1927 – 1930.
1928,3 + 1930,3 vergriffen.
29. VII. 31.
2878
21 FEB. 27
BAYERISCHE STAATS- BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Nachrichten

des



Männer-Turn-Verein München von 1879

(E. V. D. T.)

Turnanstalt für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstr. 11, Telephon 51541 / Zukünftiger M.T.V.-Spielplatz an der Waldfriedhofstraße / Waldspielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham / Wald bei Planegg

Jahrg. 1927 | München, im Januar | Nummer 1

Wir Turner schöpfen aus tiefen Brunnen in reinen Eimern die Freude und gießen sie über Leben und Beruf, über Sonn- und Werktage; wir befreien den bedrückten Geist und richten verstörte Gemüter auf; wir streicheln die Seelen, die sich am Alltag wundgerieben haben. Max Schwarze.

Neujahrsgruß!

Weihnachten ist vorüber. Beglückende Erinnerungen hat das liebe, alte Fest geweckt, Trost und Zuversicht hat der Weihnachtsbaum mit seiner Kerzen hellfunkelndem Schein in die Herzen der Alten gezaubert, frohe und stolze Hoffnungen bei Jung und Alt erstehen lassen. Manch alter, lieber Freund, der einst fürbaß mit uns den Lebensweg geschritten, den längst der kühle Rasen deckt, ist aufgetaucht aus fröhlicher Jugendvergangenheit, die um den Christbaum tollende Jugend hat das Herz verjüngt und glänzende Zukunftsbilder entrollt. Nicht wie in den Tagen der Altvordern kann man heute 12 heilige Nächte im lustigen Freundeskreise verbringen, nach 2 Tagen der Festesfreude rief ein grauer Werkeltag wieder zur Arbeit. Nicht 6, nur 5 Tage zählte diesmal die Woche, aber der letzte zählt für mehr als einen, er ist zugleich der letzte des Jahres. Ein Blick auf den Zeitweiser an der Wand hat mich dessen gemahnt. Da tret ich wehmütigen Sinnes ans Fenster und schau hinaus in die leuchtende Winterpracht Die Sonne ist eben in purpurrotem Scheine hinuntergesunken ins flammende Wolkenmeer, aber die Bergesgipfel sind herrlich umsäumt von einem blendenden Silberband. Sie rufen die schönen Tage wach, die das verflossene Jahr in reicher Fülle bot, die Tage von Bamberg, die Tage von Bremen. Da wogt's im Herzen hoch und hehr. Warm ist es durchflutet von den erhebenden Gefühlen der Liebe, Treue, Freundschaft, Brüderlichkeit und jenem vaterländischen Schwung, der unwiderstehlich die Herzen zusammenführt. In solch weihevoller Stunde denke ich mit Dank an alle jene Freunde, die im vergangenen Jahre treu zu mir gestanden und in voller Hingabe an unsere Hochziele mitgearbeitet haben. Mögen sie alle auch im neuen Jahre zäh und unverzagt ihre freiwillig übernommene Pflicht weiterhin in vorbildlicher Weise erfüllen! Mit diesem Wunsche schüttle ich im Geist all denen die Hand, die in ihrem Verein eines Amtes gewaltet, gleichviel welcher Art, die im Gau, Bezirk oder Kreis auf verantwortungsvollem Posten gestanden. — Der Lichtschein verblaßt an der Berge zackigem Band,

aber die Ruhe, mit der er langsam erlischt, bekundet, daß ein neuer Tag, der erste Sproß des neuen Jahres heraufziehen wird, um uns mit schmetternden Fanfaren zu künden, daß ein Jahr, reich an turnerischen Ehren mit mancher Müh und Plag, aber auch manchen beseligenden Gewinn beschieden sein wird.

Römer,
1. Kreisvertreter und Ehrenmitglied des MTV.

Der Turnrat des Männer-Turn-Vereins für 1927.

In der außerordentlichen Hauptversammlung des MTV. am 18. Jan. 1927 wurden durch einstimmigen Beschluß der Versammlung nachstehende Herren in den Turnrat für 1927 gewählt:

Ehrenvorsitzender:	Kommerzienrat F. P. Lang (auf Lebensdauer)
1. Vorsitzender:	Heinrich Greiß
2. „	Hermann Hofer
3. „	Dr. Franz Xaver Müller
1. Schriftwart:	Rolf Rauch
2. „	Franz Endres
3. „	Paul Kiendl
1. Säckelwart:	Ferdinand Jungbeck
2. „	Willy Henning
3. „	Leonhard Forster
Oberturnwart:	Heinrich Brechtel
Turnwarte:	H. Steidel, K. Heindel u. L. Gratzmüller
Frauenturnwart:	Emil Rieß
Sportwart:	Adolf Brechtel
Oberzeugwart:	Georg Gratzmüller
Zeugwarte:	Karl Bach und Max Zierngibl
Festwart:	Max Strobl
Wirtschaftswart:	Karl Labonte
Werbewart:	Karl Eisenbock
Pressewart:	Bruno Mahler
Archivwart:	Josef Schweyer
Bücherwart:	Franz Neißendorfer
Platzwart (Lochham):	Georg Keimel
Jugendwart:	Dr. Hippeli
Spielwart:	Karl Röhrl
Fechtwart:	Karl Abstein sen.
Schwimmwart:	Karl Abstein jun.
Beratungsmitglied:	Wolfg. Bögl, Rich. Hagner, Eugen Löffler, Lud. Waitzhofer, Joh. Wüchner, Mich. Putz, Kommerzienrat Adolf Stöhr, Otto Erb, Alois Höchtl, Josef Pölcher.

Mitgliederverzeichnis.

Die Vereinsleitung beabsichtigt die Herausgabe eines Mitgliederverzeichnisses. Dasselbe soll sich in 2 Teile gliedern. Der erste Teil wird die gesamten Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge bringen, der zweite Teil die Mitglieder nach Berufen geordnet. Es soll damit bezweckt werden unsere Mitglieder untereinander in regeren Verkehr auch außerhalb des Vereins, also im Berufsleben zu bringen, und Einkäufe und anfallende Arbeiten nach Möglichkeit bei unseren Mitgliedern zu besorgen und aufzugeben.

Jedes Mitglied, das in dem Berufsverzeichnis aufgeführt zu werden wünscht wird gebeten, bis 1. März 1927 folgende Angaben an die Redaktion der MTV.-Nachrichten Häberlstraße 11 ergehen zu lassen, z. B.:

Name	Beruf	Wohnung	Telefon
Müller Hans	Rechtsanwalt	Bayerstr. 6	53720
Mayer Josef	Schreiner	Ludwigstr. 2	56927
Dr. Huber Rich.	Arzt, Chirurg	Goethestr. 7	46625

Zugleich ist der Betrag von Mk. 2.— mit einzusenden, oder auf Postscheck-Konto Nr. 5055 zu überweisen.

Sehr verehrliche Mitgliedschaft!

Wir beehren uns höflich mitzuteilen, daß am **Samstag, 29. Januar 1927 abends 8 Uhr** in den **sämtlichen festlich geschmückten Räumen des Vereinshauses, Häberlstraße 11** der

Wiener Walzer-Abend

des Männer-Turn-Vereins München von 1879

stattfindet.

Fideles Praterleben:

Karussell, Wurf- und Schießbuden und andere Praterbelustigungen

In den Pausen:

Wiener Waschermadl-Reigen und andere Vorführungen

Prämiierung der 3 feschesten Weaner-Madl.

Kleidung: Wiener Kostüme aller Art, zum Beispiel Wiener Fiaker, Waschermädln, Deutschmeister, Honvedhusaren, Praterfiguren, dann Alt-Münchner Trachten, Sommeranzug, -Kleidung, außerdem Turnjacken oder dunkler Anzug. / **Saalöffnung: 7 Uhr.**

Mitgliederkarten **M. 2.—**, eine Angehörigenkarte **M. 2.—**, weitere Angehörigenkarten **M. 2.50** (einschließlich Lustbarkeitssteuer). **Ohne Mitgliederausweis,** der mit Beitragsmarken für das letzte Kalendervierteljahr 1926 versehen sein muß, **keine ermäßigten Karten.** / Für Studierende gegen Ausweis ermäßigte Karten zu M. 2.—, für Mitglieder von anderen Turnvereinen und Alpenvereinssektionen gegen Ausweis zu M. 2.50, Nichtmitglieder M. 3.— (einschl. Lustbarkeitssteuer).

Vorverkauf ab sofort:

für Mitglieder und Nichtmitglieder im Geschäftszimmer, Häberlstraße 11, bei Fa. Bracher, Zigarrengeschäft, Schwanthalerstraße 56 (Ecke Paul Heyseстraße) und Zigarrengeschäft Uebelherr, Schützenstraße 12 (Kaiserhof).

Mit frohem Turnergruße!

Der Turnrat des Männer-Turn-Vereins München von 1879

Mit der Bitte recht zahlreich zu erscheinen und von den Einladungsschreiben möglichst reichen Gebrauch zu machen, legen wir zunächst 2 Einladungsschreiben bei; weitere Exemplare sind bei den Verkaufsstellen zu erhalten.

47. Stiftungs- und Weihnachtsfest des M.T.V.

Am Vortag vor dem Dreikönigstag war im M.T.V. wieder großer Tag. Stiftungs- und Weihnachtsfest der großen M.T.V.-Familie! Welch' guten Klang diese Feste seit altersher in München haben, sagt uns der Chronist. Auch das heurige Fest bewahrte — um dies vorweg zu sagen — die alte Tradition des M.T.V. in vollem Maße.

Der große Festsaal, der kürzlich von der Tagespresse selbst als einer der größten und schönsten Säle Münchens für gesellschaftliche Veranstaltungen größeren Ausmaßes bezeichnet wurde, erstrahlte in hellem Lichterglanze und neuem Festgewande. Recht zahlreich haben die Mitglieder der Einladung Folge geleistet. Schon lange vor Beginn der Feier war im Saale, wie auch auf der Galerie kein Platz mehr zu haben. Ein gutes Zeichen für den guten Geist, der unserer M.T.V.-Familie von jeher innewohnte und ein gutes Zeichen auch dafür, daß das Interesse der Mitgliedschaft an Vereinsveranstaltungen, das in den letzten Jahren durch die Not der Zeit erklärlicherweise zurückging, sich nunmehr wieder gewaltig gesteigert hat, was wohl als gutes Omen für unsere künftigen großen Veranstaltungen gedeutet werden kann. Der Massenbesuch kündete ein besonderes Ereignis an. — Jubilarenehrung! — Alle Mitglieder wollten den Jubilaren ihre besondere Teilnahme durch ihren Besuch zum Ausdruck bringen und alles freute sich, daß sich eine stattliche Zahl von Vereinsveteranen eingefunden hatte. Erstmals waren Platzreservierungen größeren Stils vorgenommen worden. Die vorderen Tischreihen waren ausschließlich den Jubilaren vorbehalten, während die Vorturnerschaft und die Riegen des Vereins und die übrigen Vereinsmitglieder gerne mit den rückwärtigen Plätzen vorlieb genommen haben.

Nach einleitenden Musikstücken betrat der 1. Vorsitzende ORR. Greiß die Bühne, um dem überfüllten Hause einen herzlichen M.T.V.-Willkommgruß zuzurufen. An Ehrengästen konnte er begrüßen die Ehrenmitglieder Exzellenz Graf von Moy, Direktor Dix und Karl Voelkel, ferner als Vertreter des Ministeriums für Kultus und Unterricht Ministerialrat v. Jan, als Vertreter der Stadt München Bürgermeister Hofrat Dr. Küfner, vom Stadtamt für Leibesübungen Professor Winter, ferner den Bezirksvertreter des Turnbezirks Oberbayern Direktor Kopp, sowie Vertreter unseres Patenvereins, des T.V. Bad Tölz, sowie Abordnungen des T.V. 1860 und Turnerschaft München und aus anderen Turnbezirken, sowie Vertreter der Münchner Tagespresse.

In seiner markigen Ansprache, welche die Festteilnehmer von Beginn bis zum Schluß in Atem hielt, gedachte Greiß der im Saarland unter dem Drucke der Franzosen schwergeprüften Turnbrüder. Wenn es heute gelte, im Zeichen der Weihnachtsstimmung in und mit der großen M.T.V.-Familie einige Stunden der Freude und der Geselligkeit zu verleben, so wolle auch jener Turnbrüder gedacht werden, welche schon seit Jahren unter der Fremdherrschaft leben müssen und dieses harte Los bisher mit heldenhafter Ueberwindung getragen haben. Er erzählte von seinem jüngsten Besuch des uns gut befreundeten T.V. Saarbrücken von 1848, bei dem er als Vertreter des M.T.V. an den Halleneinweihungsfeierlichkeiten teilnahm. Es sei eine eindrucksvolle Feier gewesen da drüben im Saarland, hart an der französischen Grenze, an welcher die gesamte Bevölkerung, die Stadtverordnung, sowie die Spitzen der Behörden begeisterten Anteil genommen haben. Bewundernswert sei auch die Art, wie die Saarbrüder seit langem — und da in vorderster Front wiederum die Turner — unter großen Opfern und Gefahren ihr Deutschtum offen und unerschrocken bekennen. Die Saarländer sollen uns ein leuchtendes Beispiel echter deutscher Treue und Gesinnung sein, und besonders wir Turner sollen diesem Beispiel nachstreben, am Grundsatz „Turner sein, heißt auch Kämpfer sein für das Volk wo immer dazu Gelegenheit ist" allezeit getreu festhaltend. Mit einem Gut Heil auf unser Deutsches Vaterland, in das die Festgäste stehend, aus voller Kehle einstimmten, schloß der Vorsitzende seine glanzvolle Rede. Sodann schmetterte das Deutschlandlied durch den weiten Saal und damit erreichte diese eindrucksvolle Kundgebung einen würdevollen Abschluß.

Den Höhepunkt des Festes bildete der Ehrungsakt, der sich trotz der zahlreich vorzunehmenden Ehrungen rasch vollzog. Dem Festprogramm war ein Verzeichnis sämtlicher zu ehrenden Jubilare beigefügt, und so konnte jedermann sich überzeugen, daß angesehene Persönlichkeiten der Münchener Bürgerschaft zu MTV.-Jubilaren zählen. Die Jubilare waren durch besondere Schreiben zum Festabend eingeladen



EMIR

Die Zigarette zu 5 Pf.

von

Kyriazi-Frères

Nach alter egyptischer Tradition

Generalvertreter für Bayern:
Willy Henning, München, Eggernstraße 2 / Fernruf Nr. 40672

L. Val. Eckhardt

München / Hackenstr. 7

Fernruf 53991, 53992 und 53993

*

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

*

Qualitätswaren zu bescheidenen Preisen.

worden. Die Medaille für 10, 20, 30 und 40 jährige Mitgliedschaft wurde ihnen durch die Vorturnerschaft im grünen Zimmer des Vereinshauses, dessen Wände diesmal mit wohlriechenden Föhrenzweigen ausgeschlagen waren, überreicht.

Als nach der Pause die Vereinskapelle mit einem frischen Marsch einsetzte, taten sich die hinteren Flügeltüren auf und ein großer Zug, an dessen Spitze die Vereinsfahne wehte, schwenkte in den Saal herein. Der Fahnenabordnung — Turner in Turnkleidung — folgte die Vorturnerschaft und dieser in einer endlosen Kette die Jubilare. Ergraute Männer, alte, bewährte Kämpen des deutschen Vereinsturnwesens schritten einher, zuerst kamen die 40- und 30-jährigen, diesen folgten die 20-jährigen und den Abschluß bildeten die jüngsten Jubilare, die 10-jährigen. Mitglieder und Gäste erhoben sich von den Sitzen und jubelten den Jubilaren mit großer Begeisterung zu. Ueberall gab es frohe Gesichter.

Nachdem der Zug die Bühne erreicht hatte, leitete der 1. Vorsitzende den Ehrungsakt ein durch Bekanntgabe der einstimmigen Hauptversammlungsbeschlüsse, auf Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des MTV. an den Referenten im Kultusministerium Min.-Rat von Jan, den Bürgermeister der Stadt München, Hofrat Dr. Küfner, sowie den Direktor der Landesturnanstalt Dr. Vogt. Diese seltene Ehrung, die höchste Ehrung, die der Verein zu vergeben hat, wurde diesen Männern für die hervorragenden Verdienste um die Hebung und Förderung der Turnsache im allgemeinen und im MTV. im besonderen zuteil.

Aus Turnerhand nahmen Min.-Rat von Jan und Hofrat Dr. Küfner die künstlerisch ausgeführte Ehrenurkunde entgegen. An Stelle des dienstlich abwesenden Direktors der Landesturnanstalt Dr. Vogt nahm seine Frau Gemahlin die Urkunde in Empfang. Bei diesem denkwürdigen Ehrungsakt gab der Vorsitzende der Hoffnung Ausdruck, es möchten die neuen Ehrenmitglieder des Vereins auch fürderhin in so hervorragender Weise um die Turnsache in Bayern, in München und im MTV. eintreten.

Min.-Rat von Jan dankte hierauf in bewegten Worten auch für Hofrat Dr. Küfner und gab dabei seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, daß, nachdem ihm vor kurzem von dem TV. seiner Vaterstadt die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde, ihm nunmehr auch in seinem derzeitigen Wirkungskreis, vom größten Turnverein seiner bayer. Heimat, diese hohe Ehre zuteil geworden sei, besonders deshalb, weil ihm die Arbeit an der Fortbildung und Ertüchtigung der Jugend zur Lebensaufgabe geworden sei. Der MTV., so fuhr er mit Nachdruck fort, habe seine Aufgabe voll erfaßt, aber — wenn auch auf dem Gebiete der Förderung der Leibesübungen schon hervorragendes geleistet wurde, so liege noch viel Arbeit in der nahen und fernen Zukunft, den Turngedanken in noch weitere Kreise des deutschen Volkes hineinzutragen. Allen müsse das Pflichtbewußtsein, Leibesübungen zu treiben, eingehämmert werden. Vornehmste Aufgabe des MTV. müsse es daher sein, noch viele Außenstehende für den deutschen Turngedanken zu gewinnen, denn Staat und Vereine müssen in der Bewältigung dieser großen, dem Vaterlande gewidmeten Aufgaben, zusammenstehen.

Anschließend daran überreichte Professor Wüchner unter herzlichen Dankesworten den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft den alten verdienten Mitgliedern Steinmetz und Reiffel, das goldene Ehrenblatt des bayer. Turnerbundes dem

Bazar Leo Rosenthal

Hochbrückenstr. 2, Ecke Tal · Filiale: Rindermarkt 22, vis à vis Peterskirche

Lederwaren · Koffer · Spiel- u. Galanteriewaren · Geschenkartikel

Karneval- u. Scherzartikel

Große Auswahl, Billige Preise! Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt!

langjährigen Vereinsoberturnwart Prof. Brechtel, in besonderer Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um den MTV. sowie dem jahraus und jahrein unermüdlich, in stiller Vereinsarbeit tätigen Vereinsfestwart Strobl.

Das Ehrenblatt des Bay. Turnerbundes erhielten die langjährigen Vorturner Henning, Pöllmann, Thier, Schnitzer, Faltermeier, Siegle, Hellering, Mohr und Schemm. Schließlich zeichnete der Oberturnwart die Vorturner Löffler, Schnitzer, Brechtel und Kraile und die Vorturnerinnen Schuberth, Kammerer, Löbbe und Pfrenzinger mit dem silbernen Ehrenzeichen für 5jährige ununterbrochene Vorturnerschaft aus. Dem Vorsitzenden des Alt-Herren-Verbandes Justizrat Spranger war nun die besondere Ehre geworden, der zahlreich auf der Bühne versammelten Jubilare in aufrichtiger Dankbarkeit zu gedenken. Festen Säulen gleich, haben sie durch ihre unermüdliche und uneigennützige Tätigkeit im M.T.V. den stolzen Bau desselben 10, 20, 30, 40 und noch mehr Jahre, in treuer turnerischer Pflichterfüllung getragen, durch die Klippen und steinernen Wege des Vereinslebens hindurch und ihn zu der Größe von heute ausgebaut. Ihnen gebühre der größte Dank des Vereins. Dieser Dank sei durch Widmung der Medaille für 10 oder 20, 30 oder 40jährige Mitgliedschaft dargebracht worden. Wenn auch diese Medaille diesmal mit Rücksicht auf die gegenwärtige allgemeine Notlage, die sich naturgemäß auch auf den M.T.V. auswirkt, in einfacherer Form, als wir es bisher gewohnt waren, hergestellt wurde, so mögen die Jubilare daraus nicht eine Schmälerung ihrer Ehrung erblicken, sondern diese schlichte Medaille, die der Alt-Herren-Verband selbst auswählte, als ein äußeres Zeichen des aufrichtigen Dankes des Vereins und der Vereinsleitung für langjährige Treue ebenso schätzen, als ein wertvolleres Zeichen, denn gerade das sei Turner-Art.

Zum Abschluß des feierlichen Ehrungsaktes dankte der 1. Vorsitzende allen um den M.T.V. besonders verdienten Mitgliedern, in erster Linie dem Oberturnwart, der den M.T.V. im vergangenen Jahre turnerisch von Sieg zu Sieg führte, wobei besondere Anerkennung seiner Verdienste beim bayer. Turnfest in Bamberg gezollt wurde, dann aber auch seinen getreuen Helfern und Mitarbeitern in der Vorturnerschaft und allen Riegen, voran die wackere Fechtriege, welche im abgelaufenen Jahre in Regensburg den wertvollen Brendel-Gedächtnis-Wanderpreis des M.T.V. zum dritten Male und damit endgültig dem Verein gewonnen habe. Schließlich dankte er auch noch jenen Mitgliedern, die fast ausschließlich in der Bewältigung der umfangreichen Verwaltungsgeschäfte mitgewirkt haben und endlich dem tüchtigen Vereinsorchester unter der Leitung Rinows, sowie den Vereinsangestellten.

Sodann überbrachte er die Grüße des infolge Krankheit abwesenden Ehrenvorsitzenden Kom.-Rat Lang. Der starke Beifall, der die Erwiderung auf diese Grüße war, zeigte erneut, wie sehr die M.T.V.-Familie an seinem liebevollen, um den M.T.V. stets treubesorgten Vater hängt.

Der 2. Vorsitzende Hofer sandte Telegrammgrüße aus Oberhof in Thüringen, wohin ihn eine Sitzung des Spielausschusses der deutschen Turnerschaft gerufen hatte, und bedauerte, an dem Fest nicht teilnehmen zu können.

Ein weiteres Telegramm ist von dem uns eng befreundeten Tv. Saarbrücken von 1848 eingelaufen, der den M.T.V. in treuem Gedenken grüßte. — Im ganzem Saale tosender Beifall. —

Nun zur Festfolge des Unterhaltungsteiles, dessen glänzende Vorbereitung in den bewährten Händen des Festwartes und des Oberturnwartes lag. Sie war sehr reichhaltig und bot, obgleich diesmal der größte Teil der Vorführungen turnerischer

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Art war, doch soviel Abwechslung. Eine Glanzleistung nach der andern entrollte sich dem Auge der Gäste.

Die Mitturnerabteilung unter Mahlers Führung leiteten diesen turnerischen Teil mit einem schneidigen Bockspringen ein, wobei waghalsige Sprünge glückten, die sich auch bei den Aktiven sehen lassen können.

Die Damen-Abendabteilung machte mit dem Reigen „Farbe und Licht", der von Stud.-Rat Pölcher, dem derzeitigen Leiter dieser Abteilung neu einstudiert wurde, wieder viel Aufsehen.

Aber auch das Keulenschwingen der Damen-Nachmittagabteilung gefiel gut und ließ die gute Schule ihres Abteilungsleiters Eisenbock erkennen. Diese Abteilung brachte uns ferner mit rhythmischen Tanzspielen in verschiedenen Darstellungen — Waldweben, Quelle, Bach, Fluß, Strom und Meer darstellend — eine schöne Abwechslung.

Den Gipfelpunkt aller Schaunummern bildete das von unserem Vereinsdichter Strobl verfaßte und von ihm selbst geleitete Festspiel „Himmelslicht", ein Mysterienspiel, ein M.T.V.-Festspiel gewohnter Art, das unserem Strobl wieder alle Ehre machte. Besonders das Schlußbild — die auf einem fein aufgebauten Altare thronende Gottesmutter mit dem Jesukind, umgeben von niedlich kleinen Engelein — wirkte durch die stilvolle Anordnung und herrliche Farbenwirkung bezaubernd auf die Zuschauer. Mit einem Male zog echte Weihnachtsstimmung im Saale ein und hielt inne, als sich der Saal verdunkelte und Christbäumchen, das äußere Symbol des Abends, ihren Lichterglanz verbreiteten. In dieser Weihestunde wurde das bekannte Weihnachtslied „Brennt an die Lichter am Weihnachtsbaum" gesungen.

Die turnerischen Übungen erfuhren dann ihre Krönung in dem Reckturnen, das von den Damen der 1. Riege eingeleitet wurde. Von der einfachsten bis zur schwierigsten Übung wurde ihnen verdientermaßen reicher Beifall gespendet.

Endlich kam der Augenblick heran, auf den sich unter anderen auch manch' alter Turner schon längst gefreut hatte. Die 1. Männer-Riege trat, geführt von Vorturner Löffler, an. Sie meisterte dieses Gerät wieder in gewohnter Weise. Von der ersten Uebung bis zur letzten klappte alles. Die Mannschaft, die eine Verjüngung erfahren hat, turnte wie aus einem Guß und berechtigt daher den MTV. für 1927 zu den kühnsten Hoffnungen.

Den Abschluß des Abends bildete das immer so wirkungsvolle und mit großem Beifall aufgenommene Springen der Vorturner und 1. Riege über den Sprungtisch. Die rasche Aufeinanderfolge einzelner Sprünge wirkte dabei sehr humorvoll und trug wohl auch dazu bei, daß die gute Stimmung, die allenthalben von allen Gesichtern abzulesen war, bis zum Schlußmarsch anhielt.

Zum Schlusse seien noch erwähnt die vorzüglichen Leistungen unseres Vereinsorchesters, das sich wiederum in uneigennütziger Weise für den Abend bereitwilligst zur Verfügung gestellt hat.

Der glänzende Verlauf des Festes hat wiederum gezeigt, daß der alte MTV. noch lebt und mit ihm der alte MTV.-Geist, daß im MTV. viele gute Kräfte vortrefflich genützt werden und daß der MTV. — nach all' den schönen Leistungen zu schließen — vermöge der den Führern des Vereins innewohnenden Schaffensfreude und Schaffenskraft, einer verheißungsvollen Zukunft entgegengeht.

R.R.

Vereinsbeiträge.

Nachdem das erste Viertel des Vereinsjahres 1926/27 mit dem 1. Januar 1927 vorüber war, dürfen wir wohl an unsere verehrliche Mitgliedschaft, soweit diese mit der Bezahlung der Vereinsbeiträge für diese Zeit noch im Rückstande ist, die höfliche Bitte richten, den Zahlungsverpflichtungen nunmehr restlos nachkommen zu wollen. Bei der wirtschaftlichen Lage fällt es erfahrungsgemäß immer schwerer, Forderungen zu begleichen, die mit der Zeit immer höher werden, auch soll der M.T.V., von welchem der Mitgliedschaft soviel Schönes und Angenehmes geboten wird, seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen, was natürlich nur möglich ist, wenn die Vereinsbeiträge, die der Lebensnerv des Vereins sind, ordnungsgemäß eingehen. Zahlungen können jederzeit in der Geschäftsstelle oder auf Postscheck-Nr. 5055 geleistet werden.

JOHANN HÄUSLER
Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20
General-Vertretung
Der Beste OPEL **Der Billigste**
Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte
Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet


Turn-Anzüge
für Damen u. Mädchen aus schwarz. Tricots u. Milanes m. kurz. u. längeren Beinen

TURN-
Strümpfe, Schuhe, Schlüpfer, Keulen, Speere, Diskus
Fuß-, Schlag-, Hand-, Medizin-, Schleuder- **BÄLLE**
Alles vorschriftsmäßig!
SKI Original Norweger u. beste deutsche Marken
Sämtliche empfehlenswerte Bindungen, Stöcke usw.

LODEN FREY FABRIK Gegr. 1842
München, Maffeistraße 7-9

Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 24962 und
25477

Ausführung aller in
das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-
pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für
Zahnärzte und für
Juweliere

Bestandserhebung des M.T.V. von 1879 für 1926.

Der M.-T.-V. meldete zur Bestandserhebung für 1926 der Deutschen Turnerschaft:

Vereinsangehörige am 1. Januar 1926:

1. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre:	a) Knaben 345 (519)		
	b) Mädchen 265 (311)		
2. zusammen		**610**	(830)
3. vom begonnenen 15. bis zum vollendeten 21. Lebensjahre:			
	a) männl. 360 (390)		
	b) weibl. 311 (610)		
4. vom begonn. 22. Lebensjahr u. darüber:	a) männl. 2176 (2467)		
	b) weibl. 622 (147)		
5. Beitragspflichtige Mitglieder zusammen		**3469**	(3614)
6. Gesamtzahl der Vereinsangehörigen		**4079**	(4444)
7. Somit Vereinsangehörige weniger gegen das Jahr 1925: 365			

Im Besitze des **Deutschen Turn- und Sportabzeichens des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen** sind:

I. männliche: in Bronze 17 (10), in Silber 4 (0), in Gold 1 (0).
II. weibliche: in Bronze 7 (3), in Silber 0 (0).

Tätigkeitsbericht für das abgelaufene Jahr.

	Turner	Turnerinnen	Schüler	Schülerinnen
I. Es **turnten:**	43239 (41576)	33851 (28634)	16815 (25689)	22934 (29131)
II. In besonderen Stunden wurde außerdem betrieben:				
a) Volksturn. (Leichtathl.)	3498 (2558)	—	—	—
b) Spiele	6521 (5918)	3187 (2875)	4095 (3693)	3186 (2886)
c) Fechten	3127 (2296)	164 (112)	—	—
d) Schwimmen	1802 (1159)	1984 (1384)	—	—
e) Wandern	1285 (1064)	1277 (1178)	1423 (1374)	1375 (1298)
f) Faltboot	540 (420)	—	—	—
	60012 (54991)	**40463** (34183)	**22333** (30756)	**27495** (33315)

Die in Klammern beigesetzten Zahlen sind die Angaben von 1925. Im Jahre 1926 haben somit insgesamt 150303 Personen gegenüber 153245 Personen im Jahre 1925 in den verschiedenen Arten Leibesübung gepflegt. Es muß leider in der jetzigen Zeit des Turnens und Sports bei unserem Verein ein Rückgang festgestellt werden, der hauptsächlich auf die Verminderung in unseren Jugendabteilungen und auf die Schaffung von Industrie-, Turn- und Sportverbänden zurückzuführen ist. Der Rückgang an männlichen Mitgliedern spielt hierbei eine nicht unbedeutende Rolle und es ist somit Pflicht eines jeden M.T.V.ers und einer jeden M.T.V.erin für unseren M.T.V. zu werben und ihm neue Mitglieder, ob jung oder älter zuzuführen. Bei unseren schönen einwandfreien Einrichtungen, den aufopfernden Lehrkräften, der führenden gesellschaftlichen Stellung des M.T.V., unseren erstklassigen Veranstaltungen, unseren herrlichen Spielplätzen usw. ist es nicht schwer für den M.T.V. neue Anhänger zu gewinnen, wenn sich unsere verehrliche Mitgliedschaft nur einigermaßen in den Dienst unserer guten Sache stellt. Anmeldescheine und Prospekte sind in jeder Anzahl in der M.T.V.-Geschäftsstelle zu haben.

Darum auf zu froher Werbearbeit! Ein jeder sollte in diesem Monat wenigstens ein neues Mitglied dem M.T.V. zuführen.

Kegelbahnen.

Von unseren Kegelbahnen ist gegenwärtig eine Bahn für Montags frei. Wir bitten Interessenten sich in der Geschäftsstelle des Vereins zu melden. Preis der Kegelbahn pro Abend Mk. 4.— ohne Kegeljungen.

J. Eibl's priv. Kraftfahr-Kurse

Gründliche Ausbildung von Kraftwagen-Führern auf allen Klassen

Erstklassigstes Lehrmaterial!

Neuheit auf dem Gebiet der Ausbildung

Chauffeur-Prüfapparat C. H. 2

auf psychologischer Grundlage

*

Begutachtet von

Behörden u. wissenschaftl. erfahrenen Psychologen

Gründlichste Unterrichts-Erteilung über sämtliche verkehrspolizeilichen Vorschriften durch einen vormaligen in der Verkehrs-Polizei äußerst erprobten Polizei-Beamten.

Prospekt kostenlos!

München / Lindwurmstr. 84

Fernsprecher 73572

Mannschaftskampf im Geräteturnen.

T.V. 1846 Nürnberg — Turngemeinde Würzburg — M.T.V. München von 1879.

Unsere Wetturner setzen ihren Siegeslauf in den Mannschaftskämpfen an den Geräten fort, gelang es ihnen doch auch bei dem am 11. Dezember 1926 in Nürnberg durchgeführten Mannschaftskampf gegen den **T.V. 1846 Nürnberg** und die **Turngemeinde Würzburg** den Sieg davon zu tragen. Beim vorjährigen Wettkampf gegen diese größten bayerischen Vereine, mußten sich die Unsrigen mit dem dritten Platz begnügen, allerdings nur mit je einem Punktverlust gegenüber dem ersten und zweiten. Diese unverdiente Niederlage haben sie sich zu Herzen genommen und beim letzten Kampf zielsicher und mit aller Energie geschafft, was nicht in letzter Linie der trefflichen Führung des Freundes Löffler zu verdanken ist. Alle MTV. er hoffen und wünschen, daß sich unsere erste Riege auch weiterhin nicht nur auf gleicher turnerischer Höhe hält, sondern daß sich durch treuen Zusammenhalt und gemeinsames Arbeiten immer weiter vervollkommnet und dem MTV. auch in Zukunft die gleichen hervorragenden Erfolge erringt. In diesem Jahre werden sich die Unsrigen mit dem T.V. von 1846 Nürnberg und der Turngemeinde Würzburg im Rückkampfe in unserm eigenen Haus messen.

Nachstehende Wertungsliste bringt die Ueberlegenheit der MTV.-Mannschaft zum Ausdruck:

MTV. von 1879.	Freiübung	Barren	Pferd	Reck	Sa.
Kurz Fritz (1. Rang)	37½	40	40	35½	153
Christ Karl (3. Rang)	34½	37	35	38½	145
Rosenhauer Gustl (5. Rang)	35½	36	36½	34½	142½
Boesch Edi (7. Rang)	33½	37	31½	34	136
Forster Karl (8. Rang)	28½	36	32	36	132½
Nowack Leopold (9. Rang)	32	36½	31½	32	132
Münzenmeier Otto (11. Rang)	32½	31	32½	34	130
	234	253½	239	244½	971
T.V. 1846, Nürnberg.					
Pfau Franz (2. Rang)	39½	37½	32	37½	146½
Marmor Karl (4. Rang)	37	36½	31½	38½	143½
Flintsch Willi (10. Rang)	35	33½	33	30	131½
Prechtel Karl (13. Rang)	29½	34½	28	32	124
Marmor Ernst (14. Rang)	33½	34½	26½	28	122½
Schimmel Martin (15. Rang)	36	34½	25½	25½	121½
Neumann Fritz (17. Rang)	27½	33½	24½	29	114½
	238	244½	201	220½	904
Turngemeinde Würzburg.					
Graßer Georg (2. Rang)	37½	36½	34½	38	146½
Bauer Oskar (6. Rang)	34½	31½	33	38	137
Heinlein August (8. Rang)	38½	27½	33½	33	132½
Feder Andreas (11. Rang)	28	35½	31½	35	130
Göpfert Heinrich (12. Rang)	33	32	32	28	125
Krapf Georg (16. Rang)	37	27½	29½	27	121
Schmidt Ernst (16. Rang)	26	34	28½	32½	121
	234½	224½	222½	231½	913

Der 1. Riege und ihrem Führer die herzlichsten Glückwünsche zu diesem Erfolge!

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Altherren-Verband des MTV.

Der schöne Beweis vorbildlicher Treue, den eine Reihe von Herren durch lückenlose Mitgliedschaft beim M.T.V. während eines vollen Dezenniums wiederum erbrachte, berechtigt wohl zu der Annahme, daß sie der gedeihlichen Fortentwicklung des Vereins nicht nur das bisherige hohe Interesse bewahren, sondern auch die nötige Unterstützung leihen werden. Aus diesem Grunde erfolgte auch ohne weiteres ihre Aufnahme in den A.H.V., der außer Pflege engeren Zusammenschlusses, noch durch Erhebung eines ganz geringen Beitrages, die Schaffung eines, nur in unverschuldeten Notlagen des M.T.V. antastbaren Grundstockes, ferners die Förderung idealer, wie bahnbrechender Bestrebungen im Turnwesen, neben Ehrung verdienstvoller, sowie verstorbener Mitglieder des Verbandes bezweckt. Getragen von der festen Überzeugung für diese hehren Ziele volles Verständnis zu finden, begrüßen wir die jüngsten Jubilare, die der M.T.V. beim letzten Stiftungsfest aus Dankbarkeit mit dem Ehrenzeichen schmückte, aufs herzlichste als „Alte Herren". Für alle Verbandsmitglieder geben wir bekannt, daß die monatlichen Beiträge von 25 Pfennig nicht bloß ganzjährig, sondern auch halbjährig entrichtet werden können. Sollte eine persönliche Einzahlung für den A.H.V. im Vereinssekretariate Häberlstr. 11 untunlich, oder die Einsendung durch die Post nicht gewünscht sein, bitten wir im Interesse geordneter Geschäftsführung um gütige Bereitlegung des jeweils am 1. April bezw. 1. Oktober fälligen Betrags, damit der Vereinsdiener bei Vorstellung behändigt werden kann.

Die Vorstandschaft.

Kraftsport-Riege.

Die Übungen der Riege finden wie bisher Mittwochs und Samstags von 8—½10 Uhr statt und umfassen: den griechisch-römischen Ringkampf, Stemmen von Schwergewicht, Freiübungen mit leichtem Gewicht (22 Pfd.), Jonglieren und Boxen. Anfänger sind herzlich willkommen.

Nur Angerthorstr. 1b/I

besteht in München noch die Firma

R. & O. Saumweber

welche Kostüme und Trachten zum bevorstehenden Fasching verleiht.

Fernsprecher 26707.

Nur Angerthorstr. 1b/I

Fasching 1927

im Männer-Turn-Verein

Samstag, den 29. Januar:

Wiener Walzerabend

Samstag, den 5. Februar:

Groß-Bauern-Ball

der Sektion M.T.V.

Samstag, den 26. Februar:

Maskenfest des M.T.V.

Sonntag, den 27. Februar:

Kinder-Masken-Fest

Dienstag, den 1. März (Fastnachts-Dienstag):

Masken- u. Bauernball

des M.T.V. (Faschings-Kehraus)

Eintrittspreise (mit Steuer):

Für Mitglieder gegen Ausweis	Mk. 2.–
Für 1 Angehöriges	„ 2.—
Für 2 nnd mehr Angehörige	„ 2.50
Für Nichtmitglieder	„ 3.—
Für Studierende gegen Ausweis	„ 2.—

Für das Kinder-Maskenfest werden die Eintrittspreise noch bekanntgegeben.

Gäste zu allen Veranstaltungen herzlich willkommen!

WALLACH

an der Hauptpost

TRACHTEN
FANTASIE-
KOSTUME

Eigene Muster, eigene Künstlerentwürfe

Photographiſche Bildniſſe

Einzelpersonen / Doppelbilder, Gruppen / Kinderbilder / Innenaufnahmen / Sportaufnahmen, Architekturen / Aufnahmen im eigenen Heim usw., fertigt in **künstlerischer Ausführung:**

JOSEF GRIESHABER

Dachauerstr. 6 Photograph Telef. 52676

Vereins-Mitglieder 10% Ermäßigung.

Leichtathletik-Abteilung.

Die von der L.A. für 19.Dez.1926 ausgeschriebenen Hallenwettkämpfe erfreuten durch gute Leistungen, wenn auch der Besuch im Verhältnis zur Aktivitas des MTV. nicht besonders groß war.

Es mögen 45 Mann gewesen sein, die nach Können und Alter in drei Klassen eingeteilt, um den Sieg kämpften. Ein einziger Punkt trennt die Besten der Oberstufe. Der für die Jugend noch berechtigte Loibl Andreas holte sich durch gute Leistungen im Lauf und Stoß und durch einen ganz hervorragenden Weitsprung von 6,96 m den 1. Preis im Dreikampf (63 Punkt) und Weitsprung. Sein Sieg in der höheren Klasse muß besonders anerkannt werden. Haußner und Koch errangen 62 Punkte und mußten sich um den 2. Preis im Dreikampf teilen. Anfänger und Jugendliche werden uns, den Ergebnissen nach zu schließen, für das Taubenbergturnfest und andere sportliche Veranstaltungen Zuwachs an Wettkämpfern stellen.

Mit dem Glückwunsch und Dank an Sieger, Teilnehmer und Kampfrichter, verbindet die Abteilungsleitung den Wunsch, daß die nächste Ausschreibung eine regere Beteiligung aufweisen möge. Ermöglichen diese Wettkämpfe doch dem Einzelnen seine Leistungen mit denen Anderer in Vergleich zu stellen, der technischen Leitung aber auf gute und erfolgversprechende Wettkämpfer aufmerksam zu werden.

Der Sportwart.

Nächste Veranstaltung der L.-A.: 20. Februar 1927

Faschings-Tanz

große Trinkstube, 8 Uhr

Motto: Ein Abend bei Tante Knospe (Klettermaxe)

Münchner

Kostüm-Verleih

Saumweber & Co., G. m. b. H.

Burgſtraße 14/I :-: Fernſprecher Nr. 24628

Empfiehlt ſein
reichhaltiges Lager der neueſten
Karnevalskoſtüme

M.T.V.-Mitglieder erhalten Ermäßigung

Von der Schneeschuhriege

Der Sommerschlaf ist beendet. Mit Fleiß hat unser Sportwart Karl Forster die Winterarbeit begonnen und es wird erwartet, daß die Wettläufer aller Klassen emsig jeden Sonntag üben, bietet sich doch an unserm neuen Stützpunkt der **Schwarzwasserstube** sehr gutes Übungsgelände und meist günstiger Schnee.

Hüttenbenützung und Hüttenordnung. Die Hütte steht in erster Linie den Mitgliedern der Schneeschuh-Riege, dann den Mitgliedern der M.T.V.-Sektion und schließlich allen M.T.V.ern zur Verfügung. Für Tagesbesucher an Sonn- und Feiertagen gibt es keinerlei Beschränkung, für Übernachtung ist die Höchstzahl auf 22 Besucher festgesetzt. Es ist aber wohl nicht anzunehmen, daß mehr als diese Anzahl Übernachtende vorkommen werden, trotzdem ist im Interesse der Übernachtenden die vorherige Anmeldung beim Hüttenwart Waldvogel am Sektionstisch nötig. Gäste können nur durch die Vorstandschaft eingeführt werden, die Einführungsgesuche werden an den Hüttenwart weiter geleitet.

Die Hüttenordnung ist der der Alpenvereins-Hütten angepaßt. Ab 10 Uhr nachts muß vollständige Ruhe herrschen und die Lagerstätten aufgesucht werden. Alle weiteren Unterhaltungen sind untersagt. Später Ankommende sollen sich möglichst ohne Störung der bereits Schlafenden zur Ruhe begeben.

Hüttengebühren.

Übernachtungsgebühr für alle M.T.V.er	—.50	Mk.
Tagesgebühr für alle M.T.V.er	— 30	„
Übernachtungs- u. Tagesgebühr für Jugendliche des M.T.V.	—.30	„
Übernachtungsgebühr für Gäste	1.—	„
Tagesgebühr für Gäste	—.50	„

Übernachter zahlen keine Tagesgebühren.

Touristische und sportliche Abteilung. Für Mitglieder, die wenig Gelegenheit und Zeit zum Skifahren haben und finanziell nicht gut gestellt sind, ist die Möglichkeit geschaffen, gegen Zahlung von nur Mk. 1.— der Touristischen Abteilung anzugehören. Es liegt aber im Interesse aller Riegen-Mitglieder, ob sie sich touristisch oder sportlich betätigen, bei der Sportlichen Abteilung zu verbleiben, da die Zugehörigkeit zum D.S.V. unersetzliche Vorteile der Unfall-Versicherung bietet. Die Versicherung läuft erst von dem Tage an, an welchem der Prüfungs-Abschnitt mit der Versicherungsgebühr an die Versicherung einbezahlt ist. Auch das Ansehen der Riege nach außen erfordert eine möglichst große Mitgliederzahl, die dem B.S.V. angehört.

Die „Internen Wettkämpfe" finden voraussichtlich am 6. Februar im Gebiete der Schwarzkopfstube statt, wozu wir zahlreiche Beteiligung, sowie rechtzeitige Nennung an Sportwart Karl Forster, Ismaningerstraße 9/III erwarten.

Riegenabend jeden Freitag in der M.T.V.-Trinkstube. Wir bitten um recht zahlreiches Erscheinen, besonders auch von unsern verehrten Damen.

Dr. Frank.

Hansi
Schmidbauer
Damen-Mode-Salon
Rindermarkt 15, Tel. 21580

Arbeitet
Masken, Gesellschafts- und Straßen-Kleider, Kostüme und Mäntel
schick und rasch

Auch Zuschneiden, heften und probieren zum Selbstanfertigen



Hickory- und Eschen-Ski
äußerst preiswert, eingetroffen
Bindungen · Stöcke · Felle
Ski-Stiefel · Rucksäcke
Reparaturen

Sektion Männer-Turn-Verein des D.Oe. A.V.

Hauptversammlung am 9. Dezember 1926.

Ein erfreuliches Bild gesunder Entwicklung boten die kurzen aber inhaltreichen Berichte der einzelnen Referenten. Allerdings zeigte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auch hier, wie bei anderen süddeutschen und besonders österr. Sektionen ein Rückgang der Mitgliederzahl; wir zählen am Schlusse des Jahres 661 Mitglieder. Einen erfreulichen Gegensatz hiezu bietet die günstige finanzielle Entwicklung. Die Geschäfte der Sektion fanden in zahlreichen, zum Teil auch sehr umfangreichen Ausschuß-Sitzungen und Besprechungen ihre Erledigung. Der Mitgliedschaft wurden an 12 Vortragsabenden, einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier und 2 Bällen mancherlei dankbar empfundene Genüsse für Leib und Seele geboten, ebenso bei dem alljährlich wiederkehrenden Edelweißfest, das insbesondere der Ehrung der 25jährigen Jubilare des D.-Oe. A.-V. Führer, Schirmer und Zimmermann galt. Schmerzliche Verluste blieben der Sektion nicht erspart: Franz Hausser und Heinz Appel, die beiden begeisterten, unzertrennlichen Freunde, kehrten von ihrem Osterausflug auf den Olperer nicht mehr zurück. Dr. Brenner fiel dem Eisenbahnunglück am Ostbahnhof, Fränkel am Rollepaß der Kugel eines Meuchelmörders zum Opfer. Ehre dem Andenken der wackeren Bergkameraden und innigen Dank für die der Sektion gehaltene Treue bis zum Tod! Herzlicher Dank sei auch all' den hochherzigen Stiftern und Gönnern, sowie der verehrlichen Presse gesagt für ihr stets opferbereites und uneigennütziges Wirken im Dienste der Sektion! — Die Jugend-Abteilung tritt unter der bewährten Leitung ihres langjährigen Führers mit 34 Mann in das neue Jahr über; 6 Winter- und 7 Sommer-Wanderungen, teils im Flachland, teils in den Vorbergen, gaben ihr erwünschte Gelegenheit, die Kraft zu stählen für künftige höhere Ziele! — Die Führungstouren der Mitglieder erfreuten sich einer nur bescheidenen Teilnahme, stellen jedoch qualitativ teilweise sehr beachtenswerte Leistungen dar; sie verteilen sich auf unsere Voralpen, Kaiser, Karwendel, Lechtaler, Oetztaler und Stubaier Alpen, Dolomiten, Hohe Tauern usw. Die erbetenen Tou-

Karneval 1927
Papiermützen (Dutzend von 30 Pfg. an) / Filzhüte aller Art / Masken-Nasen
Papier-Musikinstrumente / Maskenschmuck in Metall / Dekorations-Artikel
Girlanden / Eintritts- u. Festabzeichen / Kreppbänder / Ballorden / Lampions
Feuerwerkskörper / Glückshafen-Lose u. s. w.
Sebastian Herbst vormals Herbst's Papeterie
München, Prielmayerstr 8 · Telefon 52373

renberichte liefen nur spärlich ein; eine stärkere diesbezügliche Betätigung der Mitglieder ist dringend erwünscht. — Die seit 2 Jahren bestehende Schneeschuhriege der Sektion hat sich nur langsam entwickelt. Die längst geplante Einrichtung einer eigenen Skihütte konnte bis jetzt noch nicht verwirklicht werden. Aus Erübrigungen des abgelaufenen Jahres werden in teilweiser Erledigung eines Antrages Pfab als Grundstock zur Schaffung eines dauernden Winterstützpunktes Mk. 1250 abgezweigt, dem gleichen Zweck sollen auch noch zu erbittende freiwillige Zuwendungen aus der Mitgliedschaft dienen. Einem Antrag des Ausschusses gemäß wird der Schneeschuhriege, die in der bisherigen Form weitergeführt wird, zwecks Bestreitung von Beiträgen für ihre nicht mit Glücksgütern gesegnete Jugend ein besonderer Zuschuß von 400 Mk. genehmigt. Auch die Schneeschuhriege betrauert in den Herren Hausser, Appel und Fränkel liebe, unvergeßliche Kameraden. Der Besuch des Karwendelhauses betrug von Weihnachten bis Ostern 152 Personen. Der Inhalt der Hüttenkasse stand zu dieser Ziffer bedauerlicher Weise in umgekehrtem Verhältnis. Der Winterraum wurde auch heuer wieder mit Holz und Licht, Wein und Verbandzeug ausgestattet. Der Abschluß des neuen Pachtvertrages 1927 für das Haus wird seitens der Mitgliedschaft vertrauensvoll in die Hände des Ausschusses gelegt. Der Weg vom Haus zur Birkarspitze, sowie der Brendelsteig werden verbessert, die Fertigstellung der Straße im Karwendeltal wird wohl auch einen Zeitraum von 2 Jahren beanspruchen. Der in der letzten Hauptversammlung genehmigte Stallneubau wurde trotz verschiedener entgegenstehender Schwierigkeiten vollendet. Der Gesamtbesuch des Karwendelhauses — nahezu 5000 Personen — muß in Anbetracht des schlechten Sommerwetters als befriedigend bezeichnet werden; leider blieben die eigenen Mitglieder stark in der Minderzahl. — Der Kassenbericht 1926 schließt mit rund M. 5500 Einnahmen und Ausgaben, der Voranschlag 1927 bei gleichbleibenden Mitgliederbeiträgen (A Mk. 10, B Mk. 5, unterstützende Mitglieder Mk.6) mit Mk. 11138 ab. Die Beiträge für Studierende werden einem Antrag des Herrn Herbert Müller entsprechend auf Mk. 5 (B Mitgl.) festgesetzt. Die Erledigung der Vorarbeiten zu dem im nächsten Jahre stattfindenden 25 jähr. Gründungsfest wird dem Ausschuß übertragen. Der bisherige Ausschuß, dessen rege und ersprießliche Tätigkeit Dank und Entlastung der Versammlung fand, wurde mit Ausnahme des ausscheidenden zweiten Vorsitzenden Vögl auf Antrag durch Zuruf wiedergewählt und setzt sich nach einigen Zuwahlen zusammen wie folgt:

1. Vorsitz. Fritz Kanoffsky, 2. Vorsitz. Dr. med. Müller, 1. Schriftf. Franz Mann, 2. Schriftf. Karl Kray, 1. Kassier Karl Linckh, 2. Kassier Albert Bracher, Hüttenwart Karl Labonte, Tourenführer Hacker sen., Steinmetz Hans, Paul Haindl, Arthur Kleiter, Jugendwart Mich. Putz, Bücherwart Max Faltermeier, Lichtbilderwart Bernh. Engelbrecht, Pressewart Karl Rob. Driendl, Vergnügungswart Georg Keimel, Karten- und Führer-Ausleihestelle Fritz Führer, Rechnungsprüfer Gundlfinger und Vogl.

K. R. D.

Der Alpinismus kann uns mehr als alle Weisheit und alles Gold der Welt — Eines geben: Gesundheit, Lebensfreude, Kraft und körperliche Wiedergeburt, Liebe zur Natur und Menschheit, Ausdauer und Seelenstärke im Kampf mit Schwierigkeiten!
(Purtscheller.)

Mit diesen prächtigen Worten des Altmeisters der Bergsteigerzunft wende ich mich heute an alle M.T.V.er (Männlein und Weiblein), mir die herrlichen, unvergeßlichen Stunden ins Gedächtnis zurückrufend, denen wir Alten Gesundheit und Lebensfreude verdanken, die uns Liebe zur Natur und Menschheit tief ins Herz geprägt haben! Immer fanden sich in unserer Sektion gleichgestimmte Seelen, die auf die „Vergnügungen" der Großstadt gerne verzichtend, lieber hinauszogen in Sonnenschein und Winterpracht, Sturm und Regen, Geist und Körper zu stählen für die Erfüllung schwerer Berufspflichten. Auch unserer heutigen Jugend, die durch mangelhafte Ernährung und das oft schmerzlich empfundene Fehlen des Erziehers während langer Kriegsjahre schwer gelitten hat, ist eine geistige und körperliche Wiedergeburt bitter nötig. Sie ist dereinst berufen, unserem geliebten Vaterland die verlorengegangene Achtung und Weltgeltung wieder zu verschaffen. Es ist deshalb Ehrenpflicht und Herzenssache der Alten, für die Ertüchtigung des Nachwuchses mit allen Mitteln Sorge zu tragen. Und wo würde diesem Streben leichter Erfüllung als in der D.T. und dem dieser wesensverwandten D. u. Oe. Alpenverein? „Pflege

des Körpers schafft rüstiges Alter" hat der M.T.V. auf seine Fahne geschrieben und schon ein alter römischer Dichter stellte den Grundsatz auf „mens sana in corpore sano". Purtscheller sagt in anderen Worten dasselbe mit Bezug auf den Alpinismus.

Den Brüdern und Schwestern im M.T.V. liegt selbstverständlich die gleichnamige Sektion am nächsten und so ergeht, soferne Sie nicht schon in unseren Reihen stehen, an Sie die herzliche Einladung: Treten Sie der Sektion M.T.V. als ordentliches oder unterstützendes Mitglied bei und schicken Sie uns Ihre Jugend. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen, Vorträge ꝛc. (auch wenn nicht getanzt wird!) Sie treffen dort immer auch liebe Freundinnen und Freunde vom Turnplatz. Beteiligen Sie sich an unseren Wanderungen, Bergfahrten, Skituren ꝛc. Alterprobten, bewährten Führern wird es eine besondere Freude bereiten, Ihnen die Schönheiten der herrlichen Gottesnatur zu weisen und neugestärkt, Sonne im Herzen, werden Sie zurückkehren, leichter tragend des Alltags Mühe und Last.

K.R.D.

* * *

Die Zeitschrift 1926 liegt zur Abholung bei Bücherwart Faltermeier bereit.

Um irrtümliche Ansichten zu zerstreuen, wird bekanntgegeben: Jedes Mitglied des D. u. Oe. A.V. (A und B Mitglieder), sowie jedes Mitglied des D. Schi-Verbandes ist ohne weiteres durch Bezahlung des Vereins- bezw. Verbandsbeitrages gegen Ski- und Bergsteiger-Unfälle obligatorisch bei dem Iduna-Konzern versichert mit Mk. 100 für den Todes-, Mk. 1000 für den Invaliditätsfall, für Taggeld (ab 8. Tag) mit 50 Pf. und für Bergungskosten bis zu Mk. 50. Skirennen sind bei obligatorischer Versicherung ausgeschlossen, können jedoch durch Leistung eines Prämienzuschlages mit einbezogen werden; ebenso ist dadurch die Erhöhung obiger Sätze möglich. Mitglieder, welche bei zwei oder mehr Vereinen usw. ihren Beitrag bezahlen, gelten auch zwei- oder mehrfach obligatorisch versichert mit Ausnahme der Bergungskosten, die in allen Fällen nur einmal ersetzt werden bis zum weitesten Höchstbetrage.

Dramatische Riege des MTV.

Die Dramatische Riege veranstaltet am

Mittwoch, den 9. Februar 1927 einen Faschings-Ball unter dem Motto:

I. Stiftungsfest
des Burschen- und Theatervereins
„d'Lochhamer"

Nebst reichlicher Tanzgelegenheit wird für ein gediegenes Unterhaltungsprogramm gesorgt. Willkommen sind alle ländlichen Kostüme und Typen, die sich dem Festmotto anpassen, wie: Ehrenjungfrauen, kurze Wichs etc. Näheres am schwarzen Brett. MTV.er und Gäste herzlich willkommen!

Vergünstigungen für MTV.-Mitglieder

Der Konzertverein München hat dem MTV. für seine Mitglieder und Angehörigen zu den Populären Konzerten des Konzertvereins ermäßigte Eintrittskarten zum Preise von M. —.75 übergeben. Diese sind in unserer Geschäftsstelle zu haben und bitten wir unsere Mitglieder von dieser Vergünstigung recht regen Gebrauch zu machen.

Spielplatz Lochham

Wenn man zurückblickt auf das Jahr 1926, so kann es für den M.T.V. nur erfreulich sein, daß die Besucherzahl in Lochham stets zunimmt. Soweit es die Mittel erlaubten, hat die Spielplatzverwaltung alles getan, was möglich ist und sogar soweit gebracht, daß die Uhr im Gastlokal wieder geht und zwar an schönen Tagen viel zu rasch. Am besten war wohl die Plattlbahn benützt, sodaß bereits eine zweite Bahn von der „Gmoa" angelegt werden mußte. Wenn es gut geht, so kommt heuer noch das laufende Wasser, damit auch die Klagen hierüber verschwinden. Ende vorigen Jahres wurde noch eine Allee angelegt, sodaß heuer wohl ein ganz anderes Bild sich ergeben wird. Die Sektion stiftete eine größere Kastanienbaumgruppe, wofür herzlicher Dank ausgesprochen wird. Es wurden auch einige Sommerabende veranstaltet, ebenso Weihnachtsfeiern, von welchen die der „Gmoa" zu den gelungensten gerechnet werden kann. Wenn ein auf Lebenszeit gewählter Bürgermeister mit Namen „Strudelhofinger" (Schlott) die Sache in der Hand hat, so ist Gewähr dafür gegeben, daß Humor fließt. Alle seine Getreuen kamen erst gegen Morgen nach München. Die anwesenden M.T.V.-Gäste kamen wohl auf ihre Rechnung, besonders was auch das Essen anbelangte. Auch heuer mußte wieder die obligate Sau sterben.

Mehrere Leute verbrachten ihren Urlaub draußen in Gottes freier Natur ausgiebig, sodaß sie wie Indianer gebräunt waren.

Der Platzwart bittet auch heuer wieder alle M.T.V.er, recht oft nach Lochham zu kommen, es kann sich jeder nach seiner Art unterhalten, Platz ist genügend für alle.

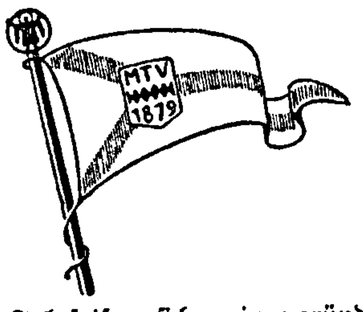
Und nun wollen wir hoffen, daß uns heuer der Wettergott recht gut gesinnt ist. Auch spreche ich allen, die für Aufrechterhaltung der Ordnung 2c. beigetragen, im Namen des M.T.V. meinen besten Dank aus mit dem Wunsche, daß jedes einzelne Mitglied sich in den Dienst der Sache stellt.

Der Turnrat genehmigte die Anlage von einigen Tennisplätzen, sodaß jeder M.T.V.er sich diesem Sport hingeben kann; die Gebühr soll sehr niedrig gehalten werden

Ebenso soll ein Kleinkaliber-Schießplatz errichtet werden; die Sache ist zwar noch nicht spruchreif, doch liegen bereits Pläne vor und wird auch diese Sache noch ernstere Formen annehmen. Nähere Mitteilung hierüber folgt noch.

Der Platzwart.

Faltbootriege



An unsere Mitglieder!

Der Winter ist mit all seiner Rauhheit ins Land gezogen und hat uns Faltbootfahrern jede Möglichkeit der Ausübung unseres Sportes genommen. Diese uns aufgezwungene Ruhepause soll jedoch nicht dazu benützt werden, untätig das Frühjahr abzuwarten. Denkt nicht nur an Euer Boot, das für die kommende Fahrsaison sicher einer gründlichen Ueberholung bedarf, denkt auch an Euren Körper. Stählt ihn zu neuen Taten! Deswegen rufe ich Euch zu: Kommt fleißig auf den Turnplatz; tretet ein in die Reihen der aktiven Turner oder Leichtathleten; seid auch während der Winterszeit aktiv.

Der Ausschuß unserer Riege ist in den letzten Monaten in der Verwirklichung des sich gesteckten Zieles, der

Erbauung eines eigenen Bootshauses

auf dem von der Stadtgemeinde München gepachteten Grundstücke (ca. 900 qm) in Thalkirchen (Zentralländstraße) ein gutes Stück vorwärtsgekommen.

Dank der Opferwilligkeit unserer Riegenmitglieder und dank des großen Entgegenkommens der Vorstandschaft und des Turnrates des M.T.V. ist unser Bootshausbau nunmehr endgültig gesichert.

Wenn an Euch der Ruf ergeht, Eure Arbeitskraft der Riege zur Verfügung zu stellen, dann ist es Ehrenpflicht eines jeden, mit Hand anzulegen, damit das Haus, an dem jeder seine Freude haben wird, mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln fertiggestellt werden kann.

Großes Werk gedeiht nur durch Einigkeit!

* * *

Unser Sportwart Hanns Mohr hat am 23. Januar München verlassen, um sich in Hamburg nach seiner neuen Heimat, Johannesburg (Südafrika) einzuschiffen. Wir wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft und rufen ihm nochmals ein letztes „Lebe wohl" zu.

K. H.

Kaufmann

gelernter Versicherungs- und Bankbeamter, tüchtiger Stenograph und Maschinenschreiber, perfekter Buchhalter, langjähriger Angehöriger des Vereins, sucht Anstellung als Buchhalter oder ähnlichen Posten.

Gefl. Angebote unter F.R. an das Sekretariat erbeten!

Das Deutsche Turnfest 1928 gesichert.

Die Ausschüsse der Deutschen Turnerschaft weilten vom 5. mit 8. Oktober in Köln, um die Vorbereitungen für das Deutsche Turnfest in Köln 1928 zu treffen. Schon aus den Sitzungen und Beratungen, die mit der Stadtvertretung und den örtlichen Turnkreisen bis heute gepflogen wurden, trat klar hervor, daß für das Fest sowohl in technischer, wie auch in wirtschaftlicher Hinsicht sichere Grundlagen vorhanden sind.

Den Beratungen ging eine Besichtigung des Kölner Stadions vor, an der der Vorstand und die Turntechniker teilnahmen. Unter Leitung des Stadionverwalters Chr. Busch wurden die Anlagen erklärt, der große in Bau befindliche Plan, der einer Aufstellung von 22 000 Freiübungsturnern und einer 200 000-köpfigen Zuschauermenge Aufnahme gewährt, besichtigt, und die vorhandenen und noch zu errichtenden Umkleideräume erklärt. Auch die Anmarschstraßen und die für Regenfälle geplanten Ueberdachungen wurden als ausreichend befunden.

Einen würdigen Empfang bereitete die Stadt den Vertretern der großen Körperschaft. In Vertretung des dienstlich verhinderten Oberbürgermeisters fand der Dezernent der Stadt, Beigeordneter Dr. Billstein, herzliche Worte der Begrüßung der für die auswärtigen Gäste, darunter Professor Dr. Berger, Dr. Neuendorff, Staatsminister a. D. Dominicus und Oberturnwart der D. T. Max Schwarze. Er versicherte, daß die Stadtverwaltung die vom Oberbürgermeister Dr Adenauer abgegebene Erklärung wahrhalten würde, alles, unter den wirtschaftlichen Verhältnissen nur Mögliche zu tun, um das Fest zu einem seiner Bedeutung entsprechenden würdigen zu gestalten.

Der Vorsitzende der D. T., Dr. Berger, legte den Grundzug des Festes darin dar, daß es ein Fest aller Deutschen werden solle, das jeden Turner und jeden Bürger der Stadt im Einklange erfaßt und so für die breite Volksmasse mitbewegende Tat wird, die auch dem In- und Auslande durch Rundfunk unmittelbares Miterleben gewährt.

Max Schwarze teilte den Verlauf der Veranstaltung mit, dessen Höhepunkt die großen Massenvorführungen am ersten Sonntag und die Vorführungen der 18 Turnkreise bilden sollen, wobei die Eigenart der einzelnen Volksstämme zum Ausdruck kommen soll, damit eine freie und befruchtende Entwicklung ermöglicht wird. Den Ausklang wird bilden die Siegerverkündigung, die zur seelischen Erhebung werden

müsse und in seinem Gesamterfolge einen Markstein in der Geschichte der D. T. bedeuten werde.

Die Versicherungen des Vertreters des Kreises Rheinland (Stadtschulrat Max Preuß, Mülheim a. d. Ruhr und des Kölner Gauvertreters Stadtverordneter Gödde) bekräftigen tätigste Mitwirkung all ihrer Turner zum Gelingen des Festes, zu dem großer Mut und .Opferwille gehört; beteiligten sich doch in München allein über 300 000 Turner und Turnerinnen, wovon über 10 000 zu den Wettkämpfen antraten.

Großbauern-Ball

der Sektion M.T.V.

am

Samstag, 5. Februar 1927

im M.T.V.-Hause

*

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11. / Druck: J. Fuller (Inh. Küther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

26 JUN. 29

Nachrichten des M.T.V.

Männer-Turn-Verein München von 1879

(E. V. D. T.)

Turnanstalt für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernsprecher 51 541, Postscheck Nr. 5055
Zukünftiger M.T.V.-Spielplatz an der Waldfriedhofstraße / Waldspielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham

Jahrg. 1927 | München, im März | Nummer 2

„Laßt uns den Körper üben! Ohne ihn dächten wir nicht; er ist die Maschine, auf der wir die luftigen Fäden der Gedanken weben."

(Guts Muths)

Wichtig für Eltern und Arbeitgeber.

Es ist von den Berufsberatungsstellen aufmerksam gemacht worden, daß der Geburtenausfall während der Kriegsjahre erstmals im Jahre 1929, wo für den größten Teil der Kriegsjugend die Lehrjahre beginnen, in Erscheinung tritt.

Da dieser Geburtenausfall, wie behauptet wird, 50 % ausmacht, so ist ohne weiteres anzunehmen, daß in der dem Jahre 1929 folgenden Zeit außerordentliche Anforderungen an die geistige und körperliche Leistungsfähigkeit aller Arbeitnehmer, besonders an die Jugendlichen gestellt werden.

Um diesen Anforderungen entsprechen zu können, ist es nötig, sich einen gesunden, kräftigen und ausdauernden Körper zu schaffen und zu erhalten.

Es erscheint heute fast überflüssig darauf hinzuweisen, daß dies durch kein anderes Mittel besser erreicht werden kann, als durch Turnen im weitesten Sinn.

Trotz alledem möchten wir jetzt schon auf die zwingende Notwendigkeit aufmerksam machen, die Jugend sobald als möglich dem Turnbetrieb zuzuführen.

Es ist anatomisch einwandfrei nachgewiesen, daß durch Leibesübungen die Wachstumreize in den jugendlichen Körpern gefördert werden, daß dadurch nicht nur die äußere Gestalt, sondern ganz besonders auch die inneren Organe, Herz und Lunge gekräftigt, der Geist regsamer und aufnahmefähiger und so für größere Leistungen geeigenschaftet wird.

Eltern, die den Kindern die Segnungen des Turnens, der Leibesertüchtigung nicht zukommen lassen, versündigen sich nicht allein an diesen selbst, sondern sie werden vielfach an den Folgen mitzutragen haben, denen ihre im Wachstum zurückgebliebenen Kinder ausgesetzt sind.

Darum richten wir die dringende Mahnung an alle, denen das Wohl ihrer Jugend am Herzen liegt, sie möchten sich nach dieser Richtung hin ihrer Pflicht bewußt sein.

Aber auch den Erwachsenen gilt dieser Ruf. Auch sie sollen bedacht sein, ihre Leistungsfähigkeit zu steigern und zu erhalten, um den Lebenskampf erfolgreich bestehen zu können.

Eisenbock

Mitgliederverzeichnis.

Wie bereits in Nummer 1/1927 bekanntgegeben wurde, beabsichtigt die Vereinsleitung die Herausgabe eines Mitglieder-Verzeichnisses. Im zweiten Teil dieses Verzeichnisses soll die Anordnung nach Berufen erfolgen, womit bezweckt werden soll, unsere Mitgliedschaft auch außerhalb des Vereins, also im Berufsleben in regen Verkehr zu bringen und allen die Möglichkeit zu geben, Einkäufe und anfallende Arbeiten bei M.T.V.-Mitgliedern zu machen und in Auftrag zu geben.

Die Veröffentlichung in diesem Berufsverzeichnis ist jedoch nur gegen Zahlung von Mk. 2.— möglich und wir ersuchen daher diejenigen Mitglieder, die in diesen Teil aufgenommen werden wollen, umgehend nachstehende Angaben unter gleichzeitiger Anweisung des Betrages an die Redaktion der M.T.V.-Nachrichten zu machen, sofern dies nicht bereits geschehen ist, z. B.:

Name:	Beruf:	Wohnung:	Telefon:
Müller Hans	Rechtsanwalt	Bayerstr. 6	53720

Der Aufnahmeschluß ist nunmehr endgiltig am 1. April 1927.

14. Deutsches Turnfest in Köln 1928.

Im Juli kommenden Jahres findet in Köln das 14. Deutsche Turnfest statt. Allen unseren Mitgliedern werden die glanzvollen Tage des letzten Turnfestes in München in bester Erinnerung sein und jeder wird den Wunsch haben das Turnfest in Köln, wenn nur irgend möglich, zu besuchen. Wie wir bereits unseren Mitgliedern davon Kenntnis gaben, ist eine Reise-Sparkasse für dieses Fest eingerichtet worden, deren fleißige Benützung wir allen bestens empfehlen. Unser Freund Willi Henning nimmt an jedem Turntag (Dienstag und Freitag) Spareinlagen in jeder Höhe entgegen.

Vereins-Bücherei.

Wir machen unsere Mitglieder auf die Benützung der bestehenden Vereinsbücherei (Bücherwart Franz Neißendorfer) aufmerksam. Unsere Bücherei führt nicht nur turnerische, sondern auch unterhaltliche Literatur, sodaß jeder für seinen Geschmack darin etwas finden wird. Die Abgabe von Büchern erfolgt Dienstag von 7 bis 1/29 Uhr und Donnerstag von 3/47 bis 3/48 Uhr. **Um die Bücherei weiter ausbauen zu können, bitten wir unsere Mitglieder, daheim in ihrem Bücherschrank Nachschau halten zu wollen und durch Abgabe entbehrlicher Bücher, gleich welcher Art, jedoch in gebundenem Zustande, unsere Bücherei bereichern zu helfen.** Die Abgabe der Bücher kann jederzeit in der M.T.V.-Geschäftsstelle erfolgen; allen Spendern sei bereits hiermit herzlichster Dank zum Ausdruck gebracht.



Münchner
Möbel- u. Raumkunst
Rosipalhaus
Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel, Raumschmuck,
Kunstgewerblicher Hausrat.
Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

Oskar Embacher †.

Im Ostfriedhof haben wir am 16. Februar einen lieben Freund zur letzten Ruhe begleitet. Oskar Embacher ist schnell und unerwartet für immer von uns geschieden. Am 11. Februar erfuhren wir, daß er infolge starker Magenblutungen hat ins Krankenhaus überführt werden müssen. Ein Besuch war untersagt. Unser Vors. Herr Dr. Müller erkundigte sich am 12. Februar bei dem behandelnden Arzt und hörte: Der Zustand war sehr schlimm, aber der Kranke ist auf dem Wege der Besserung. Die M.T.V.-Grüße, die durch den Arzt bestellt wurden, lösten bei unserem lieben Freunde lebhafteste Freude aus.

Die Hoffnung, ihn in den nächsten Tagen sprechen zu dürfen, wurde jäh zerstört durch die am 15. Februar unerwartet erschienene Todesanzeige. Eine stattliche Schar M.T.V.er gab dem dahingegangenen Freunde das Ehrengeleit. In ergreifenden Worten zeichnete Herr Dr. Müller ein getreues Bild unseres lieben Embacher als Mensch, als M.T.V.er, als Vorturner, als Freund. Im Namen der Vorstandschaft legte der Redner einen Kranz an der Bahre nieder.

Oskar Embacher war ein überzeugter Turner, getragen von erhabenen Idealen. Voll Begeisterung half er nach dem Kriege am Wiederaufbau unseres Vereins-Betriebes mit. Als Vorturner verstand er es trefflich, seine Riege zusammenzuhalten und anregend zu beschäftigen. Als ein väterlicher Freund stand er vor den Jungen, war ihnen ein prächtiges Vorbild und ein trefflicher Berater. Offen, ehrlich und charakterfest genoß er die Hochachtung seiner Vorturner-Kameraden im vollsten Maße. Seine abgeklärte Meinung wurde in den Sitzungen stets gerne gehört. Embacher drängte sich nie vor; er war fast zu bescheiden. Wo es aber nur immer gewünscht wurde, stellte er seine zeichnerische und malerische Kunst in den Dienst des Vereins. Mit seinem musikalischen Können — er war ein Meister auf der Flöte — hat er uns manch schöne Stunde bereitet. Mißstimmungen im persönlichen Befinden haben ihn in den letzten Jahren dazu getrieben, mehr der eigenen Gesundheit zu leben. Er suchte seine Erholung mit Vorliebe auf dem Waldspielplatz. Ernste Lebensauffassung beherrschte Embachers Wesen. Aber er hatte Sonne im Herzen und verstand, zur rechten Zeit seine Worte mit unverfälschtem Scherz und Humor zu würzen.

So wie er war, wollen wir den lieben Freund im Geiste festhalten. Seine Hülle ist von uns gewichen; sein edler Charakter aber, sein offenes ehrliches Wesen, seine echte Turnerfreundschaft lebt in unserer Erinnerung fort. Möge die Erde ihm leicht sein.

Die Vorturnerschaft des M.T.V. v. 1879:
Hch. Brechtel, Oberturnwart.

Georg Böttger, Photograph †.

Am 2. März 1927 verschied nach langem Leiden unser liebes Mitglied, Herr Georg Böttger im 73. Lebensjahre. Der Verstorbene ist am 2. Juli 1879, 3 Tage nach der Gründung unseres Vereins, in den M T V. eingetreten, kann also zu unseren Gründungsmitgliedern gerechnet werden. Böttger hat in seinen jungen Jahren viel für den M.T V. getan, sei es nun auf dem Turnplatz selbst, oder bei den Kneipen und sonstigen Veranstaltungen, sodaß wir ihm bis über das Grab hinaus zu Danke verpflichtet sind. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Teppiche in allen Grössen, Vorlagen, Läuferstoffe, Tisch- u. Divandecken, in einfachen bis zu den besten Qualitäten in reichhaltiger Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

Prächtige Auswahl in Orient- und Perser-Teppichen besonders billig!

TEPPICH-MISCH

Abtlg. Deutsche Teppiche: Landschaftstr. 3
[gegenüber der Rückseite des neuen Rathauses]
Abtlg. Orient-Teppiche: Kaufingerstr. 31/I
[gegenüber dem Bürgerbräu.]

Zahlungserleichterungen ohne Preisaufschlag.

Zeittafel
für M.T.V.- und turnerische Veranstaltungen.

27. März 1927. Gau-Jugend-Wetturnen in der M.T.V.-Halle.

26. Mai (29. Mai) **27.** Taubenberg-Turnfest.

5./6. Juni (Pfingsten) **27.** Kreis-Jugendtreffen auf der Wülzburg bei Weißenburg.

12. Juni 27. Staffellauf „Quer durch München".

16./17. Juli 27. 1. Kreis-Frauen-Turnfest in Neuburg.

1928.

Juli: 14. Deutsches Turnfest in Köln.

Sektion Männer-Turn-Verein des D.Oe. A.V.

In unserer Alpenvereins-Sektion herrscht frisches Treiben und lustig Leben. Den Anfang mit Vorträgen im heurigen Jahre machte unser verdientes Mitglied Herr Pohl, der uns am 20. Januar von seiner Durchquerung der Tauern ebenso schlicht als eindrucksvoll erzählte. Der Redner hat es verstanden, durch seine naturgetreuen Schilderungen, die herrliche Aufnahmen ergänzten, die Zuhörer bis zum Ende in Spannung zu erhalten. Es war daher nicht wunder zu nehmen, daß man Herrn Pohl „auf Wiederhören" zurief.

Ein weiteres Mitglied der Sektion, Herr Ob.-Ing. Baader hatte ein Bekanntwerden mit Herrn und Frau Prof. Dr. Franke am Karwendelhaus benützt, um die Herrschaften für einen Vortrag zu gewinnen. Dieser stieg auch am 17. Februar. Eine lange Reihe selten schöner Aufnahmen zeigte uns Herr Prof. Dr. Franke, der bei jedem Bilde auch treffliche Worte fand. Es war ein wirklicher Genuß, stundenlang Aufnahmen in den natürlichen Farben zu sehen und so von vier Wänden umgeben, lebhaft glauben zu müssen, in Gottes wirklich freier Natur zu sein. Ungeheuren Beifall löste die Zusage von Herrn Prof. Dr. Franke aus, er werde sich bald wieder in unserer Sektion hören und sehen lassen. Wir wünschen das alle herzlichst.

Am 10. März 1927 spricht Herr Ob.-Ing. Reimer, Mitglied des M.T.V. und ein in unserer Sektion wohlbekannter Meister der Sprache und der Berge.

Am 24. März 1927 folgt würdig seinen Vorgängern ein Vortrag des Herrn Kagerer, der leider nicht mehr Mitglied unserer Sektion ist.

Am 7. April spricht unser Heindl von seinen Erlebnissen und Touren und wir freuen uns heute schon, den schlichten Bergsteiger sprechen zu hören. Im Anschluß an den Vortrag Heindl wird die Agfa-Ges. G. m. b. H. einen Bilder-Vortrag in natürlichen Farben bringen, der wohl das schönste, was an Aufnahmen in natürlichen Farben gezeigt werden kann, bringen wird.

Die Vortragsreihe beendet dann am 28. April unser Steinmetz, der gewiß keine Worte der Empfehlung notwendig hat.

Als recht erfreulich möchte ich noch bemerken, daß sämtliche Vortragenden ausnahmslos kostenlos sich in den Dienst der Sache stellen. Es soll und muß auch so sein.

Anfang Mai gedenkt die Sektion bei Mai-Bock einen Schluß-Abend zu veranstalten, an dem all die Bilder gezeigt werden, die die Mitglieder während der letzten Monate aufgenommen haben. Manche Lachsalve wird losbrechen und manches Zwerchfell erschüttert werden Es werden daher jetzt schon all die Damen und Herren, die Aufnahmen haben, gebeten, sich mit unserem unermüdlichen Engelbrecht ins Benehmen zu setzen.

Eine Bitte ergeht an alle Mitglieder, überall Um- und Nachschau zu halten, damit die Sektion einen weiteren Winter-Stützpunkt erhält. Es wären Vorschläge über Gegend und Besitzer und genauere Bedingungen recht zweckdienlich, also bitte, jeder soll mitarbeiten.

Ebenso zweckdienlich wäre es, wenn die Mitglieder Vorschläge einbrächten, wie das 25. Stiftungsfest abgehalten werden soll. Als Tag ist vorläufig der 5. November 1927 festgelegt worden Also beteilige sich auch an der Arbeit jedes Mitglied und spreche vor dem Fest, nicht erst nachher. Dr. M.

Sporthaus FRITZ WERNER München
Corneliusstraße 4 / Fernsprecher Nr. 24330

Turnschlüpfer für Damen und Herren in allen Größen
mit prima Gummisohle . . . . . M. **1.70–2.20**

Damen-Turn- und Gymnastik-Anzug
aus einem Stück in diamantschwarz, in allen Größen
von . . . . . M. **2.70–3.90**

Karwendelhaus
der Alpenvereins-Sektion M.T.V.

ist über die

Oster-Feiertage und zwar **vom 14. April bis mit 24. April 1927 geöffnet und einfach bewirtschaftet. Brot ist jedoch mitzunehmen!**

Wir hoffen, daß viele M.T.V.er zu Ostern unser schönes Heim im Karwendel zum Ziele nehmen werden. Die Tour ist allerdings nur geübten Bergsteigern zu empfehlen. / Sonntagsfahrkarte bis Mittenwald vom 15. mit 18. 4. 27 giltig. Näheres im Sekretariat jeden Dienstag und Freitag abends, außerdem beim Hüttenwart Labonte unter Rufnummer 57834.

Kauft am Platze! Das
MFB - Faltboot
ist das idealste Wanderboot aus nur erstklassigem Material u. Arbeit u. ist für stärkste Beanspruchung gebaut. Geringer Tiefgang. Leichtester Lauf. Bequeme Teilzahlung gestattet. Wir laden Sie höfl. zum Besuch ein. Er verpflichtet zu nichts.

Münchener Faltboot-Bau G. m. b. H.
München 8 — Johannisplatz 12

Fecht-Riege



Zeittafel
für fechterische Veranstaltungen 1927.

19./20. März: Bayer. Fechterverbandstag in Nürnberg. Ausfechten der Bayerischen Meisterschaften im Kampfdegen, Florett und leichten Säbel.

4. April: Anfängerprüfung innerhalb der Fechterschaft des Turngaues München im T.V. Jahn.

10. April: Bezirksoffene Jungmänner-Kämpfe im Florett und leichten Säbel im T.V. Neuhausen—Nymphenburg.

26. Mai (29. Mai): Taubenbergturnfest. Wettkämpfe i. Kampfdegen.

27./29. Mai: Zweites Deutsches Offiziersturnier in Dresden.

12. Juni: Hochschul-Meisterschaften des Sommer-Semesters im Turnverein Jahn.

19. Juni: Bezirksoffene Jungmannen-Mannschaftskämpfe für Florett und leichten Säbel im T.V. Neuhausen—Nymphenburg.

1.—3. Juli: Austragung der Fechtmeisterschaften der D.T. in Leipzig.

16./17. Juli: Damenwettfechten im Florett beim Frauenturnfest in Neuburg a. D.

4. Sept.: Gaumeisterschaften im Florett, leichten Säbel u. Kampfdegen im TV. Jahn.

17. Sept.: Schaufechten der Fechterschaft des Turngau München beim Oktoberfestturnen.

2. Okt.: Gaumannschaftskämpfe für drei Waffen im M.T.V. München von 1879.

MÜNZINGER · MÜNCHEN C 2



Turn-Bekleidung: Trikots, Frauen- und Mädchen-Turnanzüge, Hosen, Strümpfe, Hosenträger, Stege, Schlüpfer, Turnschuhe, Rennschuhe

Turnspiel-Geräte: Für Schlagball, Faustball, Handball, Trommelball. Keulen, Schleuderball, Sprungstäbe, Speere, Disken, Stoßkugeln, Zimmer-Turn-Apparate etc.

Gymnastik-Apparate: Medizinbälle Brustausdehner in Gummi u. Stahl Federgriffhanteln, Wandapparate usw.



Billigste Preise für erstklassige Qualitäten. Angebote kostenlos!

Marienplatz 8 / Fernruf 24635 u. 296298

Vom Spielverband

Schlagball der Frauen.

Die Winterübungen im Schlagball der Frauen wurden im allgemeinen sehr gut besucht, wohl ein Beweis dafür, daß die Uebungen zweckentsprechend eingerichtet waren. Diese Leibesübungen würden als solche für die Körperausbildung vollständig genügen, da auch bei ihnen für die nötige Bewegung, für eine vielseitige Inanspruchnahme des Körpers hinreichend gesorgt ist; sie wären also in dieser Form betrieben Selbstzweck, würden aber erfahrungsgemäß nach geraumer Zeit nur mehr mechanisch, ohne besondere Freude betrieben und lediglich als Mehrbelastung der freien Zeit empfunden werden. Um dies aber zu vermeiden, muß man auch diesen Uebungen eine besondere Idee geben, die Idee des Kampfes im Spielerischen. Dadurch soll der Ehrgeiz der Jugend entzündet werden. Der Wettkampf soll als Mittel zur Erreichung des Zweckes dienen. Der Zweck soll aber auch im Sport die allgemeine Körpererziehung bleiben. Wohl niemals hätten sich die Leibesübungen so schnell und mühelos eingebürgert und verbreitet, wenn es das Kampfmoment nicht gegeben hätte. Jede Uebung im Spielerischen, und sei sie noch so unscheinbar, darf daher nicht auf den Uebungsboden beschränkt bleiben, sondern muß in den Strudel des Wettkampfes hineingezogen werden. Aus diesen Erwägungen heraus sollen auch unsere Winterspiele in einem Wettkampf ausklingen. Es wurde daher ein interner Hallenwettkampf ausgeschrieben, der seit 21. 2. 27 durchgeführt wird. Im nachstehenden werden die näheren Wettkampfbestimmungen und Bedingungen mitgeteilt:

1. Teilnahmeberechtigt ist jede Dame, die Mitglied des Spielverbandes ist und im Winter 1926/27 mindestens an einem Uebungsabend sich beteiligt hat.

2. Die Wettkämpfe werden in 2 Klassen, a) und b) durchgeführt:
Klasse a) umfaßt die Spielerinnen der 1. Riege und die Fortgeschrittenen.
Klasse b) die weniger Geübten.

3. Wettkampfarten: Zum Austrag kommen Übungen im Schlagen, Fangen, Zielwerfen, Zuspielen und ein Schlagballmallauf, ebenso ein Fünfkampf.

4. Die Wettkämpfe werden jeweils an den Montag Abenden durchgeführt. Sie haben am 21. 2. 27 begonnen und werden Ende März beendet sein.

5. Uebungseinteilung und Wertung:

Die Uebungen sind in beiden Klassen die gleichen.

a) Schlagballschlagen: Jede Dame hat 3 Versuche, Wertung durch 2 Kampfrichter von 20—0 Punkten. Hierzu wird bemerkt, daß es beim Schlagen nicht auf die Treffsicherheit allein ankommt, sondern daß besonders auf die Ausführung des Schlages größter Wert gelegt wird.

b) Ballfangen: Der Schlagball wird von einem Kampfrichter aus einer Entfernung von 20 m in hohem Bogen zugeworfen und ist mit einer Hand zu fangen. Ebenfalls 3 Versuche. Wertung wiederum durch 2 Kampfrichter von 20—0 Punkten. Ein Fang mit beiden Händen wird mit 0 Punkt bewertet.

c) Ballzuspiel: 2 Damen stehen sich in einer Entfernung von 3 m gegenüber und spielen sich den Ball mit großer Geschwindigkeit 10 mal zu. Der Ball muß mit 2 Händen gefangen werden. Wertung: Jeder erzielte Fang mit 2 Händen zählt 3 Punkte, mit einer Hand 0 Punkte. Jede Spielerin kann sich die Zuspielerin auswählen. Es wird dabei jedoch die Uebung beider Damen gewertet.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 24962 und
25477

»

Ausführung aller in
das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-
pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für
Zahnärzte und für
Juweliere

d) Werfen: Aus einer Entfernung von 6 m wird auf eine 3 Teilerscheibe geworfen, die auf einer Matte aufgezeichnet ist. Das Werfen muß mit vollem Schwung ausgeführt werden. Wertung: Treffer auf Mittelpunkt mit 20 Punkten, im Innenkreis 10 Punkte, im Außenkreis 5 Punkte. Fehlen der Matte 2 Punkte Abzug Bei leichtem Werfen werden 5 Punkte in Abzug gebracht.

e) 2×25 m Schlagballmallauf: Der Lauf geht von der Lohe aus, die Halle entlang zum Vorplatz, wo eine Malstange mit einer Hand flüchtig berührt werden muß, dann wieder zurück zur Lohe. Die Wertung wird noch mitgeteilt.

6. Preise: Als Preise werden Urkunden in Turnerpaßgröße ausgegeben und zwar je eine für die Beste jeder Klasse im Fünfkampf, sowie für jede Bestleistung in jeder Klasse in den Einzelwettbewerben. Mehr als eine Urkunde kann eine Dame nicht erhalten. Erringt daher eine Dame mehr als einen Sieg, so werden sämtliche Siege auf der einen Urkunde eingetragen. Die Preisverteilung wird entweder bei der Hauptversammlung des Spielverbandes oder bei dem nächsten Gesellschaftsabend vorgenommen werden. Die Siegerliste wird in der nächsten Vereinszeitung bekannt gegeben.

Die Meldungen sind ziemlich gut eingelaufen. Es wird aber erwartet, daß alle Damen, die sich an den Winterübungen beteiligt haben, zum Wettkampf antreten. Die beteiligten Damen werden auch gebeten, sich bei den Wettbewerben Mühe zu geben, um gute Leistungen zu erzielen. Es liegt dies auch im Interesse der Damen selbst, denn das Ergebnis der Wettkämpfe ist im allgemeinen richtunggebend für die Aufstellung in eine Wettspielriege. Da beabsichtigt ist, dieses Jahr für Schlagball der Frauen 2 Riegen (24 Spielerinnen) zu melden, wird es möglich sein, den größten Teil der schlagballtreibenden Damen in eine Riege einzugliedern. Wer jedoch an den Wettkämpfen sich nicht beteiligt, kann keinen Anspruch auf eine Aufstellung in eine Wettkampfriege erheben. Möge den Wettkämpfen ein guter Erfolg beschieden sein. Heil und Sieg!

Der Uebungsleiter.

Schlagball der Männer.

Am Mittwoch, 9. 3. 27 wurden die Hallenübungen des Spielverbandes unter der bewährten Leitung des Freundes Anton Geser wieder aufgenommen. Übungszeit: Jeweils Mittwoch abends von 10—11 Uhr abends. Die Schlagballer werden gebeten, sich ausnahmslos zu beteiligen. Bei den Spielern der 1. Schlagballmannschaft ist Erscheinen Ehrenpflicht. Wer von den Spielern der 1. Mannschaft unentschuldigt fehlt, kann Ausschluß aus der Mannschaft gewärtigen.

Neuer Hauptspielplatz des MTV. in Sendling

(Endstation der Straßenbahnlinie 16).

Wir machen die Mitglieder jetzt schon aufmerksam, daß mit Fertigstellung der Spielfelder unser Gesamtspielbetrieb auf den neuen Platz verlegt wird. Als allgemeiner Übungstag für Männer, Frauen und Jugend ist der Samstag nachmittag in Aussicht genommen. Näheres wird den Mitgliedern durch Anschlag auf dem schwarzen Brett im Vereinshaus mitgeteilt.

Hauptversammlung des Spielverbandes. Im Laufe dieses Monats findet die Hauptversammlung des Spielverbandes statt. Näheres am schwarzen Brett.

M.S.W. Renn-Faltboot

das Klasseboot für Regatten

Münchner Sport-Werkstätten / Max Dippold
München, Sendlingerstraße 55

Die Mitglieder des M.T.V. erhalten Ermässigung!

Spielwart des MTV.

In der letzten Hauptversammlung des MTV. wurde der Posten eines Vereins-Spielwartes geschaffen und als Spielwart Freund Karl Röhrl gewählt. Röhrl wird die Aufsicht über den Gesamtspielbetrieb im Verein übernehmen. Es ist dies keine geringe Aufgabe. Wir begrüßen unseren Spielwart und dürfen hoffen, daß er als Fachmann und Kenner der Jugend diese für den Spielgedanken besonders zu begeistern versteht und die Spielbewegung auf eine dem M.T.V. angemessene Höhe bringt. Die Leitung sowohl, als auch die Mitgliedschaft des Spielverbandes werden ihn in seinen Bestrebungen jederzeit tatkräftigst unterstützen.



Zur Beschaffung von nur erstklassigem

Turn- und Sportgerät

sowie

Rüstzeug für Touristik

ferner als Haupt-Lieferant des neuen

Sicherheitsbrennstoffes **»Meta«** und der Apparate hierzu

empfiehlt sich

Josef Hochenleitner

vormals Metzeler-Hauptniederlage

Gummiwarenfachgeschäft mit Sportabteilung

Fernruf 27532/33 München C 2 Kaulingerstraße 7

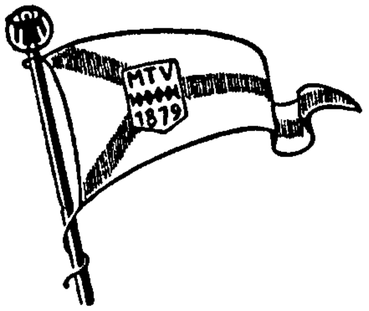
Camnitzer & Co., München, Rumfordstr. 5/I

MÖBEL

Schlafzimmer / Speisezimmer / Herrenzimmer,
Metall-Betten / Divans / Ottomanen / Auflieg-Matratzen,
Flurgarderoben / Einzelmöbel

Mit Zahlungs-Erleichterung auch ohne Anzahlung!
Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt!

Faltbootriege



Nur noch wenige Wochen trennen uns von jenem Zeitpunkt, an dem die ersten Boote wieder auf unseren Gewässern auftauchen, an dem der Isartalwanderer wieder an den Thalkirchner Floßgassen seine Sonntagnachmittags-Unterhaltung hat. Nicht untätig wird aber die Riege bis dorthin bleiben. Nachdem die Vorarbeiten nahezu erledigt sind, soll sobald es die Witterung erlaubt mit dem Bau des Bootshauses begonnen werden. Da das Wort „Sparen" auch bei der Faltboot-Riege groß geschrieben wird, ist die Mithilfe jedes Einzelnen notwendig, auf daß wir auf unserem Thalkirchner Platz ein Haus erstellen, das würdig ist, den stolzen Namen des MTV. zu tragen. Wenn jeder seine Pflicht erfüllt, muß und wird uns dies auch gelingen.

Aber unser Ruf soll noch weiter gehen! Viel zu wenig noch wird von seiten der MTV.-Mitglieder unserem schönen Sport Beachtung entgegengebracht. Vergleiche z. B. mit der doch weit kleineren Turngemeinde, die über eine Faltbootabteilung von über 70 Mann verfügt, oder dem Deutschen Touring-Club, dessen Kajakabteilung mehr als 120 Mann umfaßt, beweisen dies. Woran liegt das?

Ist nicht unser Sport der am meisten mit der Natur verbindende? Er zeigt und offenbart uns Schönheiten, die dem Fußwanderer 2c. nie zu Gesicht kommen, macht uns frei und unabhängig von Bahn, Zeit 2c. War nicht früher eine Floßfahrt von Cölz nach München ein Ereignis, dem jeder mit Freuden entgegensah, um wieviel schöner und freier gegenüber dem starren, schwerfälligen Floß ist diese Fahrt mit dem Faltboot. — Wer kann sich sonst noch eine Urlaubsfahrt nach Wien, Heidelberg oder Köln leisten; mit dem Faltboot ist dies keine Unmöglichkeit. In den Kanustationen, bei anderen Wassersportvereinen erhält der Faltbootfahrer billiges Nachtlager, Speisen und Getränke zu niederen Preisen Fragen Sie Mitglieder der F.R., die eine solche Fahrt gemacht haben, was diese gekostet hat. Meistens erhält man auf all dieses die Entgegnung, daß die Anschaffungskosten für ein Boot so hoch seien. Auch das ist nicht so schlimm. Bedenken Sie, daß spätestens nach 2 Jahren durch die sonntäglichen und Urlaubs-Einsparungen der Wert des Bootes abgeglichen ist. Bei unseren Riegenmitgliedern Martin Herz und Franz Poiger, die seit Jahren erstklassige Boote herstellen, erhalten Sie ein gutes Boot zum billigen Preis, auch haben sich die beiden bereit erklärt, MTV.-Mitgliedern Teilzahlungen zu gewähren. Leuten mit ganz kleinem Geldbeutel ist durch die Faltbootgarnituren zum Selbstbau von Kam. Poiger Gelegenheit geboten, unter Anleitung erfahrener Kameraden sich selbst ein gutes Boot zu bauen. Auch können Sie dort ein gut instand gesetztes gebrauchtes Boot billig erwerben. (Näheres jeden Freitag abends am Tisch der F.R.)

Machen Sie einmal den Versuch und Sie werden sehen, daß Sie vor keinem „Unmöglich" stehen; noch keiner, der sich unserem schönen Sport zuwandte, mußte dies bereuen. Kommen auch Sie und helfen Sie unsere Riege vergrößern und stärken.

H. R.

Jetzt ist die beste Zeit

für die Anschaffung eines

Faltbootes

Ein Boot bester, altbewährter Konstruktion liefern Ihnen

Sport-Werkstätten Franz Poiger, München

An M.T.V.-Mitglieder auch gegen Teilzahlung!



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 in München Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Starkbier-Abend

am 2. April 8 Uhr abends

in der großen M.T.V.-Trinkstube

Humoristisches Konzert
und allerhand lustige Unterhaltungen. Eintritt frei.

JOHANN HÄUSLER

Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20

General-Vertretung

Der Beste OPEL **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet



Sport-Stock

Inh.: Max Stock, Tennislehrer

München, Theresienstr. 6 * Tel. 296389

Reichhaltiges Lager in allen Sport-Artikeln

Langjähriger Fachmann / Eigene Reparaturwerkstätte

Haben Sie die Vereinsbeiträge

für die erste Hälfte des Geschäftsjahres (Okt. 26/März 27) bezahlt? Wenn nicht, holen Sie dies schnellstens nach.

Die nächste Nummer der M. T. V.-Nachrichten

erscheint Ende April 27. Alle Beiträge müssen bis 15. April 27 in den Händen der Schriftleitung sein.

2–3 leere Zimmer

(beschlagnahmefrei) von friedlichem jungen Ehepaar (Sachsen) gesucht. / Adressen mit Preis unter H.O. an das Sekretariat erbeten.



Turn-Anzüge

für Damen u. Mädchen aus schwarz. Tricots u. Milanes m. kurz. u. längeren Beinen

TURN-

Strümpfe, Schuhe, Schlüpfer, Keulen, Speere, Diskus

Fuß-, Schlag-, Hand-, Medizin-, Schleuder- **BÄLLE**

Alles vorschriftsmäßig!

SKI Original Norweger u. beste deutsche Marken

Sämtliche empfehlenswerte Bindungen, Stöcke usw.

LODEN FABRIK Gegr. 1842 **FREY**

München, Maffeistraße 7–9

Photographische Bildnisse

Einzelpersonen / Doppelbilder, Gruppen / Kinderbilder / Innenaufnahmen / Sportaufnahmen, Architekturen / Aufnahmen im eigenen Heim usw., fertigt in **künstlerischer Ausführung:**

JOSEF GRIESHABER

Dachauerstr. 6 Photograph Telef. 52676

Vereins-Mitglieder 10% Ermäßigung.



EMIR

Die Zigarette zu **5** Pf.

von

Kyriazi-Frères

Nach alter egyptischer Tradition

Generalvertreter für Bayern:
Willy Henning, München, Eggernstraße 2 / Fernruf Nr. 40672

L. Val. Eckhardt

München / Hackenstr. 7
Fernruf 53991, 53992 und 53993

*

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

*

Qualitätswaren zu bescheidenen Preisen.

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11. / Druck: J. Fuller (Inh. Küther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

2816

Nachrichten

des

Männer-Turn-Verein München von 1879

(E. V. D. T.)

Turnanstalt für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernsprecher 51541, Postscheck Nr. 5055
Zukünftiger M.T.V.-Spielplatz an der Waldfriedhofstraße / Waldspielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham

Jahrg. 1927 | München, im April | Nummer 3

„Man kann in unserer Lage nicht viel Besseres tun, als der Jugend zum Wegweiser auf der künftigen Ehrenbahn zu dienen."

(F. L. Jahn.)

50. Stiftungsfest des M.T.V.

Der Männer-Turn-Verein München von 1879 wurde, wie sein vollständiger Name besagt, im Jahre 1879 gegründet. **Wir können daher 1929 den 50. Geburtstag unseres Vereins feiern.** Daß diese Feiern in großzügigster und dem Rufe des MTV. entsprechender Weise durchgeführt werden sollen, ist wohl jedem unserer Mitglieder selbstverständlich, und ganz im Stillen arbeiten die Vereinsleitung und die berufenen Männer und Frauen schon jetzt an den Vorbereitungen für die Durchführung der Festlichkeiten, die einen Markstein in der Geschichte unseres MTV. bilden sollen und weit über Münchens Mauern hinaus sein Ansehen festigen werden.

Selbstverständlich ist aber auch, daß diese Feierlichkeiten in der gedachten Weise viel Geld kosten. Was kann nun unsere Mitgliedschaft, Männer, Frauen und Kinder, bereits jetzt für den 50. Geburtstag des MTV. tun?

Neue Anhänger und Mitglieder für den MTV. gewinnen!

Der MTV. sollte an seinem 50. Wiegenfeste der größte Deutsche Turnverein sein und da bekanntlich **die beste Werbung für einen Verein die persönliche** ist, muß jeder MTV.er, ob jung, ob alt, ob Mann, ob Frau in Bekannten- und Freundeskreisen für den MTV. werben! Mit unserm schönen Vereinshaus, unsern herrlichen Spielplätzen, dem gut geleiteten Turnunterricht in allen Abteilungen, können Sie allen Kreisen etwas Wunderbares, wie kaum ein anderer Verein, bieten.

Nötig ist aber auch, daß alle unsere lieben Mitglieder jetzt und in Zukunft den eingegangenen Zahlungsverpflichtungen pünktlich und restlos nachkommen, denn nur so können für den 50. Geburtstag des MTV. die Gelder zur Verfügung stehen, die es ermöglichen, frohe Feste zu feiern.

Wenn unsre Mitglieder diese Ausführungen beherzigen, wird der MTV. mit seinen 50 Jahren ein kräftiges und gesundes Geburtstagskind sein, und das wünschen und hoffen wir doch alle.

Ma.

Aus dem Turnrat

§ 3 der Vereinssatzungen gibt die Mittel an, die die Erreichung des im § 2 festgelegten „Zweckes des Vereins" näher bezeichnen. Pflege des Turnens und aller Leibesübungen, Pflege des Turnspieles, wie es im Absatz 2 und 3 des § 3 heißt, wird sicherlich in unserem Vereine ernstlich betrieben. Belehrende Zusammenkünfte aber, wie es Absatz 4 § 3 unserer Vereinssatzungen vorschreibt, waren in letzter Zeit in Vergessenheit geraten Und doch sind belehrende Zusammenkünfte ebenso notwendig, wie das Turnen selbst. Aus diesem Grunde hat die Vorstandschaft Veranlassung genommen, einige Herren zu bitten, um uns von allem Möglichen zu erzählen. Unser verehrter Oberturnwart hielt bereits einen kurzen Vortrag über Friederich Ludwig Jahn. Er legte in packenden Sätzen das Werden und Leben, das Wirken jenes Mannes dar, dem die Deutsche Turnerschaft entsprungen, dem das Deutsche Land so Vieles zu danken hat. Sollte man vergessen haben, welch Riesenopfer die deutschen Turner im Welt-Kriege auf den blutigsten Altar, der jemals errichtet ward, legten, so darf daran erinnert werden, daß nicht weniger als 155 675 Turner ihr Leben verbluteten. Bei dieser Tatsache sollte man es nicht für möglich halten, daß die obersten Behörden damit einverstanden sind, daß so viele Vereine und Vereinchen entstehen, die sicherlich auch alle das gleiche anstreben, wie die schon „alten" Turnvereine. All diese Neulinge müssen aber erst im Laufe der Jahre lehren und auch beweisen, ob sie bestandfähig sind. Wenn es so weitergeht, dann wird bald jedes Kaufhaus seinen eigenen Sportverein oder wenigstens seinen Fußballclub besitzen. Wäre es da nicht an der Zeit, daß die offiziellen Stellen sich einmal daran erinnern würden, daß durch diese Vereinsneuschaffungen der alte bewährte und gesunde Zusammenhaltsgedanke, wie er in unseren Turnvereinen schon seit Jahrzehnten herrscht, untergraben wird, und daß dadurch auch im Vereinsleben jene unheilvollen Zersplitterungen genährt werden, die uns auf politischem Gebiete seit Jahren den deutlichsten Beweis liefern, wie schön es doch sein könnte in unserem deutschen Lande, wenn mehr Einigkeit herrschen würde. Die Jugend, unser wertvollstes Gut, weiß wahrlich nicht mehr, wo sie hin soll. Sie wird geangelt von allen möglichen Wandergruppen, von allen politischen Parteien, von allen möglichen Klubs, selbst wenn sie nur einige Dutzend Mitglieder zählen. Wäre es nicht an der Ordnung, wenn die obersten Behörden einmal nach dem Rechten sehen würden und sich in der Jugenderziehung an das allgemein Große erinnern möchten, was wir so oft und gewohnheitsgemäß „Vaterland" nennen, um die jungen Leute zu veranlassen in einige wenige, dafür aber um so gefestigtere Vereine zu führen, in denen den jungen Leuten nicht falscher Ehrgeiz anerzogen wird, sondern, wo der junge Mensch eine allgemeine gründliche Durcharbeitung erfährt, um dann, wenn er selbst sich einmal ein Urteil bilden kann in die verschiedenen Unterabteilungen, die sich mit der speziellen Pflege einzelner Leibesübungen und Sportarten beschäftigen, einzutreten. Man möchte wahrlich heute den obersten Behörden zurufen: Videant Consules haltet Wacht und seht auf Eure Jugend, um sie für das große Allgemeingut zu erziehen.

Laßt nicht schon die Jugend sich zersplittern, sondern haltet sie fest zusammen. Ist es nicht traurig, auf den Kampfstätten einzelner großer Wettspiele schon Kinder zu sehen, wie sie mit erhitztem Kopfe den Fortgang der Spielerfolge beobachten und in unpassenden Ausdrücken lebhaft Anteil an dem Spiele nehmen? Der Schreiber dieser Zeilen hatte Gelegenheit, bei einem Fußballspiele der letzten Zeit einen ca. 7 Jahre alten Jungen zu beobachten, der seiner Aufregung und Erregung in lauten Ausdrücken, wie: Mehr Tempo! oder: Das ist ein fauler Läufer! sich Luft machen mußte. Der danebenstehende Vater hatte die größte Freude an seinem prächtigen Jungen. Ja nur so zu und es wird nicht lange dauern, dann wird aus dieser Jugend ein einseitiges und verflachtes Geschlecht entstehen, das für die große Allgemeinheit kein Verständnis mehr hat. Ich glaube, daß dann auch die schönsten Reden über und für das bedrängte Vaterland nicht mehr zuenden werden. Viele Tausende und Hunderttausende wertvollster Gold-Mark werden ausgegeben, um Notunterkünfte zu Uebungszwecken zu schaffen Was könnte mit diesem Gelde erreicht werden, wenn man es zusammen wieder für Viele verwenden würde. Allüberall hört man es laut rufen:

Seid einig, ein jeder trete für alle und alle für einen ein, und wie sieht die Wirklichkeit aus?

Nach diesen Abschweifungen zurück zu den belehrenden Zusammenkünften. Der dritte Vorsitzende hielt bereits einen kurzen Vortrag über den Bau des menschlichen Körpers und dessen Entstehung. Es werden weitere Vorträge folgen: Ueber Deutschlands Bevölkerungsentwicklung während und nach dem Kriege, Geschichte der Geschlechtskrankheiten, deren Folgen und deren Verhütung. Prof. Dr. Albrecht hat in liebenswürdiger Weise einen Vortrag übernommen, der sich mit der Hygiene des Frauenturnens befassen wird. Prof. Dr. Kuhn wird sprechen über: Sittlicher Wert des deutschen Turnens. Unser erster Vorsitzender wird über: Natur und Wandern, der zweite Vorsitzende und der Oberturnwart über: Aufbau der deutschen Turnerschaft, reden. Die Herren Rieß und Eisenbock haben Vorträge über modernes Frauenturnen zugesagt. Wenn möglich sollen diese Vorträge noch im Mai und im Juni stattfinden. Ueber Ort und Zeit der einzelnen Vorträge wird rechtzeitig Anschlag am schwarzen Brett erfolgen.

Absatz 6 des § 3 spricht von Turnfahrten und Wanderungen, die auch zu den Aufgaben unseres Vereines gehören. Nicht mehr lange wird es dauern, bis draußen in der Natur wieder alles Auferstehung gehalten hat, bis wieder neues Leben treibt und neue Pracht und Kraft sich entfaltet Wäre es nicht möglich, daß man an Sonn- und Feiertagen sich ab und zu schon Vormittags am Endpunkt der Linie 16 treffen würde, um gemeinsam nach unserem Waldspielplatze Lochham zu ziehen? Wäre es nicht schön, wenn wir die Vereine, mit denen uns besondere Freundschaft verbindet (Tölz), während des Sommers einmal besuchen würden, aber nicht einzeln, sondern in großer Zahl vereint? Müßte nicht die Heimfahrt von Tölz auf einem Floß ein herrliches Vergnügen sein? Abgesehen davon, daß wir dadurch auch unsere Vereinssatzungen erfüllen, würde man den Namen MTV. auch nach auswärs tragen. Alle, denen dieser Gedanke ans Herz rührt, mögen sich die Mühe machen und mit der Vorstandschaft zusammen das in die Tat umsetzen Wir nennen uns eine MTV.-Familie, wir wollen es aber auch wie eine richtige Familie machen, alle zusammengehen. Es darf nicht jedes Familienmitglied an einem anderen Strange ziehen!

Der Schreiber dieser Zeilen hat noch eine Bitte. In letzter Zeit ist es leider vorgekommen, daß alte und bewährte Mitglieder nicht die Ehrung gefunden haben, die ihnen der Verein wirklich schuldete. Ich erinnere nur an die schwache Beteiligung beim Begräbnis unseres langjährigen und Gründungsmitgliedes Böttger. Es ist nun nicht immer Schuld des Vereins, wenn wohlberechtigte Ehrungen übersehen werden, da es leider nur mehr wenige sind, die die alten Mitglieder kennen. Die Zeit seit 1914, seit welchem Jahre ein großer Riß in allen Vereinen entstanden ist, ist wahrlich lang genug und im Aufbau der letzten Jahre kam das Alte, Treue zu sehr in Vergessenheit. Wäre es nicht möglich, daß unsere älteren Mitglieder auf Namen aufmerksam machen, die der Vergessenheit entrissen gehören. Bestimmt würden sich Herren finden, die diejenigen Mitglieder, die nicht mehr im Verein verkehren, zu Hause besuchen würden, um mit ihnen zu sprechen über Vergangenes und aus diesen Besuchen die Verbindung der Alten mit uns Jüngeren wieder herzustellen. Auch dies wäre eine dankbare Aufgabe. Dr. M.

Sporthaus FRITZ WERNER München
Corneliusstraße 4 / Fernsprecher Nr. 24330

Turnschlüpfer für Damen und Herren in allen Größen
mit prima Gummisohle . . . . . M. **1.70–2.20**

Damen-Turn- und Gymnastik-Anzug
aus einem Stück in diamantschwarz, in allen Größen
von . . . . . M. **2.70–3.90**

Seit dem Erscheinen unserer letzten MTV-Nachrichten hat der unerbittliche Tod wieder einige unserer Treuen von uns gerissen.
Wir betrauern den Heimgang unserer lieben Mitglieder

Heinrich Ottmann
Ingenieur

Georg Gratzmüller sen.
Rentier

Josef Greiderer
Absolvent der höheren Handelsschule

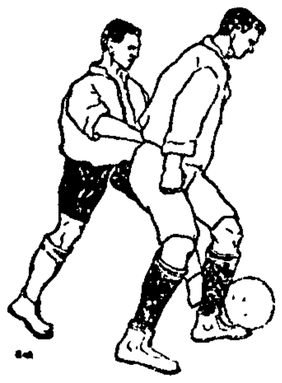
Den Verblichenen werden wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft und der Turnrat
des Männer-Turnvereins München von 1879.

Es besteht die Möglichkeit, drei im

mittleren Hochbauwesen

ausgebildeten jüngeren Herren Stellen im staatlichen Hilfsdienst vermitteln zu können. Bewerbungsschreiben wollen schnellstens in der M.T.V.-Geschäftsstelle abgegeben werden.



Zur Beschaffung von nur erstklassigem

Turn- und Sportgerät

sowie

Rüstzeug für Touristik

ferner als Haupt-Lieferant des neuen

Sicherheitsbrennstoffes **»Meta«** und der Apparate hierzu

empfiehlt sich

Josef Hochenleitner

vormals Metzeler-Hauptniederlage

Gummiwarenfachgeschäft mit Sportabteilung

Fernruf 27532/33 München C 2 Kaufingerstraße 7

Zeittafel für MTV.- und andere Veranstaltungen.

1927.

7. Mai:	Schlußfeier der Sektion MTV. des Alpenvereins in der großen Trinkstube.
19. Mai:	Gauoffenes Jubiläumsschwimmen der Turngem. München;
26. Mai (29. Mai):	**27. Taubenberg-Turnfest;**
5./6. Juni (Pfingsten):	Kreis-Jugendtreffen auf der Wülzburg bei Weißenburg.
12. Juni:	**Staffellauf „Quer durch München";**
19. Juni:	Gaujugendwanderung des Turngaues München.
3. Juli:	Volkstümliche Wettkämpfe des Turngaues München.
16./17. Juli:	**1. Kreis-Frauenturnfest in Neuburg a. D.**
16./17. Juli:	Beteiligung am Deutschen Schützenfest in München.
10. September	Zehnkampf an den Kunstgeräten in zwei Stufen des Turngaues München;
9. Oktober:	Herbstjugendwanderung mit Spielen und volkstümlichen Wettkämpfen des Turngaues München;
17. 18. 28. Okt.:	Oktoberfestturnen des Turngaues München;
5. November:	**25. Stiftungsfest der Sektion MTV. des Alpenvereins im großen Saale;**
im November:	Schwimmen des Turngaues München;

1928.

im Juli:	14. Deutsches Turnfest in Köln a. Rh.

Vom Spielverband

Aus technischen Gründen und wegen Platzmangel kann der Bericht über die Hallenübungen im Frauen-Schlagball und den Vereins-Hallenwettkampf erst in der nächsten Nummer gebracht werden.



Münchner
Möbel-u.Raumkunst
Rosipalhaus
Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel, Raumschmuck,
Kunstgewerblicher Hausrat.
Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

Faltboote

Neuanfertigung, Überziehen, Reparatur,
Zubehörteile gegen billigste Berechnung.

A. Dietz / München / Trogerstraße 22—24

· Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 24962 und

25477

»

Ausführung aller in

das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-

pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für

Zahnärzte und für

Juweliere

Quer durch München.

Am 12. Juni führt der Turngau München seinen Staffellauf „Quer durch München" zum dritten Male durch. Als glänzende Kundgebung der Münchener Turnerschaft, ist die Veranstaltung aus den beiden Vorjahren sowohl den Beteiligten, als auch den Zuschauern in freudigster Erinnerung. Die Gauleitung erwartet auch in diesem Jahre wieder ein Anwachsen in den Zahlen der Läufer und Läuferinnen. „Quer durch München" darf hinter „Grünwald — München" nicht zurückbleiben. An den Gauvereinen ist es gelegen, diesen Wunsch zur Wirklichkeit zu gestalten. Unser MTV. stand im Vorjahre mit 350 Läufern und Läuferinnen im Feld. Wir haben die Hoffnung, daß heuer die Zahl auf 400 anwächst. Die Hoffnung ist berechtigt, wenn alle Berufenen treu zur Fahne stehen. Massen wollen wir in die Veranstaltung werfen. Erziehung der Masse ist ja unser erstes Ziel und das muß bei jeder Gelegenheit gezeigt werden. Daß aus der Masse sich auch beste Klasse herausschält, haben die Vorjahre bewiesen. Zweimal standen die ersten Mannschaften des M.T.V. an der Spitze. Fleißige Vorarbeit hat sie zum Sieg geführt. So muß es auch in Zukunft bleiben. Deshalb ergeht an alle Aktiven der dringende Ruf: **Kommt und rüstet Euch für den Staffellauf „Quer durch München".** Die Veranstaltung ist nicht Sache der Turnerschaft; sie ist auch nicht Sache der Leichtathleten oder Spieler; sie ist Vereinsangelegenheit! Es müssen deshalb alle Abteilungen teilnehmen. Heraus mit jedem Läufer, gleichviel wo er steht, ob Fechter oder Schwimmer, ob Kraftsportler oder Paddler. Eine gründliche Vorarbeit muß allenthalben einsetzen; der Lauf muß jetzt in den Mittelpunkt aller Uebungszeiten gestellt werden. An Sonn- und Feiertagen aber sei unser schönes Lochham der Treffpunkt zu weiterer Vorbereitung. Keiner darf abseits stehen, wenn zu den 200 m gerufen wird. Dem Vergnügen beim Faustball oder Schlagball, beim Platteln oder Fußball soll keiner lange entzogen werden; aber das geringe Opfer muß jeder MTV.er seinem Verein bringen können. Durch Arbeit geht der Weg zum Sieg; deshalb MTVer: An die Arbeit!

Mit herzlichem Gruß

Euer Oberturnwart.

Fahnen sowie Standarten jeder Art,
Wimpel, Bänder gestickt und bedruckt
in jeder Ausführung und Preislage

G. Anton Harslem jr.

Kunst-Stickerei

München, Bayerstr. 13/II * Tel. 52964

Auf nach Neuburg!

1. bayerisches Frauenturnfest in Neuburg a. D., 16. u. 17. Juli 1927.

Immer war es ein wesentliches Stück turnerischen Lebens und turnerischer Arbeit, von Zeit zu Zeit in frischem Wettkampf die Kräfte zu proben und im fröhlichen Ringen sich zum Gipfel sprühenden Wollens aufzubringen. Im vergangenen Jahre zeigten beim Kreismännerturnfest 300 MTVler, wie man für den MTV. kämpft und siegt. **Heute gilt unser Ruf den Turnerinnen!**

Ueber den Wettkampf von Frauen hört man hie und da Schauermärchen erzählen — wie er so ganz und gar der „weiblichen Natur" widerstreite und sich nicht mit Anmut und Grazie vereinen lasse. Wer so spricht, kennt weder die Ziele des Frauenturnens in der Deutschen Turnerschaft, noch auch kennt er die Welt, in die die Frau von heute gestellt ist. Unser Frauenturnen ist ebenso weit entfernt von Rekord und Vermännlichung, wie vor Verweichlichung und kraftlosem Getändel. Frisch und fröhlich, von wohl geübtem Körper und hochgestimmter Seele, im Beruf ebenso tüchtig, wie als Hausfrau auf dem Posten — so sollen unsere Turnerinnen sein. Und ist es nicht natürlich, dem turnerischen Streben einen Höhepunkt zu schaffen, sich zusammenzufinden mit Gleichgesinnten und sich mit ihnen zu messen im ernsten Kampf wie in frisch-fröhlichem Spiel?

So werden Bayerns Turnerinnen am 16. und 17. Juli in Neuburg a. D. zusammenströmen.

Du mußt auch dabei sein, die Tage voll Sonne und Freude miterleben und den köstlichen Schatz der Erinnerung an das Fest heimtragen.

Wir wollen in Neuburg ein Bild des blühenden und schon rein zahlenmäßig in Bayern an erster Stelle stehenden Frauenturnens im MTV. geben.

200 Turnerinnen

in zwei Musterriegen (Barren-, Stabübungen)

müssen in Neuburg das MTV.-Abzeichen tragen!

Unsere erste Forderung:

Rüstet Euch für Neuburg!

Kommt von nun an regelmäßig und pünktlich zum Turnen!

Weitere Mitteilungen wird die nächste Vereinszeitung bringen.

Pölcher, Rieß

Jetzt ist die beste Zeit

für die Anschaffung eines

Faltbootes

Ein Boot bester, altbewährter Konstruktion liefern Ihnen

Sport-Werkstätten Franz Poiger, München

An M.T.V.-Mitglieder auch gegen Teilzahlung!

An unsere Wetturner.

Beherrschte Kraft erst, ein herzhafter Mut,
Ein scheres Augenpaar und starke Arme,
Gewandtheit, Selbstvertrauen, Festigkeit
Umkrönen mit dem Kranze der Vollendung
Den Strebenden, der, seine Muskeln zügelnd
Und seine Nerven straffend, leichtbeschwingt,
Dem Adler gleich die Luft durchfliegt, im freien,
So schönen Spiel der willenstolzen Glieder.
Doch hoch hängt jeder Sieg! Und nicht mit raschen,
Glückhaften Händen greifst du ihn! Und nimmer
Fällt in den Schoß der Kranz dem Sohne des Lichts,
Der sieghaft wandelnd pflückte Frucht auf Frucht.

Nein, wer zum höchsten, letzten Ziel begehrte,
Braucht Treue, dreimal Treue! Erst die Dauer,
Beharrlichkeit und Zähigkeit zeugt Können,
Das Gipfel ist. Der Eiche grün Geflecht
Wird mit dem Schweiß der Treue nur erkämpft.
Doch gibt's ein Höheres als nur das Können;
Die beste Leistung ist nur dann von Wert,
Wenn sie nicht dient der Selbstverherrlichung,
Der Eitelkeit, dem Ichtum und dem Ruhm, —
Nein, heil'gem Streben. Und wenn sie entspringt
Dem reinen Herzen, das im deutschen Turnen
Die Hoffnung sieht für Volk und Vaterland.

(Aus dem im Verlag Stalling in Oldenburg erschienenen Buch „Das Kunstturnen" von Gutsch und Wiedemann.)

Das 14. Deutsche Turnfest findet bekanntlich 1928 im Juli, also schon im kommenden Jahre, in Köln a. Rh. statt. Viele unserer Wetturner und Wettkämpfer werden sich sagen: Da ist ja noch lange Zeit hin! Turnfreunde, ehe Ihr es Euch versieht, ist die Zeit, die Euch jetzt noch sehr lang erscheint, vorüber, die Euch von dem größten aller deutschen Feste trennt und bei dem Ihr Eure Kräfte und Euer Können mit den Besten der ganzen Deutschen Turnerschaft messen und unsern MTV. würdig vertreten sollt.

Das hohe Ansehen, das der MTV. innerhalb der Deutschen Turnerschaft und über ihre Grenzen hinaus genießt, ist nicht letzten Endes den Erfolgen seiner Wettkämpfer und ihren Erfolgen bei Deutschen Turnfesten mit zuzuschreiben, errangen doch MTVer auf Deutschen Turnfesten dreimal den ersten Kranz im idealsten aller turnerischen Wettkämpfe, dem 12 Kampf, Erfolge, wie sie kein anderer Turnverein bisher zu verzeichnen hat. Es sei ferner in Erinnerung gebracht, daß MTVer bei den Deutschen Turnfesten in Frankfurt a. M. (1880) den 14. und 16. Kranz, in Dresden (1885) den 3. und 4. Kranz, in München (1889) den 1., 19., 24. und 27. Kranz, in Breslau (1894) den 14. 17. und 20. Kranz, in Hamburg (1898) den 3., 13., 20., 21., 27. und 33. Kranz, in Nürnberg (1903) den 1., zweimal den 4., den 17., 40. und 48. Kranz, in Frankfurt a. M. (1908) den 1., 6., 24., 28. und 30. Kranz, in Leipzig (1913) den 3., 4., 7., 24. und 37. Kranz und in München (1923) 2 mal den 21., 24. und 26., den 35., 38., 42. und 2mal den 50. Kranz heimtragen konnten.

Insgesamt errangen Mannen des MTV. 44 Deutsche Kränze im 12 Kampf, abgesehen von vielen Erfolgen in anderen Wettkampfarten bei diesen Festen. Auf die Erfolge und seine Sieger ist jeder M.T.Ver mit Recht stolz und Ihr, die Ihr jetzt berufen seit diesen Erfolgen weitere anzureihen, müßt unter allen Umständen den MTV.-Geist, unter welchem diese Siege erkämpft worden sind, hoch in Ehren halten. Die Siege wurden erkämpft in mühevoller, langjähriger, ernster turnerischer Vorbereitung, in Unterordnung und turnerischer Disziplin.

Wenn ich jetzt auf unserm Turnplatz Umschau halte, sehe ich erfreulicher Weise eine ganze Reihe befähigter Turnersleute, die unsern MTV. in Köln mit Erfolg vertreten könnten, wenn — ? Ja, wenn sie es mit der turnerischen Vorbereitungsarbeit voll und ganz ernst nehmen würden und mit den gleichen turnerischen Zielen und der gleichen Regelmäßigkeit arbeiten würden, wie dies die früheren Wettkämpfer des MTV. jahrelang getan haben. Wenn der feste Wille hierzu da ist, werden die Früchte der Arbeit nicht ausbleiben.

Die Vorturnerschaft als technische Leitung des Vereins, sollte meiner Ansicht nach schon jetzt an alle diejenigen MTV.-Turner herantreten, die als Wetturner für Köln in Frage kommen und sie in kleine Riegen von höchstens 6 Mann einteilen, denn ich habe beobachten können, daß die einzelnen Riegen in der jetzigen Zusammenstellung zu groß und sich darunter Turner befinden, die den Wettkämpfern in ihrer Arbeit hinderlich sind. Diese Wettkämpfer-Riegen sollten ältere, erfahrene Wetturner, die selbst nicht mehr an Wettkämpfen teilnehmen, mit unbedingter Regelmäßigkeit bis zum Sommer 1928 leiten und jeden Einzelnen ganz individuell ausbilden und den Uebungsstoff im Schulturnen dementsprechend einrichten.

Diese Auserwählten müssen sich ihrem Leiter und Führer in jeder Weise unterordnen und vor allem pünktlich und regelmäßig zur Stelle sein, denn nur dann ist es möglich, aus jedem Einzelnen alles herauszuholen. Auch außerhalb des Turn-

platzes sollten diese Turner stets das erstrebenswerte Ziel, Sieger in Köln zu werden, vor Augen haben und ihre Lebensweise danach einstellen. Viel turnen, viel essen, viel schlafen, wenig trinken und gar nicht rauchen.

Wenn nach diesen Richtlinien sofort die Arbeit in der Ausbildung unserer Wettkämpfer aufgegriffen wird, werden wir in Köln der MTV. sein, wie wir ihn alle gern sehen und Freude und Stolz werden über die Erfolge der Unsrigen alle MTV.-Herzen höher schlagen lassen.

Drum auf zu froher zielbewußter Arbeit und Heil und Sieg.

Mahler.

Ordnung—Reinlichkeit—Selbstdisziplin.

Diese drei Grundeigenschaften sollten denen eigen sein, die in unserm Hause ein- und ausgehen; sie sollten eine Selbstverständlichkeit sein allen, die unsre schönen Einrichtungen benützen. Leider wird von vielen gefehlt. Mancher glaubt mit dem Vereinseigentum könne man schalten und walten, wie es beliebt. Alles was beweglich ist — nicht nur Turngeräte — auch Stühle, Tische und sonstiges wird in den Turnsälen herumgezogen, beschädigt und liegen gelassen. Wenn es Jugendliche in ihrem Unverstand tun, so ist es noch begreiflich, wenn aber Erwachsene zusehen ohne dagegen einzuschreiten, oder gar es selbst tun, so kann das nicht verstanden werden.

Besonders stark tritt die Gepflogenheit wieder zutage, in Straßenschuhen durch die Turnsäle zu gehen, wo Männer und Frauen, Knaben und Mädchen sich tummeln, auf dem Boden liegend und stützend ihre Uebungen machen. Wer den Straßenschmutz mit allen Krankheitserregern auf die Uebungsstätten, die der Gesundheit dienen, trägt, zeugt davon, daß er nicht einmal die einfachsten Regeln der Hygiene kennt.

Es ergeht daher an alle Mitglieder die dringende Bitte mitzuhelfen, daß bei uns die peinlichste Reinlichkeit und Ordnung herrscht. Sollte sich wirklich einmal einer nach dieser Richtung verfehlen und darob angeredet werden, dann mag er reumütig in sich gehen und zeigen, daß er gewillt ist, Selbstdisziplin zu üben.

Nachfolgender Klageruf einer Turnerin sei allen ins Stammbuch geschrieben.

Eis.

An Alle Jene, die sich betroffen fühlen!

Wem von unseren lieben MTV.-Mitgliedern lacht nicht das Herz im Leibe beim Anblick unseres schönen, geräumigen Turnsaales? Und gar erst dann, wenn er einen seiner Genossen, gestiefelt und gespornt auf Schusters Rappen, welche gar reich behangen mit frischem Staub der Straße, über das Parkett schweben sieht — also mit liebevollem Verständnis für das Wohl der Andern, während die Turnschuhe wohlverwahrt im Garderobeschrank ruhen, wo sie ja entschieden am besten geschont bleiben.

Wir wollen Euch gewiß nicht zu nahe treten, — nicht Dir, Du strammer Turner, und auch Dir nicht, Du anmutige Turnerin, die Du der Hygiene Dein Kompliment verweigerst! Aber bedenkt doch einmal, daß jedes Körnchen Staub und jeder Bazillus, den Ihr so sorglich von der Straße hereinbringt, auf Euch und alle Jene, die mit Euch frisch und eifrig der Leibesübungen pflegen, zurückkommt, in Eure Atmungsorgane dringt, — — dann werdet Ihr Eure Gedankenlosigkeit gewiß schleunigst auf ein anderes, weniger gefährliches Gebiet übertragen und Eure Stiefel wandern flugs in die Garderobe, wohin sie gehören.

Schließlich wollen wir ja nicht nur stark, tüchtig, froh, jung und schön — sondern vor allen Dingen gesund bleiben!

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

JOHANN HÄUSLER

Telephon 26482 / MÜNCHEN / Thierschstraße 20

General-Vertretung

Der Beste — OPEL — Der Billigste

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

*BUCHDRUCK*ROTATIONSDRUCK*GROSSBUCHBINDEREI*

G. Franz'sche Buchdruckerei
G. EMIL MAYER
MÜNCHEN

*GEGRÜNDET 1828*LUISENSTRASSE 17*FERNRUF 50711*

Jugendwandern.

Die Jugend sieht, besonders in der Großstadt, fast überall ihrem natürlichen Bewegungstrieb Grenzen gesetzt. Mit Beginn der Schulpflicht tritt hierin die größte Hemmung ein. (Sitzzwang!) Es ist wissenschaftlich erwiesen, daß diese Bindung des jugendlichen Bewegungsbedürfnisses nachteilig auf das Wachstum einwirkt. Wie notwendig ist daher das Turnen; löst es doch wiederum einen Wachstumreiz aus. Da aber die Zahl der Turnstunden so gering ist, müssen wir den Wachstumreiz künstlich erhöhen und so kommen wir über das natürliche Kinderspiel hinaus zur Haltungsgymnastik und zum Geräteturnen. Um die Ordnung aufrecht erhalten zu können, muß aber auch hier der Bewegungstrieb in bestimmten Grenzen gehalten und in bestimmte Bahnen geleitet werden. Das ist zwar erziehlich von großem Wert, bedeutet aber immerhin eine Abschwächung des Lustgefühls. Wir müssen dem Jugendlichen aber auch Gelegenheit geben zur ungehemmten Entfaltung seines Bewegungsdranges. Und dazu gibt es kein besseres Mittel als das Wandern, *verbunden* mit Spielen in freier Natur. Der Mangel an gesunder frischer Luft kann auch durch Turnen und Spielen in Großstadtturnhallen und -Höfen nicht ausgeglichen werden. Turnen, Wandern und Spiel müssen sich vielmehr ergänzen. Deshalb wollen wir unserer Jugend die Möglichkeit zu Wanderungen geben. In Gruppen von 10—20, sollen Buben oder Mädel unter guter Führung ausziehen. Die Gruppen wandern allein, oder sie treffen sich an einem bestimmten Ziel zu gemeinsamen Turnen und Spiel. Unser Streben muß es sein, möglichst die gesamte Vereinsjugend zu erfassen. Dazu brauchen wir eine große Zahl von Führerinnen und Führern. Nicht jeder versteht es, die Kinder recht zu behandeln, mit ihnen herumzutollen, aber auch mit gutem Beispiel voranzugehen und sich trotz aller Ungebundenheit freiwilligen Gehorsam zu verschaffen. Diejenigen Vereinsmitglieder, die sich für geeignet halten, bitte ich, ihre Hilfe unserer Jugend nicht zu versagen und sich als Führer zur Verfügung zu stellen. (Meldungen hiezu bitte ich schriftlich im Sekretariat abzugeben.) Geregeltes Jugendwandern kann nur dem Ansehen unseres Vereins dienlich sein. Hoffentlich finden sich recht viele, die den einen oder andern Sonntag unserer Jugend widmen wollen. An die Eltern richte ich die Bitte, sich bei den künftigen Wanderungen auch manchmal sehen zu lassen und sich an der Fröhlichkeit der Jugend zu freuen. (Ein Ausflug mit den Eltern allein kann dem Kinde nie die Freude geben, die es unter Altersgenossen findet.)

Der Jugendwart.

Spielplatz Lochham.

Auch heute wollen wir nicht übersehen, an unseren Spielplatz in Lochham zu denken. Gerade jetzt ist es schön, zu beobachten, wie sich die Natur verjüngt, wie das zarte Grün der Birken und jungen Tannen treibt und den Platz zu dem macht, was er sein soll — zu einem richtigen MTV.-Familientummelplatz. Kommen Sie also Alle an schönen Sonntagen hinaus, Sie finden Spiel und Erholung, die Sie besser und bequemer in der nächsten Umgebung wohl nicht haben können. Es wird in der allernächsten Zeit die Wasserleitung gebaut, sodaß auch dem jetzigen Uebelstande abgeholfen wird. Weiter werden 4 Tennisplätze errichtet, sodaß die diesbezügl. Wünsche ebenfalls erfüllt werden.

Ein Kleinkaliber-Schießplatz wird erbaut und bittet der Platzwart, daß sich zu diesem Unternehmen freiwill. Arbeitsdienst meldet. Einige Herren haben sich bereits sofort in den Dienst der Sache gestellt und zweifeln wir nicht, daß gerade der Sport des Schießens viele Anhänger hat. Lassen Sie sich deshalb vormerken und wenn Sie sich auch nur für ein paar Stunden zur Verfügung stellen, so sind wir Ihnen dafür dankbar. Ebenso soll nun endlich auch das Telefon eingerichtet werden und da Planegg wieder in das Münchner Ortsnetz kommt, so kann man wieder wie früher für 20 Pfg. telefonieren.

Nach wie vor wird aufmerksam gemacht, daß das Rad- und noch mehr das Motorfahren innerhalb des Platzes unbedingt verboten ist. Ebenso sind Hunde an der Leine zu führen. Es ist dies Turnratsbeschluß und obendrein der Wunsch sämtlicher Besucher, daß die Vorschriften auch eingehalten werden. Zuwiderhandlungen werden unnachsichtlich dem Turnrat gemeldet. Ballspielen vor dem Hause kann nicht geduldet werden; die Plätze sind alle vorgeschrieben und bitten wir dringend um Einhaltung.

Besuchen Sie unser Lochham auch an Werktagen, sodaß der Verkehr ein stets regerer wird.

Der Vereinsleitung wird an dieser Stelle ebenfalls gedankt, daß die Sache weiter ausgebaut wird und daß sie in dieser Weise an die Zukunft denkt. Der größte Dank kommt aber nur durch guten Besuch zum Ausdruck.

Den Anordnungen des Platzwartes ist stets Folge zu leisten.

Berufsverzeichnis.

In der heutigen Nummer der M.T.V.-Nachrichten befindet sich das von uns angekündigte Berufs-Verzeichnis (nach Berufen geordnet). Wir werden, soferne hierfür Bedürfnis vorhanden ist, dieses in den kommenden Nummern unseres Vereinsblattes ergänzen und bitten die Mitgliedschaft, falls die Eintragung in den weiteren Ausgaben erfolgen soll, sich mit der Redaktion der M T.V.-Nachrichten in Verbindung setzen zu wollen. Jede Eintragung kostet M. 2.—.

Ferner stellen wir das Ersuchen und die dringende Bitte an die Gesamtmitgliedschaft des Vereins, bei Einkäufen und Vergebung von Arbeiten usw. sich unsres Berufsverzeichnisses recht fleißig zu bedienen.

Altherrn-Verband des Männer-Turn-Vereins München v. 1879

Mit Herrn **Georg Böttger,** Photograph und Herrn **Georg Gratzmüller** sen., Privatier und ehem. Armenpflegschaftsrat entriß uns der unerbittliche Tod im Monat März dieses Jahres wiederum zwei überaus anhängliche Mitglieder, die in richtiger Erkenntnis der idealen Ziele des A.H.V. demselben in unentwegter Treue, ersterer sogar seit der 1899 erfolgten Gründung, angehörten. Ueber das Grab hinaus bleibt daher für alle Zeiten den beiden wackeren Männern ein ehrendes Andenken gewahrt.

Für solche Mitglieder welche von der Neueinführung der halbjährigen Beitragszahlung Gebrauch machen wollen, wird hiemit bekanntgegeben, daß mit dem 31.März dieses Jahres die erste Hälfte des Geschäftsjahres 1926/27 abgelaufen und deshalb die erste Halbjahrsrate fällig ist.

In empfehlende Erinnerung sei auch gebracht, daß bei der gegenwärtig glücklichen Zusammenstellung der Altherrn- bezw. Gesundheitsriegen für alle Berufsstände nicht blos hinreichende, sondern auch angenehme Gelegenheit geboten ist, durch einfache Turnübungen dem abgespannten Körper wieder frische Kräfte zuzuführen.

Das im verflossenen Herbste ergangene Rundschreiben an jene Jubilare des MTV., die dem A.H.V. noch fern geblieben, zeitigte guten Erfolg; trotzdem fehlt noch mancher bekannte Name! Jene Herren, die sich immer noch nicht zum Beitritte in den A H.V. entschließen konnten, möchten bedenken, daß es sich letzten Endes nicht um eine unnötige Unterstützung dieses Verbandes, sondern um sichernde Rücklagen durch diesen für die spätere Zukunft des MTV., also um eine wichtige Sache handelt. Nach dem Grundsatze „viele Wenige geben ein Viel", wurde der monatliche Beitrag mit 25 Pfennigen so gering bemessen, daß bei einigem guten Willen jeder das gewiß kleine Opfer bringen kann. **Wer über 10 Jahre die mustergiltigen Einrichtungen und zahlreichen Vergünstigungen des hochstehenden Vereins ausnützen konnte, wird bei einigem Verständnis für dessen Bedürfnisse wohl soviel Verständnis aufbringen, daß er die Förderung idealer, bahnbrechender Bestrebungen nicht durch Zurückhaltung hemmt, was lediglich kleinlichen Selbstzweck verrät und jenen echten M.T.V.-Geist vermissen läßt, der den Verein zu Größe und Ansehen gebracht hat, den Jungen andauernd eingeprägt wird und bei den Alten selbstverständlich gilt. Ebenso dankbare wie ehrenvolle Aufgabe bleibt es darum auch für alle Verbandsangehörigen, durch kräftige Werbung im Ureise der ihnen näher stehenden Jubilare mitzuhelfen, die vorhandenen Lücken in den Mitgliederlisten bald und restlos auszufüllen, damit wir wieder wie einst mit berechtigtem Stolze sagen dürfen: Es gibt keinen Jubilar im M. T. V., der nicht dem A.H.V. angehört!**

G.

Aus der Sängerriege

Es schwinge jauchzend unser Lied
Sich auf aus Not und Schmach!
Von ewig war der Geist der Schmied,
Der Feindesketten brach.
Der flamme auf in Mann und Weib
So will's die Turnerei.
Die Seele stolz im starken Leib:
Frisch, fromm und froh und frei!
Aus „Jahn-Kalender" 1925

An alle Sangesfreunde im MTV.! Im Oktober des Jahres 1925 gründete sich die heutige Sängerriege unseres stolzen Vereins. Sie sollte Lust zum Singen in die Reihen unserer Mitglieder tragen und dann und wann dazu helfen, mit einem guten Lied Feste zu verschönern.

Nun sind viele Monate darüber hingegangen. Der Schwierigkeiten waren zahllose und doch hat uns manch kleiner Erfolg und die Treue von Wenigen bis zum heutigen Tag zusammengehalten. Diesen Treuen sei hier besonders gedankt. Aber ebenso ernst tritt die Frage an uns heran, den Fortbestand des Sängerkreises zu bejahen oder zu verneinen. Diese Antwort muß praktisch in den nächsten Monaten fallen. Unter den Umständen von heute kann nicht auf die Dauer weitergearbeitet werden. Deshalb rufen wir alle Freunde des Liedes nochmal auf! Sie mögen sich aber prüfen, ob es ihnen möglich sein wird, auch pünktlich ihren Sangespflichten nachzukommen.

Der edle Zweck wäre die kleine Mühe wohl wert!

Nächste Singstunde Freitag, den 29. April nach dem Turnen.

Mit Sänger- und Turnergruß

Die Leitung.

Aus den Beständen der

Bamberger Turnfest-Kleidung

stellen wir zum Verkauf:

Turntricots mit kurzen Ärmeln . .	pro Stück	Mk.	2.—
Turntricots ohne Ärmel (Leichtathl. Tricots)	„ „	„	1.50
Kurze weiße Hosen in allen Größen	„ „	„	2.—
Kaki-Hosen	„ „	„	2.—
Turngürtel, schwarz	„ „	„	1.—
Lange weiße Strümpfe	Paar	„	1.—
Gebrauchte weiße Turnschuhe . .	„	„	—.50

M.T.V.-Geschäftsstelle.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Sektion Männer-Turn-Verein des D.Oe. A.V.

Eine Reihe gediegener, mit herzlichem Beifall aufgenommener Lichtbilder-Vorträge wurde den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen im Laufe der letzten Wochen geboten. — Einen auserlesenen Genuß gab Obering. Hans Reimer, ein in alpinen Kreisen stets willkommener Redner, mit einer Schilderung seiner Tur durch die Schweiz, über Grenoble nach dem Märchenland der Dauphiné und dessen gewaltigen schnee- und eisgepanzerten Zinnen. Als Standort diente ihm und seinem Begleiter das in herrlichem Hochalpental gelegene La Grave mit seinen ernsten Bewohnern und dem auch den verwöhntesten Ansprüchen genügenden Hotel der Brüder Juges. Die auf luftigem Felsgrat thronende Promontoirhütte bot einen willkommenen Stützpunkt zur Erkletterung der lange Zeit als unersteiglich geltenden wildzerrissenen Türme und Zacken der majestätischen Meye und ihrer würdigen Trabanten. Herzliche Worte der Erinnerung an unsere deutschen Pioniere Purtscheller und Zsigmondy flocht Redner in die interessante Besteigungsgeschichte des Gebirges. Die über Marseille und die Riviera führende Heimreise bot willkommene Gelegenheit zum Besuch unseres Schmerzenskindes Südtirol. — Georg Kagerer brachte prächtige Bilder „Aus Kärtens und Südtiroler Bergespracht", Glockner und Lienzer Berge, Brenta und Adamello, die Zeugnis gaben von echter Berg- und Naturbegeisterung, aber auch Erinnerungen weckten an unvergeßliche Stunden in der herrlichen Gottesnatur! —

Aus dem schönsten Tal Voralbergs, dem Montafon, führte Paul Heindl „Mit Schiern durch die Silvretta". Herrliche Wintertage verlebte er mit gleichgesinnten Kameraden in dem unvergleichlichen Schi-Paradies und schwer war der Abschied trotz der nicht immer bewiesenen Gnade des Wettergottes. — Anschließend an diesen Vortrag brachte die Agfa G.m.b.H. eine äußerst interessante und lehrreiche Vorführung von Farbenphotographien. Ausgehend von den Erfindungen



Eigene Fabriken

für Stoffe und Bekleidung

Ohne Zwischenhandel

Spezialität:

Wasserdichte Stoffe und Mäntel

Abteilungen für fertige Bekleidung und Anfertigung nach Maß.

Ausrüstung für alle Sportarten / Leder-Bekleidung

LODENFABRIK Joh. Gg. FREY

Maffaistraße

Lieferfirma des bayer. Turnerbundes für Turnertuch

eines Newton und Daguerre, erklärte der Direktor der Gesellschaft eingehend die Entwicklung der Photographie bis auf den heutigen Tag, prächtige Aufnahmen der Firma in natürlichen Farben in höchster Vollendung und von überaus plastischer Wirkung zeigend. Er hoffe, daß auch die bisher noch nicht mögliche Fertigung von Abzügen in nächster Zeit gelingen werde. —

Am 28. April reitet unser Mitglied Steinmetz „Auf Schusters Rappen in die Berge", wozu herzliche Einladung ergeht.

Voranzeige.

Am 7. Mai findet die Schlußfeier der heurigen Vortragsabende statt. Um den Abend recht gemütlich und heiter zu gestalten, hat die Sektionsleitung ein Programm zusammengestellt, wodurch jeder Besucher auf seine Rechnung kommen wird. Den musikalischen Teil bestreitet die Kapelle Rinow, die Sängerriege wird einige Männerquartette bringen, die dramatische Riege führt das Stück „Die Rittergilde im Karwendel" auf. Hierbei dürften wohl alle Besucher in einem zwerchfellerschütternden Lachkrampf liegen. Die Rettungsgesellschaft stellt in entgegenkommender Weise einen Zug Rettungsmannschaften ab, die aber erst nach Schluß des Stückes eingreifen können, da sie während des Stückes selbst lachen müssen. Besondere Sorgfalt in der Programmzusammenstellung ist auf lange Pausen gelegt, damit alle Damen — und auch Herren — Zeit zum Plaudern finden. Die von einzelnen Mitgliedern in den letzten Monaten gemachten photographischen Aufnahmen werden im Laufe des Abends auf der Leinwand erscheinen. Eingeladen für den Abend sind nicht nur alle Sektionsmitglieder, sondern auch alle Mitglieder unseres M.T.V.

☛ Jugendwandergruppe der Sektion M.T.V. ☚

Gar vielen M.T.V.ern ist noch nicht bekannt, daß obige Jugendwandergruppe im Jahre 1920 zu dem Zwecke gegründet wurde, um ordentlichen Jungen an Sonn- und Feiertagen die Möglichkeit zu bieten, unter guter alpiner Leitung kleinere und größere Wanderungen im Flachland und in den Bergen zu unternehmen, sowie durch alpine und belehrende Vorträge zu Freunden der Natur heranzubilden.

Deshalb ergeht neuerdings an alle Eltern der Ruf: **Schickt Eure wanderlustigen Jungen, ob Schüler oder Lehrling, zu uns!** Sie sind in besten Händen. Aufnahme finden selbstverständlich nur Jungmannen des M.T.V. München von 1879 im Alter von 14 bis 18 Jahren mit Genehmigung der Eltern oder des Vormundes.

Beiträge werden nicht erhoben und die Ausrüstung bereitet nicht viel Sorgen. Ein Paar feste Schuhe, ein Rucksack und ein Regenmantel — das genügt.

Aufnahmeformulare sind im Sekretariat zu haben und die persönliche Anmeldung hat beim Jugendwart Putz (jeden Dienstag abends am Sektionstisch) zu erfolgen. Beginn der heurigen Fußwanderungen anfangs Mai. Voraussichtlich:

1. Mai 1927: Mangfalltal
15. Mai 1927: Ammersee
26. Mai 1927: Einweihung der Münchener Jugendherberge
5./6. Juni 1927: Pfingsten (Karwendelhaus)*

* Rechtzeitige Anmeldung notwendig!

M. P.



Piano-Lager und Verleihgeschäft

Hermann Scherner

(Inhaber Hans Nagl)

Gegründet 1866

Dienerstr. 22/1 gegenüb. d. **Ratskeller** im Raff-Haus

empfiehlt erstklassige Flügel u. Pianos wie:

Kaps-Kuhse, Irmler, Aug. Förster, Gg. Fiedler etc. / Kästners-Kunstspielpiano, sowie sonst bekannte, gute Fabrikate. / Pianos neue, von M. 850.– an. Teilzahlung gestattet. Mietpianos, Reparaturen, Stimmungen

Aus der Schneeschuhriege

Unendlich dehnt sie sich, die weiße Fläche,
Bis auf den letzten Hauch von Leben leer;
Die muntern Pulse stockten längst, die Bäche,
Es regt sich selbst der kalte Wind nicht mehr.
Hebbel

Der neue Stützpunkt der Schneeschuhriege, die trauliche Schwarzenkopf-Stube, erwies sich in jeder Weise günstig und ausreichend; erstrebenswert wäre, wenn in anderen Gebieten ähnliche Unterkünfte, wenn auch nur in einfacher Form, geschaffen würden. Die geschützte und schneereiche Lage der Schwarzenkopf-Stube bot für alle Besucher eine ergiebige Uebungsmöglichkeit, aber auch die internen Wettläufe der Riege konnten im Gebiet der Hütte durchgeführt werden. Der Langlauf am 6. Februar, erfreute sich zahlreicher Beteiligung seitens unserer Mitglieder und erfreulicher Weise standen auch die Leistungen auf anerkennenswerter Höhe. Der Gelände- und Sprunglauf fanden gemeinsam mit der Schi-Sportabteilung der Sektion München statt, die nicht nur ihre Sprungschanzen an den Schönfeldalmen zur Verfügung stellte, sondern auch einen einwandfreien, schönen Geländelauf absteckte. An dieser Stelle sei der Schi-Sportabteilung der Sektion München nochmals herzlichster Dank für die bereitwillige Unterstützung ausgesprochen. Die Veranstaltungen wickelten sich im schönsten Einvernehmen ab, gaben viele gegenseitige Anregungen und es steht zu erwarten, daß noch öfters derartige gemeinsame Wettläufe abgehalten werden.

Beim Sprunglauf überraschten Dax und Karl Forster mit schönen, schneidigen Sprüngen, sie müssen nur noch besser stehen lernen, was ihnen bei einiger Uebung nicht schwer fallen dürfte.

Bei der Münchner Staffette konnte unsre Jugend den 2. Platz belegen, während die allgemeine Klasse sich mit dem 17. Platz begnügen mußte.

Neben der sportlichen Betätigung wurde auch die touristische in keiner Weise vernachlässigt, in allen Gebieten tummeln sich die Schifahrer der Sektion und unserer Schneeschuh-Riege.

Dr. F.

Die Ergebnisse in den Riegenwettkämpfen waren folgende:

Riegen-Wettlauf am 6. Februar 1927

im Gebiete des Taubensteins — Schwarzenkopfstube.

Großer Langlauf, ca. 10—11 km mit 350 m Aufstieg, 450 m Abfahrt.

Start Nr.	Name	Zeit			Lauf-Nr. in d. Klasse				Note
		Ablauf-	Ziel-	Lauf-	ohn. Klass.	A	H	1	2	
1.	Mengele	12 06 00	1 01 15	— 55 15	3			3		18.250
2.	Hack	12 06 30	— — —	— — —	—	ausgeschieden				
3.	Hellering	12 07 00	1 16 50	1 09 50	11	4				11.000
4.	Seebacher	12 07 30	1 40 00	1 32 30	13	6				0.000
5.	Dr. Frank	12 08 00	1 15 35	1 07 35	10	3				12.125
6.	nicht gelaufen									
7.	Bach	12 08 30	1 08 30	1 00 00	7			6		15.875
8.	Kröner	12 09 00	1 14 55	1 05 55	9	2				13.000
9.	Bachmeier	12 09 30	1 00 50	— 51 20	—	außer Konkur				
10.	Nowak	12 10 00	1 13 37	1 03 37	8				1	14.125
11.	Forster L.	12 10 30	1 09 28	— 58 58	6	1				16.375
12.	Dax	12 11 00	— — —	— — —	—	aufgegeben				
13.	Röhrl	12 11 30	1 37 00	1 25 30	12	5				3.125
14.	Rieß	12 12 00	1 08 32	— 56 32	4			4		17.625
15.	Forster K.	12 12 30	1 04 40	— 52 10	2			2		19.875
16.	Prenn	12 13 00	1 10 24	— 57 24	5			5		17.250
40.	Wittmann	12 13 30	1 05 11	— 51 41	1			1		20.000

Kleiner Langlauf, ca. 3—4 km mit 40 m Aufstieg, 350 m Abfahrt.

Start Nr.	Name	Zeit: Ablauf=	Zeit: Ziel=	Zeit: Lauf=	Lauf Folge i. d. Kl.: Nr.	Dam.	Jungm.	Jug.	Note
18.	Kapfhammer	12 14 30	12 37 30	— 23 00	17	4			13.875
20.	Jordan	12 15 00	12 30 30	— 15 30	9	2			17.625
22.	Fleischmann	12 15 30	12 29 30	— 14 00	—	außer Konkur.			
24.	Pfrenzinger	12 16 00	12 30 25	— 14 25	8	1			18.250
25.	Schubert	12 17 00	12 36 40	— 19 40	15	3			15.625
26.	Keimel	12 17 30	12 30 15	— 12 45	5		3		19.000
27.	Schug	12 18 00	— — —	— — —	—	Skibruch			
28.	Tauscher	12 18 30	12 29 15	— 10 45	1		1		20.000
29.	Mittelberger	12 19 00	12 30 45	— 11 45	4			2	19.500
30.	Loibl A.	12 19 30	12 32 45	— 13 15	6			3	18.750
31.	Mager	12 20 00	12 36 23	— 16 23	10		5		17.250
32.	Schwarzschild E	12 20 30	12 37 20	— 16 50	11			4	17.000
33.	Wöhrle	12 21 00	12 34 30	— 13 30	7		4		18.625
34.	Hopf	12 21 30	12 32 40	— 11 10	2			1	19.875
35.	Schwarzschild P.	12 22 00	12 39 24	— 17 24	14			5	16.750
36.	Hirschnagel	12 22 30	12 39 50	— 17 20	13		7		16.750
38.	Schaidler K.	12 23 00	12 34 40	— 11 40	3		2		19.625
39.	Petrowitsch	12 23 30	12 40 21	— 16 51	12		6		17.000
44.	Taschner	12 24 00	12 44 20	— 10 20	16		8		15.250

Großer Geländelauf (Lempertsberg — Schwarzenkopfstube) ca. 500 m

Start Nr.	Name	Ablaufzeit	Ankunftszeit	Laufzeit	Lauffolge: Kl. 1	Kl. 2	A. Kl.	Gesamt	Note
1.	Wittmann	3 26 —	3 31 55	5 55	2			2	19.625
2.	Dr. Wachtel	3 26 30	3 36 49	10 19		2		9	17.500
3.	Dr. Frank	3 27 —	3 36 05	9 05			1	7	18.125
4.	Forster Karl	3 27 30	3 33 31	6 01	3			3	19.625
5.	Kröner	3 28 —	3 37 17	9 17			2	8	18.000
6.	Mengele	3 28 30	3 34 36	6 06	4	Skibruch		4	19.625
7.	Dax	3 29 —	3 34 10	5 10	1			1	20.000
8.	Bach K.	3 29 30	3 38 17	8 47	5			6	18.250
9.	Blachian	3 30 —	3 37 14	7 14		1		5	19.000
10.	Schimmel	3 30 30	—	—	—	—	—	—	—

Kleiner Geländelauf (untere Wallenburgeralm—Schwarzenkopfstube) ca. 300 m

					Damen	Jungm.	Jugd.		
11.	Hölzl	3 41 —	3 53 57	12 57		4		9	15.625
12.	Frl. Pfrenzinger	3 41 30	3 48 08	6 38	2			7	18.750
13.	Tauscher	3 42 —	3 46 —	4 —		1		1	20.000
14.	Frl. Holzner	3 42 30	3 49 56	7 26	außer Konkurrenz			8	18.375
15.	Frl. Jordan	3 43 —	3 48 39	5 39	1			4	19.125
16.	Schaidler	3 43 30	3 48 42	5 12		2		2	19.375
17.	Fr. Fleischmann	3 44 —	3 50 11	6 11	außer Konkurrenz			5	19.000
18.	Frl. Aufhäuser	3 44 30	3 50 54	6 24	"		"	6	18.875
20.	Wöhrle	3 45 —	3 50 19	5 19	"	3	"	3	19.250

Sprunglauf (Schönfeldschanze)

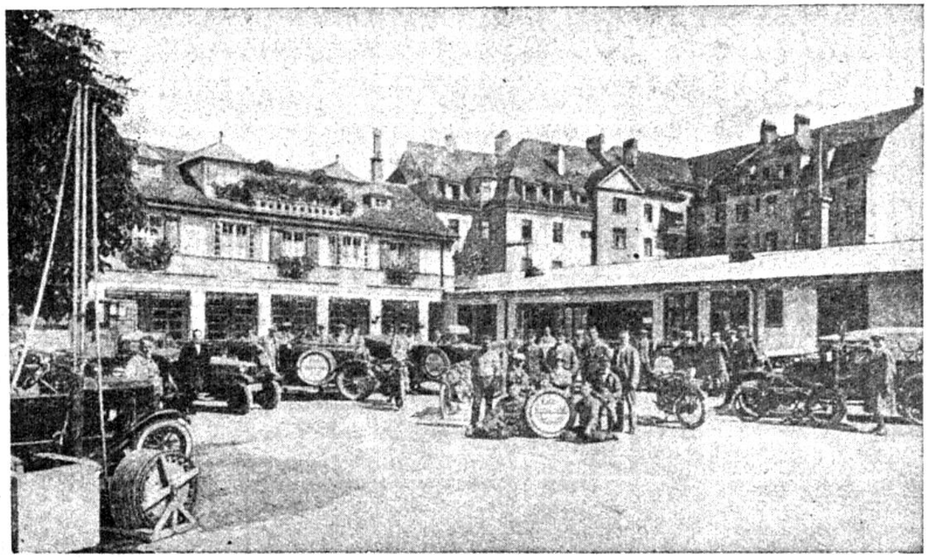
Dax	20 20 18 m	15.833
Forster K.	20 19 19 m	13.875
Wittmann	17 17 17 m	11.334

J. Eibl's priv. Kraftfahrkurse

Modernstes Ausbildungsunternehmen

Gründliche Ausbildung von Kraftwagenführern auf allen Klassen / Erstklassigstes Lehrmaterial!

München, Lindwurmstr. 84 / Tel. 73572



Neuheit

auf dem Gebiete der Ausbildung:

Chauffeur-Prüfapparat C. H. 2
auf psychologischer Grundlage

Begutachtet von Behörden u. wissenschaftlich erfahrenen Psychologen. Gründliche Unterrichtserteilung über sämtliche verkehrspolizeiliche Vorschriften durch einen vormaligen, in der Verkehrs-Polizei äußerst erprobten Polizeibeamten.

Prospekte kostenlos!

Berufs-Verzeichnis

des

Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstr. 11

nach Berufen und Branchen geordnet.

Berufe und Branchen	Namen und Firmen	Wohnung	Telef.
Architekten	Ammon, Otto, Architekt B D.A.	Liebigstr. 37/I	28545
Bäcker	Segl, Georg, Backerei	Kapuzinerstr. 5	—
Bankgeschäfte, Bankiers	Getsberger, Ernst, Bankier	Claude Lorrainstr.13	41530
	Gebr. Getsberger, Bankgeschäft	Prannerstr. 5	26205 26249
Baumeister	Eder, Xaver, Baumeister	Wolfratshauserstr. 4	72043
Buchdruckereien	Fuller's Nachf., J., Inh. Küther & Beierkuhnlein	Weinstr. 3	25214
	Lindl, J. B.	Rumfordstr. 27	26841
	Scholl, Hans Karl, Direktor der G Franz'schen Hofbuchdruckerei	Luisenstr. 17	50711 59411
	Tichy, Karl	Herrnstr. 14	296722
Bürobedarf	Pfnür, Josef, Burobedarfshaus	Goethestr. 49	50636
Butter und Käse	Halmburger, Josef, Butter-, Käse-u. Weinhandlg.	Nymphenburger-straße 23	53243
Elektro und Radio (siehe auch Installateure)	Hohm, Franz, Elektrische Anlagen	Lindwurmstr 99	54628
	Mittelberger, Gottfried, Spezialgeschäft für Elektrotechnik und Radio	Häberlstr. 3	58382
	Röhrl, Konrad, Elektro-Installation	Rablstr. 38/IV	43993
Färbereien	Karlmann, Dr. J. E., Fabrikant u. Handelsrichter in Fa. Bendgens & Sohn, Stuckfärberei und Appretur	Bielefeld, Sudbrackstr. 10	Telegr. Bresok
Faltboote	Herz, Martin, Holzbildhauerei, Faltbootbau	Wohn. Adlzreiterst. 24 Werkst. Tumblingerstr. 15	
Friseure	Geisler, Wilhelm, Herren- und Damenfriseur	Häberlstr. 16 gegenüber dem M.T.V.	
	Suderleith & Hierl, Friseurgeschäft für Damen u. Herren, Parfumerie	Karlsplatz 13	51277
Gold- und Silberwaren	siehe unter Uhren		
Hafner	Birk, Josef, Hafnermeister	Kapuzinerstr. 9	50446
Holzbildhauer	siehe unter Faltboote		
Holzhandlungen	Kurzenberger, Anton, Dampfsägewerk u. Holzhdlg.	Tegernseerlandstr. 171 a	42513
Hüte	siehe unter Modewaren		
Installateure	Gratzmüller Gg. u. Ldw. Installationsgeschäft f. sanitare u. elektr. Einrichtungen	Waltherstr. 26	56187
Käse	siehe unter Butter		

Berufe und Branchen	Namen und Firmen	Wohnung	Telef.
Kaufmann	Dittrich, Rudolf	Dall'Armistr. 20	—
	Ravizza, Franz	Lindwurmstr. 72/III	—
	Springer, J. B.	Franz Josefstr. 15	23757
Klaviere	Nagl, Hans - Fa. Herm. Scherner, gegr. 1866 Pianolager, Verleihgeschäft	Dienerstr. 22/II	24831
Kohlen	Gerson, Siegfried, Kohlenhandlung	Friedenstr. 1 a	40257
	Scheck, Robert, Koks-, Kohlen-Vertreter der Fa Max Müller	Seidlstr. 22/I	28741
Kolonialwaren	Bracher, Albert, Spezialg f. Kaffee, Tee, Keks, Wein, Likor, Zig., Zigaretten	Schwanthalerstr. 56 Ecke Paul Heysestr.	53941
	Gailhofer, Emil, Kolonialwaren, Zigarren	Tal 47	296567
Kürschner	siehe unt Rauchwaren		
Kunstmaler	Tillberg, Harald	Zieblandstr. 29	596615
Kupferschmiede	siehe unter Spengler		
Limonaden	Winter, Ludwig, Mineralw.-u. Limonadenfabr	Auenstr. 4/I	25365
Maschinen und Werkzeuge	Schleifenheimer Gebr. & Düll	Frauenplatz 7	28504
Messerschmiede	Heller Anton Fa. Josef Heller, Messer u. Stahlwaren, eig. Messerschm.	Rumfordstr. 3	22407
	Simon, Franz, Messerschmiedmeister	Tumblingerstr. 26	73498
Mineralwasser	siehe unter Limonaden		
Möbel	Baumgärtner, Aug. Gg. Komm.-Rat, Mitinhaber d. Fa. Mchn. Möbel u. Raumkunst (Stammfirma Gg. Veth o.H).	Rosenstr. 3 Rindermarkt 17 (Rosipalhaus)	23811
	Hannamann, Otto, i. Fa. Möbelh. Hannamann	Barerstr. 10	51713
	Veth, Georg, Mitinhaber der Fa. Mchn. Mobel- und Raumkunst (Stammfirma Gg. Veth o H.)	Frühlingstr. 4	23811
Modewaren	Hierneis, Julius, Turnausstattung, Herrenmod.	Reichenbachstr. 9 Weinstr. im Rathaus	20441
	Stein, Karl, Damenhüte, Modewaren	Schillerstr. 34	51766
Obst und Südfrüchte	Joris, Cornelius, Obst- und Südfrüchte, Grosshandlung, Kleinverkauf	Großmarkthalle und Corneliusstr. 4	74195 26969
Papier und Schreibwaren	Böhner, Hans, Papierhandlung	Lindwurmstr. 105	—
	Führer, Fritz, Papier-u. Schreibwarengesch	Marienplatz 8 (Rathaus)	25360
Parfümerie	siehe unter Friseure		
Postsekretäre	Frl. Münzer, Emma	Horemannstr. 25/III	—
Professoren	Etzel, Friedrich, Stud. Professor	Kreitmayerstr. 7/II	—
Radio	siehe unter Elektro		
Rauchwaren	Reiß, Ferdinand, Kürschnermeister	Trogerstr. 17c/IIIGh.	42634
	Schwerdtel, Jak. Karl, Därme-, Häute-, Felle- und Rauchwarenhandlung	Häberlstr. 20	—
Rechtsanwälte	Goldschmidt, Dr. Jakob	Neuhauserstr. 14/II	50172
	Guttenberg, Dr. Emil	Nürnberg, Lindenastr. 44, Postsch. 3613 Nbg.	53522
	Schwab, Dr. Eduard	Hartmannstr. 1/II	27500

Berufe und Branchen	Namen und Firmen	Wohnung	Telef.
Schlosser	Dempf, Peter, Schlossermeister	Häberlstr. 5/II	54835
	Joas, Siegmund & Sohn Kunst- und Bauschlosserei	Buttermelcherstr. 9	22768
	Kaufer, Ludwig, Schlossermeister	Bavariastr. 9 c	73597
Schneider	Eichler, Anton, Herrenschneid, Fa. 1854 gegr.	Tal 73	—
	Schemm, Hans, Schneidermeister	Nymphenburger-straße 129/II Rg.	—
	Schmidseder, Jakob Schneidermeister	Lindwurmstr. 110/I	73586
Schokolade und Zuckerwaren	Wettemann, Josef i. Fa. Frz. Sobtzick, Schokol. u. Zuckerwaren Grosshandlg	Dachauerstr. 13	53354
Schreiner	Fleischmann, Ludwig Schreinerei	Gietlstr. 14	44306
Schuhwaren	Hartlmaier, Carl, Schuhwarengeschäft	Rosental 2	24115
	Kauschinger, Josef in Fa. Carl Hartlmaier Schuhwarengeschäft	Rosental 2	24115
Spengler	Dorer, Hans, Spenglerei, Installationsgeschäft, Blitzableiteranlagen	Klenzestr. 57	24381 21880
	Löffler, Eugen Bau- und Autospenglerei Installation	Bayerstr. 79 Rg.	52196
	Steidel, Johann, Kupferschmiede und Bauspenglerei	Lindwurmstr. 109	73688
Tapezierer	Austel, Ernst, Tapezierermeister	Ohlmüllerstr. 9	24624
	Lange, Kurt, Tapezierermeisteru. Dekorat. Werkstätte f. Inneneinricht.	Nymphenburger-straße 187	60530
Uhren	Fridrich, J. B. Uhren, Gold- u. Silberwaren	Sendlingerstr. 14	23535 21539
Vermessungswesen	Niggl, Alfred, Assessor a. Landesverm.-Amt	Oberländerstr. 34/III	—
Versicherungen	Putz, Max, Versicherungsvertretungen	Ickstattstr. 1 a/III	—
	Schimmel, Hans, Assekurranz-Bezirksdirektor	Augustenstr. 74	54136
	Schmidt, Hans, Generalagent, Versicherungs-Vermittlung	Pettenbeckstr. 5	27608
	Zahn, Otto Versicherungsbüro	Arcisstr. 35	54315
Werkzeuge	siehe unter Maschinen		
Zahnärzte und Dentisten	Long, Dr. Wesley, Zahnarzt	Ludwigstr. 5	24396
	Rettig, Dr. Julius, San.-Rat, pr. Zahnarzt	Pilotystr. 7/II l.	21961
	Schall, Heinrich, Dentist	Thalkirchnerst 90/II Ecke Kapuzinerstr.	596142
Zigarren und Zigaretten	Voelkel, Carl, Zigarrengeschäft	Promenadeplatz 4	25216
Zinngießereien	Lindner, Johann, Zinngiesserei	Holzstr. 11/II	26283



EMIR

Die Zigarette zu **5** Pf.

von

Kyriazi-Frères

Nach alter egyptischer Tradition

Generalvertreter für Bayern:
Willy Henning, München, Eggernsraße 2 / Fernruf Nr. 40672

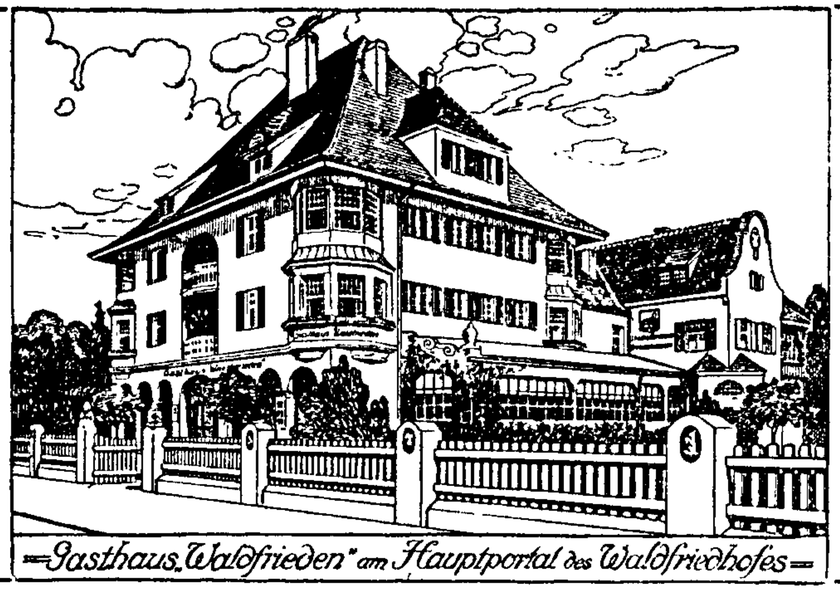
Photographiſche Bildniſſe

Einzelpersonen / Doppelbilder, Gruppen / Kinderbilder / Innenaufnahmen / Sportaufnahmen, Architekturen / Aufnahmen im eigenen Heim usw., fertigt in **künstlerischer Ausführung:**

JOSEF GRIESHABER

Dachauerstr. 6 Photograph Telef. 52676

Vereins-Mitglieder 10% Ermäßigung.



=Gasthaus „Waldfrieden" am Hauptportal des Waldfriedhofes=

Gasthaus „Waldfrieden"

Joseph und Anna Gallinger (Mitglied des M. T. V.)

Fürstenriederstr. 277, gegenüber dem Hauptportale des Waldfriedhofes, nächst dem neuen M. T. V.-Spielplatz / Fernruf 72856.

Jeden Sonn- und Feiertag Konzert / Gesellige Abende
Vorzüglich gepflegte Biere aus der Franziskaner-Leistbrauerei / Weine erster Häuser.
Gute bürgerliche Küche / Eigene Schlächterei / Schöne Nebenzimmer / Heizbare Regelbahn
Fremdenstallungen / Autogarage.

L. Val. Eckhardt

München / Hackenstr. 7

Fernruf 53991, 53992 und 53993

★

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

★

Qualitätswaren zu bescheidenen Preisen.

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11. / Druck: J. Fuller (Inh. Käther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

2818

18 NOV 28

Nachrichten des M. T. V.

Männer-Turn-Verein München von 1879

(E. V. D. T.)

Turnanstalt für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541, Postscheck Nr. 5055

M.T.V.-Haupt-Spielplatz an der Waldfriedhofstraße / Waldspielplatz bei Gräfelfing, Station: Lochham.

Jahrg. 1927 | München, im Juni | Nummer 4

Die Turnerei halte ich wert; denn sie stärkt und erfreut nicht nur den jugendlichen Körper, sondern ermutigt und kräftigt auch Seele und Geist gegen jede Verweichlichung. (Goethe)

Jahns Sendung

Kaum war Jahn 1814 aus dem Felde nach Berlin zurückgekehrt, so war er am andern Tage auch schon wieder auf seinem Turnplatze in der Hasenheide: nach der ernsten Männerarbeit also wieder beim Jugendwerke — Beweis genug, daß er dieses 1810 und 1811 nicht nur um des augenblicklichen Zweckes willen ersonnen oder begonnen hatte, noch weniger als ein vorübergehendes, mit seinem Tode etwa erlöschendes Feuerwerk, sondern als eine Glut, die fortbrennen sollte alle Tage, als einen Strom, der das Leben des ganzen Volkes in seiner Jugend fortgesetzt erfrischen und erneuern, ein Wesen, das die Jugend ergreifend, mit ihr reifend, von Geschlecht zu Geschlecht vererben, in alle seine Glieder verwachsen, Schlaffheit und Unsauberkeit verdrängen und ein richtiges Ebenmaß zwischen Leiblichkeit und Geistigkeit herstellen sollte. Ich freue mich, es aussprechen zu können, wovon ich in meiner Jugend der unmittelbarste Zeuge war: daß Jahns innerste Absicht und eigenster Endzweck bei Begründung seines Lebenswerkes langausblickend und im vollsten und weitesten Sinne des Wortes rein und tief erzieherisch war. Durch alle seine früheren, damaligen und späteren Schriften weht nur dieser eine Geist; die kühnsten Bilder

seiner eigentümlichen Rede hatten stets nur diese gründliche Durch- und Umbildung des Menschen von innen heraus an der Gesinnung zum Ziele. Jahn besaß eine wunderbare Gabe, die Gemüter durch unmittelbares Vorleben zu ergreifen, und eine schlagende Redekunst. Jedes seiner Worte, eingegeben vom Augenblicke und stets voll großartigster Anschauung des menschlichen Einzellebens wie des Gesamtlebens im Volke, war unbeabsichtigt, doch stets fortreißend und heilige Entschlüsse weckend. Er hat nie moralisiert und das Gemüt zerfleischt; er war stets unmittelbar in seinem Tun und Lassen, ein ganzer Mann im vollsten Sinne des Wortes. Sein Blick rasch und tief, seine Gebärde belebt und belebend, seine Rede stets sinnbildlich und kernhaft, seine Gedanken erhaben und erhebend, sein Tun stets vollste Bewährung seiner Worte.

Maßmann (Festrede 1847)

Aus dem Turnrat

Personalien

Unser liebes Mitglied und langjähriges Turnratsmitglied Herr Heinrich Müller konnte am 16. Mai das Fest der Silbernen Hochzeit feiern. Ihm und seiner sehr verehrten Frau Gemahlin bringen wir auch an dieser Stelle die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum Ausdruck.

Am 17. Mai 1927 vollendete unser langjähriger Vereinsdiener Alois Stoll sein 75. Lebensjahr. Eine kleine Feier in der großen Trinkstube vereinte eine große Anzahl unserer Mitglieder, um unsern Stoll zu ehren und zu feiern. Wir wünschen unserm Stoll nochmals alles Gute für sein ferneres Leben und hoffen, daß er noch recht lange in treuer und aufopfernder Weise, wie bisher, für unseren M.T.V. schaffen kann.

Der seit der Neugründung der Leichtathletik-Abteilung in der Führung dieser Abteilung stehende Sportwart des M.T.V. Herr Studienassessor Adolf Brechtel ist beruflich nach Kaufbeuren versetzt worden. Wir danken Herrn Brechtel für die große, aufopfernde Mühewaltung, die er für den Aufbau der L.A. verwendet hat und hoffen, daß er recht bald zu unserm M.T.V. wieder zurückkommen kann.

Am 27. Mai vollendete unser Ehrenvorsitzender Herr Komm.-Rat F. P. Lang sein 69. Lebensjahr und feierte seinen 70. Geburtstag. Der M.T.V. gedachte durch Uebersendung eines Blumenstraußes in treuer Anhänglichkeit der unbeschreiblichen Verdienste, die „unser Lang, der Vater des M.T.V." seit dem Gründungstage des M.T.V. sich erworben hat. Eine größere Feier des Vereins wird im kommenden Jahre bei Vollendung des 70. Lebensjahres, anläßlich seines 71. Geburtstages stattfinden.

Nachruf.

Wieder hat der Tod einen unserer Getreuen für immer von uns gerissen.

Herr Kommerzienrat Theodor Geist

ist am 3. Mai 1927 verschieden. Er gehörte dem MTV. 19 Jahre an. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft und der Turnrat des MTV.

Merken Sie sich den 3. Juli!

In diesem Jahre werden es 30 Jahre, daß wir uns des Besitzes unseres Spielplatzes in Lochham erfreuen können. Tausende von MTV.-Mitgliedern haben mit ihren Familien auf unserm Spielplatz Erholung und Lebensfreude gefunden und den Herren des MTV. die uns diesen Platz geschaffen haben und die ihn verwalten und in seinen Einrichtungen immer weiter ausbauen, sind alle MTVer zu großem Danke verpflichtet.

Die Vereinsleitung ist der Meinung, daß in Erinnerung an die Erwerbung unseres Lochham eine kleine Familienfeier auf unserem Spielplatze stattfinden muß und hierfür ist **Sonntag, der 3. Juli** in Aussicht genommen. Am gleichen Tage soll die neu geschaffene Aschenbahn offiziell dem Vereinsbetrieb übergeben werden. Für allerlei Belustigungen und Unterhaltungen wird gesorgt sein.

Sie werden eingeladen mit Ihrer Familie diesen Gedenktag in Lochham zu verbringen.

Merken Sie sich den 3. Juli!

Turnfahrt nach Tölz am 25/26. Juni.

Der Tölzer Turnverein, der bei Gründung unseres MTV. Pate gestanden hat, will uns am 25/26. Juli in Tölz freudig empfangen. Wir laden alle Vereinsangehörigen ein, sich an dieser Turnfahrt zu beteiligen.

Abfahrt: Samstag, den 25. Juni 15^{10} — Ankunft Tölz 16^{11}.
Zug vom Bahnhof zum Standquartier mit Musik.

Abends: Werbeabend zusammen mit Turn-Verein Tölz **bei freiem Eintritt** gegen Lösung eines Programmes.

Sonntag, den 26. Juni:
10 Uhr Abschieds-Frühschoppen.
11 Uhr Floßabfahrt. **Floßfahrt für MTVer frei.** Auf dem Floß Musik.

Nach Ankunft in München geselliges Zusammensein im neuen Bootshause unserer Faltbootriege.

Es wird gebeten, sich bis zum 18. Juni in die im Sekretariat aufliegende Teilnehmerliste einzuzeichnen und anzugeben, ob Privat- oder Gasthausquartier gewünscht wird. Ebenso Zimmer mit 1, 2 oder mehr Betten angeben. Die Bahnfahrt erfolgt auf sog. Gesellschaftskarte bei billigerem Preise. Es wird um starke Beteiligung unserer Mitglieder (Damen und Herren) gebeten.

MÜNCHNER MÖBEL- U. RAUMKUNST
MÖBEL-WERKSTÄTTEN
GEORG VETH
ROSENSTR. 3 u. RINDERMARKT 17
ROSIPALHAUS

Münchner
Möbel- u. Raumkunst
Rosipalhaus
Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel, Raumschmuck,
Kunstgewerblicher Hausrat.
Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 24962 und
25477

Ausführung aller in
das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-
pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für
Zahnärzte und für
Juweliere

Reisesparkasse für das Deutsche Turnfest in Köln im Juli 1928.

Wie wir bereits in Nr. 2 unsrer Vereins-Nachrichten bekannt gegeben haben, ist für diejenigen Vereins-Angehörigen, die die Absicht haben zum Deutschen Turnfest im kommenden Jahre nach Köln zu fahren, eine

Reise-Sparkasse

errichtet worden, deren Verwaltung Freund Henning in liebenswürdiger Weise übernommen hat. **Wir empfehlen unserer Mitgliedschaft, diese Einrichtung ausgiebig zu benützen.** Einzahlungen nehmen außer Freund Henning, Freund Mahler und das Sekretariat des Vereins in jeder Höhe entgegen.

An alle Photographen im MTV.

Zur Bereicherung des Archivs und zur Verwendung für Reklame- und Werbezwecke und bei sonstigen Gelegenheiten ist es für alle MTVer, die auf Turn- und Wanderfahrten, bei turnerischen Veranstaltungen des MTV., bei auswärtigen Festen usw. photographische Aufnahmen machen, ein großer Dienst am MTV., einen Abzug der Bilder an den Verein zu leiten.

Kegelbahnen.

Die Kegelbahn II in unserm Vereinshaus ist für Montags zu vergeben. Preis pro Abend Mk. 4.— (ohne Kegeljungen). Interessenten wollen sich in der Geschäftsstelle melden.

Zeittafel für MTV.- und andere Veranstaltungen.

1927.

25./26. Juni:	**Turnfahrt nach Tölz.**
3. Juli:	**Fest auf dem Waldspielplatz Lochham.**
16./17. Juli:	**1. Kreis-Frauenturnfest in Neuburg a. D.**
16./17. Juli:	Beteiligung am Deutschen Schützenfest in München.
10. September	Zehnkampf an den Kunstgeräten in zwei Stufen des Turngaues München.
9. Oktober:	Herbstjugendwanderung mit Spielen und volkstümlichen Wettkämpfen des Turngaues München.
17. 18. 28. Okt.:	Oktoberfestturnen des Turngaues München.
5. November:	**25. Stiftungsfest der Sektion MTV. des Alpenvereins im großen Saale.**
im November:	Schwimmen des Turngaues München.

1928.

im Juli:	14. Deutsches Turnfest in Köln a. Rh.

1929.

50. Stiftungsfest des M.T.V.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 in München Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Ein guter Turner

des Vereins, welcher schon längere Zeit stellungslos ist, bittet um Unterstützung bei Vermittlung einer Stellung. Suchender ist perfekter Kaufmann und 24 Jahre alt. Gefl. Angebote oder Rückfragen sind an die Geschäftsstelle des MTV. zu leiten.

Anschriften-Aenderungen.

Alle Aenderungen von Anschriften (Wohnungswechsel, Beruf usw.) wollen der MTV.-Geschäftsstelle schnellstens gemeldet werden. Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß Austritts-Erklärungen nur dann Gültigkeit haben, wenn diese schriftlich der Geschäftsstelle zugehen.

Aufsicht
über den Turnbetrieb und die Einhaltung der Hausordnung.

Auf Grund eines vor längerer Zeit gefaßten Turnratsbeschlusses: **Die Turnratsmitglieder übernehmen im Turnus die Aufsicht über den Turnbetrieb im Vereinshause,** wollen die Turnratsmitglieder und die Turnenden aus nachstehender Zeitliste ersehen, an welchen Tagen im laufenden Geschäftsjahr die Aufsicht von den Einzelnen durchzuführen ist. Beobachtungen von Mißständen usw. sind durch die Aufsichtsführenden an den Turnrat schriftlich zu melden.

Name der Aufsichtsführenden	Juni	Juli	August	Septemb.	Oktober	November
Endres . . .		15.	10.	6.	1. u 27.	23.
Kiendl . . .	20.	16.	11.	7.	3 u. 28.	24.
Henning . . .	21.	18.	12.	8.	4. u. 29.	25.
Forster . . .	22.	19.	13.	9.	5. u. 31.	26.
Steidel . . .	23.	20.	16.	10.	6.	2. u. 28.
Heindel . . .	24.	21.	17.	12.	7.	3. u. 29.
Gratzmüller L.	25.	22.	18.	13.	8.	4. u. 30.
Gratzmüller G.	27.	23.	19.	14.	10.	5.
Mahler . . .	28.	25.	20.	15.	11.	7.
Schweyer . .	30.	26.	22.	16.	12.	8.
Neißendorfer .		1. u. 27.	23.	17.	13.	9.
Keimel . . .		2. u. 28.	24.	19.	14.	10.
Dr. Hippeli . .		4. u. 29.	25.	20.	15.	11.
Röhrl		5. u. 30.	26.	21.	17.	12.
Vögl		6.	1. u. 27.	22.	18.	14.
Hagner . . .		7.	2. u. 29.	23	19.	15.
Löffler . . .		8.	3. u. 30.	24.	20.	16.
Zirngiebl . .		9.	4. u. 31.	26.	21.	17.
Waitzhofer . .		11.	5.	1. u. 27.	22.	18.
Putz.		12.	6.	2. u. 28.	24.	19.
Erb.		13.	8.	3. u. 29.	25.	21.
Böhm		14.	9.	5. u 30.	26.	22.

Camnitzer & Co., München, Rumfordstr. 5/I

MÖBEL

Schlafzimmer / Speisezimmer / Herrenzimmer,
Metall-Betten / Divans / Ottomanen / Aufleg-Matratzen,
Flurgarderoben / Einzelmöbel

Mit Zahlungs-Erleichterung auch ohne Anzahlung!
Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt!

Spielt Tennis im MTV.!

Gerne möchte ich Tennis spielen, aber leider bietet der MTV. hiezu gegenwärtig keine Möglichkeit. Dies und ähnliches konnte man in letzter Zeit vielfach von Vereinsmitgliedern hören, die Freunde des weißen Sports sind oder es werden wollen. Warum aber hörte man nicht darauf? Warum schuf man denn keine Uebungsgelegenheit? Weil es eben beim besten Willen nicht möglich war. Mit der Rückgabe des vom Verein seit Jahren gepachteten Sportplatzes an der Marbachstraße gingen auch die Tennisplätze für den Verein verloren. Die Vereinsleitung war aber jederzeit bestrebt, möglichst bald Tennisplätze zu bauen, wobei man sich jedoch von vorneherein klar war, daß dabei etwas Großes geschaffen werden soll, das sich würdig dem Rahmen der übrigen geplanten Bauten auf dem Spielplatz zwischen der Forstenriederstraße und der Waldfriedhofstraße einfügen müsse. Für den Bau von Plätzen auf anderen Grundstücken erwiesen sich die Mittel als unzulänglich. Aber aufgeschoben sollte nicht aufgehoben sein. Seit einigen Wochen, da die Nachfrage nach Tennisspielgelegenheit wieder besonders rege wurde, begann man mit dem Bau von Plätzen. Auf unserem Waldspielplatz in Lochham und auf unserem neuen Hauptspielplatz an der Waldfriedhofstraße werden zur Zeit je vier Tennisplätze hergestellt. Damit wird den berechtigten Wünschen der Mitgliedschaft nach Spielgelegenheit endlich Rechnung getragen. Der Spielbetrieb wird noch in diesem Monat aufgenommen.

Den vielseitigen Wünschen der Mitgliedschaft entsprechend, soll der Tennissport im MTV. auf eine breite Grundlage gestellt werden, d.h., er soll Allgemeingut werden. Nicht nur die Wenigen, welche Zeit und Mittel unbegrenzt zur Verfügung haben, sollen künftig im MTV. Tennis spielen können, sondern auch die übrigen Vereins-Mitglieder, die tagsüber im Berufe tätig sind und auch einmal gerne spielen möchten, sich aber den Luxus des Tennissports und als solchen mußte man ihn bisher immer noch ansehen, nicht leisten konnten.

Der neu einzurichtende Tennisspielbetrieb, sowie die Verwaltung der Tennisplätze ist zunächst dem Spielverband übertragen worden. Der Turnrat hat sich mit der versuchsweisen Anwendung der von Freund Hoser ausgearbeiteten vorläufigen Tennisordnung einverstanden erklärt. Jene Bestimmungen daraus, welche für die ausübenden Tennisfreunde wissenswert erscheinen, werden nachstehend auszugsweise bekanntgegeben.

Der gesamte Tennisspielbetrieb, einschließlich der Verwaltung der Spielplätze an der Waldfriedhofstraße und in Lochham, steht unter Leitung des Spielverbandes, in engster Fühlungnahme mit der Vorstandschaft des MTV.

Die Gründung einer eigenen Abteilung soll vermieden werden, doch sollen diejenigen Mitglieder des MTV., die planmäßig oder mehrmals zu spielen gedenken, zu einer Riege ohne jeglichen selbständigen Charakter zusammengefaßt werden.

Der Beitritt hiezu steht nur MTV.-Mitgliedern offen. Als Beitrag hat jedes Mitglied dieser Tennisriege, außer dem Vereinsbeitrag, noch jährlich 18 Mark zu entrichten, die in 2 Raten, jeweils am 1. März und 1. Juli zahlbar sind. Dafür haben diese Mitglieder die Berechtigung, zu jeder Zeit auf 2 von den 4 Feldern am Waldspielplatz in Lochham und am Platz an der Waldfriedhofstraße zu spielen.

Die beiden übrigen Felder auf den 2 Spielplätzen stehen zu jeder Zeit den übrigen MTV.-Mitgliedern und Gästen zur Verfügung. Die Spielgebühr beträgt hiebei für Mitglieder des MTV. per Platz und Stunde Mark 1.50 und für Gäste Mark 2.50. Bei etwaiger Ueberansammlung haben Mitglieder des MTV. vor den Gästen das Vorrecht.

Die tägliche Instandsetzung der Plätze, sowie die Kontrolle über die Belegung der Plätze und das tägliche Inkasso für Gelegenheitsspieler liegt in Händen eines Tennisplatzwartes.

Der Spielverband stellt außerdem für der Bedarfsfall Schläger und Tennisbälle leihweise zur Verfügung und zwar per Schläger und Stunde zu Mk. —.50 und je 6 Bälle ebenfalls zu Mk. —.50.

Hinsichtlich der Kleiderfrage soll im allgemeinen möglichste Freiheit gelassen werden, doch soll als Vorschrift gelten für Herren helle, lange Hose. Das Spielen der Damen in Turnhose ist verboten.

Die Verantwortung dem Turnrat gegenüber tragen:

Karl Röhrl, Vorsitzender des Spielverbandes,
Siegfried Riefler als Obmann für Tennis,
Josef Strobl als Kassier des Spielverbandes,
Rolf Rauch und Max Stock als Spielwarte für Tennis und
Hermann Hoser als Beisitzer aus der Vereinsvorstandschaft.

Die Spielordnung, welche jeder Tennisspieler beim Betreten der Tennisplätze genau einzuhalten hat, wird an den Plätzen und auf dem schwarzen Brett im Vereinshause zur allgemeinen Kenntnis bekanntgegeben.

Alle MTV.-Mitglieder, die Mitglieder der Tennisriege werden wollen, werden hiemit höfl. zum Beitritt eingeladen. Die Anmeldungen können gerichtet werden entweder an die Geschäftsstelle des MTV., Häberlstr. 11, oder an die Mitglieder S. Riefler, Lenbachplatz 1/1, Karl Röhrl, Hans Sachsstr. 10/2 und Max Stock, Theresienstr. 6/0.

Zum Schlusse sei noch darauf aufmerksam gemacht, daß an einem Sonntag Ende Juni die Einweihung der Tennisplätze in Lochham in feierlicher Weise vorgenommen wird. Bei dieser Gelegenheit soll auch guter Sport gezeigt werden.

Nochmals sei an die MTV.er die herzliche Bitte gerichtet, den Tennissport im Verein zu unterstützen, sowohl durch aktive und unterstützende Beteiligung, als auch durch Gewinnung neuer Anhänger für die Tennisriege im Spielverband. Wir werden daraus dann doppelten Nutzen ziehen können, denn wir stärken damit auch den Hauptverein, da jedes für die Tennisriege neu gewonnene Mitglied auch einen Zuwachs für ihn bedeutet.

Möge dem Tennissport im MTV. ein glückliches Beginnen und eine verheißungsvolle Zukunft beschieden sein.

In diesem Sinne laßt uns das Zeichen zum allgemeinen Tennisstart im MTV. geben.

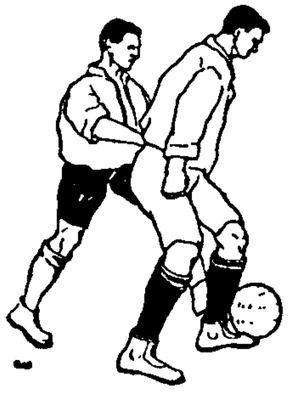
Rolf Rauch, Spielwart für Tennis.



Altherren-Verband des MTV.

Der ursprüngliche Wortlaut der Ausführungen des A.H.V. in Nr. 3 vom April der M. T. V. - Nachrichten lautete in seinem letzten Absatz wie folgt:

Das im verflossenen Herbste ergangene Rundschreiben an jene Jubilare des M.T.V., die dem A.H.V. noch fern geblieben, zeitigte guten Erfolg; trotzdem fehlt noch mancher bekannte Name! Jene Herren, die sich immer noch nicht zum Beitritte in den A.H.V. entschließen konnten möchten bedenken, daß es sich letzten Endes nicht um eine unnötige Unterstützung des Verbandes, sondern um sichernde Rücklagen durch diesen für die spätere Zukunft des MTV., also um eine wichtige Sache handelt. Nach dem Grundsatze „viele Wenige geben ein Viel", wurde der monatliche Beitrag mit 25 Pfg. so gering bemessen, daß bei einigem guten Willen jeder das gewiß kleine Opfer bringen kann. **Wer über 10 Jahre die mustergiltigen Einrichtungen und zahlreichen Vergünstigungen des hochstehenden Vereins ausnützen konnte, wird bei einigem Verständnis für dessen Bedürfnisse, Hindernisse u. möglichen Bedrohnisse wohl soviel Gemeinsinn aufbringen, daß er die Förderung idealer und bahnbrechender Bestrebungen nicht durch eine Zurückhaltung hemmt, welche lediglich kleinlichen Selbstzweck verrät und jenen echten M. T. V. - Geist vermissen läßt, der den Verein zu Größe und Ansehen gebracht hat, den Jungen andauernd eingeprägt wird und bei den Alten als selbstverständlich gilt. Ebenso dankbare wie ehrenvolle Aufgabe bleibt es darum auch für alle Verbands-Angehörigen, durch kräftige Werbung im Kreise der ihnen näher stehenden Jubilare mitzuhelfen, die vorhandenen Lücken in der Mitgliederliste bald und restlos auszufüllen, damit wir wieder wie einst mit berechtigtem Stolze sagen dürfen: Es gibt keinen Jubilar im MTV., der nicht dem A.H.V. angehört!**



Zur Beschaffung von nur erstklassigem

Turn- und Sportgerät

sowie

Rüstzeug für Touristik

ferner als Haupt-Lieferant des neuen Sicherheitsbrennstoffes »**Meta**« und der Apparate hierzu

empfiehlt sich

Josef Hochenleitner

vormals Metzeler-Hauptniederlage

Gummiwarenfachgeschäft mit Sportabteilung

Fernruf 27532/33 München C 2 Kaufingerstraße 7

Sektion Männer-Turn-Verein des D.Oe. A.V.

Den **Schlußvortrag,** der wirklich eines besseren Besuches wert gewesen wäre, hielt unser Mitglied Steinmetz: **„Auf Schusters Rappen in die Berge".** Eine frisch-fröhliche Wanderfahrt durch das Isartal, dessen intime Reize auch uns Münchnern längst noch nicht genügend bekannt sind, führte über Kochel- und Walchensee nach Mittenwald und — wie es bei einem echten M.T.V.er ganz selbstverständlich ist — in's Karwendel! Die Genagelten wurden mit den Kletterschuhen vertauscht und eine Reihe stolzer Felshäupter erklommen. Und weiter gings durch das einzigartige Karwendeltal zum blauen Achensee, hinunter ins weite Inntal, nach Kufstein und zum wilden Kaiser. An den Ufern des Chiemsees fand die genußreiche Wanderung ihr Ende. Scheffel'sche Melodien erklangen in den Herzen der Zuhörer und mit dem herzlichen Beifall mag Mancher das Gelöbnis verbunden haben, wieder einmal zum Wanderstab zu greifen nach guter alter Art und Sitte!

Die Schlußfeier, mit der die Preisverteilung der Schneeschuhriege verbunden war, vereinte alle die Getreuen im traulichen M T V.-Stüberl! Die Kapelle Rinow löste den musikalischen Teil des Abends in bekannt hervorragender Weise; die Sängerriege erfreute mit einigen Beweisen mustergiltiger Schulung; die dramatische Riege stellte ein schaurig-schönes Ritterdrama auf die Bühne, das hochverehrliche Publikum zu Tränen rührend; Redakteur Braunbeck sprach zeitgemäße Worte in seiner allbekannten, herzerfrischenden bajuwarischen Art. Die von verschiedenen Mitgliedern in letzter Zeit teils sehr hinterlistig verbrochenen photographischen Aufnahmen wurden der kritischen Oeffentlichkeit dankenswerter Weise nicht vorenthalten und erregten oft stürmische Heiterkeit. Der zweite Vorsitzende Dr. Müller dankte, in Erinnerungen schwelgend, an die mancherlei Genüsse, die uns durch die prächtigen Lichtbildervorträge des Winterhalbjahres geboten wurden, all' denen, die sich um die Vortragsabende besonders bemühten, insbesondere auch dem unermüdlichen Lichtbilderwart Engelbrecht, sowie der verehrlichen Münchener Presse, deren Entgegenkommen besonders betonend. Mit Bedauern stellte Redner fest, daß noch viele M T.V.er teils anderen Sektionen angehören, teils den Bestrebungen des D.Oe.A.V. noch vollständig ferne stehen. Er lud zum Beitritt zur Sektion M T.V. herzlichst ein.

Das 25. Stiftungsfest der Sektion findet voraussichtlich am 5. November in der großen M.T.V.-Halle statt und soll in größerem Rahmen gefeiert werden. **Der ganze M.T.V. ist herzlichst eingeladen!** 80 Jubilare, die uns die Treue in dieser langen Zeit gehalten haben, werden mit dem Ehrenzeichen des D.Oe.A.V. und der Sektion ausgezeichnet. Den musikalischen Teil übernimmt dankenswerter Weise unsere Kapelle Rinow. Die Abfassung einer gediegenen Festschrift liegt in bewährten Händen. Sache unserer gesamten Mitgliedschaft ist es aber, mitzuhelfen an einer unseres Namens würdigen Ausgestaltung des Festes. Die schon längst geplante Schaffung eines Winterstützpunktes — in erster Linie für unsere schibegeisterte Jugend, dann aber auch als Sommerausflug für alle unsere Mitglieder gedacht — soll nun endlich Wirklichkeit werden und bildet einen weiteren Programmpunkt der Feier. Im Schlierseer Gebiet, ganz in der Nähe der Valeppalmen, hofft die Sektion in den Monaten Juni, Juli und August ein praktisches, bequemes Haus erbauen zu können. Die Sektion will ihren Mitgliedern zum

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

25jährigen Jubiläum ein Geschenk geben, das zeugen soll von dem einfachen und wirklichen inneren Wert der Alpenvereinssektion M.T.V. Bauen kostet Geld. Wir wollen nicht als Bettler an unsere Sektionsmitglieder kommen, sondern den Mitgliedern nahe legen, jedes möge nach Kräften sich am Bau des Hauses beteiligen. Einige Mitglieder möchten Balken stiften, andere Bretter, andere Dachziegel, andere Latten, andere Nägel, andere Tische, Stühle, Liegestühle, andere Geschirr, andere Bettwäsche, Decken, andere ein paar Wanduhren, ein Barometer, andere Spiegel, Bürsten, Putzeimer, andere Fenster und Türen, andere Wasserzuleitungsröhren und elektrische Kabel, andere ein Bad und Brausen, andere Beleuchtungskörper und Lampen, Vorhänge, einige zusammen einen großen Ofen, wieder andere den Küchenherd. Noch vieles wäre aufzuzählen, was gebraucht wird Ein jedes Mitglied soll es als Ehrensache betrachten, zum Bau des Hauses auch einen Stein in irgendeiner Form beigetragen zu haben. Aus diesem Grunde bittet die Sektion ihre Mitglieder, schon jetzt ihr mitzuteilen, was jedes einzelne Mitglied zu stiften gedenkt. Für alles sind wir dankbar. Für Bettgestelle und Matratzen hat die Sektion schon Sorge getragen, dadurch, daß sie einen größeren Posten eiserner Bettgestelle billig als Alteisen erworben hat. Unser Herr C. Heindel hat es übernommen, im Laufe der Sommermonate diese Gestelle neu zu streichen. Vielleicht finden sich einige Herren, die dazu helfen. In einer demnächst stattfindenden a o. Mitgliederversammlung, zu der noch eigens geladen wird, sollen die Mitglieder selbst das letzte und ausschlaggebende Wort sprechen über Bau und Ausstattung.

In nächster Zeit geht unseren Sektionsangehörigen eine Karte mit angebogener Rückantwort zu. Zwecks Kontrolle und eventueller Ergänzung unseres Mitgliederverzeichnisses, bitten wir nach Ausfüllung dringend um Rücksendung.

Bei unserem Bücherwart Faltermayer sind zum Preise von je M. 1.— zu verkaufen: „Erschließer der Berge", herausgegeben vom Haupt-Ausschuß des D Oe A.V. Die bis jetzt erschienenen Bändchen 1. Hermann von Barth, 2. Purtscheller, 3. Zsigmondy dürfen in keiner Alpinen Büchersammlung fehlen!

Unser schönes **Karwendelhaus auf der Hochalm,** Station Scharnitz, ist wieder geöffnet und wird in gleich guter Bewirtschaftung von unserer altbewährten Julie Bliehm auch dieses Jahr geführt.

Bereits seit Himmelfahrt-Feiertag ist die Hütte geöffnet mit einfachem Betrieb, während vom 28.5. ab volle Bewirtschaftung durchgeführt wird Durch Vorkehrungen ist es der Sektionsleitung gelungen, die frühere Milchkalamität zu beseitigen, sodaß auch Milchtrinker auf ihre Kosten kommen können.

Aus den letztjährigen Statistiken haben wir leider festgestellt, daß nur ein kleiner Kreis unserer Mitglieder selbst Besucher unseres Hauses sind. Wir bitten deshalb an dieser Stelle nochmals alle unsere Sektionsmitglieder und auch die zahlreichen Mitglieder und Angehörigen unseres M T.V., von der Einrichtung unseres Hauses fleißiger Gebrauch zu machen. Die Sektionsleitung ist bestrebt, durch die Turenführer laufend Führungen auf die allen Bergsteigern Genuß bietenden zahlreichen Berggipfel, wie Birkkar-, Kaltwasserkar-, Oedkarspitzen einerseits und auf

Teppiche in allen Grössen, Vorlagen, Läuferstoffe, Tisch- u. Divandecken, in einfachen bis zu den besten Qualitäten in reichhaltiger Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

Prächtige Auswahl in Orient- und Perser-Teppichen besonders billig!

TEPPICH-MISCH

Abtlg. Deutsche Teppiche: Landschaftstr. 3
[gegenüber der Rückseite des neuen Rathauses]
Abtlg. Orient-Teppiche: Kaufingerstr. 31/I
[gegenüber dem Bürgerbräu.]

Zahlungserleichterungen ohne Preisaufschlag.

die östliche Karwendelspitze, Vogelkar-, Krabenkar 2c. Spitzen einzurichten und durchzuführen.

Die Uebernachtungspreise sind billigst nach den vom Hauptausschuß genehmigten Rahmensätzen gehalten. Diese betragen 1927:

1. für Mitglieder:	im Matratzenlager	Mk. 0.75
	1 Bett im II Stock (im Zimmer mit mehr Betten)	„ 1.30
	1 Bett im I. Stock (im Zimmer mit mehr Betten)	„ 1.90
	1 Bett in Einzelzimmer	„ 2.60
2. für Fremde:	das Doppelte der obigen Mitgliedersätze.	
3. für Studenten:	gegen Ausweis 1927, auf Matratzen	„ 0.75
	auf Betten wie bei 2.	

Faltbootriege

Bootshaus und Achtsitzer.

Zwei Dinge waren es, die dieses Frühjahr unsere Riege besonders hervortreten ließen: **Der Bootshausbau und die Anfahrt des Achtsitzer-Faltbootes.**

Nach nur 10 wöchentlicher Bauzeit ist das Bootshaus an der Zentralländstr. in Thalkirchen nunmehr im Rohbau fertiggestellt und dürfte in 2—3 Wochen seiner Bestimmung übergeben werden. Das Haus, im Fachwerkbau errichtet, hat eine Größe von 7:15 m, bei einer Höhe von 5,5 m; es enthält neben einem Bootsraum, der zirka 24 Booten Platz bietet, noch einen Aufenthaltsraum, sowie Herren- und Damengarderobe und Toilette. Daß die Kosten die denkbar niedrigsten sind, ist dem Zusammenarbeiten aller Riegenmitglieder zu danken. Da wurde an den Samstagnachmittagen und Sonntagen gebuddelt, betoniert, Brotzeit gemacht, gesägt, genagelt,



Eigene Fabriken
für Stoffe und Bekleidung

Ohne Zwischenhandel

Spezialität:
Wasserdichte Stoffe und Mäntel

Abteilungen für fertige Bekleidung und Anfertigung nach Maß.

Ausrüstung für alle Sportarten / Leder-Bekleidung

LODENFABRIK Joh. Gg. FREY
Maffaistraße

Lieferfirma des bayer. Turnerbundes für Turnertuch

geschimpft usw., daß es eine Freude war, das der Riege von dem als Bauführer, Maurer, Dachdecker, kurzum als Mädchen für alles angestellten Zimmermeister die Bezeichnung „die Wild'n" eintrug.

War der Bootshausbau mehr eine interne Angelegenheit, so war die Anfahrt des Achters das Gegenteil. Beim Anpaddeln der Münchner Vereine kam das Boot von Wolfratshausen und war auf der ganzen Strecke Gegenstand ungeteilter Bewunderung ob seiner schnittigen Form und der tadellosen Zusammenarbeit seiner Mannschaft, die ihren Höhepunkt erreichte, nachdem das Boot die Floßgassen von Thalkirchen ohne Zwischenfall in prachtvoller Fahrt passiert hatte. Als eine Sensation konnte man die 2. Fahrt des Bootes auf der Donau (Donauwörth — Ingolstadt) bezeichnen, anläßlich des Anpaddelns des Bayernkreises d. D.K.V. Das 17 m Boot stand im Mittelpunkt des Interesses. Allenthalben waren Film und Photo in Tätigkeit. In Neuburg und Ingolstadt wurde das Boot von einer tausendköpfigen Menge empfangen, die ihm begeistert zujubelte. In Ingolstadt eilte bei seinem Nahen die im dortigen Strandkaffee spielende Militärkapelle ans Ufer und empfing das Boot mit dem Deutschlandlied.

Stolz wurde da die „Galeere", wie das Boot unterwegs bezeichnet wurde, eingepackt, stolz darauf, auch hier dem M.T.V. gedient zu haben. H. R.

Entliehene Bekleidung.

Von verschiedenen Mitgliedern ist die für das Bamberger Turnfest, für das Oktoberfest-Turnen und bei anderen Gelegenheiten leihweise erhaltene Turnkleidung (Hosen, Trikot, Gürtel, Strümpfe, Schuhe), trotz wiederholter Aufforderung noch nicht zurückgegeben oder bezahlt worden. Es ist eines MTV.ers unwürdig, geliehene Sachen zurückzuhalten und es ergeht hiermit nochmals das Ersuchen an alle Säumigen, endlich die Angelegenheit zu regeln. Es sind zu zahlen für: Hose 2.—, Trikot 2.— bezw. 1.50, Gürtel 1.—, Strümpfe 1.—, Schuhe —.50.

JOHANN HÄUSLER

Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20

General-Vertretung

Der Beste OPEL **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

Vom Spielverband

Frauen-Schlagball.

Nachfolgend wird eine Uebersicht über das Ergebnis des Vereins-Hallen-Wettkampfes veröffentlicht. Den glücklichen Siegerinnen meine aufrichtigen Glückwünsche! Die Urkunden für die 3 besten in jeder Klasse im Mehrkampf und für die Beste jeder Klasse in den 4 Einzelkämpfen werden bei besonderem Anlaß vom Spielverband überreicht werden. Bemerkt wird, daß „Zuspiel" und „Ballfangen" nicht für 2 Kämpfe, sondern nur als Einzelkampf gewertet wurde.

	Zielwerfen	Schlagen	Zuspiel	Ballfangen	2×25 m Lauf	Gesamtleistungspunkte
	Erreichte Punktzahl					
Klasse I						
1. **Lutz**	30	43	20	18	11	122
2. **Kruis**	10	50	20	20	20	120
3. **Lernbecher Betty**	20	37	20	18	13	108
4. Pöverlein	15	43	18	19	11	106
5. Kraft	10	35	18	20	13	96
6. Kutter	5	42	20	18	13	93
6. Mendle	0	52	20	17	4	93
6. Wahle	10	42	16	20	5	93
7. Laudau	5	36	20	18	13	92
8. Ball	10	35	18	19	/	82
9. Brandl	5	31	20	20	0	76
10. Ziegler	10	14	18	20	13	75
11. Aquila	10	8	16	19	15	68
12. Lernbecher Fanny	5	9	18	15	5	52
13. Brunnacker	/	/	20	18	/	38
Klasse II						
1. **Kern**	20	35	20	15	17	107
2. **Schubert**	5	48	20	15	14	102
3. **Eidling**	15	25	20	18	14	92
4. Kapfhammer	0	38	20	16	12	86
5. Laumer	10	34	20	15	6	85
6. Wutz	15	20	20	14	14	83
7. Fischer	10	23	20	15	13	81
8. Oldenburg	5	18	18	10	15	66
9. Heckel	/	36	20	/	6	62
10. Ackermann	5	11	20	11	10	57
11. Schönbeck	15	4	19	/	12	50
12. Müller	20	/	16	5	5	46
13. Martinez	/	/	20	/	15	33

Anmerkung: / bedeutet, daß betreffende Uebung nicht mitgemacht wurde. Frl. Schweiger der 1. Riege konnte den Wettkampf infolge Krankheit nicht bestreiten.

Mehrkampfsiegerin . . . . . Klasse I Lutz, Kruis u. Lernbecher Betty.
Klasse II Kern, Schubert und Eidling.

Siegerin im Zielwerfen . . . Klasse I Lutz.
Klasse II Kern und Müller.

Siegerin im Schlagen . . . . Klasse I Mendle.
Klasse II Schubert.

Siegerin im Zuspiel u. Ballfangen Klasse I Kruis und Brandl.
Klasse II Eidling.

Siegerin im 2×25 m Mallauf . Klasse I Kruis.
Klasse II Kern.

Die Beteiligung an den Winterübungen war außerordentlich gut; dies ist umso erfreulicher, als die Uebungsstunden sehr ungünstig lagen, konnte doch jeweils erst nach dem Turnen mit den Uebungen begonnen werden. Dieses persönliche Opfer wurde aber nicht gescheut. Dafür allen Teilnehmerinnen meinen herzlichsten Dank. Mit diesem Dank verbinde ich aber gleichzeitig die Hoffnung, daß auch die Uebungsabende draußen im Freien sich eines starken Besuches erfreuen dürfen. Jeden Freitag abends 7 Uhr (19 Uhr) wird geübt am Schyrenplatz (Trambahnhaltestelle Linie 12 und 17). Es wird noch darauf aufmerksam gemacht, daß jede Schlagballspielerin ihr eigenes Schlagholz haben muß. Die beteiligenden Damen wollen sich also, bevor sie zum Uebungsabend erscheinen, mit einem eigenen Schlagholz versehen. Man ist dann nicht mehr auf andere angewiesen, sondern auf sich selbst und auf sich selbst kann man sich am besten verlassen. Zur allgemeinen Kenntnis gebe ich noch, daß an einem der nächsten Freitage nach der Uebungsstunde im Verein eine Besprechung über das gesamte Schlagball-Regelwerk stattfinden wird. Was hilft jegliche praktische Betätigung, wenn der Geist nicht genügend dabei sein kann, weil entweder die Regeln noch nicht ganz beherrscht werden oder die Anwendung derselben noch Schwierigkeiten bereitet. Also auch im Schlagballspiel zur Praxis die Theorie und zu allem Wille und Ausdauer. Wer dies beherzigt, wird es immerhin zu einer gewissen Fertigkeit bringen. Nun frisch ans Werk!

R. R.

Spielplatz Lochham

Wir haben neben unserm 30 Tagwerk großen Spielplatz beim Waldfriedhof und 15 Tagwerk-Platz in Krailling eine Perle in unserm idealen Spielplatz in Lochham. Lochham, vor den Toren der Stadt gelegen, ist bequem zu erreichen und wir hoffen gerne, daß alle unsere Mitglieder mit ihren Familien Lochham besuchen werden. Wir bitten, uns insoferne unterstützen zu wollen, daß Sie mithelfen Ordnung zu halten, besonders daß die Anpflanzungen Schonung finden, dann wird erreicht, daß unser Eigentum schön bleibt und immer schöner wird. Sind Sie auch nicht ungehalten, wenn um Vorweis der Quittungskarte ersucht wird, wir wollen damit bezwecken, daß unser Heim eben nur von Vereinsmitgliedern besucht wird. Rad- und Motorradfahren innerhalb des Platzes ist verboten. Den Anordnungen des Platzwartes ist Folge zu leisten. Tischdecken und Stühle dürfen aus dem Lokal nicht entfernt werden. Ballspiele in nächster Nähe des Hauses sind nicht gestattet. Hunde sind an der Leine zu führen.

Der 28 Tagwerk große Platz bietet an Sonn- und auch an Werktagen allen Ruhe und Erholung. Angelegt sind bis jetzt mehrere Plätze für Faustball, Schlagball, Fuß- und Handball, Kugelstoßen, 400 m-Laufbahn, Tennisplätze, Schießstände für Kleinkaliber und Zimmerstutzen, Weit- und Hochsprung, Plattelbahn. Für turnerische Uebungen stehen Reck, Barren und Pferd zur Verfügung. Getrennte Umkleideräume mit Waschgelegenheit. An Sitzgelegenheit sind 900 Plätze vorhanden.

Auf unserem Spielplatz in Lochham geht es bereits recht munter zu, der Besuch an Sonntagen hat einen Aufschwung genommen, der wohl der Vorstandschaft Freude bereitet und beweist, daß das hineingesteckte Geld keinesfalls hinausgeworfen ist. Der Wirtschaftsbetrieb wird jetzt auch keine Beanstandungen mehr

Sporthaus FRITZ WERNER München
Corneliusstraße 4 / Fernsprecher Nr. 24330

Turnschlüpfer für Damen und Herren in allen Größen
mit prima Gummisohle . . . . . M. **1.70–2.20**

Damen-Turn- und Gymnastik-Anzug
aus einem Stück in diamantschwarz, in allen Größen
von . . . . . M. **2.70–3.90**

Radfahren über den Turnplatz an der Häberlstraße wird hiermit wiederholt streng untersagt.

Der Turnrat.

finden und die reichhaltige Speisekarte verrät, daß für alles gesorgt ist. Die Zubereitung selbst ist vorzüglich zu nennen. Die Mitglieder, die in Lochham zu Mittag essen, werden zur raschen Bedienung und Abwicklung ersucht, in möglichster Nähe des Hauses die Mahlzeiten einzunehmen.

Nachstehend geben wir noch den Eisenbahn-Fahrplan bekannt, der ab 15. Mai in Giltigkeit ist und machen Familien mit Kindern auf die mit * bezeichneten Züge zur Benützung aufmerksam, weil diese von Planegg kommen und im allgemeinen nicht zu sehr überfüllt sind.

Ab München-Starnberger Bahnhof: 5.48, 6.16, 7.00, 7.25, S 7.50, 8.03, 8.25, 8.50, 9.20, S 9.42, 10.00, S 10.45, 11.00, 11.30, 12.05, 12.20, 12.48, 13.00, S 13.20, 13.35, 13.58, S 14.25, S 14.50, 15.00, 15.40, 16.05, 16.33, 17.05, S 17.20, 18.03, 18.25, 18.40, 19.20, 19.50, 20.30, S 20.45, 21.20, 22.45, 23.35.

Ab Lochham: 5.36, 5.57, 6.48, 7.16, 7.59, 8.31, *S 8.44, *9.02, 9.25, *9.59, 10.33, 11.16, *S 11.29, 12.16, *12.54, 13.19, *13.29, 13.59, 14.32, 15.16, *S 15.44, 16.21, *S 16.39, 17.04, 17.31, *S 17.59, 18.22, S 18.38, *S 18.51, 19.01, *S 19.17, 19.40, *S 20.07, 20.16, *S 20.29, 20.48, *S 21.29, 21.40, 22.31, 0.09.

Außerdem mit Bahn oder Straßenbahn nach und ab Pasing.

S = Sonntagszüge * = ab Planegg.

Da in Lochham immer genügend Arbeit vorhanden ist, würde es sehr gerne gesehen, wenn besonders unsere jüngeren Mitglieder sich eine Stunde zum Arbeitsdienst melden würden und diesen nicht nur durch ältere Herren, die sich bereits in anerkennenswerter Weise zur Verfügung stellen, durchführen lassen.

Drucksachen

in geschmackvoller Ausführung
u. für jeden Bedarf liefert prompt

Buchdruckerei J. Fuller
(Küther & Beierkuhnlein)
Fernruf 23214 München Weinstraße 3

Turnfahrt der ersten Riege.

Die Fahrt der 1. Riege zu den schwäbischen Bayern nach Augsburg anläßlich des dort stattfindenden Mannschaftskampfes zwischen Turnverein Augsburg v. 1871, Turnverein Göggingen und Bürger-Turnverein Bern (Schweiz) gestaltete sich unter Führung ihres Vorturners äußerst lohnend. Nicht nur, daß sich die Kameradschaft unserer Leute im frohen Zusammensein vertiefte, nicht nur, daß viel Schönes und Anregendes zu sehen war, brachte diese Fahrt auch eine herzliche Freundschaft zu den Bernern mit sich.

Der Wettkampf war für Augsburg und das ganze bayerische Schwaben ein großes Ereignis und führte schon Tage vorher zum vollständigen Ausverkauf der Plätze in der schönen Augsburger Stadthalle, sodaß am Abend selbst diese überfüllt war. Nahezu 3000 Besucher waren anwesend. Diese eifrige Teilnahme der Bevölkerung war für uns Münchner überraschend, nachdem wir doch schon manche Flauheit in der Beteiligung weiterer Kreise bei ähnlichen Veranstaltungen erleben konnten.

Musik der Gögginger Vereinskapelle, Gesang der Sängerriege dieses Vereins, Begrüßung und einige Reden leiteten den Wettkampf ein, in der Pause führten kleine Mädchen einen hübschen Reigen auf.

Freiübungen: Augsburg mittel, Göggingen gut, Bern besser. Die Einheimischen verlegten sich darauf, möglichst lange Uebungen zu machen, verloren sich ins Unendliche, waren nicht fest im Stand und nicht fertig in der Haltung. Anders die Berner; kurz und bündig war der Eindruck, den ihre eine Kette folgerichtiger Schwierigkeiten bildenden Uebungen machten, ausgeführt in vorzüglich ausgeprägter Haltung.

Barren: Die Reihenfolge in der Bewertung bleibt dieselbe, wie bei den Freiübungen, doch standen die Leistungen hier etwas höher. Neues sah man nicht, zu erwähnen ist der auf einem Holm mit gebeugten Hüften gedrückte Querhandstand eines Schweizers und die schöne Ausführung einer schwierigen Uebung eines Göggingers.

Pferd: Man konnte gute Uebungen sehen, aber durch die Erinnerung an die unheimliche Sicherheit und Schwierigkeit unseres Meisters Kurz waren wir nicht ganz zufriedengestellt und müssen dies auch von den Schweizern sagen, von denen wir schöne lange Schwünge mit gestreckten Hüften, wie dies den Schweizern eigen, erwarteten, doch nicht sahen.

Hatten die Schweizer uns am Pferd nicht ganz befriedigt, so überraschten sie uns am Reck, an dem wir sie am schwächsten glaubten, außerordentlich und machten uns erstaunen über Länge und folgerichtige Schwünge ihrer Uebungen, denen stets eine schwierige Kraftbewegung vorausging. Bedauerlicher Weise konnten wir uns hier des Eindrucks nicht erwehren, daß die Kampfrichter nicht ganz frei von Befangenheit für ihre Mannschaften waren und dadurch wurde der reine turnerische Genuß an der schönen Veranstaltung getrübt.

So siegten der TV. Göggingen mit 546 Punkten vor TV. Bern mit 530 und T. u. Sp.-V. Augsburg mit 476 Punkten.

Alles in Allem, war die Veranstaltung eine der bedeutendsten dieser Art und hat einen unvergeßlichen Eindruck hinterlassen. Mit Freude erkannten wir den schneidigen Draufgängergeist der Gögginger, Anerkennung müssen wir den Augsburgern zollen, von welchen man erwarten kann, daß sie ihre Durchschnittsleistungen steigern werden, aber Dank sagen wir den Bernern, ihre Fertigkeit im Turnen ist uns in lebhafter Erinnerung.

Nach dem Kampfe zogen wir nach Göggingen und verlebten einige frohe Stunden mit den gemütlichen Schwaben und unser Vorturner nahm freundschaftliche Fühlung mit den Bernern, die einige Stunden später uns nach München folgten und mit denen unser Vorturner den Sonntag in Lust und Frohsinn verbrachte und sie selbstverständlich auch nach unserer Halle führte. Die freundschaftlichen Beziehungen die hiedurch zwischen den Eidgenossen und dem MTV. angeknüpft wurden, werden hoffentlich früher oder später engere Freundschaftsbande knüpfen.

Für unsere erste Riege war jedenfalls die Fahrt ein unvergeßliches Ereignis, von dem sie noch lange zehren wird und aus welchem dem MTV. hoffentlich manch gute Tat ersprießen wird. Der Wettkampf war für die Unsrigen ein Spiegel, aus welchem sie ihr eigenes Tun erkennen konnten, um Gutes anzunehmen und Unschönes zu unterlassen.

Dem MTV. aber sagt die erste Riege Dank für die gewährte Fahrt. E. K.

1. Nachtrag zum

Berufs-Verzeichnis

des

Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstr. 11

nach Berufen und Branchen geordnet.

(siehe MTV.-Nachrichten Nr. 3/1927)

Berufe und Branchen	Namen und Firmen	Wohnung	Telef.
Priv. Handelsschulen	Otto Möllerich Dipl. Kfm. Ausbildung in all. kfm. Fächern u Fremdsprach.	Theresienstr. 3	27220
Zinngiesserelen	Ludwig Mory kunstgewerbl. Zinngiesserei	Promenadepl. 3	26195

Tennis-Lehrbücher.

Für den Tennissport können wir den von unserem Mitgliede und Tennissportwart Max Stock herausgegebenen Leitfaden **„Wie lerne ich Tennis"** und ein weiteres Lehrbuch von ihm **„Die Schule des Tennissportes"** als gute Behelfe bestens empfehlen. Diese Büchlein machen den Anfänger mit allen Einzelheiten der Technik bekannt und bieten auch dem Fortgeschrittenen lehrreiche Winke. Sie können daher schlechthin als unentbehrliche Wegweiser für alle Freunde des weißen Sports bezeichnet werden.

Zu beziehen bei dem Verfasser Max Stock, München, Theresienstr. 6.

L. Val. Eckhardt

München / Hackenstr. 7

Fernruf 53991, 53992 und 53993

★

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

★

Qualitätswaren zu bescheidenen Preisen.

Photographiſche Bildniſſe

Einzelpersonen / Doppelbilder, Gruppen / Kinderbilder / Innenaufnahmen / Sportaufnahmen, Architekturen / Aufnahmen im eigenen Heim usw., fertigt in **künstlerischer Ausführung:**

JOSEF GRIESHABER

Dachauerstr. 6 Photograph Telef. 52676

Vereins-Mitglieder 10% Ermäßigung.



EMIR

Die Zigarette zu **5** Pf.

von

Kyriazi-Frères

Nach alter egyptischer Tradition

Generalvertreter für Bayern:

Willy Henning, München, Eggernsraße 2 / Fernruf Nr. 40672

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11. / Druck: J. Fuller (Inh. Käther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

26 JUN. 29

Nachrichten des MTV

Männer-Turn-Verein München von 1879 E.V. D.T.

Turnanstalt für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz an der Waldfriedhofstraße

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Wald b. Krailling / M.T.V.-Postscheck 5055

Jahrg. 1927 München, im September Nummer 5

Echt und recht in Rat und Tat.

(Motto des Kriegsministers Graf Roon).

Ab 1. September

ist der Turn- Spiel- u. Sportbetrieb in allen Abteilungen wieder voll und ganz aufgenommen.

Die Übungszeiten in den einzelnen Riegen und Abteilungen und der Übungsplan sind auf Seite 13 verzeichnet.

Zur Besichtigung wollen Sie Freunde und Bekannte einladen; zu den Übungsstunden der Frauenabteilungen haben nur Damen Zutritt.

Aus dem Turnrat

Personalien.

Unsere lieben, treuen Mitglieder, die Herren

Richard Braunbeck, Redakteur (eingetreten 1899) und
Adolf Dietl, Kaufmann (eingetreten 1885)

konnten in den letzten Monaten ihren 60. Geburtstag begehen. Wir bringen auch an dieser Stelle den Geburtstagskindern unsere besten Wünsche zum Ausdruck.

Unsere Mitglieder Ludwig und Otto Frohnsbeck wurden durch das Hinscheiden ihrer Mutter und Frau Alice Sabat durch den Tod ihres Gemahls in Trauer versetzt. Wir sprechen auch an dieser Stelle unser aufrichtiges Beileid aus.

Nachruf.

Unser M.T.V. hat wieder den Verlust von vier lieben, treuen Mitgliedern zu beklagen. Durch Tod sind von uns geschieden die Herren

Hans Dorrer, Optiker
(eingetreten 1884)

August Helfreich, Kommerzienrat
(eingetreten 1910)

Julius Fellmeth, Restaurateur
(eingetreten 1914)

Josef Franz, Eisenbahninspektor
(eingetreten 1897)

Wir werden den Verblichenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft und der Turnrat des M.T.V.

Zeittafel für MTV.- und andere Veranstaltungen.

1927.

10. September: Einweihung des Bootshauses der Faltboot-Riege.

18. September: Herbst-Wettkämpfe des Turngaues München in der Turnhalle des Vereins Turnerschaft (Nordendstraße) bestehend aus Zehnkampf nach Schweizer Art, Zwölfkampf und bayer. Zehnkampf.

5. November: **25. Stiftungsfest der Sektion MTV.** im großen Saal.

im November: Eröffnung des Winterstützpunktes der Sektion bei den Valepp-Almen bei Schliersee.

3. Dezember: **Mannschaftskampf im Geräteturnen M.T.V. München — T.V. Nürnberg — T.G. Würzburg** im großen Saal des M.T.V.

1928.

25.—29. Juli: 14. Deutsches Turnfest in Köln a. Rh.

1929.

50. Stiftungsfest des M.T.V.

Was nennt der M.T.V. sein eigen?

Für unsre Mitgliedschaft dürfte es wissenswert sein zu erfahren, welche Besitzungen dem M.T.V. für den Vereinsbetrieb zur Verfügung stehen und welche Ausmaße und Einrichtungen diese haben.

Turnanstalt in der Häberlstraße 11

Für Turnzwecke:

Großer Turnsaal mit Weichboden	1040 qm
Fest eingebaute Bühne mit allen Theater-Einrichtungen	114 qm
Galerien	351 qm
Oberer Saal (Damen-Turnsaal)	378 qm
	1883 qm

Umkleideräume usw.:

Männer-Umkleideraum	1004 qm
Damen-Umkleideräume	389 qm
Kesselhaus	23 qm
Kohlenraum	80 qm
Elektrische Unterstation	44 qm
	1540 qm

Zum Wirtschaftsbetriebe usw.:

Große Trinkstube mit Bühne	296 qm
Grünes Zimmer	55 qm
Kleines Nebenzimmer	58 qm
Küche und Speise	132 qm
Zwei Kegelbahnen	166 qm
Geräteraum	210 qm
	917 qm

Baderäume:

Baderäume mit Warm- u. Kaltbrausen, Fußbädern, 1 Vollbad usw. 166 qm

Sonstige Räume:

Turnratszimmer, Räume für Fechtgeräte, Bücherei, Damentoiletten, Räume für Zeugwarte, Hausmeisterräume, Speicherräume usw. 950 qm

Anschließende Freiturnplätze:

Für Männer	ca. 44000 □′
Für Frauen	ca. 20000 □′

Hauptspielplatz an der Waldfriedhofstraße (von uns **Waldfrieden-Platz** benannt).

Straßenbahn-Haltestelle Waldfriedhof (Linie 16). Größe des Platzes insgesamt 30 Tagwerk; Umfang des Platzes 1,5 km; vollständig eingezäunt mit Eisenbetonsäulen; begrenzt von der Waldfriedhofstraße und den 10 vom Stadtmagistrat bereits genehmigten und benannten Straßenzügen und Plätzen: Linderhof-, Diessener-, Ostmarkstraße, Südmarkplatz, Markomannen-, Cimbernstraße, Nordmarkplatz, Werdenfelser-, Loisacher- und Ammergaustraße.

Auf dem Platze befinden sich spielfertige Platzanlagen für:

Handball,
Fußball,
Schlagball,
Faustball (4 Plätze).
400 m-Aschen-Rundbahn, mit entsprechender Platzeinteilung für:
Hoch- und Weitsprung,
Kugel- und Steinstoß,
100 m-Aschenlaufbahnen; in der Mitte der 400 m-Rundbahn
1 weiteres Fußballfeld.
(Umgrenzt wird diese Anlage von einem Erdwall für Zuschauer.)
4 fertige Tennisplätze mit rotem Sandbelag.

Ein zunächst provisorisches
Unterkunftshaus mit Umkleideräumen für Männer und Frauen, Waschgelegenheiten mit Brausen, Erfrischungsraum, Geräteraum (wird in den nächsten Jahren durch einen festen, großzügigen Steinbau ersetzt werden).

Waldspielplatz in Lochham.

Zu erreichen mit der Eisenbahn ab Starnberger Bahnhof und der Straßenbahn nach Pasing. Größe des Platzes insgesamt 30 Tagwerk.
Darauf befinden sich spielfertige Platzanlagen für:
Handball,
Faustball (3 Plätze),
Fußball,
Schlagball,
Tennis (4 Plätze),
Spielplätze für Kinder,
Plattelbahnen,
400 m Aschen-Uebungsbahn,
Sprung und Stoß.
Turngelegenheiten (Reck, Barren, Pferd usw.)
Ein Unterkunftshaus mit geräumiger Wirtsstube, großer Terrasse und angebauter offener Halle.
Umkleideräume für Männer u. Frauen, eingerichtet mit Waschgelegenheiten.

Wald bei Krailling (nicht im Betrieb). Größe 15 Tagwerk.

Bootshaus der Faltboot-Riege.

An der Zentralländstraße. Endstation der Linie 20 (Hellabrunn) mit
Wirtschaftsraum,
Bootsschuppen und
Umkleideräumen für Männer und Frauen.

Ferner befindet sich im Besitze der Sektion M.T.V. des D.-Oe. Alpenvereins das

Karwendelhaus.

Am Hochalmsattel im Karwendel, 1790 m über d.M. mit 25 Zimmern mit 50 Betten, 30 Matratzenlagern, Bad, Dunkelkammer. Sommerwirtschaft von Pfingsten bis Allerheiligen. Winterstube mit Koch- und Schlafgelegenheiten. Gehzeiten: Von Scharnitz 4½, von Hinterriß 3½, von Pertisau 8½ und von Schwaz 10 Stunden. Fahrstraße Scharnitz—Karwendelhaus—Hinterriß—Plumpserjoch—Achensee und Hinterriß—Tölz, Kochel und Garmisch-Partenkirchen. Aufstieg zur Birkkarspitze (2758 m) 3 Stunden, Oedkarspitze (2748 m) 3½ Std., Kaltwasserkarspitze (2734 m) 5 Std., Oestl. Karwendelspitze (2538 m) 2½ Stunden.

Winterstützpunkt bei den Valeppalmen bei Schliersee befindet sich im Bau und wird bis Ende des Jahres fertiggestellt sein.

Dies alles hat der M.T.V. für seine Mitgliedschaft zur Verfügung und Benützung. Daß derartige Liegenschaften und Besitzungen für Unterhaltung, Verbesserungen und Erneuerungen jährlich ganz beträchtliche Summen beanspruchen, ist selbstverständlich. An unsern Mitgliedern ist es gelegen, durch peinlichste Ordnung und schonendste Behandlung des gesamten Eigentums des Vereins, die Kosten so gering als nur möglich zu gestalten. Es müssen für Aufrechterhaltung des Gesamtbetriebs jährlich 90000 Mark aufgebracht werden! Was der M.T.V. seinen Mitgliedern geschaffen, soll und muß der breitesten Masse zugänglich gemacht werden und es ergeht daher an die Gesamt-Mitgliedschaft der dringende Aufruf:

Werbt für den M.T.V und seine Sache neue Mitglieder!

Berücksichtigen Sie bitte bei Einkäufen die Inserenten der M.T.V.-Nachrichten!

Aufsicht
über den Turnbetrieb und die Einhaltung der Hausordnung.

Name der Aufsichtführenden	September	Oktober	November
Endres	6.	1. u. 27.	23.
Kiendl	7.	3. u. 28.	24.
Henning	8.	4. u. 29.	25.
Forster	9.	5. u. 31.	26.
Steidel	10.	6.	2. u. 28.
Heindel	12.	7.	3. u. 29.
Gratzmüller L.	13.	8.	4. u. 30.
Gratzmüller G.	14.	10.	5.
Mahler	15.	11.	7.
Schweyer	16.	12.	8.
Neißendorfer	17.	13.	9.
Keimel	19.	14.	10.
Dr. Hippeli	20.	15.	11.
Röhrl	21.	17.	12.
Vögl	22.	18.	14.
Hagner	23	19.	15.
Löffler	24.	20.	16.
Zirngiebl	26.	21.	17.
Waitzhofer	1. u. 27.	22.	18.
Putz	2. u. 28.	24.	19.
Erb	3. u. 29.	25.	21.
Böhm	5. u. 30.	26.	22.

Stellengesuche.

Ein auswärtiger Turner (Thüringer) sucht Stellung als Großstückschneider, doch würde er auch auf Kleinstück mitarbeiten. Suchender ist Meistersohn und in ungekündigter Stellung. Es handelt sich um einen guten Geräte- und volkstümlichen Turner. Angebote bitten wir an die M.T.V.-Geschäftsstelle zu richten.

M.T.V.er, 22 Jahre alt, Schreibmaschinenschreiben u. Stenographie kundig, **sucht Stellung als Lohnschreiber** oder Aehnliches. Angebote unter **Ab.** an die Geschäftsstelle des M. T. V.

Stellenangebote.

Eine Münchner Firma sucht einen Lehrjungen, welcher sich als Reisender der Textilbranche ausbilden will. Jungen mit schöner Handschrift wollen Offerte an die M.T.V.-Geschäftsstelle einreichen.

Buchhalter(in), perfekte Kraft, vertraut mit einschlägiger Korrespondenz, per Anfang September **gesucht. Telef. 92317.**

Anschriften-Änderungen.

Alle Änderungen von Anschriften (Wohnungswechsel, Beruf u. s. w.) wollen der MTV.-Geschäftsstelle schnellstens gemeldet werden.

Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß Austritts-Erklärungen nur dann Gültigkeit haben, wenn diese schriftlich der Geschäftsstelle zugehen.

14. Deutsches Turnfest in Köln.

Festwoche 22. bis 29. Juli 1928

Sonntag bis Mittwoch, 22. bis 25. Juli: Festliche und turnerische Veranstaltungen der Kölner.

Mittwoch, 25. Juli: Einlaufen der Sonderzüge; Sitzung des Kampfgerichts; Begrüßungsfeier.

Donnerstag bis Freitag, 26. bis 27. Juli: Wettkämpfe der Turner und Turnerinnen in allen Uebungsarten; Schauvorführungen.

Samstag, 28. Juli: Turnen der Kreise; Schauvorführungen; Fackelzug und Rheinbeleuchtung.

Sonntag, 29. Juli: Vormittags: Festzug; Nachmittags: Letzte Entscheidungen; Schauvorführungen; Einzug der Turner und Turnerinnen; Allgemeine Freiübungen der Turner und Turnerinnen; Siegerverkündung; Auszug.

Die amtliche Festzeitung für das 14. Turnfest in Köln 1928 erscheint im September in hervorragender Ausstattung, künstlerisch illustriert in 14 Ausgaben. Bei Quartalsbezug jedes Heft M. 1.—, einzeln M. 1.50. Bestellungen hierauf werden in der Geschäftsstelle des M.T.V. entgegengenommen.

Reise-Sparkasse für Köln.

Der M.T.V. muß seiner Größe entsprechend das größte aller deutschen Feste besuchen. Jeder M.T.V.er und jede M.T.V.erin muß daher rechtzeitig für dieses Fest alle entbehrlichen Gelder sparen. Zu diesem Zweck haben wir eine

Reise-Sparkasse für Köln

eingerichtet. Einzahlungen in jeder Höhe werden durch die Herren Henning und Mahler und in der Vereinsgeschäftsstelle angenommen.

Zahlt rechtzeitig die Vereinsbeiträge!

Wie in dem Artikel „Was nennt der M. T. V. sein eigen" auf Seite 3/4 unserer heutigen Zeitung berichtet wird, muß der Verein zur Unterhaltung des Gesamtbetriebs jährlich rund M 90000.— aufbringen. Wenn wir daher unsere Mitgliedschaft einerseits zur regen Werbung neuer Mitglieder ersuchen, richten wir andrerseits wiederholt die dringende Bitte an alle M T. Ver und M. T. V erinnen **die Vereinsbeiträge pünktlich im Voraus zu bezahlen.**

Das Geschäftsjahr schließt mit dem 30. September, der neue Haushaltplan wird in den nächsten Monaten aufgestellt. Der Vorstandschaft und dem Turnrat ist dies nur möglich, wenn sie ein klares Bild über die Kassenverhältnisse und über die verfügbaren Mittel haben. Es muß daher jedes Mitglied, ob Jung, ob Alt, ob viele Jahre, ob erst kürzere Zeit im Verein, einen gewissen Stolz darin finden, mit der Bezahlung der Vereinsbeiträge stets auf dem Laufenden zu sein. Auch hierbei zeigt sich der M. T. V-Geist, der uns alle beseelen soll. Bei uns ist es genau so wie in einer Familie: wenn der Vater kein Geld hat, muß die ganze Familie darunter leiden. Wir hoffen daher von unseren Mitgliedern, daß alle auch n diesem Sinne mitarbeiten an dem Wohlergehen unserer M T. V.-Familie!

Warum ist Ihr Freund noch nicht beim M.T.V.?

Das Deutsche Akademische Olympia in Königsberg am 22./24. Juli 1927.

Bei dieser, von der Deutschen Studentenschaft glänzend durchgeführten turnerischen und sportlichen Veranstaltung, errangen M.T.V.er nachstehende Erfolge:

Rosenhauer, Gustl:	Deutsche Hochschulmeisterschaft im Pferdturnen	
Rosenhauer, Gustl:	im Gerätezehnkampf . .	3
Lotz, Heinrich:	im Gerätezehnkampf . .	6
Kolbinger, Karl:	im Florett	2
Kolbinger, Karl:	im Degen und Säbel . .	3

Erfolge des M.T.V. bei volkstümlichen Wettkämpfen.

Gauwettkämpfe Freimann am 18. Juni 1927.

Turner:		
Hochsprung	1.	Brechtel (Gaumeister)
Diskus	1.	Rieß (Gaumeister)
Speer	1.	Rieß (Gaumeister)
4 × 100 m Staffel . .	1.	M.T.V. I. Mannschaft (Gaumeister)
10 × 1/2 Rundenstaffel .	1	M T V. I. Mannschaft (Gaumeister)
	3.	M T.V. II. Mannschaft
Weitsprung	3.	Loibl
Dreikampf	2.	Loibl
200 m Lauf	2.	Anker
	3.	Burkhardt
100 m Lauf	2.	Lehle
5000 m Lauf	3.	Kohler
1500 m Lauf	2.	Pitroff
Schleuderball	3.	Koch
Steinstoß	3.	Koch
Turnerinnen:		
100 m Lauf	2.	Aquila
Hochsprung	1.	Lutz (Gaumeisterin)
Weitsprung	1.	Aquila (Gaumeisterin)
Speer	2.	Kruis
Dreikampf	2	Kruis
Kugelstoß	1.	Lutz (Gaumeisterin)
4 × 100 m Staffel . .	1.	M.T V. (Gaumeister)

Bezirksmeisterschaften in Reichenhall am 26. Juni 1927.

Turner:		
1500 m Lauf	2.	Kohler
Weitsprung	1.	Gruber (Bezirksmeister)
Speer	3.	Rieß
Fünfkampf	5.	Koch
4 × 100 m Staffel . .	2.	M.T V.
Turnerinnen:		
Hochsprung	1.	Lutz (Bezirksmeisterin)
	3.	Aquila
Speer	1.	Kruis (Bezirksmeisterin)
Vierkampf	4.	Aquila
	5.	Brunnacker
	6.	Kruis
4 × 100 m Staffel . .	2.	M.T.V.
Jugend:		
Hochsprung	2.	Loibl
Dreikampf	3.	Loibl.

Mannschaftskampf um den Wanderpreis des Vereins Turnerschaft am 4. Juli 1927.

1. M.T.V. und Gewinner des Wanderpreises mit der Mannschaft: Karl Bach, Brechtel, Gruber, Koch, Lehle, Loibl.

Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 24962 und
25477

Ausführung aller in
das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-
pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für
Zahnärzte und für
Juweliere

Frauen-Nachmittags-Abteilung.

Vom 1. September an ist der Unterricht im vollen Umfange wieder aufgenommen. Ich bitte daher, wieder regelmäßig an den Uebungen teilzunehmen und in Bekanntenkreisen für unsere Sache zu werben unter Hinweis auf die großen, luftigen Räume und die einwandfreien Garderobe-, Wasch- und Badeeinrichtungen.

Gymnastisch vorgebildete jüngere Damen aus dieser Abteilung mit gutem musikalischem Empfinden können in beschränkter Zahl — vorerst als Gastmitglieder — in die Abteilung für Fortgeschrittene aufgenommen werden. Irgendwelche Sonderbeiträge und -Gebühren werden nicht erhoben, nur Begabung und fleißige Anteilnahme sind Bedingung.

Eisenbock.

Mannschaftskampf im Geräteturnen

Am 3. Dezember kommt in unserm Turnsaale der diesjährige Mannschaftskampf im Geräteturnen zwischen dem

Turnverein Nürnberg von 1846
Turngemeinde Würzburg
Männer-Turn-Verein München von 1879

zur Durchführung. Wir bitten alle M.T.V.er, sich diesen Tag frei zu halten und die Veranstaltung recht zahlreich zu besuchen. Um den von den drei Vereinen gestifteten Wanderpreis wird recht heiß gekämpft werden. Weitere Bekanntgaben werden noch rechtzeitig erfolgen. **Die Vorturnerschaft.**



Eigene Fabriken
für Stoffe und Bekleidung

Ohne Zwischenhandel

Spezialität:
Wasserdichte Stoffe und
Mäntel

Abteilungen für fertige Bekleidung und Anfertigung nach Maß.

Ausrüstung für alle Sportarten / Leder-Bekleidung

LODENFABRIK Joh. Gg. FREY
Maffaistraße

Lieferfirma des bayer. Turnerbundes für Turnertuch

Zur Aufklärung.

Als heuer in den Wintermonaten der Gedanke zur Errichtung eines Kleinkaliberschießplatzes auftauchte, ergaben die Nachforschungen und Vorarbeiten, daß hiezu ein Betrag von M. 500—600 nötig sei. Die Anlage dachte man sich nach Art des schon in Betrieb befindlichen Schießplatzes an der Bahnstrecke in Gräfelfing. Dem bei den Behörden eingereichten Plan wurden nun derartige Auflagen gemacht, daß die Herstellung des Schießplatzes auf ca. M. 3000.— zu stehen kommen würde. Die uns erst Ende Juli bekanntgegebenen Auflagen lauten:

1. Bei der Bahnnähe dürfen nur vollständige und geschlossene Längsblenden mit 7 cm starker Kiesfüllung zugelassen werden. Offene Schrägblenden genügen hier nicht.

2. Auf dem Kugelfangwall ist eine Blende mit 8 cm Kiesfüllung und mit 2 m Höhe zu errichten.

3. An der anderen Langseite ist mit Schrägblenden zu sichern. Außerdem ist daselbst eine Einfriedung vom Schützenhaus zum Kugelfang zu errichten.

4. Aller Erdboden muß steinfrei sein.

Auf Grund dieser Tatsachen ist es wohl geboten, den Bau eines Kleinkaliber-Schießstandes vorläufig zu unterlassen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Würde der Schießplatz mit diesen Auflagen gebaut werden, so würden doch Viele mit Recht sich über die lange Bretterwand aufhalten. Man müßte höchstens daran denken, die 100 qm große Fläche als geldbringende Reklamefläche zu benützen. Nach eingeholten Kostenanschlägen kostet das benötigte Material, das uns dazu noch zum halben Tagespreis angesetzt wurde, allein schon M. 1419.80. Dazu kommen M. 250.— für bereits gekaufte Zielvorrichtungen; ferner ca. M. 500.— für Einfriedung; Ausmauern der Betonunterstände auf ca. M. 300.—; Auftragen einer Humusschicht auf den Kiesboden M. 300.—.

Die Verhandlungen gehen weiter. Vielleicht ergibt eine Ortsbesichtigung eine Lösung.



EMIR

Die Zigarette zu **5** Pf.

von

Kyriazi-Frères

Nach alter egyptischer Tradition

Generalvertreter für Bayern:
Willy Henning, München, Eggernstraße 2 / Fernruf Nr. 40672

Alt-Herren-Verband des M. T. V. von 1879.

In kurzen Abständen hat der Tod nachverzeichnete Alte-Herren ereilt:

Am	3. 5. 27	Herrn Geist Theodor, Kommerzienrat,	Jahrgang	1908
„	30. 6. 27	„ Dorrer Hans, Optiker,	„	1884
„	21. 7. 27	„ Helfreich August, Kommerzienrat,	„	1910
„	21. 7. 27	„ Fellmeth Julius, Restaurateur,	„	1914
„	10. 8. 27	„ Franz Anton, Bahninspektor,	„	1897

Hat sich ihres Körpers Hülle auch vom Leben losgelöst, bleibt ihnen doch in Würdigung der dem M. T. V. wie seinem A.-H.-V. bis zum Tode bewiesenen Treue dankbare Erinnerung für alle Zeiten gewahrt.

Die Vorstandschaft.

JOHANN HÄUSLER

Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20

General-Vertretung

Der Beste — **OPEL** — Der Billigste

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

Camnitzer & Co., München, Rumfordstr. 5/I

MÖBEL

Schlafzimmer / Speisezimmer / Herrenzimmer,
Metall-Betten / Divans / Ottomanen / Auflieg-Matratzen,
Flurgarderoben / Einzelmöbel

Mit Zahlungs-Erleichterung auch ohne Anzahlung!
Mitglieder gegen Ausweis 10% Rabatt!



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 in München Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Uebungsplan

über den Gesamtbetrieb der Leibesübungen und die Verteilung der Turn-, Sport- und Spielplätze.

A. Erwachsene: Männer:

Allgem. Turnen: Dienstag und Freitag 8¼—10 Uhr im großen Saal.
Alte Herren: Dienstag und Freitag ½7—½8 Uhr im großen Saal.
Kasino-Riege: Mittwoch 7—8 Uhr im großen Saal.
Kürturnen: Samstag abends 7—9 Uhr im großen Saal.
Sonntag vormittags 10—12 Uhr im großen Saal.
Leichtathletik: Mittwoch und Freitag 8—10 Uhr im großen Saal.
Im Sommer auf den Freiturnplätzen.
Turnspiele: Schlagball Mittwoch—Schyrenplatz; Uebungsspiele Samstag—Hauptspielplatz Waldfriedhofstraße, Waldfrieden-Platz. Uebungszeiten in der Halle nach Vereinbarung.
Fechten: Dienstag und Freitag 8—10 Uhr abends im kleinen Saal.
Vorfechter: Samstag 8—9 Uhr im kleinen Saal.
Kraftsport-Riege: Mittwoch und Samstag 8—9½ Uhr im großen Saal.

B. Frauen und Mädchen:

Frauen Nachmittags-Riege: Montag u. Donnerstag 5—6 Uhr im großen Saal.
Vorabend-Riege: Für jüngere Turnerinnen, Studentinnen u. Schülerinnen höherer Lehranstalten: Montag u. Donnerstag v. ½7—8 Uhr im kleinen Saal.
Frauen-Abend-Riege: Montag u. Donnerstag 8—½10 Uhr im großen Saal.
Frauen-Kürturnen: Sonntag vorm. 10—12 Uhr im großen Saal.
Turnspiele: Schlagball Freitag—Schyrenplatz; Uebungsspiele Samstag Hauptspielplatz Waldfriedhofstraße (Waldfrieden-Platz). Uebungszeiten in der Halle nach Vereinbarung
Frauen-Fechten: Mittwoch 8—10 Uhr im kleinen Saal.

C. Jugend:

Zöglinge (Volks- u. Mittelschüler bis zu 14 Jahren): Mittwoch u. Samstag 3 bis ½5 Uhr im großen Saal.
Mittelschüler (üb. 14 Jahre): Mittwoch u. Samstag ½5—6 Uhr im großen Saal.
Lehrlinge (14—17 Jahre): Montag 8—½10 Uhr im großen Saal.
Donnerstag 8—½10 Uhr im kleinen Saal.
Kürturnen der männlichen Jugend: Sonntag nachm. ½3—½5 Uhr, in den Wintermonaten im großen Saal, im Sommer auf den Freiturnplätzen.
Mädchen (von 6—12 Jahren): Mittwoch u. Samstag 3—½5 Uhr im kleinen Saal.
Mädchen (von 12—17 Jahren): Mittwoch und Samstag ½5—6 Uhr im kleinen Saal, bzw. Montag und Donnerstag von ½7—8 Uhr.
Kürturnen der weiblichen Jugend: Sonntag nachmittags ½3—½5 Uhr, in den Wintermonaten im kleinen Saal, im Sommer auf den Freiturnplätzen.

D. Fechten (Florett und leichter Säbel):

Dienstag u. Freitag von 8—10 Uhr abds. (Samstag v. 8—9 Uhr Vorfechterschule)
Mittwoch von 8—10 Uhr Damenfechten.

E. Schwerathletik, Ringen:

Mittwoch und Samstag von 8—9½ Uhr im großen Saal.

F. Turnspiele:

Mittwoch und Samstags nachmittags und Feiertags auf den Freispielplätzen.

G. Schwimm-Riege:

Uebungsabende im Müller'schen Volksbad.
Donnerstag von ½9—10 Uhr in beiden Schwimmhallen.

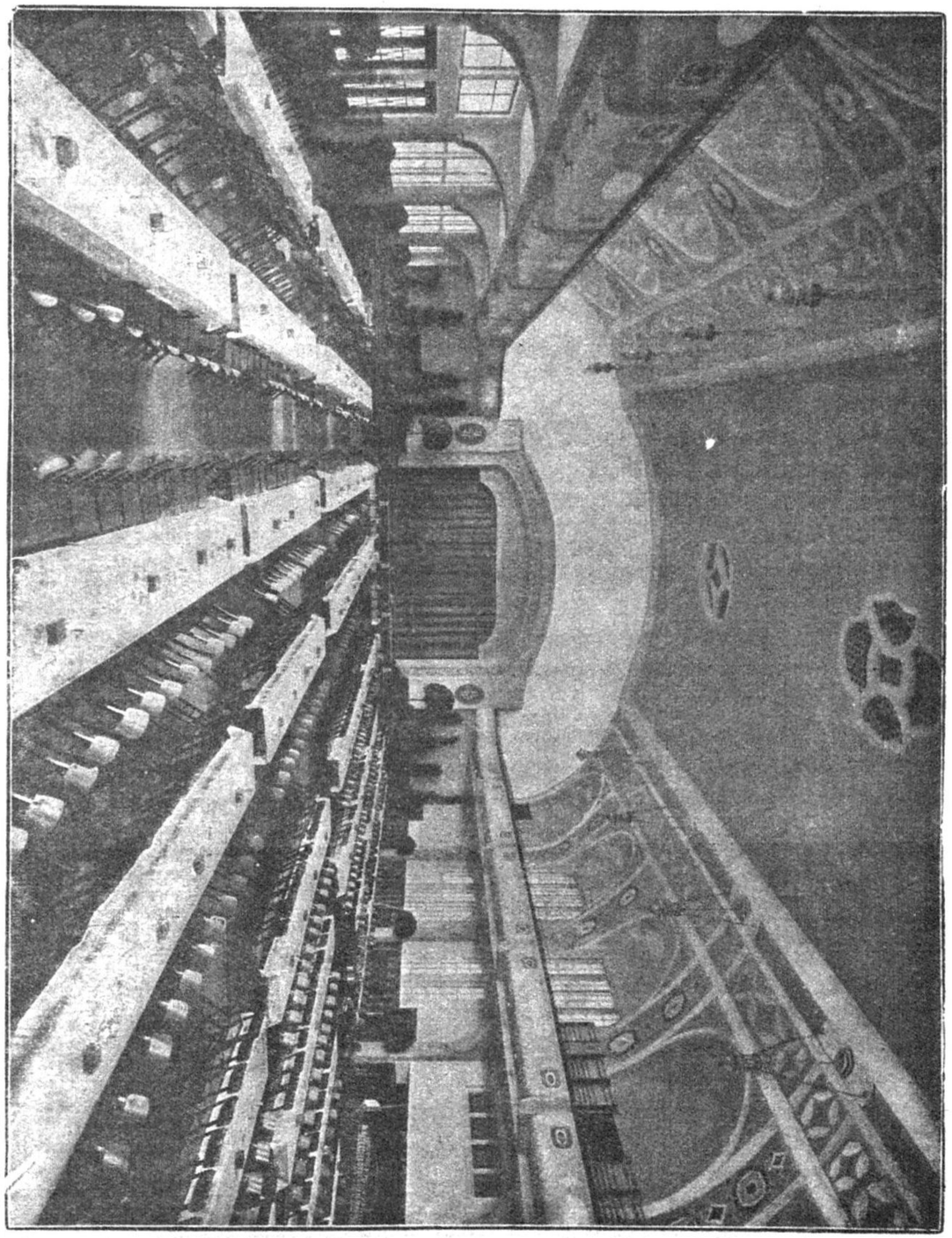
H. Faltboot-Riege:

Zusammenkunft: Freitag abends 8 Uhr, Häberlstr. 11.
Gemeinsame Touren nach Anschlag an der Riegentafel.

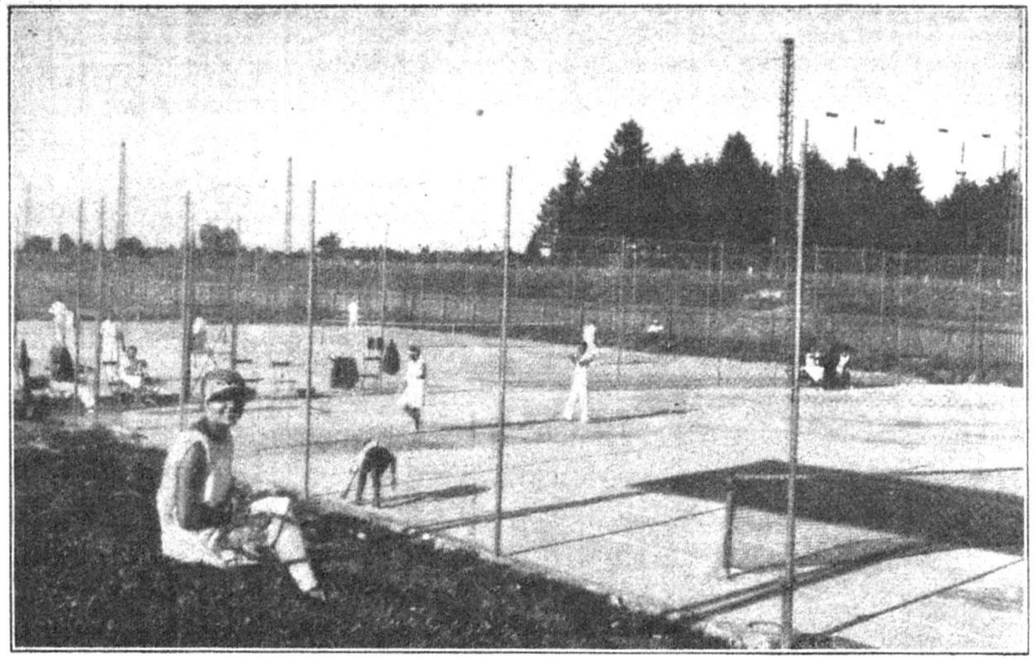
J. Tennis-Riege.

Auf den 8 Plätzen in Lochham und auf dem Hauptspielplatz an der Waldfriedhofstraße (Waldfrieden-Platz) nach Anmeldung.

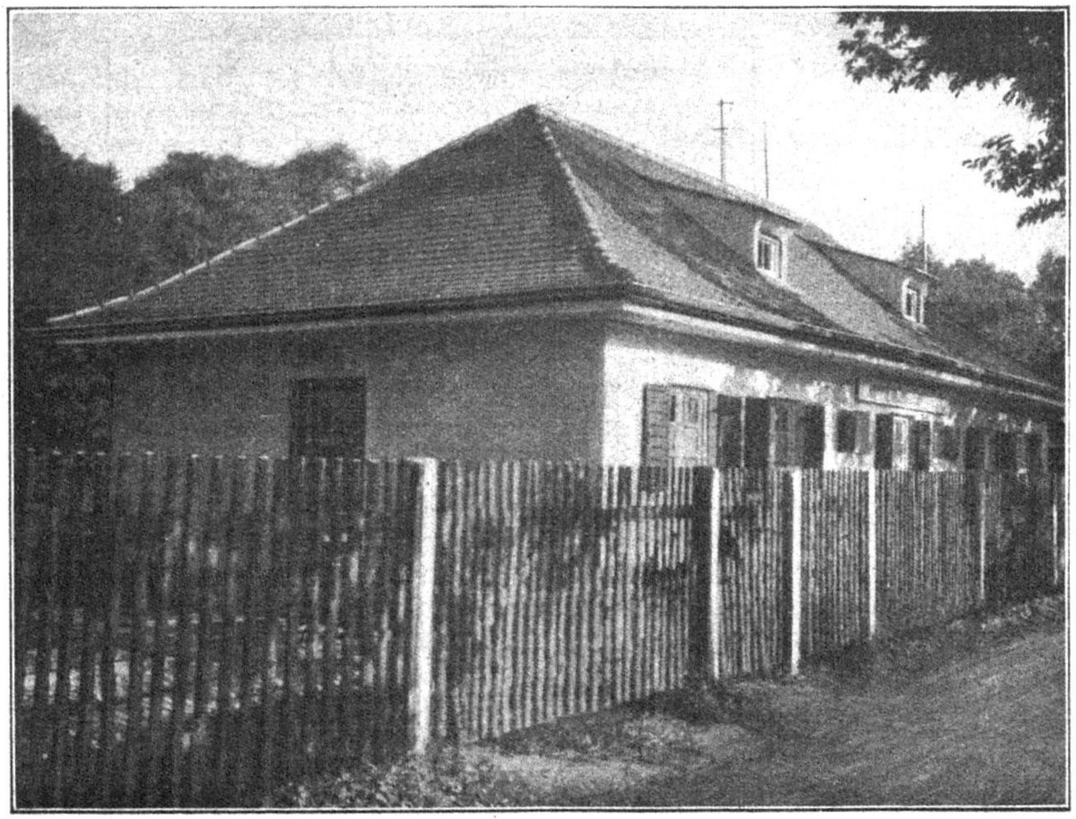
Zum Artikel: **„Was nennt der M.T.V. sein eigen?"** auf Seite 3 und 4.



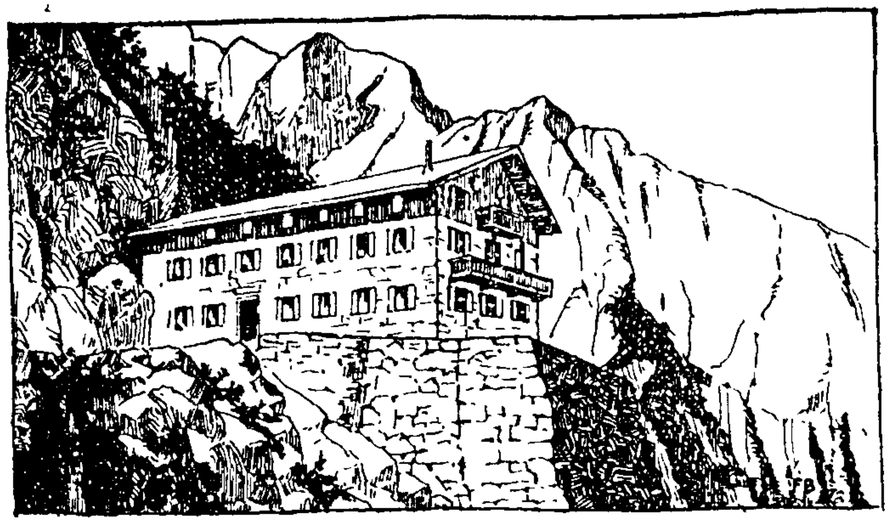
Der große Turnsaal als Festsaal



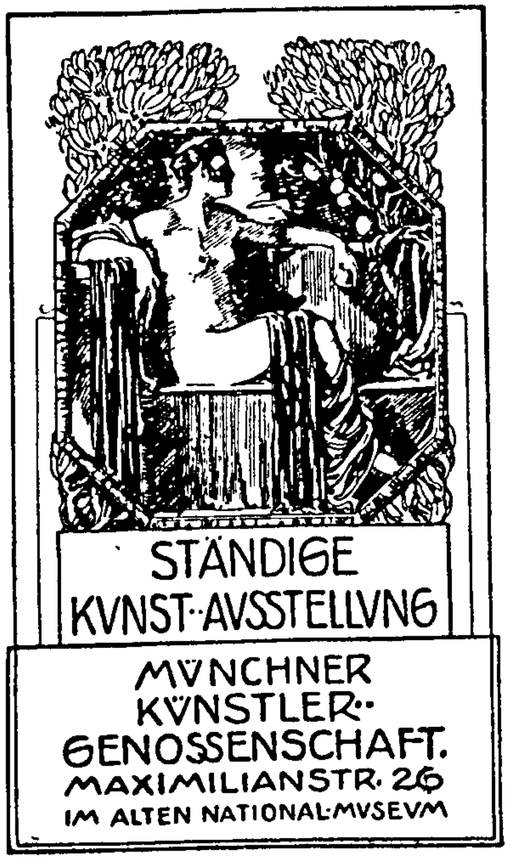
Tennisplätze auf dem Waldspielplatz in Lochham



Bootshaus der Faltbootriege in Thalkirchen (Zentralländstraße)



Unterkunftshaus der Sektion M. T. V. im Karwendel.
Karwendelhaus der A. V. S. M. T. V. München 1800 m.
Belegstärke 48 Betten, 100 Matratzen-, 50 Strohsack-Lager, geöffnet von Pfingsten bis Ende Oktober. Winterraum für zwölf Personen ist vorhanden. — Holz und Beleuchtungsmaterial steht zur Verfügung.



Sektion Männer-Turn-Verein des D. Oe. A. V.

Unser liebes und verdientes Mitglied Herr Braunbeck beging seinen 60. Geburtstag. Es war selbstverständlich, daß da die Sektion unter den Gratulanten nicht fehlen durfte. Sie sandte Herrn Braunbeck 6 verschiedene Flaschen Wein. Von den Flaschen wurden die Etiketten heruntergenommen und die einzelnen Flaschen mit den Zahlen 1—6 versehen. Dazu wurde folgendes Gedicht beigelegt:

Mit Vierzig, heißt es, wird man klug
Und hat allmählich mit Verschiedenem genug,
Was mit Sechzig ist, das weiß man nicht;
Vielleicht brennt im Zehen die kalte Gicht.
Sicher aber ist für dieses Alter Eines:
Herrlich wirkt ein Tropfen guten Weines.
Aus diesem Grund schickt die dankbare Sektion
Von feurigen Flaschen eine halbe Legion,
Statt Etiketten sind Zahlen aufgeklebt,
Weil jetzt das Raten angeht um die Wett.
Und diese lautet inhaltsschwer:
Errät die Marken genau der Sechziger,
Dann werden nachgeliefert von jeder Sort
Soviel, daß der Kopfschmerz geht wieder fort.
Also dran und jeden Tropfen genießen!
Der Errater und Sechziger sei gepriesen.

Hoffentlich errät Herr Braunbeck nicht alle Marken und bekommt nicht allzulange Kopfschmerzen. Sonst gehts der Sektion schlecht.



Zur Beschaffung von nur erstklassigem

Turn- und Sportgerät

sowie

Rüstzeug für Touristik

ferner als Haupt-Lieferant des neuen Sicherheitsbrennstoffes **»Meta«** und der Apparate hierzu

empfiehlt sich

Josef Hochenleitner

vormals Metzeler-Hauptniederlage

Gummiwarenfachgeschäft mit Sportabteilung

Fernruf 27532/33 München C 2 Kaufingerstraße 7

Herr Kanoffsky hat in Eisleben bei der Mansfeld A.-G. seinen Posten als Direktor übernommen. Die Sektion M.T.V. hat damit ihren ersten Vorsitzenden verloren. Seit 1925 führte Herr Kanoffsky die Sektion als Nachfolger des Herrn Haenle. Herr Kanoffsky war der 6. Vorsitzende der Sektion seit ihrem Bestehen. Roemer (1903/12), Rockenstein (1912/16), Roemer (1916/18), Unterauer (1918/22), Haenle (1922/24).

Auf Grund der überaus ausgedehnten und tiefen Kenntnisse des Wirtschaftslebens, auf Grund der reichen Erfahrungen war Herr Kanoffsky ein weitblickender, umsichtiger und klardenkender Sektionsvorstand. Seine Vorschläge und Anregungen waren wohldurchdacht, seine Begründungen kurz und beweisend So hat denn auch unter seiner ruhigen und zielbewußten Führung die Sektion Jahre des Fortschrittes und des Aufbaues erlebt. Es ist daher begreiflich, daß die Sektion und besonders der Ausschuß Herrn Kanoffsky schweren Herzens ziehen sah. Die Sektion und der Ausschuß danken Herrn Kanoffsky von Herzen seine segenbringende Arbeit und wünschen, daß Herr Kanoffsky ein Arbeitsfeld gefunden hat, das Erfolg und berechtigte Anerkennung schafft.

Die Leitung der Sektion führt bis zur nächsten Generalversammlung vertretungsweise der derzeitige 2. Vorsitzende Dr. F. X. Müller.

Ende Juli gingen an sämtliche Sektionsmitglieder Bittschreiben hinaus, die aufforderten, für den Winterstützpunkt zu zeichnen und zu stiften. Es ist erfreulich, daß das Bittschreiben doch einige gerührt hat. Aber Viele, Viele haben sich noch nicht aufraffen können, das beigelegte Postscheckformular auszufüllen und auch abzuschicken. Vielleicht sind unter denen auch Viele, die sagen: Ich will erst einmal abwarten, was wird. Denen allen sei der Rat gegeben, an einem Sonntag an die Baustelle zu fahren, um sich zu überzeugen, daß wirklich etwas wird. Sollten welche darunter sein, die glauben, die Baustelle nicht zu finden, so lade ich sie ein, mich auf meinen regelmäßigen Fahrten, besonders an Sonntagen, zu begleiten, um sich zu überzeugen, daß heuer im Winter noch das Haus in Betrieb genommen werden kann.

All jenen, die schon Beträge oder Geldwerte gezeichnet haben, sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt. Ich erlaube mir, an all diese — wie schon brieflich — die innige Bitte zu richten, mit dem Gegebenen nicht zufrieden zu sein, sondern die noch Wartenden aufzurütteln und anzuhalten, ihrer Ehrenpflicht als Sektionsmitglied nachzukommen Kein Sektionsmitglied darf in der Zeichnungsliste fehlen; jedes Mitglied ohne Ausnahme muß sich sagen können: An dem Bau dieses Hauses habe ich auch nach Kräften mitgetan. Jedes Sektionsmitglied arbeite und werbe in Bekanntenkreisen und führe der Sektion auch neue Mitglieder zu. Aus der Arbeit der Mitglieder wird auch das Interesse des Einzelnen an seiner Sektion zu erkennen sein.

Dr. Müller.

Voranzeige!

Samstag, den 5. November 1927, abends 8 Uhr in der Festhalle des M.T.V.

25jähriges Gründungsfest.

Rund 80 Jubilare erhalten das Ehrenzeichen der Sektion. Halten Sie sich den Termin frei! Zeichnen Sie den Tag im Kalender an!

Am 17./18. September findet im Karwendelhaus auf der Hochalm die alljährliche

Gefallenen-Gedächtnisfeier

statt. Wegen der Regelung und Einteilung der Unterkunft ist Einzeichnung in die am Sektionstisch an Dienstag-Abenden aufliegende Liste nötig. Das Haus ist an den beiden Tagen für Nichtmitglieder gesperrt.

Einzeichnungsliste für Übernachten liegt im M.T.V.-Sekretariat auf.

Die Reise- und Urlaubszeit gibt uns Veranlassung zur eindringlichen Mahnung an alle unsere Mitglieder: **Gedenkt unserer armen Brüder und Schwestern in Süd-Tirol!** Besucht, soweit Ihr es ermöglichen könnt, die unter der Fremdherrschaft leidenden urdeutschen Gebiete und stärkt deren Bewohner in ihrem unerschütterlichen Glauben an die deutsche Heimat! Insbesondere denken wir an Luttach im Ahrntal, malerisch gelegen am Südfuß des 3370 m hohen, aussichtsreichen, Schwarzenstein; ferner an das wegen seiner ausgezeichneten klimatischen Verhältnisse vielbesuchte Klausen an der Brennerbahn mit der das Städtchen um 200 m überragenden, ehemals rhätischen Feste (später Residenz der Bischöfe von Brixen und jetzt Nonnenkloster) Säben, sowie das auf historischem Boden stehende Skt. Martin i. Passeier, nächst der Geburtsstätte des Tiroler Freiheitshelden Andreas Hofer, an der prächtigen Straße von Meran über den Jauffenpaß nach Sterzing. Der Besuch der genannten Orte läßt sich leicht in der erwähnten Reihenfolge verbinden. Man fährt zuerst über den Brenner (natürlich mit Reisepaß) nach Franzensfeste und durch das Pustertal nach Bruneck, von wo der Weg über Taufers ins Ahrntal führt. Zurückgekehrt nach Franzensfeste führt die Brennerbahn südwärts über Klausen nach Bozen und Meran; von hier sind es wenige Stunden ins Passeiertal.

Deutsche Bergsteiger, geht nach Süd-Tirol!

K. R. D.

Besucht an schönen Herbsttagen unseren neuen Wald-Spielplatz in Lochham!

Pelzmäntel u. Jacken

liefert zu **Sommerpreisen**

an M.T.V.er auch auf **Ratenzahlung**

Streng verschwiegen!

Pelz-Geschäft Ringler

München **Sendlingertorplatz 8** **I. Stock**

Fernsprecher 51109

Oktoberfest 1927

M.T.V.-Wirt Haberl, Häberlstr. 11

Schützen-Café
Treffpunkt aller Turner

Musik der bekannten und beliebten

Oberlandler-Kapelle Pepp Mayr

Eigene Konditorei / Fst. Bohnenkaffee
und echte bayerische Schmalz-Nudeln
Hühnerbraterei / Spanferkel a. Spieß
gebraten / Schweinswürstel am Rost
Feinste kalte und warme Küche

Spezial-Ausschank
Schneider's „Edelweiß" und
Pschorrbräu-Märzenbier

Für den MTV. reservierter Raum

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Festwirt Michael Haberl.

1. Bayerisches Kreis-Frauenturnfest in Neuburg a. D.

Am 16. und 17. Juli hatten sich die Bayerischen Turnerinnen in Neuburg zum 1. Kreis-Frauenturnfest des Bayerischen Turnkreises versammelt. Gleich im Vorhinein soll gesagt sein, daß diese erste Zusammenkunft in allen Teilen einen vollen Erfolg zu verzeichnen hatte, sei es nun bei den turnerischen Wettkämpfen, bei den allgemeinen Freiübungen, der Weihestunde, dem Festzug. Auch außerhalb des Festplatzes haben sich die Turnerinnen in vornehmster und mustergiltigster Weise benommen.

Die Stadt Neuburg mit ihrer liebenswürdigen und zuvorkommenden Einwohnerschaft hatte den Turnerinnen durch prächtige Schmückung der Häuser und Straßen einen festlichen Empfang bereitet. Man bemerkte kaum ein Haus, das nicht einen, wenn auch bescheidenen Gruß, entboten hatte. In der ehemaligen 15. Infanterieregiments-Kaserne befand sich der Festplatz, der alle Voraussetzungen für eine wohlgeordnete Abwicklung des ganzen Festes in seinen Wettkämpfen, wie auch Massenvorführungen erfüllte. Der Neuburger Turnausschuß hatte hier Mustergiltiges geschaffen.

Am Samstag, den 16. Juli nachmittags 2 Uhr begann das Wetturnen mit dem Sechs- und Neunkampf. Unsere Wettkämpferinnen waren bereits am Vormittag nach Neuburg gefahren. Die Leistungen im Geräteturnen waren zum Teil verblüffend. Erwähnenswert ist die Reckübung von Liesl Freitag (M.T.V.), die als Einzige bei dieser Uebung volle Punktzahl (20) erhielt. Aber so hoch auch die Schwierigkeit bei ihrer Uebung, wie bei den Uebungen anderer Turnerinnen war, wenn diese überlegen beherrscht und fließend dargestellt wurden, hatte man nie den Eindruck der Vermännlichung. Sowohl im Sechskampf wie im Neunkampf beteiligten sich je über 600 Turnerinnen. Unsere Turnerinnen haben in diesen Kämpfen bei der großen Konkurrenz gut abgeschnitten. Es errangen im

Neunkampf:	1. Stufe	8. Lutz, Kunigunde	146 Punkte
		10. Brunnacker, Zenta	142 „
		15. Eberle, Anni	134 „
	2. Stufe	5. Fuchs, Hedwig	154 „
		16. Eidling, Franziska	143 „
Sechskampf:	1. Stufe	3. Freitag, Liesl	108 „
		17. Mendle, Anna	91 „
		18. Lehrnbecher, Betty	90 „
	2. Stufe	1. Stocker, Josefine	108 „
		11. Pöllmann, Therese	98 „
		11. Steidel, Maria	98 „
		12. Neumeier, Maria	97 „
		12. Riedl, Emilie	97 „
		16. Brandl, Rosa	93 „
		16. Heß, Johanna	93 „
Vierkampf:		1. Aquila, Irma	79 „
Dreikampf:		2. Pöverlein, Lina	54 „
		6. Eismann, Elisabeth	49 „

In den volkstümlichen Einzelwettkämpfen, die neben dem Vier- und Dreikampf ausgetragen wurden, haben unsere Turnerinnen die in sie gesetzten Erwartungen in jeder Weise gerechtfertigt. Es erreichten im

Hochsprung:	Lutz, Kuni mit 1.44 m den 1. Kranz und wurde somit Meisterin des 12. Kreises.	
Schlagballwurf:	2. Kruis, Elisabeth	63.40 m
Speerwurf:	2. Kruis, Elisabeth	20 90 m
Kugelstoß:	2. Kruis, Elisabeth	8.95 m
Weitsprung:	2. Aquila, Irma	4.74 m

Ferner konnte im

Florettfechten: Reinsfeld, Regina den 10. Platz belegen.

Mit diesen Erfolgen recht zufrieden, legten sich unsere Turnerinnen frühzeitig schlafen, nachdem unser Oberturnwart im M.T.V.-Standquartier die Resultate bekannt

gegeben hatte und die Erwartung zum Ausdruck brachte, daß die M.T.V.-erinnen mit gleich gutem Erfolge den M.T.V. auch beim Riegenturnen am Sonntag Vormittag vertreten werden

Eine Feierstunde am Karlsplatz vereinte bei Fackelschein und Lampions über 2000 Turnerinnen bis gegen 9 Uhr. Prof. Hacker hielt die Feierrede und nahm die Weihe der Wimpel vor. Auch unseren M.T.V erinnen wurde die Freude, den in liebenswürdiger Weise durch die Kunststickerei Harslem, Bayerstraße 1/II unsern Turnerinnen gestifteten, prächtig ausgeführten Wimpel an dieser Stelle weihen lassen zu können. Der Stifterin sei hiermit der herzlichste Dank unserer Turnerinnen wie des Vereins zum Ausdruck gebracht.

Schon früh 1/2 5 Uhr am Festsonntag zogen die Turnerinnen mit ihren Wimpeln in geschlossenen Zügen in die Kirchen ihres Bekenntnisses, um dort ihre religiösen Pflichten zu erfüllen. War am Samstag dem Fest das herrlichste Sommerwetter beschieden, setzte leider am Sonntag in aller Frühe Regen ein, der bis nach Mittag anhielt. Trotz aller Nässe war der ganze Festplatz belebt von den Musterriegen, die 1600 Turnerinnen umfaßten. Unser Verein sollte nach dem Uebungsplan bereits um 9 3/4 Uhr zu den Ordnungs- und Freiübungen antreten. Unsere Turnerinnen, unter Führung ihres Leiters, Stud.-Rat Pölcher waren pünktlich zur Stelle. Zwei Stunden hielten sie tapfer im Regen aus, bis sie zum Turnen kamen und, wie ausgerechnet, setzte bereits beim Aufmarsch der Regen in Strömen ein und hielt in dieser Stärke bis zum Schluß der Uebungen an. Trotz alledem hielten unsere Turnerinnen aus und führten die Uebungen durch, als wenn schönster Sonnenschein sie begleitete. 26 Punkte von 30 erreichbaren war die Wertung.

Der Regen wurde immer schwerer, sodaß es nicht möglich war, die Uebungen an 10 Barren, an welcher unsere Musterriege zu turnen hatte, im Freien durchzuführen. In der Festhalle wurden die Geräte aufgestellt und so kamen die Unsrigen erst gegen 1 Uhr Mittags zu ihren Geräteübungen. Trotz allen Mißgeschickes und trotz aller widrigen Verhältnisse turnten unsere M T.V.erinnen mit aller Energie und an dieser Stelle sei ihnen, wie ihrem Leiter für das wackere Durchhalten der Dank des Vereins zum Ausdruck gebracht.

Die Aufopferung fand ihren wohlverdienten Lohn, denn die M.T.V.-Musterriege erhielt hier 27 Punkte, sodaß sie in der Klasse A, die die größten Vereine Bayerns umfaßt, an erster Stelle steht. Mit der Teilnehmerzahl von 100 stehen wir ebenfalls an der Spitze. Große Freude herrschte über dieses gute Gelingen in unsern Kreisen.

Gegen 3 Uhr mittags hörte es auf zu regnen und sofort wurde der Befehl gegeben, den Festzug aufzustellen und freudig folgten unsere Turnerinnen in stattlicher Zahl in straffem Schritt und wohlgeordnet ihrem neuen Wimpel, überall mit lebhaftesten Zurufen begrüßt. Nach dem Einmarsch in den Festplatz folgten die allgemeinen Freiübungen, ausgeführt von über 1500 Turnerinnen. Auch die höchsten Erwartungen wurden hier übertroffen und ein herzerfreuendes Bild von deutscher Jugendkraft und Schönheit rollte sich vor den Augen der zahlreichen Zuschauer ab. Nach den Freiübungen kamen noch Staffelläufe über 4 × 100 m und 12 × 100 m zum Austrag. Unsere Mannschaft mußte sich vor dem Entscheidungslauf durch einen Vorlauf die Berechtigung erlaufen, in der 4 × 100 m-Staffel mittun zu dürfen und umso höher ist daher ihr Sieg einzuschätzen. Mit einem klaren

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Vorsprung von 10 m liefen die Unsrigen als erste durchs Ziel. Die 12 × 100 m ging uns durch unglücklichen Stabwechsel verloren; hier mußten wir uns mit dem zweiten Platz begnügen

Die Siegerfeier nahm der Vorsitzende der D.T. Dr. Berger vor, der mit dem Frauenturnwart der D T. Brodersen aus Kiel und verschiedenen Vertretern anderer Turnkreise zu dem Neuburger Fest gekommen war. Noch niemals hat man auf einem Turnfest eine so würdige Siegerfeier erlebt wie hier Die Siegerinnen waren in den drei mittleren Säulen gesammelt. Die anderen Turnerinnen standen ihnen im Abstand wohlgeordnet zu beiden Seiten und die freie hintere Seite wurde durch die wimpeltragenden Turnerinnen abgeschlossen Dr. Berger dankte allen für die herrliche Arbeit und das mustergültige Verhalten und beglückwünschte die Siegerinnen. Dann gebot er ihnen den Siegeskranz, den sie bis dahin in der Hand hielten, aufs Haupt zu setzen. Es war ein ebenso überraschendes wie reizendes Bild, als die Siegerinnen mit dem schlichten Eichenkranz im Haar standen Mit einem „Gut Heil" auf die Bevölkerung Neuburgs, die in ungeahnter Weise ihre Teilnahme bekundet hatte und mit dem Gruß ans deutsche Vaterland schloß er das Fest. Nach einem flotten Vorbeimarsch sämtlicher Turnerinnen, bei dem der Fahnenwald vorangetragen wurde, verließen die Turnerinnen die Kampfbahn, begleitet von herzlichen Abschiedsgrüßen.

Der M T.V. versammelte sich zu einer kleinen Abschiedsfeier im Hotel Rennbahn und in lustiger Unterhaltung und bei frohem Gesang fuhren wir am Sonntag abends nach München zurück.

Insgesamt konnte der M.T V. von Neuburg mit

5 Siegen im Neunkampf, 1. und 2 Stufe,
10 Siegen im Sechskampf, 1. und 2. Stufe,
1 Sieg im Vierkampf,
2 Siegen im Dreikampf,
5 Siegen in den volkstümlichen Einzelwettkämpfen,
2 Siegen in den Staffel-Läufen,
1 Sieg im Florettfechten

und was für den Gesamt-Verein die Hauptsache ist, mit dem

1. Rang im Vereins-Riegen-Wettkampf

heimkehren Wenn man die letzten vorbereitenden Uebungen für das Fest in unserer Halle beobachtet hat, so hat man für den M T.V derartig gute Erfolge nicht erhofft, trotz der unermüdlichen und aufopfernden Arbeit des Leiters der Frauen-Abteilung, Stud.-Rat Pölcher Doch hat sich wieder der alte M.T.V.-Geist auch bei unsern Turnerinnen durchgerungen und als es galt, wuchs die Riege in ihrer Arbeit aus sich selbst heraus, folgend ihrem Führer auf jedes Wort. Dieser M T.V.-Geist soll uns alle beseelen! Der ganze M.T.V. ist stolz auf seine Turnerinnen. Gut Heil!

Mahler.

Für jeden Sport
im großen und führenden Fachgeschäft
Sporthaus Schuster
Rosenstraße 6 nächst Marienplatz München
Katalog kostenlos: a) Berg- und Wintersport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik.
ASMÜ ASMÜ

Tölzerfahrt des MTV. den 25. und 26. Juni 1927.

Es ist etwas schönes um die Treue, die heute ein fast verloren Gut aus alter Zeit. Bald werden es nun 50 Jahre, da hat eine wackere Turnerschar aus dem Isarwinkel, die lieben Tölzer, dem jungen MTV. Pate gestanden. Sie hatten es nicht leicht die guten Freunde, denn der kleine Männerturnverein ward ein vielumstritten Kind unter den Jüngern Jahn's. Sein Dasein hat man übel vermerkt. Aber der kleine Bengel wuchs und wurde stark und viel, viel, dankt er den lieben Tölzern. Ist es ein Wunder, daß die Bande der Freundschaft sich nicht lockerten? Ja, heute nach fast zwei Menschenaltern ist die alte Treue durch unsere Jungen aufs Neue bekräftigt worden.

Mehr denn 130 Turner, Turnerinnen und Faltbootfahrer des Männerturnvereins rüsteten sich zu froher Fahrt und trafen am Samstag, den 25. Juni nachmittags gegen 5 Uhr in Tölz ein.

Mit wehenden Fahnen wurden unsere Vereinsangehörigen von den Vorständen und vielen Mitgliedern unseres Patenvereins begrüßt.

Die Tölzer Stadtkapelle in der historischen Tracht von anno 1809 schmetterte den Tölzer Schützenmarsch, als der Zug in die Halle einfuhr. Ein frohes Begrüßen, manch kräftiger Händedruck und in flottem Marsch ging der Zug durch das altehrwürdige Stadttor in die prächtige Hauptstraße mit den reichbemalten Häusern in ihrer typischen Bauart. Unsere Vereinskapelle in fescher kurzer Wichs bildete den Schluß und spielte abwechslungsweise mit den Tölzern. Im Bruckbräu war Standquartier. Der Propaganda-Abend im neu ausgestatteten Bruckbräusaal konnte sich sehen lassen. In drangvoller Enge saßen Turnerleut und Kurgäste von Krankenheil und Tölz und lauschten den Weisen der MTV.-Kapelle. Sie hatten eine helle Freude an den turnerischen Uebungen, welche Professor Brechtel mit gewohntem Geschick leitete.

Unser dritter Vorsitzender Dr. Müller erwiderte auf die Begrüßung des Tölzer Brudervereins, Herrn Frey. In seiner Rede griff er zurück und schilderte so recht anschaulich die Jugendtage beider Vereine. Die Worte waren glücklich gewählt, sie kamen von Herzen und gingen zu Herzen.

Die Uebungen der Damen gefielen ganz besonders und mußten einige wiederholt werden. Am Reck war unsere Mannschaft mit den Tölzern vereint. Von Beiden wurde Wackeres geleistet. Die Tölzer Turner mit ihren Frauen und Mädchen führten noch 3 Tänze auf, die in ihrer echten alten, schlichten Art sehr gut waren. Der originellste von diesen war entschieden der Mühlradtanz, der wohl den meisten unbekannt war.

Das Programm ging gegen Mitternacht zu Ende, doch soll manch wackerer Turnersmann im kneipfesten Drange, den kreisenden Humpen erst gegen Morgen verlassen und weinfeuchten Auges in den lachenden Sonnensonntagsmorgen geschaut haben.

Ein Frühschoppen beim Bruckbräu stärkte alle zu lustiger Heimfahrt auf der Isar. Auf drei geschmückten Flößen wurden Männlein und Weiblein verstaut. Die vorsichtige Leitung ließ ein ergiebig Bierfäßlein herbei wälzen, das die trinkfeste Floßbesatzung mit bedeutsamem Augenzwinkern begrüßte.

Die Tölzer Turner gaben noch ein Stück Weg mit ihrer Fahne das Ehrengeleite. Gut Heil, so klang es von beiden Seiten.

Auf Wiedersehn ihr lieben Freunde!

Max Strobl.

Sporthaus FRITZ WERNER München
Corneliusstraße 4 / Fernsprecher Nr. 24330

Turnschlüpfer für Damen und Herren in allen Größen
mit prima Gummisohle . . . . . M. **1.70–2.20**

Damen-Turn- und Gymnastik-Anzug
aus einem Stück in diamantschwarz, in allen Größen
von . . . . . M. **2.70–3.90**

Wo kauft der M. T. V.er für Weihnachten und wohin vergibt er seine Aufträge?

Sämtliche Gravierungen
Kautschukstempel,
Petschafte, Tür- u. Firmenschilder
erhalten Sie bei:
Graveurmeister
Carl Abstein, München 2
Einlaß 4–5/1

BUCHDRUCKEREI
UND VERLAGSANSTALT
J. B. GRASSL
MÜNCHEN, GOETHESTR. 12
TELEFON 55207
*
PROSPEKTE
KATALOGE / PLAKATE
PREISLISTEN
sowie Drucksachen jeder Art
*
Schnellste Lieferung von
Massenauflagen bei billigster
Berechnung
Verlangen Sie Angebote!

G. Mittelberger, München
*
Radio
Beleuchtungskörper
Elektrotechnik
*
Häberlstraße 3 / Tel. 58382

Hermann Scherner
Piano-Lager / Inhaber: Hans Nagl
Pianos
Reparaturen
Mieten
München, Dienerstraße 22/II
gegenüber dem Ratskeller

Blumen-Rupprecht
München / Goethestraße 29
Fernsprecher Nr. 52829
*
Kränze
Blumen / Pflanzen
*
NB.! 10% Rabatt für Mitglieder.

Franz Neumayr
München
Waltherstraße 29
*
Herren-Stoffe
bester Qualität
*
Mitglied seit 1895
*

Fritz Führer, München
Papier- und
Schreibwaren / Büroartikel,
Füllfederhalter / Alle Arten Kalender,
Grosse Auswahl in Geschenk-
Artikeln
Marienplatz 8 (im Rathaus)

Josef Halmburger & Cie.
Inh.: Jos. Halmburger
Butter- und
Käsehandlung / Spezialgeschäft
engros – Detail
Nymphenburger-Strasse 23
Telefon 53243

Dieser Weihnachts-Anzeiger erscheint bis Weihnachten in jeder Nummer der M.T.V.-Nachrichten. Preis pro Feld Mk. 4.–. Es können auch mehrere Felder belegt werden. Annahme-Schluß für die Oktober-Nummer am 20. September.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Das Deutsche Turn- und Sportabzeichen.

Auszeichnung des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen.

1. Der DRA. verleiht als öffentliche Anerkennung für vielseitige Leistungen das „Deutsche Turn- und Sportabzeichen".
2. Das Deutsche Turn- und Sportabzeichen fordert eine fünffache Gutleistung, es ist eine Leistungsprüfung auf Herz- und Lungenkraft, auf Spannkraft, auf den Besitz männlicher Körperfertigkeit, Schnelligkeit und Ausdauer.
3. Zweck des Deutschen Turn- und Sportabzeichens ist, Anreiz zu geben
   a) zur Erreichung der für die Vollkraft notwendigen hochgesteigerten körperlichen Allgemeinausbildung,
   b) zur Bewahrung dieses Körperkönnens bis ins hohe Mannesalter.
4. Das Deutsche Turn- und Sportabzeichen wird in drei Klassen, in Bronze, Silber (versilbert) und Gold (vergoldet) verliehen.

   Das Zeichen in Bronze erwirbt, wer im Laufe von 12 Monaten die fünf geforderten Leistungen erfüllt.

   Das Zeichen in Silber erwirbt:

   a) wer in 8 Jahren, einerlei, ob diese ununterbrochen aufeinander folgen oder nicht, jedesmal die fünf geforderten Leistungen innerhalb von 12 Monaten erfüllt,
   b) wer das 32. Lebensjahr überschritten hat und die fünf geforderten Leistungen innerhalb von 12 Monaten erfüllt.

   Das Zeichen in Gold erwirbt:

   a) wer im Besitze des silbernen Abzeichens in weiterfolgenden acht Jahren jedesmal die fünf geforderten Leistungen innerhalb 12 Monaten erfüllt,
   b) wer das 40. Lebensjahr überschritten hat und die fünf geforderten Leistungen innerhalb von 12 Monaten erfüllt.

Das Abzeichen wird auf der linken Brust getragen.

Die Bedingungen über die geforderten Leistungen können in der Vereins-Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die M T V-Mitglieder (Männer, Frauen und Jugendliche), die bereits im Besitze des Deutschen Turn- und Sportabzeichens sind, wollen dies bitte schnellstens der M. T. V-Geschäftsstelle bekanntgeben.

Alle Neuerwerbungen bitten wir gleichfalls zu melden.

Teppiche in allen Grössen, Vorlagen, Läuferstoffe, Tisch- u. Divandecken, in einfachen bis zu den besten Qualitäten in reichhaltiger Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

Prächtige Auswahl in Orient- und Perser-Teppichen besonders billig!

TEPPICH-MISCH

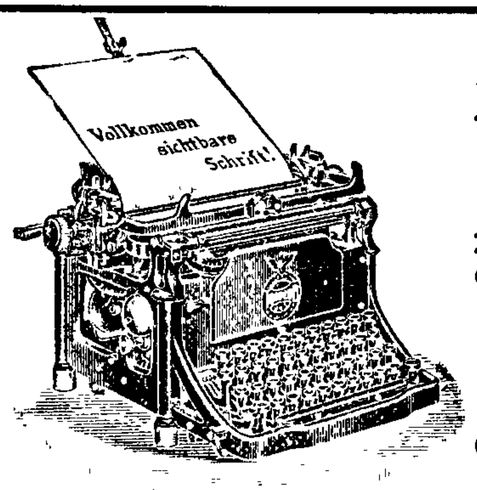
Abtlg. Deutsche Teppiche: Landschaftstr. 3
[gegenuber der Ruckseite des neuen Rathauses.]
Abtlg. Orient-Teppiche: Kaufingerstr. 31/I
[gegenuber dem Burgerbrau.]

Zahlungserleichterungen ohne Preisaufschlag.

Literatur.

Bock-Eisenbock: „Neuzeitliche Körperschulung für Frauen und Mädchen". Verlag Bruckmann-München. Etwa 450 Bilder, Zeichnungen und Übungstafeln. Preis M. 6.—. In Leinen geb. M. 7.50.

Das Buch bietet einen Einblick in das Wesen der anerkannten Gymnastik- und Turnsysteme und der Schulen für rhytmische Gymnastik. Es behandelt weiter die Tätigkeit der Musterturnschulen, der Hochschulen für Leibesübungen. Einen besonders breiten Raum nimmt das neue deutsche Turnen und deren verwandte Gebiete ein. Die Bilder und Tafeln geben wertvolle Fingerzeige für den praktischen Betrieb der Leibesübungen, des Turnens, der Athletik, des Schwimmens, Fechtens, Wanderns, Spielens usw. und sollten in keinem Turnbetrieb fehlen. Auch über die Freilichtbewegung und die Eigenschaften rechter Lehrer für Turnen und Gymnastik, über orthopädisches Turnen und Heimgymnastik gibt das Buch wertvolle Aufschlüsse. Zu beziehen durch den Buchhandel und die Geschäftsstelle.



Bürobedarfshaus
Josef Pfnür / München

Vertretung der
Continental-Schreibmaschine, der
Viktoria-Kopier-Maschine, des Rotaprint-Schnelldruckers, Farbbänder und Kohlenpapiere, Wachspapiere u. Farben,
Schreibmaschinen- und
Durchschlagpapiere

Goethestr. 49 / Telef. 50636

Sämtliche Drucksachen
in geschmackvoller Ausführung
und für jeden Bedarf liefert
Buchdruckerei J. Fuller
(Küther & Beierkuhnlein)
Fernsprecher 92214 / **München** / Weinstrasse Nr. 3



Münchner
Möbel-u.Raumkunst
Rosipalhaus
Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel, Raumschmuck,
Kunstgewerblicher Hausrat.
Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

Photo-Grieshaber

Dachauerstraße 6 / Fernsprecher Nr. 52676

Neu aufgenommen

Abteilung für Amateur-Bedarf
Entwickeln / Kopieren / Vergrößern
Platten / Filmpacks / Rollfilme
Papiere etc.

Zur Einführung wird das beim ersten Auftrag gekaufte Material — gratis entwickelt!

L. Val. Eckhardt

München / Hackenstr. 7
Fernruf 53991, 53992 und 53993

*

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

*

Qualitätswaren zu bescheidenen Preisen.

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11. / Druck: J. Fuller (Inh. Küther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

26 JUN. 29 1

Nachrichten des MTV 1879

Männer-Turn-Verein München von 1879 E.V. D.T.

Turnanstalt für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz an der Waldfriedhofstraße

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Wald b. Krailling / M.T.V.-Postscheck 5055

Jahrg. 1927 — München, im Oktober — Nummer 6

Was ihr auch treibt, treibt es mit Ernst und Liebe: Die beiden stehen dem Deutschen so schön, den, ach, so vieles entstellt!

(Leitspruch aus Franz Passows „Turnziel" 1818)

Am 1. Oktober

hat im MTV. das neue Geschäftsjahr begonnen.

Liebe Freunde und Turnbrüder!
Liebe Freundin und Turnschwester!

Habt Ihr alle für das abgelaufene Geschäftsjahr Eure Zahlungsverpflichtungen erfüllt? Wenn nicht, so holt dies **sofort** nach dem Lesen dieser Zeilen nach! Der MTV. wird 1929 50 Jahre alt. Diese Jubelfeier festlich zu begehen erfüllt schon jetzt jeden MTV.er und jede MTV.erin mit frohen Erwartungen, die wohl berechtigt sind und die zu erfüllen, die Vereinsleitung gewillt ist. Möglich wird dies jedoch nur dann, wenn jedes Mitglied die Vereinsbeiträge rechtzeitig bezahlt.

Die Vereins-Beiträge 1927/28 sind auf folgender Seite vermerkt.

Vereinsbeiträge u.s.w. zum M.T.V. für 1927/28.

Für Mitglieder:

Männer- und Frauen-Abendabteilung	im Vierteljahr	4.50
Frauen-Nachmittagsabteilung	im Vierteljahr	4.50
und als Musikbeitrag		1.50
Studierende	im Semester	6.—

Für Jugendliche:

Zöglinge, Mittelschüler, Mitturner (Lehrlinge) und Mädchen	im Vierteljahr	2.10
Ein Kind von Mitgliedern	im Vierteljahr	1.50

Alle weiteren Kinder von Mitgliedern frei.

Einschreibgebühr für Mitglieder (Studenten ausgenommen)		1.—
für Jugendliche		—.50
Unfallversicherung und Steuern für Mitglieder	halbjährlich	1.—
für Jugendliche	"	—.50
Miete eines großen Garderobeschrankes	halbjährlich	2.—
eines kleinen Garderobekästchens	halbjährlich	—.75
Einsatz für den Schlüssel		—.50

Obgleich alle Abgaben, die Verwaltungsspesen und Kosten von Neuherstellungen und Reparaturen beträchtlich gestiegen sind und voraussichtlich auch weiter steigen werden, hat die Vereinsleitung von einer Erhöhung der Vereinsbeiträge für das laufende Geschäftsjahr Abstand genommen. Doch darf wohl von der gesamten Mitgliedschaft erwartet werden, daß der Zahlungspflicht pünktlich nachgekommen wird.

Zeittafel für MTV.- und andere Veranstaltungen.

1927.

29. Oktober: Spielverband-Gesellschaftsabend mit Preisverteilung des Tennis-Turniers — Große Trinkstube des M.T.V.

5. November: **25. Stiftungsfest der Sektion MTV.** im großen Saal.

im November: Eröffnung des Winterstützpunktes der Sektion bei den Valepp-Almen bei Schliersee.

3. Dezember: **Mannschaftskampf im Geräteturnen M.T.V. München — T.V. Nürnberg — T.G. Wurzburg** im großen Saal des M.T.V.

1928.

5. Januar: **Weihnachtsfest und 48. Stiftungsfest des MTV.**

6. Januar: **Kinder-Weihnachtsfest.**

25.—29. Juli: 14. Deutsches Turnfest in Köln a. Rh.

1929.

50. Stiftungsfest des M.T.V.

Fasching 1928

Samstag, 14. Januar: Bauernball der Sektion M.T.V.
Samstag, 28. Januar: M.T.V.-Maskenball
Sonntag, 5. Februar: 1. Kinder-Maskenfest des M.T.V.
Samstag, 18. Februar: Kostümball des M.T.V.
Sonntag, 19. Februar: 2. Kinder-Maskenfest d. M.T.V.
Dienstag, 21. Februar: M.T.V.-Faschingstreiben
mit Abschiedsfeier des Prinzen Karneval

Nachruf.

Der MTV. hat wieder zwei seiner Getreuen durch den Tod verloren.
Am 16. September 1927 verschied

Wirklicher Geheimrat, Universitäts-Professor

Herr **Dr. Max Ritter von Gruber**

Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

(eingetreten 1904)

und am 21. September 1927

Herr Kommerzienrat **Max Bullinger**

(Eingetreten 1883)

Voll ehrlicher Begeisterung für den MTV. und seine Bestrebungen sind die Heimgegangenen uns stets mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Wir werden ihnen in dankbarer Erinnerung stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft und der Turnrat des MTV.

Personalien.

Unser liebes, treues Mitglied, Herr Wilhelm Neuner, Weingroßhändler, beging am 28. August 1927 seinen 70. Geburtstag.

Der Inhaber der bekannten Holz- u. Drechslerwarenfabrik Herr Carl Leute sen., feierte am 19. September 1927 seinen 60. Geburtstag.

Herr Kommerzienrat Benno Degginger konnte am 26. September 1927 seinen 75. Geburtstag begehen.

Unser langjähriges Turnrats-Mitglied, Herr Michael Putz, feierte im September sein 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Herr Hofrat Dr. Theodor Struppler beging mit seiner verehrten Frau Gemahlin am 30. September 1927 das Fest der Silbernen Hochzeit.

Unser Turnratsmitglied, Herr Wolf Bögl ist zum Steuerinspektor befördert worden.

Die herzlichsten Glückwünsche bringen wir allen unseren Freunden auch an dieser Stelle zum Ausdruck.

Unser langes treues Mitglied der Frauenabteilung Frl. Johanna Pensberg Kommerzienratstochter wurde durch das Ableben ihres Herrn Vaters in Trauer versetzt. Wir drücken auch hier unser aufrichtigstes Beileid aus.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 24962 und
25477

Ausführung aller in
das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-
pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für
Zahnärzte und für
Juweliere

Werbt für den M.T.V.

Der heutigen Ausgabe unserer M.T.V.-Nachrichten liegen

zwei Anmeldescheine zum M.T.V.

bei. Wir brauchen wohl nicht weiter auszuführen, was mit diesen durch unsere Mitgliedschaft geschehen soll! Wir hoffen und wünschen nur, daß jeder M.T.V.er und jede M.T.V.erin der Werbepflicht nachkommt und an uns die Anmeldescheine in der ganzen Anzahl ausgefüllt durch neue M.T.V.-Mitglieder bis 1. November wieder zugehen.

In der Zeit vom 25. Oktober bis 25. November hält Dr. Müller auf Wunsch des Turnrates für M.T.V.-Mitglieder einen Kurs ab über:

„Was soll der Mensch über den Bau des menschlichen Körpers wissen?"

„Erste Hilfeleistung bei plötzlichen Erkrankungen und Unfällen."

„Anlegung der wichtigsten Verbände mit prakt. Uebungen."

„Lagerung und Transport Verunglückter mit praktischen Uebungen."

All diejenigen Damen und Herren, die sich an diesem Kurs — der selbstverständlich unentgeltlich ist — beteiligen wollen, werden gebeten, am Freitag, den 21. Oktober abends 1/28 Uhr sich im grünen Zimmer unseres Vereinshauses einfinden zu wollen.

14. Deutsches Turnfest in Köln.

Festwoche 22. bis 29. Juli 1928

Sonntag bis Mittwoch, 22. bis 25. Juli: Festliche und turnerische Veranstaltungen der Kölner.

Mittwoch, 25. Juli: Einlaufen der Sonderzüge; Sitzung des Kampfgerichts Begrüßungsfeier.

Donnerstag bis Freitag, 26. bis 27. Juli: Wettkämpfe der Turner und Turnerinnen in allen Uebungsarten; Schauvorführungen.

Samstag, 28. Juli: Turnen der Kreise; Schauvorführungen; Fackelzug und Rheinbeleuchtung.

Sonntag, 29. Juli: Vormittags: Festzug; Nachmittags: Letzte Entscheidungen; Schauvorführungen; Einzug der Turner und Turnerinnen; Allgemeine Freiübungen der Turner und Turnerinnen; Siegerverkündung; Auszug.

Die amtliche Festzeitung für das 14. Turnfest in Köln 1928 erscheint in hervorragender Ausstattung, künstlerisch illustriert in 14 Ausgaben. Nr. 1 ist bereits erschienen.

Bei Quartalsbezug jedes Heft M. 1.—, einzeln M. 1.50. Bestellungen hierauf werden in der Geschäftsstelle des M.T.V. entgegengenommen.

Reise-Sparkasse für Köln.

Der M.T.V. muß seiner Größe entsprechend das größte aller deutschen Feste besuchen. Jeder M.T.V.er und jede M.T.V.erin muß daher rechtzeitig für dieses Fest alle entbehrlichen Gelder sparen. Zu diesem Zweck haben wir eine

Reise-Sparkasse für Köln

eingerichtet. Einzahlungen in jeder Höhe werden durch die Herren Henning und Mahler und in der Vereinsgeschäftsstelle angenommen.

Erfolge des M.T.V.

Taubenberg-Turnfest am 4. September 1927:

Dreikampf

Turner:	7.	Emil Rieß	49 Punkte
	8.	Franz Hack	47 „
Turnerinnen:	2.	Marie Ziegler. . . .	61 „
	5.	Kuni Lutz.	54 „
	7.	Elsa Eimer	51 „
	8.	Erna Mohr	49 „

Bestleistung im Kugelstoßen Kuni Lutz 8 m.

Jugendliche:	6.	Fritz Dengler	65 Punkte
	8.	A. Schmidseder . . .	61 „
	13.	M. Birkner.	53 „

Staffelläufe

Turner: 10×100 m für Vereine über 1000 Vereinsangehörige
1. MTV. von 1879 in 2:08,8 Min.

Turnerinnen: 4×100 m für Vereine über 1000 Vereinsangehörige
3. MTV. von 1879.

Herbstwettkämpfe des Turngaues München am 17. Sept. 1927

Zehnkampf nach Schweizer Art

1.	Karl Christ	mit	82¼	Punkten	(Geräte	56½,	Volkstümlich	25¾)
4.	Alfred Keller	„	67¼	„	(„	47	„	20¼)
8.	Egon Lenhart	„	59¾	„	(„	43	„	16¾)

Zwölfkampf

3.	Anderl Loibl	mit	204	Punkten	(Geräte	149	Volkstümlich	55)
9.	Karl Köpf	„	166	„	(„	135	„	31)

Bayerischer Zehnkampf

2.	Franz Hack	mit	166	Punkten	(Geräte	101,	Volkstümlich	65)
4.	Franz Lehle	„	158	„	(„	96	„	62)
7.	J. Schweiger	„	153	„	(„	87	„	66)
8.	Fritz Dengler	„	152	„	(„	91	„	61)
12.	G. Sontheim	„	140	„	(„	94	„	46)
13.	Fr. Angermüller	„	139	„	(„	88	„	51)
14.	Fr. Prenn	„	139	„	(„	90	„	49)

Berücksichtigen Sie bitte bei Einkäufen die Inserenten der M.T.V.-Nachrichten!

Altherren-Verband des MTV.

Reiche Ernte hat der Tod heuer bei den Alten Herren gehalten. Die Zahl der Getreuen, die wir im Jahre 1926/27 leider verlieren mußten, hat sich wieder um zwei weitere erhöht. Am 16. 9. 27 hat Herr Wirklicher Geheimrat Universitätsprofessor **Dr. Max Ritter von Gruber**, Präsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften (1904) und am 21. 9. 27 Herr Kommerzienrat **Max Bullinger** (1873) für immer die Augen geschlossen. Beide Herren haben, jeder in seiner Art, der idealen Turnsache so wertvolle Förderung angedeihen lassen, daß ihre Namen in der Vereins-Chronik auf lorbeerbekränztem Blatte für alle Zeiten verewigt werden sollen. Ihrem Andenken gebührt alle Ehre!

Mit Ablauf der Sommermonate entfaltet sich auch auf dem Turnplatze wieder eine rege Tätigkeit, es wird besonders den Alten Herren dringend empfohlen, von den bestehenden günstigen Einrichtungen des MTV. ausgiebigen Gebrauch zu machen. Unter bewährter Leitung ist jeden Mittwoch abends von 7—8 Uhr in der Casino-Riege und außerdem jeden Dienstag und Freitag abends von ½7—8 Uhr bei den Altherren-Riegen und nicht zu vergessen auch jeden Dienstag und Freitag abends von 8—½10 Uhr bei der 7. Riege beste Gelegenheit geboten, den von der Tagesarbeit erschlafften Körper durch angepaßte Uebungen gesund und widerstandsfähig zu erhalten.

Die wenigen Säumigen, welche bisher ihre Beiträge — vielleicht aus Vergeßlichkeit — noch nicht entrichtet haben, werden mit Rücksicht auf das am 30 September abgelaufene Rechnungsjahr, bezw. im Interesse einer geordneten Geschäftsführung höfl. gebeten, ihren an sich geringfügigen Verpflichtungen bald nachzukommen.

Die Vorstandschaft.



EMIR

Die Zigarette zu 5 Pf.

von

Kyriazi-Frères

Nach alter egyptischer Tradition

Generalvertreter für Bayern:
Willy Henning, München, Eggernstraße 2 / Fernruf Nr. 40672

Mannschaftskampf im Geräteturnen

Am 3. Dezember kommt in unserm Turnsaale der diesjährige Mannschaftskampf im Geräteturnen zwischen dem

Turnverein Nürnberg von 1846
Turngemeinde Würzburg
Männer-Turn-Verein München von 1879

zur Durchführung. Wir bitten alle M.T.V.er, sich diesen Tag frei zu halten und die Veranstaltung recht zahlreich zu besuchen. Um den von den drei Vereinen gestifteten Wanderpreis wird recht heiß gekämpft werden. Weitere Bekanntgaben werden noch rechtzeitig erfolgen. **Die Vorturnerschaft.**

Von der Tennisriege des Spielverbandes

Erstes Riegenturnier.

Herr Haßler Sieger im Herren-Einzel
Frl. Rotzler Siegerin im Damen-Einzel
Herr Haßler — Herr Noetzel Sieger im Herren-Doppel
Frl. Dallmeier — Herr Dr. Bach Sieger im Gemischten Doppel

Ergebnisse: A. Herren-Einzel

Noetzel — Rieß 6:1, 6:0	Noetzel — Reithmeier . . 6:1, 6:2
Reithmeier — Bach K. 7:5, 3:6, 6:2	Haßler — Zahn 6:4, 6:4
Haßler — Elfinger . . . 6:2, 6:0	Dr. Bach — Röhrl. . . . 6:0, 6:4
Zahn — Freilos	Schwarz — Brouwers . . 6:1, 6:2
Röhrl — Schuster 6:0, 6:0	Haßler — Noetzel . . 6:4, 3:6, 6:3
Dr. Bach — Hofer 6:2, 7:5	Schwarz — Dr. Bach . 6:1, 5:7, 8:6
Brouwers — Elias . . . 6:4, 9:7	Haßler — Schwarz. . . . 6:2, 6:3
Schwarz — Riefler . . . 6:3, 6:3	

B. Damen-Einzel

Rotzler — Koch 6:0, 6:2	Rotzler — Aquila 8:6, 6:2
Aquila — Sartorius kampflos	Jordan — Zahn . . 6:1, 3:6, 6:2
Jordan — Hülzburger kampflos	Rotzler — Jordan 8:6, 6:4
Zahn — Eichhorn 6:0, 6:2	

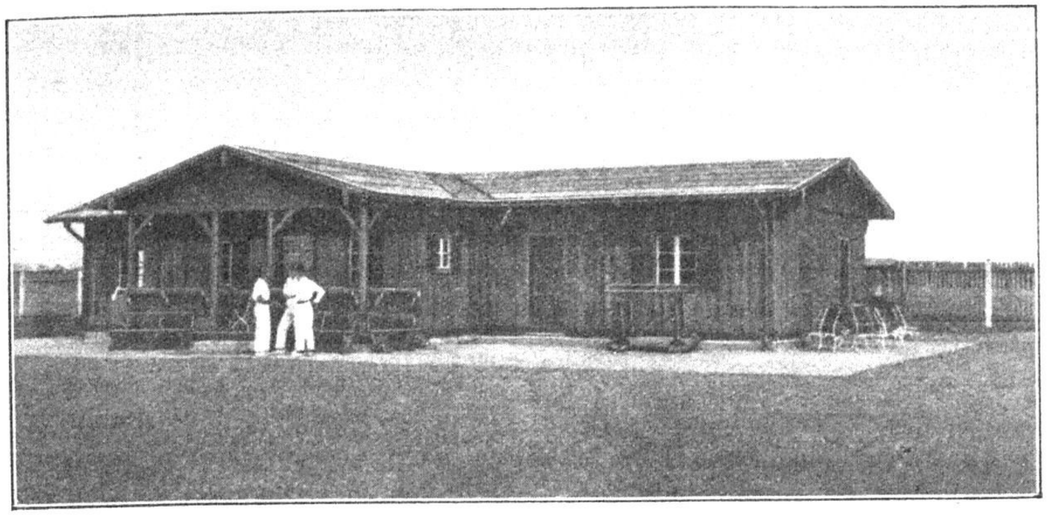
C. Herren-Doppel

Röhrl/Bach — Rieß/Hofer 6:2, 6:4
Noetzel/Haßler — Elias/Dr. Bach 6:3, 9:7
Reithmeier/Schwarz — Röhrl/Bach kampflos
Noetzel/Haßler — Schwarz/Reithmeier 8:6, 12:10

D. Gemischtes Doppel

Dr. Bach/Frl. Dallmeier — Elias/Frl. Jordan 8:6, 6:3
Zahn/Frl. Zahn — Hofer/Frl. Koch 6:0, 6:0
Bach/Frl. Aquila — Brouwers/Frl. Rotzler 6:8, 7:5, 6:3
Dr. Bach/Frl. Dallmeier — Zahn/Frl. Zahn 6:1, 6:0
Dr. Bach/Frl. Dallmeier — Bach/Frl. Aquila 7:5, 7:5

Der heutigen Nummer unserer MTV.-Nachrichten, die an unsere männlichen Mitglieder zum Versand gekommen sind, liegt ein Prospekt der Gesellschaft zur Verwertung Pfälzer Produzentenweine m. b. H. Bad Dürkheim (Pfalz), General-Vertreter Hermann L. Merkel, Pestalozzistraße 25/III, Tel. 51667 (Mitglied des MTV.) bei. Wir empfehlen diesen Prospekt besonderer Beachtung.



Das provisorische Unterkunfts-Haus auf dem neuen Turn-, Spiel- und Sportplatz an der Waldfriedhofstraße



Teil der Großen Trinkstube im M.T.V. von 1879, Häberlstraße 11

PELZ-REISS



Marienpl. 28/II
(Kein Laden)

Ein Pelz von höchst vortrefflichem Wert —

der dennoch mässig im **Preis,**

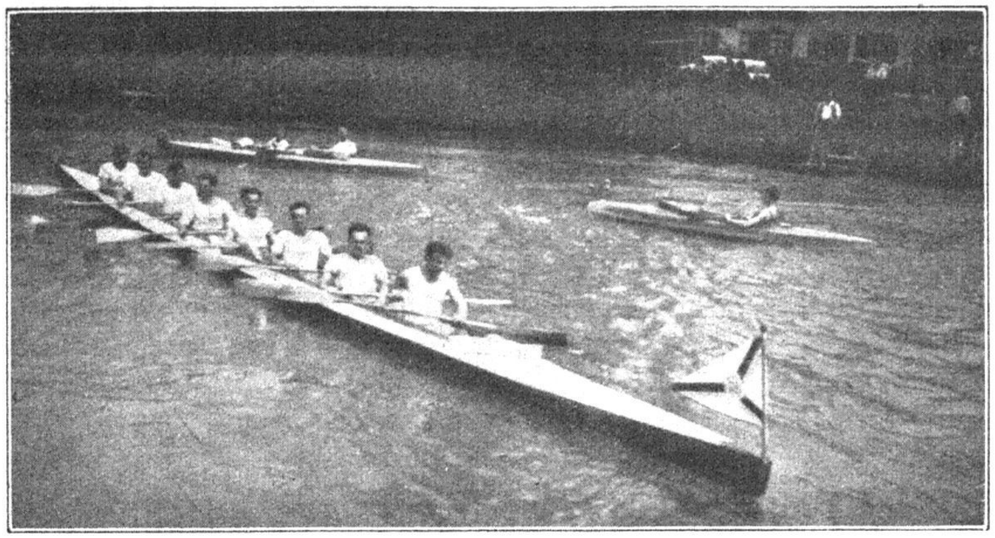
trägt die Schutzmarke
REISS!

Bei unserer grossen Auswahl in
Pelzmänteln und Jacken
aus nur besten Qualitäts-Pelzen
wie Seal-Elektrik, Fohlen, Murmel, **Petjaniki,** Persianer, Susliki, Astrachan, sowie Colliers und Besätzen zu billigtsen Preisen finden bestimmt auch Sie das Richtige Weitgehendste Zahlungserleichterung. Pelzreparaturen u. Umarbeitungen nach neuest. Modellen sorgfältigst und billig.



Jul. Schreiner

Mitglieder des MTV. erhalten gegen Vorweis der Mitgliedskarte 5% Extra-Rabatt!



Acht-Sitzer der Faltboot-Riege des M. T. V.

Du hast recht,- Das wird seine Haupt-Überraschung werden!



Scharlachberg Meisterbrand

In keinem Hause fehle:
Scharlachberg Meisterbrand
der edelste deutsche Weinbrand

—

J. F. Menzer's
Südweine u. Spirituosen
in überragenden Qualitäten!

In allen einschlägigen Geschäften zu haben

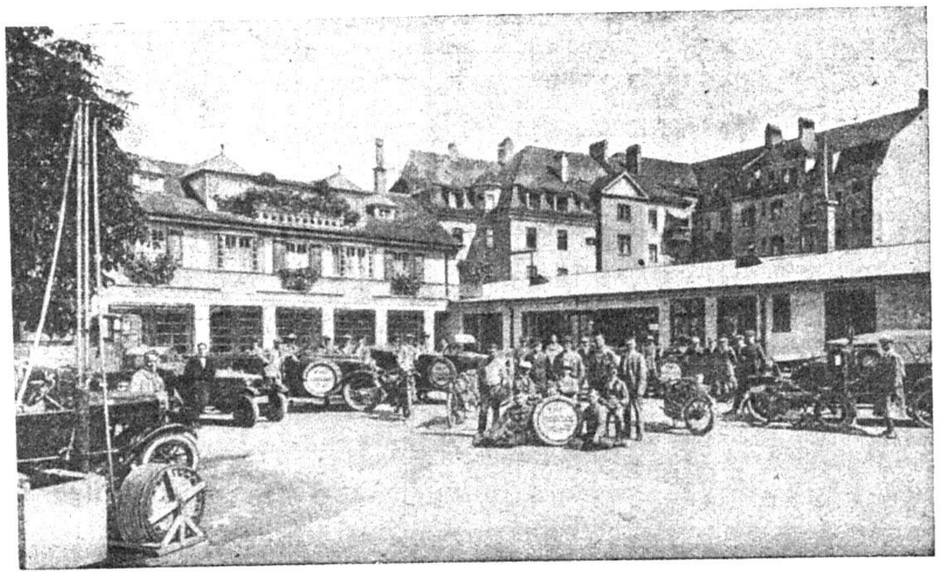
—

Für den Großhandel:
Büro und Auslieferungslager
Eduard Bürkmiller
General-Vertretung München
Briennerstraße 8/0 I. Aufgang
Tel. 92167

J. Eibl's priv. Kraftfahrkurse

München

Lindwurmstr. 84/86 / Fernruf 73572



Modernstes Ausbildungsunternehmen

*

Gründliche Ausbildung von Kraftwagenführern auf allen Klassen / Erstklassigstes Lehrmaterial!

*

Prospekte kostenlos!

25. Stiftungsfest der Sektion M. T. V.

Die Sektion MTV. des Deutschen u. Oesterreichischen Alpenvereins kann mit dem Jahre 1927 auf sein 25jähriges Bestehen zurückblicken. Diese Tatsache ist Grund genug, um eine einfache und doch würdige Feier zu veranstalten. Der derzeitige Sektionsausschuß ladet daher alle seine Jubilare und Mitglieder, seine Gönner und Freunde, zu dem am 5. November 1927, abends 8 Uhr in der großen Halle des Vereinshauses (Häberlstraße 11) stattfindenden Stiftungsfest herzlichst ein.

Vor allem sind es die — gottlob — noch stattliche Zahl der Gründungsmitglieder, die der Ausschuß an diesem Abend ausnahmslos begrüßen und beglückwünschen möchte. Wenn auch vielleicht manchen von ihnen das Alter schon schwer auf den Schultern lastet, so mögen sie doch diesen Abend im Kreise ihrer alten Freunde und Mitglieder mitfeiern. Da für die Jubilare und ihre Angehörigen Ehrentische bereitgehalten werden, so wäre der Ausschuß überaus dankbar, wenn die Jubilare bis zum 4. November dem Ausschuß mitteilen würden, wieviele Plätze sie für den Abend wünschen.

Auch unsere gesamte Mitgliedschaft möchte der Ausschuß an diesem Abend begrüßen, um von den Gründungsmitgliedern manches von echter Begeisterung und treuer Anhänglichkeit zu lernen und um die Gelegenheit zu benützen, einmal in Fühlung mit der Gesamtmitgliedschaft zu treten, um daraus wiederum neue Freundschaftsbande zu knüpfen.

Nicht minder herzlich willkommen sind uns alle unsere Gönner und Freunde, die wir wohl ganz besonders in unserem großen MTV. zu suchen haben. Der Ausschuß richtet daher an die gesamte Mitgliedschaft des MTV. die ergebene Bitte, ein jedes MTV.-Mitglied, das sich frei machen kann, möchte kommen, um mit uns das Fest zu feiern und mit uns lustig zu sein. Da die letzten Stunden des Abends

Pelzmäntel u. Jacken

an M. T. V.er auch auf **Ratenzahlung**

Streng verschwiegen!

Pelz-Geschäft Ringler

München **Sendlingertorplatz 8** **I. Stock**

Fernsprecher 51109

mit Tanz ausgefüllt werden, so wird sicherlich auch die Jugend auf ihre Rechnung kommen.

Der Ausschuß hätte gerne das Fest in Gebirgstracht abgehalten; doch gewichtige Gründe veranlaßten ihn, die Erscheinenden zu bitten, nur in Gesellschaftsanzug zu kommen (also keine Kurze oder dergl.)

Für alle von auswärts Kommenden übernimmt der Ausschuß gerne die Quartierbeschaffung. Nur müßten die Anträge unter Nennung der speziellen Wünsche bis längstens 31. Oktober beim Ausschuß eingelaufen sein.

Mit frohem „Berg Heil" grüßt heute schon alle Erscheinenden

Der Ausschuß der Sektion MTV.
Dr. Müller
stellvertretender 1. Vorsitzender.

Die Sektion beging am 17. September 1927 ihre Gefallenengedächtnisfeier verbunden mit der alljährlichen Brendel-Feier auf dem Karwendel-Hause. Leider war das Wetter in München so überaus ungünstig, daß Manche am Bahnhof noch umkehrten und so kam es, daß heuer nur sehr wenige Mitglieder sich eingefunden hatten. Die Wenigen aber gedachten in heiliger stiller Bergesruhe und schauerigschöner Bergespracht derjenigen, die auf dem Wege, den wir alle gehen müssen, uns vorausgegangen In kurzen Worten erinnerte Dr Müller an die Pflichten, die die Ueberlebenden den Gefallenen und Toten gegenüber haben und sprach die Hoffnung auf ein Wiedersehen aus Eine Minute des Schweigens galt den Gedanken eines Jeden nach seiner fühlenden Herzensart. „Ich hatt' einen Kameraden" beschloß die kurze, aber auf jeden Teilnehmer sicher tief wirkende Feier an dem Gefallenendenkmal, während ein mächtiges Feuer lodernd unsere dankbare Liebe den Gefallenen gegenüber zum Himmel schickte

Im neuerstandenen Sektionsstübchen entwickelte sich dann bei kräftig Trocken und herrlichem Naß bald eine lustige Stimmung. In seiner Ansprache gedachte Dr. Müller der unvergänglichen Verdienste unseres Brendel, der treuen aufopfernden Hingabe unseres Hüttenwartes Labonte und der sorgsamen Pflege unseres Karwendel-Hauses durch die Pächterin Bliem ebenso des harmonischen Zusammenarbeitens und Entgegenkommens von Seiten des Herrn Verwalters Richter, der selbst anwesend war und der Sektion sein ferneres Wohlwollen versprach.

Es wäre überaus begrüßenswert, wenn die Sektionsmitglieder sich für spätere Jahre weder durch Wind noch Wetter abhalten ließen, an dieser Feier am Karwendel-Hause recht zahlreich sich zu beteiligen. Ist doch diese Feier ein Rückblick und eine Ausschau, sie trägt auch bei, das innere Leben der Sektion mehr und mehr zu festigen.

Das Karwendelhaus bleibt bis einschließlich Allerheiligen geöffnet; die Tagesverpflegung für unsere Mitglieder beträgt 6 Sch.

Sektionsangehörige, die heuer das 25. Jahr ihrer Zugehörigkeit zum D.-Oe. A.-V. vollenden, wollen sich unter Vorlage der erforderlichen Belege umgehend bei unserem Kassier Linckh melden.

Für jeden Sport
im großen und führenden Fachgeschäft
Sporthaus **Schuster**
Rosenstraße 6 nächst Marienplatz **München**
Katalog kostenlos: a) Berg- und Wintersport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik.

Wo kauft der M. T. V.er für Weihnachten und wohin vergibt er seine Aufträge?

Nur im Fach-Geschäft
haben Sie Gewähr für qualitativ hochstehende Gravierarbeiten.
Sämtliche Gravierungen
Wappen, Siegel, Monogramme Widmungen, Tür- und Firmenschilder, alle Arten Stempel.
Graveurmeister
Carl Abstein, München 2
Einlaß 4–5/1

BUCHDRUCKEREI
UND VERLAGSANSTALT
J. B. GRASSL
MÜNCHEN, GOETHESTR. 12
TELEFON 55207
PROSPEKTE
KATALOGE / PLAKATE
PREISLISTEN
sowie Drucksachen jeder Art
Schnellste Lieferung von Massenauflagen bei billigster Berechnung
Verlangen Sie Angebote!

G. Mittelberger, München
Radio
Beleuchtungskörper
Elektrotechnik
Häberlstraße 3 / Tel. 58382

Hermann Scherner
Piano-Lager / Inhaber: Hans Nagl
Pianos
Reparaturen
Mieten
München, Dienerstraße 22/II
gegenüber dem Ratskeller

Blumen-Rupprecht
München / Goethestraße 29
Fernsprecher Nr. 52829
Kränze
Blumen / Pflanzen
NB.! 10% Rabatt für Mitglieder.

Franz Neumayr
München
Waltherstraße 29
Herren-Stoffe
bester Qualität
Mitglied seit 1895

Fritz Führer, München
Papier- und Schreibwaren / Büroartikel, Füllfederhalter / Alle Arten Kalender, Grosse Auswahl in Geschenk-Artikeln
Marienplatz 8 (im Rathaus)

Josef Halmburger & Cie.
Inh.: Jos. Halmburger
Butter- und Käsehandlung / Spezialgeschäft engros — Detail
Nymphenburger-Strasse 23
Telefon 53243

Wo kauft der M. T. V.er für Weihnachten und wohin vergibt er seine Aufträge?

F. MÜHLBERGER

Uhren,
Trauringe u. Goldwaren
Grösste Auswahl!

München, Müllerstr. 51/0
(Ecke Pestalozzistraße)

J. B. Fridrich / München

Uhren,
Gold- u. Silberwaren
Grosse Auswahl in allen Preislagen

Sendlingerstraße Nr. 14
(gegenüber der Hackenstraße)

Buchdruckerei J. Fuller
(Küther & Beierkuhnlein)
liefert
Druck-Arbeiten
für jeden Bedarf in geschmackvoller Ausführung

München / Weinstraße 3

HERMANN ILGEN

Herren- und
Damen-Mode-Artikel

Braune Rabattmarken

München / Bayerstraße 7

Dieser Weihnachts-Anzeiger erscheint bis Weihnachten in jeder Nummer der M.T.V.-Nachrichten. Preis pro Feld Mk. 4.–. Es können auch mehrere Felder belegt werden. Annahme-Schluß für die November-Nummer am 25. Oktober.

Sporthaus FRITZ WERNER München
Corneliusstraße 4 / Fernsprecher Nr. 24330

Turnschlüpfer für Damen und Herren in allen Größen
mit prima Gummisohle . . . . . M. **1.70–2.20**

Damen-Turn- und Gymnastik-Anzug
aus einem Stück in diamantschwarz, in allen Größen
von . . . . . M. **2.70–3.90**

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Faltbootriege

Einweihung
des MTV.-Bootshauses an der Zentralländstraße (Thalkirchen)

Hunderte von Fähnchen, die den Bootshausplatz gleichsam überdachten, stolz an ihren Masten wehende Flaggen in den heimatlichen Farben, der Schiffsmast, dessen Spitze umrahmt von einer Flaggengala den Stander der Faltbootriege des MTV. und des Deutschen Kanu-Verbandes trug, und über all diesem ein in dieser Zeit unwirklich blauer Spätsommerhimmel, gaben den festlichen Rahmen, die wackere Isarwinklerkapelle mit schneidig gespielten Märschen den nicht minder fröhlichen Auftakt zur Bootshauseinweihung der Faltbootriege des MTV.

Und so herrschte auch bald unter den erschienenen Gästen, Herren des Vorstandes und Turnrates des MTV., bekannten und verdienten Herren der Turnbewegung, sowie des Bayernkreises des Deutschen Kanu-Verbandes eine ungezwungene Stimmung.

Nach der Begrüßung und Danksagung an alle, die sich speziell um das Zustandekommen des Baues verdient gemacht haben, erfolgte die Uebernahme des Hauses durch Herrn Professor Brechtel namens des MTV. Nun öffneten sich auch die Pforten des Hauses und die darauf folgende Besichtigung bewies, was Gemeinschaftssinn einer Riege zu vollbringen vermag. Die einfache, aber anheimelnde Ausgestaltung der Innenräume, die Zweckmäßigkeit ihrer Anlage, das gefällige, freundliche Bild des Hauses von außen wurden allgemein hervorgehoben und der gastgebenden Riege die Anerkennung für das Geleistete ausgesprochen. Noch eine Spanne Zeit blieb zu gemütlichem Beisammensein, bis die hereinbrechende Dunkelheit zum Aufbruch mahnte und der wohl seit Bestehen der Riege bedeutsamste Tag sein Ende fand.

So steht nun heute der MTV. auch auf diesem jüngsten, aber rasch aufblühenden Sportzweig, dem Flußwandern führend da; unter Hintansetzung von Vergnügen usw. wurde das Haus von den Riegenmitgliedern in Samstag-Sonntagarbeit im Frühjahr und Sommer dieses Jahres erbaut. Jeder griff gerne und freudig überall zu um das Werk gelingen zu lassen und doch wäre dies nicht möglich gewesen, wenn nicht der Hauptverein und Freunde und Gönner der Sache treu und helfend zur Seite gestanden hätten. Ihnen an dieser Stelle nochmals den herzlichsten Dank der Riege.

An alle aber, die Freude an der Natur und am Wassersport haben, ergeht der Ruf, helft und fördert den Ausbau dieses jüngsten MTV.-Besitzes durch Beitritt in die Riege. Treibt Flußwandern oder versucht Euch im Wettkampf auf den Regatten des D.K.V., um auch hier die Farben des MTV. zur Geltung zu bringen!

Ab nächstes Frühjahr steht der vielbewunderte Achtsitzer zu Uebungszwecken zur Verfügung. Die Riege will mit ihm, wenn möglich, zum Deutschen Turnfest nach Köln fahren. Nützt die Gelegenheit!

Meldet Euch zur Faltboot-Riege.

Was Ihr schafft, schafft Ihr für den MTV.! H. R.

Münchner Möbel- u. Raumkunst
Rosipalhaus

Münchner Möbel-Raumkunst Rosipalhaus

Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel
Raumschmuck / Kunstgewerblicher Hausrat

Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

Die Wunderkur.

Balthasar Zimperlich war Buchhalter in der Speditionsfirma Schlenker & Schmeißer. Ein zuverlässiger Beamter, er war bei seinen Vorgesetzten und Kollegen geschätzt und geachtet. Auch als Mensch war er beliebt, denn er war gefällig und liebenswürdig; nur etwas still und ängstlich und kam vor lauter Angst, dies oder das könne ihm schaden, nicht zum rechten Genuß seines Lebens. Und war als unentwegter Stubenhocker auch schon recht steif geworden; dabei war er erst ein Vierziger. Wollte er nur mal mit seinen Kindern spielen und sie hochheben, autsch, da hatte er den Hexenschuß im Kreuz, bekam Herzklopfen, Atemnot und einen roten Kopf, wie ein Meßluftballon. Ja, ja, der Geist war sehr willig, aber das Fleisch — leider, leider sehr schwach; und erst die Muskeln; der reinste Schwachmattikus Seine um 8 Jahre jüngere Frau Rosl war das reine Gegenteil; sie sprühte vor Lebensfreude, sang und lachte den ganzen Tag; an ihr war ein rechter Junge verloren gegangen. Ihre beiden Kinder wiederum, Fritz und Lotte, hatten die ruhige Art des Vaters; waren recht blaß, hatten keine Lust, mit den andern Kindern zu tollen, auch mußte die Mutter bei den Mahlzeiten immer und immer zureden, der rechte Appetit fehlte. Aber seit die Kinder, die in der Schule zu den Besten zählten, auf Drängen der Mutter in den Turnverein gekommen, ging eine Wandlung vor. Zaghaft, auch etwas unlustig gingen sie erst an die neue Sache heran; müde und matt kamen sie nach den ersten Stunden heim und wollten vom Turnen nichts mehr wissen. Aber Mutti in ihrer guten fröhlichen Art redete ihnen zu, sagte ihnen, daß das Turnen nur ihrer Gesundheit diene und daß diese Müdigkeit das sog. Turnfieber sei, das die Giftstoffe aus dem Körper treibe und die steifen Gelenke bearbeite; in ein paar Tagen wäre es vorbei. Um den Mut der Kinder weiter zu heben, ging sie einige Male selbst mit; dabei wollte sie den Turnbetrieb selbst mal sehen und kennen lernen Nach einigen Wochen waren die Kinder wie umgewandelt; der frühere müde Gang war verschwunden, federnd kamen sie daher, rot glühten die Backen, hell strahlten die Augen in die Welt Und einen Hunger brachten sie mit, na, der konnte sich sehen lassen! Selbst Balthasar mußte staunen; aber als sie auch noch zur Schwimmriege gemeldet wurden, bekam er eine Gänsehaut wie ein Reibeisen. Doch die Mutter meinte lachend: wer sich im Leben über Wasser halten will, muß schwimmen können! Und so hatte sie wieder einmal durch ihren Humor gewonnen. Dann fingen die Uebungen zum großen Schauturnen an. Die Kinder konnten es kaum erwarten, denn sie wollten doch gar zu gern ihren Eltern zeigen, was sie schon alles gelernt hatten und daß sie würdig befunden, bei dieser ehrenvollen großen Prüfung mitwirken zu dürfen. Endlich kam der große Tag. Wie leuchtete der Stolz aus der Eltern Augen, als sie ihre Kinder glühend vor Eifer und Freude unter der übrigen Schar mitturnen sahen. Was Balthasar aber fast noch mehr wunderte, das war die stramme Schar der alten Herren. Was, alte Herren? potzblitz, die waren ja so schneidig wie die Jungen! Dabei war ein großer Teil älter wie er selbst! Etwas wie Neid zog durch seine schmale Heldenbrust, dann wieder wie Trotz: ach was, das könnte ich auch, so mit den Armen herumfuchteln, das ist eigentlich garnicht so schwer, wie es aussieht; und in Gedanken machte er es spielend mit. Seine Frau hatte sein wechselndes Mienenspiel wohl beobachtet, und ein kühner Plan tauchte in ihr auf; sie wollte das Eisen schmieden, solange es warm ist. Zum Glück waren in der Alt-Herrenabteilung einige Bekannte ihres Mannes, die wurden ins Komplott gezogen. Für die war das ein gefundenes Fressen: Schon wieder eine Seele dem Turnverein gerettet, lachten sie. Und dann wurde der arme Balthasar nach allen Regeln der Kunst bearbeitet. Ach, wie jammerte er: wie leicht kann mir etwas passieren, ich muß meine Gesundheit erhalten!! Aber er kam nicht weit damit: gerade weil du deine Gesundheit erhalten sollst, mußt du etwas für sie tun; das bist du dir selbst, das bist du deiner Familie schuldig. Endlich hatten sie ihm die Zustimmung abgepreßt, es wenigstens mal zu probieren. Ach, was waren das saure Wochen, die ersten! Wenn nicht etwas wie Scham vor seiner Frau und vor seinen Kindern gewesen, er hätte die Flinte ins Korn geworfen; die Knochen waren wirklich schon recht steif geworden. Aber dann war es überwunden, und wie wohl war es ihm; er kannte sich bald selbst nicht mehr Auch die nette Gesellschaft sagte ihm zu. Eines Abends gab es eine besondere Ueberraschung: Frau Rosl hatte sich insgeheim der Frauenabteilung angeschlossen und sich selbst ein adrettes Turnkostüm zurechtgezimmert, das sie kurz vor der Heimkunft ihres Balthasar anzog. Vor Staunen und Freude fiel ihm Hut und Stock aus der Hand und wie ausgelassene Kinder tanzten sie alle vier im Zimmer herum: nun war das Turnquartett beisammen! (Wo kann noch ein solches gegründet werden? Gibt es noch mehr solcher Balthasare? Kinder, helft suchen!)

Turn-Bekleidung:

Turn-Trikots — Turn-Anzüge
Turner-Hosen — Turnerinnen-Hosen
Turner-Gürtel — Turnerinnen-Strümpfe
Turnschuhe — Turn-Schlüpfer

Turnspiel-Gerät:

Faustball — Schlagball
Handball — Schleuderball
Trommelball — Raffball
Springseile — Zimmer-Apparate



Sport-Münzinger

München C 2
Marienplatz 8
Fernruf Nr. 24635

Beachten Sie mein November-Angebot für Wintersport!



Frey's
Loden-Stoffe und Bekleidung

Das Beste für Sport, Beruf und Reise

Fertige Bekleidung **Maß-Anfertigung**
Komplette Sport-Ausrüstungen

Ski-Bekleidung
aus unseren selbstgefertigten, eigens präparierten Stoffen

SKI Deutsche und Original Norweger Erstklassige Fabrikate **SKI**

Lodenfabrik Joh. Gg. Frey
Gegr. 1842 **Maffeistraße** **Gegr. 1842**
Lieferfirma des Bayerischen Turnerbundes für Turnertuche

26 JUN. 29

JOHANN HÄUSLER
Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20
General-Vertretung

Der Beste OPEL **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

L. Val. Eckhardt
München / Hackenstr. 7
Fernruf 53991, 53992 und 53993

★

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

★

Qualitätswaren zu bescheidenen Preisen.

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11. / Druck: J. Fuller (Inh. Küther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

Nachrichten des MTV 1879

Männer-Turn-Verein München von 1879 E. V. D. T.

Turnanstalt für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz an der Waldfriedhofstraße

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham Wald b. Krailling / M.T.V.-Postscheck 5055

Jahrg. 1927 | München, im November | Nummer 7

Friedrich Ludwig Jahn.

Am 15. Oktober waren 75 Jahre seit Jahns Tode verflossen. Für die deutsche Oeffentlichkeit war er als Mensch im Grunde schon 3 Jahrzehnte eher verstorben: seit jener Zeit, da eine engherzige Regierung ihn als lästigen und gefährlichen Revolutionär aus allem Wirken herausriß, ihn 4 Jahre lang durch deutsche Gefängnisse schleifte und ihn dann in die Einsamkeit verbannte. Sie sind alle Revolutionäre, die Großen dieser Erde, und Jahn war einer der ganz Großen unseres Volkes. Und viele ihrer revolutionären Ideen, die ihre Zeit verabscheut und schmäht, haben Ewigkeitswerte. Unter denen Jahns, des großen Volkserziehers, sind es zwei, die ihn für uns unsterblich machen. Sie knüpfen an die beiden von ihm geschaffenen Worte Volkstum und Turnen an. Mitten in einer Zeit der Sehnsucht und Völkerversöhnung und des kosmopolitischen Ueberschwanges lehrt er mit der ganzen Wucht seiner Persönlichkeit: nur das Volk, das unbekümmert um alle andern *sein*e Eigenart entwickelt, *sein* Wesen reich und blühend macht, sich *seines* Volkstums bewußt ist, kann ein tüchtiges Glied unter den Völkern werden. Dazu kann das deutsche Volk nur kommen, wenn es einiges und freies Volk wird, das nicht allen möglichen Herren und Fürsten dient und gehorcht, sondern einem freigewählten Führer folgt. Das ist die erste große Idee Jahns, die völkische. Sie ist heute frisch wie am ersten Tag. Dann kommt die zweite. Nur freie, starke, trotzige Menschen können das Reich, wie wir es brauchen, aufbauen und seine Freiheit genießen. Sie wachsen nicht in Amts- und Schreibstuben, auch nicht immer am Handwerkertisch. Sie gedeihen nur in lebendigem Zusammenhang mit der uralten Mutter Erde, in Wald, Wiese, Wasser, Wetter und Wind. Das ist die zweite große Idee Jahns, die turnerische. Sie klingt aus in dem Ruf in die Hasenhaide: heraus ihr deutschen Jungen, zum grünen Waffensaal. Ihr seid alle irgendwie in das Leben der Zivilisation ver-

festigt. Ihr steht im Beruf, ihr geht zur Schule, ins Büro, in die Fabrik. Irgendwo schnurrt im Alltag, im großen Räderwerk des Lebens auch euer Rädchen, und es darf nicht stille stehen, zum Heile des Ganzen. Ihr müßt alle eure Pflicht tun, Tag um Tag und Jahr um Jahr. Aber irgendwann immer wieder einmal, an einem freien Nachmittag, an einem freien Abend, an einem Sonntag, werft den Alltag mit all seinen Pflichten und seinem grauen Ernst von Euch und geht hinaus auf den Spiel- und Turnplatz und treibt da die ureinfachen Spiele und Uebungen, wie sie so oder ähnlich Menschen seit urewigen Zeiten getrieben haben, wie seit urewigen Zeiten Menschen an ihnen gewachsen sind und Kraft und Mut erworben haben. Turnt, spielt, treibt Sport, wandert, schwimmt, treibt Gymnastik, auf daß das Geheimnis eures Leibes seine Macht im Seelischen entfalten kann und ihr ganze vollwertige Menschen, freie deutsche Menschen, tüchtige Bürger eines einigen Volkes und wohlgegründeten Staates werdet. Das war Jahns Lehre. Er hat die Kraft des völkischen Gedankens und die seelische Bedeutung eines erdhaften ursprünglichen Leibeslebens neu entdeckt und verkündet. Wir haben allen Grund, ihm dafür dankbar zu sein und uns in dieser Schicksalszeit auf ihn zu besinnen.

Edmund Neuendorff.

Unser langjähriger Vereins-Sekretär

Herr Johann Bradl

ist am Sonntag, 20. Nov. 1927 nach langer, schwerer Krankheit verschieden. Mit treuer Anhänglichkeit, großer Liebe und außerordentlichem Fleiße hat Herr Bradl die Geschäfte des M. T.V., soweit sie im Sekretariat Erledigung zu finden hatten, zwanzig Jahre geführt. Mit großer Liebenswürdigkeit und jederzeit zuvorkommend, ist er im Verkehr mit unserer Mitgliedschaft gestanden. Während der Kriegsjahre war er im M. T.V.-Lazarett aufopfernd tätig.

Wir werden dem braven Manne, der seine ganze Kraft in den Dienst des Vereins stellte, stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft und der Turnrat des M.T.V.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Am 3. Dezember abends 8 Uhr

kommt zum 4. Male

der Mannschafts-Kampf im Geräte-Turnen

zwischen dem **Turn-Verein Nürnberg von 1846**
der **Turngemeinde Würzburg**
und dem **Männer-Turn-Verein München v. 1879**

zum Austrag.

In Norddeutschland stehen derartige Veranstaltungen auf großer Höhe und erfreuen sich des Besuches von Tausenden. Es ist sicherlich für jeden turnfreundlich Gesinnten und auch für den dem Turnen Fernstehenden ein großer Vorzug, in bequemer und gut sichtbarer Weise eine Anzahl der besten Turner bei ihren Kürübungen verfolgen zu können und dazu bieten diese Wettkämpfe die beste Gelegenheit. Der Wettkampf findet diesmal in unserer großen Halle auf der Bühne statt. Unsere gesamte Mitgliedschaft sollte sich diese Gelegenheit, nicht nur unsere Mannen, sondern auch jene der nordbayerischen Vereine bei ihren Kürübungen zu sehen, nicht entgehen lassen, wird doch hier, wo es sich nicht um ein Schauturnen, sondern um einen ernsten Wettstreit handelt, ein weitaus besseres Turnen gezeigt. Durch die Bekanntgabe der gewerteten Punktzahlen wird jeder Besucher über den Stand des Wettkampfes auf dem Laufenden gehalten.

Zum Austrag kommt ein von den drei Vereinen gestifteter Wanderpreis, den die Mannschaft des M. T. V. beim ersten und dritten Kampfe an sich bringen konnte. Der Wanderpreis muß dreimal hintereinander, oder insgesamt fünfmal von einem Verein gewonnen werden, ehe er in den endgültigen Besitz übergeht.. Alle M. T. V.-Mitglieder sollten daher durch recht zahlreichen Besuch des Wettkampfes unsere Mannschaft moralisch stärken, gehören doch die beiden anderen Vereine in ihrem turnerischen Können zu den besten Vereinen der Deutschen Turnerschaft.

Die Eintrittspreise sind sehr niedrig gehalten. Jugendliche zahlen 50 Pfennige, Erwachsene Mk. 1.—, für reservierte Plätze Mk. 1.50.

Werben Sie bitte unter Ihren Bekannten und Freunden für diese M. T. V.-Veranstaltung, werden doch bei derartigen Gelegenheiten am leichtesten neue Anhänger für den M. T. V. begeistert und gewonnen. Der Vorverkauf hat bereits begonnen, Eintrittskarten sind nur in der M. T. V.-Geschäftsstelle zu haben.

Münchner Möbel- u. Raumkunst
Rosipalhaus

Münchner Möbel-, Raumkunst Rosipalhaus

Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel
Raumschmuck / Kunstgewerblicher Hausrat

Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim“

Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 24962 und
25477

Ausführung aller in
das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-
pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für
Zahnärzte und für
Juweliere

Zahlt die Vereins-Beiträge!

Unsere Satzungen sagen unter § 7:

Pflichten der Mitglieder (Vereinsbeiträge usw.)

Jedes Mitglied ist verpflichtet:

1. zur Befolgung der Satzungen der Turn-, Spiel-, Sport-, Fecht- und Badeordnung, sowie der sonstigen Bestimmungen des Turnrats.
2. Zur viertel-, halb- oder ganzjährigen Vorausbezahlung des Vereinsbeitrags, der auf Antrag des Turnrats von der Hauptversammlung festgesetzt wird.

Ferner unter § 9:

Endigung der Mitgliedschaft.

Die Mitgliedschaft endigt durch Austritt, Ausschluß und Tod. Der Austritt kann jederzeit, jedoch immer nur **mittels schriftlicher Abmeldung** erklärt werden Eine Rückvergütung von bezahlten Vereinsbeiträgen findet nicht statt. Erklärung des Austrittes nach Beginn eines neuen Vierteljahres verpflichtet zur Entrichtung des Beitrages.

Mitglieder, welche mit ihren Beiträgen im Rückstande bleiben, werden nach erfolgloser Mahnung von der Mitglieder-Liste gestrichen!

Für das Vereinsgeschäftsjahr 1927/28 (1 Oktober 1927 mit 31. September 1928) werden seit 1. Oktober Mitgliedskarten in grüner Farbe ausgegeben. Die früheren roten Mitgliedskarten haben seit dieser Zeit als Ausweis keine Gültigkeit mehr. Bei allen kommenden M. T. V.-Veranstaltungen müssen aber unsere Mitglieder die neuen Karten vorweisen können. Es ist daher in ihrem eigenen Interesse gelegen, die neuen Ausweise in der Geschäftsstelle gegen Bezahlung der fälligen Vereinsbeiträge schnellstens abzuholen, damit alle Beanstandungen hintangehalten werden.

Garderobeschränke.

Die Nachfrage nach Garderobeschränken, insbesondere von Frauen ist so groß, daß es z. Zt. unmöglich ist, alle Mitglieder zufrieden zu stellen. Andrerseits befinden sich Schränke in Händen von Mitgliedern, die mit der Bezahlung der Gebühr hierfür (Mk. 2.— für ½ Jahr), seit längerer Zeit im Rückstande sind. Es ist daher der Beschluß gefaßt worden: **Alle diejenigen Schränke zu räumen und anderweitig abzugeben, die bis spätestens 15. Dezember 1927 für das laufende Halbjahr und für die Zeit von früher nicht bezahlt sind.** Jedes Mitglied wird daher ersucht, schnellstens die rückständigen Gebühren in der Geschäftsstelle zu bezahlen. In Zukunft werden Garderobeschränke nur gegen sofortige Bezahlung der Gebühr abgegeben.

Ski-Fahrer

decken am preiswertesten ihren Bedarf in
Ski / Stöcken / Bindungen / Seehund-Fellen usw. im

Sporthaus FRITZ WERNER, München
Corneliusstraße 4 ● Mitglied des M.T.V.



Frey's
Loden-Stoffe und Bekleidung

Das Beste für Sport, Beruf und Reise

Fertige Bekleidung **Maß-Anfertigung**
Komplette Sport-Ausrüstungen

Ski-Bekleidung
aus unseren selbstgefertigten, eigens präparierten Stoffen

SKI Deutsche und Original Norweger Erstklassige Fabrikate **SKI**

Lodenfabrik Joh. Gg. Frey
Gegr. 1842 **Maffeistraße** **Gegr. 1842**
Lieferfirma des Bayerischen Turnerbundes für Turnertuche

JOHANN HÄUSLER
Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20
General-Vertretung

Der Beste OPEL **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

Fecht-Riege



Mitglied der Fechterschaft des Turngaues München, des Fechtverbandes der bayer. Turnvereine und des Fechtverbandes der deutschen Turnerschaft.

Unterricht und Wettkampfschulung in der neuzeitlichen Fechtkunst mit Florett, Kampfdegen und leichten Säbel auf Hieb und Stich.

Der Unterricht steht unter der Leitung des Dipl.-Fechtmeisters Herrn Karl Stritesky, unterstützt durch die Fechtwarte und Vorfechter.

Die Übungsabende finden im Fechtsaale Häberlstr. 11 1. Stock statt und zwar:

Für Herren u. Damen Dienstag und Freitag abends von 8—10 Uhr.

Außer dem Vereinsbeitrag beträgt der Unterrichts- u. Riegenbeitrag monatlich Mk. 2.—. Die Fechtwaffe wird von der Riege leihweise überlassen, für Klingenersatz ist eine kleine Gebühr zu entrichten.

Zu dem bereits am 15. November begonnenen Lehrgange wird noch eine beschränkte Anzahl Nachmeldungen entgegengenommen.

Anmeldungen im Turnratszimmer und bei den Fechtwarten.

Mit Beginn des neuen Vereinsjahres legte nach 25jähriger Tätigkeit Oberfechtwart C. Abstein sein Amt als Oberfechtwart und Riegenleiter in die Hände der Vorfechterschaft zurück.

An seine Stelle wurde auf Vorschlag der Vorfechterschaft als Vorsitzender der Riege Herr Regierungsrat Sterzinger gewählt.

Die Riegenleitung hat nun folgende Zusammensetzung: Vorsitzender Franz Sterzinger, 1. Fechtwart: Max Hopf, 2. Fechtwart und Kassenwart: Alfons Hellering, Schriftwart: Hans Bissinger.

Jahresbericht der Fechtriege

(1. Okt. 1926 bis 1. Okt. 1927)

Die in steter Aufwärtsentwicklung begriffene Organisation der deutschen Turnerfechter hat in den letzten Jahren ganz besondere Fortschritte gemacht. Nicht sprungartig, sondern wohlerwogen und weise vorbereitet, wurde das schwierige Gebiet des Fechtens im straffen Gefüge der in der deutschen Turnerschaft gepflegten Leibesübungen noch inniger verankert. Der prachtvolle Geist, der in unserer deutschen Turnerschaft waltet, der unvergleichliche Rhythmus ihres Schaffens hat jedes ihrer Glieder aufs kräftigste durchblutet und so war es auch für unsere Riege als eine der ältesten und getreuesten selbstverständlich, daß sie Losungswort und Marschtritt unentwegt innehielt.

Was ergibt nun die Rückschau für uns im Besonderen? Für die Riegenleitung war es eisernes Gebot durch Schaffung weiterer Übungsgelegenheit und anderer Maßnahmen, hie und da vorkommende Rückschläge der letzten Jahre auszugleichen. Energische und zielbewußte Arbeit an den Übungsabenden war zu leisten. Der Mühe Lohn blieb nicht aus, wo und auf welcher Kampfbahn in diesem Jahre die MTV.-Fechter auch die Klinge kreuzten, stets kehrten sie siegbekränzt nachhause. Dank dem Entgegenkommen des die Eigenart unserer Leibesübung würdigenden Turnrates, war es der Vorfechterschaft nach 12jähriger Pause wieder möglich, eine berufliche Kraft an die Spitze der technischen Leitung zu stellen. In der Person des seit 1. Oktober 1926 vertragsmäßig angestellten Dipl.-Fechtmeisters Herrn Karl Stritesky besitzen wir eine ausgezeichnete Kraft, welcher die Weiterbildung der Wettfechter zur persönlichen Ehrensache geworden ist. Das Können und der zähe Fleiß des beliebten Meisters bietet somit eine Gewähr, daß die Riege mit ihm stets auf ihrer glanzvollen fechterischen Höhe bleiben wird.

Unsere Erfolge:

I.

Abstein, Ulseß, Kauschinger, Kolbinger gewinnen zum 3. Male den Georg Brendel-Wanderpreis in Regensburg am 10. Oktober 1926 und ist die Riege somit endgültige Besitzerin des Preises.

II.

Kolbinger Karl 1. Sieger im Florett (Gaumeister) Meisterschaften des Turngaues München 23. Okt. 26
Reiner Hans . 2. Sieger i. Florett Meisterschaft. d. Turngaues München 23. Okt. 26
Hellering Alfons 3. „ „ „ „ „ „ 23. „ 26
Kolbinger Karl 1. Sieger im Säbel (Gaumeister) Meisterschaften des Turngaues München 23. Okt. 26
Werber Georg . 2. Sieger i. Säbel Meisterschaft. d. Turngaues München 23. Okt. 26
Hellering Alfons 3. „ „ „ „ „ „ „ 23 „ 26
Bissinger Hans 4. „ „ „ „ „ „ „ 23. „ 26
Kolbinger Karl 2. „ „ Degen „ „ „ „ 23. „ 26
Reimer Hans . 5. „ „ „ „ „ „ „ 23. „ 26
Hellering Alfons 6. „ „ „ „ „ „ „ 23. „ 26

III.

Götz, Kolbinger, Hellering sichern sich im Mannschaftsfechten gegen Stuttgarter Fechtklub, Turngem. Würzburg u. T.-V. Nürnberg v. 1846 am 14. Nov. 1926 in Nürnberg den 1. Sieg im Florett und leichten Säbel.

IV.

Götz, Edwards, Kolbinger, Hartwig erringen im Mannschafts-Wettfechten des Turngaues München am 28. November 1926 den 1. Sieg im Florett.

(Schluß folgt).



Haben Sie schon

„Emix"

5 Pf *probiert?*

duftende, leichte ägyptische Mischung des Hauses
KYRIAZI, Cigarettenfabriken, Cairo-Hamburg

Generalvertretung und Lager:
Willy Henning, München, Eggernstraße 2 / Fernruf Nr. 40672

Veranstaltungen im M.T.V.

Samstag, 3. Dez. 27	Mannschafts-Kampf im Geräte-Turnen T.-V. Nürnberg ● T.-G. Würzburg ● M. T. V. München von 1879.
Dienstag, 13. Dez. 27	Schau-Turnen der Männer und Frauen im M. T. V.
Donnerstag, 5. Jan. 28	Weihnachtsfest und 48. Stiftungsfest des M. T. V.
Freitag, 6. Jan. 28	Kinder-Weihnachtsfest.

Fasching 1928 im M.T.V.

Samstag, 14. Januar	Bauernball der Sektion M. T. V.
Samstag, 28. Januar	M. T. V.-Maskenball.
Sonntag, 5. Februar	I. Kinder-Maskenfest des M. T. V.
Samstag, 18. Februar	Kostümball des M. T. V.
Sonntag, 19. Februar	2. Kinder-Maskenfest des M. T. V.
Dienstag, 21. Februar	M. T. V.-Faschingstreiben m. Abschiedsfeier des Prinzen Karneval



Der neue Winterstützpunkt der Sektion M. T. V. am Bleckstein beim Spitzingsee (Schlierseer Berge).



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 **in München** Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Sektion Männer-Turn-Verein des D.Oe. A.V.

Eröffnung des Stützpunktes am Bleckstein am 10. und 11. Dezember 1927.

Am Samstag, den 10. Dezember 1927 abends lustiger Hüttenbetrieb. Am Sonntag, den 11. Dezember 1927 Feldmesse mit kirchlicher Einweihung des Hauses und feierliche Uebergabe desselben

All diejenigen Damen und Herren, die vom 10. auf 11. Dezember auf dem Stützpunkt übernachten wollen, werden gebeten, sich beim Hüttenwart (Herrn Böhm) bis längstens 5. Dezember anzumelden Bis zu diesem Termine haben Sektionsmitglieder vor nur M. T. V.-Mitgliedern das Vorrecht. Die Mitglieder werden gebeten, sich sehr zahlreich an der Eröffnungsfeier zu beteiligen. Für einfaches Essen und Getränke wird Sorge getragen werden.

Am Sonntag, den 27. November 1927 findet bereits eine kleine Feier zu Ehren der Gönner des Stützpunktes statt. Zutritt zum Hause an diesem Tage haben nur mit Karten Geladene.

Die Sektionsmitglieder werden gebeten, so oft sie auf das Bleckfeinhaus gehen, sich vorher beim Hüttenwart Herrn Böhm (Tel. 23696) zu erkundigen, ob nicht kleinere Sachen aufs Haus mitgenommen werden können.



Scharlachberg Meisterbrand

In keinem Hause fehle:

Scharlachberg Meisterbrand

der edelste deutsche Weinbrand

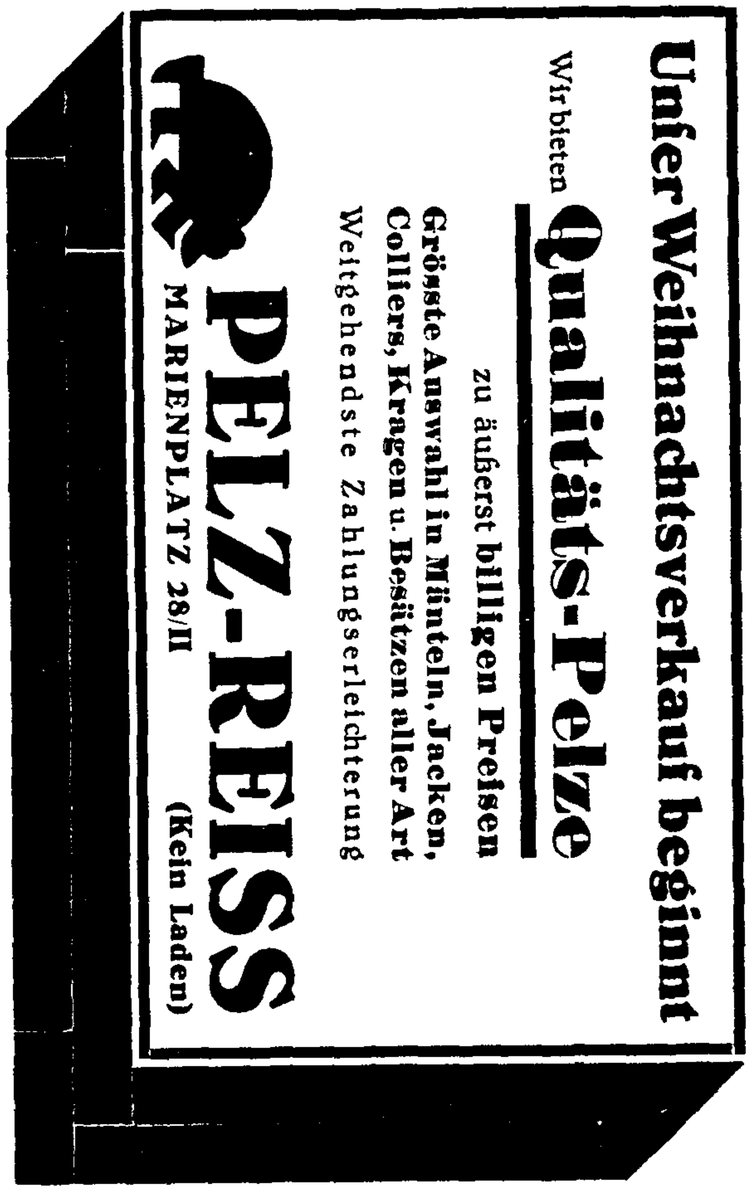
—

J. F. Menzer's
Südweine u. Spirituosen
in überragenden Qualitäten!

In allen
einschlägigen Geschäften
zu haben

—

Für den Großhandel:
Büro und Auslieferungslager
Eduard Bürkmiller
General-Vertretung München
Briennerstraße 8/0 I. Aufgang
Tel. 92167



Die Wintervortragsabende werden erst wieder im neuen Jahre aufgenommen werden.

Der Sektionsausschuß nimmt Veranlassung, allen Damen und Herren, die zum Gelingen des Festabends anläßlich des 25. Stiftungsfestes beigetragen haben, auf das Herzlichste zu danken.

Die Bergwacht teilt mit:

Vom 18. Dezember 1927 bis 19. März 1928 verkehrt jeden Sonn- und Feiertag ein Ostbahnhofsportzug nach Bayerischzell und zurück. Ostbahnhof ab 5^{20} Uhr Bayerischzell an 8^{08} Uhr. Bayerischzell ab 18^{50}. Ostbahnhof an 21^{09}.

Im Januar 1928 beginnt ein Ausbildungskurs für den von der Bergwacht durchgeführten Sanitätsdienst

Die Bergwacht bittet Interessenten, die das 20. Lebensjahr erreicht haben, an diesem Kurse teilzunehmen. Meldung schriftlich oder mündlich an die Hauptgeschäftsstelle der Bergwacht, Hauptbahnhof Südbau.

Karwendelhaus im Winter 1927/28.

Das Karwendelhaus wurde am 3. November geschlossen und ist nur der Winterraum mit Alpenvereinsschlüssel zugänglich. Der Alpenvereinsschlüssel ist erhältlich bei Labonte, Kreuzstraße 18, Fernruf 91834.

Vom 23. Dezember bis Neujahr wird das Haus geöffnet und einfach bewirtschaftet; Anmeldungen erbeten an den Dienstagen am Sektionstisch oder bei Labonte. Nach Neujahr ist wieder der Winterraum wie oben für den Besucher benützbar.

Der Winterraum bietet Platz für 12 Personen und ist mit 25 Wolldecken, vollständiger Kücheneinrichtung mit Tellern, Tassen, Besteck, Rotwein, die Flasche M. 1.50, ferner dem nötigen Brenn- und Beleuchtungsmaterial, Notproviant, Apotheke, Transportschlitten, Schi-Reparaturwerkzeug ausgerüstet.

Jeder Besucher wolle sich in seinem eigenen Interesse im aufliegenden Hüttenbuch eintragen, nicht zu vergessen ist, ausgeführte Turen im aufliegenden Turenbuch einzutragen und die Hüttenbenützungs-Gebühr einschließlich Holz und Beleuchtung, pro Tag M. 1.—, an die Hüttenkasse abzuführen. Besonders wolle der Hüttenraum jeweils in einem peinlich reinlichen Zustande verlassen werden.

Ferner wird gebeten, wenn ein Besucher irgend etwas wesentliches am oder im Haus bemerkt, dasselbe sofort in der Tarchet bei den Karwendel-Jägern oder in Scharnitz beim Gendarmerie-Oberinspektor Jennewein zu melden, unter allen Umständen bei der Ankunft in München beim Hüttenwart Labonte, Kreuzstraße 18, Fernruf 91834 bekannt zu geben.

15. Dezember:

Hauptversammlung der A.V.-Sektion M.T.V. des D. & Oe. A.V.

Tagesordnung:

Berichte des Ausschusses; Voranschlag; Satzungsänderung; Neuwahl; Anträge des Ausschusses; Anträge der Mitglieder (bis 6. Dezember spätestens schriftlich einzureichen).

Werbe-Schauturnen
der Männer und Frauen im M.T.V.

am Dienstag, den 13. Dezember 1927
abends 8 Uhr in unserer großen Halle.

Alle M.T.V.er sollen sich hierbei **aktiv** beteiligen.

Von der Schneeschuh-Riege

Der Winter naht; spendet der Herbst auch noch immer unvergleichlich schöne Sonnentage, nordseitig in den Höhen hat sich der Schnee schon festgesetzt Bald wird er auch weiter Fuß fassen, der Winter wird seinen Einzug halten. Würdig wollen wir ihn empfangen. Wir wollen alles herrichten, was wir zum Skilaufen brauchen, die Hölzer und die Ausrüstung. Wenn wir dann hinausziehen zur ersten Fahrt, dann wollen wir voll und ganz uns der Freude an unserem schönen, weißen Sport hingeben. In gleicher-Weise wollen wir Turistik und Sport betreiben.

Fleißig müssen wir neue Mitglieder werben und sie persönlich uns näher bringen. Am ersten Dienstag nach dem Erscheinen der Vereinszeitung findet der erste Riegenabend statt. Wir bitten um recht zahlreiches Erscheinen an diesem und an den folgenden Abenden. Denn es gibt stets viel zu besprechen und zu beraten.

Im Laufe des Monats findet die Hauptversammlung statt. Genauer Zeitpunkt und die Tagesordnung werden zur rechten Zeit bekannt gegeben.

Möge uns ein recht schöner erfolgreicher Skiwinter beschieden sein!

Mit Ski-Heil!

Der Vorstand der S.R.S.-M.T.V.

Nach Eröffnung des Winterstützpunktes am Bleckstein ist den Mitgliedern der Sektion und des M.T.V. jeweils an den Sonntagen bis Mitte Januar Gelegenheit gegeben, den Skilauf zu erlernen. Wir möchten hierauf ganz besonders aufmerksam machen. Nähere Auskunft am Riegentisch.

Dienstag, den 6. Dezember 1927, abends 9½ Uhr

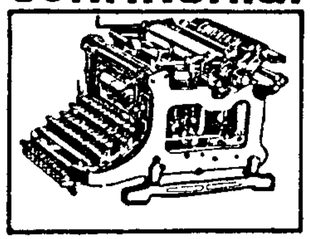
Hauptversammlung der Schneeschuh-Riege

im Grünen Zimmer des Vereinshauses, wozu um recht zahlreiches Erscheinen ersucht wird. Anträge sind längstens 4 Tage vor der Versammlung einzureichen.

Die Zeitschrift 1927 ist eingetroffen. Die Besteller wollen das Buch bei Bücherwart Faltermeier in Empfang nehmen. Für solche Interessenten, welche die seinerzeitige Bestellgebühr nicht entrichtet haben, steht ein kleiner Vorrat zum Preise von je M. 4.— zur Verfügung.

Vertretung der

Continental



Schreibmaschine

Bürobedarfshaus

Josef Pfnür / München

Vervielfältigungsapparate
Pelikan-Kohlepapiere / Pelikan-Farbbänder
Arlac-Duroderma-Dauer-Schablonen
Schreibmaschinen- und Durchschlag-Konzept- und Abzug-Papiere

Reparatur-Werkstätte für Schreibmaschinen

Goethestr. 49 / Telef. 50636

Feier des 25jähr. Bestehens der Sektion M.T.V. München.

Am 5. November 1927 beging unsere Sektion im großen Festsaale unseres Vereinshauses ihr 25. Stiftungsfest. Der mit Fichten und Föhren und Tannengewinden geschmückte Saal, in dessen Mitte von hohem Gewölbe das Sektionszeichen elektrisch beleuchtet in grünem Kranze herabhing, bot für diese Veranstaltung einen reizenden Anblick. Die Ausschmückung des Saales war nach den Angaben unseres unermüdlichen Wirtschaftswarts Labonte erfolgt. An den langen, weißgedeckten Tafeln, die nette, originelle Bauernweibl als Tischdekoration trugen, saßen eng vereint die Jubilare der Sektion, 68 an der Zahl, mit Freunden der Sektion und Mitgliedern des M.T.V. An den Ehrentafeln befanden sich zahlreiche Ehrengäste u. a. Ministerialrat Sotier, als Vertreter des Hauptausschusses des D. u Oe A.-V., die Vertreter der Sektion München und Bayerland, deren Enkelkind und Kind unsere M.T.V.-Sektion ist, die Vertreter der im Arbeitsgebiet der M.T.V.-Sektion benachbarten Sektionen Oberland und Hochland, Schwaben und Innsbruck, Bürgermeister Miederer als Vertreter der Sektion Schliersee, in deren Arbeitsgebiet die neue Skihütte unserer Sektion liegt, ein Vertreter der Landespolizei, der Nachbarin im Schlierseer Betätigungsfelde, die Vorsitzenden des Bayer. Skiverbandes und der Bergwacht, Direktor Vogt von der Landesturnanstalt, unser M.T.V.-Ehrenmitglied, der erste Vorsitzende des M.T.V. Oberregierungsrat Greiß, unser Ehrenvorsitzender Kommerzienrat Lang und unser Ehrenmitglied und Ehrenvorstand der Sektion Direktor Römer und Vertreter der Presse.

Die Leitung des Festabends lag in den Händen des 1. stellvertretenden Vorsitzenden der Sektion Dr. Müller, welcher allen Anwesenden nach einigen einleitenden Musik-Vorträgen unserer M.T.V.-Kapelle ein herzlich Willkommen entbot. Der Vertreter des Hauptausschusses des Alpenvereins, der auch im Namen der Münchener Sektionen sprach, brachte unter Würdigung der Verdienste der M.T.V.-Sektion die besten Wünsche für ein ferneres Blühen und Erstarken zum Ausdruck, während unser erster Vorsitzender Oberregierungsrat Greiß mit den herzlichsten Glückwünschen des gesamten M.T.V, das gleich gute Einvernehmen und ersprießliche Zusammenarbeiten mit dem M.T.V. auch für die fernere Zukunft erhofft. Die Festrede hielt das Gründungsmitglied und der Ehrenvorsitzende der Sektion Direktor Römer In herzlichen und herzhaften Worten schilderte er in seiner, allen M.T.V.ern aus früheren Jahren bekannten Weise, das Entstehen, Wachsen und Schaffen der Sektion und somit auch des M.T.V. selbst, ist doch gerade die Sektion diejenige Körperschaft in unserem Verein, die in den 25 Jahren ihres Bestehens stets treu, unverrückbar zum M.T.V. und seinen Bestrebungen gestanden ist. Allen M.T.V.ern, ob jung, ob alt, sollte dies als Beispiel dienen. Den gleichen Gedanken und herzlichen Wunsch brachte unser Ehrenvorsitzender Kommerzienrat Lang, der im Namen der Jubilare und Geehrten im Laufe des Abends sprach, in seiner schlichten Art zum Ausdruck. Mögen diese Wünsche zum Wohle des M.T.V. restlos in Erfüllung gehen!

Ein von unserem Festwart Max Strobl verfaßtes und von echtem Bergsteigergeist erfülltes Festspiel leitete zur Ehrung der Jubilare und verdienter Mitglieder der Sektion über. Die erste Männer-Riege des M.T.V. zeigte im Laufe des Abends ihr gutes Können am Reck, wodurch zum Ausdruck kam, daß die M.T.V.-Sektion eine Turner-Sektion ist. Den in allen Teilen wohlgelungenen Abend, erinnert sei hierbei noch an die Abgabe der Erinnerungsgabe in Form von kleinen Gläsern mit dem Zeichen der Sektion, beschloß ein Tanz im oberen Saale, der sich bis in die Morgenstunden ausdehnte.

Mit dieser Veranstaltung ist für die Sektion, wie für den M.T.V. selbst wieder einmal ein Fest vorüber, getragen vom alten M.T.V.-Geist und Zusammengehörigkeitsgefühl.

Ma

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Vom Spielverband

Handball.

Das Interesse am Handballspiel steigert sich von Spieljahr zu Spieljahr. Braungardt, Spielwart der D. T., berichtet von 6109 Handball-Mannschaften innerhalb der D. T., davon im Jahre 1924 allein 1214 Mannschaften Neuzugänge. Das Handballspiel steht somit an der Spitze aller von der D T. gepflegten Spielarten. Diese schnelle Ausdehnung ist vor allem auf das Wesen dieses Spieles zurückzuführen. Besonders als Ergänzungssport zur Leichtathletik wird es gern gewählt, da es vorwiegend von guten Läufern gespielt wird und deshalb jener Art von Leibesübungen mit all seinen Vorteilen am nächsten steht. In Sportkreisen gilt das Handballspiel, gleich dem Fußball, als besonderer Bestandteil der gesamten Sportbewegung Alle aber, auch die Anhänger anderer Sportzweige, sind von dem hohen Wert, den das Handballspiel darstellt, durchdrungen.

In mancher Hinsicht dem Hockey, in mancher dem Fußballspiel verwandt, handelt es sich bei allen Dreien um einen Kampf um das Tor Der Ball darf nur mit der Hand gespielt und nicht länger als drei Sekunden gehalten werden. Im harmonischen Zusammenarbeiten, ohne Angriff, von Hand zu Hand, muß der Ball über das Spielfeld wandern und zuletzt durch einen kühnen Schuß, aus einer Entfernung von mindestens elf Metern, in das feindliche Tor geschossen werden. Ein gutes Handballspiel geht flüssiger vonstatten wie ein Fußballspiel und erfordert eine durch langes Training aufeinander eingespielte Mannschaft. Alle Bewegungen, die zum Uebungsprogramm der Leichtathletik gehören, muß der Handballspieler beherrschen: vorzügliche Lauftechnik; Dauerlauf, schneller Start nach dem Ball ebenso, wie die Bewegungen des Wurfes, Stoßens und Springens dürfen ihm keine Schwierigkeiten bereiten. Dazu kommt noch die Notwendigkeit, ein sicheres Auge, Entschlußkraft, Fangsicherheit und Technik zu entwickeln. Nur durch dauernde Uebung sind diese Eigenschaften zu erreichen. Wie keine andere Sportart verlangt Handball die gleichmäßige Durchtrainierung des gesamten Körpers. Einen vorzüglichen Lehrer für unsere Handballspieler haben wir in Studienrat Ries gefunden. Ries hat im Auftrage des Deutschen Turnausschusses den Olympiakurs für Handball in Berlin geleitet. Er hat in selbstloser Art nun auch das Training für unsere Mannschaft übernommen, das jeden Mittwoch abend in der Halle stattfindet. Jeder Spieler erscheine aber auch zu den leichtathletischen Uebungen, die unter der Leitung Ries stehen.

Unsere Handballmannschaften sind auf den bisherigen Verbandswettspielen ungeschlagen hervorgegangen. Mögen Sie weiterhin Sieg um Sieg erkämpfen, auf daß den M. T. V. auch wieder eine Spiel-Meisterschaft ziere!

Die nächsten Handballspiele:

Erste Mannschaft:

Wich
Röhrl Bach
Werner Loibl Dax
Weber Most Forster Brunnacker Lehle

Sonntag,	27. 11.	10^{00}	M T. V. : Schwabing	Waldfriedenplatz
"	4. 12	3^{15}	M. T V. : Turnerbund	Waldfriedenplatz
"	11. 12.	2^{00}	M. T. V. : Milbertsh.	Milbertshofen
"	18. 12.	10^{45}	1860 : M T. V.	Agilolfingerplatz

Zweite Mannschaft:

Döring
Pommer Schmidseder
Rosenhauer Otto Raab Jos. Scheuninger
Nowak M. Geiser Dellian Winkler Rosenhauer Gust.

Sonntag,	27. 11.	10^{00}	Turnerschaft II : M. T V. II	Freimann
"	4. 12.	2^{00}	Turnerbund II : M T. V. II	Waldfriedenplatz

Stand der Handballspiele nach der 1. Runde:

	MTV	Tbd	Tschft.	Milb	Schw.	1860	Sp.	Pkt.	Rg
M.T.V.		1:3	4:1	6:3	7:2	17:3	5	10	1
Tbd.	1:3				4:6	7:4 2:11	4	2	4
Tschft.	1:4			3:3 3:8	3:3	2:6	5	2	5
Milb.	3:6		3:3 8:3		2:2	x:0	5	6	2
Schw.	2:7	6:4	3:3	2:2		7:0	5	6	2
1860	3:17	4:7 11:2	6:2	0:x	0:7		6	4	3

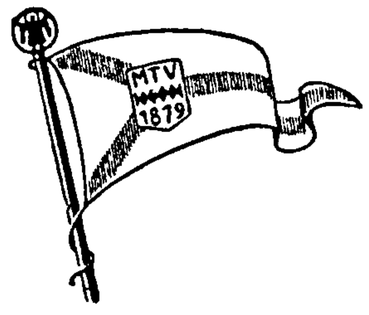
Fußball.

Eine Fußballmannschaft hat sich gebildet und schon Proben guten Könnens abgelegt. Eine Privatmannschaft wurde haushoch (7 : 2) heimgeschickt — Turnverein Großhadern mit 2 : 1 und 3 : 3 abgefertigt, dagegen erlitt die junge Elf gegen die ältere und erprobtere Turnerschaftsmannschaft eine Niederlage von 3 : 1. Der Münchner Turnspielverband hat nun auch eine Fußballrunde ausgeschrieben, wozu auch der M. T. V. seine erste Mannschaft meldete. Die Wettspieltermine werden am schwarzen Brett im Vereinshaus angeschlagen Alle Freunde des Fußballspieles haben Gelegenheit unter Leitung eines altbewährten Fußballspielers zu trainieren. Neuanmeldungen sind an den Spielverband zu richten.

Das nächste größere und wichtige Spiel findet in Lochham statt. Alte Herrn gegen unsere erste Mannschaft.

Gut Heil! Röhrl, Spielwart.

Faltboot-Riege



Verschiedene Anfragen in der letzten Zeit veranlassen uns darauf hinzuweisen, daß das Bootshaus in Thalkirchen (Zentralländstraße — Endstation Linie 20) an folgenden Tagen geöffnet ist:

Mittwoch und Samstag ab 7 Uhr abends, an Sonn- und Feiertagen ab 3 Uhr nachmittags.

Besichtigung durch die Mitgliedschaft des M. T V jederzeit willkommen.

Kraftsport-Riege

Die Uebungen der Riege finden wie bisher Mittwochs und Samstags von 8—½10 Uhr statt und umfassen den griechisch-römischen Ringkampf, Stemmen von Schwergewicht, Freiübungen für Leichtgewicht und (22 A) Jonglieren.

Anfänger herzlich willkommen.

Wo kauft der M. T. V.er für Weihnachten und wohin vergibt er seine Aufträge?

Nur im Fach-Geschäft
haben Sie Gewähr für qualitativ hochstehende Gravierarbeiten.
Sämtliche Gravierungen
Wappen, Siegel, Monogramme, Widmungen, Tür- und Firmenschilder, alle Arten Stempel.
Graveurmeister
Carl Abstein, München 2
Einlaß 4–5/1

BUCHDRUCKEREI
UND VERLAGSANSTALT
J. B. GRASSL
MÜNCHEN, GOETHESTR. 12
TELEFON 55207
*
PROSPEKTE
KATALOGE / PLAKATE
PREISLISTEN
sowie Drucksachen jeder Art
*
Schnellste Lieferung von Massenauflagen bei billigster Berechnung
Verlangen Sie Angebote!

G. Mittelberger, München
*
Radio
Beleuchtungskörper
Elektrotechnik
*
Häberlstraße 3 / Tel. 58382

Hermann Scherner
Piano-Lager / Inhaber: Hans Nagl
Pianos
Reparaturen
Mieten
München, Dienerstraße 22/II
gegenüber dem Ratskeller

Blumen-Rupprecht
München / Goethestraße 29
Fernsprecher Nr. 52829
*
Kränze
Blumen / Pflanzen
*
NB.! 10% Rabatt für Mitglieder.

Franz Neumayr
München
Waltherstraße 29
*
Herren-Stoffe
bester Qualität
*
Mitglied seit 1895
*

Fritz Führer, München
Papier- und Schreibwaren / Büroartikel, Füllfederhalter / Alle Arten Kalender, Grosse Auswahl in Geschenk-Artikeln
Marienplatz 8 (im Rathaus)

Josef Halmburger & Cie.
Inh.: Jos. Halmburger
Butter- und Käsehandlung / Spezialgeschäft
engros — Detail
Nymphenburger-Strasse 23
Telefon 53243

Wo kauft der M. T. V.er für Weihnachten und wohin vergibt er seine Aufträge?

F. MÜHLBERGER
Uhren,
Trauringe u. Goldwaren
Grösste Auswahl!
München, Müllerstr. 51/0
(Ecke Pestalozzistraße)

J. B. Fridrich / München
Uhren,
Gold- u. Silberwaren
Grosse Auswahl in allen Preislagen
Sendlingerstraße Nr. 14
(gegenüber der Hackenstraße)

Buchdruckerei J. Fuller
(Küther & Beierkuhnlein)
liefert
Druck-Arbeiten
für jeden Bedarf in geschmackvoller Ausführung
München / Weinstraße 3

HERMANN ILGEN
Damen-Konfektion / Strümpfe, Wäsche / Herrenartikel
Braune Rabattmarken
München / Bayerstraße 7

Möbelhaus Hannamann
Behagliche Wohnungs-Einrichtungen formvollendet, solid und preiswert!
Besonders große Auswahl in
praktischen Weihnachtsgeschenken
München / Barerstr. 10 (nächst Karlstraße)

Johann Kellertshofer
Bau- u. Möbelschreinerei
Möbel
und Innenausbau
München / Reitmorstraße 15
Fernsprecher 21764

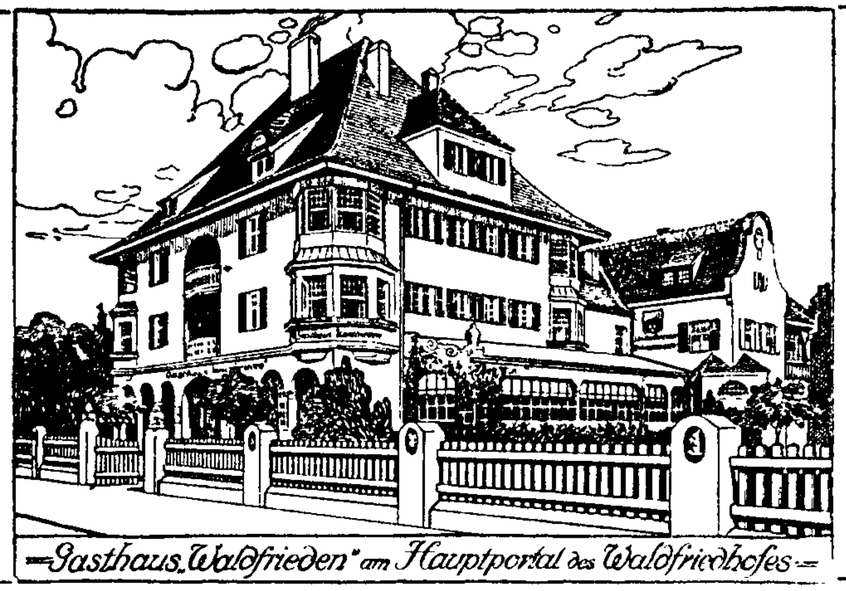
Cornelio Joris, München
Obst, Südfrüchte und Weine
Laden: Corneliusstraße 4/0
Fernsprecher 26969
Großverkauf: Großmarkthalle
Fernspr. 71495 / Stand 77

Dieser Weihnachts-Anzeiger erscheint nochmals im Dezember vor Weihnachten. Annahme-Schluß am 1. Dezember. Preis pro Feld Mk. 4.–. Es können auch mehrere Felder belegt werden.

Hinweis.

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt über **Vlodig's Alpenkalender 1928** bei, auf welchen wir unsere Mitglieder besonders hinweisen. Der Kalender liegt zur Einsichtnahme im Sekretariat auf und ist bei unserm Mitglied Fritz Führer, Papier- und Schreibwarenhandlung, Marienplatz 8 (im Rathaus) erhältlich.

26 JUN. 29



„Gasthaus Waldfrieden" am Hauptportal des Waldfriedhofes

Gasthaus „Waldfrieden"

nächst dem neuen Waldfrieden-Spielplatz des M.T.V.

Joseph u. Anna Gallinger (Mitgl. des M.T.V.)

Fürstenriederstr. 277 gegenüb. d. Hauptportal d. Waldfriedhofes, Fernruf 72856.

Jeden Sonn- und Feiertag Konzert / Gesellige Abende
Vorzüglich gepflegte Biere aus der Franziskaner-Leistbraueret / Weine erster Häuser.
Gute bürgerliche Küche / Eigene Schlächteret / Schöne Nebenzimmer / Heizbare Kegelbahn
Fremdenstallungen / Autogarage.

L. Val. Eckhardt

München / Hackenstr. 7

Fernruf 93991, 93992 und 93993

★

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

★

Qualitätswaren zu bescheidenen Preisen.

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11. / Druck: J. Fuller (Inh. Käther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

Nachrichten des MTV

Männer-Turn-Verein München von 1879 E.V. D.T.

Turnanstalt für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz an der Waldfriedhofstraße

Bootshaus an der Zentrallandstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Wald b. Krailling / M.T.V.-Postscheck 5055

Jahrg. 1927 | München, im Dezember | Nummer 8

Ordentl. Hauptversammlung

des MTV. von 1879

am Dienstag, 20. Dezember 1927 abends 8 Uhr

im Großen Saale des Vereinshauses.

Tagesordnung:

1. Berichte.
2. Aufstellung neuer Satzungen.
3. Neuwahl des Turnrats.
4. Wahl von drei Rechnungsprüfern.
5. Anträge und Wünsche. (Gemäß § 15 Absatz 9 der Vereinssatzungen kann über Anträge der Mitglieder in der Hauptversammlung entschieden werden, wenn diese spätestens drei Tage vor der Hauptversammlung schriftlich beim Turnrat eingelaufen sind).

Zu zahlreichem Besuch laden wir unsere Mitglieder (Männer und Frauen) höflichst ein.

Der Turnrat des MTV. von 1879

Die Leibesübung der Frau muß darauf gerichtet sein, ihren Körper schöner, gesünder und lebenstüchtiger zu machen. Das sind die Wirklichkeiten, in deren Dienst die bunte Menge der Formen steht. Wirklich ist der gestreckte Leib, der geweitete Brustkorb, die atemtüchtige Lunge und das starke Herz. Die Formen und die Leistungen, in denen wir denken und mit denen wir rechnen, sind nicht das Wirkliche, sind nur die Mittel zum Zweck. Darum ist die höchste Meisterschaft in der Formbehandlung und die Vollkommenheit des methodisch-technischen Gestaltens dort, wo man mit der Form zugleich der Wirkung sicher ist. Darin liegt die innere Wahrheit und Echtheit der Leibesübung. Was aber ist Wahrheit? Die höchste Wahrheit ist die höchste Natürlichkeit. Und was ist nun natürlich? In der Leibesübung ist alles natürlich, was dem Leben selber gleicht, wenn es sich ungestört, sich selbst überlassen, entfaltet und unverstellt äußern kann. In der Leibesübung ist alles das natürlich, was das Leben selbst als Abbild und Beispiel nimmt, wo dieses aus sich heraus Kräfte weckt und richtet. Warum also soll eine ruck- und zuckhafte Bewegung nicht natürlich sein? Das Leben bildet sie ja vor und fordert sie! Warum sollte fernerhin eine langsame, mit höchstem Nervenaufwand und stärkster Muskelanspannung ausgeführte Bewegung nicht natürlich sein? Der Alltag spiegelt sich doch oft genug auch in ihr wieder! Warum aber, so fragen wir weiter, soll nun nicht auch die im Fließen und Hin- und Herströmen ungehemmte Bewegung, warum soll der rhythmische Wellenschlag in Muskel und Nerv nicht natürlich sein? Die Bewegungen der alltäglichen Hantierung und die Kraftäußerungen bei der Arbeit gehen in viel stärkerem Maße als man glaubt in erleichterndem rhythmischen Gange. Und viel mehr als wir merken spielt die unbewußt vollzogene, zweckmäßige Schwerpunktsverlegung dabei eine gewichtige Rolle. Wir stehen alle tagsüber mehr im unbewußten Fließen und Strömen der Kräfte, als in plötzlichem Entfesseln und absichtlichem Anspannen. Wir wollen uns dieser neuen Methode des Formens im deutschen Frauenturnen freuen. Auch sie ist ein Beispiel für die starke Verjüngungsfähigkeit der deutschen Turnkunst, für ihren beständig vorwärtstreibenden Drang nach Formverbesserung und für das starke Formgefühl und die Echtheit der Zweckgesinnung, mit der sie auch an die schwierigen Fragen der Formgestaltung im Frauenturnen tritt.

Aus Jahn-Kalender.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Turnerschaft und Sportverbände.

Die in zweimaliger Beratung unter dem Vorsitz von Staatssekretär Dr. Lewald versammelten Führer der Deutschen Turnerschaft und der beiden Sportverbände, Deutsche Sportbehörde für Leichtathletik und Deutscher Fußballbund, stellten fest, daß die Verbände sich innerlich näher gekommen sind. Sie haben die gemeinschaftliche, sittliche Grundanschauung durch ihre vaterländische Zielsetzung.

Es sind daher einheitliche Regeln und Grundsätze wünschenswert. Durch Zusammenarbeit sollen Gerät und Verwaltung verbilligt, reibungsloser Uebergang vom Schul- zum Vereinsbetrieb gewährleistet, der Amateurgedanke gewahrt, ein Uebermaß von Wettkämpfen verhindert und so größte Volkstümlichkeit der Leibesübungen und gesunde Körpererziehung des Volkes gesichert werden.

Förderung des Turn- und Sportverkehrs untereinander und gegenseitige freundschaftliche Hilfsbereitschaft in den Vereinen soll durch neu anzubahnende Verhandlungen zwischen den Verbänden erreicht werden.

Berlin, den 28. November 1927.

Berger, Diem, Dominicus, Hädicke, von Halt, Jersch, Lang, Lewald, Linnemann, Neuendorff, Schmitz.

Der Turn- und Spielplatz an der Waldfriedhofstraße.

An dem weiteren Ausbau unseres neuen Turn- und Spielplatzes an der Waldfriedhofstraße wird ständig gearbeitet. Die Einteilung des Platzes in die einzelnen Spielfelder ist nunmehr endgültig festgelegt. 7000 Fichtensetzlinge wurden angepflanzt, um das Unterkunftshaus werden größere Bäume gesetzt, die im kommenden Sommer allen Besuchern des Platzes Schatten spenden sollen. Der ganze Platz, im Umfang von 1,5 km, wird mit einem Abstand von ca. 20 m mit Laubbäumen umgrenzt.

Es ist selbstverständlich, daß die jungen Anpflanzungen der größten Schonung bedürfen und es werden daher alle Besucher des Platzes im Interesse eines Jeden ersucht, den Anpflanzungen den größten Schutz angedeihen zu lassen.

Personalien.

Unsere Mitglieder Hans Dennhart, Max Robert Levi und Frau Dr. Nenning sind durch Ableben ihres Vaters in Trauer versetzt worden. Wir bringen auch an dieser Stelle unser aufrichtigstes Beileid nochmals zum Ausdruck.

Unsere Mitglieder Josef Pepperl und Georg Hecht konnten ihr 25jähr. Geschäftsjubiläum begehen. Herr Kommerzienrat Franz Xaver Meiller feierte seinen 75. Geburtstag.

Freund Josef Demmel hat einen Sohn bekommen.

Allen Freunden die herzlichsten Glückwünsche.

Sie werden ein glänzender Skiläufer

wenn Sie auf beste sportgerechte Ausrüstung Wert legen. Verlangen Sie kostenlos den neuen großen Katalog des weltbekannten führenden Wintersport-Fachgeschäftes für Bekleidung und Ausrüstung

Sporthaus Schuster, München 2 C 7
Rosenstraße 6

Ungewöhnlich billige Preise. Direkter großer Versand an Vereine und Private nach allen Orten und Erdteilen.

Fasching 1928 im M. T. V.

Samstag, 14. Januar	Bauernball der Sektion M. T. V.
Samstag, 28. Januar	M. T. V.-Maskenball.
Sonntag, 5. Februar	I. Kinder-Maskenfest des M. T. V.
Samstag, 18. Februar	Kostümball des M. T. V.
Sonntag, 19. Februar	2. Kinder-Maskenfest des M. T. V.
Dienstag, 21. Februar	M. T. V.-Faschingstreiben m. Abschiedsfeier des Prinzen Karneval.



Frey's
Loden-Stoffe und Bekleidung

Das Beste für Sport, Beruf und Reise

Fertige Bekleidung **Maß-Anfertigung**
Komplette Sport-Ausrüstungen

Ski-Bekleidung
aus unseren selbstgefertigten, eigens präparierten Stoffen

SKI Deutsche und Original Norweger Erstklassige Fabrikate **SKI**

Lodenfabrik Joh. Gg. Frey
Gegr. 1842 **Maffeistraße** **Gegr. 1842**
Lieferfirma des Bayerischen Turnerbundes für Turnertuche

Buchdruckerei J. Fuller
(Inh.: Küther & Beierkuhnlein)
Druckarbeiten für
Handel, Industrie und Gewerbe

Berücksichtigen Sie bitte bei Einkäufen die Inserenten der M. T. V.-Nachrichten!

Werbt, übt und spart für das XIV. Deutsche Turnfest in Köln.

Am 22./23. Oktober 1927 hat in Köln der Turnausschuß der D. T. getagt und Zeit- und Lageplan für die einzelnen Wettkämpfe und sonstige turnerische Veranstaltungen festgelegt, den wir nachstehend zum Auszug bringen.

Zeit- und Lageplan für das 14. Deutsche Turnfest zu Köln vom 26.—29. Juli 1928

Platzeinteilung für die Wettkämpfe.

1. Hauptkampfbahn.

Donnerstag	7—11	Uhr:	Fünfkampf der Turner
Freitag	14—18	„	Zehnkampf der Turner
Samstag	14—18	„	Einzelwettkämpfe in den volkstüml. Übungen für Turner
Samstag	14—18	„	„ „ „ „ „ „ Turnerinnen
Freitag	13—19	„	Sondervorführung der Turner
Samstag	8—13	„	
Freitag	13—19	„	Sondervorführung der Turnerinnen
Samstag	17	„	Turnen Altdeutschland

2. Ostkampfbahn.

Donnerstag	7—11	Uhr:	Zwölfkampf der Turner
„	14—18	„	Zehnkampf der Turner
Freitag	7—11	„	Neunkampf der Älteren
„	14—18	„	

3. Westkampfbahn.

Donnerstag	7—11	Uhr:	Siebenkampf der Turnerinnen
„	14—18	„	Vierkampf der Turnerinnen
Freitag	7—14	„	Vorkämpfe in den volkstümlichen Übungen für Turner
„	14—18	„	„ „ „ „ „ für Turnerinnen

4. Schwerathletikplatz.

Donnerstag	7—11	Uhr:	Fünfkampf der Älteren
„	14—18	„	

5. Radrennbahn.

Freitag	14—18	Uhr:	Ringen
Donnerstag	16—18	„	Sondervorführungen der Turner
Samstag	7—11	„	
Freitag	13—19	„	Sondervorführungen der Turnerinnen

6. Arkadenhalle (vor der Radrennbahn).

Donnerstag	7—11	Uhr:	Fechten
Freitag	14—18	„	

7. Spielwiesen und Hockeyplatz.

Donnerstag	7—11	Uhr:	Schlagball-, Faustball-, Handball- und Fußballspiele der Turner
„	14—18	„	
Freitag	7—11	„	Schlagball-, Faustball-, Handball- und Trommelballspiele der Turnerinnen
„	14—18	„	
Samstag	14—17	„	

8. Großer Freiübungsplatz (Jahnwiesen, südlich der Hauptkampfbahn).

Samstag	7—11	Uhr:	Kreisturnen der Turner
Freitag	13—19	„	Kreisturnen der Turnerinnen
Sonntag	15½—19	Uhr:	Schauturnen der Turner der Kreise VIIIa und b Allgemeine Freiübungen der Turnerinnen Volkstänze der Turnerinnen Allgemeine Freiübungen der Turner Siegerehrung

9. Schwimmbahn.

Freitag 14—19 Uhr: Schwimm-Wettkämpfe der Turner
Samstag 8—11 „ Schwimm-Wettkämpfe der Turnerinnen.

Die Voranmeldungen sind bereits von allen Vereinen eingefordert worden. Um einen Ueberblick von der Beteiligung des M. T. V. zu gewinnen, werden unsere Mitglieder ersucht, schriftlich ihre Teilnahme in der M. T. V.-Geschäftsstelle anzugeben und zwar muß dies schnellstens erfolgen, damit vor allen Dingen die Quartierfrage geregelt werden kann. Die Feststadt Köln rechnet auf einen Besuch von über 200 000 Teilnehmern. Die geschichtliche Entwicklung der Stadt Köln, ihre durch die jahrhundertelang anhaltende Einzwängung als Festungsstadt bedingten Wohnverhältnisse, die erst nach dem Aufhören als Festung eine Ausbreitung im Wohngelände zuließ, stellt der Unterbringung von Hunderttausenden große Hemmungen entgegen. Die jetzige Anmeldung legt Niemand den unbedingten Besuch des Festes auf, doch müssen wir ungefähr zahlenmäßig die Teilnehmer unseres Vereins wissen, wenn wir für die M. T. V.er Quartiere besorgen sollen.

Darum meldet Euch sofort, übt und spart für das XIV. Deutsche Turnfest in Köln.

Mannschaftskampf im Geräteturnen

MTV. 1879 München siegt vor Turngemeinde Würzburg und T.-V. 1846 Nürnberg 1242 : 1161 : 1094 Punkten.

Unsere große MTV.-Turnhalle war am Samstag, 3. Dezbr. Abend einmal wieder der Schauplatz eines großen turnerischen Wettstreites, eines Mannschaftskampfes im Geräteturnen zwischen dem MTV. München v. 1879, der Turngemeinde Würzburg und dem T.-V. 1846 Nürnberg. Kein Wunder, daß daher die Halle überaus starken Besuch aufwies, worunter auch eine Reihe von Ehrengästen zu sehen war, Polizei-Oberstleutnant Chenn, Ministerialrat von Jan vom bayer. Kultusministerium, Professor Winter vom Münchner Stadtamt für Leibesübungen, Sanit.-Rat Dr. Höflmayr vom bayer. Landesverband für Leibesübungen, Vertreter vom Turnkreis Bayern, vom Turnbezirk und Turngau München.

Unter Oberleitung von Prof. Brechtel, dem die Kampfrichter L. Gratzmüller-München, Kramling-Nürnberg und Heinlein-Würzburg beigegeben waren, nahm der Wettkampf einen durchaus gelungenen Verlauf. Prof. Brechtel begrüßte eingangs die Zuschauer und Turner. Er gab bekannt, daß die drei Vereine 1924 einen Wanderpokal stifteten, um den Turnern Anregung und Pflege der Freundschaft zu geben. Nach der Auslosung begann München im Barrenturnen, worauf jeweiliger Wechsel eintrat. Die Leistungen waren allgemein hervorragend und es ist nicht zu viel gesagt, wenn man behauptet, daß man mitunter turnerische Feinkost zu sehen bekam, Gipfelleistungen, wie sie eben nur ein Wetturner leisten und zeigen kann. Sowohl am Barren und Pferd, als auch am Reck, das natürlich immer wieder am meisten Bewunderung erregte, sah man Hervorragendes, sah man schlau durchdachte Uebungen und Begeisterung rief dann ein Turner in besonderem Maße hervor, wenn er einen Fehlgriff trefflich korrigierte und sich rasch umstellend, eine andere Uebung weiterturnte, so daß nur beste Bewertung eintreten konnte

Die MTV.-Mannen waren diesmal in feiner Form, Christ erreichte mit 227 Punkten überhaupt die beste Punktzahl; ihm am nächsten kam der Nürnberger Pfau mit 218 P., während nur mit einem Punkt weniger unser Rosenhauer den dritten Platz belegte. Loibl-MTV. wurde mit 211 Punkten in dieser Wertung Vierter, während die Würzburger Bauer und Feder mit je 204 Punkten die fünfte Stelle einnahmen. Besonderes Pech war den Nürnbergern beschieden, von denen Karl Marmor am Reck infolge eines Fehlgriffes abstürzte, daher sich mit 20 P. zufrieden geben mußte.

Hinsichtlich der Freiübungen wäre vielleicht zu prüfen, ob künftig bei Mannschaftskämpfen dieser Art nicht doch in der Form einer Musterriege jede Mannschaft die von ihr geübte Freiübung zur Schau bringen sollte. Zweifellos würde dadurch

das Interesse gewinnen, der Eindruck würde auch viel besser, als wenn jeder einzeln mit der Freiübung auf dem Kampfplatz steht.

Professor Brechtels Schlußworte, daß das Glück für München entschied, waren zu vornehm, denn unsere Mannschaft siegte verdient, wie auch die Gäste im anschließenden gemütlichen Beisammensein zum Ausdruck brachten. Unserer Mannschaft dankt der MTV. für die geleistete tüchtige Arbeit und beglückwünscht sie zum Erfolg herzlichst.

Genaue Wertungen

	Barren	Freiübung	Pferd	Reck	Gesamt
MTV. 1879 München					
Karl Christ	58	57	54	58	227
G. Rosenhauer	51	57	53	56	217
A. Loibl	52	56	44	59	211
L. Nowak	44	54	48	54	200
A. Keller	52	56	46	41	195
K. Forster	46	47	44	55	192
E. Lenhart (Ersatz)	40	45	37	51	173
Gesamt (ohne Ersatz)	303	327	289	323	1242
Turngemeinde Würzburg					
Oskar Bauer	52	53	41	58	204
Andr. Feder	51	47	51	55	204
Aug. Heinlein	49	56	43	49	197
Karl Krämer	50	48	44	48	190
Emm. Hilpert	48	53	40	48	189
Herm. Lampert	40	47	41	49	177
Ernst Schmitt (Ersatz)	43	40	42	48	173
Gesamt (ohne Ersatz)	290	304	260	307	1161
T.-V. 1846 Nürnberg					
Franz Pfau	53	59	57	49	218
Hch. Göpfert	46	50	37	49	182
Ernst Marmor	42	51	39	49	181
Karl Marmor	51	50	44	20	165
Karl Prechtel	46	44	37	47	174
Willy Flintsch	38	47	44	45	174
Naumann (Ersatz)	46	42	42	43	173
Gesamt (ohne Ersatz)	276	301	258	259	1094

★ **Donnerstag, den 5. Januar 1928:**

Weihnachtsfest und 48. Stiftungsfest des MTV.

★ **Freitag, den 6. Januar 1928:**

Kinder-Weihnachts-Fest des MTV.

im großen Festsaale des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstr. 11

Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 90962 und
90477

Ausführung aller in
das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-
pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für
Zahnärzte und für
Juweliere

Ein Glückwunsch

an die Alpenvereins-Sektion Männer-Turn-Verein.

Improvisierter Trinkspruch

bei der Vorbesichtigung des Hauses am Blecksteín am Sonntag, den 27. November 1927 ausgebracht vom Verfasser Hermann Roth.

Ich gratulier dem M.T.V.
Zu seinem stolzen, neuen Bau.
Wenn's auch kein Werk von Heile-Litte
Ist's doch ein Haus und keine Hütte.
Wollt einer als „Hotel" es schelten,
Ich laß das keines Falles gelten,
Nachdem man scheinbar gar nichts nimmt,
Von dem der als Sektions-Gast kimmt.
Wo wär man im Hotel so willig,
Wo auf der Welt lebt man so billig?
Comfort kann sicher auch nie schaden,
Braucht eine Sau auch nicht zu baden,
Erfrischend und gesund es ist
Kann sich schön waschen der Tourist.
Ein solches Werk, das wohlgelungen,
Ist aber nicht so leicht bezwungen,
Es braucht um so es zu vollenden
Auch Köpfe zu den fleißigen Händen.
Des großen Planes Haupterfüller
Scheint mir der Vorstand Dr. Müller,
Denn er beschuf das nötige Gerstl
Und ohne das baut auch kein Ferstl.
Zum Glücke fand man edle Geber,
Denn mit dem Plan von Baurat Weber
Und mit des Forstamts Einvernehmen
Mußt man die Baulust noch bezähmen.
Bescheiden sind ja nur die Lumpen
Wer's nicht ist, dem wird man was pumpen:
Hans Wagner spendete die „Maxen"
So ist das Haus emporgewachsen,
Und da das gute Wagnerbräu
Als Haustrunk künftig mit dabei,
Kann es bei allen durstigen Seelen
An Bergbegeisterung nicht fehlen.
Daß auf dem prächtigen Heim am Blecken
Nicht allzuviele Hypotheken,
Scheint für die Zukunft sehr ersprießlich,
Denn Schulden sind doch meist verdrießlich.
Der Geist der Ordnung mög hier walten,
Geschaffnes weiter ausgestalten,
Bewahrt das Licht auch und das Feuer
Denkt an die „Landespolizeier"!
So möge denn das Werk gedeihen,
Den Turnern neue Kräfte leihen,
Den frohen Bergsport allzeit stützen
Und unserer lieben Jugend nützen.
Darauf will ich mein Glas erheben
Sektion und M.T.V. — sie leben!

Von der Schneeschuh-Riege

Ein Skikurs der Riege für Mitglieder der Riege, der Sektion und des MTV. findet an den Weihnachtsfeiertagen, am Neujahrstage und bei genügender Beteiligung auch in der Zwischenzeit statt. Meldung durch Eintrag in die am Sekretariat aufliegende Liste oder schriftlich erbeten.

Um die Riegenabende neu zu beleben, wird der Ausschuß stets vollzählig anwesend sein; es wird erwartet, daß auch unsere w. Mitglieder fleißig erscheinen.

Mit sportlichem Gruß!

Der Vorstand der S.R.-M.T.V.

Werbet Mitglieder für den MTV.!

Fecht-Riege



Oberfechtwart Carl Abstein

30 Jahre Mitglied des Männer-Turn-Vereins München v. 1879
25 Jahre Leiter der Fechtriege.

Carl Abstein, dessen Name mit der Geschichte unseres MTV. und mit der Entwicklung des Fechtsportes in den letzten Jahrzehnten innerhalb des Vereins und in der ganzen deutschen Turnerschaft auf's innigste verbunden ist, kann in diesem Jahre ein zweifaches Jubelfest begehen:

Seit 30 langen, arbeitsreichen Jahren zählt Carl Abstein zu den getreuesten und tätigsten Mitgliedern des MTV. und der Fechtriege, 25 Jahre lang war er ein wackerer Leiter der Fechtriege zum Ruhme der Riege und zur Ehre des Männer-Turn-Vereins.

Als der kaum 20-Jährige im Herbst 1897 Mitglied des MTV. wurde und zugleich in den Kreis der allzeit feuchtfröhlichen Fechterschar trat, da ahnte er wohl kaum, daß ihm der schöne Fechtsport eine Lebensaufgabe werden würde, der er sich mit Leib und Seele verschrieb. Seine Lust und Liebe zur edlen Fechtkunst, seine körperlich und geistige Gewandtheit waren denn auch bald die Veranlassung nach kurzer Mitgliedschaft seine Fähigkeiten der Riegenleitung als Vorfechter und 3. Fechtwart und Kassier nutzbringend auswirken zu lassen. Als im Jahre 1902 die Stelle eines Riegenleiters und 1. Fechtwartes neu zu besetzen war, da konnte die Wahl auf keinen besseren fallen als auf unseren Carl Abstein. Seit dieser Zeit wirkte er nun mit unentwegter Tatkraft, mit nie erlahmendem Eifer zum Wohle der Fechtriege des MTV.

Was er in diesem Zeitabschnitt geleistet hat, welch' ungeheure Arbeit er vollbringen mußte, wieviel freie Stunden und Tage, die andere der Erholung in Gottes freier Natur widmen konnten, er der Fechtriege opferte, das kann nur derjenige einigermaßen ermessen, der einen Einblick in die Entwicklung der Riege und des Gesamtvereins hat. Zahllos waren die Schwierigkeiten, die bei der großen Entwicklung dieses Zweiges der Leibesübungen in den letzten Jahrzehnten zu überwinden waren, überaus schwer waren die Nachkriegsjahre — während des Weltkriegs mußte der Fechtbetrieb ruhen — und die Zeiten der Geldentwertung, in denen es hieß, Gewesenes nach Möglichkeit zu erhalten, Neues von Grund auf neu zu schaffen und dem Ganzen anzugliedern. Unser Abstein hat mit klarem Blick und zäher Ausdauer all diese Schwierigkeiten gemeistert.

Die Fechtriege des MTV., so wie sie heute dasteht, als ruhender Pol im MTV., das Ansehen, das sie genießt innerhalb des Vereines und in der ganzen deutschen Turnerschaft, das ist sein Werk, das ist sein Verdienst.

Sein Hauptbestreben ging dahin, dem Verein nicht nur einzelne Wettfechter heranzubilden, sondern die Fechtkunst der Allgemeinheit zu gute kommen zu lassen und damit der Riege und dem Gesamtverein treue Mitglieder zu gewinnen. Neben seiner organisatorischen Tätigkeit war C. Abstein aber noch auf persönliche Ausübung der Fechtkunst bedacht und daß er es hierin zur besonderen Meisterschaft gebracht hat, das beweist der Eintrag in dem Siegerbuch der Fechtriege, nach welchem Abstein 27 Siege der Fechtriege und dem MTV. heimgebracht hat; von diesen bedürfen der besonderen Erwähnung seine 1. Siege auf den bayer. Kreisturnfesten 1909 in Ingolstadt und 1912 in Würzburg, sowie auf dem 12. Deutschen



Haben Sie schon

„Emix"

5 Pf

duftende, leichte ägyptische Mischung des Hauses
KYRIAZI, Cigarettenfabriken, Cairo-Hamburg

Generalvertretung und Lager:
Willy Henning, München, Eggernstraße 2 / Fernruf Nr. 40672



Scharlachberg Meisterbrand

In keinem Hause fehle:

Scharlachberg Meisterbrand

der edelste deutsche Weinbrand

—

J. F. Menzer's
Südweine u. Spirituosen
in überragenden Qualitäten!

In allen
einschlägigen Geschäften
zu haben

—

Für den Großhandel:
Büro und Auslieferungslager
Eduard Bürkmiller
General-Vertretung München
Briennerstraße 8/0 I. Aufgang
Tel. 92167

Turnfest 1913 in Leipzig. Ganz besonderer Dank gebührt ihm aber, daß er, der Fünfzigjährige, noch im vergangenen Geschäftsjahr in Regensburg mitgerungen hat den prächtigen „Brendel-Wanderpreis" der Fechtriege und dem MTV. endgültig zu gewinnen.

Die mit dem Aufschwung des Fechtsportes in den ersten Jahren dieses Jahrhunderts Hand in Hand gehende Gründung weiterer Fechtabteilungen im Kreise Bayern erforderte naturgemäß einen engeren Zusammenschluß der einzelnen Riegen. Wiederum war es Abstein, der, die Notwendigkeit dieses Zusammengehens erkennend, eifrigst hiebei mitarbeitete und lange Jahre hindurch führte er den Vorsitz im bayer. Fechterverband der D. T.

Seine Verdienste um die Hebung des Fechtsportes fanden auch in der Deutschen Turnerschaft ihre gebührende Anerkennung durch Verleihung der höchsten Auszeichnung des „Ehrenbriefes der deutschen Turnerschaft."

Wenn nun C. Abstein, gezwungen durch die Zeitverhältnisse, von der Riegenleitung zurückgetreten ist, so wissen wir doch, daß er mit Herz und Hand der Unsere bleibt und daß er der Riege mit seinem reichen Born der Erfahrungen stets noch mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. Dank, unermeßlichen Dank schuldet ihm die Fechtriege. Und wir können ihm denselben am besten dadurch beweisen, indem wir das erhalten und weiter ausbauen, was er geschaffen.

Unseren Abstein möge ein gutes Geschick noch recht viele Jahre der Fechtriege und dem MTV. erhalten, in bester körperlicher und geistiger Gesundheit — das ist der Hauptwunsch der Riege! Waffenheil!

München, im November 1927. St.

* * *

Die Fechterschaft im Turngau München veranstaltete am 19. Nov. d. Js. im Hause des Turnvereins Jahn unter Leitung des Gaufechtwartes E. Sondheim (M.F.A. i. TV. Jahn) eine Fechtakademie zur Einführung der Oeffentlichkeit in die Grundzüge des sportl. Fechtens und zur Werbung neuer Anhänger für den Fechtsport.

Unsere MTV.-Riege war an dieser Veranstaltung vertreten durch Frl. Greiß und durch unsere alten Kämpen Abstein, Hellering, Kolbinger, Werber, Bissinger und Hartwig.

Daß sich auch unser Meister Stritesky diesem Werbeabend in selbstlosester Weise zur Verfügung stellte, darf nicht unerwähnt bleiben.

Am Sonntag, den 20. Nov. ds. Jrs. fand in der gleichen Turnhalle unter bewährter Leitung des Bezirksfechtwartes und Oberfechtwartes der MTV.-Riege Hopf das diesjährige Jungmannenfechten des Bezirkes Oberbayern statt.

Von unserer Fechtriege wurden folgende Erfolge errungen:

Florett	1.	Sieg	Hartwig
„	2.	„	Edwards
„	4.	„	Schöberl
„	7.	„	Driendl jr.
„	9.	„	Ackermann
Leichter Säbel	1.	„	Werber
„	2.	„	Bissinger
„ Degen	3.	„	Edwards.

Für jeden Turner! Für jeden Sportsmann!

Die Deutschen Leibesübungen

Großes Handbuch für Turnen, Spiel und Sport

Herausgegeben von Edmund Neuendorff
Direktor der Preußischen Hochschule für Leibesübungen

Umfang 687 S. Text Lexikonoktav u. 370 Abb. auf 208 Kunstdrucktafeln.

Preis des großen Werkes in Lexikonformat **RM. 24.—**. Das Buch kann **ohne jeden Zuschlag** auch in monatlichen Teil-Beträgen von

nur RM. 3.—

bezahlt werden. Lieferung sofort, erste Rate erst am 1. Januar 1928. Das Buch liegt im Geschäftszimmer des MTV. zur Einsichtnahme auf.

Bestellungen sind zu richten an:

Rolf Hohoff, Versandbuchhandlg., München 13
Heßstraße 90 / Telephon 55073

Münchner Möbel- u. Raumkunst
Rosipalhaus

Münchner Möbel- u. Raumkunst Rosipalhaus

Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel
Raumschmuck / Kunstgewerblicher Hausrat

Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

Ski-Fahrer

decken am preiswertesten ihren Bedarf in **Ski / Stöcken / Bindungen / Seehund-Fellen** usw. im

Sporthaus FRITZ WERNER, München
Corneliusstraße 4 ● Mitglied des M.T.V.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29
Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Wo kauft der M. T. V. er für Weihnachten und wohin vergibt er seine Aufträge?

Ihr Weihnachtsgeschenk
erhält erst Wert durch eine
gute fachmänn. Gravierung
Was Sie auch schenken, die künstlerisch gravierte Widmung gibt Ihrem Geschenk erst eine persönliche Note. Für fachmännische Beratung u. erstklassige Ausführung empfiehlt sich
Graveurmeister
Carl Abstein, München 2
Einlaß 4–5/1

Fritz Führer, München
Papier- und Schreibwaren / Büroartikel, Füllfederhalter / Alle Arten Kalender, Grosse Auswahl in Geschenk-Artikeln
Marienplatz 8 (im Rathaus)

G. Mittelberger, München
Radio
Beleuchtungskörper
Elektrotechnik
Häberlstraße 3 / Tel. 58382

HERMANN ILGEN
Weihnachts-Geschenke in Damen-Konfektion / Strümpfen Wäsche / Handschuhe Herrenartikel
Braune Rabattmarken
München / Bayerstraße 7
Mitglied des M.T.V.

Hermann Scherner
Piano-Lager / Inhaber: Hans Nagl
Pianos
Reparaturen
Mieten
München, Dienerstraße 22/II
gegenüber dem Ratskeller

Ludwig Fleischmann
Bau- u. Möbel-Schreinerei
Telefon 44306
Möbel - Reparaturen
Mäßige Preise
München, Gietlstr. 14

Franz Neumayr
München
Waltherstraße 29
Herren - Stoffe
bester Qualität
Mitglied seit 1895

Johann Kellertshofer
Bau- u. Möbelschreinerei
Möbel
und Innenausbau
München / Reitmorstraße 15
Fernsprecher 21764

Cornelio Joris, München
Obst, Südfrüchte und Weine
Laden: Cornelliusstraße 4/o
Fernsprecher 26969
Großverkauf: Großmarkthalle
Fernspr. 71495 / Stand 77

Wo kauft der M. T. V. er für Weihnachten und wohin vergibt er seine Aufträge?

F. MÜHLBERGER
Uhren,
Trauringe u. Goldwaren
Grösste Auswahl!
München, Müllerstr. 51/o
(Ecke Pestalozzistraße)

J. B. Fridrich / München
Uhren,
Gold- u. Silberwaren
Grosse Auswahl in allen Preislagen
Sendlingerstraße Nr. 14
(gegenüber der Hackenstraße)

Möbelhaus Hannamann
Behagliche Wohnungs-Einrichtungen formvollendet, solid und preiswert!
Besonders große Auswahl in
praktischen Weihnachtsgeschenken
München / Barerstr. 10 (nächst Karlstraße)

DEN WEIHNACHTS-BEDARF
in Schokoladen, Bonbons, Pralinen,
Flaschen-Weinen
der Weingrosshandlung Phil. Simon, München
und Likören
decken die Mitglieder des MTV. am besten bei
Oswald Pfeffer, Rosental 1 Fernruf Nr. 91786

Eine ideale Einkaufsstätte für Wintersport-Bekleidung und Ausrüstung „immer gut und niemals teuer" — bezeichnet der maßgebende Sportsmann das weltbekannte und führende alpine **Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6.** Die unter der Schutzmarke USMü herausgebrachten Wintersport-Bekleidungen für Damen, Herren und die Jugend sind Erzeugnisse eigener Herstellung in persönlichen Spezial-Modellen und werden dadurch ohne Zwischenhandel direkt an den Verbraucher verbilligt geliefert. Die staunend niedrigen Preise in Sport-Kleidung wie in allen Ausrüstungen bieten jedem heute in übelsten Formen grassierenden, marktschreierischen Angebote angeblich fabelhafter Qualitäten, die Spitze. Nie wird ein Kauf bei „Schuster" ein Hereinfall sein. Verlangen Sie kostenlos den soeben erschienenen hervorragend künstlerisch ausgestatteten Winter-Pracht-Katalog 1927/28. Waren-Versand an alle Orte und Erdteile von Mk. 20.— an vollständig franko.

Zahlt die Vereinsbeiträge!

Unser Weihnachtsverkauf beginnt

Wir bieten **Qualitäts-Pelze**

zu äußerst billigen Preisen

Größte Auswahl in Mänteln, Jacken, Colliers, Kragen u. Besätzen aller Art

Weitgehendste Zahlungserleichterung

PELZ-REISS

MARIENPLATZ 28/II (Kein Laden)

Mitglieder des M.T.V. erhalten 5% Extra-Rabatt!

Jahresbericht der Fechtriege

(1. Okt. 1926 bis 1. Okt. 1927).

(Schluß)

V.

Kolbinger Karl	2.	Sieger i. Florett Münchn. Hochsch.-Meistersch. 5. Dez. 26		(Vollakad.)
Fuchs Herbert	3.	„ „ „ „ „ „ „ „ „		„
Hartwig Paul	4.	„ „ „ „ „ „ „ „ „		„
Edwards Wilh.	6.	„ „ „ „ „ „ „ „ „		„
Götz Moritz	2.	„ „ „ „ „ „ „ „ „		(Altakad.)
Thiel Adolf	4.	„ „ „ „ „ „ „ „ „		„
Kolbinger Karl	2.	„ „ Degen „ „ „ „ „ „		(Vollakad.)
Edwards Wilh.	4.	„ „ „ „ „ „ „ „ „		„
Hartwig Paul	5.	„ „ „ „ „ „ „ „ „		„
Kolbinger Karl	1.	„ „ Säbel (Münchn. Hochschulm.) „ „ „		„

VI.

Kolbinger Karl	1.	Sieger im Florett (Bayer. Meister)	XVI. Bayer. Fechter-Verbandstag in Nürnberg 19., 20. III. 1927
Hellering Alfons	2.	„ „ „	
Götz Moritz	4.	„ „ „	
Rainer Hans	6.	„ „ „	
Fuchs Herbert	7.	„ „ „	
Thiel Adolf	11.	„ „ „	
Kolbinger Karl	3.	„ „ Degen	
Hellering Alfons	9.	„ „ „	
Kolbinger Karl	8.	„ „ Säbel	

VII.

Kolbinger Karl 5. Sieger. Degenwettkämpfe des Turngaues München 29. Mai 1927

VIII.

Götz Moritz	1.	Sieger im Florett			(Altakademiker)
Kolbinger Karl	1.	„ „ „			(Vollakademiker)
Hartwig Paul	2.	„ „ „			„
Götz Moritz	1.	„ „ Säbel			(Altakademiker)
Kutter Hans	2.	„ „ „	Ausscheidungs-Wettkämpfe f. d. D. Akad. Olympia 12. VI. 27		„
Kolbinger Karl	1.	„ „ „			(Vollakademiker)
Hartwig Paul	2.	„ „ „			„
Kutter Hans	2.	„ „ Degen			(Altakademiker)
Kolbinger Karl	1.	„ „ „			(Vollakademiker)
Edwards Wilh.	2.	„ „ „			„

IX.

Hartwig, Kurz, Edwards gehen im Florett-Junioren-Mannschaftskampf des Bezirkes Oberbayern in München am 19. Juni gegen die übrigen fünf Mannschaften als Sieger hervor.

F. BRACHER

Schwanthalerstr. 56 (Ecke Paul Heysestr.)

Fernsprecher 53941

Feine Schokoladen, Bonbonnieren, Kaffee, Tee, Weine, Liköre, Zigarren und Zigaretten

Für die Festtage besonders empfehlenswert:

Geschenk-Körbe in jeder Preislage

X.

Reinsfeld Regina 5. Siegerin im Florett-Ausscheidungs-Wettf. der Damenfechterschaft des T.-Gau München 1. Juli 1927.

XI.

Stemmer Joh. 1. Sieger im Florett-Vereinswettf. in Lochham 10. Juli 1927
Driendl Walter 2. „ „ „ „ „ „ „ „ „
Schöberl Karl 3. „ „ „ „ „ „ „ „ „
Reinsfeld Regina 4. „ „ „ „ „ „ „ „ „

XII.

Reinsfeld Regina 10. Siegerin im Florett-Wettf. b. 1. Bayer. Frauenturnfest in Neuburg 16. Juli 1927

XIII.

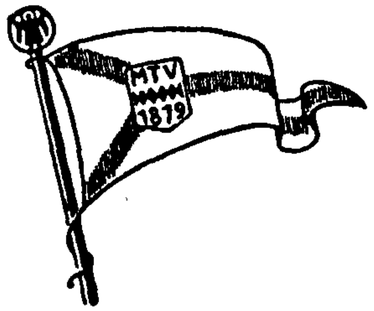
Kolbinger Karl, 2. Sieger im Florett, 3. Sieger im Säbel, Deutsche Akad. Olympia in Königsberg 22. u. 23. Juli 1927

Zum Abschluß der Siegerliste des Vereinsjahres 1926/27 obliegt der Riegenleitung noch eine besondere Ehrenpflicht; die in dieser Aufstellung Genannten haben unter Verzicht auf manch schönen Sonn- oder Feiertag oft von früh bis in die sinkende Nacht auf der Kampfbahn gestanden, um den Namen des MTV. in die Oeffentlichkeit zu tragen und für ihn Ehre einzulegen. Es gebührt ihnen deshalb vor allem unser herzlichster Dank und Handschlag.

Die Chronistenpflicht gebietet es nicht unerwähnt zu lassen, daß die Riege sich an allen MTV.-Veranstaltungen nach Kräften beteiligte, unter anderem auch an den großen Schauturnen und an den MTV.-Bällen durch Gestellung von Gruppen. Den Reigen der offiziellen Veranstaltungen beschloß wie immer der Ausflug im Verein mit der A.-V.-Sektion MTV. zur Gedächtnisfeier am Karwendelhause, über welch letzteren Verlauf schon an anderer Stelle berichtet wurde.

C. Abstein, Oberfechtwart.

Faltboot-Riege



Die diesjähr. Hauptversammlung beschränkte sich — da keine Anträge 2c. eingelaufen waren — in der Hauptsache auf Berichterstattung des Vorstandes und die Neuwahlen. — Trotz Bootshausbau, der fast alle Sonntage der ersten Jahreshälfte in Anspruch nahm, wurden von den einzelnen Mitgliedern eine stattliche Anzahl Touren durchgeführt. Neben den üblichen Sonntagstouren auf Isar, Loisach, Amper 2c. führte die Riege im vergangenen Sommer 3 geschlossene Fahrten durch: Pfingsten trotz Regen und Kälte auf der oberen Isar (Mittenwald-München); 26. Juni mit 22 Booten bei der MTV.-Floßfahrt und Mitte August die traditionelle Inntour, diesmal auf der Strecke Innsbruck-Wasserburg. 3 Boote traten hier die Urlaubsreise nach Wien an. Alle Fahrten verliefen, wenn man von dem einen oder anderen „Umschmiß" absieht, ohne Unfall.

Die Kasse ergab bei Prüfung, wenn auch kein nennenswertes Plus, da jede Mark für das Haus verwandt wurde, doch wenigstens kein Defizit.

Die Neuwahlen ergaben folgende Besetzung: 1. Vorsitzender: Karl Haller; Schriftführer: Wilhelm Epp; Kassier: Martin Herz; Fahr- und Pressewart: Hugo Ringler.

Das neubesetzte Amt des Bootshauswartes übernahm H. Dr. Erwin Schmid. Den bisher gemachten Erfahrungen nach zu schließen, dürfte damit unser Kleinod in Thalkirchen in besten Händen sein.

Den beiden aus dem Ausschuß ausgeschiedenen Herren Kunstwadl und Aquila sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank für die der Riege geleisteten Dienste ausgesprochen.

Die Ausführung des vorgesehenen Programms für das neue Jahr erfordert die Mitarbeit Aller, darum erfülle auch weiterhin Jeder seine Pflicht und trage dazu bei, das Ansehen der Riege zu heben; was für die Riege gearbeitet wird, wird für unseren MTV. geschafft und deshalb mit voller Kraft und Hub Heil ins neue Jahr!

H R.

Allen MTV.-Mitgliedern und ihren Familien
wünschen wir

Frohe Weihnachten

und ein

Glückliches Neues Jahr!

Die Vorstandschaft und der Turnrat
des MTV. v. 1879.

Der heutigen Ausgabe der MTV.-Nachrichten liegt ein Prospekt über das **Große Handbuch für Turnen, Spiel und Sport „Die deutschen Leibesübungen"** von Edmund Neuendorff bei, welches durch die Versandbuchhandlung Rolf Hohoff, München, Heßstr. 90/II (Mitglied des MTV.), zu beziehen ist. Der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft Dr. Oskar Berger schreibt über das Werk:

> „Die deutschen Leibesübungen", Großes Handbuch für Turnen, Spiel und Sport, herausgegeben von Edmund Neuendorff. Es herrscht Hochwasser im Strombett der Leibesübungen und es ist nicht mehr möglich, die sich überstürzenden Aufsätze der Führer und derer, die es werden möchten, in den verschiedensten Zeitschriften zu verfolgen und zu vergleichen. Da ist es zu begrüßen, daß unser Neuendorff in seinem Großen Handbuch endlich einmal einen Querschnitt gibt durch die heutige Auffassung führender Männer aus den verschiedensten Lagern über Aufgabe und Gestaltung der Leibesübungen. Wir finden jung und alt unter den Mitarbeitern und es ist erfreulich festzustellen, daß sie sämtlich in den Leibesübungen mehr sehen als Uebungen des Leibes und daß sie wohl einen Wetteifer der Uebungsarten kennen, aber keine gegenseitige Befehdung. So werden Turner wie Sportler wie Verwaltungsbeamte, die von Berufs wegen sich mit Leibesübungen abgeben müssen, in dem Buche reiche Anregungen und viel Aufklärung finden. Klarer Druck, gutes Papier und zahlreiche gute Bilder machen seine Benutzung zum Genuß. Möge es den Leibesübungen viel neue Freunde und Förderer gewinnen!

Das Buch selbst liegt zur Einsichtnahme in unserer Geschäftsstelle auf.

26 JUN. 29 | 1

JOHANN HÄUSLER
Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20
General-Vertretung

Der Beste — **OPEL** — **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

L. Val. Eckhardt
München / Hackenstr. 7
Fernruf 93991, 93992 und 93993

*

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

*

Qualitätswaren zu bescheidenen Preisen.

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11. / Druck: J. Fuller (Inh. Käther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

Nachrichten des MTV 1879

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.

Turnanstalt für Männer und Frauen, Knaben und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz an der Waldfriedhofstraße

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Wald b. Krailling / M.T.V.-Postscheck 5055

Jahrg. 1928 — **München, im Januar** — **Nummer 1**

Im Reiche der Phantasie

*

Näheres auf den Seiten 9, 10 u. 11

Aus dem Turnrat

Die Ordentliche General-Versammlung vom 20. Dezember 1927 hat mich auf die Stelle des 1. Vorsitzenden berufen. Es ist mir klar, daß diese Stelle auszufüllen viel Arbeit, Zeit und Mühe erfordert. Diese Opfer zu bringen, bin ich gerne bereit. Doch meine Arbeit wird wenig nützen, wenn nicht die Mitglieder und zwar alle mitwirken. Aus diesem Grunde bitte ich herzlich alle Mitglieder, an dem Erhalten und weiterem Ausbau der geschaffenen Werte mitzuarbeiten.

Berechtigte und angebrachte Kritik zu pflegen, ist das Recht eines Jeden. Sachlicher, wägender Aussprache gegenüber werde ich stets ein offenes Ohr haben, neue Anregungen sollen nie unbeachtet bleiben. Eines verlange ich von den Mitgliedern: Frei heraus mit den Meinungen. Es kann für einen Verein nichts Schädlicheres und Entwürdigenderes geben, als durch „Hören-Sagen" und Geheimnistuerei den Boden wirklicher Arbeit zu einem Haufen zugedeckter Fäulnis zu machen.

Auf den Posten des 2. Vorsitzenden hat die G.V. die bewährte Arbeitskraft Hofer berufen. Sollte es ein günstiges Geschick sein, Arzt und Pädagoge in die Leitung eines Vereines teilen zu lassen, dessen einzige Aufgabe es ist, durch Leibesübungen jeder Art an dem größten Gute der Menschheit mitzuarbeiten, der Volksgesundheit. Nichts ist geschaffener, nichts geeigneter, ein gesundes Volk zu bilden und zu erhalten als die Pflege der Leibesübungen. Geh. Obermedizinalrat Dr. Rubner-Berlin schreibt in dem Reichsgesundheitsblatt:

> Eine zureichende Ernährung vorausgesetzt, kennen wir kein Mittel, die Gesundheit zu heben und zu nähren, als die Leibesübungen, verbunden mit Reinlichkeit des Körpers und dem Aufenthalt in reiner Luft und Sonne. Die Leibesübungen sollen durchaus nicht nur den Muskelbewegungen zuliebe betrieben werden. Leibesübungen sind kein Zimmersport, die Einwirkung der freien Luft und der Sonne ist für die Kräftigung des Körpers von besonderer Bedeutung, führt die Haut zu besserer Widerstandskraft gegen klimatische Einflüsse und hat speziell bei Kindern noch besonders wichtige fördernde Nebenwirkungen.
>
> Die Kräftigung des Herzens und Weitung der Lungen sind allbekannt. Die Leibesübungen haben aber großen erzieherischen Wert, sie fördern den gesunden Appetit und vertragen sich nicht mit Schlemmerei und Alkoholmißbrauch, heben den Mut und die Entschlossenheit und lehren auch Disziplin.
>
> Das tüchtig geschulte Volk wird also in seiner Mortalität und Morbidität zurückgehen und an Gesundheitswert durch eine kräftige Konstitution gewinnen.
>
> **Es ist demnach Pflicht des Staates, die Einführung der Leibesübungen in weitere Kreise unserer Bevölkerung zu unterstützen.**
>
> **Geschieht nichts Umfassendes, so werden wir allmählich wieder die Zunahme der Krankheiten erleben.**

Was hat man nicht früher an Einwänden erhoben, als die Hygiene noch ein neues Fach war, um alle Vorschläge zur Hebung der Nation als viel zu kostspielig abzuweisen.

Die für die öffentliche Gesundheit gemachten Aufwendungen haben sich bisher stets als gute Kapitalsanlagen ergeben. Ich erinnere an die Kämpfe, welche die Hygiene zur Bekämpfung des Unterleibstyphus vor 50 Jahren durchgefochten hat. Die Assanierung der Städte kostete viel Geld, aber man hat die Seuche beseitigt, die uns früher unendlich viel Menschen gekostet hatte.

Mit der Notwendigkeit weiterer Aufwendungen für die Pflege der Leibesübungen stehen wir vor einer ähnlichen Frage wie früher bei der Bekämpfung des Typhus.

Ein Finanzmann mit weitem Gesichtskreis sollte immer erwägen, was ihm denn der Geldaufwand einbringt.

Den Ausgaben für die Leibesübungen steht gegenüber: Abnehmen der Todesfälle, der Krankheitsfälle, bessere körperliche Leistungen, wo es der Beruf erfordert. Letzteres läßt sich natürlich nicht näher in Rechnung ziehen, wohl aber ist klar, daß man die Verminderung der Krankheitstage in Geld ausdrücken kann, wobei Verlust an Lohn und Kosten für Arzt und Pflege zusammenkommen.

Das Weiterentwickeln der Leibesübungen ist ein Teil Hygiene und so eine Lebensaufgabe des Arztes, „Leibesübungen haben aber großen erzieherischen Wert" und damit sind sie auch eine Lebensaufgabe des Pädagogen.

Wohl verschließen sich die verantwortungsvollen Stellen in Städten und im Staat nicht dem unersetzlichen Werte der Leibesübungen. Aber ist es nicht schmerzlich, sehen und beobachten zu müssen, wie allüberall neue Verbände entstehen, die alle für sich Leibesübungen treiben und oft unter den ungünstigsten Verhältnissen. Wäre es nicht besser und zweckentsprechender, nutzbringendes Geld und wertvolles Menschenmaterial den schon bestehenden alten Vereinen zuzuführen, die über hygienisch einwandfreie Uebungsstätten verfügen und denen die Jahre auch reichlich Erfahrung an die Hand geben? So könnte auch an dem Sichnäherbringen der Menschen gearbeitet werden und damit auch eine stärkere Einheit im Staate geschaffen werden. Schon einmal erhob ich an dieser Stelle meine warnende Stimme. Und heute wiederhole ich: Videant Consules, sehet zu, ihr verantwortlichen Leiter in Stadt und Staat, daß die Leibesübungen Treibenden unter einer zielbewußten, starken Führung bleiben und sich nicht zersplittern in Tausende von Vereinen, die alle Gutes wollen, aber durch die Verschiedenheiten der Persönlichkeiten der einzelnen Führer das große Ganze „die allgemeine Volksgesundheit" vergessen in persönlichen Mißverständnissen und Eigenbrödeleien.

Meine MTV.er möchte ich bitten, das große, bindende Zusammengehörigkeitsempfinden als größtes, wertvollstes Vereinskleinod zu hegen und zu pflegen. Ein jeder von uns muß durchdrungen sein von dem Pflichtbewußtsein „Leibesübungen selbst zu treiben, ist heute Aufgabe für jeden Menschen beiderlei Geschlechtes bis ins Alter". Es ist Pflicht eines jeden Menschen, mitzuarbeiten an der Förderung und Erhaltung der Volksgesundheit. Darum, meine getreuen MTVer, bringt all Eure Freundinnen und Freunde mit, die noch abseits stehen, führt sie in unsere Reihen, um am Gedeihen unseres MTV. ebenso zu schaffen als an der allgemeinen Volksgesundheit.

Dr. Müller.

An Sonn- und Feiertagen

wird von nun an die Trinkstube mit Wirtschaftsbetrieb geöffnet sein. Es werden ältere Mitglieder, besonders aber die Eltern der jungen Damen und Herren, die dort zu froher Unterhaltung zusammenkommen, gebeten, ab und zu auch anwesend zu sein, um gegebenenfalls Sorge zu tragen, daß Ausartungen hintangehalten werden. Mit dieser Einrichtung ist zugleich Gelegenheit gegeben, daß MTV.-Mitglieder wieder in gegenseitigen Gesellschaftsverkehr treten. Kegelbahnen werden an diesen Tagen nur gegen festes Mietverhältnis abgegeben.

Am Eingang wird demnächst der Gesamtübungsplan während einer Woche angeschlagen werden. Die aus dem Uebungsplan ersichtlichen Zeiten sind unbedingt einzuhalten. Der Hausmeister ist angewiesen, während der nicht angegebenen Zeiten Halle, Garderobe und Bäder unbedingt gesperrt zu halten.

An der Eingangstür zum Bad werden die für die einzelnen Abteilungen zum Baden freigegebenen Zeiten angeschlagen. Zu anderen Zeiten wird das Bad geschlossen gehalten.

Vorstandschaft und Turnrat des M.T.V.
Dr. Müller, 1. Vorsitzender.

Auf Grund der Beschlüsse der o. G.V. und des Turnrates kommen im MTV. zur Anstellung:

am 1. Juli 1928 ein Geschäftsführer;
am 1. April oder 1. Oktober 1928 ein Vereinsturnlehrer.

Der 1. Oktober wurde deshalb mit angesetzt für die Besetzung der Vereinsturnlehrerstelle, da es unzweckmäßig erscheint, die Stelle gegebenenfalls am 1. Juli zu besetzen. Bewerbungen für die beiden Posten müssen schriftlich an den Turnrat gemacht werden, unter Angabe entsprechender Zeugnisse, selbstgeschriebenen, ausführlichen Lebenslaufes und der Gehaltsansprüche. Die Gesamtmitgliedschaft wird ersucht, geeignete Persönlichkeiten, besonders für die Stelle des Vereinsturnlehrers, der Vorstandschaft namhaft zu machen.

Die Vorstandschaft des M.T.V. von 1879
Dr. Müller, 1. Vorsitzender.

Die Türschlösser im Vereinsheim

werden in den nächsten Tagen abgeändert. Diejenigen Mitglieder, welche im Besitze eines **Hauptschlüssels** sind, werden gebeten, denselben bis 30. Januar im Sekretariat abzugeben, damit sie abgeändert werden können.

Festschrift für das Deutsche Turnfest.

Alle Mitglieder, die die Festschrift für das Deutsche Turnfest bestellt haben, werden gebeten, die bereits erschienenen Hefte im Sekretariat abzuholen, soferne dies noch nicht geschehen ist.

Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 90962 und
90477

Ausführung aller in
das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-
pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für
Zahnärzte und für
Juweliere

Personalien.

Die 7. (bayr.) Nachrichtenabteilung 2. Kompanie teilt unterm 11. Januar mit:

„Der Oberfunker Georg Böhm der 2. Kompanie Nachrichten-Abteilung 7, Mitglied des Männer-Turn-Vereins München von 1879, ist seit 2. Januar in den Radstätter Tauern anläßlich einer Skitour vermißt. Die bisherigen Bergungsversuche der Truppe und des Alpenvereins waren ergebnislos."

Wir bringen diese traurige Benachrichtigung unserer Mitgliedschaft zur Kenntnis mit der Bitte, bei Turen in dieses Gebiet etwaige Beobachtungen an uns sofort zur Meldung zu bringen.

*

Eines unserer eifrigsten Mitglieder, der im Dezember in körperlicher Frische seinen 70. Geburtstag begehen konnte, schreibt uns:

„Höchst überrascht, aber sehr erfreut durch die mir von Ihnen gewordenen lieben Wünsche zur Vollendung meines 70. Lebensjahres, danke ich aufrichtigst dafür und bitte die kleine Beilage dem Fond für unterstützende Mitglieder zuzuführen. Nicht zuletzt danke ich wohl der langausgedehnten Turnerei, daß mir Rüstigkeit im Alter vergönnt ist und immer werde ich der deutschen Turnsache treu bleiben."

*

Unser liebes Ehrenmitglied und langjähriger Säckelwart, Herr Carl Voelkel konnte am 20. Dezember 1927 seinen 70. Geburtstag begehen. Eine Abordnung des Turnrats hat dem Geburtstagskinde bereits persönlich die Glückwünsche des MTV. übermittelt, die wir an dieser Stelle nochmals wiederholen.

*

Ferner beging unser liebes Mitglied Herr Bruno Thalemann Ende Dezember ebenfalls sein 70. Wiegenfest. Auch diesem Geburtstagskinde an dieser Stelle nochmals die herzlichsten Wünsche.

Nachruf.

Durch den unerbittlichen Tod wurden uns die folgenden Mitglieder entrissen:

Herr Heinrich Ritter von Zentner, Ingenieur
(eingetreten 1910)

Herr Sigmund Neuhöfer, Fabrikant
(eingetreten 1919)

Herr Eduard Schleifenheimer, Geschäftsinhaber
(eingetreten 1910)

Wir werden den Heimgegangenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft und der Turnrat des MTV.

F. BRACHER
Schwanthalerstr. 56 (Ecke Paul Heysestr.)
Fernsprecher 53941

Feine Schokoladen, Bonbonnieren, Kaffee,
Tee, Weine, Liköre, Zigarren und Zigaretten
Geschenk-Packungen
in jeder Preislage.

Jubilaren-Spende 1928.

Die Jubilare des MTV., die beim letzten Stiftungsfeste für 10-, 20-, 30- und 40jährige ununterbrochene treue Zugehörigkeit zu unserem Verein mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet werden konnten, haben aus eigenem Antrieb unter sich einen namhaften Betrag aufgebracht, der zur Beschickung des Deutschen Turnfestes in Köln Verwendung finden soll. Wir sind über den damit bewiesenen Opfersinn hoch erfreut und sprechen allen freundlichen Gebern hiermit den herzlichsten Dank aus. Der alte, treue MTV.-Geist lebt noch. Unsere Kölner Wettkämpfer werden durch Einsetzen des ganzen Könnens diese Anspornung zu würdigen wissen.

Kontrolle im Vereinshaus.

Verschiedene Umstände haben die Vorstandschaft veranlaßt, im Vereinshaus eine Kontrolle durch unsere Vereinsdiener am Eingang erfolgen zu lassen. Wir bitten daher, in Zukunft stets den Mitgliedsausweis bei sich zu haben und den Aufsichtsorganen bei Aufforderung vorzuweisen.

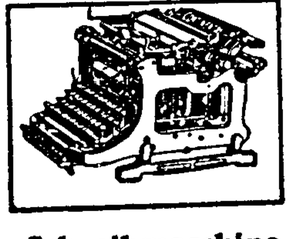
Wintersportler! Ihr spart Geld, wenn Ihr die ungewöhnlich billigen Angebote in Sport- und Ski-Kleidung wie vollständiger Ausrüstung des führenden Fachgeschäftes für Berg- und Wintersport, des weltbekannten Sporthauses Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6 beachtet. Z. B.: Skianzug oder Kostüm aus eisenstarkem blauen Skitrikot nur 44 *M*, zwiegenähte braune Skistiefel mit Lederfutter nur 29,50 *M* die tonangebenden Schuster- und ASMü.-Skibindungen und vieles Andere. Verlangt sofort kostenlos den großen Winter-Pracht-Katalog 1927/28 — ein wirklich maßgebendes Lehr- und Beratungsbuch. Schuster's bedeutende Versandabteilung liefert an Vereine und Private nach allen Orten und Erdteilen. Mitglieder des M.T.V. gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte 10% Rabatt.

Münchner Möbel- u. Raumkunst
Rosipalhaus

Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel
Raumschmuck / Kunstgewerblicher Hausrat

Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

Vertretung der
Continental



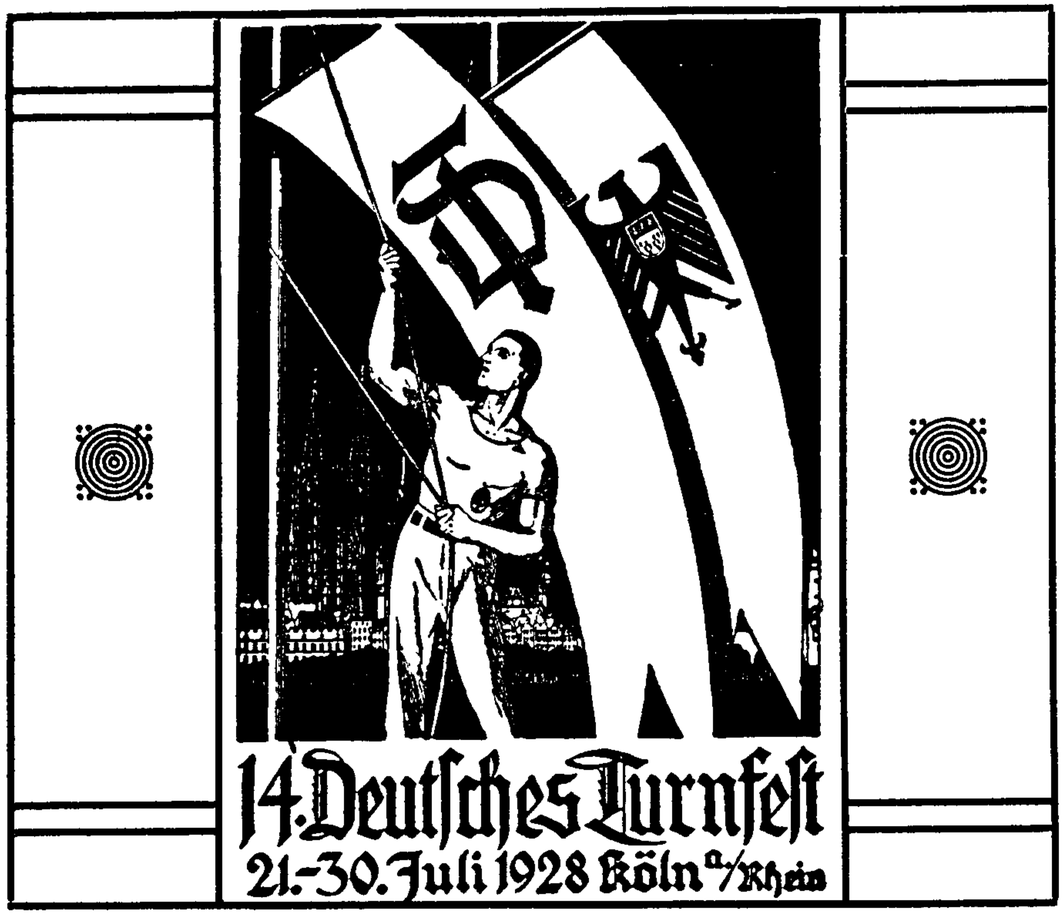
Schreibmaschine

Bürobedarfshaus
Josef Pfnür / München

Vervielfältigungsapparate
Pelikan-Kohlepapiere / Pelikan-Farbbänder
Arlac-Duroderma-Dauer-Schablonen
Schreibmaschinen- und Durchschlag-Konzept- und Abzug-Papiere

Reparatur-Werkstätte für Schreibmaschinen

Goethestr. 49 / Telef. 50636



Quer durch die D. T.

Der größte Verein der D. T. ist nach wie vor die Berliner Turnerschaft mit **5885 Mitgliedern** und zwar 3139 Männern, 1270 Knaben, 910 Frauen und 566 Mädchen. Zweitgrößter Verein ist die Hamburger Turnerschaft von 1816 mit 4339 Mitgliedern (1700 Männer, 741 Knaben, 1104 Frauen, 773 Mädchen). Es folgen dann: **MTV. München mit 4079,** ATv. Leipzig von 1845 mit 3407, Nürnberg von 1846 mit 2180, TuSpGemde. Leipzig-Lindenau v. 1848 mit 3012, Tkbb. Hannover mit 2839, Tgmde. in Berlin mit 2817, ATv. Dresden m. 2611 u. Tv. Mannheim 1846 m. 2598 Mitgliedern.

Berlin hat aber nicht nur den größten Turnverein, sondern marschiert naturgemäß auch hinsichtlich der turnenden Einwohner an erster Stelle unter den deutschen Großstädten. 39567 Turner und Turnerinnen hat die Reichshauptstadt vor Leipzig (23819), Dresden (21397), Frankfurt a. M. (16217), Hamburg (14543), München (12582), Bremen (10954), Stuttgart (10662), Hannover (10264) und Nürnberg (9270).

Errechnet man die Zahl der turnenden Bevölkerung nach dem Hundertsatz, so verschiebt sich das Bild allerdings ganz wesentlich: es turnen in Berlin 0,98, in Leipzig 3,5, in Dresden 3,45, in Frankfurt 3,4, in Hamburg 1,35, in München 1,85, in Bremen 4,5, in Stuttgart 3,1 und in Hannover 2,4 Prozent der Bevölkerung.

Fasching 1928 im M.T.V.

Samstag, 28. Januar	**Kostümball „Im Reiche der Phantasie"**
Sonntag, 5. Februar	**Kinder-Maskenfest des M.T.V.**
Samstag, 18. Februar	**Maskenball des M.T.V.**
Dienstag, 21. Februar	**M.T.V.-Faschingstreiben mit Abschiedsfeier des Prinzen Karneval.**



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 in München Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

MTV.-Kostümball.

Faschingsball im MTV.; einstmals ein Name von Klang, der Inbegriff an Pracht und Glanz und aufjauchzender Lebensluft, das Stelldichein der führenden Münchner Gesellschaftskreise, neben den Künstlerfesten eine der bedeutendsten karnevalistischen Veranstaltungen unserer Landeshauptstadt. — Doch wieviel von jener einstigen Herrlichkeit gelang es über Krieg und Umsturz herüberzuretten in unsere heutige düstere Zeit?

Ein Gebot der Stunde ist es daher auch für uns, soll der MTV. nicht hinter anderen zurückstehen müssen, neu aufzubauen, um unsere Veranstaltungen wieder auf jene stolze Höhe zu bringen, auf welcher sie schon einmal standen.

Den Auftakt hiezu bildet der am 28. Januar, abends 8 Uhr, in sämtlichen Räumen des Vereinshauses zur Durchführung gelangende

Kostümball
„Im Reiche der Phantasie".

Er muß zum Treffpunkt all derer werden, die den Namen MTV. tragen. Jedes Mitglied werbe aber auch in Freundes- und Bekanntenkreisen für diesen Abend.

Es ist ja nicht schwer, gerade für diesen Abend ein geeignetes Kostüm zu finden. Der ganze unermeßlich reiche Figurenschatz der Märchen- und Sagenwelt steht zur Verfügung, Trachten aller Zeiten und Länder passen in den Rahmen, die Flora und nicht zuletzt die farbenfrohen phantastischen Kostüme unserer modernen Zeit sollen an diesem Abend im MTV. versammelt sein, eine einzige Einschränkung nur: ländliche Trachten (kurze Wichs, Dirndl 2c.) sind an diesem Tag nicht erwünscht, sonst aber stehe die Veranstaltung ganz im Zeichen der Phantasie.

Nicht maskierte Damen: Gesellschaftskleid
„ „ Herren: Schwarzer Anzug oder Turnjacke.

Reizende kurze Bühnenbilder werden den Abend einleiten, eine Prämierung einer Anzahl der schönsten Masken und besten Ideen wird stattfinden.

Halten Sie sich also diesen Abend frei und helfen Sie mit, ihn zu dem zu gestalten, was er werden soll, zu einem würdigen, verheißungsvollen Auftakt für unsere späteren Veranstaltungen.

Turn-, Spiel- und Sport-Platz „Waldfrieden"

an der Waldfriedhofstraße (Straßenbahn-Endstation: Waldfriedhof).

Die gesamte Anlage ist nunmehr fertiggestellt und die Einteilung der zur Zeit benützbaren Spielfelder neu vorgenommen worden. An solchen stehen zur Verfügung:

1 Fußball-, 1 Handball- und 1 Schlagballfeld, 5 Faustballfelder,
1 geräumiges Feld zum Aufstellen von Turngeräten.

Diese Plätze können bei günstigen Witterungsverhältnissen auch während des Winters benützt werden, nur ist es notwendig, daß jeweils mindestens 3 Tage zuvor im Sekretariat Anmeldung erfolgt.

Ferner stehen den Mitgliedern 4 herrliche Tennisplätze zur Verfügung. (Näheres im Sekretariat). Weitere 4 Tennisplätze sollen im Frühjahr noch zum Ausbau gelangen.

Die Inbetriebsetzung des Stadions erfolgt im Frühjahr, d. h. zunächst können nur die Stoß-, Sprung- und Laufbahnen benützt werden, vorausgesetzt, daß die jedenfalls notwendig werdenden Reparaturen beendet sind. Das Haupt-Spielfeld selbst kann vielleicht im Herbst zur Benützung freigegeben werden, sofern die im Frühjahr zu erfolgende Ansäung angeht.

Für die Besucher dieser nach den neuesten Errungenschaften ins Leben gerufenen Anlage, ist ein geräumiges Unterkunftshaus vorhanden, mit getrennten Herren- und Damen-Garderoben, nebst Bade-Gelegenheit.

Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten. Hgr.

Im Reiche der Phantasie

Der Kostümball

des

Männer-Turn-Vereins München von 1879

am Samstag, den 28. Januar 1928

in den Festräumen des Vereins, Häberlstr. 11

soll alle Mitglieder des Vereins im fröhlichen Tanzreigen vereinen

Der Turnrat des M.T.V.

Fest-Folge

Bühnen-Aufführungen, Tanz und Scherz

Prämierung der schönsten Masken und besten Ideen.

Die Damen und Herren können in der Wahl des Kostüms vollste Phantasie walten lassen. Auskünfte über die Kostümfrage werden bereitwilligst durch die Kostümfabrik Diringer, Herrnstr. 23 und durch unseren Festwart Herrn Strobl, Dienerstraße, Fernsprecher 24857, gegeben. Mit der Kostümfabrik Diringer haben wir für Kostümverleih zu unserem Ballfest einen Extrapreis vereinbart. (Mk. 5.– bis Mk. 15.–).

Nichtmaskierte Damen und Herren

erscheinen: Damen in Gesellschaftskleid, Herren in schwarzem Anzug oder in Turnjacke und lösen ein Maskenzeichen. Dirndln oder Kurze Wichs und Vorstadt-Typen wird der Zutritt nicht gestattet.

Eintrittspreise:

Für Mitglieder gegen Vorweis der Mitgliedskarte . . . . . Mk. 2.–
Für Nichtmitglieder . . . . . Mk 2.80

Tischkarten:

Für reservierte Tische zu 6 Personen Mk. 3.– ; für Tische zu 10 Personen Mk. 5.–.

Eintrittskarten

sind ab 22. Januar 1928 im Vereins-Sekretariat zu haben.

Saalöffnung 7 Uhr / Anfang 8 Uhr

Die Kostüme zu den Bühnenaufführungen sind von der Kostümfabrik Diringer für den M.T.V. neu angefertigt.

Altherrn-Verband des MTV.

Das neue Jahr brachte uns gleich zu Beginn wieder einen schmerzlichen Verlust durch das Hinscheiden unseres lieben Mitgliedes Herrn Eduard Schleifenheimer am 2. Januar 1928. Für seine bis zum Tode bewiesene Treue wollen wir ihm durch ein ehrendes Andenken unseren aufrichtigen Dank abstatten

Durch Beschluß der letzten Hauptversammlung des M.T.V. werden jetzt sämtliche männlichen Jubilare ohne weiteres auch Mitglieder des A. H. V. Ein gemeinsames Band umschlingt sonach alle jene, deren erprobte Treue gute Gewähr gibt, daß ihnen Wohl und Wehe des MTV am Herzen liegt und die es darum kaum als besonderes Opfer betrachten werden, wenn sie mit nur 25 Pfennig monatlich dazu beitragen können, durch allmähliche Ansammlung eines nur in Notzeiten antastbaren Vermögens etwaigen Gefahren der Zukunft zu begegnen.

Alle, die beim A. H. V. sich neu einreihen, werden als hochwillkommen in aller Turnerfreundschaft auf das herzlichste begrüßt. Die Freude über den Zusammenschluß ist umso größer, als nunmehr sämtliche Jubilare aller Jahrgänge im A. H. V. vereinigt sind. Satzungen werden demnächst zur Versendung gelangen. **Die Vorstandschaft des A.H.V.**

Fecht-Riege



Bei den am 4. Dezember 1927 im Fechtsaale des Turn- und Sportvereins Jahn ausgetragenen **Gaumeisterschaften** der Fechterschaft im Turngau München wurden folgende Erfolge errungen:

Florett: Kolbinger 1. Sieg, Gaumeister
Götz 2. Sieg,
Hartwig 4. Sieg,
Fuchs 6. Sieg,
Degen: Kolbinger 3. Sieg,
Götz 5. Sieg,

Die Kämpfe im leichten Säbel werden, da nur M T. V.-Mitglieder gemeldet waren, gelegentlich in unserer Fechtschule ausgetragen.

Am Sonntag, den 18. Dezember 1927 wurden im Fechtsaal des M.T V. von 1879 die Gaumannschaftskämpfe der Fechterschaft im Turngau München ausgetragen. Die Fechtriege des M.T.V. stellte zu den Kämpfen in Florett und leichtem Säbel je 2 Mannschaften ab und konnte folgende Siege erringen:

Florett: 1. Sieg Mannschaft I bestehend aus Kolbinger, Götz, Edwards und Driendl jr.
2. „ „ II „ „ Hellering, Reimer, Kurz und Stemmer
leichter Säbel: 1. Sieg Mannschaft II bestehend aus Kolbinger, Fuchs und Weber
2. „ „ I „ „ Hellering, Götz und Bissinger.

Die Fechtriege ladet alle M.T.V. er zu ihrem am
Donnerstag, den 2. Februar in der großen Trinkstube stattfindenden
Faschingstanz mit dem Motto:

Nach dem Ball im Wartesaal

herzlichst ein.

Beginn 7³⁰ Uhr abds. Eintritt **Mk. 1.–**

Zutritt haben nur anständige Masken, da der Tanz im Wartesaal 2. Kl. stattfindet.

Sektion Männer-Turn-Verein des D.Oe. A.V.

Ein schon seit langer Zeit besonders von unserer schibeflissenen Jugend, nicht minder aber auch von der ganzen Sektion heiß ersehntes Ziel wurde endlich — im Jubeljahr der 25. Wiederkehr unseres Gründungsjahres — erreicht! Schon die am 26/27. November 1927 in Gegenwart zahlreicher, lieber Gäste stattgehabte, feuchtfröhliche Vorbesichtigung bot willkommene Gelegenheit, sich über die prächtige Lage und die hervorragend zweckmäßige Einrichtung unseres neuen Eigenheims am Bleckstein ein Bild zu schaffen. Grund und Boden für das Haus wurden uns vom Forstamt Schliersee bezw. in echter Bergkameradschaft von der damaligen Pächterin, der Alpenvereins-Sektion Schliersee überlassen. Arzt und Architekt — unser verehrter Vorsitzender Dr. Müller und dessen Freund Landesbaurat Weber — arbeiteten glücklich Hand in Hand und so kam ein Werk zustande, auf das unsere Sektion stolz sein kann. Der rund 180 qm umfassende, unten in Bruchsteinen gemauerte, oben in Holzkonstruktion ausgeführte Bau, enthält im Erdgeschoß ein 50 qm großes, überaus gemütliches Gastzimmer, einen Trocken- und einen Schi-Ablageraum, eine geräumige Küche und die aus 2 Zimmern bestehende Hausmeisterwohnung. Durch die mit einem großen Kachelofen behaglich erwärmte Diele über die Treppe zum ersten Stock, gelangen wir zu den hellen und luftigen, nach Geschlechtern getrennten, mit je eigenen Wasch- und Baderäumen, sowie Klosettanlagen versehenen Schlafsälen. Im Dachgeschoß sind 5 Einzelzimmer mit den gleichen Bequemlichkeiten untergebracht. Das Haus bietet für 120 Personen leicht Unterkunft.

Der zur Eröffnung und Einweihung des Hauses ergangenen Einladung für Sonntag, 11. Dezember 1927 leisteten annähernd 200 Personen Folge. Schon am Nachmittag des Samstag trafen die ersten ein und die Abendzüge brachten noch so viele der Teilnehmer, daß sich in der drangvoll fürchterlichen Enge bald ein an alte MTV.-Kneipen erinnerndes Leben entwickelte. Trotz des bedauerlicherweise herrschenden Nebelwetters sah auch der Sonntag-Morgen noch zahlreiche Nachzügler, die zu der um 11 Uhr gelesenen Feldmesse zurechtkamen. Mit tiefer Andacht lauschten die Erschienenen vor dem mit Latschen und Tannengrün gezierten Altar der prächtigen Worte des Herrn Pfarrers Pfanzelt von Olching, der dem Wunsche Ausdruck gab, das neue Heim möge allen Bergwanderern im innigen Verkehr mit der herrlichen Gottesnatur eine Stätte der Sammlung und Erholung sein von aufreibenden Berufspflichten und dem Leib und Seele zermürbenden Lärmen und Hasten der Großstadt. Der Gesangverein Concordia von Kolbermoor, der schon den vorangegangenen Abend durch seine musikalischen Gaben verschönt hatte, umrahmte unter Leitung seines Dirigenten, des Herrn Katecheten Held auch die Messe mit prächtigen weihevollen Liedern. 1. Vorstand Dr. Müller benützte eine Pause während des Mittagstisches, nach herzlicher Begrüßung der erschienenen Gäste all' den treuen Helfern und Beratern, die sich um das Gelingen des Werkes besonders verdient gemacht haben, den innigen Dank der Sektion zu übermitteln, insbesondere den Herrn Landesbaurat Weber, Baumeister Ferstl-Schliersee, den Mitgliedern Englbrecht, Simon und Böhm, welch' letzterer das Heim als Hüttenwart in treue Obhut nahm, und nicht zuletzt den Damen der Sektion, welche in liebenswürdiger Weise die nicht geringe Aufgabe der Bewirtung der Gäste übernommen hatten! Als Vertreter des Hauptausschusses des D. u. Oe. A.-V. überbrachte Herr Direktor Dr. Hecht dessen Glückwünsche mit dem schmeichelhaften Zusatz, daß die Sektion MTV. dem Alpenverein stets zur Zierde gereiche und dessen Hüttenweihe auch für ihn ein frohes Fest sei! Die Bergwacht brachte durch den Mund des Herrn Hammer ihre Gratulation zum Ausdruck. Herr Professor Brechtel sprach namens des Männer-Turn-Vereins München v. 1879 den Wunsch und die Hoffnung aus, daß das innige Freundschaftsband zwischen Hauptverein und Sektion sich immer fester knüpfen möge. Herr Direktor Nik. Römer, der Ehrenvorsitzende der Sektion, wies auf die Ideale hin, die Turnen und Bergsteigen von jeher verbanden, die Jugend ermahnend und ermunternd, es den Alten gleichzutun. Herr Landesbaurat Weber, der über das Projekt, seine Entstehung und allmähliche Entwicklung manches Wissenswerte erzählte, gab dem Wunsche Ausdruck, der alte MTV.-Geist, der die Sektion großgemacht, möge auch im neuen Heim eine würdige Stätte finden. Für die am Bau tätig gewesene Arbeiterschaft sprach Götzinger Pauli urwüchsige, von Herzen kommende Worte, die bewiesen, daß das Werk der Freude an der für die Sektion geleisteten Arbeit wesentliche Förderung verdankt.

Besondere Erwähnung und herzinnigen Dank verdienen aber noch die zahlreichen Gönner und Stifter, deren Entgegenkommen erst die Fertigstellung des stolzen Baues ermöglichte. Voran unser lieber MTV. mit 5000 Mk., dann Herr Kommerzienrat Hans

JOHANN HÄUSLER

Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20

General-Vertretung

Der Beste — OPEL — **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet



Frey's
Loden-Stoffe und Bekleidung

Das Beste für Sport, Beruf und Reise

Fertige Bekleidung **Maß-Anfertigung**
Komplette Sport-Ausrüstungen

Ski-Bekleidung
aus unseren selbstgefertigten, eigens präparierten Stoffen

SKI Deutsche und Original Norweger Erstklassige Fabrikate **SKI**

Lodenfabrik Joh. Gg. Frey
Gegr. 1842 **Maffeistraße** **Gegr. 1842**
Lieferfirma des Bayerischen Turnerbundes für Turnertuche

Wagner, dem wir die Bereitstellung des Baukapitals zu verdanken haben. Mitglieder und Gönner spendeten Moneten nnd Einrichtungsgegenstände.

Und nun warten wir nur noch auf die Gaben des Himmels in Gestalt eines ergiebigen Schneefalles! Wenn uns dieses Geschenk in nächster Zeit noch zu Teil wird, dann bleibt vorläufig nichts mehr zu wünschen übrig als ein recht fleißiger Besuch unseres herrlichen Heimes am Bleckstein! Berg- und Schi-Heil! K. R. D.

11. Februar: Fasching am Bleckstein!

Wer am 11. u. 12. Februar auf dem Hause verpflegt sein will, melde das bis 9. Februar bei Hüttenwart Böhm, Tel. 23696.

Wir geben zur gefl. Kenntnis, daß in der ordentlichen Hauptversammlung der Sektion als Jahresbeitrag 1928 folgende Sätze genehmigt wurden:

Mk. 11.— für A-Mitglieder einschl. der monatlich erscheinenden und frei zugehenden Mitteilungen des Alpenvereins
Mk. 6.— für Jungmannen zwischen 18 und 25 Jahren
Mk. 4.— für B-Mitglieder
Mk. 6.— für U-Mitglieder, welche zugleich einer anderen Alpenvereins-Sektion angehören müssen.

Diese Beiträge bitten wir im Januar, spätestens jedoch bis 31. März cr. an den Kassier Bracher, Schwanthalerstr. 56, oder an den Vereinsabenden gegen Aushändigung des Mitgliedsstreifens zu bezahlen. Auch durch Postscheckeinzahlung an Kassier Linck, München, Postscheck Nr. 606 kann die Zahlung erfolgen. Der Streifen wird dann jeweils mit der Post zugesandt. Gleich wie im Vorjahre werden wir auch die Beiträge durch unser beauftragtes Mitglied Sahm in der Wohnung einkassieren lassen.

Zugleich machen wir nochmals auf die seitens des Alpenvereins jährlich erscheinende „Zeitschrift" aufmerksam. Diese erscheint jeweils im Oktober und ist im voraus mit der Beitragszahlung zu bestellen. Diese Zeitschrift kostet bei Vorausbestellung und Bezahlung Mk. 3.50 für 1928. Die Zeitschrift erscheint jetzt wieder gebunden und in gleichem Ausmaße und Aufmachung wie früher, enthält reichliche Abhandlungen aus der Alpenwelt, ist mit Bildern, Beschreibungen und speziell mit wertvollen Karten versehen. Die Zeitschrift bildet so einen Schmuck für jeden Bücherschrank. Mitglieder, welche diese Zeitschrift nicht kennen, wollen sich bei dem Bücherwart Pfab durch Einsicht über Wert und Bedeutung unterrichten.

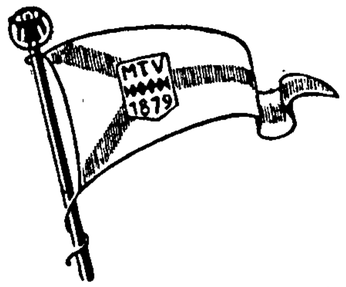
In den letzten Jahren sind verschiedenmal Anfragen an die Sektion von Herren gerichtet worden, welche Mitglieder bei anderen Sektionen sind, wann am besten der Uebertritt in unsere MTV.-Sektion erfolgen könnte. Wir möchten darauf hinweisen, daß jetzt der geeignete Zeitpunkt zum Eintritt in unsere Sektion ist. Herren, welche also in unsere Sektion eintreten wollen, bitten wir, das Aufnahmeformular auszufüllen und im Sekretariat des MTV., oder unserem Schriftführer Herrn Krah an den Sektionsabenden zu übergeben.

Ski-Fahrer

decken am preiswertesten ihren Bedarf in
Ski / Stöcken / Bindungen / Seehund-Fellen usw. im

Sporthaus FRITZ WERNER, München
Corneliusstraße 4 ● Mitglied des M.T.V.

Faltboot-Riege



Am 17. Dezember veranstaltete die Riege im Bootshaus eine interne Weihnachtsfeier, die von der Mitgliedschaft zahlreich besucht war. Bald war auch die nötige Stimmung vorhanden, die dann noch durch einen Scherz-Austausch-Glückshafen gesteigert wurde. Da jedem die Verpackung seines Geschenkes selbst überlassen blieb, kamen sehr originelle Dinge zustande. Neben reinem Ulk hatte es sich der eine oder andere Spender nicht nehmen lassen, ein nützliches Geschenk zu stiften und wem da, wie bei unserem Bootshauswart, Fortuna hold gesinnt war, konnte sich mit einem glücklichen Griff verschiedene praktische Sachen holen.

Einige Unentwegte fanden sich auch zu einer Sylvesterfeier in unserem Heim zusammen, die ebenfalls einen feuchtfröhlichen Verlauf nahm, denn fast hätte der Morgen gegraut, als sich alles auf den Heimweg machte.

Zu unserem Leidwesen müssen wir aus verschiedenen Gründen von einer eigenen Faschingsveranstaltung, wie sie zuerst geplant war, absehen. Wir bitten daher unsere Mitglieder, bei den kommenden M.T.V.-Veranstaltungen wieder so zahlreich, wie beim Sektionsbauernball, zu erscheinen.

Weiter soll in Anfrage gebracht werden, wie sich unsere Herren zu einer gemeinsamen Sonntagstour auf das Bleckſteinhaus stellen; dieselbe könnte vielleicht für einen Februarsonntag vereinbart werden. Interessenten dafür wollen in den nächsten Tagen Mitteilung an die Riege gelangen lassen.

Aus der Schwimmriege

Jeder Turner ein Schwimmer!

Eine Lebensnotwendigkeit, die von vielen kaum beachtet wird. Wie viele gibt es heute, die auf ein frisches Bad im offenen Gewässer verzichten müssen, da es ihnen ihre mangelhafte Schwimmausbildung nicht gestattet, sich restlos den Wellen anzuvertrauen. Wer nicht schwimmen kann, ist nur ein halber Mensch! Durch Schwimmen wird eine gleichmäßige Ausbildung unseres Körpers erzielt. Das Schwimmen schafft uns einen starken Körper, einen freudigen Sinn, der geadelt wird durch die Möglichkeit, sich und anderen das Leben zu retten. Und wo wird eine regelmäßige Schwimmausbildung gewährleistet?

In der Schwimmriege des M. T. V. von 1879, die jeden Donnerstag von 8/9—10 Uhr im Gesamtverband des Turngau München ihren Uebungsabend abhält, wo sich jeder im Schwimmen und Springen betätigen kann. Für die Benützung des Bades wird eine monatliche Gebühr von M. 1.— erhoben. Daß harter Wille zu ernster Arbeit vorherrscht, der nie ohne Erfolg bleiben kann, möge folgende kleine Aufstellung unserer Schwimmersiege zeigen, die wir im verflossenen Jahre 1927 errungen haben.

Gauschwimmen im Müller-Volksbad:

Herren: 50 m Freistil: Hirschnagel I.
100 m Seite: Ulbich I.
100 m Brust: Zimmermann I.

Damen: 50 m Brust: Vogt Sophie II.
dgl. Kraus Lisl III.
dgl. Danzer II.

Außerdem konnte sich Fräulein Lehrnbecher in Neuburg a. D. einen II. und in Pfaffenhofen ebenfalls einen II. Preis erringen. Herr Brüchle belegte den I. Platz.

Auch in den edlen Dienst des Rettungsschwimmens stellten sich: Fräulein Lehrnbecher, die Herren Balge, Hirschnagel, Barth, Kleiter, Danzer, Haaser nach abgelegter Prüfung der Deutschen Lebensrettungsgsgesellschaft zur Verfügung, so in Neuburg a. D., am Wörthsee und an den Freibadeplätzen an der Isar.

Anmeldungen zwecks Aufnahme in unsere Schwimmriege werden im Sekretariat, sowie jeden Donnerstag 8½ in der Vorhalle des Volksbades entgegengenommen.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

M. T. V.-Schauturnen am 13. Dezember 1927.

Wieder zeigte unser am 13. Dezember 1927 in der großen Turnhalle zur Durchführung gelangtes Schauturnen das große Interesse, das dieser M. T. V.-Veranstaltung in weiten Kreisen der Münchner Bevölkerung entgegengebracht wird. Bereits kurz nach Einlaß war die Galerie und der verfügbare Platz im Saal von einer erwartungsfrohen Menge dicht besetzt und lange schon vor Beginn war kein Platz mehr zu bekommen.

Um 8^{15} erfolgte als Auftakt des Abends der Einmarsch sämtlicher Teilnehmer, voran die Turnerinnen, denen die älteren Turner, die Fechtriege, die Kraftsportriege sodann die Faltbootriege folgte, die mehrere Boote, geschmückt mit den internationalen Signalflaggen mit sich führte. Es folgte die Leichtathletik und endlich die aktiven Turner, die den Schluß dieses mächtigen, prachtvollen Zuges bildeten. Nachdem die einzelnen Abteilungen vor und auf der Bühne Aufstellung genommen hatten, nahm der 1. Vorsitzende, Herr Oberregierungsrat Greiß Gelegenheit, die zahlreich erschienenen, darunter eine stattliche Reihe von Ehrengästen, zu begrüßen und den Zweck der Veranstaltung, einmal Rechenschaft über die turnsportlichen Leistungen abzulegen und im weiteren neue Anhänger für die Turnsache und im speziellen für den M. T. V. zu werben, im näheren darzulegen. Ein begeistert aufgenommenes „Gut Heil" auf die deutsche Turnsache leitete zu den Turnerischen Vorführungen über, die in ihrer mehr als zweistündigen Dauer und schnell wechselnden Art stets von reichem Beifall begleitet waren.

Als Erste trat unter Leitung Herrn Mahlers die Turnerinnen Abend-Abteilung an mit exakt durchgeführten Freiübungen, denen sich Pferdübungen der Turner unter Leitung des Oberturnwartes Professor Brechtel an 12 Pferden anschlossen; es folgten Schritt-, Lauf- und Sprungübungen der Vorturnerinnen, die wiederum von Freiübungen der älteren Herren abgelöst wurden. Ebenfalls Freiübungen zeigten die Turnerinnen-Nachmittagsabteilung, die Herr Eisenbock führte, der später auch die rhythmische Nachmittagsabteilung leitete. Die Fechtriege trat mit Dipl.-Fechtmeister Herrn Stritesky zum Florett-, Säbel- und Degenfechten an. Die Leichtathletikabteilung unter Herrn Studienrat Rieß wartete mit Lauf, gymnastischen und Freiübungen, sowie Medizinballübungen auf, worauf nochmals Herr Mahler mit seiner Turnerinnen Abend-Abteilung verschiedene Barrenübungen zeigte; die Kraftsportriege führte einige Ringkämpfe und Stemmübungen vor, während die Faltbootriege einen Abbauwettbewerb mit 6 Booten durchführte. Besonderen Beifall erntete die 1. Riege unter Herrn Löffler am Reck, die wieder Glanzleistungen zeigte. Den Abschluß des Ganzen bildeten Freiübungen der Turner unter Leitung von Professor Brechtel.

Unter lebhaftem Beifall der Zuschauer erfolgte sodann der Abmarsch. Ein an diese Veranstaltung sich anschließendes gemütliches Beisammensein in der großen Trinkstube ließ die Gäste trotz vorgerückter Stunde noch lange dort verweilen.

Dank der unermüdlichen Tätigkeit unserer Vereinsleitung, Vorturner, Abteilungsleiter und der tatkräftigen Mithilfe jedes Einzelnen ist es gelungen, auch diese Veranstaltung in einer unserem M. T. V. würdigen Art durchzuführen, schrieb doch die Münchner Presse von derselben als von einer Massenkundgebung ersten Ranges für Turnen und Sport.

48. Stiftungsfest und Weihnachtsfeier.

Sehr zahlreich war auch heuer wieder von Mitgliedern und Gästen dem Ruf zu dieser M. T. V.-Doppelfeier Folge geleistet worden, sodaß der 1. Vorsitzende Dr. Müller eine den festlich dekorierten Saal bis auf den letzten Platz füllende, fröhlich gestimmte Festversammlung begrüßen konnte.

Nach einem kurzen Rückblick auf die Geschichte des Vereins, in welchem er besonders die großen Verdienste, die sich die beiden anwesenden Gründungsmitglieder, Ehrenvorsitzender Kommerzienrat Lang und Völkel, sowie die Ehrenmitglieder Reim und Oberregierungsrat Greiß erworben haben, hervorhob, berichtete er über die im vergangenen Jahr auf allen Gebieten erzielten Erfolge.

Die Turnerinnen konnten vom Frauenturnfest Neuburg mit 24 Kränzen heimkehren, die Leichtathletik holte sich Gau- und Bezirksmeisterschaft und gewann den Preis des Vereins Turnerschaft, der Spielverband wurde Meister im Handball, die Fechtriege erkämpfte sich die bayerische Meisterschaft, im Städtekampf T. G. Würzburg, T. V. Nürnberg und M. T. V. blieben unsere Turner nach hartem Kampfe siegreich.

So könne der M. T. V. auf die Leistungen des vergangenen Jahres mit Stolz zurückblicken und sei allen für die geleistete Arbeit gedankt, insbesondere aber jenen, die in 10, 20, 30 und 40jähriger Mitgliedschaft dem Verein die Treue gehalten haben, ihrer solle auch heuer wieder in der alljährlich geübten Art gedacht werden.

Zum ehrenden Gedächtnis des verstorbenen Oberturnwartes der D. T. Schwarze erhoben sich die Anwesenden von den Sitzen.

Weihnachtliche Stimmung schuf darauf ein von M. Strobl zusammengestelltes Weihnachtsspiel „Weltenstreit und Weltenhader" mit Karl Steinacker und „Friede auf Erden" mit Frau Hofopernsängerin M. Jerabeck, das von beiden Künstlern glänzend interpretiert wurde. Insbesonders wird jedem Besucher die Schlußszene (Huldigung vor dem Christkind) in ihrer Schlichtheit und doch erhebenden Art unvergeßlich bleiben. — Ein prachtvolles Bild bot sodann der verdunkelte Saal als bei dem gemeinsamen Lied „Brennt an die Lichter am Weihnachtsbaum" auf allen Tischen die Lichtlein der Tannenbäumchen aufflammten und der große Weihnachtsbaum im feierlichen Glanz erstrahlte.

Unter klingendem Spiel zogen dann die Jubilare auf die Bühne, wo Dr. Müller nach herzlichen Dankesworten die Ehrung vornahm. Das Gründungsmitglied Völkel erhielt das goldene Ehrenblatt des B. T; zum Ehrenmitglied wurde ernannt der verdiente frühere 1. Vorsitzende Oberregierungsrat Greiß, zum Ehrenfechtwart und außerordentlichen Mitglied K. Abstein und zum Ehrenturnwart H. Steidel, Schriftführer Rauch erhielt das goldene M. T V-Zeichen verliehen. Hierauf ergriffen Oberregierungsrat Greiß und im Namen der Jubilare Dr. Philipp das Wort und dankten für die ihnen zuteil gewordenen Auszeichnungen, wobei letzterer noch die allseits freudig begrüßte Mitteilung machte, daß die Jubilare bereits eine Jubiläumsspende für die am Deutschen Turnfest in Köln teilnehmenden Turner eingeleitet haben. Mit einem begeistert aufgenommenen „Gut Heil" auf die Jubilare schloß diese eindrucksvolle Feier.

Am Klavier, von Musikdirektor J. Schmid begleitet, gab, dann Frau Hofopernsängerin Jerabeck noch einige vortrefflich vorgetragene Lieder zum Besten.

Der zweite Teil des Abends war in der Hauptsache mit turnerischen Vorführungen ausgefüllt. Als erste konnte die 1. und 1b. Riege der Frauen Abendabteilung unter Mahlers Leitung sich für sauber durchgeführte Barrenübungen Beifall holen, dann folgten Sprungseilübungen der Turnerinnen der Vorabendriege, von Dr. Hippeli einstudiert. Mit besonderen Leistungen wartete die 2. Männerriege am Barren auf, die Gratzmüller leitete, sodann konnte man wieder Glanzleistungen unserer 1. Riege unter Löffler am Reck sehen, die auf das lebhafteste beklatscht wurden.

Mit einer komischen Gesangsszene von Weiß Ferdl von Schoberths Doppelquartett glänzend zum Vortrag gebracht, kam nun auch der Humor zu seinem Recht und zwar gründlich, denn das Stück rief eine Lachsalve nach der andern hervor.

Infolge der vorgerückten Stunde konnten leider die noch vorgesehenen Pferdesprünge der Vorturnerinnen und der 1. Riege der Frauenabteilung, sowie die Uebungen mit der Kugel der Vorturner der Leichtathletik nicht mehr durchgeführt werden. Gewiß das beste Zeugnis, wie reichhaltig die Darbietungen dieses Abends waren.

Die Mitglieder müssen aber bei allen Veranstaltungen straffe Ordnung halten. Es darf nicht vorkommen, daß bei Vorträgen und Reden eine Unterhaltung gepflogen wird.

Max Schwarze †

Der Oberturnwart der D. T. gestorben! Wie ein Hammerschlag traf die Kunde die deutschen Turner, vor allem die, welche Max Schwarze näher kannten. Sie waren und sind sich bewußt: der D. T. wurde ein Verlust, der nicht ersetzt werden kann. Wohl mag den einen oder anderen schon eine Vorahnung umschlichen haben. Als ich die Weihnachtsbetrachtung in der Kölner Festzeitung las, da mußte ich mir sagen: Max, so kannte ich dich bisher noch nicht. Die Todesnachricht rief sofort die Vermutung in mir wach: Schwarze fühlte, daß diese Abhandlung sein Schwanengesang werden könnte.

Gelegentlich der deutschen Meisterschaftskämpfe im Geräteturnen 1921 lernte ich Max Schwarze in Leipzig kennen. Unauffällig und in stiller Beobachtung querte er das bewegte Turnerfeld. Die wenigsten der Umstehenden kannten damals den Männerturnwart der D. T. Es war nicht seine Art, viel aus sich zu machen und sich in den Vordergrund zu drängen. In bescheidener, aber wohlüberlegter Arbeit stand er im verantwortungsvollen Dienst der D. T. Die Vorbereitungsarbeiten für das 13. Deutsche Turnfest in München brachten mich diesem seltenen Manne näher. In feiner Art löste er oft Widersprüche, die in den Sitzungen sich ergeben hatten. Er war eben ein erhabener Geist, der auch für die Meinungen anderer etwas übrig hatte. Ein enger Freundschaftsbund besiegelte unsere gemeinsame Arbeit während des Münchener Festes.

Die Kreiswarte-Versammlungen rückten Schwarzes überlegene Führereigenschaften immer mehr ins hellste Licht. Er verstand es meisterhaft, sein Programm so überzeugend und beweiskräftig zu entwickeln, daß unter seiner geschickten Leitung die Tagungen der Kreis-Männerturnwarte stets am raschesten zum Abschluß kommen konnten. Seine tiefsinnigen Reden und Vorträge aber, die er gelegentlich dieser Versammlungen vor die Allgemeinheit der technischen Kreisbeamten brachte, ließen jeden Teilnehmer mit Bewunderung und Ergebenheit zu diesem überragenden Führer emporschauen. Seine tiefen Gedanken, seine bilderreiche märchenhafte Sprache, sie klangen wie edelstes Feingold in das sorgenvolle

Alltagsleben hinein, sie waren Erbauung, waren unwiderstehlicher machtvoller Antrieb zu idealer Hingabe an unsere herrliche Volkssache. Ein zweiter Jahn war uns erstanden. Und dieser neue Jahn wollte — vom Bremer Turntag zum Oberturnwart erkoren — die D. T. neu beleben.

Nur kurz war leider die Tätigkeit unseres Max Schwarze als Oberturnwart der D. T. Reicher Segen aber flutete in dieser Zeit in unsere Vereine. Der Geist unseres verehrten Max Schwarze hat allenthalben Einzug gehalten. Mit Stolz und heiliger Ehrfurcht wird auch im kleinsten Landverein sein Name genannt. Stolz soll dieser Name fortleben. Schwarze's Geist muß wiederklingen in jedem echten Turnerherzen, als dem edelsten Denkmal für den treuen, allzufrüh Verblichenen. So unendlich viel wußte Schwarze der D.T. zu sagen; was er noch für uns übrig hatte, wir wissen es nicht. Fast möchte man meinen, er hätte unter dem Eindruck seines schweren Leidens mit einer gewissen Hast gearbeitet, um uns noch nach Möglichkeit zu offenbaren, was ihn erfüllte, um sein Erbe noch möglichst reich zu gestalten. Unermüdlich war sein reicher Sinnergeist tätig, mit wahrem Bienenfleiß brachte die Feder seine Hochgedanken zu Papier. Wer um Schwarzes Gesundheitszustand wußte, der kam aus der Verwunderung und aus dem Staunen über die Heldenhaftigkeit des Mannes nicht heraus. Trotz der unsagbaren Schmerzen, die ihn jahrelang fast unausgesetzt quälten, diese übermenschliche Geistesarbeit, dieses lebendige Sprudeln überragender Gedanken. Es scheint wirklich so gewesen zu sein, wie er selbst sagte, daß er in der Arbeit für seine D. T. Linderung seiner Qualen gefunden.

In Ehren hätte sich Max Schwarze dem Felddienst entziehen können. Sein Wunsch aber war, mit den Brüdern hinauszuziehen zum Verteidigungskampf, dem Vaterland mit dem Besten — dem Leben — zu dienen. Als tapferer Held opferte er seine Gesundheit. Mit einem schweren Magenleiden kam er vom Felde zurück. Sein Zustand verschlimmerte sich von Jahr zu Jahr. Mit übermenschlicher Heldenhaftigkeit kämpfte er gegen diesen einzigen Feind. Bei Tagungen verbiß er den nagenden Schmerz und führte mit sicherer Hand die Verhandlungen. Weder im Beruf als Lehrer der deutschen Sprache, der deutschen Geschichte und der Leibesübungen, noch in seinem Ehrenamt gegenüber der D. T. ließ er irgendwelche Erleichterungen und Vergünstigungen für sich zu. Mit zähem, unbeugsamem Willen meisterte er als kranker Mann das, was man von einem gesunden Max Schwarze hätte fordern dürfen. Die Pflichtnatur, die zum Führer unbedingt gehört, sie war in ihm voll verkörpert. Und wurde ihm einmal eine Stunde der Ruhe von seiner Pein, so sprudelte urwüchsige Freude und glückliche Heiterkeit aus seiner Frohnatur. Diese seltenen Stunden werden seinen Freunden — Freund mußte jeder ihm sein, der mit ihm zu verkehren das Glück hatte — in nicht minder lebhafter Erinnerung bleiben, als die lehrreichen Tage unter seiner zielsicheren Führung.

Max Schwarze kannte auch trautes Familienglück. Mit herzlicher Liebe hingen die sorgsame Gattin mit drei Kindern an dem verehrten Vater, wie auch er in größter Innigkeit den Seinen zugetan war.

Am 6. Januar haben wir in Dresden unseren lieben Max Schwarze zu Grabe getragen. Aus Ost und West, aus Nord und Süd waren die Vertreter der deutschen Turnkreise gekommen, um von dem verehrten Freunde für immer Abschied zu nehmen. Das Begräbnis war fürstlich, so wie man es für diesen Besten der D. T. erwarten durfte. Sein Lieblingslied: „Ueber allen Wipfeln ist Ruh" wurde ihm als Begleitmusik zur Fahrt in die Ewigkeit gesungen.

Jetzt „ruhst auch du" lieber Freund. Die Erde, die sich über dir geschlossen, möge dir leicht werden. Dein Tagewerk ist, wenn auch frühzeitig abgebrochen, vollbracht. Ein unauslöschliches Erlebnis bleiben die Stunden stiller Wehmut und tiefer Trauer an deiner Gruft. Die letzten, so innigen Blumengrüße deiner Getreuen waren ein Gelöbnis, dein teures Vermächtnis in heiliger Verehrung zu verwalten.

Friede sei mit Dir!

Hch. Brechtel, Oberturnwart.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

L. Val. Eckhardt
München / Hackenstr. 7
Fernruf 93991, 93992 und 93993
★
Leinen- und Wolle-Spezialhaus
★
Qualitätswaren zu bescheidenen Preisen.

Haben Sie schon



„Emir"
5 Pf

duftende, leichte ägyptische Mischung des Hauses
KYRIAZI, Cigarettenfabriken, Cairo-Hamburg

Generalvertretung und Lager:
Willy Henning, München, Eggernstraße 2 / Fernruf Nr. 40672

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11.
Druck: J. Fuller (Inh. Käther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

2818

Nachrichten des MTV

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.
Pflegestätte für alle Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz an der Waldfriedhofstraße

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Wald b. Krailling / M.T.V.-Postscheck 5055

Jahrg. 1928 | München, im März | Nummer 2

25. Bayerischer Turntag in Nürnberg am 3. und 4. März 1928.

Als Abgeordnete unseres Vereins waren am Bayerischen Turntag die Herren: Ehrenvorsitzender Kommerzienrat Lang, 1. Vorsitzender Dr. Müller, Männer-Turnwart Gratzmüller. Vom Verein waren außerdem anwesend: Oberturnwart Prof. Brechtel in seiner Eigenschaft als Kreis-Männerturnwart, der 2. Vorsitzende des Vereins Herr Hermann Hofer als Kreis-Spielwart, Herr Hopff als Bezirks-Fechtwart und Herr Kiendl als Bezirks-Spielwart, außerdem Herr Högl als Vertreter der Presse. Der Turntag begann mit dem Festabend in der Halle des Männer-Turn-Vereins Nürnberg. Schon an diesem Abend hat sich die sicher führende Hand des Kreis-Vorsitzenden gezeigt, der dem Abend durch Einfügen von wissenschaftlichen Vorträgen ein besonderes Gepräge gab. Prof. Hacker sprach über „Neuzeitliche Auffassung des Turnbetriebes". All die Forderungen, die Prof. Hacker an einen neuzeitlichen Turnbetrieb stellte, haben wir im M.T.V. schon seit 20 Jahren, dank der seit dieser Zeit bestehenden trefflichen Einrichtungen. A. o. Univ.-Professor Dr. Matthias sprach über „Gedanken über das Frauenturnen". Mehrere Musikvorträge wechselten mit Gesangsvorträgen der Vereinigten Sängerriegen Mittelfrankens.

Am 4. März morgens 9 Uhr begann der eigentliche Turntag, eingeleitet von einer umfassenden und gründlichen Rede des Kreis-Vorsitzenden Prof. Büchner, wie sie vollkommener kaum ein anderer Vorsitzender hätte geben können. Den Höhepunkt des ganzen Tages aber bildete die sowohl inhaltlich als sprachlich vollendete Rede des Herrn Justizrat Dr. Fritz Thoma II, München „Den Manen Jahns gewidmet". Schon wenige Minuten nach Beginn der Rede herrschte eine Ruhe und Stille im Saal, die der erhabenen Feierrede würdig war. Der Redner entwickelte ein Bild von Jahn, dem Märtyrer seiner idealen Gedanken, der wie ein Meteor am damaligen preußischen politi-

schen Himmel erschien und mit Männern wie Scharnhorst, Gneisenau, Uhland und Körner zusammen erwähnt werden muß. Nichts kann das Unrecht, das dem Turnvater Jahn angetan wurde, trefflicher ironisieren als die Marmortafel in Freyburg a. d. Unstrut „An dieser Stätte verschied am 15. 10. 1852 Friedrich Ludwig Jahn, der Begründer des Volksturnens und Erfinder der einst höchst gefährlichen Lehre von der deutschen Einheit".

Als erster großer Deutscher im modernen Sinne, unbeugsam im Glauben an die hohe geschichtliche Sendung des Volkes, hat er sein persönliches Schicksal zu trennen gewußt von dem unvermeidlichen Entwicklungsgange. Auf dieser Erde hat jeder Lehrer einer neuen Idee seinen Kreuzträger und trotz allen Unrechtes, das ihm der Staat angetan, hat er seinem Vaterlande nicht gegrollt. In guten und bösen Tagen hat er nach seinem eigenen Bekenntnis gehandelt, für das Vaterland als Kind gebetet, als Mann gelehrt, geredet, geschrieben, gefochten und gelitten.

Heute ist uns Jahn ein leuchtendes Vorbild der Vaterlandsliebe, ein Vorkämpfer für Einheit, Erneuerer deutschen Wesens, Schöpfer eines unersetzlichen Systems, Volkserzieher größten Stiles, Verkünder deutschen Volkstums, fruchtbarer Staatsforscher, Reiniger, Hüter und Mehrer unserer Muttersprache, Tröster und Helfer in den Tagen nationalen Unglücks.

Von allen, die vergessen und verkannt wurden, hat keiner es so verdient, wie Jahn uns als Muster hingestellt zu werden. Wie lange wird die bayerische Staatsregierung wohl noch warten, um Jahn einziehen zu lassen in den Ehrentempel König Ludwigs, die Walhalla.

Wir, die wir sein Erbe hüten, dürfen nicht erlahmen in der Pflege der Güter, die das reiche Erbe umschließen. Nicht die äußere Aufmachung der Betätigung ist es, die Pflege der Seele ist der tiefere Kern und diese Seele ist umrissen und umschrieben mit dem Worte: „Deutsch". Diese Seele hat Jahn in einen gesunden Körper gelegt, weil sie nur in einem gesunden Körper bestehen kann. Der deutsche Turner glaubt an die Kraft der deutschen Volksgemeinschaft, handelt im Gemeinsinn als „wackerer Kerl" in allen Lagen und Gelegenheiten.

Am Rhein soll sich in den Tagen des 14. Deutschen Turnfestes ein Bild deutschen Lebens entrollen, deutsche Volkskraft sich bekunden, wie die aufhorchende Welt in solchem Ausmaße es noch nicht geschaut hat, wenn die Fahnen sich spiegeln werden im deutschen Strom. Dann werden den Schergen die Augen aufgehen, was Deutschtum heute noch auf der Erde wert ist.

Dein Geist lebt, solang ein deutscher Turner den Riesen schwingt,
Ein Turnerlied erklingt, deutsche Jugend froh zur Kampfbahn zieht.

Der Bericht über die Ausführungen von Prof. Matthias und Direktor Dr. Martin Vogt folgt in den nächsten Mitteilungen.

Werbet Mitglieder für den MTV.!

Aus dem Turnrat

Der Turnrat des Männer-Turn-Vereins für 1928

In der Generalversammlung des M.T.V. am 20. Dezember 1927 wurden durch Beschluß der Versammlung nachstehende Herren in den Turnrat für 1928 gewählt:

Ehrenvorsitzender:	Komm.-Rat F. P. Lang (auf Lebensdauer)
1. Vorsitzender:	Dr. Fr. X. Müller
2. Vorsitzender:	Hermann Hoser
1. Kassenwart:	Ferdinand Jungbeck
2. Kassenwart:	Willy Henning
1. Schriftwart:	Wolf Bögl
2. Schriftwart:	Paul Kiendl
Oberturnwart:	Heinrich Brechtel
Männer-Turnwart:	Ludwig Gratzmüller
Frauen-Turnwart:	Josef Pölcher
Vertr. d. Leichtathletik-Abt.:	Hans Koch
Vertreter d. Spielverbands:	Karl Röhrl
Vertreter der Fechtriege:	Franz Sterzinger
Vertreter der Faltbootriege:	Hugo Ringler
Vertreter d. Schwimmriege:	Arthur Kleiter
Vertreter d. Kraftsportriege:	Alois Scheuerecker
Wirtschaftswart:	Karl Labonte
Zeugwart:	Bernhard Englbrecht
Festwart:	Max Strobl
Platzwart Lochham:	Georg Keimel
Platzwart Waldfr.-Platz:	Richard Hagner
Pressewart:	Hugo Ringler
Werbewart:	Bruno Mahler
Jugendwart:	Dr. Karl Hippeli
Beisitzer:	Anton Böhm, Georg Gratzmüller, Karl Heindel, Eugen Löffler, Heinrich Müller, Josef Pfnür, Michael Putz, Hans Steidel, Ludwig Waitzhofer.
Rechtsbeistand:	Justizrat Georg Spranger.

Personalien

Unser Mitglied, der Gründer der Riege „Jugend", Herr Heinrich W. Hauff, hat sich in Frankfurt a. M. mit Fräulein Else Joseph verlobt. Auch an dieser Stelle unsere besten Wünsche.

Nachruf

Am 28. Januar 1928 verstarb unser liebes Mitglied (eingetreten 1913)

Herr Hans Nagl

Pianoforte-Geschäftsinhaber.

Am 12. März 1928 verschied unser liebes Mitglied (eingetreten 1926)

Frau Antonie Kutter

Klavierlehrers-Gattin

Wir werden den Heimgegangenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft und der Turnrat des M.T.V.

Turnrats-Sitzungen

Laut Beschluß der Turnrats-Sitzung vom 5. März 1928 finden die Turnrats-Sitzungen nunmehr jeweils am ersten Montag jeden Monats statt. Weitere Einladungen an die Turnrats-Mitglieder ergehen nicht mehr.

Mitglieder Vierteljahres-Versammlung

Am **Freitag, den 30. März 1928,** nach dem Turnen (10 Uhr abends) findet in der Trinkstube unseres Vereinshauses die erste Vierteljahres-Versammlung des Geschäftsjahres 1927/28 statt. Hierzu ergeht an die Gesamt-Mitgliedschaft herzliche Einladung.

Der Turnrat des M.T.V. von 1879.

Wertgegenstände

Unsere Mitgliedschaft kann Wertgegenstände zum Aufbewahren während des Turnens beim Vereinsdiener Stoll oder bei der Hausmeisterin Frau Fischer gegen eine Gebühr von 10 Pfennig pro Tag abgeben.

Reinigung des Vereinshauses

Wegen Generalreinigung ist das ganze Vereinshaus vom 4. bis mit 9. April geschlossen. Jeder Turn- und Kneipbetrieb ruht während dieser Zeit.

Waldfriedenplatz

Auf unserem Spielplatz an der Waldfriedhofstraße werden weitere 4 Tennisplätze angelegt. Nach Fertigstellung dieser Anlage verfügt der MTV. über insgesamt 14 Tennisplätze (8 am Waldfriedenplatz, 4 am Spielplatz in Lochham und 2 während des Winters in unserem Turnsaal in der Häberlstraße.

Spielplatz in Lochham

Der Waldspielplatz in Lochham ist unter Rufnummer 80419 an das Ortstelephonnetz angeschlossen.

Beiträge

Wir ersuchen alle unsere Mitglieder die Vereinsbeiträge pünktlich zu bezahlen. Laut den neuen Satzungen, die in der letzten Generalversammlung einstimmig genehmigt wurden, sind die Vereinsbeiträge im Voraus zu entrichten. Es muß leider festgestellt werden, daß dies von vielen unserer Mitglieder nicht geschieht. Durch Turnratsbeschluß werden im Vereinshaus durch unsere Vereinsdiener in der nächsten Zeit Kontrollen durchgeführt werden und wir sehen uns gezwungen, allen denjenigen Mitgliedern den Zutritt zu unserem Vereinshaus zu verweigern, die den Zahlungsverpflichtungen nicht pünktlich nachkommen.

MTV.-Nachrichten

Laut Turnratsbeschluß vom 5. März 1928 sollen die MTV.-Nachrichten regelmäßig monatlich erscheinen. Redaktionsschluß ist jeweils am 15. jeden Monats.

Verlust!

Die Turnratskarte Nr. 9, auf den Namen Ludwig Gratzmüller ausgestellt, ist zu Verlust gegangen. Vor Mißbrauch wird gewarnt.

Kegelbahnen

Die Kegelbahn I ist für Freitag, die Kegelbahn II für Dienstag ab sofort zu vergeben. Interessenten wollen sich im Sekretariat melden, Preis pro Abend Mk. 4.—.

Ordnung im Vereinshaus

Aus Gründen der Reinlichkeit und Ordnung im Vereinshaus ist es nicht angängig, Hunde in unsere Räumlichkeiten mitzubringen. Wir ersuchen daher unsere Mitgliedschaft, dies in Zukunft zu unterlassen und auch in Bekanntenkreisen hierauf hinzuweisen. Die aufsichtsführenden Organe sind veranlaßt, allen Besuchern unserer Räumlichkeiten den Zutritt zu verweigern, wenn er in Begleitung von Hunden erfolgt.

Ausweis-Karten für Zuschauer

Der Turnrat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, für Zuschauer beim Turnen aller Abteilungen, sofern diese nicht Mitglieder des Vereins sind, Ausweiskarten auszugeben. Wir richten daher an die Mitgliedschaft das Ersuchen, zuschauende Gäste zu veranlassen, die Ausweiskarten jeweils im Sekretariat in Empfang zu nehmen

Garderobeschränke

Es besteht weiterhin ein großer Mangel an Garderobeschränken in den Männer- und Frauen-Garderoben. Wir sehen uns daher wiederholt veranlaßt, die Mitgliedschaft zu ersuchen, die Gebühr für die gemieteten Schränke pünktlich im voraus zu bezahlen. Wer mit der Zahlung am 31. März noch im Rückstande ist, hat zu gewärtigen, daß sein Garderobeschrank anderweitig vergeben wird. Bei Beschwerden werden wir uns auf diese wiederholte Mitteilung berufen.

Übungszeiten in der Turnhalle

Alle Abteilungsleiter und die Abteilungen selbst werden auf den im Vorraum unseres Vereinshauses aushängenden Übungs- und Verteilungsplan über die Benützung der Turnsäle hingewiesen und dringend ersucht, die Übungszeiten pünktlich einzuhalten.

Kontrolle im Vereinshaus

Wir verweisen auf die Mitteilung in Nr. 1 vom Januar unserer M.T.V.-Nachrichten und machen nochmals darauf aufmerksam, daß verschiedene Umstände die Vorstandschaft veranlassen, eine Kontrolle der Besucher unseres Vereinshauses durch unsere Vereinsdiener durchführen zu lassen. **Wir richten wiederholt an alle Mitglieder die dringende Bitte, stets den Mitgliedsausweis bei sich zu führen und diesen den Aufsichtsorganen bei Aufforderung vorzuweisen.** Diese Maßnahme ist im Interesse der gesamten Mitgliedschaft gelegen, soll also keinesfalls eine Belästigung der Mitglieder sein.

Münchner Möbel- u. Raumkunst
Rosipalhaus
Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel
Raumschmuck / Kunstgewerblicher Hausrat
Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim“

Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 90962 und
90477

Ausführung aller in
das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-
pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für
Zahnärzte und für
Juweliere

Jugend-Wettkämpfe des Turngaues München

Bei den Jugend-Wettkämpfen des Turngaues München, die am 11. März 1928 in unserer Halle zum Austrag kamen und an welchen sich rund 1000 Jugend! he aller Münchner Turnvereine beteiligten, konnten die Jugend-Mannschaften des M. T. V. nachstehende Erfolge erringen:

Knaben Oberstufe:	1. Mannschaft 2. Preis;	2. Mannschaft 5. Preis
	3. Mannschaft 6. Preis;	4. Mannschaft 8. Preis
Mädchen Oberstufe:	1. Mannschaft 1. Preis;	2. Mannschaft 2. Preis
	3. Mannschaft 6. Preis.	
Knaben Mittelstufe:	1. Mannschaft 5. Preis;	2. Mannschaft 9. Preis
	3. Mannschaft 13. Preis.	
Mädchen Mittelstufe:	1. Mannschaft 6. Preis;	2. Mannschaft 8. Preis
	5. Mannschaft 14. Preis;	4. Mannschaft 15. Preis
	5. Mannschaft 18. Preis.	
Knaben Unterstufe:	1. Mannschaft 5. Preis;	2. Mannschaft 8. Preis
	4. Mannschaft 12. Preis;	
Mädchen Unterstufe:	3. Mannschaft 2. Preis;	1. Mannschaft 6. Preis
	4. Mannschaft 9. Preis;	6. Mannschaft 11. Preis
	2. Mannschaft 12. Preis;	7. Mannschaft 12. Preis
	5. Mannschaft 16. Preis:	8. Mannschaft 18. Preis

Von den angetretenen 87 Mannschaften der Stärke-Klasse A konnten unsere Jugendlichen somit 26 Siege für den M. T. V. erringen.

JOHANN HÄUSLER

Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20

General-Vertretung

Der Beste OPEL **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

Aus der Vorturnerschaft

Eine seltene Geburtstagsfeier

Unsere Gesundheitsturner hatten am 3. Februar die Freude, dem ältesten Aktiven des M.T.V. auf dem Turnplatz die Glückwünsche zum 78 Geburtstage darzubringen Herr Direktor Gerbaulet, seit Jahrzehnten M.T.V.er durch und durch, seinem geliebten deutschen Turnen mit Herz und Hand ergeben von Jugend auf, ist regelmäßig am Dienstag und Freitag einer der Ersten am Platze. Beim Kürturnen zeigt er mit besonderem Stolz seinen Knieaufschwung aus dem Schwingen im Streckhang, führt seinen Sitzumschwung neben den Händen vor und läßt, wenn er recht gut aufgelegt ist, auch ab und zu noch eine Kippe steigen. Der Begriff „Arterienverkalkung" scheint ihm unbekannt. Nach 6—8 freien Fußumschwüngen geht er vom Gerät, als sei nichts geschehen. Und wenn er sieht, wie die jüngeren Alten mit Bewunderung und Freude an seiner Rüstigkeit und Frische überzeugendes Beispiel dafür nehmen, daß regelmäßige Körperübung gesund und lebensfroh erhält, so erfüllt es ihn mit besonderer Genugtuung darzutun, welch unvergleichlichen Schatz er im deutschen Turnen sich bewahrt hat bis in seine hohen Tage.

Möge unserem hochverehrten Herrn Direktor Gerbaulet vergönnt sein, bei stets gleichem körperlichen Wohlbefinden noch viele Jahre im Kreise seiner M.T.V.-Freunde die ungetrübte Frische des Geistes und die goldene Freude der Seele zu genießen, den alten M.T.V.ern zum Vorbild, der Jugend zur Mahnung.

Hch. Brechtel, Oberturnwart.

Vom Spielverband

M.T.V. Oberbayerischer Meister im Handball

Am 11. März errang unsere Handball-Elf gegen T.V. Ingolstadt 1861 die Oberbayerische Meisterschaft. In Begleitung von Kreisspielwart Hofer und Bezirksspielwart Kiendl sowie einiger Schlachtenbummler und -bummlerinnen, trat die Mannschaft die Reise an. Unser verehrter 1. Vorsitzender Herr Dr. Müller traf nachmittags, kurz nach Beginn des Spieles, auf dem Platze ein, was bei den Spielern große Freude hervorrief.

Ein schwerer Kampf war die erste Halbzeit. Der tiefe Schnee und der gefrorene Ball ließen die Kombinationsmaschine nicht recht in Fluß kommen. Dazu ein ausreichend Maß von Pech — 5 Lattenschüsse! Mit 1:1 ging es in die Halbzeit.

In der Pause eine kleine Aufregung, die mit den beruhigenden Worten eines älteren Spielers gelegt wurde: „Nur Ruhe, es geht schon. Anderl (Loibl) nur vorwärts"!

Mit dieser Parole begann die Halbzeit. Ohne daß ein Gegner den Ball berührte, landete er beim gegnerischen Torhüter, der ihn nur knapp abwehren konnte. Wer die Elf nun spielen sah, dem mußte das Herz lachen. Unsere Mannen auf der Tribüne, die in der ersten Zeit des Spieles Todesängsten ausstanden, wurden nun reichlich entschädigt. Anderl stand wie ein Fels in der Mitte, selten daß er überspielt wurde und seine Vorlagen wurden von den Stürmern immer wieder in einem fein durchdachten Zuspiel an das feindliche Tor gebracht. Aus allen Lagen wurde schneidig geschossen, sogar im Liegen konnte Forster einen schönen Treffer erzielen. Glückte dem Gegner manchmal ein Durchbruch, so stellte auch die Hintermannschaft ihren Mann, nicht zuletzt unser Lord im Kasten, den trotz seiner 5 Strickwesten in der zweiten Halbzeit fror. Wie ihm in der ersten war, das weiß ich nicht!? Mit 9:1 für M.T.V. war der schöne Kampf zu Ende und damit unser Verein Oberbayerischer Meister.

Bei einem gemütlichen Zusammensein im Verein von 1861 rühmte der Vorsitzende desselben die hervorragende Spielweise unserer Leute, gratulierte ihr zu dem schönen Erfolge und schloß seine Rede mit „Auf Wiedersehen in München!" Herr Dr. Müller erwähnte in seiner Antwortrede, daß die Kameradschaftlichkeit und die Gastfreundlichkeit, die uns Turner in allen Gauen Deutschlands auszeichnet, wir auch bei dem Turnverein 1861 angetroffen haben und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß er heute bei dem Spiele von beiden Mannschaften jene Fertigkeiten und Tugenden beobachten konnte, die das Ziel eines jeden deutschen Turners sein sollen. Mit einem herzlichen Gut Heil nahmen wir Abschied von unseren Turnfreunden in Ingolstadt.

Möge die Disziplin, die Kameradschaftlichkeit und der ungebeugte Siegeswille unserer Elf in dem kommenden Spiel um die Südbayerische Meisterschaft am 25. März in Augsburg auch dort den Lorbeer bringen. Gut Heil! Röhrl, Spielwart.

Handball.

Unserer ersten Handballmannschaft gelang es, aus diesjährigen Verbandsspielen als Münchner Meister hervorzugehen. Sie beendete die Runde ohne Punktverlust und mit einem Torverhältnis von 72:16.

Daß sich die Spielstärke unserer Handballer dem Vorjahre gegenüber so erfreulich gehoben hat, ist auf das eifrige und ernste Training und nicht zuletzt auf den Siegeswillen, von dem die ganze Mannschaft beseelt ist, zurückzuführen.

Die Verbandsspiele wurden jeweils in folgender Aufstellung bestritten.

		Wich		
	Röhrl		Bach	
	Werner	Loibl	Daz	
Weber	Most	Forster	Brunnacker	Lehle

Nur selten mußten Ersatzleute verwendet werden, doch auch diese paßten sich jederzeit ausgezeichnet dem Mannschaftsgefüge an.

In der nächsten Zeit beginnen die Spiele um die Bezirks-, Südbayerische- und Kreis-Meisterschaft. Bei dieser Gelegenheit bitten wir die Anhänger unserer Mannschaft, die ja in den letzten Monaten bedeutend gewachsen ist, sich recht zahlreich einzufinden.

Die Termine für die nächsten wichtigen Spiele sind:

25. 3. 28. M.T.V. : Tv. Lechhausen (Südbayer. Meisterschaft) in Augsburg
1. 4. 28. Südbayer. Meister : Tv. 1860 Fürth am Orte des Südbayer. Meister.

Hoffen wir, daß es unserer Mannschaft gelingt, ihren Siegeszug auch bei diesen Spielen fortzusetzen, um so endlich nach Jahren wieder eine Meisterschaft für den M.T.V. zu erringen.

Der Handballwart:
Forster.



Haben Sie schon

„Emix"

5 Pf

duftende, leichte ägyptische Mischung des Hauses
KYRIAZI, Cigarettenfabriken, Cairo-Hamburg

Generalvertretung und Lager:
Willy Henning, München, Eggernstraße 2 / Fernruf Nr. 40672

Sektion Männer-Turn-Verein des D.Oe.A.V.

Die Sektion M. T. V. bot in den letzten Wochen ihren Mitgliedern und Gästen Stunden frohen Genusses mit einer Reihe prächtiger Lichtbilder-Vorträge. Den Reigen eröffnete der bekannte und doch immer wieder gern gesehene Film „Die weiße Kunst", der besonders im ersten Teil mancherlei Belehrendes für den Schisäugling bringt. Märchenbilder aus der Winterpracht der Bergwelt birgt der zweite Teil mit seinen wagemutigen Fahrten im Arlberg- und Monte Rosa-Gebiet.

In ein anderes, nicht minder herrliches Winterparadies führte Dr. Bergmann mit seinen schneidigen, von hohem Können zeugenden „Fahrten im Toten Gebirge". Trotz der verhältnismäßig geringen Entfernung — ist es doch von Wien nicht weiter als von München — findet man dort selten einen Münchener, desto mehr Wiener und Welser Bergkameraden. Willkommene gastliche Unterkunft in dem weitverzweigten, mehr als 400 qkm umfassenden, prächtige Fahrten aller Schwierigkeitsgrade bietenden Gelände der Mitterndorfer Seenplatte bilden die Tauplitzalm der Sektion Linz, das Karl Theodor Holl-Haus und die Leistalphütte der Sektion Austria, die Pühringerhütte der Sekt. Wels und die Elmgrubenhütte, die mit ihren aussichtsreichen Berggipfeln von Aussee, Mitterndorf oder Irdning aus alle binnen weniger Stunden leicht zu erreichen sind. Der Besuch des bisher von uns Münchnern sehr vernachlässigten Gebietes lohnt reichlich die nur vermeintlich weite Bahnfahrt.

„Farbenphotographien aus deutschen Landen" brachten bei uns nicht unbekannte und stets willkommene liebe Gäste: Herr Prof. Dr. Franke mit Gattin aus Achern in Baden. Es dürfte schwer zu entscheiden sein, welchen Bildern der Vorzug zu geben ist: den farbenfrohen Volkstrachten aus der engeren Heimat des Redners, den in duftigem Blütenmeer prangenden Frühlingsmotiven von den Höhen des Schwarzwaldes und aus dem lieblichen Neckartal oder der ernsten Pracht des Hochgebirges. Die mit wahrhaft künstlerischem Empfinden geschauten Naturaufnahmen in wirklichen Farben — teils Agfa, teils Lumière-Platten — lösten wohlverdienten herzlichen Beifall aus.

Unsere verehrlichen Mitglieder werden zu unseren Vorträgen herzlichst eingeladen und um möglichst pünktliches Erscheinen dringend gebeten!

Karwendelhaus

der Alpenvereins-Sektion M. T. V.

ist über die

Oster-Feiertage und zwar vom 2. April bis mit 15. April 1928 geöffnet und einfach bewirtschaftet. Brot ist jedoch mitzunehmen!

Wir hoffen, daß viele M. T. V.er zu Ostern unser schönes Heim im Karwendel zum Ziele nehmen werden. Die Tour ist allerdings nur geübten Bergsteigern zu empfehlen. Sonntagsfahrkarten bis Mittenwald vom 6. mit 9. 4. 1928 giltig. Näheres im Sekretariat jeden Dienstag und Freitag abends, außerdem beim Hüttenwart Labonte unter Rufnummer 91834.

Bericht konnte wegen Raummangels im Januar nicht gebracht werden.

Die am 15. Dezember 1927 in der großen Trinkstube des M. T. V. stattgehabte ordentliche Hauptversammlung zeigte das gewohnte Bild der Freundschaft und der Zusammengehörigkeit. Der II. Vorsitzende Dr. F. X. Müller konnte neben zahlreichen treuen Mitgliedern auch zwei Vertreter der Presse, die Herren Hermann Roth (Münchener N. N.) und Monschau (Münch. Ztg.) begrüßen. Herzliche Worte des Dankes widmete er dem infolge Domizilwechsels im Laufe des verflossenen Geschäftsjahres leider ausgeschiedenen I. Vorsitzenden Kanoffsky. Das Andenken unserer in die ewige Heimat eingegangenen lieben Bergkameraden Kommerzienrat Bullinger, Heinr. Ottmann und Greiderer, sowie unseres allzeit getreuen Vereinssekretärs Bradl ehrte die Versammlung durch Erheben von den Sitzen. Die anläßlich unseres 25. Stiftungsfestes erfolgte Ernennung der Herren Kommerzienrat F. P. Lang und Bankier Reim zu Ehrenmitgliedern wurde seitens der Mitgliedschaft herzlich begrüßt Mit besonderem Stolz blickt die Sektion auf ihre, von rastloser Tätigkeit zeigenden Erfolge zurück. Neben dem bereits wenige Jahre nach Gründung geschaffenen herrlichen Karwendelhaus besitze sie nunmehr auch — hauptsächlich ihrer Schi-Jugend dienend — das im 25. Jubeljahr eröffnete Eigenheim am Bleckstein im Schliersee-Valepper Gebiet; auch war der Sektion im abgelaufenen Jahre der Vorsitz im Münchener Ortsausschuß übertragen. Jugendwart Mich. Putz gab der unter seiner seit Jahren bewährten Leitung stehenden 24 Mann starken Gruppe reichlich Gelegenheit, die Schönheiten der engeren und weiteren Heimat zu genießen; 11 jugendliche Helfer stellten sich in anerkennenswerter Weise in den Dienst der Nächstenliebe; sie gehören der Sanitäts-Abteilung der Bergwacht an.

Turenwart Paul Heindl berichtete über die verschiedenen zu allen Jahreszeiten geführten Turen aller Schwierigkeitsgrade. Besondere Erwähnung verdienen die Erstbegehung des Nordwestgrates der Leutascher Dreitorspitze, sowie die Bezwingung des Nordostgrates des Fundernkopfes durch Eugen Wittmann, ferner die Durchquerung der Tauernkette durch Willibald Schmid. Ein schon ziemlich altes Schmerzenskind ist die geringe Teilnehmerzahl bei Sektionsturen. Es wird deshalb der Mitgliedschaft dringend empfohlen, selbst mit Wünschen und Vorschlägen an die Turenführer heranzutreten, um das Richtige treffen zu können.

Der Sportwart der Schneeschuhriege Leonh. Forster sen. berichtete über den Stand und lädt die schifahrenden Mitglieder der Sektion zur Teilnahme an den geplanten Lehr- und Uebungskursen, sowie zu reger sportlicher Beteiligung ein. Um den hauptsächlich in Betracht kommenden jüngeren Leuten des M T V. besonders entgegenzukommen, wird beschlossen, den Sektionsbeitrag für diese Jungmannschaft — die Jugend bis 18 Jahre ist ohnedies beitragsfrei — zwischen 18 und 25 Jahren auf M. 6.— pro Jahr zu ermäßigen. Solche, die sich an skisportlichen Wettkämpfen beteiligen, haben noch einen auch bisher schon üblichen Verbandsbeitrag von M. 2.65 zu leisten, der auch eine Unfallversicherung enthält.

Nach den ausführlichen Darlegungen unseres Hüttenwartes Karl Labonte erfreute sich das Karwendelhaus eines überaus guten Besuches, dessen Zahlen im letzten Jahre von rund 4900 (1926) auf nahezu 7000 stieg. Das Hüttenbuch des Winterraumes wies 183 Eintragungen auf, die Hüttenkasse aber nur M. 58 —! Es sollte doch ganz selbstverständliche Pflicht jedes anständigen Bergsteigers sein, unaufgefordert die üblichen Gebühren zu hinterlegen! — Ein vermutlich durch einen schadhaften Kamin im M. T V.-Stüberl am 19. 2. 27 entstandener Brand konnte durch glücklicherweise hinzukommende Turisten noch gelöscht werden, ehe er weitere Ausdehnung annahm. Der verursachte Schaden wurde durch Versicherung gedeckt. Die längst geplante und infolge widriger Verhältnisse immer wieder hinausgeschobene elektrische Beleuchtung des Hauses geht heuer ihrer Vollendung entgegen.

Für Wegbauten in unserem Arbeitsgebiet wurden insgesamt M. 550.— ausgegeben. Zur Erhaltung der Ursprünglichkeit des Karwendels soll von der Errichtung weiterer neuer Steiganlagen künftig abgesehen werden. Den Bestrebungen, auf dem Ahornboden ein „Hospiz" zu errichten und dieses durch eine Autostraße über den Hochalmsattel und durch das Karwendeltal mit Scharnitz zu verbinden, tritt die Sektion M T. V. gleich dem Hauptausschuß des D. u. Oe. A.-V. und der Sektion Oberland energisch entgegen. Dies kam auch durch eine im Laufe des Abends gefaßte Resolution klar und unzweideutig zum Ausdruck.

Der vom I. Kassier Karl Linckh erstattete Kassenbericht ergab an Einnahmen und Ausgaben M. 18 324.—, von denen M. 3634.— auf das neue Jahr vorgetragen werden. Der Voranschlag gleicht mit rund M. 15 400 — ab. Die Bekanntgabe der Rechnungsabschlüsse für das Eigenheim am Bleckstein ist noch nicht möglich und muß deshalb einer später festzusetzenden Versammlung vorbehalten bleiben. Einige Statuten-Aenderungen, die

in den neu zu druckenden Satzungen Berücksichtigung finden, wurden einstimmig genehmigt. Die Mitgliederbeiträge erhöhen sich ab 1928 um M. 1.— auf M. 11.— für das Jahr, nachdem der Bezug der Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. laut Beschluß des Haupt-Ausschusses ab 1. Januar obligatorisch ist; die Aufnahmegebühr für Neueintretende wird auf M. 2.50 festgesetzt.

Der von der Versammlung als Leiter der Neuwahlen bestimmte Herr Hugo Schlott waltete mit Geschick und Humor seines mitunter nicht ganz leichten Amtes und dankte zunächst namens der gesamten Mitgliedschaft dem bisherigen Ausschuß für seine aufopfernde und ersprießliche Tätigkeit. Die Versammlung genehmigte einstimmig die Entlastung des Gesamt-Ausschusses.

Der bisherige Ausschuß wurde mit einigen Zuwahlen und Verschiebungen wieder gewählt mit Ausnahme des leider endgiltig ablehnenden Bücherwartes Faltermaier an dessen Stelle Herr Pfab trat. Die gegenwärtige Zusammensetzung ist folgende:

I. Vorsitzender . .	Dr. med. F. X. Müller (bisher II. Vorsitzender).
II. „ . .	Franz Mann (bisher I. Schriftführer).
I. Schriftführer . .	Paul Heindl (bisher Turenführer).
II „ . .	Korb. Kray.
I. Kassier	Karl Linckh.
II. „	F. Bracher.
Hüttenwart	K. Labonte (für Karwendelhaus).
„	Ant. Böhm (für Bleckſteinhaus).
Turenführer . . .	Hans Steinmetz.
„ . . .	Arthur Kleiter.
„ . . .	Franz Mengele.
Schisportwart . . .	Leonh. Forster.
Jugendwart . . .	Mich. Putz.
Bücherwart	Otto Pfab.
Vergnügungswart .	Georg Keimel.
Lichtbilderwart . .	Bernh. Engelbrecht.
Pressewart	Karl Driendl.
Beisitzer	F. Führer (Kartenausleihstelle).

Die Berufung eines weiteren Schisportwartes wird dem Ausschuß überlassen. Das Amt der Rechnungsprüfer bleibt in den Händen der Herren Hans Vogel u. Gundlfinger.

Um 23½ Uhr konnte der Vorsitzende die in schönster Harmonie verlaufene Versammlung schließen.

K. R. D.

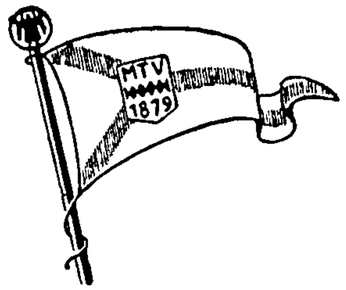
Mitglieder zwischen 18 und 25 Jahren, die auf Grund des in der ordentlichen Hauptversammlung gefaßten Beschlusses von dem Rechte der Beitragsermäßigung auf M. 6.— pro Jahr Gebrauch machen wollen, werden ersucht, dies dem Ausschuß auf den dort erhältlichen Formblättern mitzuteilen!

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Faltbootriege



Nach langer Ruhezeit regt es sich nun allenthalben im Lager der Paddler. Ostern naht und damit der Auftakt zur diesjährigen Fahrsaison. Auch für den Flußwanderer sind Frühjahrsfahrten von eigenem Reiz. Stille ruhige Gewässer, die nicht viel Aufmerksamkeit erfordern (denn man weiß ja doch nie ganz sicher, ob man nicht ....) sucht der Paddler da auf, um sorglos durch die erwachende Natur treiben zu können. Ein solches Wasser, das seinen Weg fernab der großen Heerstraße und Ausflugsorte nimmt, ist die untere Amper, das Ziel der Osterfahrt der Faltbootriege.

Wer sich nun heuer ein Faltboot, auch „Steckerlfisch" genannt, zulegen will, der säume nicht lang, damit er die ohnehin kurze Zeit, die zur Ausübung dieses schönen Sportes zur Verfügung steht, richtig ausnützen kann, der schließe sich der Faltbootriege an. Geselligkeit findet er dort jederzeit, sei es im Boot auf sonntäglicher Fahrt oder bei einer feuchtfröhlichen Kneipe — und Kameradschaft. Stete Hilfsbereitschaft, wo immer es auch sei, ist eine der vornehmsten Aufgaben der Riege. Genußreich lassen sich in solchem Kameradenkreise die Sonntage gestalten; zu gemeinsamen Urlaubsfahrten auf den verschiedensten Flüssen ist Gelegenheit geboten. Und wer seine Mußestunden auf der Loisach oder der schnellen Isar verbracht und in schneidiger Fahrt die Thalkirchener Floßgassen passiert hat, dem winkt zum Schluß die gastliche Stätte des neu erbauten Bootshauses in Thalkirchen.

Ein schmuckes Heim, das sich wohlgefällig in das Landschaftsbild einpaßt, ist dort im vorigen Jahr dank der tatkräftigen Zusammenarbeit unseres Hauptvereins und unserer Mitglieder erstanden. Praktisch und den Bedürfnissen des Flußwanderers Rechnung tragend, enthält es in seinem Bootsraum Platz für 24 Boote; je eine geräumige Herren- und Damengarderobe und ein gemütlich ausgestatteter Kneipraum bilden die übrige Raumeinteilung. Eine zwischen Haus und Wasser gelegene Wiese gibt Gelegenheit zu sportlicher Betätigung.

Die Faltbootriege ist dem Deutschen Kanu-Verband (Bayernkreis) angeschlossen und somit jedes Mitglied der damit verbundenen Vergünstigungen teilhaftig; als solche sind neben anderem besonders die verbilligte Unterkunft und Verpflegung in den in großer Anzahl über ganz Deutschland verteilten Kanustationen zu erwähnen, wie auch die zollfreie Einführung von Faltbooten auf Fahrten nach Deutsch-Oesterreich.

Anmeldungen zur Riege — nur Herren — jeden Freitag abends im Vereinshaus Häberlstraße am Riegentisch in der großen Trinkstube; auch sei an dieser Stelle freundlich zum Besuch des Bootshauses (geöffnet jeden Sonntag ab 3 Uhr nachmittags) eingeladen.

* * *

Die am 26. Februar im Hotel Union abgehaltene Bayernkreis-Jahresversammlung ergab in den Neuwahlen keine wesentlichen Veränderungen. Unser Mitglied Ringler wurde zum Pressewart des Kreises gewählt. Aus der Tagung verdient Erwähnung, daß am Kachlet und Jettenbacher Wehr Rollbahnen zum Umsetzen der Boote angelegt wurden. Weiter wird an der rechten Seite des Baierbrunner Wehres eine Floßgasse für Faltboote eingebaut — ein wohl allseits mit Freude begrüßter Erfolg unserer Kreisleitung. Es wird

Turnschuhe · Hosen · Trikots · Damenanzüge

Rucksäcke, Windjacken, Trachtenhosen u. Träger etc.

erhalten Sie billigst im

Sportshaus Fritz Werner

Gegründet 1889 Corneliusstraße 4 Gegründet 1889

Mitglieder 5% Rabatt!

weiter darauf aufmerksam gemacht, daß das Faltbootfahren auf den oberbayerischen Seen der Genehmigung des zuständigen Bezirksamtes bedarf. Eine unverständliche Maßnahme, die hoffentlich bis zum Sommer beseitigt ist.

Fahrprogramm der Riege für 1928:

8./ 9. April (Ostern):	Untere Amper Dachau—Landshut,
6. Mai:	Anpaddeln an der Loisach Eurasburg—München,
13. Mai:	Frühjahrsregatta Neuburg—Ingolstadt,
26./28. Mai:	Pfingstwanderfahrt des Bayernkreises auf der Donau Ulm—Regensburg,
17. Juni:	Isarregatta, bayer. Kreismeisterschaften Bad Tölz—München,
1. Juli:	Lenggries—München mit Lampionfahrt ab Harmoniepark,
8. Juli:	Staffelfahrt auf dem Starnbergersee (Pendelstaffel Starnberg-Leoni),
26. August:	Deutsche Faltbootmeisterschaften auf der Donau Abbach-Regensburg,
16. September:	Abpaddeln.

Weiter wird in den Sommermonaten eine Gästefahrt durchgeführt, zu der die Herren des Turnrats eingeladen werden. Terminfestsetzung erfolgt noch.

Um unser Bootshaus für die kommende Fahrsaison wieder sauber zu haben wird für Samstag, den 31. März ab 2 Uhr nachmittag „Große Bootshausreinigung" festgesetzt. Zahlreicher Besuch bei der „Veranstaltung" wird erwartet.

Dank dem Entgegenkommen des Hauptvereins besitzen wir nunmehr eine Anzahl Spielgeräte deren eifrige Benützung unseren Mitgliedern anempfohlen wird.

Ab April wird mit dem Lauftraining für den Stafellauf Grünwald-München begonnen.

H. R.

L. Val. Eckhardt

München / Hackenstr. 7

Fernruf 93991, 93992 und 93993

*

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

*

Qualitätswaren zu bescheidenen Preisen.

14. Deutsches Turnfest Köln 21.-30. Juli 1928

Schon seit Monaten wird überall eifrig Vorarbeit geleistet, um das 14. Deutsche Turnfest zu einer würdigen, eindrucksvollen Kundgebung für die deutsche Turnsache zu gestalten. Das altehrwürdige Köln wurde als Feststadt ausersehen. Es ist, wie sein Oberbürgermeister Dr. Adenauer verkündet, bereit und wohlgerüstet, die gewaltigen Scharen der Deutschen Turnerschaft in seinen Mauern festlich zu empfangen. Aus allen Teilen unseres Vaterlandes, aus dem Auslande werden unsere deutschen Turnerinnen und Turner dort in der schönen Rheinstadt zusammenkommen, um in edlem Wettstreit um Kranz und Ehre zu kämpfen.

Als drittgrößter Verein der D.T. muß hier auch unser M.T.V. entsprechend vertreten sein. In stattlicher Zahl wollen wir die Fahrt antreten und wer möchte da zurückbleiben? Wer wollte nicht gerne einmal unseren vielbesungenen, deutschen Rhein, seine Burgen, Schlösser und Dome kennen lernen? In achtstündiger Fahrt wird ein Dampfer die Teilnehmer von Rüdesheim an all den Schönheiten vorbei zur Feststadt bringen, die selbst alles aufbietet, um ihre Besucher zufriedenzustellen. Aus der Fülle des Festprogramms sei hier nur auf die landsmannschaftlichen Abende, auf den großen Fackelzug und die Rheinuferbeleuchtung hingewiesen, Veranstaltungen, wie sie nur selten zur Durchführung gelangen.

Und wenn die Feier mit dem Festzug und der Siegerehrung ihren Abschluß gefunden hat, will sich der M.T.V. sammeln zur fröhlichen Turnfahrt in die schöne Pfalz. Kaiserslautern soll besucht werden; durch den Pfälzerwald will uns Prof. Brechtel führen, in Landau, Neustadt, Ludwigshafen sollen Werbeabende durchgeführt werden, die einen Teil der Kosten der Turnfahrt decken werden. Als letzte Station ist Heidelberg vorgesehen, ein Kleinod im deutsche Lande. Nach restlos ausgenützten Tagen, von denen jeder wieder Neues und Niegesehenes brachte, werden dann unsere Turnfest-Teilnehmer zurückkehren.

Um nun einen Überblick über die Teilnahme zu erhalten, ist sofortige Anmeldung im Sekretariat bezw. Einzeichnung in die dort aufliegende Liste notwendig, wobei besonders angegeben werden soll, ob die Teilnahme sich auch auf die Pfalzfahrt erstreckt. Gleichzeitig ist der Betrag von M. 6.50 für die Festkarte zu entrichten. Diejenigen Mitglieder, die sich bereits in die Teilnehmerliste eingetragen haben, mögen den Betrag sofort nachzahlen. Die möglichst schnelle Anmeldung ist im ferneren noch aus folgendem erforderlich: Das Kölner Stadion ist vom Dom ca. 2 Stunden entfernt, zu gewissen Zeiten (z. B nach dem Festzug) werden die dorthin führenden Straßenbahnen außerordentlich beansprucht und es ist dann möglich, sehr lange auf Beförderung warten zu müssen. Herr Prof. Brechtel möchte nun versuchen, in Köln-Mülheim Quartier zugewiesen zu erhalten, das zwar etwas entfernter liegt, jedoch über 2 direkte Bahnen zum Stadion verfügt; außerdem hätten unsere Teilnehmer den Vorteil, wenn sie dort Quartier erhalten, in die Spitze des Festzuges eingereiht zu werden, die, nach dessen Beendigung, sofort ins Stadion geleitet wird, sodaß bis zum Beginn des Schauturnens 2c. genügend Zeit zum Ausruhen und zur Erholung bleibt. Dies, sowie die Möglichkeit, statt der Massenquartiere für den M.T.V. eventuell Gasthofquartier zu erhalten, ist aber nur möglich, wenn der Verein bald imstande ist, die Teilnehmerzahl nach Köln berichten zu können.

Festprogramm:

Dienstag 24. Juli	Abends Abfahrt mit dem Sonderzug des Turngaues München nach Mainz oder Rüdesheim, Mittwoch Ausflug zum Niederwalddenkmal, anschließend achtstündige Dampferfahrt nach Köln. Gleichzeitig mit dem Dampfer des Turngaus München werden weitere 8 Dampfer mit den übrigen bayerischen Teilnehmern die Fahrt antreten. Den Turngau München begleitet die Speckbacherkapelle aus Innsbruck. Die Wettkämpfer werden die Fahrt 1 oder 2 Tage früher antreten.
Donnerstag 26. Juli	Vormittags: Kreisausscheidungsspiele, Frei-Ringen, Fechten. Nachmittags: Mehrkampf.
Freitag 27. Juli	Vormittags: Probe für die Kreisvorführungen. Nachmittags: Einzelkämpfe, Kreis-Frauenturnen.

Samstag 28. Juli Vormittags: Kreisturnen der Männer.
Nachmittags: Turnen der alten Herren über 45 Jahre.
Abends: Großer Fackelzug über die beiden Rheinbrücken. Große Beleuchtung des Rheinufers, Fackelpyramiden. Die Altersturner werden vom Stadion auf 2 Dampfer gebracht, um von dort die Veranstaltung besichtigen zu können.

Sonntag 29. Juli Vormittags 8 Uhr Beginn des Festzuges; Ende 11 Uhr. Die Fahnen werden an der Spitze des Zuges in einer eigenen Fahnenabteilung geführt, die Vereine folgen geordnet nach Bezirk oder Gau.
Nachmittags: Schauturnen und Siegerehrung.
Abends oder Montag, 30. Juli Beginn der M.T.V.-Turnfahrt in die Pfalz.

Sonntag 5. August In Heidelberg Ende der Turnfahrt und Rückkehr nach München.

Jeder Kreis kann nur eine bestimmte Anzahl Wettkämpfer melden, zur Ermittlung derselben für den Kreis 12 finden die Ausscheidungskämpfe für

Nordbayern am 6. Mai,
Südbayern am 13. Mai statt.

Unterkunft in Köln: Quartiere (auch Hotelzimmer 2c.) sind nur durch den Wohnungsausschuß zu erhalten. Eigene Anmeldung ist verboten. Freiquartiere stehen nicht zur Verfügung, Hotelquartier wird nur in besonderen Fällen zugewiesen, Betten bezw. Bürgerquartiere erhalten nur die Wetturner und Turner über 50 Jahre. Die Turnerinnen kommen in Massenquartiere.

Der Unterkunftspreis für 5 Tage (5 Tage müssen bezahlt werden) beträgt:

für Massenquartiere	M. 8.—
für Bodenlager in Bürgerquartier .	M. 10.—
für ein Sofa	M. 15.—
für ein Bett	M. 20.—

Der **Fahrpreis** für Teilnehmer, die nur zum Deutschen Turnfest kommen, beträgt für Hin- und Rückfahrt nach Köln einschließlich Dampfer M. 31.—. Der Gesamtfahrpreis für die Fahrt München—Köln einschließlich Dampfer, sowie die Rückreise über die Pfalz-Heidelberg beträgt zusammen rund Mk. 40.—.

Bei der Ueberfüllung der Gasthöfe 2c. dürfte möglichste Selbstverproviantierung empfehlenswert sein, da man hier jedenfalls billiger und wahrscheinlich auch besser wegkommt. Weitere Mitteilungen über Köln folgen in den nächsten Vereinsnachrichten.

Vorerst wird nochmals jedes Mitglied das beabsichtigt sich am Turnfest zu beteiligen ersucht, die Anmeldung sobald als möglich vorzunehmen unter Bekanntgabe ob Teilnahme an der Pfalzfahrt erfolgt oder nicht.

H. R.

Köln, die Feststadt für das 14. Deutsche Turnfest.

Nachdem vor einer Reihe von Jahren, nämlich 1872, das 4. Deutsche Turnfest im Rheinland, in Bonn, stattfand, ist nunmehr für das 14. Deutsche Turnfest wieder eine rheinische Stadt, Köln, gewählt worden. Köln nimmt zum ersten Male das Deutsche Turnfest in seinen Mauern auf. Welche gewaltige Aufgabe die Stadt Köln durch die Uebernahme des 14. Deutschen Turnfestes auf sich genommen hat, ist mir voll bewußt! Viele Tausende von Turnern kommen aus allen Gauen unseres deutschen Vaterlandes in die alte Domstadt Köln, unzählige Deutsche aus allen Teilen des Auslandes benutzen freudig diese Gelegenheit, eine Fahrt zum deutschesten aller Ströme, dem Rhein zu machen. Stadtverwaltung und Bürgerschaft müssen in einmütigem Zusammenwirken mit der Deutschen Turnerschaft Hand an die gewaltigen Vorbereitungen legen, die ein Fest von solchem Ausmaße erfordert. Die wichtigste Frage ist die Unterbringung der vielen tausende Gäste von nah und fern, denn mit deren einwandfreier Lösung steht und fällt das ganze Fest. Sie zu bewältigen erfordert einmütige Opferfreudigkeit der Kölner Bürgerschaft. Hierbei vertraue ich auf die altbewährte rheinische Gastfreundschaft.

Am Fuße des Domes, dem Wahrzeichen deutscher Einheit, soll während der Tage des 14. Deutschen Turnfestes wiederum aufs neue das Gelöbnis deutscher Einigkeit und innerer Festigung abgelegt werden.

Allen denjenigen aus Nah und Fern, die das 14. Deutsche Turnfest in Köln zu besuchen beabsichtigen, gilt an der Schwelle des Jahres 1928 mein herzliches Willkommen.

Dr. Adenauer, Oberbürgermeister.

Einheitliche Kleidung für die Turnfestfahrer

Die Deutsche Turnerschaft schreibt als Festanzug für die Turnfestbesucher vor: Dunkles Jakett und weiße lange Hose. Wir M.T.V.er sollten als drittgrößter Verein der D.T. in Köln auch in Bezug der einheitlichen Kleidung einen unserem Ansehen entsprechenden Eindruck machen. Wir möchten daher allen unseren Mitgliedern, die nach Köln reisen, empfehlen, sich schon jetzt einen dunkelblauen Anzug anfertigen zu lassen. Wegen Stoffeinkauf verweisen wir auf die Anzeige der Fa. Loden-Frey in der heutigen Ausgabe, die unseren Mitgliedern günstige Bedingungen bietet. Die näheren Vergünstigungen sind im M.T.V.-Sekretariat zu erfragen.

Unterkunft in Köln

Vom Wohnungsausschuß des 14. Deutschen Turnfestes in Köln sind Quartier-Listen eingelaufen, die bis spätestens 1. Mai ausgefüllt nach Köln geschickt werden müssen. Es ergeht daher an alle Turnerinnen und Turner, die sich in die Teilnehmerliste bereits eingeschrieben haben die Aufforderung, im Sekretariat anzugeben, ob Massen- oder Bürgerquartier gewünscht wird. Für Massenquartier sind sofort Mk. 8.— zu entrichten, für Bürgerzimmer sind Mk. 10.—, 15.— oder 20.— pro Bett zu bezahlen. Diese Preise gelten für Unterkunft für 6 Tage. Der Wohnungsausschuß macht ausdrücklich darauf aufmerksam, daß die Bürgerquartiere vorerst den Wetturnern, Turnern über 50 Jahre und älteren Ehepaaren vorbehalten bleiben müssen. Für weibliche Teilnehmer, auch Wetturnerinnen, werden nur Massenquartiere ausgegeben. Wer also in Köln den Verhältnissen entsprechend gut wohnen will, gebe seine Meldung und Zahlung sofort ab.

Für die Festkarte sind ebenfalls sofort Mk. 6.50 zu bezahlen.



Die Wettkampfübungen beim 14. Deutschen Turnfest

Mit dem 1. Januar 1928 sind die Fest- und Wettübungen für das 14. Deutsche Turnfest vom Turnausschuß bekanntgegeben worden. Sie gliedern sich in Wettübungen der Männer und Älteren und in Wettübungen der Frauen. Die Wettübungen finden in Form von Mehrkämpfen und als Einzelkämpfe in volkstümlichen Übungen und in Staffel-Läufen statt. Die Wettkämpfe werden nach den Wettkampf-Bestimmungen der Deutschen Turnerschaft — Wetturn-Ordnung Ausgabe 1928 — durchgeführt.

Die Mehrkämpfe

für Männer, Ältere und Frauen gliedern sich in Mehrkämpfe an Geräten und Mehrkämpfe in volkstümlichen Übungen, wobei jeder Wettkampfteilnehmer nur an **einem** der Mehrkämpfe sich beteiligen darf.

Bei den **Männern** ist der wichtigste Mehrkampf der **Zwölfkampf,** zu welchem die Jahrgänge 1910—1889 teilnahmeberechtigt sind. Dieser Zwölfkampf zerfällt in zwei Pflicht- und eine Kürübung am Reck und Pferd, eine Pflicht- und eine Kürübung am Barren, in eine Pflicht-Freiübung und drei volkstümliche Übungen. Die volkstümlichen Übungen sind 100 m-Lauf, Weithochsprung und Kugelstoßen 7¼ kg. Die Wertung erfolgt nach 20 Punkten. Sieger wird, wer mindestens 160 Punkte erreicht. Dieser wertvollste aller Mehrkämpfe sieht auf Grund einer für die einzelnen Kreise errechneten Schlüsselzahl eine Höchstteilnehmerzahl von 1440. Von 240 erreichbaren Punkten müssen also ⅔ — 160 Punkte — errungen werden, damit es zu einem Kranz bei einem Deutschen Turnfest reicht. 14 Punkte ist also die unbedingte Mindestleistung an Geräten und in den volkstümlichen Übungen. Auf die volkstümlichen Übungen umgerechnet, bei denen für den 100 m-Lauf für 12 Sekunden 20 Punkte, beim Weithochsprung für 3 m weit und 1.60 m hoch 20 Punkte und beim Kugelstoßen für 10,5 m 20 Punkte gegeben werden, bedeutet es also, daß der Zwölfkämpfer 100 m in mindestens 13,2 Sekunden läuft, beim Weithoch 2,70 m weit und 1,45 hoch springt und beim Kugelstoßen mindestens 9,30 m weit stößt. Bei der Schwierigkeit der Geräteübung stellt also dieser Mehrkampf eine Leistungsprüfung dar, wie sie auf keinem Gebiet der Leibesübungen sonst gefordert wird.

Bei den Männern gibt es ferner einen reinen Geräte-Zehnkampf, zu dem 640 Turner zugelassen werden. Er besteht aus je zwei Pflicht- und einer Kürübung am Reck, Barren oder Pferd und einer Pflicht-Freiübung. Sieger wird, wer mindestens 150 von 200 erreichbaren Punkten erzielt.

Der **Fünfkampf in volkstümlichen Übungen** — Höchstteilnehmerzahl 1800 — für die Jahrgänge 1910—1894 besteht aus 100 m-Lauf, Weithochsprung, Stabweitsprung, Kugelstoßen 7¼ kg und Kugelschocken. Der Sieger muß bei der 20 Punkte-Wertung für die Übungen von 100 erreichbaren Punkten mindestens 75 erzielen, wobei die Leistungsgrenzen beim 100 m-Lauf zwischen 16 und 12 Sekunden, beim Weithochsprung zwischen 2 m weit und 1,10 m hoch bis 3 m weit und 1,60 hoch, beim Stabweitsprung 5—8 m, beim Kugelstoßen bei 6,5—10,5 m und beim Kugelschocken bei 10—16 m liegen.

Die Mehrkämpfe der Älteren. Für die Älteren sind 2 Klassen mit den Jahrgängen 1888—1884 und den Jahrgängen 1883 und ältere beim Neunkampf gebildet worden, während beim Fünfkampf die Jahrgänge 1893—1889 die Klasse 1 und die Jahrgänge 1888 und ältere die Klasse 2 bilden.

Der **Neunkampf** — Höchstteilnehmerzahl 720 — zerfällt in eine Pflicht- und Kürübung am Reck, Barren und Pferd, eine Pflicht-Freiübung und zwei volkstümliche Übungen — Weithochsprung und Kugelstoßen 7¼ kg. Sieger wird, wer von 180 erreichbaren mindestens 120 Punkte erzielt. Bei den volkstümlichen Übungen liegen die Leistungsgrenzen beim Weithochsprung für die Jahrgänge 1888—1884 bei 2,50 m weit und 1,35 m hoch, bei der Klasse 2 1883 und ältere bei 2,3 m weit und 1,25 m hoch, beim Kugelstoßen bei der Klasse 1 bei 9,5 m, bei der Klasse 2 bei 8,5 m.

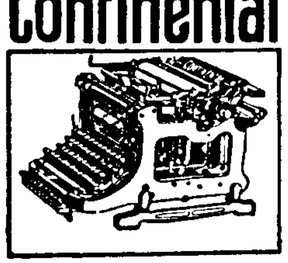
Der **Fünfkampf in volkstümlichen Übungen für die Älteren** — Höchstteilnehmerzahl 800 — besteht aus 75 m-Lauf, Weithochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen 7¼ kg und Kugelschocken. Sieger wird, wer von 100 erreichbaren mindestens 75 Punkte erzielt. Die Leistungsgrenzen sind — 1. Altersklasse die Jahrgänge 1893—89, 2. Altersklasse 1888 und ältere —

beim 75 m-Lauf	Klasse	1	9,6 Sekunden
	„	2	10 „
„ Weithochsprung . . .	„	1	2,70 m weit und 1,45 m hoch
	„	2	2,50 m weit und 1,35 m hoch
beim Weitsprung	Klasse	1	5,5 m
	„	2	5,2 m
„ Kugelstoßen	„	1	10 m
	„	2	9,5 m
„ Kugelschocken	„	1	15 m
	„	2	14 m

Für die Männer finden dann noch Einzel- und Mannschaftswettkämpfe als Meisterschaftskämpfe in nachfolgenden Übungen statt: 100, 200, 400, 800, 1500, 5000, 110 m-Hürdenlauf, Hochsprung, Weitsprung, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen, Schleuderballwurf, Speerwurf, Diskuswurf, 4×100, 4×400, 3×1000 m, 10×½ Runde-Staffel als Kreisstaffel. In jeder Übungsart werden 20 – 25 Bewerber zugelassen, wobei die Mindestleistung der Meisterschaften 1927 gefordert werden.

Jahrbuch der Turnkunst 1928.

Jetzt ist auch das gebundene „Jahrbuch der Turnkunst 1928" fertig geworden. Es kostet 2.50 Mk. und eignet sich vorzüglich zum Geschenk für Gönner und Freunde unserer Turnvereine und für alle solche Stellen privater und behördlicher Art, von denen ein Verein etwas für sich erwartet. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß das „Amtliche Jahrbuch der Turnkunst 1928" das einzige Nachschlagewerk ist, das unsere Turnvereine haben und das so ausgestattet ist, daß sich auch unbeteiligte Kreise sehr leicht ein Bild über die Arbeit und das Wesen der Deutschen Turnerschaft nach dem neuesten Stand machen können. Kauft darum möglichst zahlreich: „Das Amtliche Jahrbuch der Turnkunst 1928." Es ist Ehrenpflicht eines jeden Turners, für die weiteste Verbreitung unseres Jahrbuches zu sorgen. Gebunden 2.50 Mk., broschiert 1.50 Mk.

Vertretung der
Continental

Schreibmaschine

Bürobedarfshaus
Josef Pfnür / München
Vervielfältigungsapparate
Pelikan-Kohlepapiere / Pelikan-Farbbänder
Arlac-Duroderma-Dauer-Schablonen
Schreibmaschinen- und Durchschlag-Konzept- und Abzug-Papiere
Reparatur-Werkstätte für Schreibmaschinen
Goethestr. 49 / Telef. 50636

Roeckl-Handschuhe
Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29
Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Termine für M.T.V.- u. sonstige Veranstaltungen

25. März	Handball Südbayerische Meisterschaft M.T.V. München : T.V. Lechhausen in Augsburg.
30. März	Vierteljahrs-Versammlung des M.T.V. in der großen Trinkstube.
31. März	Mannschaftskampf im Geräteturnen M.T.V. München — M.T.V. Stuttgart — T.V. Ulm in Ulm.
31. März	Siegerfeier des Turnspielverbands München mit Ehrung der Handballmannschaft des M.T.V. in der großen Trinkstube.
1. April	Handball Bayerische Meisterschaft (Südbayer. Meister gegen T.V. 1860 Fürth) auf dem Waldfriedenplatz.
13. Mai	Ausscheidungskämpfe für Männer und Frauen für das Deutsche Turnfest in Köln in der M.T.V. Halle.
17. Mai	Taubenberg-Turnfest.
19. Mai	Einweihung des Städt. Stadions am Dantebad.
20. Mai	Staffellauf der Männer und Frauen.
3. Juni	Mannschaftskampf im Geräteturnen T.V. Schweinfurt, Tgmd. Würzburg, T.V. Nürnberg von 1846, M.T.V. München in Schweinfurt.

Drucksachen

in geschmackvoller Ausführung
u. für jeden Bedarf liefert prompt

Buchdruckerei J. Fuller
(Küther & Beierkuhnlein)
Fernruf 92214 München Weinstraße 3

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11
Druck: J. Fuller (Inh. Küther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

1928, 3 vergriffen!

26 JUN. 29

Nachrichten des MTV 1879

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.

Pflegestätte für alle Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstraße

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 / Wald bei Krailling
M.T.V.-Postscheck 5055

Jahrg. 1928 | München, im Juni | Nummer 4

Aus dem Turnrat

Bericht aus der Turnrats-Sitzung am 7. Mai 1928.

Lt. Beschluß von diesem Tage soll von nun an in den M.T.V.-Nachrichten ein Auszug aus den in den Turnrats-Sitzungen behandelten Angelegenheiten gebracht werden.

1. Die Stelle des Geschäftsführers wird Herrn Bruno Mahler übertragen.
2. Als Autohinterstellungsplatz auf dem Franz Paul Lang-Platz ist der östl. der Rundbahn befindliche Platz ausersehen. Herren, die ihr Auto auf dem Franz Paul Lang-Platz hinterstellen wollen, soll ein Schlüssel zu der südlichen Einfahrt überlassen werden, gegen eine noch festzusetzende Entschädigung.
3. Auf Grund eingeholter Fachgutachten soll das innerhalb der Rundbahn angesäte Spielfeld erst nach der 2. Maht unter entsprechender Aufsicht benutzt werden dürfen. Laufen auf der Aschenbahn ist nur unter Aufsicht der Sportwarte gestattet.
4. Eine längere Debatte entspinnt sich über Tennis-Platzbau und Tennisplatzpflege und Tennisplatzmeister.
5. Ein weiterer Punkt der Tagesordnung ist die Jubelfeier unseres Herrn Ehrenvorsitzenden.
6. Im Anschluß daran werden noch einige Punkte in geheimer Sitzung behandelt.

Turnrats-Sitzung vom 4. Juni 1928.

Die in dieser Sitzung behandelten Angelegenheiten wurden in geheimer Sitzung erledigt.

Spielplätze des M.T.V.

Unsrer Mitgliedschaft und deren Angehörigen empfehlen wir aufs beste, während der Sommermonate unsre großen Spielplätze in Lochham und an der Waldfriedhofstraße recht fleißig zu besuchen. Unser Waldspielplatz in Lochham, dessen Besitz wir uns nun schon über 30 Jahre erfreuen können, ist unsrer Mitgliedschaft ja bekannt, denn wer hat sich noch nicht an schönen Sonntagen dort in frischer Luft Erholung und Stärkung für die kommenden Arbeitstage geholt? Durch Anschaffung neuer Spielgeräte ist der Platzmeister in die Lage versetzt, allen Wünschen nach Spielgeräten so weit als möglich zu entsprechen.

Die jüngste Neuschaffung des M.T.V., der Franz Paul Lang-Platz an der Waldfriedhofstraße (Endstation Linie 16), ist täglich von morgens bis abends für

unsre Mitglieder und deren Angehörigen geöffnet. Spiel- und Turngeräte sind genügend vorhanden. Im Unterkunftshaus sind Kaffee, Tee, Limonaden, Bier, Wurstwaren, Kuchen usw. zu mäßigen Preisen zu haben. Allen Besuchern ist es, wie im M.T.V. üblich freigestellt, Eß- und Trinkwaren selbst mitzubringen.

An unsrer Mitgliedschaft liegt es nun, das, was in mühevoller Arbeit für sie geschaffen wurde, recht fleißig zu benützen! Echter frischer M.T.V.-Geist soll auf unseren Plätzen herrschen, jeder soll sich aber auch ganz bewußt bleiben, daß nur durch Ordnung und Schonung aller Einrichtungen und Spielgeräte das Geschaffene erhalten bleibt. Auch in dieser Beziehung rechnen wir auf vollste Unterstützung unsrer Mitglieder

Die Platzmeister auf beiden Plätzen haben den strengsten Auftrag, alle Ungehörigkeiten an die Vereinsleitung zu melden.

12. Staffellauf Grünwald—München.

Bei dem am Sonntag, den 3. Juni durchgeführten Staffellauf Grünwald—München, an welchem sich nach Jahren die Münchner Turnvereine beteiligten, konnte unser M. T. V. recht beachtenswerte Erfolge erzielen. Wenn auch die Beteiligung unserer Aktiven, bei Männern und Frauen, nicht der Zahl nach der Größe unseres Vereins entsprechend war, es traten rund 300 Läufer und Läuferinnen an, so muß doch allen Beteiligten für die geleistete Arbeit und Ausdauer die vollste Anerkennung ausgesprochen werden. Unter den Münchner Turnvereinen nimmt der M. T. V. die erste Stelle ein, konnte doch die erste Mannschaft der Männer einen überlegenen Sieg vor Turnerschaft und Turngemeinde erringen. Die zweite Mannschaft der Männer belegte den 4. Platz vor T. V. Jahn. Aufgefallen ist, daß T. V. 1860 nicht an dem Lauf der Turner sich beteiligte. In der Damenklasse kam an erster Stelle als Turnermannschaft unsre erste Frauenstaffel durchs Ziel. Bei dieser Klasse ist zu bemerken, daß unsre Turnerinnen mit den Sportvereinen gemeinsam die Staffel laufen mußten. Unsre zweite und dritte Frauenstaffel belegten den 10. und 12. Platz. Die Alte Herren-Mannschaft des M. T. V. lief wie üblich mit großem Vorsprung ebenfalls als erste durchs Ziel. In der Klasse der Jugendturner, die gleichfalls mit den Sportvereinen zu laufen hatten, belegte die zweite Mannschaft den 5. und die dritte Mannschaft den 10. Platz.

Bayerische Kreismeisterschaften im volkstümlichen Turnen.

Am 3. Juni kamen gleichzeitig mit dem Staffellauf Grünwald-München in Schwabach die Kreismeisterschaften des Turnkreises Bayern im volkstümlichen Turnen zur Durchführung. Mit Rücksicht auf den Staffellauf haben wir von einer stärkeren Beschickung dieser Wettkämpfe Abstand genommen, Frauen haben wir hiezu überhaupt nicht abgestellt. Die von uns entsandten Turner haben den M. T. V. erfolgreich vertreten und nachstehende Siege errungen:

Zehnkampf:	Rotmann 2.
Sechskampf:	Koch 3.
Steinstoß:	Koch 2. mit 8,69 m
Kugelstoß:	Haslauer 3. mit 12,23 m
Diskus:	Koch 1. mit 35,12 m und somit Bayerischer Meister 1928.
Hürdenlauf:	Rotmann 3. in 17,4 Sek.
800 m Lauf:	Kohler 6. in 2,12,4 Min.
5000 m Lauf:	Eichgruber 6.

Geburtstagsfeier für unseren Ehrenvorsitzenden Franz Paul Lang

Weihestunde am Waldfriedenplatz.

Es war im Wunsche des Jubilars gelegen, die Geburtstagsfeier in schlichter, einfacher Form zu begehen Schlicht und einfach in der Form war auch die Feier am Waldfriedensplatz, doch desto erhebender und herzlicher. Eine große Zahl von Mitgliedern des Vereins hatte sich eingefunden und es war von besonderer Bedeutung für den Ehrentag und sprach für die große Beliebtheit, deren sich Kommerzienrat Lang in München erfreut, daß eine ansehnliche Zahl von Ehrengästen anwesend waren. Unter ihnen Prinz Alfons, Regierungspräsident von Knözinger, Ministerialrat von Jan als Vertreter des Kultusministers, Bürgermeister Dr. Küfner, Polizeipräsident Mantel, der Chef der Landespolizei Oberstleutnant Schnitzlein, die Ehrenmitglieder des M.T.V. Exzellenz Graf von Moy, Direktor Römer, Oberregierungsrat Greiß, Vertreter des Bayerischen Turnerbundes, des Turnbezirks Oberbayern und des Turngaues München, befreundete Turn- und Sportvereine Münchens u. a. m.

Nach Eintreffen des Jubilars spielte die Vereinskapelle Rinow einen frischen Marsch, während von der Aschenbahn her die aktiven Turnerinnen und Turner aufmarschierten, um den inzwischen von den Gästen gebildeten Halbkreis zu schließen. Dr. Müller richtete von der Pflanzstätte der Lang-Eiche herzliche Worte des Dankes an den Jubilar, den er als den Vater des M.T.V. bezeichnete und dessen unermüdlicher Schaffenskraft und umsichtiger Führung der M.T.V. heute vieles, was er sein eigen nennt, zu danken habe. Das Fest des 70. Geburtstages von Kommerzienrat Lang sei eine Familienfeier für den M T.V, denn der M.T.V. ist fast 5 Jahrzehnte hindurch mit dem Jubilar in dauernder enger Zusammenarbeit und Zusammengehörigkeit auf das Innigste verbunden. Was Kommerzienrat Lang für den M.T.V. geschaffen, das wird dauernd sein und ewig unvergeßlich bleiben. Dr. Müller erinnert daran, daß es wiederum Kommerzienrat Lang war, der sich gerade für die Schaffung des großen Spiel- und Sportplatzes an der Waldfriedhofstraße einsetzte und mit aller Energie die Förderung des Ausbaues stützte. Zum Zeichen des Dankes für die außerordentlichen Verdienste des Jubilars um den M.T.V., wurde sodann die Franz Paul Lang-Eiche in einer kleinen schmucken gärtnerischen Anlage gegenüber dem Umkleidehaus gepflanzt. Während die Anwesenden das Lied „O Deutschland hoch in Ehren" sangen, warf Major Hailer vom Flugzeug, mit dem er während der Feier schon einige Runden über den Spielplatz zog, einen Lorbeerkranz mit einer Widmungsschleife „Sonnenwünsche der Lufthansa" ab. Es war ein erhebender eindrucksvoller Augenblick und man merkte, daß auch „Vater Lang" sichtlich ergriffen war. Sodann trat Bürgermeister Dr. Küfner in den Kreis und dankte namens der Stadtverwaltung Kommerzienrat Lang für die großen Verdienste, die er sich um seine Vaterstadt erworben hat, für die vielen Mühen und Opfer und die wertvolle Arbeit, die er im Dienste der Allgemeinheit geleistet hat. Er schloß seine ehrenden Worte mit dem, mit begeistertem Beifall aufgenommenen Glückwunsch der Stadt: „Die Stadt ist stolz auf ihren Sohn, er ist einer der Besten, die je in München gewohnt haben."

Mit Genehmigung des Jubilars taufte sodann Dr. Müller unter großem Beifalle der Mitgliedschaft den Platz in „Franz Paul Lang-Platz" und es war wohl die beste Taufe, daß der Platz daraufhin auch sofort seiner Bestimmung übergeben wurde und sich sogleich auf allen Plätzen ein reger Turn-, Spiel- und Sportbetrieb entwickelte, der den besten Ausschnitt gab aus dem reichen Betätigungsfeld des M.T.V. Ein Rundgang beschloß die eindrucksvolle, ernste und würdige Feier und als nun gegen Schluß Sankt Petrus seinerseits die Taufe des Platzes in ausgiebigster Weise vornahm, da versammelte sich alles in dem Wirtschaftsraum, der sich natürlich für einen derartigen Andrang als zu klein erwies, aber vielleicht gerade deshalb sehr bald eine gemütliche und frohe Stimmung aufnahm.

Festabend im Bayerischen Hof.

Der Altherren-Verband hatte am Sonntag, den 20. Mai zu einem Festabend für Kommerzienrat Lang in den Bayerischen Hof geladen, zu dem die Mitgliedschaft des Altherren-Verbandes wie auch des M.T.V. sehr zahlreich erschienen war. Es war ein festliches Bild in dem mit Blattpflanzen geschmückten Konzertsaale des Bayerischen Hof und das „schwarz-weiß" der Gäste erhöhte die feierliche Stimmung. Justizrat Spranger begrüßte als Vorsitzender des Altherren-Verbandes die Gäste, unter denen sich eine große Anzahl führender und bekannter Persönlichkeiten Münchens befanden und begrüßte mit besonderer Herzlichkeit den Jubilar, indem er, auf die Bedeutung dieser Jubelfeier hinweisend, der nie rastenden Tätigkeit gedachte, die Kommerzienrat Lang für den Altherren-Verband entfaltet hat. Er war zu allen Zeiten und in allen Lagen dem Altherren-Verband ein treuer Berater und es ist mit sein Hauptverdienst, wenn der Altherren-Verband heute zu einer freundschaftlichen Gemeinschaft und zu einer großen Stütze des M.T.V. geworden ist.

Der besondere Glückwunsch wurde sodann durch eine stimmungsvolle Szene ausgedrückt, in der Karl Steinacker in Versform die Wünsche des Altherren-Verbandes überbrachte und eine reizende Kindergruppe Kommerzienrat Lang einen prachtvollen Blumenkorb überreichte.

Während des ausgezeichneten Soupers wurden dann noch verschiedentlich dem hochverdienten Jubilar Glückwünsche entgegengebracht und es war ein besonders freudiges Gepräge dieses Abends, daß hervorragende Vertreter verwandter Verbände und Vereine die Verdienste Kommerzienrat Langs auch auf anderen Gebieten würdigten. So sprach ein Vertreter des Münchener Ruderklubs und würdigte Lang als einen hervorragenden Ruderer und begeisterten Freund und Förderer des Rudersportes. Der Vorsitzende der Bürgersängerzunft sprach von den gesanglichen Leistungen des Jubilars, von der Treue zur Zunft und den Verdiensten, die sich Lang um diese erworben hat. Ein weiterer Redner sprach von der opferwilligen Tätigkeit des Jubilars im Dienste karitativer Ein-

richtungen, insbesondere schilderte er seine Verdienste als Führer der Münchner Rettungsgesellschaft und Oekonomierat Kaffl erzählte von den Leistungen Langs als Jäger und von frohen gemütlichen Stunden, die er zusammen mit ihm verlebt hat. Dabei wurde manches Jäger-Latein aufgefrischt, was unter den Gästen die frohe Stimmung des Abends alsbald zu bunter Lustigkeit werden ließ.

Der Abend wurde durch herrliche Liedervorträge des Schoberthschen Doppelquartetts und durch Karl Steinackers meisterhafte Vortragskunst, sowie durch mancherlei andere Darbietungen verschönt. Die Fröhlichkeit der Stimmung hielt nun auch den einen oder anderen länger fest, als er's vielleicht sonst gewohnt war und als sich so mancher von dieser Geburtstagsfeier auf den Heimweg machte, soll es tatsächlich Tag gewesen sein.

Die Geburtstagskneipe im M.T.V.

Leider verhinderte strömender Regen den für Freitag, den 25. Mai vorbereiteten Ehrenlauf der Turner zur Wohnung Kommerzienrat Langs und so mußte auf diese geplante freudige und eindrucksvolle Kundgebung verzichtet werden. Dafür versammelte sich die Mitgliedschaft des M.T.V. alsbald zur Enthüllung der im Vorraum des Vereinshauses angebrachten Marmorgedenktafel. Nach Einleitung der Feier durch Fanfarenklänge führte der 1. Vorsitzende Dr. Müller in einer erhebenden Ansprache aus, daß der M.T.V. immer Ereignisse großer Tage für die Folge unvergänglich gehalten habe und so soll auch ein ganz besonders freudiges Ereignis, der 70. Geburtstag des Ehrenvorsitzenden für alle späteren Geschlechter erhalten bleiben. So fiel die Hülle der Tafel, dessen schlichte Worte gelten: „Dem Mitbegründer, Führer und Erhalter, Jahnschen Erbes treubesorgtem Walter". Professor Brechtel hatte mit einem großen Teil der Aktivitas inzwischen im Saal Aufstellung genommen und begrüßte den Jubilar beim Eintritt in den Saal seinerseits als technischer Leiter des Vereins mit den herzlichsten Glückwünschen, worin die Turner mit einem begeisterten Gut Heil einstimmten.

Die anschließende Kneipe war von einer Fröhlichkeit und Herzlichkeit durchdrungen, so wie sie Lang selbst viele Jahre lang geführt hat. Es wurde noch mancher Glückwunsch ausgesprochen. So überreichte der Vorsitzende des Turngaues München in Form einer Glückwunschadresse die Grüße des Gaues, ein Vertreter der im Couleur erschienenen Angehörigen der akademischen Turnerschaften im V.C.M. sprach Worte des Dankes und Glückwünsche an Kommerzienrat Lang und Dr. Müller verlas ein von Oberbürgermeister Scharnagl an den Jubilar gerichtetes Schreiben, in dem er ganz besonders nochmals der großen Verdienste gedachte, die sich Kommerzienrat Lang um die Stadt erworben hat. Hierauf ergriff der Jubilar selbst das Wort und dankte allen Turnfreunden, den Vorsitzenden wie allen Mitgliedern für all die Liebe, Freude und Freundschaft, die er in diesen Tagen erfahren hat. Er wolle dem Verein eine Gabe widmen, die für alle sein soll und allen Freude machen soll. Nachdem schon im Jahre 1879 sein Vater eine Fahne stiftete, habe er sich entschlossen, die seinerzeit — 1882 — von den Frauen und Jungfrauen dem Verein geschenkte Fahne, die aber im Laufe der Zeit unbrauchbar geworden war, neu erstehen zu lassen. Er forderte die Mitgliedschaft und insbesonders die Jugend auf, treu zu dieser Fahne zu halten, für die Turnsache und für den Verein zu werben, damit er wie einst die Zahl von 6000 Mitgliedern bald wieder erreiche. Unter lang anhaltendem Beifall übergab Kommerzienrat Lang die herrliche Fahne, die bereits das erste Mal beim Deutschen Turnfest in Köln dem M.T.V. vorausgehen soll, dem 1. Vorsitzenden und es war ein dankbares „Gut Heil", das nach den Dankesworten von Dr. Müller auf den hochherzigen Stifter ausgebracht wurde.

Verschiedentliche Darbietungen trugen zum Gelingen des Abends bei, so muß vor allem der prachtvollen Keulenübungen gedacht werden, die fünf Vorturnerinnen unter Mahlers Leitung in erstaunlicher Fertigkeit zeigten. Steinacker gab Proben seines großen Könnens, ein altes verdientes Mitglied brachte mit Beifall aufgenommene Gitarre-Solis und unter allgemeinem Jubel ernannte die Gmoa Tipfelhausen den Jubilar zu ihrem Ehrenbürger.

Es war diese Kneipe, ebenso wie die beiden vorausgegangenen Feiern, ein wahres Familienfest, dessen herzliche Stimmung recht den Beweis ergab, mit welch großer Liebe und Dankbarkeit die Mitgliedschaft an ihrem Ehrenvorsitzenden Kommerzienrat Lang hängt. Er möge diese innerliche, freundliche, dankbare Gesinnung als eines seiner schönsten Geburtstagsgeschenke betrachten.

Werbet Mitglieder für den MTV.!

14. Deutsches Turnfest
Köln 24.—29. Juli 1928

Wenn die Glocken des alten Köln am hehren Festtag im Juli läuten und der Klang die weiten Fluren des geliebten Heimatlandes durchzieht, bald anschwellend dumpf die Erde berührend, dann wieder hell aufklingend, im weiten Wolkenhimmel verhallend, ist es für den Turner mehr denn ein einfaches Glockenläuten, das am Ohr vorüberrauscht. Vielmehr ist es ein tiefes Erleben seiner Seele, die ihn die weite Heimat so recht empfinden läßt. Das Turnerherz klingt mit, es gleicht den Glocken, schlägt feierlich und bringt die Seele zum Schwingen und Klingen. Glockenklang auch in der Turnerbrust! Zart schwingt die Seele und je tiefer der Klang sie ergreift, um so mehr offenbart und enthüllt sie ihm.

Empfindungen und Gefühle erwachen und verbinden das Einzelbewußtsein mit dem deutschen Volksbewußtsein. Das Bewußtsein des Einzelnen dehnt und erweitert sich, das weite Vaterland erfassend. Es gleicht einem Steine, den man ins Wasser wirft, wobei sich um die Einwurfstelle Ringe bilden, die sich wellenförmig fortpflanzen, ein Ring nach dem andern größer werdend, bis sie sich auflösen in der großen Wasserfläche. So fühlt der Einzelne sich als Glied der großen deutschen Volksgemeinschaft, mit der er lebt, denkt und fühlt, für die er arbeitet und schafft, mit der er Leid und Freude empfindet und das Schicksal teilt.

Das ist das große Turnerideal! Es zu erreichen ist das Ziel des Turners, das Ziel der D.T., die wiederum das Turnerbewußtsein in dem deutschen Volksbewußtsein aufgehen läßt. Wir turnen und spielen, um die dadurch erworbenen Kräfte dem Ganzen dienstbar zu machen. Auf irgend eine Art müssen sich die Körperkräfte betätigen. Das führt zum tätigen Gemeinsinn der D.T. Es ist der Unterschied, der uns von den übrigen Sportarten trennt. Unsere Kraft aber muß uns bewußt werden. Der Geist muß sie erfassen, um die Seele mit Licht zu erfüllen, damit wir mit unserem inneren Blick uns selbst klar sehen, Inhalt, Ziel und Zweck in der großen deutschen Volksgemeinschaft erkennen.

Aber noch mehr. Wenn der Klang der Glocken an unserem hehren Festtag ertönt, ist es mehr für den Turner als Glockenläuten „hören". Der Klang dringt fort durch die Tiefe der deutschen Turnerseele und wie ein Echo klingen die Glocken der Ewigkeit durch die deutsche Turnerbrust. Die Kraft der Überzeugung wächst, Seelen jauchzen, weil Hoffnung sie erfüllt. Der Glaube wird lebendig, der Glaube an die Auferstehung des deutschen Menschen, der deutschen Seele aus Knechtschaft und Banden zur Freiheit empor. Erd' und Seele wollen sich versöhnen, Ewiges will das Irdische beleben. Das ist lebendiger Turnerglaube, von innigem Sehnen erfüllt. Das ist der deutsche Glaube an eine zukünftige Weltmission.

Langsam nur läßt sich bei der Fülle der Anmeldungen, der 1. Mai war Schlußtag für die Vereine, ein Bild über die Teilnahme gewinnen. Einen Einblick, welche Riesenmassen in den letzten Juliwochen im schönen Köln zusammenströmen, gewährt der für diese Tage aufgestellte Fahrplan der Reichsbahn. Neben einem mehrfach verstärkten Nahverkehr werden 200 Sonderzüge aus allen Teilen des Reiches die Turnfestteilnehmer teils nach Köln direkt, teils an den Rhein bringen. Die Abfahrtszeit des Münchner Sonderzuges steht noch nicht fest, dagegen bleibt der 24. Juli als Tag der Abfahrt bestehen. Alle Hände voll zu tun haben auch die Rhein-Schiffahrtsgesellschaften. Von den süddeutschen Turnkreisen, die mit ca 30—35000 Teilnehmern aufmarschieren werden, sind bereits sämtliche Rheindampfer für Fahrten ab Mainz oder Rüdesheim belegt worden.

Auch aus dem Ausland liegen zahlreiche Anmeldungen vor, so aus den nordamerikanischen Städten New-York, Chicago, Philadelphia, Louisville 2c., aus Argentinien, Tschechoslowakei, Polen, Rumänien u. s. w.

Welch großen Anteil aber die Bevölkerung der Feststadt selbst am Feste nimmt, beweist das Resultat der in diesen Tagen zu Ende gegangenen zweiten Werbung für Unterkünfte der Turnfestteilnehmer. Was nicht möglich erschien, Kölns Einwohner haben es möglich gemacht. Voll Stolz meldet die Rheinstadt 186000 Quartiere, mehr also, als bisher Teilnehmer gemeldet sind. Es braucht deshalb auch hierüber niemand in Sorge sein.

Gleich gewaltige Anstrengungen wurden gemacht, um eine ausreichende billige Verpflegung sicher zu stellen. Wie berichtet wird, werden im Kölner Sportpark 7 große Zelte mit zusammen 30000 Sitzplätzen errichtet. Bier, Wein und Mineralwasser wird dort zu normalen Preisen verabfolgt, für die Mahlzeiten sind festgelegt: ein Eintopfgericht zu 80 Pfg., ein gutes Mittagessen, bestehend aus 200 g Fleisch, Gemüse und Kartoffeln kostet M. 1.—. Außerdem wird ein Kaffeezelt vorhanden sein, in dem Kaffee und alkoholfreie Getränke

Bankgeschäft

Reim & Obermayer

München, Sendlingerstraße 1

Fernsprecher Nr. 90962 und

90477

Ausführung aller in

das Bankfach einschlägigen Geschäfte

*

An- u. Verkauf von Gold-

pfandbriefen, Aktien usw.

*

Handel in Edel-Metallen

*

Verkauf von Gold und Silber für

Zahnärzte und für

Juweliere

verkauft werden, ebenfalls zu ortsüblichen Preisen, es wird dabei besonders hervorgehoben, daß auf dem Festplatz wie in der Stadt Vorsorge getroffen ist, daß keine Preissteigerungen vorgenommen werden. In der Stadt selbst wird ein ordentliches Mittagessen schon für M. 1.25 zu haben sein.

Für die Jugendturner ist bemerkenswert, daß der Kölner Jugendausschuß auf einer schönen Rheinwiese in Köln-Riehl die Errichtung eines Zeltlagers vorbereitet, um ihnen Gelegenheit zu geben, auf ihre Art ein lustiges Lagerleben zu führen.

Eine einzigartige Veranstaltung wird die große Rheinstaffel der deutschen Turnerschwimmer werden. Die Hauptstaffel, die am 21. Juli in Basel beginnt und in 4 Tagen über 520 km nach Köln führt, erhält eine besondere Bedeutung noch dadurch, daß die Schweiz durch die Eidgenössischen Turner auf schwimmerischem Wege Grüße an das 14. Deutsche Turnfest sendet. Zu dieser Staffel kommen noch Nebenstaffeln auf Neckar, Lahn, Sieg, Main, Mosel und Saar mit zusammen 1500 km, sodaß die Gesamtlänge der durchschwommenen Strecke über 2000 km beträgt.

Ferner wird an den Begrüßungsabenden vom Mittwoch, den 25. bis Freitag, den 27. Juli in der Festhalle der „Pressa" das Festspiel „Feuer am Rhein" zur Aufführung gelangen. Dieses Festspiel wird in der Form eines Sprech-Chores, an dem rund vierhundert Turner und Turnerinnen mitwirken, den Gedanken des Festes versinnbildlichen.

Von besonderem Interesse für die Turnfestteilnehmer wird es sein, daß die Hamburger Turnerschaft von 1816 ihre Fahne, welche im Jahre 1840 geweiht wurde und damit die älteste deutsche Turnfahne darstellt, mitführen wird.

Sehr begrüßt dürften die verschiedenen Vergünstigungen werden, die auf die Festkarte gewährt werden. Die Inhaber der Festkarte erhalten die Festordnung, das Festzeichen, freien Eintritt in die Kampfbahn, ermäßigten Fahrpreis auf den Dampfern, erhebliche Ermäßigung in den städt. Bädern. Die Kölner Straßenbahn berechnet gegen Vorzeigung der Festkarte für alle Festtage einen Gesamtfahrpreis von M. 1.50, weiter ist anzunehmen, daß auch die Reichsbahn auf der Strecke zum Stadion am Hauptfesttag (29. Juli) billige Verbindungen gewährt.

Betreff der Auszeichnung der Sieger wurde folgender allgemeiner Grundsatz aufgestellt:

Jeder Sieger kann nur einen Kranz erhalten, auch wenn er in verschiedenen Kämpfen siegt. Für jeden Sieg erhält er eine besondere Urkunde.

Mehrkämpfe: Jeder Sieger erhält Kranz und Urkunde.

Mannschaftskämpfe (auch Spiele): Die siegende Mannschaft erhält die große Jahnplakette, die 2. und 3. Mannschaft die kleine Jahnplakette.

Einzelkämpfe: In jeder Kampfart werden 3 Sieger ausgezeichnet: 1. Sieger erhält Kranz und Urkunde, 2. und 3. Sieger: Urkunde.

Ringen: Im Freiringen werden Gruppensiege festgestellt: 1. Sieger jeder Gruppe Kranz und Urkunde, 2. Sieger Urkunde.

Im athletischen Ringen werden die Sieger in den einzelnen Gewichtsklassen festgestellt: 1. Sieger jeder Klasse Kranz und Urkunde, 2. Sieger Urkunde.

Tennis: Im Einzelspiel 1. Sieger Kranz und Urkunde, die andern Urkunde.
Doppelspiel: 1. Sieger Kranz und Urkunde, die andern Urkunde.

Die Bekleidungsfrage wurde von der D. T. folgend festgelegt:

Männer: Wettkämpfe — freigestellt.
Den Turnern ist nackter Oberkörper nur auf den Wettkampfplätzen erlaubt.
Allgemeine Freiübungen am Sonntag: Weißes Turnhemd mit halblangen Aermeln, D. T.-Abzeichen, lange weiße Hose oder kurze weiße Hose mit langen weißen Strümpfen, Turnschuhe oder Straßenschuhe.

Festzug: Eine einheitliche Kleidung für den gesamten Festzug wird nicht vorgeschrieben. Im allgemeinen bestimmen die Kreise über die Kleidung, jedoch ist es Gruppen von mindestens 8 Achterreihen = 64 Teilnehmern gestattet, für sich einheitliche Kleidung zu tragen.

Kleidung in der Stadt und auf dem Wege zum Festplatz: Die Turner werden dringend gebeten, in der Stadt nicht mit nackten Beinen umherzulaufen.

Frauen: Wettkämpfe.

Siebenkampf: Schwarzer Turnanzug mit Strümpfen oder ohne, für die übrigen Kämpfe freigestellt.

Allgemeine Freiübungen: Schwarzer Turnanzug ohne Strümpfe, schwarze Turnschuhe, keine Kopfbedeckung, D. T.-Abzeichen.

Allgemeine Volkstänze: Tanzkleid, nach Möglichkeit einheitlich in den Kreisen, z. B. gelbweißes Nesselkleid oder Dirndlkleid.

Festzug: Wanderkleid, Tanzkleid mit Strümpfen oder blauer (schwarzer) Rock mit weißer Bluse und schwarzen Strümpfen und Straßenschuhen. Kopfbedeckung und auffällige Haarnetze sind nicht gestattet.

Innerhalb der Kreise sind die Turnerinnen zu einheitlichen Gruppen zu ordnen.

Den Turnerinnen ist das Tragen des Turnanzuges und des sog. Schutzanzuges nur auf dem eigentlichen Turnplatz und auf dem Wege vom Umkleideraum nach dem Aufstellungsplatz und zurück gestattet. Auf allen anderen Plätzen, zwischen Zuschauern, in den Zelten sowie in der Stadt ist Straßenkleid oder Festzugskleid zu tragen.

Die Geschäftsstelle der D.T. hat fernerhin an verschiedene Behörden und Verbände allgemeine Urlaubsgesuche gerichtet, daraufhin sind nachstehende Antwortschreiben eingelaufen:

Vom **Reichspostminister:**
IV Q 90. Berlin W, den 7. Februar 1928.

An die Deutsche Turnerschaft, Charlottenburg.

Die Mitteilung über das 14. Deutsche Turnfest vom 21.—30. Juli in Köln habe ich den Oberpostdirektionen bekanntgegeben. Was den zu dieser Veranstaltung etwa erforderlichen Urlaub der Beamten u.s.w. betrifft, so sind die Dienststellen der Deutschen Reichspost bereits allgemein ermächtigt, über Anträge von Beamten u.s.w. auf Beurlaubung zur Teilnahme an kameradschaftlichen oder der körperlichen Ertüchtigung dienenden Veranstaltungen unter gewissen Bedingungen selbst zu entscheiden.

Vom **Deutschen Städtetag:**
„Deutscher Städtetag" III 141/28 Berlin NW 40, den 1. März 1928

Wir erlauben uns, davon Kenntnis zu geben, daß der Vorstand des Deutschen Städtetages beschlossen hat, den Mitgliedsstädten zu empfehlen, den städt. Beamten und Angestellten, die an dem Deutschen Turnfest 1928 in Köln teilnehmen wollen, im Rahmen der dienstlichen Verhältnisse und unter Anrechnung auf den Jahresurlaub den erforderlichen Urlaub soweit als möglich zu bewilligen.

J.V.: Dr. Elsas.

Elegante Sakko-
Anzüge
aus **blau Cheviot** und gemusterten **Modestoffen**



Herren- und Damen-
Mäntel
aus **Loden-** und **Modestoffen** für Sport und Reise

Loden-Fabrik Joh. Gg. Frey
Maffeistr. München Gegr. 1842
Lieferfirma des Bayerischen Turnerbundes für Turner-Tuche

Reichsverband der Bankleitungen: Berlin W 8, den 5. April 1928.

Mit großem Interesse haben wir von Ihren gesch. Ausführungen vom 3. April 1928 Kenntnis genommen. Das in Köln am Rhein stattfindende 14. Deutsche Turnfest fällt gerade in die Haupturlaubszeit, sodaß alle Angestellten, die an dem Turnfest teilzunehmen wünschen, ihren Sommerurlaub entsprechend einrichten können. Wir werden gern Gelegenheit nehmen, unsere Mitglieder hierauf aufmerksam zu machen, damit nach Möglichkeit etwaige Schwierigkeiten behoben werden. Der Verbandsdirektor: Dr. Halffner.

Verband Deutscher Privatbankiers: Dresden, Viktoriastr. 34, 7. Mai 1928.

Auf Ihr gefl. Schreiben vom 3. v. Monats teilen wir ergebenst mit, daß wir Ihrem Wunsche gern insoweit entsprechen wollen, als wir in einem unserer nächsten allgemeinen Rundschreiben unsere Mitgliedsfirmen auf den Termin des 14. Deutschen Turnfestes in Köln aufmerksam machen und ihnen die Regelung des Urlaubs ihrer Angestellten im Sinne Ihrer Bitte empfehlen werden. Da die Urlaubsverhältnisse im Bankgewerbe tariflich geordnet sind, ist es in erster Linie Sache der Angestellten selbst, sich über die Urlaubszeit mit den Betriebsleitungen derart zu einigen, daß ihnen die Teilnahme am 14. Deutschen Turnfest innerhalb des zuständigen Urlaubs ermöglicht wird.

Schmidt, Geh. Oberreg.-Rat, Syndikus.

Es empfiehlt sich, bei Urlaubsgesuchen auf das betreffende Schreiben hinzuweisen.

Zum Schlusse sei noch auf eine Mitteilung des Reichskommissars für die besetzten Gebiete aufmerksam gemacht, die speziell für die Teilnehmer der Turnfahrt in die Pfalz vom 29. Juli bis 5. August, auf die hier nochmals hingewiesen sei, wichtig ist:

Einreise in das besetzte Gebiet!

„Alle Personen, die ihren gewöhnlichen Wohnsitz in Deutschland haben, können — ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit — in der ganzen Ausdehnung des besetzten Gebietes und zwischen dem besetzten und unbesetzten Deutschland frei verkehren, sofern sie, wenn sie älter als 16 Jahre sind, entweder mit einem Personalausweis beliebigen Musters, der von einer zuständigen deutschen Behörde ausgestellt und unterzeichnet ist, oder mit einem von ihrer heimischen Behörde ausgestellten und visierten Paß versehen sind."

Demzufolge muß also der Ausweis von der zuständigen amtlichen Stelle, in der Regel von der Polizeibehörde des Wohnortes ausgestellt werden. Die Beifügung eines Lichtbildes ist jedoch nicht unbedingt erforderlich. Die Festkarte zum 14. Deutschen Turnfest ist als Ausweis nicht ausreichend. Alle Turnfestteilnehmer werden darum gut tun, sofern sie vor, während oder nach dem Turnfeste in die besetzten Gebiete sich begeben wollen, einen amtlich beglaubigten Ausweis mit sich zu führen. H. R.

Zahlt die Vereinsbeiträge!

Turnschuhe · Hosen · Trikots · Damenanzüge
Rucksäcke, Windjacken, Trachtenhosen u. Träger etc.
erhalten Sie billigst im
Sportshaus Fritz Werner
Gegründet 1889 Corneliusstraße 4 Gegründet 1889
Mitglieder 5% Rabatt!



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 **in München** Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

M.T.V.-Turnfahrt in die Rheinpfalz.

Das deutsche Turnfest als solches geht am Sonntag, den 29. Juli 1928 zu Ende. Nach anstrengenden Festestagen sucht man stets gerne Erholung in stillen trauten Gegenden. Eine Turnfahrt ist meist der Ausklang eines großen Festes. Und diese Turnfahrt soll uns die Schönheiten und Reize deutscher Lande zeigen, soll uns zusammenführen mit gleichgesinnten Freunden von anderem deutschem Schlag. „Kennen lernen muß sich daß Volk als Volk, sonst stirbt es ab", sagte Jahn. Ziel der MTV.-Fahrt ist die herrliche Pfalz am Rhein.

Montag Früh nehmen wir von Köln Abschied. Rheinauf geht die Fahrt bis Bingen durch das Nahetal nach Kreuznach, durch das Tal der Absenz an der herrlichen Feste Ebernburg vorüber kommen wir nach Kaiserslautern, ins Herz der Pfalz. Dort soll am Dienstag ein mit dem Turnverein Kaiserslautern durchgeführter Festabend den turnerischen Geist im MTV. bekunden und die Fühlung mit den Pfälzer Brüdern schaffen.

Wir haben nirgends lange Rast. Ein Frühzug bringt uns am Mittwoch nach Haltestelle Karlstal. Das Karlstal selbst ist überaus reizvoll. Nach etwa 2-stündigem Marsch kommen wir nach Johanneskreuz, einem ideal gelegenen Forsthaus und Hotel. Wir wenden uns ins Tal des Speyerbaches und sind in einer Stunde in Ebenstein, von wo uns der Zug nach Neustadt bringt. Die schlecht zu Fuß sind, fahren von Kaiserslautern unmittelbar nach Neustadt und ergehen sich dort im Schöntal. Mit den Neustadter Turnern ist Fühlung genommen, um mit ihnen in gemütlichen Stunden den Tag zu beenden. Der Donnerstag soll einen bequemen Tagesausflug bringen. Die Wanderer gehen über Maxburg, Kalmit, Schünzel, Ludwigshöhe, Edenkoben in knapp 4 Stunden und fahren dann mit der Straßenbahn nach Neustadt zurück. Wer die Wanderung nicht mitmachen kann, fährt nach Speyer. Am Abend trifft man sich wieder in Neustadt.

An den bekannten Weinorten Königsbach, Deidesheim, Forst, Wachenheim vorüber ziehen wir am Freitag nach Dürkheim. Die beiden Ruinen Limburg uud Hartenburg gehören zu den Sehenswürdigkeiten. Aber, wenn man in der Pfalz war, muß man auch einmal eine große Weinkellerei besichtigt haben. Dazu wird sich hoffentlich Gelegenheit geben.

Die Straßenbahn bringt uns am Samstag Früh nach Ludwigshafen, wo uns der Turnverein Friesenheim zu einem Festabend in seiner prächtigen Jahnhalle erwartet.

Der Sonntag. 5. August führt uns über den Rhein zurück. Wir besichtigen das herrliche Heidelberger Schloß noch und treffen abends in München ein.

Alle Kölnfahrer müssen **amtlichen Ausweis** mitführen. Vergesse deshalb niemand seinen **Reisepaß!**

Hoffentlich bringt die Fahrt an den grünen Rhein unseren MTV.ern das, was sie ihnen werden soll, ein freudiges Erlebnis und eine stets frohe Erinnerung.

Hch. Brechtel.

Brausen-Bedienung

Zuerst warmen Hahn ganz aufdrehen; dann erst in kurzen Pausen kaltes Wasser **langsam** zulaufen lassen.

(Warmes Wasser unter 2½ Atm. Druck, kaltes Wasser unter 5 Atm. Druck.)

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Ausscheidungsturnen für das 14. Deutsche Turnfest 1928 in Köln am Rhein.

Nachdem am 6. Mai in Nürnberg die Ausscheidungskämpfe für Nordbayern stattgefunden hatten, gingen dieselben für die Turnbezirke Oberbayern, Niederbayern, Oberpfalz und Schwaben am 13. Mai in München — die der Turner in der großen Turnhalle des MTV., der Frauen im T. V. 1860 — vor sich.

Reges Leben herrschte deshalb schon vom frühen Morgen an im MTV., an den verschiedenen Geräten wurde noch eifrig geprobt und gearbeitet um diese oder jene Unregelmäßigkeit zu beseitigen, die Freiübungen zum 7ten und 7ten Male durchgeübt, bis dann die Kampfrichter ihre schwierige Tätigkeit aufnahmen und es nun hieß, das Letzte an Können herzugeben, um vor ihren kritischen Blicken erfolgreich zu bestehen und damit die vorletzte Etappe glücklich hinter sich gebracht zu haben auf jenem langen Wege der Entsagung, Mühe und Arbeit, an dessen Ende der schlichte und doch so heiß erstrebte Eichenkranz und der stolze Titel „Turnfestsieger" winkt.

Das Beste galt es, zu zeigen; waren es doch fast zu viele der Guten und Besten, die sich zum Kampf gestellt hatten und von denen nur ein Teil, oft nur eine kleine Zahl aufrücken konnte in jenen Kreis, der die Besten der D. T. darstellt, auf die die Augen von Zehntausenden in jenen Julitagen gerichtet sein werden.

So manche Hoffnung wurde da vernichtet, auch hier spielte oft Göttin Fortuna eine Rolle und manchem einen Streich und das Einzige, was dann blieb: der Trost: „ein andermal vielleicht gehts besser" mag diesen ein Ansporn sein, nicht nachzulassen, nicht zu rasten, sondern weiter zu arbeiten mit dem Willen: „Nun erst recht!"

Im **Zwölfkampf** konnte Loibl mit 200 Punkten den 3. Platz hinter Schmidbauer 1860 und Baß 1860 (213 und 208 Punkte) belegen, dichtauf gefolgt von Christ und Forster mit je 197 Punkten.

Der **Zehnkampf** sah Keller mit 160 Punkten und Dellinger mit 158 Punkten auf dem 7. und 8. Platz, während Gutsch mit 137 Punkten auf dem 17. Platz und Hahner an 23. Stelle mit 120 Punkten folgte.

JOHANN HÄUSLER

Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20

General-Vertretung

Der Beste OPEL **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

Im **Fünfkampf** teilten sich Koch mit Schwald (Kottern) mit je 111 Punkten in den Sieg, mit 87 Punkten folgt dann Gruber an 18., Hack mit 86 Punkten an 19. und Fahrenholz mit 81 Punkten an 31. Stelle.

Den 12. Platz im **Neunkampf der Aelteren** 1. Stufe erkämpfte sich Haitzinger mit 113 Punkten, in der 2. Stufe errang Stein mit 154 Punkten den 1. Sieg, dem als 3. Löw mit 138 Punkten folgte.

Ebenfalls eine Beute des MTV. wurde der 1. Platz im **Fünfkampf der Aelteren** 1. Stufe durch Haslauer mit 95 Punkten, während Fegbeutel in der 2. Stufe für sich den 10. Platz mit 81 Punkten entschied.

Den MTV.-Farben zum Sieg verhalfen im **Siebenkampf** bei den **Turnerinnen** die Turnerinnen Lutz und Ziegler mit 125 Punkten, gefolgt von Mohr mit 121 Punkten, 6. Platz erkämpfte sich Brunnacker mit 119 Punkten. 15. wurde in dieser Klasse Freitag mit 109 Punkten vor Eberle mit 105 und Braun mit 104 Punkten, die den 18. und 19. Platz belegen konnten.

Im **Vierkampf** gelang es Aquila den 3. Platz mit 75 Punkten zu erobern, den 6. Platz sicherte sich Kruis mit 67 Punkten.

16 Turner und 9 Turnerinnen sind also berufen die Farben des MTV. im Einzelwettkampf zu vertreten, hoffen und wünschen wir, daß dies recht erfolgreich geschehen möge, auf daß sich an jene stolze Reihe von Turnfestsiegen, die der MTV. bisher erringen konnte, eine neue stattliche Zahl anschließen möge vom 14. Deutschen Turnfest in Köln am Rhein.

Gut Heil!

Tennis-Riege

Internes Frühjahrs-Turnier

frei für alle Mitglieder der Tennisriege des M. T. V. Für dieses Vereinsturnier gelten folgende Bestimmungen:

1. Das Turnier beginnt am Samstag, den 16. Juni 1928 nachmittags 2 Uhr am Franz Paul Lang-Platz.
2. Gespielt wird in drei Klassen: A = Sonderklasse, B = Mittelklasse, C = Anfängerklasse. Also auch weniger geübte Spieler haben hier Gelegenheit, sich an dem Turnier zu beteiligen.
3. Nennungen können entweder direkt an Sportwart Rauch, Regerstraße 17 geleitet werden oder durch Eintragung in die am F. P. Lang-Platz 8 Tage vor Meldeschluß aufliegende Meldeliste erfolgen. Meldeschluß ist am 9. Juni 1928, 6 Uhr abends.
4. **Einteilung:** Es wird in folgenden Spielarten gespielt: Herren- und Damen-Einzel, Herren- und Damen-Doppel und gemischtes Doppel. Zwei gewonnene Sätze entscheiden. Wer ein Spiel verliert, scheidet aus dem Wettbewerb aus.
5. **Meldegebühr:** Die Meldegebühr beträgt pro Spieler und angemeldetes Spiel ℳ 1.—. Die Meldegebühr ist an den Kassier Karl Most, Gerhardstraße 4/2, Postscheckkonto

Münchner Möbel- u. Raumkunst
Rosipalhaus

Münchner Möbel-Raumkunst Rosipalhaus

Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel
Raumschmuck / Kunstgewerblicher Hausrat
Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

München Nr. 17092 zu überweisen. Sehr zu begrüßen wäre es, wenn durch Stiftungen, die ebenfalls an Herrn Most geleitet werden können, recht viele Ehrenpreise verteilt werden könnten.

An alle Mitglieder geht die höfliche Bitte, sich an den Ehrenpreisstiftungen zu beteiligen. Auch Geschenke von geringerem Wert finden bei der Siegerfeier im Glückshafen Verwendung.

Allgemeine Bestimmungen.

Sämtliche Wettkämpfe werden auf dem Franz Paul Lang-Platz ausgetragen und jedes Mitglied der Tennisriege, das im Besitze eines Spielausweises ist, ist teilnahmsberechtigt. Wettkampfleiter sind die beiden Sportwarte Rauch und Stock. Anfragen sind an die genannten Herren zu richten.

Einteilung: Die Spiele werden durch Auslosung eingeteilt. Der Plan über sämtliche Spiele mit den genauen Spielzeiten wird am Platze angeschlagen. Die Spieler haben sich rechtzeitig zu vergewissern, wann sie spielen und als Schiedsrichter eingestellt sind. Wer zu einem gemeldeten Spiel nicht antritt, hat das Spiel verloren. Die Wettkampfteilnehmer werden in den Pausen als Schiedsrichter eingeteilt. Die von der Wettkampfleitung getroffene Einteilung ist bindend. Damen und Herren, die an den Kämpfen nicht teilnehmen, aber das Amt von Schiedsrichtern übernehmen wollen, werden gebeten, sich beim Sportwart zu melden.

Bälle:

Es ist sicherlich für alle Mitglieder der Tennisriege eine erfreuliche Mitteilung, daß von nun an die Bälle auf den Plätzen vom Verein gestellt werden. Es stehen pro Platz 6 Bälle zur Verfügung. Der Anschaffungsbeitrag ist für das Jahr 1928 mit ℳ 1.— festgesetzt und wird auf den Plätzen erhoben.

Anfragen

die Tennisriege betreffend, werden schnellstens beantwortet, wenn sie an den 1. Vorsitzenden, Herrn Walter Elias, Karlstraße 9 (Tel. 51483) gerichtet werden.

Samstag, den 30. Juni 1928, ab 6 Uhr abends

Sommer-Fest mit Siegerehrung

auf dem Spielplatz in Lochham.

Feuerwerk, künstlerische Darbietungen, Tanz etc. Eintritt frei!

Die gesamte Mitgliedschaft des M.T.V. v. 1879 ist hierzu herzlichst eingeladen.

An alle M.T.V.er!

Ordnung im Vereinshaus.

Aus Gründen der Reinlichkeit und Ordnung im Vereinshaus ist es nicht angängig Hunde in unsere Räumlichkeiten mitzubringen. Wir ersuchen daher unsere Mitgliedschaft, dies in Zukunft zu unterlassen und auch in Bekanntenkreisen hierauf hinzuweisen. Die aufsichtsführenden Organe sind veranlaßt, allen Besuchern unserer Räumlichkeiten den Zutritt zu verweigern, wenn er in Begleitung von Hunden erfolgt.

Übungszeiten in der Turnhalle.

Alle Abteilungsleiter und die Abteilungen selbst werden auf den im Vorraum unseres Vereinshauses aushängenden Uebungs- und Verteilungsplan über die Benützung der Turnsäle hingewiesen und dringend ersucht die Uebungszeiten pünktlich einzuhalten.

Sektion Männer-Turn-Verein des D.Oe. A.V.

Am 28./29. Juni 1908 wurde nach jahrelangen, mühevollen Verhandlungen unser Karwendelhaus am Hochalmsattel feierlich eröffnet. In den Tagen des 15./17. September dieses Jhs. soll die 20. Wiederkehr dieses Freuden- und Ehrentages besonders festlich begangen werden. Aber auch unserer lieben, damals noch in Jugendfrische unter uns weilenden Bergkameraden, denen es nicht mehr vergönnt ist, das Fest mit uns zu feiern, wollen wir bei dieser Gelegenheit in Treue gedenken: Eine Ehrung unserer für das Vaterland gefallenen Helden und unseres unvergeßlichen Schöpfers des Hauses, Ehrenhüttenwart Georg Brendel wird der Feier eine besondere Weihe geben. — Wir laden alle unsere Getreuen jetzt schon zur Teilnahme herzlich ein und bitten dringend, Anmeldungen am Sektionstisch baldigst zu betätigen.

Urlaub entsprechend einrichten!

In das noch unermeßliche Bodenschätze bergende Wunderland Südamerikas führte an Hand prächtiger Lichtbilder ein Pionier des Deutschtums im Ausland, Rudolf Dienst, seine Zuhörer mit einem lehrreichen und fesselnden Vortrag: „Erstbesteigungen in Bolivien". Deutsche Bergsteiger können für sich den Ruhm beanspruchen, als erste die höchsten Gipfel der Cordillera de los Andes betreten zu haben. Märchenhaft muten die Erzählungen des Redners an über die dem Paradies gleichende Tier- und Pflanzenwelt der unwirtlichen, öden Hochsteppen-Landschaft, die an die Steinzeit erinnernde primitive Kultur der in fast noch reinrassigen Stämmen vorhandenen Ureinwohner, besonders aber die mit unsäglichen Mühen und Beschwerden und Entbehrungen verbundene, durch Freilager in Eishöhlen gewürzte Bezwingung der bis fast 6700 m ansteigenden Schnee- und Eisriesen der bolivianischen Hochcordillere. Tiefen Eindruck auf die Zuhörer machte die Schilderung der Entfaltung der deutschen Flagge auf dem Gipfel des nach Ansicht der



Der jüngste Erfolg ist die Schöpfung der neuen Cigarette

Kyriazi Nr. 6

6 Pfennig

Kyriazi, Cigarettenfabrik Cairo-Hamburg

Generalvertretung und Lager:

Willy Henning, München, Eggernstraße 2 / Fernruf Nr. 40672

dortigen Bewohner von Geistern bewachten heiligen Illimanis. Wir stehen vor alpinen Höchstleistungen, die denen der englischen Mount-Everest-Expedition mindestens ebenbürtig sind, wenn auch vom Ausland diese gewaltigen, während des Krieges vollbrachten deutschen Taten begreiflicherweise totgeschwiegen wurden. Dienst hat seine abenteuerlichen Erlebnisse in einem äußerst spannend geschriebenen, reich bebilderten Buch „Aus dem dunkelsten Bolivien" (Strecker u. Schröder, Stuttgart) niedergelegt, das Zeugnis gibt von frisch-fröhlichem Wagemut und deutscher Tatkraft. —

Mit herrlichen Bildern aus dem uns näherliegenden Wetterstein leitete E. Salisko-Obergrainau seinen Vortrag „Eis- und Kletterfahrten in Kaunergrat und Oetztal" ein. Das Auto brachte ihn mit zwei Kameraden über den Fernpaß nach Landeck im herrlichen Inntal und weiter über Finstermünz in die Schweiz nach Martinsbruck, wo es mit der Bahn vertauscht wurde. Mit humorvollen Worten schilderte Redner den weiteren Verlauf der Tour, die von Morteratsch zur Bovalhütte führte. Der nächste Tag galt der Besteigung des Piz Bernino. Herrliche Bilder aus dem Märchenreiche ewigen Eises und Schnees folgte den interessanten Ausführungen, sowie Bilder über die Besteigung des Piz Palu, Piz d'Argent, Piz Rosegg usw, die Redner z. Teil allein ausführte. Herzlicher Beifall lohnte dem äußerst spannenden und humorvollen Vortrag.

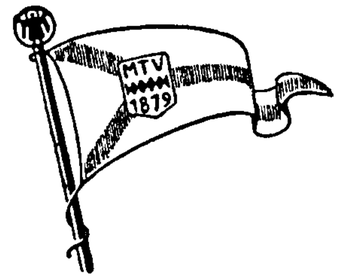
„Das sonnige Kärnten" zeigte in Wort und Bild der Vorsitzende der Kärntner Arbeitsgemeinschaft Max Wagenthaler, die mannigfachen engen Beziehungen schildernd, die Bayern mit Kärnten verbinden; die Bevölkerung ist zum größten Teil deutsch. Kärnten war früher schon und insbesonders im Weltkrieg, heißumstrittenes Kampfgebiet und verteidigte zuletzt seine Selbständigkeit mit Löwenmut gegen Jugoslavien. Zahlreiche Spuren aus der Zeit der Römerherrschaft, malerisch gelegene Burgen, reiche und berühmte Dome und Klöster geben Zeugnis von den stets wechselnden Schicksalen des Landes. Kärnten bildet mit seinem Reichtum an malerisch und lieblich gelegenen Seen, den prächtigen, aussichtsreichen Berggipfeln, seinem liederfrohen, lustigen Völkchen ein beliebtes Urlaubsziel. —

Das Eigen- und Erholungsheim am Bleckstein ist das ganze Jahr geöffnet und einfach bewirtschaftet. Bei längerem Aufenthalt ist es zweckmäßig, sich vorher mit dem Hüttenwart, Herrn Anton Böhm, Baaderstraße 23/3 (Tel. 23696), ins Benehmen zu setzen. Wer Ruhe und Erholung bei billigstem Aufenthalt sucht, der gehe aufs Bleckstein-haus. Gerade die Höhenlage von 1000 m ist für Nervenentspannung überaus geeignet, die Waldesluft und die nächtliche Abkühlung für Herz und Lunge ein Gesundbrunnen. Der nahe Spitzingsee bietet reichlich Badegelegenheit, die nähere und weitere Umgegend des Bleckstein-hauses Touren einfachster und anstrengender Art. Zutritt zum Haus haben die Mitglieder der Sektion und des M. T. V. und deren Gäste.

Voranzeige: Am Samstag, den 16. Juni 1928 ist auf dem Bleckstein-haus Sonnenwendfeier. Der von der Einweihungsfeierlichkeit her rühmlichst bekannte Kirchenchor von Kolbermoor ist an diesem Tage auf dem Bleckstein-haus.

Für jeden Sport
im großen und führenden Fachgeschäft
Sporthaus **Schuster**
Rosenstraße 6 nächst Marienplatz **München**
Katalog kostenlos: a) Berg- und Wintersport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik.

Faltbootriege



Wenn auf das Sprichwort „Wenn Engerln reisen, lacht der Himmel" etwas zu geben ist, dann waren das 26 Engerln (drei Damen mitgerechnet), die da am 6. Mai zum Unpaddeln der Riege in die stille Loisach nach Eurasburg zogen, denn ein herrlichblauer, wolkenloser Himmel wölbte sich über die im bunten Frühlingskleid prangende Landschaft.

Eitel Lust und Freude herrschte darob von Anfang an im Lager der „Wasserpantscher" und manch heiterer Zwischenfall würzte und kürzte die Zeit des Bootsaufbaues und die allseits beliebte Brotzeit. Als sich alles für die kommenden Strapazen gestärkt hatte, leitete der Fahrwart in einer kurzen Ansprache, die in dem Wunsche gipfelte, daß auch das neue Fahrjahr die Riege vor Unfällen bewahren und sie weiterhin aufwärts führen möge, über zur Bootstaufe, die an 11 von den anwesenden 21 Booten vorgenommen werden konnte. Nachdem hier die Schwächen des einzelnen, zur Freude der anderen entsprechend gewürdigt worden waren, setzte sich nach einem begeistert aufgenommenen Hub Heil auf M.T.V. und Riege die Flotille in Fahrt. Es war ein lang entbehrter Anblick, die Riege in solcher Einheit auf dem Wasser zu finden; zu hoffen und zu wünschen wäre es, daß sich alles öfters im Jahre so zusammenfinden möge, zu bereuen hatte wohl keiner die Teilnahme an dieser Fahrt! Nach einem etwas mühevollen Umsetzen am zur Zeit im Bau befindlichen neuen Wolfratshauser Wehr, wurde im „Grünen Baum" Mittag gemacht und nahe dem Isareinfluß wieder zur Abwechslung „Ruhepause" eingelegt. Im flotten Tempo ging es dann durch das Ickinger Wehr, am Bruckenfischer vorbei zum Baierbrunner Wehr, wo die etwas auseinander geratene Schar zur Propagandafahrt nach München gesammelt wurde.

Die von da in Kiellinie fahrende Riege war denn auch bei den zahlreichen Isartalwanderern Gegenstand lebhaftesten Interesses, das in manch freudigem Zuruf zum Ausdruck gebracht wurde und seinen Höhepunkt an den Thalkirchner Floßgassen erreichte, wo sich, wie immer, die Zuschauer scharenweise eingefunden hatten. Trotz mehrerer „Säuglinge" ging auch hier alles glatt und ohne „Umschmiß" vorüber und gegen halb 6 Uhr langte die Riege am wimpelgeschmückten Bootshaus in Thalkirchen an.

H. R.

Nächste Fahrten und Veranstaltungen:

Sonntag, den 17. Juni: Isar-Regatta

Diesen Tag hat alles zur Unterstützung unserer Regatta-Fahrer freizuhalten.

Samstag, den 23. Juni: Sonnwendfeier

auf der Hütte bei Herrn Aquila in Lenggries. Zelte mitnehmen! Am Sonntag gemeinsame Fahrt nach München.

Anfang Juli: Fuchsjagd auf der Amper

Warum ist Ihr Freund noch nicht beim M.T.V.?

Aus der Schwimmriege

Der Sommer kommt, mit ihm beginnt das herrliche Baden im Freien. Und mit ihm wird das Schwimmen ein Hauptfaktor jeden Turners und Sportlers. Sei er Paddler, Segler, oder Bergsteiger, es wird immer notwendig sein, das Schwimmen zu beherrschen, um im Kampf mit dem Element „Wasser" Sieger zu bleiben. Welch unwürdiges Schauspiel, wenn ein Turner tatenlos zusehen müßte, wenn ein Menschenleben in höchster Not um sein Leben kämpft.

„Jeder Turner, ein Schwimmer".

Nicht Schwimmrekorde stempeln den Turner zu einem ganzen Mann, sondern das Gefühl der Sicherheit, ich kann mich ruhig den Wellen anvertrauen, meine Technik, Kraft und Ausdauer ermöglichen mir, den Kampf mit dem tückischen Element Wasser auch in höchster Not aufzunehmen.

Darum ist es Ehrenaufgabe für jeden Turner, den Grundschein der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft zu erwerben. Von jedem Zehn- und Zwölf-Kämpfer wird verlangt, daß er das Schwimmen beherrscht und wenn dieser Befähigungsnachweis erbracht werden soll, was kann man da alles zu sehen bekommen? Das ist oft alles andere als Schwimmen. Einen passenden Vergleich für diese Fortbewegungsart im Wasser zu nennen, will ich lieber unterlassen. Wie viele Turnerinnen und Turner möchten die Prüfung für das Deutsche Turn- und Sportabzeichen ablegen, wenn nicht das 300 m Schwimmen wäre? Es gehört Übung unter fachgerechter Hand und Ausdauer dazu, um auch im Schwimmen etwas zu leisten. Und wo findet man Gelegenheit dazu?

In der Schwimmriege des M. T. V. v. 1879, die jeden Donnerstag von 3/4 9—10 Uhr im Müllerschen Volksbad ihre Uebungsabende hält. Und die Kosten? Sie betragen M. 1.— im Monat für die Benützung des Bades. Die Schwimmriege selbst erhebt einen **Jahresbeitrag** von M. 1.—. Aufnahmegebühr wird bei Neuanmeldungen nicht erhoben. Für diese winzigen Ausgaben können Nichtschwimmer das Schwimmen unter Leitung von ausgebildeten Kräften erlernen und die vielen Anderen können sich im Schwimmen, Tauchen, Rettungsschwimmen und Springen vervollständigen. Wir wollen ernste Arbeit im Interesse des Ganzen liefern. Uns liegt die Ausbildung eines jeden Einzelnen im Interesse der Gesamtheit am Herzen. Es sollte endlich der Ruf „jeder Turner, ein Schwimmer" zur Wahrheit werden und nicht klanglos in der Masse verhallen. Darum „Kommt zum Schwimmen".

Auch sportlich kann sich jeder in der Schwimmriege betätigen und wird unter sachkundiger Hand geführt und geleitet. So schickten wir unseren Max Brüchle, der ein vorzüglicher Seitenschwimmer ist, am 22. April nach Nürnberg zu den Ausscheidungskämpfen für Köln. Er siegte dort in 100 m Seite im ersten Lauf in einer Zeit von 1,28 Minuten, während seine Trainingszeit 1,24 Minuten beträgt. Der Wettkampf wurde auf einer 25 m-Bahn ausgetragen und hatte Brüchle bei Abschluß der 2. Bahn schon einen Vorsprung von 10 m erreicht. Bei dem Entscheidungslauf belegte dann Brüchle den 3. Platz.

Die Schwimmabteilung wird an schönen Sonntagen im Sommer ihre beliebten Badeausflüge wieder aufnehmen, die in jeder Hinsicht bis jetzt immer heiter und fidel ausfielen, sodaß auch für den nötigen Humor neben ernster Arbeit gesorgt ist.

Anmeldungen im Sekretariat des MTV. von 1879 oder an den Donnerstagen abends 1/2 9 Uhr in der Vorhalle des Müller'schen Volksbades.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Kunstgeräte-Wetturnen der D. T.-Riege für das Eidgenössische Turnfest.

Zur Vorbereitung für die Riegenvorführungen des Schweizer Turnfestes waren die anläßlich des Süddeutschen Länderkampfes in Stuttgart ausgewählten Turner am Sonntag, den 20. Mai vormittags im M.T.V. zusammengekommen.

Um nun einerseits eine teilweise Deckung der dafür entstandenen Spesen zu erreichen, anderseits aber auch, um der Öffentlichkeit das von der Riege in Luzern zur Durchführung kommende Programm zu zeigen, wurde am Vorabend in der großen Halle ein Kunstgeräte-Wettkampf und zwar als Fünfkampf angesetzt. War nun der Besuch nicht gerade schlecht zu nennen, so wäre es doch zu wünschen, daß bei kommenden ähnlichen Veranstaltungen unsere Turner selbst etwas zahlreicher erscheinen und auch in ihren Freundes- und Bekanntenkreisen dafür die notwendige Propaganda treiben würden. Der verflossene Abend hat erneut bewiesen, daß nicht nur für den aktiven Turner, sondern auch für die Gäste eine derartige Veranstaltung viel des Interessanten zu bieten vermag.

Nach der Begrüßung der Teilnehmer und der erschienenen Gäste durch den 1. Vorsitzenden des Vereins, Dr. Müller begann die Riege, die aus 12 Mann — darunter Loibl, Christ und Nowak vom M.T.V. — bestand, unter Leitung von Prof. Brechtel, dem Kreisturnwart Rupp-Stuttgart als Kampfrichter zur Seite stand, mit den Übungen. Über den äußerst spannenden Verlauf des Kampfes berichteten die Münchner Neuesten Nachrichten:

„Es wurden teilweise hervorragende Leistungen erzielt, sodaß man der Hoffnung Ausdruck geben darf, daß die Riege in Luzern die D.T. würdig vertritt.

Am Barren zeigte der vielfache deutsche Gerätemeister Kurz (T.V. Dörflas) hervorragendes Können und zollten ihm die Zuschauer, ebenso wie allen übrigen Teilnehmern von denen Loibl (M.T.V.) und Huck (T.V. Sindelfingen) ihm am nächsten kamen, lebhaften Beifall. Die Pflichtfreiübung, die sehr schwierig gewählt war, zeigte, daß noch nicht alle die Verquickung der alten straffen Formen mit den lockeren Verbindungen auszunützen verstehen. Loibl war hier zweifellos der Beste. Am breitgestellten Pferd wußte hingegen Nagl (T.Gm. Eßlingen) glänzend zu gefallen, sodaß er die beste Punktzahl erreichte, während hier Kurz die zweite Stelle einnahm. Im Pferd-Hintersprung mit Federbrett war wieder Loibl hervorragend, während man am Reck fast durchwegs gute Leistungen zu sehen bekam, wobei Christ (M.T.V.), Nord (T.Gm. Göppingen), Loibl und Huck mit je 19 erreichten Punkten die ersten Plätze belegten.

Die einzelnen Übungsarten wurden folgend bewertet:

	Barren	Freiübung	Pferd	Pferdsprung	Reck
Loibl	18	18	14	18	19
Kurz	19	14	18	15	18
Huck	18	14	15	16	19
Mayer	16	17	17	16	16
Nagl	14	15	19	16	17
Christ	13	15	17	16	19
Nord	17	16	12	15	19
Nowak	15	13	11	16	18
Aberle	14	16	13	13	15
Aupperle	15	12	12	15	16
Moosbrugger	12	16	13	10	17
Eberle	13	13	14	10	13

In der Gesamtwertung war Loibl (M.T.V.) mit 87 Punkten Sieger, 2. Kurz (T.V. Dörflas) 84 P., 3. Huck (T.V. Sindelfingen) und Mayer (Eisenbahn-TSpV. Eßlingen) je 82 P., 4. Nagl (T.Gm. Eßlingen) 81 P., 5. Christ (M.T.V.) 80 P., 6. Nord (T.Gm. Göppingen) 79 P., 7. Nowak (M.T.V) 73 P., 8. Aberle (T.Bd. Cannstatt) 71 P., 9. Aupperle (T.Gm. Pforzheim) 70 P., 10. Moosbrugger (T.V. Pforzheim) 68 P., 11. Eberle (T.V. Eislingen) 63 P.

H R.

Buchdruckerei J. Fuller
(Inh.: Küther & Belerkuhnlein)
Druckarbeiten für
Handel, Industrie und Gewerbe

M. & J. AMBRUNN · MÜNCHEN
Prielmayerstr. 8 / Tel. 52639

empfehlen sich zur

Anfertigung blauer Anzüge

zum Deutschen Turnfest in Köln 1928

*

Billigste Berechnung! Vorzügliche Arbeit!
Kulante Bedingungen!

*

Besuch mit Mustern jederzeit möglich / Karte genügt

L. VAL. ECKHARDT
Leinen- und Wolle-Spezialhaus
München / Hackenstrasse 7
Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren,
Schlaf-Decken, Wolle für Hand
und Maschine, Strick-Westen,
Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11
Druck: J. Fuller (Inh. Küther & Beiertuhnlein) München, Weinstraße 3

15 SEP. 25
2078

Nachrichten
des
M.T.V.
1879

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.
Pflegestätte für alle Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstraße

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr 80419 / Wald bei Krailling
M.T.V.-Postscheck 5055

Jahrg. 1928 | München, im September | Nummer 5

Friedrich Ludwig Jahn zum Gedächtnis.

Der 11. August 1928 hat in der Geschichte der D.T. eine besondere Note. Er ist der 150. Geburtstag unseres Altmeisters Friedrich Ludwig Jahn. Der Einzug des Turnvaters in die Walhalla ist auf den 14. Oktober zurückgestellt, wohl mit Rücksicht auf die Urlaubszeiten, ganz besonders aber mit Rücksicht auf das so kurz hinter uns liegende 14. Deutsche Turnfest in Köln.

„Die Nachwelt – sagt Jahn – ist das höchste irdische Geschworenengericht. Die Nachwelt setzt jeden in sein Ehrenrecht, denn der Geschichte Endurteil verjährt nicht." Und die Nachwelt hat auch den „Alten im Bart" in sein Ehrenrecht gesetzt. Dem Manne, der von seiner Zeit nicht verstanden wurde, der Jahre hindurch unter dem Verdacht des Hochverrates im Kerker schmachten mußte, dem Manne, der nach seiner Freisprechung noch Jahrzehnte hindurch in Freyburg a. U. unter Polizeiaufsicht gestellt war, ihm wird in unseren Tagen volle Rechtfertigung, Genugtuung und Würdigung.

Mit in die Flucht des bei Jena am 14. Okt. 1806 völlig geschlagenen preußischen Heeres fortgerissen, mußte Jahn mit herzergreifender Bitternis empfinden, in welche Schmach, in welch moralischen Tiefstand sein Volk als solches gefallen war. Die Erziehung des 18. Jahrhunderts hatte sich nur um Verstand und Gefühl gemüht. Dabei war die Willensbildung verkümmert. So nur war möglich, daß das Deutsche Reich zerfallen konnte, ohne daß die deutschen Stämme sich viel Sorge darum gemacht hätten. Untertänig, schlapp, gleichgültig, ja feige beugte sich der Deutsche dem napoleonischen Joch. Er war wehrlos und damit ehrlos geworden. Diese Wahrnehmung griff dem von glühender Vaterlandsliebe so mächtig durchdrungenen, tatenfrohen Jahn tief ins Herz und reifte in ihm den heiligen Schwur, sein Volk zu retten durch Erziehung eines starken, opferfreudigen Geschlechts. Jahn war durch und durch Willensmensch und urstarke Persönlichkeit, stets bereit zum Handeln und zur Tat. Er war sich bewußt, daß ein Volk nur gedeihen kann, wenn dessen Glieder zu ganzen Menschen, wenn sie zu Charakteren und Persönlichkeiten erzogen sind. Ihm war aber auch klar, daß seine Volks-

erneuerung beim äußeren Menschen einsetzen, daß sein Werk mit der Leibesertüchtigung beginnen muß; denn körperliche Kraft und Geschicklichkeit zunächst machen frei und unabhängig, machen trotzig und mutig. So sammelte er die Berliner Jungen um sich und zog mit ihnen hinaus auf die Hasenheide zum Wandern und Spielen, zum Laufen, Werfen und Springen, zum Turnen an den Geräten, zum Singen. Wenn er ursprünglich in seiner Turnerei nur das Mittel zur Erziehung von freien, tatenfrohen deutschen Menschen sah, so erschien im doch bald seine Turngemeinschaft als das Mittel der Erziehung zum Volk. Volksbewußtsein und Volksstolz in die jugendlichen deutschen Herzen zu pflanzen, das war ihm seine höchste Aufgabe. Auf Volksbewußtsein und Volksstolz nur konnten seine Hochziele sich aufbauen, die da hießen: Befreiung vom napoleonischen Joch, staatlicher Aufstieg, Einigung aller deutschen Stämme zu einer großen deutschen Volksgemeinschaft. „Deutschlands Einheit war der Traum meines erwachenden Lebens, das Morgenrot der Jugend, der Sonnenschein der Manneskraft und ist jetzt der Abendstern, der mir zur ewigen Ruhe winkt." Das ist das Testament, das Jahn in seiner Schwanenrede hinterlassen hat. Die Deutsche Turnerschaft hat dieses heilige Vermächtnis in Verwahrung genommen und den Boden geschaffen, auf dem Bismarck das Reich aufbauen konnte unter voller Wahrung völkischer Stammeseigenheiten.

Wenn gerade unsere Zeit Jahn in sein Ehrenrecht einsetzt, so ist das nicht ein blinder Zufall. Vergleichen wir unsere Zeit mit der des großen Mannes und wir finden auffallende Ähnlichkeiten. Wüste, parteipolitische Zerrissenheit, Klassenhaß, Neid und Mißgunst, Selbstsucht und Genußsucht, mangelnden Sinn für Gesetzmäßigkeit und Zucht, Gleichgültigkeit gegenüber den Mitmenschen, sittlichen Tiefstand. Angesichts dieser Erscheinungen haben die Führer des Volkes sich des Jahn'schen Erbes erinnert, haben dem verdienstvollen Vaterlandsfreund die Würdigung zuteil werden lassen, die ihm gebührt.

Der Ruf nach Körperertüchtigung, der Ruf: „Zurück zu Jahn!" hallt immer lauter durch die deutschen Lande. Wie aber Jahn es nicht wollte, so darf sein Turnen auch heute nicht sein nur Körperübung, darf nicht werden Gauklertum und Rekordjägerei. Es muß heute erst recht in seinem tiefsten Wesen erfaßt sein.

Jahn'scher Turner sein, heißt in erster Linie deutsch sein, die vaterländische, die deutsche Ehre nie vergessen, an deutschen Sitten und Gebräuchen, an guter deutscher Art festhalten. Unsere Zeit ist so stark von fremden Einflüssen durchwuchert, deutsches Selbstgefühl und deutscher Stolz sind ins Wanken gekommen, so daß wir den deutschen Gedanken dem heranwachsenden Geschlecht nicht laut und eindringlich genug predigen und ans Herz legen können.

Jahn'scher Turner sein heißt Selbstzucht üben gegenüber sittlichen Gefahren unserer Zeit. In Scharen sieht man am Abend die Jugend zu den Kinos und Tanzhäusern ziehen, oder sie gehen unter in sonstigen vergifteten Räumen. Von Ärzten, Seelsorgern und Fürsorgeanstalten könnten uns recht traurige Kapitel darüber gelesen werden, wie gewaltig ein Großteil unserer Jugend dem Laster verfallen ist. Gegen diese Volkskrankheit gibt es nur ein Mittel: Erziehung im und zum Jahn'schen Geist.

Jahn'scher Turner sein heißt Gehorsam üben, heißt Manneszucht wahren und sich dem Gesetz beugen. Immer mehr kommt es uns zum Bewußtsein, welch weitsichtige, welch heimtückische und teuflische Berechnung unsere Bezwinger geleitet hat, als sie das deutsche Volksheer verboten. Sie haben damit unserer männlichen Jugend die trefflichste Schule der Zucht und Unterordnung genommen mit der wohlüberlegten Absicht, den Sinn für Gesetzmäßigkeit und damit ordnungsliebende Führernaturen im deutschen Volke zu vernichten. Jahn schon sah unter den Voraussetzungen für die Freiheit des Einzelnen wie für die Freiheit des Volkes die allgemeine Wehrpflicht als unerläßlich an. Sie ist uns genommen. An den Vereinen für Leibesübungen ist es deshalb gelegen, Ersatzdienste in dieser Hinsicht in ihren Arbeitsbereich mit aufzunehmen. Willig fügen sich die

jungen Leute verständnisvollen Anordnungen und Vorschriften. Ja, ein straffes Regiment macht ihnen bald Freude. Der gute, alte Geist steckt schon noch in unserer Jugend. Er muß nur geweckt, muß fest gepackt und in die richtigen Bahnen gelenkt werden.

Hart und ein tummelhafter Kerl soll der Jahn'sche Turner sein. Wir sehen heute aber auch Verweichlichung auf dem Gebiete der Leibeserziehung selbst. Das Fremdländische, das Oberflächliche, das Orientalische und Exotische wird der herben, kräftigen, kernigen Jahn'schen Arbeit vielfach vorgezogen. Man vergißt, was Jahn hinter seine Übungen gestellt: Erziehung ganzer Männer, Erziehung deutscher Charaktere Deutsche Charaktere aber können wir nur in harter Erziehungsarbeit heranbilden; in harter Erziehungsarbeit nur werden wir einen wehrhaften Nachwuchs schaffen. Wenn von Wehrhaftigkeit die Rede ist, muß nicht gleich an Krieg gedacht werden. Der Schweizer Bundespräsident hat bei dem Eidg. Turnfest in Luzern eine Rede gehalten, deren Inhalt kurz in drei Sätzen zu fassen ist. Die Sätze heißen: Unser starkes Heer hat uns während des Weltkrieges vor dem Einfall der kämpfenden Nationen beschützt. Unser starkes Heer wird uns den Frieden wahren. Wir haben deshalb alle Ursache, die Vereine und Verbände, die uns einen wehrhaften Nachwuchs heranziehen, tatkräftigst zu unterstützen. Uns aber hat die Welt einen so harten Lebenskampf aufgezwungen, daß nur ein durch und durch wehrhaftes Volk diesen Kampf bestehen kann. Der so gewaltige Aufschwung der Technik hat die Verdienstmöglichkeit des Mannes so ungeheuer erschwert, daß der Weichling untergehen muß. Unsere Frauen sind durch die neue Zeit so stark in das Erwerbsleben hineingeworfen, daß auch für sie es unbedingte Notwendigkeit erscheint, sich immer und immer zu rüsten in durchgreifender Arbeit. – Zur Wehrhaftigkeit und Männlichkeit in ihrem ganzen Wesen muß die deutsche Jugend geführt werden. Wir können ke' e Kopfhänger, keine Feiglinge und Leisetreter brauchen. Der Deutsche muß lernen, den Kopf wieder hoch zu tragen, muß seinen deutschen Stolz wieder zurückgewinnen und seine aufrechte deutsche Art bekunden, wo es nur immer sei. Als wahrhafter und wehrhafter Mann nur wird er seinem Volke die verlorene Hochachtung zurückgewinnen, niemals durch Untertänigkeit und Kriechertum. Dieses Volksbewußtsein, diesen Volks-Stolz wollte Jahn den Jungen besonders einimpfen. Diesen Jahn'schen Turnergeist aber zu neuem Leben zu führen, ist eine der hehrsten Aufgaben unserer Turnvereine und unserer Zeit.

Und eines noch müssen die Vereine besonders übernehmen. Ihre Übungsstätten sollen der neutrale Boden sein, auf dem sich alle Schichten der Bevölkerung zusammenfinden können. Arm und Reich, hoch und nieder müssen hier in Gemeinschaft am gleichen Ziel tätig sein können und wollen. Mag der einzelne partei-politisch eingestellt sein wie er will, bei der Körperschulung schwinden die Gegensätze, hier sind alle einig; sie sollen sich fühlen als deutsche Turner und damit als deutsche Brüder. Für den Turnverein kann und darf es nur eine Politik geben. Er soll die klaffenden Risse im Volkskörper überbrücken, soll ein lebhaftes Einverständnis schaffen zwischen den Höhen und Tiefen der Bevölkerungsschicht; er soll die Jugend erziehen zur Hochachtung vor den Mitmenschen, soll sie führen zur Versöhnlichkeit, zur Volksgemeinschaft. Die deutsche Hoffnung muß sich zurückfinden zu dem deutschen Glauben, daß wir als Volk gesund, zufrieden und stark nur dann werden können, wenn alle Deutschen sich zusammenfinden zu einer großen einigen Volksgemeinschaft. Zu dieser Volksgemeinschaft den Weg zu bahnen, das war, das ist und das muß bleiben der Edelkern echt Jahn'schen turnerischen Wesens. „Zu höherem Ziel führt unser Spiel." Dieses Ziel heißt Vaterland, muß immer und immer heißen: „Deutschland, Deutschland über alles"

Hch. Brechtel.

Warum ist Ihr Freund noch nicht beim M.T.V.?

Oktober-Fest 1928

Wagnerbräu-Festhalle

Treffpunkt

aller Mitglieder des M.T.V. und der Sektion M.T.V. des D.Oe.A.-V.

Reservierter Raum.

Aus dem Turnrat

Turnratssitzung am 27. August 1928.

1. Der Vorsitzende berichtet über die seit der letzten Turnratssitzung errungenen Erfolge: Taubenbergturnfest, Schwimmwettkämpfe, Volksturnmeisterschaften und Deutsches Turnfest und sagt Dank und Anerkennung.

2. Verlesung verschiedener zum Einlauf gekommener Dank- und Glückwunschschreiben.

3. Verlesen des Dankschreibens des Turnrates an den aus dem Turnrat scheidenden Herrn Keimel. Herr Keimel gibt in einem Schreiben anläßlich seines Rücktrittes als Platzwart von Lochham verschiedene, überaus wertvolle Anregungen für den Wald-Spielplatz Lochham.

4. Aufstellung von Heizkörpern in den neugeschaffenen Damengarderoben wird genehmigt.

5. Berichte der einzelnen Abteilungen sollen vor der Generalversammlung gedruckt an sämtliche Mitglieder hinausgegeben werden.

6. Der Geschäftsführer des Vereins hat in den Sitzungen des Turnausschusses und Turnrates anwesend zu sein (ohne Stimme).

7. Vorschlag: Ausbau des Speichers im Vorderbau.

8. Einführung von Siegerplaketten für die Turnfestsieger und -Siegerinnen.

9. Anfertigung eines Bildes aller beim 14. Deutschen Turnfest beteiligten Sieger und Siegerinnen.

10. Herr Studienrat Häfner übernimmt ab 1. September die Führung der Frauen-Abendabteilung.

11. Die Führung der Leichtathletik übernimmt bis zur Rückkehr des Herrn Koch Herr Loibl Anderl.

12. Die Stelle eines Vereinsturnlehrers soll demnächst zur Ausschreibung kommen.

13. Den von Mitte September bis 1. Oktober in Urlaub befindlichen Oberturnwart, Herrn Professor Brechtel, vertritt Herr Studienrat Pölcher.

14. Auf die M.T.V.-Ehrentafel wurde ob seiner großen Verdienste gesetzt: Herr Ferdinand Dix, Straßenbahndirektor a. D., Gründungsmitglied.

In der am 2. Juli cr. stattgefundenen Turnratssitzung wurde beschlossen, daß künftig Jugendlichen, die sich **nicht aktiv** in einer Riege betätigen, der Besuch der Uebungsstätten des Vereinshauses verboten wird.

Vereinsbeiträge.

Mit Ende September schließt das Vereinsjahr 1927/28. Für das neue Vereinsjahr werden Mitgliederausweise in einer anderen Farbe ausgegeben, die ab Oktober 1928 dann nur noch als Ausweis Gültigkeit haben. **Die neuen Ausweise werden jedoch nur ausgehändigt, wenn die Vereinsbeiträge bis mit September 1928 restlos bezahlt sind.** Wir bitten daher die gesamte Mitgliedschaft im Laufe des September die restlichen Beiträge bezahlen zu wollen, damit sich bei den Kontrollen, die wir in den ersten Tagen des Oktober im Interesse unserer Mitglieder durchführen müssen, nicht irgendwelche Unliebsamkeiten ergeben.

Turnschuhe · Hosen · Trikots · Damenanzüge
Rucksäcke, Windjacken, Trachtenhosen u. Träger etc.
erhalten Sie billigst im
Sportshaus Fritz Werner
Gegründet 1889 Corneliusstraße 4 Gegründet 1889
Mitglieder 5% Rabatt!

Vereins-Quartals-Versammlung.

Am **Mittwoch, den 10. Oktober 1928,** findet abends 1/29 Uhr in der großen Trinkstube eine

Vereins-Quartals-Versammlung

statt, zu welcher wir die gesamte Mitgliedschaft hiermit einladen.

Zu dieser Nachricht muß ich mir eine Bemerkung erlauben. Als Tag der nächsten Quartalversammlung war wieder ein Turnabend vorgeschlagen, die Zeit des Beginnes der Quartalversammlung auf 10 Uhr nach dem Turnen angesetzt. Aufgrund der Mitteilung eines Turnratsmitgliedes, daß mehrere MTV.-Mitglieder den Gedanken geäußert hätten, man halte die Quartalversammlungen nur an den Tagen ab, an denen die Turner schon ohnehin stark vertreten wären, wurde — um einer solchen inhaltslosen Behauptung von vornherein den Boden zu nehmen — nicht ein Dienstag oder Freitag, sondern ein Mittwoch gewählt. Ich bin mir klar, daß es vielleicht besser gewesen wäre, diese Bemerkung nicht in den MTV.-Nachrichten zu veröffentlichen; ich halte es aber für meine Pflicht, auf die Eigenart der Anschauung dieser MTV.-Mitglieder in aller Oeffentlichkeit und mit aller Deutlichkeit hinzuweisen.

Dr. Müller.

Frauen-Abendabteilung.

Die Leitung der Frauen-Abend-Abteilung hat mit 1. September Herr Studienrat Otto Häfner übernommen.

Oktoberfest 1928.

Unser Verein hat beim heurigen Oktoberfest in der Bierhalle „Zum Wagnerbräu" einen reservierten Raum (Stall). Alle MTV.er und MTV erinnen treffen sich während des Oktoberfestes im „MTV.-Stall" zum Wagnerbräu.

Wirtschaftsbetrieb im Vereinshaus.

Seit Mitte Juli ist die Wirtschaftsführung in unserem Vereinshaus, Häberlstraße 11, Herrn und Frau Bierstorfer übertragen. Herr und Frau Bierstorfer sind besorgt für gute Küche und frischen Keller.

Die neue Wirtschaftsführung hat sich bereit erklärt, Speisen im Abonnement abzugeben. Es sollen 12 Karten zum Preise von M. 10.— abgegeben werden. Für eine Karte kann ein Essen zum Preise von M. 1.— nach freier Wahl eingenommen werden. Für Mitglieder des Vereins wird zu den gleichen Bedingungen ein Mittagstisch eingerichtet, wenn sich daran mindestens 20 Teilnehmer beteiligen. Die Interessenten wollen sich mit Herrn Bierstorfer persönlich in Verbindung setzen.

Wir empfehlen allen Männern und Frauen des MTV. den Besuch unserer Kneipe und die beabsichtigte Einrichtung des Mittagstischs auf das wärmste. Der Wirtschaftsausschuß wird alles daran setzen, die Wünsche jedes Einzelnen so weit als möglich zu erfüllen.

Für alle Schäden im Wirtschaftsbetrieb (zerbrochene Gläser, Teller u.s.w.), die durch Verschulden der Mitglieder entstehen, werden die Betreffenden zur Bezahlung herangezogen.

Die Mitglieder werden ersucht, Grammophone **nicht** in der Trinkstube spielen zu lassen.

Familien-Nachrichten.

Unser Mitglied, Herr Heinrich Cohen, hat sich mit unserem Mitglied, Fräulein Marie Krämer vermählt.

Unsere Mitglieder, die Herren Georg, Ernst und Hans Veth, konnten das 50jährige Bestehen ihrer Firma Georg Veth, Möbelfabrik feiern.

Unser Mitglied, Herr Albert Kellhammer hat sich mit Fräulein Paula Gerhards vermählt.

Wir bringen auch an dieser Stelle unsere besten Wünsche zum Ausdruck.

Der Tod entriß uns:

Herrn Siegfried Fränkel, Kommerzienrat
(eingetreten 1902)

Herrn Josef Driendl, Prokurist
(eingetreten 1924)

Herrn Josef Wettemann, Geschäftsführer
(eingetreten 1910)

Fräulein Paula Wacker, Archivarin
(eingetreten 1924)

Herrn Gottlieb Allé, ehem. Prokurist
(eingetreten 1880)

Wir werden den Heimgegangenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft und der Turnrat
des Männer-Turn-Vereins München von 1879.

Turn-Bekleidung
Turnspiel-Gerät
Schlagball
Faustball
Handball



Trommelball
Fußball
Tennis
Hockey
Schwimmen
Wandern

Kataloge 1928 kostenlos!

Sport-Münzinger

Lieferant
vieler Behörden, Schulen u. Vereine
Eigene Werkstätte
im Hause.

München C. 2, Marienpl. 8, Telef. 24635
(Versandabteilung Weinstr. 4)

Fasching im M. T. V. 1929.

Der Turnrat des M. T. V. hat beschlossen, im kommenden Fasching drei größere Ballveranstaltungen durchzuführen.

Um den Wünschen der Mitgliedschaft hinsichtlich der Art und des Gedankens der Veranstaltungen möglichst Rechnung zu tragen, ergeht hiermit ein

Preisausschreiben.

Die Mitgliedschaft des M. T. V. wird ersucht, Vorschläge für ein Thema der Festlichkeiten an den Turnrat zu bringen.

Bedingungen:

1. Jedes Mitglied kann Vorschläge in unbeschränkter Zahl einreichen.
2. Die Einreichung hat schriftlich an den Turnrat bis längstens 1. Oktober 1928 zu erfolgen, mit dem Bemerken „Preisausschreiben".
3. Es ist erwünscht, dem Thema der Veranstaltung noch kurze Erläuterungen und Vorschläge über die Art der Durchführung, Kostüm- und Dekorationsmöglichkeiten anzugeben.
4. An Preisen stehen zur Verfügung:
   1. Preis mit Mk. 50.— in Bar.
   2. Preis mit Mk. 30.— in Bar.
   3. Preis mit Mk. 20.— in Bar.
5. Die Einsendungen sind mit genauer Angabe des Namens und der Anschrift zu versehen.
6. Das Preisgericht besteht aus dem Turnrat des M. T. V. Bei übergroßer Beteiligung nimmt die Vorstandschaft eine Ausscheidung bis zu 20 Eingängen vor. Die Beschlüsse der Vorstandschaft und des Turnrats sind endgültig. Die Preise kommen auf alle Fälle zur Verteilung, jedoch besteht keinerlei Verpflichtung, die preisgekrönten Einsendungen zur Anwendung zu bringen. Der Turnrat behält sich das Recht vor, etwaige Aenderungen ohne Mitwirkung des Einsenders zu treffen. Der Einsender verpflichtet sich, seinen Gedanken nicht anderweitig während des Faschings 1929 zu verwerten.

Der Turnrat des M. T. V.

JOHANN HÄUSLER

Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20

General-Vertretung

Der Beste OPEL **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

An alle Kölner Turnfest-Fahrer.

Allen Turnfestfahrern und -fahrerinnen zur Mitteilung, daß von Seiten des Turngaues München, welcher die Gesellschaftsfahrten nach Köln arrangiert hat, bei der Rheinischen Schiffahrtsgesellschaft wegen etwaiger Zurückerstattung des Fahrgeldes für die Dampferfahrt vorstellig geworden ist. Wir bitten daher vorerst von weiteren Anfragen in dieser Angelegenheit bei uns absehen zu wollen, doch wollen alle, die nach dem Auffahren des Dampfers mit der Bahn auf eigene Kosten nach Köln gefahren sind, die entstandenen Fahrtkosten im Sekretariat des Vereins angeben. Zu gegebener Zeit werden von uns dann die Gesamtansprüche weitergeleitet.

Ein Kölner Opfertag.

Turner und Turnerinnen, Jungen und Mädel! Das Turnfest in Köln ist vorüber. Es hat der Welt eine Turnerschaft voll Macht, Kraft und Leben gezeigt. Wir alle, die wir sie lieben und stolz sind, zu ihr zu gehören, haben wahren Grund, dessen froh zu sein. Freude verpflichtet. Wir wollen nicht stehenbleiben, sondern weiterschreiten. Hat alle Welt unsere Turnerschaft in Köln groß gesehen, wollen wir sorgen, daß sie größer werde!

So rufen wir euch alle zu einem

Kölner Opfertag

auf. Was sollt ihr opfern? Nicht Geld und Gut, aber Liebe, Kraft und Zeit. In dankbarem Gedenken an das, was Köln der Turnerschaft gewesen ist, in ehrfürchtiger Erinnerung an Friedrich Ludwig Jahn, dessen 150. Geburtstag wir gefeiert haben, soll jeder Turner und jede Turnerin, jeder Junge und jedes Mädel es sich zur festen Pflicht machen,

bis zum 15. Oktober ds. Js.,

dem Todestage Jahns, **mindestens einen Turner oder eine Turnerin als neues tätiges Mitglied seines Vereins und damit der Deutschen Turnerschaft zu werben.** Seht euch in eurer Verwandtschaft und Bekanntschaft, bei Berufsgenossen und Schulkameraden um. Ihr sollt nicht Leute werben, von denen ihr von vornherein wißt, daß sie immer nur zahlende Mitglieder bleiben werden. Aber wendet euch an die bisher Lauen und Gleichgültigen, an solche, die nichts von der Turnerschaft wußten und denen ihr von Köln erzählt, an diejenigen, die noch abseits von allen gesunden und frischen Leibesübungen stehen, und die ihr für fähig haltet, zu rechtem Turnertum zu kommen. Da gibt es noch genug, die gewonnen werden können.

Und nun arbeitet und schafft und werbt. Denkt daran, es geht um die Turnerschaft, und es geht damit um unser Volk.

Berger Neuendorff Dominicus Steding Schill.

Altherren-Verband des MTV.

Denjenigen Herren, welche für die Feier vom 20. Mai 1928 im Bayerischen Hof an das Sekretariat des M. T. V den Betrag von RM. 6.— einbezahlt haben, während der Preis für das Gedeck nachträglich auf RM. 4.50 ermäßigt wurde, diene zur Kenntnis, daß der zuviel einbezahlte Betrag beim Sekretariat des M. T. V. in Empfang genommen werden kann.

Mit Rücksicht auf die durch eine Ueberweisung an die einzelnen Herren für den Altherrenverband entstehenden neuerlichen Auslagen bitten wir die Wahl dieses Weges der Rückvergütung zu entschuldigen.

Von denjenigen Herren, die den Betrag bis 20. September 1928 nicht erhoben haben, nehmen wir an, daß sie denselben der Kasse des Altherrenverbandes stiften wollen.

Mit Turnergruß!

Die Vorstandschaft des Altherrenverbandes
Spranger.

Die Sieger des M.T.V. beim 14. Deutschen Turnfest Köln 1928.

Ueber 8500 Wetturner und nahezu 2000 Wetturnerinnen aus allen Teilen Deutschlands traten in Köln an, um im Einzelkampf Sieg und Eichenkranz zu erringen. 80 Turnfestsieger nennt München sein eigen, darunter mit 38 Kränzen an erster Stelle unser Männer-Turn-Verein, dem erst mit Abstand die anderen Vereine Münchens folgen. 38 Kränze, eine Zahl, wie sie wohl kaum von einem anderen Verein erreicht worden sein dürfte. Diese Zahl ist wieder ein Beweis, welch große Pflege der M.T.V. der Allgemeinheit seiner Mitglieder angedeihen läßt, getreu dem Gedanken des großen Schöpfers unseres deutschen Turnens Friedrich Ludwig Jahn.

Zwölfkampf (1355 Teilnehmer):

Rang 20	Rosenhauer August	185	Punkte
„ 33	Loibl Andreas	172	„
„ 34	Nowak Leopold	171	„
„ 39	Forster Karl	166	„
„ 40	Christ Karl	165	„
„ 44	Lenhart Egon	161	„
„ 45	Brunnacker Hans	160	„

Zehnkampf (350 Teilnehmer):

Rang 12	Keller Alfred	165	Punkte
„ 20	Dellinger Josef	156	„

Fünfkampf (2202 Teilnehmer):

Rang 16	Hack Franz	101	Punkte
„ 20	Koch Hans	97	„
„ 27	Scheuermann Wilhelm	90	„
„ 31	Gruber Ludwig	86	„
„ 32	Fahrnholz Otto	85	„
„ 33	Schreiner Josef	84	„
„ 39	Fritz Josef	78	„
„ 40	Dengler Fritz	77	„

Neunkampf für Ältere, Klasse 1 (980 Teilnehmer):

Rang 4	Gratzmüller Ludwig	164	Punkte

Neunkampf für Ältere, Klasse 2 (951 Teilnehmer):

Rang 18	Stein Martin	149	Punkte
„ 23	Löw Hans	144	„

Fünfkampf für Ältere, Klasse 1 (1332 Teilnehmer):

Rang 14	Haslauer Rudolf	99	Punkte

Fünfkampf für Ältere, Klasse 2 (1332 Teilnehmer):

Rang 17	Fegbeutel Hans	98	Punkte

Frauen:

Siebenkampf (1141 Teilnehmerinnen):

Rang 11	Ziegler Maria	117	Punkte
„ 12	Brunnacker Centa	116	„
„ 14	Lutz Kunigunde	114	„
„ 22	Freitag Liesl	106	„
„ 28	Mohr Erna	100	„
„ 29	Eberle Annie	99	„
„ 31	Mendle Anna	97	„
„ 31	Braun Renate	97	„
„ 32	Fleischmann Melitta	96	„

Vierkampf (667 Teilnehmerinnen):

Rang 26	Kruis Elisabeth	60	Punkte

Fechten:

Florett	Kolbinger Karl	2.	Kranz
	Ulseß Josef	8.	„
Säbel	Ulseß Josef	11.	„

Tennis:

Herren-Einzel	Stock Max	3.	Kranz
Damen-Einzel	Jordan Rosa	3.	„
Gemischtes Doppel	Stock—Jordan	3.	Kranz

Köln-Pfalzreise.

Von allen Seiten der Stadt trafen am Abend des 24. Juli MTV.-Mitglieder, größtenteils neu ausstaffiert, am Münchener Hauptbahnhof zusammen, jedes mit schwerem Koffer beladen. Liebe Angehörige und Freunde winkten den letzten Gruß und unter „Gut Heil"-Rufen verließ der Extrazug langsam unsere liebe Münchener Stadt. Man hatte sichs in den einzelnen Wägen bald bequem gemacht; die Wegzehrungen wurden gleich nach der Abfahrt zu köstlichem Mahle zurechtgelegt. Obwohl draußen stockfinstre Nacht, herrschte in den MTV.-Wägen eitel Lust und Freude. Ein großer Schaffkopfmatsch zog sich bis in die frühen Morgenstunden hin, ein anderer Teil probierte den neuen Schlager „Trink, trink, Brüderlein trink!" und ob des vielen Trinkens lagen andere als Schna . . . = leichen auf dem Boden. Man passierte Ingolstadt, Treuchtlingen, Ansbach und als die ersten Sonnenstrahlen, umdüstert und verborgen von schweren Wetterwolken, ins Land schienen, da winkten von beiden Seiten des Mainstromes Burgen und Klöster, stille Wälder und grüne Weinberge. Würzburg war erreicht und langsam schlängelte sich nun der Zug durch das herrliche Maintal Frankfurt zu. Ein Riß der Kupplung des Zuges hatte einen etwa halbstündigen, unfreiwilligen Aufenthalt verursacht. Gut war es, daß dieser Kupplungsriß kurz vor Einfahrt sich ereignete. Man rieb sich das klein Bißchen Schlaf aus den Augen, um all die Schönheit und Pracht, die der große Mainstrom in die Gegend seit hunderten von Jahren zaubert, voll zu genießen. Nachdem Mainz, die alte fürstbischöfliche Stadt, verlassen war, wandte man sich dem deutschesten aller Ströme, dem Rheine zu und für jeden, der ihn das erste Mal sah, wird es ein nie auslöschlicher, tiefer Eindruck gewesen sein. Gegen 8 Uhr lief der Zug in Rüdesheim ein und hier zeigte sich wieder, was gut vorbereitete Reise für eine überaus große Annehmlichkeit ist. Man wußte weder die Art und Weise, wie man weiter kommen sollte, noch wußte man — wann. Einen Teil unserer Mitglieder konnte die brennend heiß herniederleuchtende Sonne nicht hindern, das Niederwald-Denkmal zu besuchen, das in diesen Tagen ein Ziel ganzer Karawanen bildete. Ein anderer Teil, der zu den vorsichtigeren gehörte, begab sich auf die Suche nach dem Schiff, das vielleicht doch auch die Münchener Turner nach Köln bringen könnte und, obwohl das Schiff erst gegen 12 Uhr von Köln kommend in Rüdesheim eintreffen sollte, hatten diese Schlauen bereits nach einer halben Stunde den Dampfer still liegend an dem Ufer des Rheins gefunden und als gegen 11 Uhr auch die Gemütlicheren sich auf die Suche nach dem Dampfer machten, da war dieser bereits ziemlich vollgepfropft und es gelang denen, die bereits stundenlang auf dem Dampfer saßen, nicht mehr, die reservierten Plätze zu halten. Doch was liegt einem Turner am Platz und Bequemlichkeit! Das Bewußtsein „Alles ist gut vorbereitet" entschädigt für Unannehmlichkeiten. Man lud auf den Dampfer Menschen und Gepäck und für den, der beobachten gelernt hat, war es klar: Wenn heute alles gut geht, dann kann man wirklich sagen, daß die Vorbereitungen glänzend waren. Für die Zuschauer vom Lande her mußte sich unbedingt, als der Dampfer seine Anker lichtete, das Bild aufdrängen, das, was hier zuerst rheinaufwärts und dann bald rheinabwärts schwamm, sei eine riesige Heringstonne.

Man passierte, sich den Wellen des geduldigen Vaters Rhein überlassend, all die vielen Burgen und rebengeschmückten Anhöhen, die vielen in ununterbrochener Reihenfolge sich anschließenden Ortschaften, die herrlichen Städte, die von Pracht und Unternehmungsgeist alter Jahrhunderte berichten und die heute noch den Mittelpunkt geistiger und kultureller Gemeinschaft bilden. Auf dem Strome bewunderte man den Fleiß der Industrie und staunend oft war der Blick geheftet auf die schweren Schlepper, die tausender Arbeitshände Fleiß stromaufwärts tragen. Wehmutsvoll oft geleitete man diese ungeheuren Lasten, da doch jeder von uns wußte, daß es Frondienst ist, den deutsche Hände für den „stolzen Sieger" zu leisten haben. Es ist nicht notwendig, zu berichten, von all den sagenumwobenen Städten. Ein jeder, der den deutschen Strom hinunterfährt, fühlt, daß hier die Stätte deutschesten Wesens ist. So zieht man vorbei an den Stellen, die deutschen Dichtern und Denkern die herrlichsten Werke eingaben, und läßt Jahrhunderte deutschen Geschehens und deutscher Art an sich vorüber ziehen. Plötzlich ein mächtiger Ruck auf dem Schiff, eine Sekunde ernster, stiller Ruhe und dann läuft alles wirr durcheinander fragend und schauend. Infolge eines Steuerkettenrisses ist der Dampfer steuerlos geworden und — Gott sei Dank — am Ufer festgefahren. Jeder der klar die Situation betrachtet, erkennt, daß keine Gefahr in Verzug ist, um so merkwürdiger empfindet man es, daß die Bordkapelle die unruhig gewordenen Gemüter noch mehr in Erregung setzt, als sie das Seemannslos-Lied anstimmt. Meinungen und Ansichten werden getauscht, ein Entschluß getroffen: Den Dampfer zu verlassen; bald wird er wieder über den Haufen gestoßen, während schon ein Teil auf den herbeigeeilten Motorbooten das Land rettend zu erreichen sucht. Das vorher überlastete Schiff wird durch den Auszug von Hunderten von Fahrgästen immer leichter und leichter und bald schwebt es wieder auf den Wogen. Nach einigen Stunden Ausbesserungsarbeit ist der Schaden

behoben und stolz zieht es, dem Steuermann gehorchend, seine Bahn. Inzwischen ist es wieder dunkel geworden. An den Ufern leuchten immer mehr und mehr Lichter auf und bezaubernd ist es, in diesem Lichterglanz an Bonn vorbeizufahren, während rechts oben der stolze Drachenfels, ebenfalls von vielen Lichtern erhellt, zutale grüßt. Flott und rasch geht die Fahrt nun vorwärts und gegen 1/211 Uhr abends sichtet man der Großstadt Feuerschein. Rasch nähert man sich dem Ziel und nun kommt für die, die ausgehalten auf dem Dampfer, eine schöne Entlohnung. Die mit Tausenden von Lichtern besetzte Rheinbrücke verbindet die Lichtfälle Kölns mit der der Pressa. Und aus dem Lichtermeer hebt sich, von mächtigen Scheinwerfern bestrahlt, der Dom von Köln ab, jenes wundervolle Werk, das in diesem Lichterglanz noch mehr Staunen und Bewunderung erregt, als wenn das Tagesgestirn das mächtige Bauwerk zu stolzem Staunen erhellt. Der Dampfer legt in Köln an. Einige Dutzend verlassen das Schiff, während der größere Teil nach etwa einer weiteren Stunde das eigentliche Reiseziel, Köln-Mülheim anstrebt.

In Köln-Mülheim war, Dank der glänzenden Vorbereitung den ankommenden Münchner Turnern ein prachtvoller Empfang zugedacht, dessen sich aber schicksalstückhafter Weise einige Stunden früher die Franken erfreuen durften. Nun hatte man von Reise und Erleben genug und freute sich, in den Quartieren einige Stunden wirklicher Ruhe zu pflegen. Wohl denen, die mit dem Quartiere Glück hatten und Wohl denen, die sehnsüchtig den nächsten Morgen herbeiwünschten. Donnerstag ist es inzwischen geworden. Auf dem Stadion hatten die Wackeren und Braven anzutreten, die seit Wochen und Monaten auf den großen Tag arbeiteten.

Wer Glück hatte, konnte von Köln-Mülheim aus in einer Stunde das Stadion erreichen; andere aber brauchten 2 bis 3 Stunden, um dorthin zu gelangen. Jedem ging es wohl so, wenn er am Samstag und Sonntag sich anschickte, mit der Straßenbahn den Kampfplatz zu gewinnen. Dabei brannte vom frühen Morgen bis Sonnenuntergang eine der Mittagsglut ähnliche Hitze; wahrlich für alle, die noch zum Wettkampf antraten, ein schweres Stück Arbeit, bis die eigentliche Hauptaufgabe gelöst werden sollte. Die Schlachtenbummler wanderten, von einer Trambahn zur andern, von Köln nach Mülheim, von Mülheim ins Stadion, vom Stadion nach Köln, von Köln nach Mühlheim, ohne dabei, außerdem er hatte viel Glück, einen unseres Vereins zu treffen. So verging der Freitag und Samstag und man hätte meinen mögen, die vielen, die mit von München nach Köln gereist sind, würden sich absichtlich gegenseitig zu verbergen suchen. Der Sonntag aber, der Höhepunkt des ganzen 14. Deutschen Turnfestes, sammelte unsere M. T. V er und M. T. V erinnen in dem Festzug und da schwor man sich, nachdem man sich nun wieder gefunden hatte, nicht mehr auseinander zu gehen. In dem Teil des Festzuges, in dem wir Bayern marschierten, war ein überaus langes Stück An- und Abmarschstraße vorgesehen, während die Wegstrecke des eigentlichen Festzuges sehr kurz bemessen war.

Hunderttausende strömten am Sonntag Mittag nach dem Stadion, in dem die Frauen und Männer, eingesäumt von einer schwarzen, vieltausendköpfigen Menschenmenge auf der Jahnwiese ihre Freiübungen erledigten. Für jeden, der diese lebendige Kraft und machtvolle Stärke sah, wird der Eindruck zeitlebens unvergeßlich bleiben; für alle, die diese Stunde nicht miterleben durften, ist es unmöglich in Worten zu beschreiben, was das schauende Auge und das fühlende Herz aufgenommen. Es herrschte eine andachtsvolle Ruhe und gab den würdigen Rahmen zu dem, was sich auf der Jahnwiese zutrug. Das übelste von allem war wohl nun die Zeit, die man im Anschluß an diese wundervolle Machtkundgebung verbrauchte, um vom Stadion Mülheim den ausgemachten Sammelpunkt von uns M. T. V ern zu erreichen. Dort in der Stadthalle setzte nun ein herzliches Beglückwünschen unserer Siegerinnen und Sieger ein und es entwickelte sich in kurzen Minuten ein fröhlich lustiges Turnerleben. Wenngleich wir alle den lebhaftesten Wunsch hatten, einige unserer wackeren Kämpfer und Kämpferinnen schon auf der ersten Seite der offiziellen Siegerliste lesen zu können und wir Jenen uneingeschränkte Anerkennung zollten, die das Glück hatten, unter den ersten zu sein, so war für uns die Tatsache, daß der M. T. V. 38 Kränze mit nach Hause bringen kann, ein wertvolles Zeichen dafür, daß die Arbeit im M. T. V. das erfüllt, was wir von ihr verlangen, nämlich die Durchbildung nicht von einigen, sondern von vielen. Über diesen Abend in der Stadthalle in Mülheim müßte man der Wahrheit gemäß vieles berichten, doch wer schönes erleben will, — und alle, die am Sonntag in der Stadthalle in Mülheim waren, haben das, — der möge selbst solche Festlichkeiten mitmachen. Nur eines muß der Berichterstatter verraten, daß an diesem Abend zwei geborene Redner dem Verein erstanden sind, deren kunstvolle Sprache und herrliche Ausdrucksweise wohl auch in kommenden Tagen dem Verein wertvolle Stützen sein möchten.

Bevor nun alles auseinanderging, wurde als Treffpunkt des nächsten Tages der Haupteingang zum Kölner Dom mittags um 1/212 gewählt. Dort trafen all diejenigen, die die Pfälzer Turnfahrt mitmachen wollten, pünktlich ein. Es wurde abgezählt

und 55, welch verheißungsvolle Zahl! — meldeten sich zur Fahrt. Herr Mahler eilte zum Hauptbahnhof voraus, um die Gesellschaftsfahrt in die Wege zu leiten; die Teilnehmer sollten gemütlich zum Hauptbahnhof marschieren, um dort auf den tüchtigen Herrn Mahler zu warten. Herr Mahler wartete zwar, aber wer nicht gewartet hatte, das waren die M.T.V. er, denn das Wort, wir sind M. T. V. er, öffnete ihnen ohne Fahrkarte die Perronsperre und auf dem Bahnsteig wartete man auf den herankommenden Zug. Irgend jemand hatte dann doch den guten Einfall, nach Herrn Mahler mit den Fahrkarten umzusehen. In verschiedene Abteile verstreut, fuhr man in der Glut der Sommerhitze rheinaufwärts bis Bingerbrück. Dort bestiegen wir das schon wartende Züglein nach Oberstein. Von Bingerbrück bis Oberstein breitet sich zur Linken und zur Rechten das herrliche Nahetal aus, die Hügel gegen Süden und Osten voll von fruchtbaren Rebstöcken. In Oberstein trafen wir gegen 7 Uhr abends ein. Da auch der Obersteiner Turnverein seine Köln-Sieger und Siegerinnen mit dem gleichen Zug erwartete, so wurde uns ein herrlicher Empfang zuteil; Musik spielte frohe Weisen. Die Einwohner allerdings verhielten sich in großer Ruhe, deren Ursache wir später erfahren sollten. Ohne Trommel und Tschinellen marschierten wir durch das herrliche Städtchen zu dem neuen Turnerheim des Turnvereins Oberstein und als dort der kräftige Handschlag getauscht, der Blick in das frohe Turnerauge getaucht, waren wir im Handumdrehen gute Freunde. Herr Robinson, der Vorsitzende des Turnvereins Oberstein, begrüßte zunächst seine aus Köln zurückgekehrten Sieger und Siegerinnen und dann überaus herzlich uns Münchner. Die Begrüßungsworte wurden unsererseits auf das offenherzlichste erwidert. Da die Bahnfahrt und die Anstrengung der vorhergehenden Tage ihre Folgen nicht verbergen ließen, so entschloß man sich, bald an diesem Abend zum Aufbruch und unsere M. T. V. er zogen, von ihren Quartiergebern gastfreundlichst begrüßt und begleitet, in die Quartiere. Anderentags traf man sich schon gegen 9 Uhr vormittags in dem herrlichen Freibad an der Nahe, wo sich gegen 11 Uhr auch unser altverehrter Herr Ehrenvorsitzender einfand. Den Nachmittag verbrachten die Meisten mit Besichtigung der Stadt und deren Umgebung und wunderten sich über die Kunst, die diesem Städtchen weit über Deutschlands Grenzen hinaus Ruhm verleiht. Abends fand in der neu erbauten Turnhalle ein Werbeabend statt, der größtenteils von Mitgliedern des M. T. V. ausgefüllt wurde. Alle M. T. V. er, die an diesem Abend auftraten, gaben ihr Bestes und wurden von der Zuschauermenge begeistert gefeiert. Der Vorsitzende des M. T. V. sagte den Obersteinern Dank und Gruß und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die nun begonnene Freundschaft zwischen den beiden Vereinen nie mehr erlöschen möge. Es war schon spät am Abend, als man sich in der Turnhalle verabschiedete und es war bereits früh am Tage, als man in anderen Gaststätten sich wieder traf zum Gutnacht- und Gutmorgengruß. Gegen 9 Uhr des diesem Dienstag folgenden Tages, fanden sich alle M. T. V. er, viele von ihren Gastwirten begleitet, am Hotel zur Post ein. Die Reiseleitung wurde vielfach von den gastfreundlichen Obersteinern bestürmt, doch diese oder jenen in Oberstein zu lassen. Unerbittlich mußte aber derartiges Ansuchen abgelehnt werden und als wir unter herzlichem „Auf Wiedersehn" und „Gut Heil"-Rufen Oberstein verließen, da merkte man aus den sehnsuchtsvollen Blicken, daß hier Freundschaften geschlossen wurden, die nicht Eintagscharakter besitzen. Reich beschenkt zogen unsere Mitglieder von diesem herrlichen Fleckchen Erde, wiederum ein Zeichen der engen herzlichen Beziehungen, die diese Stunden geknüpft hatten. Ebenso heiß, wie in Köln, schien während der ganzen Pfalzreise die Sonne. All diejenigen, die etwas mehr wie Schneidergewicht auswogen, hatten eine überaus anstrengende Arbeit mit dem Trocknen des Schweißes. Nach kurzer Fahrt landete man in Bad Münster am Stein, einem wundervollen Badeort, ruhig und still, mit seinen Thermalquellen geschaffen für manche Krankheit Wiedergenesung

Münchner Möbel- u. Raumkunst
Rosipalhaus
Münchner Möbel, Raumkunst Rosipalhaus
Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel
Raumschmuck / Kunstgewerblicher Hausrat
Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

zu finden. Wir wanderten auf die nordwestlichste Spitze der bayrischen Pfalz, (dem kühnen Grafenstein) und diejenigen, die am Schluß der M. T. V. Karawane marschierten, brauchten nicht mehr über Staub zu klagen, da die Vorausgehenden den Staub mit Schweiß vermischt an den Weg gebunden hatten. Nach dem Abstieg erfrischten ein herrliches Bad und dann die heiß gewordene Seele ein herrlicher Pfälzer Wein. Von Bad Münster am Stein ging die Reise weiter über Neustadt nach Edenkoben, wo wir unseren Oberturnwart in die Obhut seiner Schwester gaben, während alle übrigen M. T. V.er in Landau noch einmal im Umsteigen sich übten, um gegen 1/28 Uhr abend in dem lieblich gelegenen Städtchen Annweiler zu landen. Am Bahnhof begrüßten uns Vorstand und Turnratmitglieder des Turnvereins Annweiler und auch der unverwüstliche Papiermühleninhaber Herr Otto Pörringer Gemischten Gefühles zogen die MTV.er in das Jugendheim des Pfälzischen Turnerbundes; denn die gastfreundlichen Quartiere Obersteins schienen wohl nie wiederzukehren. Die alten Herren der Reisegesellschaft hatten in Annweiler selbst Quartier gefunden. Nachdem man sich erholt hatte, trat man den etwa halbstündigen Anstieg zum Turner- und Jugendheim an. Der Widerschein der längst zur Ruhe gegangenen Sonne beleuchtete die herrliche Gegend und, als man oben auf dem Turnerheim des Turnvereins Annweiler ankam, da klangen bereits fröhliche Zecherstimmung und lustige Lieder entgegen. War es Humor, der aus dem Herzen drang, oder war es Humor, der die Trübsal bannte? Doch aus der herzlichen Begrüßung, die die alten Herren erfuhren, war bald zu merken, daß es wirklich heitere Lust war, und als man gar das prachtvolle Jugendheim besichtigt hatte, da war es klar, daß es sich hier wirklich gut leben läßt. Das Jugendheim des Pfälzer Turnerbundes ist ein Schloß, das wundervoll in die ganze Landschaft paßt, ausgerüstet mit allen Bequemlichkeiten und hygienischen Einrichtungen, die man sich überhaupt nur denken kann. Aus den überaus praktisch angelegten Schlafsälen mit den dazugehörigen Bade- und Brausegelegenheiten, aus dem praktischen Verteilen aller Räume, aus der Fülle von Luft und Licht des Hauses spricht der feinsinnige Erbauer und dessen weitschauende Sorgen für die Jugend. Das Hauptverdienst gebührt wohl Herrn Dr. Rothenfelder, Annweiler, dem allerdings das Heim ein Stück seiner Gesundheit gekostet hat. Nach Besichtigung des Jugendheimes vereinte sich Jung und Alt in dem herrlich gelegenen Turnerheim des Turnvereins Annweiler und bald entwickelte sich wieder jene heitere, frohe Lust, die wir, allüberall wo wir in der Pfalz hinkamen, trafen. Herr Dr. Rothenfelder fand im Namen des Turnvereins Annweiler herzliche Worte der Begrüßung für die Münchener und erzählte von der Arbeit, die gerade der Turnverein Annweiler als der weitest vorgeschobene Grenzposten deutscher Sprache und deutscher Kultur für unser engeres und weiteres Vaterland leiste Wenn man in anderen Gauen unseres Vaterlandes immer sehr viel davon sprach, daß Fremder und Feind in deutschen Landen stehe, so hatte man in der Pfalz nicht davon gesprochen, sondern immer daran gedacht und auch entsprechend gehandelt. Durch zähes Festhalten sei es bis jetzt wenigstens schon soweit, daß man wieder sprechen und reden, singen und spielen dürfe, was vor Jahren noch so streng verboten war, und jeder sei überzeugt, daß niemand der Bevölkerung anders denke und fühle, als deutsch, wahrhaft innerlich deutsch Dr. Rothenfelder drückte ebenso wie alle anderen Vereine in der Pfalz, die wir besuchten, seine ganz besondere Freude darüber aus, daß der Besuch des MTV. bei dem Turnverein Annweiler der erste eines rechtsrheinischen, besonders eines Münchener Turnvereins sei und so seien sie stolz auf die Ehre, als den sie unseren Besuch einschätzen.

Der Vorsitzende des M. T. V. drückte in seiner Erwiderungsansprache aus, daß es zwei Gründe waren, die die M. T. V.er ihre Turnfahrt nach der Pfalz lenken ließen. Einmal gelte es, das herrliche Land, dann aber auch die prachtvollen Menschen kennen zu lernen,

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

deren Kraft und Stärke, geläutert wie Gold, die deutsche Frühlingssonne bescheine. Er dankte für die überaus freundliche Aufnahme, die der M. T. V. auch wieder in Annweiler gefunden hatte. Vonseiten der Stadtvertretung fand Herr Stadtrat Hoffmann überaus herzliche Begrüßungsworte, aus denen, ebenso wie aus vielen anderen treuen Pfälzern, der kerndeutsche, heimattreue Bürger und Mann sprach. Als die Letzten von uns das Turnerheim verließen, da tauschten untergehender Mond und aufgehendes Himmelsgestirn ihre Lichterstrahlen und man wußte nicht, ist der Trifels und die Madenburg schöner in der fahlen, träumerischen Mondbeleuchtung oder im lichten, neues Leben verkündenden Sonnenschein. Man hatte vor, am nächsten Tag schon um 10 Uhr das gastliche Annweiler mit seinen wundervollen Bergen und Hügeln, die sie umgaben, zu verlassen. Doch der Reise Anstrengung und des Abends Arbeit ließen es zweckdienlich erscheinen, einen Ruhetag einzuschalten. Unendlich schade war nur, daß unser Oberturnwart, Herr Professor Brechtel sich in Edenkoben bei seiner Schwester befand. Er fügte sich dem allgemeinen Wunsche und verbrachte den Ruhetag in seiner schönen Heimat. Die in Annweiler Zurückgebliebenen bestiegen nächsten Tages die Madenburg und den Trifels, auf deren Höhen längst verstorbene Ritterfräulein und Rittersknechte von Kampf und Krieg, von Minne und Gesang erzählten. Der Blick über die weinbedeckte Vorderpfalz eröffnete den unschätzbaren Reichtum und die Herrlichkeit der ganzen Pfalz. Am Nachmittag hielt man sich in dem schönen, neu eingerichteten Schwimmbad der Stadt Annweiler auf und abends hatte der Turnverein Annweiler zu einem musikalischen Abend in seinem Turnerheim eingeladen, wobei sich wieder die herzliche, offene Freundschaft und Fröhlichkeit entwickelte, wie man sie wohl nur in der Pfalz treffen kann.

Nächsten Tags, am Freitag, den 3. August, zog man, begleitet von den Abschieds- und Wiedersehensgrüßen der Annweiler Turnfreunde, nach Landau, wo wir unseren verwaisten Oberturnwart, als ob wir schon wochenlang uns nicht mehr gesehen hätten, herzlichst und freudigst begrüßten. Unter seiner Führung wanderten wir durch dieses schöne Pfälzer Städtchen, das bei 12000 Einwohnern 4000 Mann französische Besatzung beherbergen muß. Trotz aller Unannehmlichkeiten, trotz aller Lasten, die die Besetzung der Pfalz immer noch bietet, hat sich der Pfälzer zu einer mannbaren Ruhe durchgerungen und hat für den Franzosen weder Blick noch Wort. Stumm und still geht er an seiner Besatzung vorüber, so, als ob es sich um irgend etwas Lebloses ihn wenig Interessierendes handle. Wieviel könnten wir von solchen Leuten lernen! Mit der Trambahn fuhren wir dann nach Rhodt und von dort wanderten wir in der Gluthitze nach Ludwigshöhe, wobei wir so richtig die ganze Anlage der Weinberge genau in uns aufnehmen konnten. Von dort aus schlugen wir einen herrlichen Waldweg ein, der uns zum Mayrhof im Edenkobener Tal brachte, wo unser fürsorglicher Oberturnwart bereits ein gutes Mittagessen bestellt hatte. Die gastfreundliche Wirtin kredenzte drei große Gläser 1921er Edelgewächs und da sah man, wie wir Münchner verständnisvoll schlürfende Weinkiefer geworden waren. Das Edenkobener Tal ist so wundervoll, daß man noch tiefer in dasselbe einzudringen wünschte und allen tat es leid, als die Zeit mahnte, an das Endziel des heutigen Tages zu denken. Zu Fuß wanderten wir nach Edenkoben, der Geburtsstätte unseres lieben Oberturnwarts, von seiner lieben, gastfreundlichen Schwester mit herrlichen „Pälzer Troppen" bewirtet. Mit der Trambahn fuhr

Für jeden Sport
im großen und führenden Fachgeschäft
Sporthaus Schuster
Rosenstraße 6 nächst Marienplatz München
Katalog kostenlos: a) Berg- und Wintersport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik.
ASMU

man dann weiter nach Neustadt a. d. Hardt, vorbei an all den denkwürdigen Orten: Hambach, Diedesfeld und Maikammer. Wer spürt sie nicht die Hambacher, Diedesfelder und Maikammerer Tropfen auf der Zunge? In Neustadt übten wir uns wieder im Umsteigen und fuhren an unser heutiges Tagesziel: Bad Dürkheim. In Neustadt a. d. Hardt gelangten wir in den Besitz einer Münchner Tageszeitung, aus der wir zum ersten Male erfuhren, welch großartigen Empfang der M. T. V. seinen Köln- und Pfalzreisenden bereiten wolle. In Bad Dürkheim begrüßte uns am Bahnhof der 1. Vorsitzende des Dürkheimer Turnvereins, Herr Kuhn. Auch er hatte bereits wieder für Quartiere für uns gesorgt und man traf sich bald darauf in der schönen Turnhalle des Turnvereins in Bad Dürkheim. In seiner Begrüßungsansprache gab Herr Kuhn ebenfalls seiner herzlichen Freude Ausdruck, daß ein Münchner Turnverein den Turnverein von Bad Dürkheim besuche und bedauerte nur, daß unser Aufenthalt ein so kurzer sei und lud den M. T. V. ein, doch einmal entweder im Frühjahr oder im Herbst nach Bad Dürkheim zu kommen, um die Schönheit des Landes und all die prachtvollen Zauberwirkungen des Weines kennen zu lernen. Es ist ganz selbstverständlich, daß auch unsererseits in der gleichen Herzlichkeit erwidert wurde und den Dürkheimern der innigste Dank gesagt wurde für die freundliche Aufnahme, die gastfreundliche Bewirtung und die kameradschaftliche Treue. Am Samstag besichtigte man die herrliche Limburg und dann ging es mit der Straßenbahn nach Ludwigshafen. Ein Teil fuhr weiter nach Mannheim und von dort nach Heidelberg, wo unter der sachkundigen Führung unseres Herrn Henning Stadt und Schloß einer eingehenden Besichtigung unterzogen wurden. Voll befriedigt von dieser Extratour nach Ludwigshafen zurückgekehrt, fand man sich am Abend in der prächtigen Turnhalle des Turnvereins Friesenheim ein. Dort gab der M. T. V. einen turnerischen Werbeabend und es mögen 2000 Zuschauer gewesen sein, die die prächtige Turnhalle bis auf den letzten Platz füllten. — Berichterstatter bedauert, das große Interesse, das man in der Pfalz allenthalben dem Turnen entgegenbringt, nicht auch nach München verpflanzen zu können. — Der Abend stand unter der uns allen bekannten Führung unseres Oberturnwartes und löste einen solchen Jubel und eine solche Begeisterung aus, daß man sagen konnte: Alles war ein Herz und eine Seele. Das kam auch in den Ansprachen des Vorsitzenden des Turnvereins Friesenheim und des Vorsitzenden des M. T. V. deutlich zum gegenseitigen Ausdruck. Unser Ehrenmitglied, Herr Direktor Römer gab in formvollendeter Sprache beredten Ausdruck all der Treue und Freundschaft der Pfälzer und ihrer wahren Vaterlandsliebe. Ja wahrlich: Bayern und Pfalz, Gott erhalt's!

Man hatte sich ja nun inzwischen auf der Reise daran gewöhnt, auch die Stunden der Nacht noch vollends zu nützen, um Land und Landeserzeugnis zu genießen und so sollte auch die letzte Nacht, die man in der schönen Pfalz verbrachte, nicht anders sein. Das bißchen Schlaf, das man in einer Stunde im Bett gefunden hatte, wischte man sich rasch aus den Augen und traf sich im Bahnhof Ludwigshafen, wieder begleitet von lieben Freunden und treuen Kameraden. Ich glaube nicht, daß es Müdigkeit war, die alles verstummen ließ, als der Zug sich in Bewegung setzte, ich glaube, daß es die innere Ergriffenheit und die Anhänglichkeit an die herrlich verlebten Pfälzer Stunden waren, wo man so viel Gutes und Schönes, Prächtiges und Liebes an Land und Leuten gefunden hatte, denen man jetzt wieder Lebewohl sagen mußte. Nicht „Lebewohl" war unser Gruß, „Auf Wiedersehn", so klang es! — Man durcheilte den ganzen Sonntag über lange Strecken, als man gegen Nachmittag sich Dinkelscherben näherte, das der Zug in langsamer Fahrt passierte. Freudig pochte das Herz wieder auf, als wir in München unsere lieben, alten Bekannten sahen, die es sich nicht nehmen ließen, mit Fahne und Musik uns abzuholen und uns nach unserem Heim zu begleiten. Ja wirklich, die zu Hause Gebliebenen hatten Recht getan, uns so festlich zu empfangen; denn ich weiß nicht, ob nicht sonst die meisten sofort wieder umgekehrt wären um schnurrstracks wieder nach der herrlichen Pfalz zu reisen.

Dank sei allen gesagt, die mitarbeiteten, um Köln und die Pfalzreise zu ermöglichen, Dank allen, die Opferspenden gaben, Dank aber auch unserem Ehrenvorsitzenden Herrn Kommerzienrat Lang und unserem Ehrenmitglied Herrn Direktor Römer, die es sich nicht nehmen ließen, uns nach Köln und in die Pfalz zu begleiten. Mögen sie, wie wir alle, aus der sonnigen Pfalz neue Sonne und Frische mit nach München genommen haben!

NB.! Alle, die in Köln und in der Pfalz photographische Aufnahmen machten, werden gebeten, sich mit unserem Herrn Englbrecht in Verbindung zu setzen, um einmal an Hand der Bilder einen Winterabend in unserer Kneipe auszufüllen.

Werbet Mitglieder für den MTV.!

Heimkehr der Turnfestteilnehmer.

Einen würdigen Abschluß der schönen, erhebenden Tage von Köln und der darauffolgenden, von ferienfroher Stimmung getragenen Pfalzreise, bildete die Heimkehr und Siegerkneipe, die der M. T. V. seinen Turnfestteilnehmern bereitete. In großer Zahl hatten sich die Mitglieder auf dem Bahnhof eingefunden, den einfahrenden Zug mit freudigem Heil begrüßend. Von einer reizenden Kindergruppe wurden der Vorstandschaft und den Siegern Blumengebinde überreicht und den Heimkehrenden herzlicher Willkommgruß entboten. Vielbeachtet zog dann unsere starke Siegergruppe mit der Vereinsleitung, voraus die Musikkapelle und das neue Banner in das Vereinsheim, das auf das trefflichste für den Abend hergestellt war. Von der Bühne leuchtete in einem prächtigen Lorbeerhain die Büste Jahns, überragt von den 4 Turner F, die Tische prangten im Tannengrün und bunten Schmuck prachtvoller Blumensträuße.

Nachdem der 1. Schriftführer den siegreichen Heimkehrenden und ihren Begleitern ein herzliches „Grüß Gott" entboten hatte, ergriff Dr. Müller das Wort zu einer humorgewürzten Rede, in der er ein kurzes Bild von der eindrucksvollen, genußreichen Festfahrt und dem Feste wie aber auch von den damit verbundenen Anstrengungen gab. Besonderen Beifall lösten die verschiedenen humorvollen Erzählungen von der Pfalzreise. Zum Schlusse dankte er allen, die sich in den Dienst der großen Sache gestellt hatten, wobei er besonders der beiden ältesten Teilnehmer Komm. Rat F. P. Lang und Dir. Römer gedachte, die unentwegt und freudig all die für ihr Alter doppelt schweren Strapazen mitgemacht hatten und ihn auf das Beste beraten und unterstützt hatten. Oberbürgermeister Scharnagl, der in vorgerückter Stunde noch erschienen war, sprach dem M. T. V. für seine 38 Kränze seinen Glückwunsch aus.

Frohe Turnerlieder und die unermüdlich aufspielende Faltbootkapelle Herz sorgten auf das Beste für eine richtige Wiedersehensstimmung, wobei es noch eine stattliche Schar der Unentwegten gab, die trotz durchwachter Nächte und fast 12stündiger Bahnfahrt manchen Tanz riskierten.

Amerikanischer Turnerbesuch im M. T. V.

Anläßlich der Kölner Festtage hatte unsere Vorstandschaft die Gelegenheit benützt und die dort weilenden nordamerikanischen Turnbrüder und Turnschwestern zu einem gemütlichen Abend in unser Vereinsheim eingeladen.

So trafen denn dieselben, von einer Reise durch Deutschland und die Schweiz kommend, am Freitag den 10. August in der Stärke von ca. 160 Damen und Herren hier ein. Unter Prof. Brechtels Leitung begannen sodann die Turner ihr gewohntes Uebungsprogramm, das von Seiten unserer amerikanischen Freunde in seinen Teilen lebhaften Beifall fand. Übungen der Frauen unter Mahlers Leitung, darunter ein tadellos durchgeführtes Keulenschwingen, das schon in Köln viel Beachtung gefunden hatte, sowie der reizende Münchnerkindltanz schlossen sich an. Daß natürlich auch diese Vorführungen außerordentlich Gefallen fanden, bewies der immer und immer wieder einsetzende Beifall. Nach dem Turnen ging man in die große und kleine Trinkstube die fast zu eng wurden. Der Vorsitzende des M. T. V. Dr. Müller begrüßte in herzlichen Worten die Erschienenen und Ehrengäste unter ihnen 2. Bürgermeister Dr. Küfner, Komm.-Rat F. P. Lang, Prof. Wüchner vom Bayrischen Turnerbund, den Vors. des Turngaues München Möller usw. Er erinnerte daran, daß auf den 11. August der 150. Geburtstag Friedrich Ludwig Jahns fällt. Den hohen Idealen des Turnvaters streben viele Tausende nicht nur in unseren Landen nach, sie führen auch über die Meere die Deutschen zusammen. Bürgermeister Dr. Küfner entbot Namens der Stadt den amerikanischen Gästen ein herzlich Willkomm und knüpfte den Wunsch an, es möge auch dieser Besuch die vor dem Kriege bestandenen herzlichen Beziehungen erneut festigen helfen. Prof. Wüchner versicherte, daß die alte Heimat den Turnern, die sich über dem Meere eine neue suchten, ein treues Andenken bewahrt. Turngauvorsitzender Möller konnte aus eigener Erfahrung die Gefühle schildern, die den bewegen, der nach langer Abwesenheit wieder in die Heimat kommt, war er doch selbst vor dem Kriege im Osten Amerikas.

Im Namen der vier vertretenen New Yorker Vereine dankte sodann in bewegten Worten der Sprecher des New Yorker Turnbezirkes Martin Nolde für den Empfang, der

Zahlt die Vereinsbeiträge!

ihnen zuteil geworden. Er bezeichnete München als den Höhepunkt ihrer Reise und beschrieb die Erwartungen, mit denen sie gerade hierher gekommen seien und die sich nun mehr als erfüllt hätten. Er gab wertvollen Einblick in amerikanischen Turnbetrieb, aus dem er besonders den Wert des geistigen Gedankens der Turnerei hervorhob.

Bald herrschte dann, von gemeinsam gesungenen Liedern auf das Beste unterstützt, eine ungezwungene fröhliche Stimmung, bei der so mancher Humpen von seiten der sonst trockengelegten Gäste geleert wurde. Ein Tanz in der großen Halle beschloß den trefflich verlaufenen Abend.

Sektion Männer-Turn-Verein des D.Oe. A.V.

Am 28./29. Juni 1908 wurde nach jahrelangen, mühevollen Verhandlungen unser Karwendelhaus am Hochalmsattel feierlich eröffnet. In den Tagen des 15./16. September dieses Jahres soll die 20. Wiederkehr dieses Freuden- und Ehrentages besonders festlich begangen werden. Aber auch unserer lieben, damals noch in Jugendfrische unter uns weilenden Bergkameraden, denen es nicht mehr vergönnt ist, das Fest mit uns zu feiern, wollen wir bei dieser Gelegenheit in Treue gedenken. Eine Ehrung unserer für das Vaterland gefallenen Helden und unseres unvergeßlichen Schöpfers des Hauses, Ehrenhüttenwart Georg Brendel wird der Feier eine besondere Weihe geben.

Das Haus steht an den genannten Tagen nur den Mitgliedern zur Verfügung; Nichtmitglieder können auf Unterkunftsmöglichkeit nicht rechnen. Wir erwarten deshalb einen zahlreichen Besuch all unserer Getreuen und sehen baldigster Anmeldung am Sektionstisch entgegen.

Der Sektionsausschuß ersucht alle jene, die am **15. September** mit dem Postauto nach Hinterriß zur **Karwendelhaus-Feier** fahren wollen, sich bis zum 11. September **schriftlich** beim Hüttenwart Labonte oder im Vereins-Sekretariat anzumelden.

Abfahrt des Postautos am 15. September 1 Uhr mittags am Bahnhof, Posthaltestelle Bayerstraße. Rückfahrt am 16. September von Hinterriß 6 Uhr 30 nachmittags.

Die Kosten für Hin- und Rückfahrt in Höhe von M. 10.50 sind bei der Anmeldung einzubezahlen, wer dies nicht tut, hat trotz Anmeldung kein Anrecht auf die Fahrt.

* * *

Die Unterhaltungs-Bibliotheken unseres Karwendelhauses, sowie unseres Eigenheimes am Bleckstein bedürfen dringend der Auffrischung und Ergänzung. Es ergeht deshalb die herzliche Bitte an alle unsere Mitglieder um Spenden belehrenden und unterhaltenden Inhalts. Besonders erwünscht sind auch illustrierte Zeitschriften, alpine Werke ꝛc. Zur Entgegennahme ist unser Bücherwart, Herr Pfab gerne bereit.

Bleckfteinhaus.

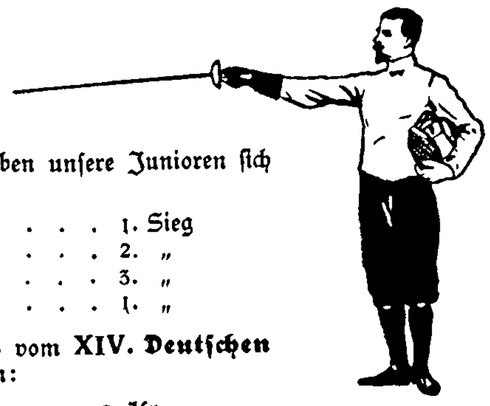
Es besteht Veranlassung, darauf aufmerksam zu machen, daß der Zutritt zum Bleckfteinhaus nur Mitgliedern der Sektion M T. V., Mitgliedern des M. T. V. und deren Gästen gestattet ist. Die ständige, ununterbrochene Wirtschaftsführung am Bleckfteinhaus ist angewiesen, sich die entsprechenden Ausweise und Bestätigungen vorzeigen zu lassen. Es werden also alle, die auf das Bleckfteinhaus gehen, ersucht, die Ausweise bei sich zu führen. Alle Mitglieder werden ferner höflichst gebeten, eventuell bemerkbare Unzuträglichkeiten oder Beschwerden direkt dem Hüttenwart, Herrn Böhm, mitzuteilen. Auf Anordnung des Forstamtes ist das Mitbringen von Hunden auf das Bleckfteinhaus verboten.

Brausen-Bedienung

Zuerst warmen Hahn ganz aufdrehen; dann erst in kurzen Pausen kaltes Wasser **langsam** zulaufen lassen.

(Warmes Wasser unter 2½ Atm. Druck, kaltes Wasser unter 5 Atm. Druck.)

Fecht-Riege



Bei dem am Sonntag, 10. Juni 1928 durchgeführten **Taubenberg-Turnfest** haben unsere Junioren sich folgende Erfolge gesichert:

1. Florett, Herren:	Driendl jr.	1. Sieg
	Schöberl	2. „
	Stemmer	3. „
2. Florett, Damen:	Frl. Greiß	1. „

Unsere alten Wettkämpen brachten uns vom **XIV. Deutschen Turnfest in Köln** nachstehende Siege heim:

1. Florett:	Kolbinger Karl	2. Kranz
	Ulseß Josef	8. „
2. l. Säbel:	Ulseß Josef	11. „

Kraftsport- u. Jiu-Jitsu-Riege

Allen Freunden und Gönnern unserer Sportgruppe zur gefl. Kenntnis, daß sich der bisherigen Kraftsportriege auch eine **Jiu-Jitsu-Vereinigung** angeschlossen hat, bei welcher reichlich Gelegenheit gegeben ist, diesen Selbstverteidigungskampf gründlich zu erlernen.

Uebungsabende für Anfänger: Jeden Dienstag und Freitag.
„ „ **Fortgeschrittene:** Wie bei der Kraftsport-Riege, jeden Mittwoch und Samstag, jeweils von 8—10 Uhr.

Zugleich wird wie bisher Stemmen, Griechisch-Römischer Ringkampf, Boxen, Hantelübungen usw. jeden Uebungsabend unter fachmännischer Leitung geübt.

Scheuerecker.

Der regelmäßige Turn-Betrieb hat in allen Abteilungen wieder begonnen!

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Drucksachen

in geschmackvoller Ausführung
u. für jeden Bedarf liefert prompt

Buchdruckerei J. Fuller

(Küther & Beierkuhnlein)

Fernruf 92214 München Weinstraße 3

L. VAL. ECKHARDT

Leinen- und Wolle-Spezialhaus
München / Hackenstrasse 7
Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren, Schlaf-Decken, Wolle für Hand und Maschine, Strick-Westen, Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11
Druck: J. Fuller (Inh. Küther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

Nachrichten des M.T.V.

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstraße

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr 80419 / Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck 5055

Jahrg. 1928 **München, im November** **Nummer 6**

Ordentliche
Haupt-Versammlung
des Männer-Turnvereins München von 1879

am Freitag, 16. November 1928
abends 8 Uhr im Vereinshause Häberlstr. 11

Tagesordnung:

1. Berichte / 2. Neuwahl des Turnrats nach § 21 der Satzungen / 3. Wahl von drei Rechnungsprüfern. 4. Genehmigung des Jahreshaushaltplanes 1928/29 5. Anträge der Vorstandschaft u. des Turnrats / 6. Anträge und Wünsche der Mitglieder (gem. § 19 Abs. f) der Vereinssatzung.

Zu zahlreichem Besuch ladet die Gesamtmitgliedschaft höflichst ein.

Der Turnrat des M.T.V. München von 1879

Dr. Müller, I. Vorsitzender.

Aus dem Turnrat

Halbjahrhundertfeier des M. T. V.

Am 29. und 30. Juni 1929 werden die Hauptfesttage der Halbjahrhundertfeier unseres M. T. V. sein. In großzügiger und dem Ansehen des M. T. V. würdiger Weise sollen die Festfeiern durchgeführt werden. Vorarbeiten hierzu sind bereits im Gange. Wir werden unsere Mitgliedschaft von den weiteren Arbeiten der verschiedenen Ausschüsse auf dem Laufenden halten.

Mit dem 1. Oktober ist der Männer Turn-Verein in das Geschäftsjahr 1928/1929 eingetreten und somit in das Fünfzigste seines Bestehens. Im kommenden Jahre wird in einer dem Ansehen unsres Vereins würdigen und großzügigen Weise das 50. Stiftungsfest gefeiert werden. Die geplanten Jubelfeiern durchzuführen, ist der Vereinsleitung jedoch nur möglich, wenn sich die Vereins-Einnahmen in den nächsten Monaten erhöhen. Wie ist dies durch treue Mitarbeit unserer Mitgliedschaft möglich?

1. Jedes Mitglied muß mit der Bezahlung der Vereinsbeiträge auf dem Laufenden sein. Nach § 7 Absatz b der Vereinssatzung ist der festgesetzte Vereinsbeitrag im voraus zu bezahlen. Die Bezahlung kann jährlich, vierteljährlich und monatlich erfolgen. Von letzterer Zahlungsweise wollen jedoch die Mitglieder wegen der damit verbundenen häufigen Buchungen nach Möglichkeit Abstand nehmen.
2. Jedes Mitglied, Männer wie Frauen, sollte wenigstens ein neues Mitglied für den M. T. V. gewinnen. Werbematerial ist im Vereinssekretariat erhältlich. Laden Sie alle ihre Bekannten zur Besichtigung unserer Übungsgelegenheiten ein; zu den Übungsstunden der Frauenabteilungen haben jedoch nur Frauen Zutritt.

M T V.er! Zahlt pünktlich die Vereinsbeiträge und werbt fleißig für den M. T. V.

Übungs-Betrieb wieder in allen Abteilungen voll aufgenommen. Jedes Mitglied muß im heurigen Jahr ein neues Mitglied werben.

Auswärtige Mitgliedschaft.

Nach § 7 der M.T.V.-Satzungen können die Mitglieder des M.T.V, die ihren Wohnsitz von München über den Vorortsverkehr hinausverlegen, als auswärtige Mitglieder weitergeführt werden. Dies hat für unsere Mitglieder den Vorteil, daß ihre Mitgliedschaft zum Verein bei einer Rückkehr nach München nicht unterbrochen ist und daß sie die M.T.V.-Nachrichten stets zugesandt erhalten und somit mit dem M.T V. in ständiger Fühlung bleiben. Dies ist gerade für die Halbjahrhundertfeier des M T.V. im kommenden Jahre von großem Vorteil für jeden Einzelnen. Als Beitrag für auswärtige Mitglieder ist für 1928/29 ein Jahresbeitrag von Mk. 6.— festgesetzt. Wir bitten unsere auswärtigen Mitglieder den Beitrag für das laufende Geschäftsjahr baldigst einsenden zu wollen.

Deutsches Turn- und Sport-Abzeichen.

Fräulein Rosa Jordan und Frau Melitta Fleischmann haben sich das Turn- und Sport-Abzeichen in Silber erworben. Den wackeren Turnerinnen auch an dieser Stelle vollste Anerkennung und Glückwunsch.

Der Sportverein der Bayerischen Versicherungsbank Allianz

hat sich seit Juli 1928 unserm Verein angeschlossen und übt jeweils am Dienstag und Freitag von 3/4 5 bis 3/4 7 Uhr in der großen Halle. Turntechnische Leitung: Herr Faltermeier.

Schauturnen des M. T. V. von 1879 zu Ehren der Münchener Presse am 14. Dezember 1928.

Die Tagespresse ist für jeden Verein eine Helferin. Durch Berichte, Ankündigungen und sonstige Veröffentlichungen in den Tageszeitungen, dringt ein Verein in die Oeffentlichkeit, setzt von seinen Arbeiten die breite Masse in Kenntnis und gewinnt hierdurch Interessenten für seine Bestrebungen. Wenn diese Bestrebungen und Arbeiten eines Vereins auf idealster Grundlage ruhen, wie dies bei Leibesübung treibenden Vereinen im weitesten Maße der Fall ist, so hat die Tagespresse die Verpflichtung im vaterländischen und volkswirtschaftlichen Sinne bereitwilligst auf sich genommen, diesen Vereinen in jeder Weise nach besten Kräften unterstützend beizustehen. So findet man denn heute fast in jeder Tageszeitung und auch in den illustrierten Zeitungen eigene Sportzeitungen und Berichte dieser Vereine in ausgedehnter Form. Auch dem Männer-Turn-Verein steht die hiesige Tagespresse zur Erreichung seiner Ziele zur Verfügung und fand bei dieser seither stets beste Unterstützung. Die Vereinsleitung ist daher mit den maßgebenden Stellen der Münchener Presse in Fühlung getreten, um dieser für die seither gewährte Interessenvertretung den Dank in einer Form einmal zum Ausdruck bringen, die von den üblichen Gepflogenheiten etwas abgeht und hat beschlossen, das am 14. Dezember abends 8 Uhr von unseren Männer- und Frauenabteilungen durchzuführende Schauturnen zu Ehren der Münchener Presse zu veranstalten. Dieser Gedanke hat in den Kreisen der Presse freudige Aufnahme gefunden. Daß der M.T.V. bei dieser Veranstaltung etwas Großes und Gutes bieten muß, ist wohl ganz selbstverständlich. Da die Presse allen Zweigen der Leibesübungen ihre Spalten öffnet, so muß jedes Vereinsmitglied im Interesse unseres M.T.V. sich an diesem Ehrenschauturnen aktiv beteiligen. Die Bitte der Vereinsleitung an alle Mitglieder geht dahin, durch willige Mitwirkung ihr zur Seite zu stehen und dem Namen unseres Vereins in allen Kreisen der Oeffentlichkeit zu weiterem Ansehen zu verhelfen. Wir bitten darum!

Münchener Volksbildungs-Verein.

Der Männer-Turn-Verein München von 1879 ist dem Münchener Volksbildungs-Verein als Mitglied beigetreten. Hierdurch wird es ermöglicht, daß die M.T.V.-Mitglieder und deren Angehörige zu den Veranstaltungen des Bayerischen Volksbildungsverbandes, die aus Konzerten, Vorträgen, Handfertigkeitskursen für Knaben, Haushaltungsschule für Mädchen, wissenschaftlichen Unterrichtskursen usw. bestehen, bei ganz beträchtlicher Ermäßigung Zutritt haben. Die Veranstaltungen werden jeweils in der Tagespresse und durch Aushang im Vereinshaus angezeigt. Konzert-Ausweise sind im M.T.V.-Sekretariat kostenlos zu haben. Gegen Vorzeigung dieses Ausweises wird eine Ermäßigung von 50 Prozent auf die Eintrittspreise gewährt. Ferner stehen unseren Mitgliedern die reich ausgestatteten Büchereien des Münchener Volksbildungs-Vereins im Schulhause Luisenstraße 29, Kegelhof 3, Kirchenstraße 13, Schrenkstraße 6, Haimhauserstraße 3, Tumblingerstraße 6 und Implerstraße 35 zur Verfügung. Dieselben enthalten nur gute Bücher aus allen Gebieten des Wissens und der schönen Literatur für Jung und Alt.

Familien-Nachrichten.

Unser Mitglied Fräulein Hermine Singhartinger zeigt uns ihre Vermählung mit Herrn Mall an. Dem jungen Paar auch an dieser Stelle die besten Wünsche.

Unser a. o. Mitglied, Herr Oberbaurat Alois Höchtl konnte dieser Tage seinen 60. und unser langjähriges Mitglied, Herr Wilhelm Vogt, Hof-Uhrmacher seinen 70. Geburtstag begehen. Den 50. Geburtstag feierte am 15. Oktober in voller Gesundheit unser geschätzter Herr Heindl. Auch an dieser Stelle den Geburtstagskindern die allerherzlichsten Glückwünsche!

Der Tod entriß uns:

Herrn Otto A. Wertalek, Redakteur

(eingetreten 1927)

Wir werden dem Heimgegangenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren

Die Vorstandschaft und Turnrat
des Männer-Turn-Vereins von 1879.

Fasching im MTV. 1929

Preisausschreiben

für Themen von Faschingsveranstaltungen des MTV. v. 1879

Auf unser Preisausschreiben in der letzten Nummer unserer Vereinszeitung sind eine Reihe ausgezeichneter Vorschläge eingelaufen. Einige unserer Mitglieder haben sich außerordentlich viel Mühe gemacht, die Einsendung nicht nur zeichnerisch zu erläutern, sondern auch oft kleinste Einzelheiten in Dekorations-, Kostümierungs- und Durchführungsfragen klarzustellen. Manch witziger Einfall kam zutage, manch großer Gedanke, dessen Durchführung die Vereinsleitung außerordentlich gereizt hätte, war vertreten; leider aber mußte bei der Entscheidung über die Preise darauf Rücksicht genommen werden, ob der Gedanke in unserem Verein auch wirtschaftlich so durchgeführt werden kann, daß er als eine gelungene Tat, ein besonderes Ereignis angesehen werden kann. Herzlichen Dank allen Einsendern für ihre Vorschläge, die wir natürlich reiflichst geprüft haben. Am liebsten hätten wir fast alles preisgekrönt. Die meisten Einsendungen kamen aus den Reihen unserer Turnerinnen, was wir besonders freudig feststellen. Bei der Beurteilung der Einsendungen mußte die Vereinsleitung nach den Gesichtspunkten erschwinglicher, wirtschaftlicher Durchführung, möglichst für alle Bälle verwendbarer Dekoration, zum mindesten ohne große Abänderungen und einfacher, leicht zu beschaffender und doch witziger, reizvoller Kostümierung, verfahren.

Die Preisträger sind:

1. Preis Rosi Lang mit dem Thema: Mädel von Heute
2. Preis Helene Doll mit dem Thema: Fest bei Wilhelm Busch
3. Preis Bruno Mahler mit dem Thema: Er—Sie—Ich und Du

Außerdem gelangen zur Verteilung zwei Trostpreise und zwar:

Die Einsendung Dr. Karl Hippeli mit dem Thema: Revue der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Und Betty Fuchshuber mit dem Thema: Eine Frühlingsnacht im japanischen Blumengarten.

Mit der Frage der Durchführung der Faschingsbälle wird sich der Turnrat in einer der nächsten Sitzungen befassen, vornehmlich um zu beschließen, ob die Themen in der eingesandten Form oder mit irgend einer Abänderung durchgeführt werden können.

Die Vorstandschaft.

JOHANN HÄUSLER

Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20

General-Vertretung

Der Beste OPEL **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

M. T. V.-Kalender.

1928.

Dienstag, den 6. November abends 1/2 10 Uhr in der großen Trinkstube, Vortrag unseres Mitglieds Herrn Hans Möller (Vorsitzender des Turngaus München) über seine Erlebnisse in Indien. Mit Lichtbildern

Samstag, den 10. November abends 8 Uhr im Bayerischen Hof: Festabend mit künstlerischen Darbietungen und Tanz der Tennisriege des M.T.V. Eintritt einschl. Abendessen Mk. 6.50.

Freitag, den 16. November abends 8 Uhr im großen Saale: Hauptversammlung des M.T.V. (siehe Anzeige).

Sonntag, den 25. November nachmittags im großen Saal: Familienunterhaltung verbunden mit Siegerfeier und Bühnenaufführungen. Abends Katharinentanz.

Samstag, den 1. Dezember abends 8 Uhr im großen Saal: Mannschaftskampf im Geräteturnen zwischen M.T.V. Stuttgart — T.V. Ulm — M.T.V. München von 1879

Samstag, den 8. Dezember Einjahr-Feier des Bleckſteinhauses der Alpenvereins-Sektion M.T.V.

Freitag, den 14. Dezember abends 8 Uhr im großen Saal: Schauturnen der Männer- und Frauenabteilungen des M.T.V. v. 1879.

1929

Samstag, den 5. Januar abends 8 Uhr im großen Saal: Stiftungs- und Weihnachtsfest des M.T.V. v. 1879.

Sonntag, den 6. Januar nachmittags im großen Saal: Kinder-Weihnachtsfest des MTV. v. 1879.

Fasching

Samstag, den 12. Januar, Samstag, den 26. Januar und Samstag, den 2. Februar: Faschingsveranstaltungen des MTV. v. 1879

29./30. Juni 1929:
Halbjahrhundertfeier (50. Stiftungsfest) des M.T.V. v. 1879

In den nächsten Tagen findet bei uns ein **Herrenabend** statt mit gemeinsamem, einfachen Abendessen. Wenn auch den Anlaß hiezu der 60. Geburtstag unseres Mitgliedes, des Herrn Oberbaurates Höchtl gab, so sollen an diesem Abend auch alle jene gefeiert werden, die im heurigen Jahre schon 60 oder 70 geworden sind oder es noch werden. Der Tag, an dem dieser Herrenabend stattfindet, kann infolge einer Erkrankung des Herrn Oberbaurates Höchtl noch nicht angegeben werden. Es werden jedoch alle jene, die an diesem Abend teilzunehmen wünschen, gebeten, jetzt schon ihre Adresse im Sekretariat anzugeben, damit die Benachrichtigung rechtzeitig erfolgen kann.

Mitte Dezember Familien-Abend zu Ehren aller Fünfziger.

Verschiedene um den Verein überaus verdiente Mitglieder sind im heurigen Jahre entweder schon 50 geworden oder werden es noch. Mitte Dezember wird aus Anlaß dieses Ereignisses ein Familienabend im MTV. stattfinden.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Vereins-Bücherei

Der seitherige Bücherwart, Herr Franz Neißendorfer hat wegen Arbeitsüberhäufung sein Amt dem Turnrat zur Verfügung gestellt. Herr Karl Robert Driendl hat in anerkennenswerter Weise das Amt des Bücherwarts übernommen.

Jugend-Orchester und Trommler-Riege?

Sobald als möglich soll ein Jugend-Orchester und eine Trommler-Riege neu gegründet werden. Für das Orchester fehlt ein musikverständiger Leiter. Auch die Trommler-Riege muß einem erfahrenen Führer übergeben werden, der, vielleicht vom Militär her, das Trommeln beherrscht. Sicher befinden sich unter der großen Zahl der M.T.V.-Mitglieder befähigte Leute, die aus Liebe zur Jugend oder aus idealer Turnergesinnung heraus ihr Können und ihre Kraft zur Verfügung stellen. An sie wenden wir uns mit der dringenden Bitte: Kommt und helft.

Der Jugendwart.

Aus der Vorturnerschaft

Schauturnen

Der Turnausschuß hat beschlossen, das diesjährige Schauturnen der Männer und Frauen am **Freitag, den 14. Dezember abends 8 Uhr** durchzuführen. Ein Schauturnen des M.T.V. steht in allen turnerisch gesinnten Kreisen in größtem Ansehen. Der Besuch war stets so groß, daß bei dem beschränkten Raum, der für Zuschauer zur Verfügung bleibt, viele Interessenten keinen Zutritt erhalten konnten. Der Turnrat und der Turnausschuß erwarten daher von allen Mitgliedern, daß sie sich am Schauturnen aktiv beteiligen und sich nicht unter die Zuschauer mengen. Den Besuchern, die wir für unsern M.T.V. dabei gewinnen wollen, gelten die „Zuschauer"-Plätze. Die Vorübungen für die einzelnen Abteilungen haben begonnen. Jedes Mitglied muß daher im Interesse seines M.T.V. regelmäßig und pünktlich die wenigen Uebungszeiten benützen und dadurch beitragen helfen, das Ansehen unseres Vereins weiter zu heben und zu kräftigen. Das Schauturnen am 14. Dezember 1928 muß sich den in vergangenen Jahren würdig anschließen.

Am Samstag, 1. Dezember 1928, abends 8 Uhr im großen Saale des MTV.

Geräte - Mannschafts - Kampf

M.T.V. Stuttgart
T.V. Ulm
M.T.V. München v. 1879

Wir laden alle MTV.er und MTV.erinnen hiezu ein. Die Eintrittspreise sind sehr nieder gehalten. Karten im Vorverkauf im Sekretariat.

Die Vorstandschaft des MTV. v. 1879

Hickory-u. Eschen-Ski

äußerst preiswert eingetroffen.

Bindungen / Stöcke / Felle
Ski-Stiefel / Rucksäcke / Reparaturen



SPORTHAUS WERNER MUENCHEN CORNELIUSSTR. 4

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Das Karwendelhaus lud anläßlich der Feier seines 20. Geburtstages für 15/17. September seine Freunde ein zu löblichem Tun; eine erfreuliche Zahl leistete dieser Einladung auch gerne Folge trotz des griesgrämigen Angesichts des Himmels. Teils mit der Bahn über Scharnitz und durch das Karwendeltal, teils per Auto über Hinterriß und den im Herbstschmuck golden prangenden Ahornboden „eilten" mit mehr oder minder langen Schritten die Getreuen am Abend des 15. dem Ziele zu, um dem geliebten Geburtstagskinde persönlich gratulieren zu können. Und sie hatten es nicht zu bereuen! Wenn auch in den Niederungen der menschlichen Kultur feuchte Nebel für die nötige Abkühlung bei anstrengender alpiner Betätigung sorgten, so hatte doch in der Hochregion des Karwendelhauses der Himmel seinen Sternenmantel angetan, gleichsam als ob auch er seine Glückwünsche mit den unseren vereinen wollte. — Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Müller begrüßte mit herzlichen Worten all die Erschienenen, insbesondere die Ehrengäste, Herren Oberbaurat Höchtl, Direktor Rößler, Professor Dr. Kuhn, Dr. Settele, Professor Brechtel, den Erbauer des Hauses Architekt Otto Ammon, den Schöpfer der elektrischen Lichtanlage Ingenieur Weinzierl; der Redner dankte Allen, deren jahrelange wackere Mitarbeit es ermöglichte, das Haus in seiner jetzigen prächtigen Form auszugestalten. Besonderer Dank gebührt aber auch der mustergültigen Wirtschaftsführung der seit der Eröffnung des Hauses dort waltenden Geschwister Bliem.

Die Hülle von der im allgemeinen Gastraum angebrachten Ehrentafel fiel, und tiefergriffen las man die Namen all derer, denen die Sektion zu ganz besonderem, unauslöschlichem Dank verpflichtet ist: Brendel †, Römer, Ammon, Reim Josef, Reim Fritz †, Rockenstein †, Hopff, Putz Mich — Herr Oberbaurat Höchtl, dem die Sektion ebenso wie Herrn Direktor Rößler die Einrichtung der Lichtanlage bezw. Stromzuführung verdankt, schilderte unter stürmischer Heiterkeit seiner Zuhörer seine erfolggekrönte Vermittlertätigkeit auf diesem Gebiete, neuerdings die Beschaffung eines 400 l Warmwasserspeichers zur Badeanlage in Aussicht stellend. — Herr Dr. Settele überbrachte die guten Wünsche der Bergwacht, die herzlichen Beziehungen hervorhebend, die unsere Sektion mit dieser segensreichen Einrichtung verbindet. — Besonders eindrucksvoll gestaltete sich die Erinnerungsfeier am Heldendenkmal. Herr Direktor Römer ermahnte vor allen unsere Jugend, stets treu zu sein unseren Idealen, und immer zu wirken und zu handeln im Sinne unserer teuren Toten für Volk und Vaterland. Mächtig flammte nach alter Völker Sitte das Bergfeuer zum Sternenzelt, sich verbindend mit dem feierlichen Schwur, denen nachzueifern, die, ein leuchtend Vorbild der Treue, ihr junges Leben dem Vaterlande weihten. Das Lied vom guten Kameraden schloß den weihevollen Gedenkakt.

Der anschließenden äußerst stimmungsvollen Kneipe stellten die Herren Bracher, Gebr. Gratzmüller, Oberbauraut Höchtl, Hopff und Labonte teils hervorragende musikalische Darbietungen, teils köstliche Proben ihres glänzenden Humors zur Verfügung. Es bedarf wohl keiner ausdrücklichen Betonung, daß die Nacht unter den gegebenen Umständen sehr kurz wurde, sogar so kurz, daß Mancher unmittelbar an die Fidelitas eine Bergtour anschloß, weil der Schlaf nach Mitternacht bekanntlich der Gesundheit doch nicht mehr förderlich gewesen wäre. — Am nächsten Tage vormittags 10 Uhr versammelten sich die Fest-

Münchner Möbel-u. Raumkunst

Rosipalhaus



Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel
Raumschmuck / Kunstgewerblicher Hausrat

Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

teilnehmer vor dem an der Ostseite des Hauses aufgestellten Altar zur feierlichen Feldmesse. Herr Professor Dr. Kuhn fand beherzigende Worte über die Liebe zur Natur und zu den unvergleichlichen Schöpfungen der Allmacht, die jedem echten Alpinisten zu eigen sein müsse, und die er auch als Gottesdienst bezeichnete. — Während des Mittagstisches benutzte Herr Dr. Müller eine Pause, seiner Freude und Genugtuung Worte zu verleihen, über den freundschaftlichen und harmonischen Verlauf der Feier, der Zeugnis davon gebe, daß der alte M.T.V.-Geist, der dem Vereine seine Größe und sein Ansehen verschafft habe, noch lebt. Sein Herzenswunsch ist, daß es auch für alle Zukunft so bleiben möge zum Blühen und Gedeihen der Sektion! K. K. D.

•

Diejenigen unserer Mitglieder, die im Jahre 1928 ihre 25 jährige Zugehörigkeit zum Deutschen und Oesterr. Alpenverein oder zu unserer Sektion nachweisen können, wollen sich unter Vorlage der entsprechenden Unterlagen bis spätestens 20. November schriftlich beim Ausschuß melden.

•

Voranzeige: Mit Rücksicht auf die in nächster Zeit im M.T.V sich häufenden Veranstaltungen findet unser **erster Vortrag am 22. November** statt. Näheres durch die Tagespresse.

•

Voranzeige: Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion findet am 6. Dezember statt. Turenberichte wollen bis spätestens 29. November eingesandt werden. Näheres durch die Tagespresse.

•

Das Bleckfteinhaus bittet von gütigen Spendern: Unterhaltungsspiele aller Art, Schachspiele, brauchbare Grammaphonplatten, Radioanlage mit Lautsprecher etc. Abgabe im Sekretariat.

Samstag, 8. Dezember 1928 auf dem Bleckfteinhaus

Einjahr-Feier
des Bestehens des Bleckstein-Hauses

der Alpenvereins-Sektion M.T.V.

Postkarte genügt - Komme sofort - - -

nämlich ich, der neue humorvolle, belehrende Wintersport-Katalog 1928/29 vom Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6, den jeder Ski- und Wanderfreund gratis erhält, weil er ihn besitzen muß.

Schneeschuh-Riege

Die weiße Kunst . . . .

ist schon manchem als ganz finstere Sache erschienen, als er glaubte, man brauche nur mit einem Paar Schi und einem vom Schneider besonders gebauten Schi-Anzug losziehen und sich auf den Bergen herumtummeln. Er „fiel" dabei buchstäblich von einer Enttäuschung in die andere. Mancher derbe Fluch entfuhr dem Gehege seiner Zähne und er schied am Abend von den Bergen mit der festen Ueberzeugung: „Kommt für dich nie in Frage"! Und doch, wenn er sich dann errinnerte, wie andere mit spielender Eleganz die langen Bretter gemeistert hatten, den glitzernden Hang hinabschwangen, mit zischendem Schwung die sausende Fahrt beendeten, da zog es ihn wieder hinaus, um zu — lernen! Darauf aber kommt es an: je gründlicher die Schulung, umso schneller der Erfolg und umso größer das Vergnügen.

Diese notwendige, sachgemäße Schulung sollen

Schikurse für Erstlinge und Anfänger

vermitteln, die im Dezember und Januar (an den Sonntagen und während der Weihnachtszeit) von der Sektion auf dem Bleckfteinhaus veranstaltet werden. Sie sind unentgeltlich, stehen unter der Leitung von Mitgliedern, die geprüfte Kursleiter sind und setzen bei den Teilnehmern nur **guten Willen und regelmäßige, eifrige Teilnahme** voraus. Wer teilnehmen will (Männer und Frauen) zeichne sich sofort in die im Sekretariat aufliegende Liste ein, denn bei dem zu erwartenden starken Andrang kann die Zulassung nur in der Reihenfolge der Anmeldung erfolgen!

Am **Freitag, 23. November, 8 Uhr abends** findet im Grünen Zimmer eine **Vorbesprechung** statt (Beratung über Ausrüstung, Einteilung der Kurse usw.). Teilnahme ist selbstverständliche Pflicht!

Unsere Jungmannschaft, die sich für Rennen vorbereiten will, wird in einem

Wettlaufkurs

zusammengefaßt. Sie beginnt mit ihren Uebungen am Mittwoch, den 15. November 1928 (Teilnahme an den allgemeinen Freiübungen der Volksturnabteilung, dann Sonderübungen unter Leitung von Freund Kleiter). An den Sonntagen steht sie unter Führung von Freund Forster jr. Vorherige Eintragung in die aufliegende Liste ist Bedingung der Teilnahme!

Nun Schi-Heil! und ans Werk!

L. Forster. E. Rieß.

Kraftsport- u. Jiu-Jitsu-Riege

Jahresbericht der Kraftsport-Riege des M. T. V. v. 1879 für das Übungsjahr 1927/28

„Ohne Fleiß — kein Preis."

Das Übungsjahr 1927/28 kann bis jetzt wohl als gut bezeichnet werden. Die Mitgliederzahl ist durch den Beitritt der Jiu-Jitsu-Vereinigung am 1. 7. 28 um vorerst 22 Mann gewachsen.

Die Übungsabende waren durchschnittlich von 20—25 Mann jeden Mittwoch und Samstag in der Zeit von 8—10 Uhr besucht, mit Ausnahme in den Sommermonaten. Auch an den Samstagen mußte öfters wegen anderweitiger Belegung der Halle der Übungsbetrieb ausfallen.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Folgende Übungsarten wurden betrieben:

Turnen, Freiübungen, Stemmen, Griechisch-Römischer-Ringkampf, Jiu-Jitsu, Boxen, Ring- und Hantelübungen. Zur Ausführung der letzteren wurden 12 Jongliérkugeln aus Mitteln des Stammvereins bestellt.

Ebenso wurde ein Boxring durch teilweise freiwillige Spenden der Riegen-Mitglieder im verflossenen Übungsjahr beschafft.

Zur Zeit hat die Riege einen Stand von 61 Mitgliedern.

An öffentlichen Veranstaltungen nahmen Riegenangehörige wegen vorläufigen Austritts aus dem D. Athl. Verband v. 1891 wenig teil, nur Freund Haslauer war beim 14. Deutschen Turnfest in Köln und errang sich im Fünfkampf für Ältere den 14. Rang.

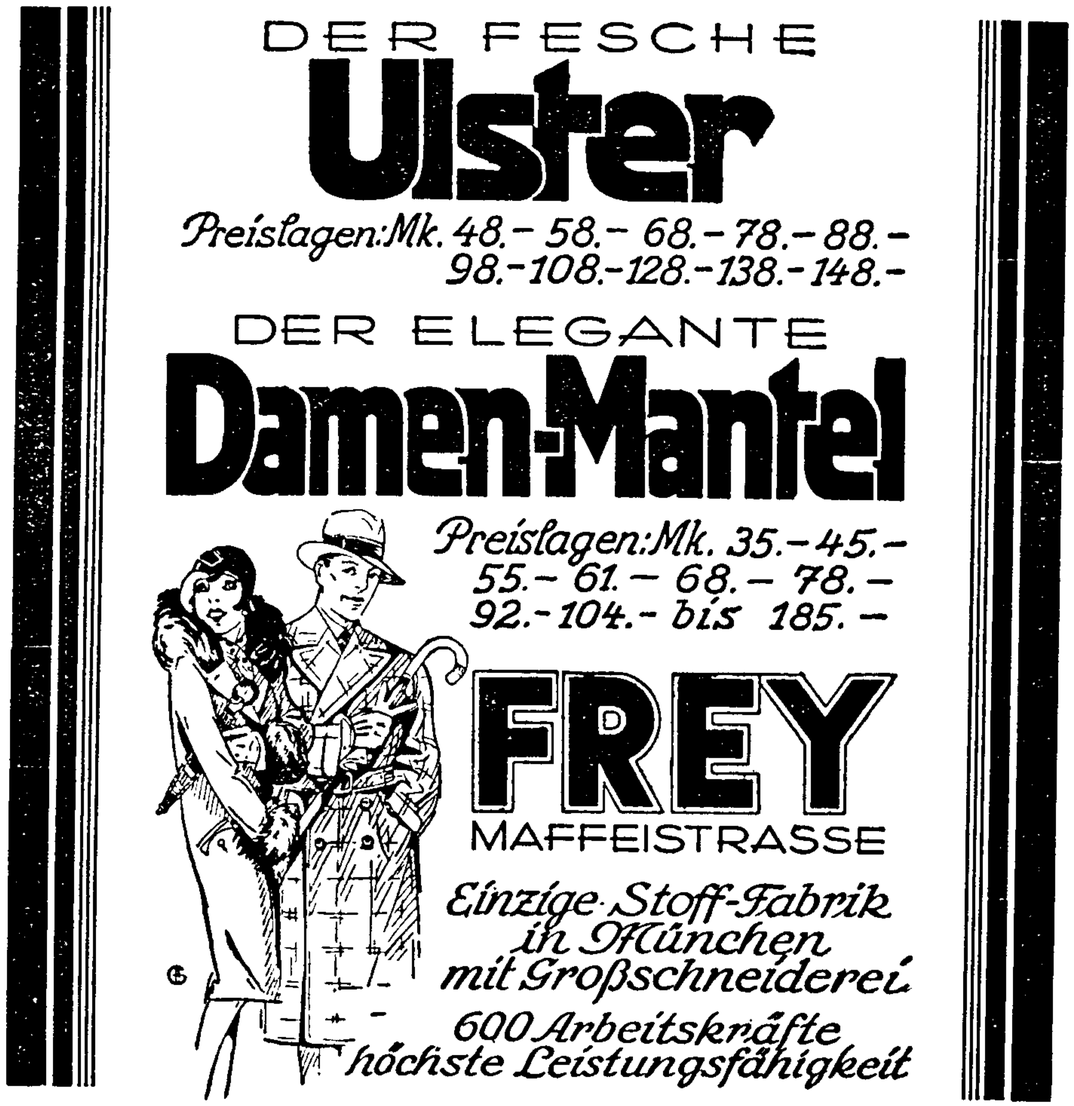
Wenn auch die gehegten Erwartungen im verflossenen Übungsjahr etwas hinter dem gesteckten Ziel zurückblieben, so haben wir doch bei dem jetzigen Stand der Riege wieder Hoffnung zu größeren Erfolgen.

Mit deutschem Gut- und Kraft-Heil!

Scheuerecker.

Der Anfängerkurs für Jiu-Jitsu findet jeden Dienstag und Freitag abends von 8—10 Uhr in der **Männer-Garderobe** statt. An den Mittwoch- und Samstag-Abenden von 8—10 Uhr wird im Ringkampf, Boxen und Stemmen geübt.

Recknagel.



Leichtathletik-Abteilung

Obwohl der Winter viel an Schönheiten mit sich bringt, so ist er für uns Leichtathleten doch eine recht unangenehme Zeit, wenn wir vom grünen Rasen scheiden und wieder in die Halle ziehen müssen. Viele von uns werden sagen können: Jetzt, wo ich in Hochform wäre, muß ich aufhören. Wenn wir aber zurückblicken auf das verflossene Jahr, so können wir heuer ganz hervorragende Erfolge verzeichnen, die uns für den nächsten Sommer große Hoffnungen versprechen. Kaum war das deutsche Turnfest vorbei, brachten unsere Kämpfer von neuem Lorbeeren nach Hause. In Mallersdorf war es, wo Haslauer im Kugelstoßen mit der guten Leistung von 13,05 m, Gruber im Weitsprung mit 6,85 m, Stocker im Diskus und Schleuderball mit 35,42 und 57,50 m, Hack im Kugelschocken mit 18 m und Hartmann und Kohler im 1000 m bezw. 800 m Lauf siegten. Ebenfalls wurden wir in der 3×1000 m-Staffel Zweiter. Beim Herbstwaldlauf in Freimann vertraten Kohler, Hartmann, Koch, Huber, Schmidt und Port mit gutem Erfolg die Farben des Vereins. Auch an dieser Stelle unseren herzlichen Glückwunsch.

Wir wollen aber nicht rasten und ausruhen auf unseren Lorbeeren, sondern von neuem arbeiten, um nicht im nächsten Jahre Enttäuschungen zu erleben. Gut Heil!

A. Loibl

Tennis-Riege

Herbstturnier.

Das diesjährige Herbstturnier war von schönstem Wetter begünstigt. Die Beteiligung war erfreulicherweise bedeutend stärker als beim Frühjahrsturnier. Im ganzen hatten die Mitglieder 86 Nennungen abgegeben. Die Kämpfe wickelten sich flott und harmonisch ab. Dabei zeigte es sich, daß sich das Spielniveau der Spielerinnen und Spieler, vor allem des Nachwuchses im letzten Jahre ganz bedeutend gehoben hat, sodaß recht gutes Tennis geboten wurde. Die einzelnen Ergebnisse waren:

A Klasse.

I. Herren-Einzelspiel. Riegenmeisterschaft 1928: Zahn
Vorschlußrunde: Dr. Bach – Gernet 3:6, 4:6
Schlußrunde: Gernet — Zahn 2:6, 0:6

II. Damen-Einzelspiel. Riegenmeisterschaft 1928: Frl. Zahn.
Frl. Zahn — Frl. Jordan 4:6, 8:6, 6:1

III. Herren-Doppelspiel. Sieger: Reitmeier — Schwarz
Vorschlußrunde: Dr. Bach, Röhrl — Zahn, Brouwers 7:5, 6:2
Schlußrunde: Dr. Bach, Röhrl — Reitmeier, Schwarz 6:2, 5:7, 4:6

IV. Gemischtes Doppelspiel. Sieger: Frl. Aquila, Schwarz.
Frl. Aquila, Schwarz — Frl. Jordan, Rauch

V. Damen-Doppelspiel. Sieger: Jordan, Brehms.
Jordan, Brehms — Fiedler, Zahn 1:6, 6:3, 6:4

B Klasse.

I. Herren-Einzelspiel. Sieger: Burgermeister.
Troll — Burgermeister 8:6, 2:6, 3:6

II. Damen-Einzelspiel. Sieger: Frl. Necker.
Frl. Necker — Frl. Gräser 4:6, 6:4, 7:5

III. Gemischtes Doppelspiel. Sieger: Frl. Zölls, Pongratz.
Frl. Zölls, Pongratz — Frl. Necker, Kneidl 3:6, 2:6

C Klasse.

I. Herren-Einzelspiel. Sieger: Vogler.
Dr. Böcker — Neuffer 6:4, 3:6, 5:7
Vogler — Neuffer 6:3, 4:6, 6:2

II. Damen-Einzelspiel. Sieger: Frl. Zölls.
Frau Reinken — Frl. Buchberger 6:4, 7:5
Frl. Zölls — Frau Reinken 6:0, 6:0

III. Herren-Doppelspiel. Sieger: Eberl, Huber.
Eberl, Huber — Dr. Oswald, Rosenhauer 6:0, 6:1



Jugend-Klasse.

I. Herren-Einzelspiel: Sieger: Schürr.
Schwarzberg — Rojahn Wolf 5:7, 1:6
Schürr — Koller 6:1, 7:5
Suchodolsky — Rojahn Wolf 6:2, 6:8, 4:6
Rojahn Wolf — Schürr 2:6, 1:6

II. Herren-Doppelspiel. Sieger: Schürr — Koller.
Schürr — Koller — Rojahn — Suchodolsky 7:5, 6:2

III. Gemischtes Doppelspiel. Sieger: Frl. Plate — Schürr.
Frl. Bierling — Koller — Frl. Plate — Schürr 4:6, 5:7
Frl. Schmid — Suchodolsky — Frl. Plate—Schürr 4:6, 0:6.

Allen Siegern recht herzlichen Glückwunsch!

Röhrl, Sportwart.

Die Siegerehrung findet am 10. November anläßlich des Festabends mit Tanz im Hotel Bayerischer Hof statt. Zu diesem Abend, der den Abschluß der Sommerspielzeit bilden soll, erwartet die Vorstandschaft, daß jedes Mitglied sich beteiligt. Es muß ein gesellschaftliches Ereignis für die Riege werden. Große Vorbereitungsarbeit wurde schon geleistet, sodaß die Teilnahme Ehrenpflicht ist. Gäste sind herzlich willkommen. Karten zu dem Feste sind im Sekretariat erhältlich.

Vom Spielverband

Die Zeit der Sommerspiele gehört nun wieder der Vergangenheit an. Schlagholz und Faustball sind für ein halbes Jahr vom grünen Rasen verschwunden, um dem Handball zu seinem Rechte kommen zu lassen. In der Tat hat für diese Spielart bereits seit einigen Wochen eine intensive Arbeit eingesetzt. Während der Wintermonate findet jeden Mittwoch abends von 1/2 10 — 1/2 11 Uhr eine eigene Übungsstunde für Handball statt, die erfreulicherweise von Woche zu Woche einen gesteigerten Besuch aufzuweisen hat. Welch großes Interesse dem Handballspiel entgegengebracht wird und wie weit es bereits in unseren Reihen Fuß gefaßt hat, geht schon allein aus der Tatsache hervor, daß der Spielverband heuer 3 volle Herrenmannschaften und eine Jugendelf in den Kampf schickt, von denen drei für die Verbandsspiele gemeldet sind, während die 3. Herrenmannschaft vorerst nur in Privattreffen reichere Spielerfahrung sammeln wird.

Neben einer guten körperlichen und spieltechnischen Ausbildung soll besonders der kameradschaftliche Geist innerhalb der Mannschaften gepflegt und gefördert werden. Gerade dieser Zusammenhalt kann für den Ausgang eines Spieles von entscheidender Bedeutung sein und gilt in besonderem Maße für unsere erste Mannschaft, die durch die Einführung einer südbayr. Ligaklasse heuer besonders hart um die Punkte kämpfen muß. Wenn auch unsere Mannschaften in den ersten Verbandsspielen am Sonntag den 14. Oktober schöne Erfolge errungen haben, so zeigte es sich doch sehr deutlich, daß auch die anderen Vereine nicht gerastet und besonders die auswärtigen Mannschaften nicht zu unterschätzende Fortschritte gemacht haben.

In der südbayr. Liga-Klasse gelang es unserer 1. Mannschaft, den mächtig aufwärtsstrebenden T. V. 1861 Ingolstadt nach äußerst hartem und spannenden Kampfe 3:2 zu besiegen. In glänzender Verfassung war vor allem die Läuferreihe mit unserem „unverwüstlichen" Loibl Anderl in der Mitte, die sowohl den Angriff als auch die Verteidigung ausgezeichnet unterstützte. Sehr gute Leistungen zeigte auch unser alter Kämpe Röhrl sowie Heini Wich im Tor. Die Treffer erzielten Lehle (2) und Forster (1).

Einen beachtenswerten Erfolg konnten auch unsere Reserven buchen, indem sie die sehr spielstarke Elf des M. T. V. Schwabing mit 5:3 abfertigte. Neben der sicher arbeitenden Hintermannschaft und der umsichtigen Sturmführung des Mittelstürmers ist besonders der große Kampfeseifer, den die ganze Mannschaft von Anfang bis zum Schlußpfiff zeigte, lobend zu erwähnen.

Daß auch für einen guten Nachwuchs gesorgt ist, beweist das glänzende Abschneiden unserer Jugendmannschaft. Mit 0:5 mußte Turngemeinde die Überlegenheit unserer Jungen anerkennen.

Wir richten an alle M. T. V.-Mitglieder die herzliche Bitte, die Spiele unserer Mannschaften nach Möglichkeit zu besuchen, um unseren Spielern auf dem Kampffelde den nötigen Rückhalt zu geben. Zugleich wünschen wir unseren Mannschaften zu den bevorstehenden Spielen den besten Erfolg und hoffen, daß ihnen auch heuer wieder die Erringung der Meisterschaft gelingen möge.

K. M.

Fecht-Riege
Mitglied der Fechterschaft des Turngaues München, des Fechterverbandes der bayerischen Turnvereine und des Fechterverbandes der deutschen Turnerschaft



Unterricht u. Wettkampfschulung in der neuzeitlichen Fechtkunst mit Florett, leichtem Säbel auf Hieb und Stich und Kampfdegen

Der Unterricht steht unter der Leitung des Herrn K. Stritesky, unterstützt durch die Fechtwarte und Vorfechter.

Die Uebungsabende finden im Fechtsaal, Häberlstraße 11, 1. Stock und zwar für

Herren und Damen Dienstag und Freitag abends 8–10 Uhr.

Außer dem Vereinsbeitrag beträgt der Unterrichts- und Riegenbeitrag monatlich RM. 2.— Die Fechtwaffe wird von der Riege leihweise überlassen. Für Klingenersatz ist eine kleine Gebühr zu entrichten.

Am Dienstag, den 13. November ds. Js. Beginn eines neuen Lehrganges für Florett.

Anmeldungen hiezu im Turnratszimmer und bei den Uebungsabenden. **Meldeschluß am 13. November.**

* * *

Bei dem am Sonntag, den 9. September ds. Js. in Hof ausgetragenen Vereinsmannschaftskampf im Florett errang unsere M.T.V.-Mannschaft, bestehend aus den Herren

Hellering Alfons, Ullseß Josef, Götz Moritz,
Kolbinger Karl, Edwards Wilhelm und Hartwig Paul.

in schwerstem Kampfe den **1. Sieg** und gewann den neugestifteten

Ostermeier-Gedächtnis-Wanderpreis.

Unseren wackeren Fechtern für diesen schönen Erfolg herzlichen Dank. Dank und Anerkennung ganz besonders aber unserem Freund Hartwig, der trotz einer erlittenen Kopfverletzung weiterfocht und dadurch den Ausschlag für den Sieg unserer Mannschaft gab. St.

Jahresbericht der Fechtriege.

1. Oktober 1927 bis 1. Oktober 1928

Mit Beginn des neuen Geschäftsjahres tritt die Fechtriege in das 49. Jahr ihres Bestehens. Ein Jahr der Arbeit, reich an schönen Erfolgen liegt wieder hinter ihr. Für die Riege galt es das Geschaffene zu erhalten und weiter auszubauen.

Zuvörderst gedenkt die Riege dankbarst des Entgegenkommens der Vorstandschaft und des Turnrates des M.T.V., das ihr ermöglichte, auch in diesem Jahr die bewährte Kraft des Dipl. Fechtmeisters Stritesky nutzbringend auswirken zu lassen. Mit diesem Dank verbindet die Riege die Bitte, ihr auch im neuen Vereinsjahre durch Zuwendung der erforderlichen Mittel die ausgezeichnete Lehrkraft des Meisters Stritesky weiter zu erhalten.

Dipl. Fechtmeister Stritesky setzte auch heuer wieder in nimmermüder Arbeit sein ganzes Können und seinen ganzen Stolz darein, die Riege von Erfolg zu Erfolg zu führen

Die Fechtriege des M.T.V.

beginnt am **13. November 1928** einen zweiten **Anfängerkurs**. Die Teilnahme an den Fechtübungen, deren Leitung in den Händen des Dipl.-Fechtmeisters Herrn Stritesky und der Vorfechterschaft liegt, setzt die Mitgliedschaft beim M.T.V. voraus.

Anmeldungen im Sekretariat des Vereins oder an den Fechtabenden bei der Vorfechterschaft.

und bei allen fechterischen Veranstaltungen, an denen die Riege teilnahm, war sie unter den ersten Siegern vertreten.

Bei sieben fechterischen Veranstaltungen stellten im vergangenen Geschäftsjahr die wackeren, kampferprobten Fechter der Riege ihren Mann und brachten dem M.T.V. 38 Siege heim. Unter diesen Erfolgen befanden sich **Neun 1. Siege,** darunter die **bayer. Meisterschaft in Florett** und der **neu gestiftete Ostermeier Gedächtnis- und Wanderpreis.**

Im einzelnen errang die Fechtriege nachstehende Erfolge:

Bezirksjungmannen-Wettkampf am 20. November 1927

Florett . . .	1. Sieg	Hartwig Paul.	Leichter Säbel	1. Sieg	Weber Georg.
	2. „	Edwards Wilhelm.		2. „	Bissinger Hans.
	4. „	Schöberl Karl.			
	7. „	Driendl jr. Walter.	Degen . . .	3. Sieg	Edwards Wilhelm.
	9. „	Ackermann August.			

Gaumeisterschaft der Fechterschaft im Turngau München

Florett . . .	1. Sieg	Kolbinger Karl, Gaumeister.
	2. „	Götz Moriz.
Degen . . .	3. „	Kolbinger Karl.

Gaumannschaftskämpfe der Fechterschaft im Turngau München

Florett . . .	1. Sieg	M.T.V.-Mannschaft I	(Kolbinger, Götz, Edwards, Driendl jr.)
	2. „	„ II	(Hellering, Reimer, Kurz, Stemmer).
Leichter Säbel	1. „	„ II	(Kolbinger, Fuchs, Werber).
	2. „	„ I	(Hellering, Götz, Bissinger).

Bayer. Fechter-Verbandstag München, 17.–19. März 1928

Florett

Klasse A	1. Kranz	Ullseß Josef, **Bayerisch. Meister 1928.**	Klasse B	1. Kranz	Edwards Wilhelm.
				2. „	Thiel Adolf.
	2. „	Kolbinger Karl.		8. „	Hartwig Paul.
	5. „	Götz Moriz.	Klasse B		
	6. „	Hellering Alfons.	(Damen)	5. „	Rheinsfeld Regina.

Leichter Säbel			Kampfdegen		
Klasse A	2. Kranz	Ullseß Josef.	5. Sieger		Kolbinger Karl.
	7. „	Götz Moriz.	6. „		Edwards Wilhelm.
	12. „	Kolbinger Karl.	9. „		Götz Moriz.
Klasse B	7. „	Werber Georg.			

Taubenberg-Turnfest (10. Juni 1928)

Florett

Junioren	1. Kranz	Driendl Walter jr.	Junioren	3. Kranz	Stemmer Johann.
	2. „	Schöberl Karl.	Damen	1. „	Greiß Wildtrude.

14. Deutsches Turnfest Köln

Florett		Leichter Säbel		
2.	Kranz	Kolbinger Karl.	12. Kranz	Ullseß Josef.
8.	„	Ullseß Josef.		

Vereinsmannschafts-Kampf Hof (9. Sept. 28) um den Ostermeier Gedächtnis-Wanderpreis

1. Sieger und 1. Gewinner obengenannten Wanderpreises M.T.V.-Mannschaft:

(Hellering, Ullseß, Kolbinger, Götz, Hartwig, Edwards).

Der Mitgliederstand der Riege betrug Ende des Geschäftsjahres 1927/28 48 aktive und 19 passive Mitglieder. Der Besuch der Uebungsabende war ständig ein guter, sodaß sich zeitweise der Fechtsaal fast zu klein erwies. Für die Monate Januar mit Juni 1928 trafen auf 46 Uebungsabende 1300 Riegenbesucher, sodaß im Durchschnitt pro Abend 28,3 Mitglieder vertreten waren.

Mit Beginn des Geschäftsjahres 1927/28 legte Oberfechtwart K. Abstein nach 25jähriger Tätigkeit sein Amt als Riegenleiter nieder. In dankbarster Würdigung seiner unschätzbaren Verdienste um die Entwicklung und Ausbau der Riege ernannte ihn die Riege zu ihrem **Ehrenfechtwart,** der Verein zum **a. o. Mitgliede.**

Eine ganz besondere Ehrung für die Riege war es, als anläßlich des 17. bayer. Fechterverbandstages vom 17. mit 19. März 1928 unseren Getreuesten der Riege, nämlich dem Dreigestirn Abstein, Driendl und Hopff, folgende Auszeichnungen zu teil wurden:

Abstein wurde zum **Ehrenfechtwart,** Hopff und Driendl wurden zu **Ehrenmitgliedern des bayer. Fechterverbandes bayer. Turnvereine ernannt.** Außerdem wurde den vorgenannten Herren vom Vorsitzenden des bayer. Turnerbundes **das goldene Ehrenblatt und die Ehrennadel des bayer. Turnerbundes** überreicht.

Auch bei den Veranstaltungen des Vereins war die Riege jederzeit vertreten; so beteiligte sich dieselbe in stattlicher Anzahl bei dem **Werbe- und Schau-Turnen** des M.T.V. **am 13. Dez. 27** und bei der Eröffnungsfeier des F. P. Lang-Platzes. Ein gemütlicher Faschingstanz in der großen Trinkstube, ein ulkiger Karnevals-Wagen beim Maskenzug, ein fröhlicher Mai-Ausflug auf das neuerbaute Bleckstein-Haus und die übliche zahlreiche Beteiligung bei der alljährigen Brendel-Gedächtnisfeier auf dem Karwendelhaus bildeten den Reigen der gesellschaftlichen Veranstaltungen der Riege.

Der Schluß des Jahresberichts schließt mit dem Wunsche, daß die Riege im Jubeljahre des M. T. V. mit dem Verein weiterblühen, wachsen und gedeihen möge.

Dem M. T. V. in dankbarster Anerkennung der Förderung unserer Riege gilt unser Waffen-Heil.

Sterzinger.

An alle, die es angeht!

Meine lieben Turnfreunde!

Turnvater Jahn ist am 14. Oktober 1928 in die Walhalla eingezogen. Nun ist er vereint mit all den Großen, deren Geist und Heldentum einst unser deutsches Vaterland zur Höhe getragen.

Ein Feiertag war es für deutsche Turnerherzen, als in dem klassischen Raum die Hülle fiel und Jahn auf seine Jünger niederblickte. Keiner, der diese Stunde miterleben durfte, wird sie je vergessen. Was das Vaterland dem einst vielverkannten Manne zu danken hat, zeigt unsere Zeit.

Der Geist Jahn's muß erwachen in Deutschlands größter Erniedrigung.

Um all Jenen, die nicht am 14. Oktober zur Walhalla ziehen konnten, eine Gedenkstunde für den großen Meister zu bieten, hielt der Turngau München in unserer Halle am Sonntag, den 28. Oktober vormittags 11 Uhr eine Feierstunde, zu Ehren des vor hundertfünfzig Jahren geborenen Friedrich Ludwig Jahn.

Nun hoffte ich, daß unsere Halle zu klein sei, daß Alt und Jung herbeiströmt, den Alten Meister zu ehren.

Es war nicht so. Haben wir bei unseren Festen nur Worte, nichts als Worte? Wo ist der Geist des Alten im Barte bei unserer Jugend? Hat keiner an einem Sonntag Zeit zu einer einzigen Stunde, zu einer Ehrenpflicht?

Viel Tausende strömen an Sonntagen nach den Spielplätzen und stehen stundenlang in großer Hitze oder Kälte, oder sie ziehen hinaus in die Freiheit, nach den lieben Bergen. Gewiß, auch sie empfinden etwas vom Jahn'schen Geist.

Aber diese eine Stunde mußten alle, alle, dem Vater Jahn zu ehren opfern, um diese Feierstunde miterleben zu können.

Das ist Einigkeit, die wir Deutsche so nötig haben.

Max Strobl.

Saarbrückenfahrt des Spielverbandes

Wochen vorher schon wurde beraten, geübt, Pläne geschmiedet und wieder verworfen, getuschelt und geflüstert von allerhand Geheimnisvollem, bis dann am frühen Morgen des 14. September 26 Turnspieler des M. T. V. mit dem Bummelzug losfuhren an die deutsche Saar, nach Saarbrücken zum Turnverein 1848, um die seit dem Besuche unserer Schlagballmannschaft 1922, sie war damals Deutscher Meister, und dem Gegenbesuch der Saarbrücker Freunde 1925 bestehenden Freundschaftsbeziehungen zu erneuern. Wieviel wäre zu erzählen von der so herzlichen, gastfreien Aufnahme, von den schönen Spielen, den lang ausgedehnten „Sitzungen" den tiefen Eindrücken auf den blutgeweihten Spichererhöhen und an den fauchenden Hochöfen des Stahlwerkes Röchling, dem tränenreichen Abschied, bei dem sogar Leintücher herhalten mußten, aber der Herr Schriftleiter ist unerbittlich und schwört, alles „Nebensächliche" zu streichen! Als ob es überhaupt möglich wäre, von der Saarbrückenfahrt „Nebensächliches" zu berichten.

Aber ich weiche der höheren Gewalt und berichte sachlich in Stichworten: Freitag abend gemütliches Zusammensein beider Mannschaften mit Auftreten improvisierter Männerchöre und unserer Original-Oberlandler-Kunstpfeifer. Samstag Rundgang in Saarbrücken und Besuch der Spichererhöhen. Abends Festabend mit prächtigen Begrüßungsworten der Saarbrücker Freunde; Karl Röhrl überbringt die Grüße des M.T.V. „Wir schütteln Euch Turnbrüdern an der Saar die Hand, die Ihr Grenzwacht haltet; gebe es Gott, daß bald die Sonne wieder über dem ganzen Reich aufgeht!" Saarbrücker Turnerinnen tanzten zwei sehr nette Reigen, wir turnten Kugelübungen, Reck und Sprungtisch unter dem reichen Beifall des dichtbesetzten Saales. Am Sonntag wurde es ernst: vormittag Faustballspiel (48:23 für M.T.V.), nachmittag Schlagballspiel (56:28 für M.T.V.) und anschließend daran

als bestes der drei Spiele ein Handballspiel (9:6 für M.T.V.). Ohne Unterbrechung segelten wir in den „gemütlichen Abend" hinein. Eine Saarbrücker Zeitung schrieb darüber: „Was die Münchener hierbei leisteten, war zwerchfellerschütternd". Mehr will ich auch nicht verraten; wer es aber durchaus wissen will, fahre das nächste Mal mit! Der Montag brachte die Besichtigung der Stahlwerke von Röchling, für die meisten von uns etwas völlig Neues und von überwältigender Wirkung. Der Abschiedsabend brachte nicht wie sonst oft eine Abschwächung, sondern eine letzte Steigerung: aus dem von uns mitgebrachten Maßkrug soll viel Freundschaft getrunken worden sein.

Noch einmal herzlichen Dank Euch lieben Saarbrücker Freunden. Eure Gastfreundschaft hat uns die Tage tief ins Herz gegraben. Auf Wiedersehen im nächsten Jahr! -er.

Quartalsversammlung des M.T.V.

Die Vorstandschaft unseres Vereines hatte für den 10. Oktober abends 1/2 9 Uhr zur 2. Quartalsversammlung dieses Jahres eingeladen. Nachdem der 1. Vorsitzende Dr. Müller die Erschienenen begrüßt, erstattete Kassier Jungbeck Bericht über die Kassenbewegung seit der am 30. März stattgefundenen 1. Quartalsversammlung und stellte fest, daß sich die Einnahmen und Ausgaben während dieser 5 Monate (die Septemberabrechnung konnte naturgemäß noch nicht vorliegen) ungefähr die Wage hielten. Die Aussichten für die nächste Zeit seien nicht allzu rosig, Pflicht jedes einzelnen sei es daher durch Werbung neuer Mitglieder den Verein zu unterstützen.

Dr. Müller kam dann kurz auf die verschiedenen Veranstaltungen des vergangenen Zeitabschnittes zu sprechen, so auf den am 30. März in Ulm stattgefundenen Kunstgerätewettkampf Ulm — Stuttgart — München, bei dem der M. T. V. mit 9 Punkten Abstand den 2. Platz belegte, das tags darauf auf dem Franz-Paul-Langplatz ausgetragene Handballspiel um die bayerische Meisterschaft, bei der der M.T.V. ehrenvoll gegen den mehrmaligen Deutschen Meister T.V. Fürth unterlag, das Eidgenössische Turnfest in Luzern und das Kölner Turnfest, bei dem zwar der M.T.V. der Zahl der Siege nach sehr gut abgeschnitten habe, wir aber unsere Sieger gerne weiter vorne in der Siegerliste gelesen hätten.

Zu einer würdigen Feier gestaltete sich die Ehrung für Komm.-Rat Franz Paul Lang anläßlich dessen 70. Geburtstag. Dr. Müller schloß hier den Wunsch an, daß sich der herrliche Franz-Paul-Langplatz mehr als bisher bevölkern möge.

Als ein schöner Erfolg könne auch das Abschneiden des M.T.V. beim Staffellauf Grünwald — München gebucht werden. Auch an dieser Stelle sei all jenen, die bei dieser Veranstaltung den Namen des M.T.V. vertreten haben, der Dank und die Anerkennung des Vereins ausgesprochen. Dank sei hier auch Herrn Oberarzt Dr. Gebhardt für seinen überaus fesselnden und lehrreichen Vortrag gesagt.

Anerkennung fordere auch der Erfolg, den unsere Turner in Mallersdorf errungen haben, wie auch der der Fechtriege gelegentlich der bayer. Fechtmeisterschaft in Hof. Der Vorsitzende übermittelte dann noch die Glückwünsche der Vorstandschaft an Frl. Jordan und Frau Fleischmann, die sich in diesem Sommer das silberne Turn- und Sportabzeichen erworben haben.

Von den gesellschaftlichen Veranstaltungen erwähnte er noch die Siegesfeier der Tennisriege in Lochham, der leider der verdiente Erfolg durch die ungünstige Witterung beeinträchtigt wurde. Des ferneren gab Dr. Müller den Turnratsbeschluß bekannt, auf dem Franz-Paul-Langplatz vier weitere Tennisplätze anzulegen, deren Erstellung die fortschreitende Ausdehnung und Entwicklung der Tennisriege rechtfertige. Im weiteren Verlaufe seiner Ausführungen kam Dr. Müller auf die durch die Münchener Blätter gegangene Notiz, die von einer Vereinigung der Turngemeinde München und M.T.V. berichtete, zu sprechen und gab einen kurzen Ueberblick über die ganze Sache.

Darnach war die Leitung der Turngemeinde im Frühjahr an den M.T.V. herangetreten um zu erfahren, wie sich derselbe zu der Frage einer Verschmelzung beider Vereine und zwar nach der Richtung, daß die Turngemeinde ganz im M.T.V. aufgehen sollte, verhalten würde. In einer erweiterten Vorstandssitzung im Juni, an welcher auch drei Herren der Turngemeinde, darunter deren Vorsitzender Herr Dr. Eckert teilnahmen, wurde dann die ganze Angelegenheit ausführlich besprochen, insbesonders ein hereinspielendes Projekt für die Erbauung eines großen Hauses mit Turnsälen, Schwimmbad etc. auf dem Platze der Turngemeinde.

Dr. Müller forderte dann noch zu zahlreicher Beteiligung der Mitglieder an der Jahnfeier in der Walhalla auf.

Den Schluß seiner Darlegungen bildete der Hinweis auf das nahende 50. Stiftungsfest, für das die Vorarbeiten nun beschleunigt aufgenommen werden müssen.

Nachdem aus der Versammlung keine Wortmeldung einlief, konnte dieselbe nach knapp dreiviertelstündiger Dauer durch den Vorsitzenden mit einem frisch aufgenommenen Gut Heil auf den M.T.V. geschlossen werden.

Friedrich Ludwig Jahns Einzug in die Walhalla.

Zu einem Ereignis in der Geschichte der Deutschen Turnerschaft ist das Jahr 1928 geworden. Nach dem machtvollen Aufmarsch der Hunderttausende im Sommer am Rhein, der zu einer gewaltigen Kundgebung für das deutsche Turnen und seinen Schöpfer F. L. Jahn wurde, zogen nun im Herbst deutsche Turner aus allen Gauen unserer Heimat, aus Österreich und der Tschechoslovakei an die Donau zu dem hehren Ruhmestempel deutscher Ehren, zum Einzug ihres großen Meisters in Walhalla.

Ein lang gehegter Wunsch der D. T. ist in Erfüllung gegangen, Jahn, der verfolgte und gequälte und dennoch bis ins innerste glühende Patriot ist aufgenommen unter die Berühmtesten, die Unsterblichen, die unser Vaterland kennt. Ein Ehrentag wurde es für die D. T., erhebende Weihestunden für alle diejenigen die dabei sein konnten. Kein rauschendes Fest war gefeiert, schlicht und einfach wie das ganze Wesen des „Alten im Barte" so wurde auch sein höchster Ehrentag gehalten, doch umso packender und ergreifender gestaltete er sich in seiner Schlichtheit.

Von überall her waren die Turnerinnen und Turner am Sonntag den 14. Oktober nach der alten Ratisbona geeilt, trotz Schneetreiben und ziemlicher Kälte hatten manche Vereine stundenweite Fahrten auf offenem Lastwagen nicht gescheut; so entwickelte sich schon vom frühen Morgen an ein reger Verkehr auf der von Regensburg nach dem allgemeinen Sammelplatz Donaustauf führenden Straße. Neben zahlreichen Autos und sonstigen Fahrzeugen strebte ein nicht endenwollender Zug von Fußgängern der im trüben Grau des Morgens herübergrüßenden Walhalla zu. Ein mächtiger Triumphbogen mit Tannengrün, Flaggen und Willkommgruß geschmückt, grüßte vor Donaustauf die Gäste. Der Ort selbst prangte in einer Fülle von Fahnen, an keinem Hause fehlten sie, fast jedes Fenster trug einen Schmuck, die Straßen waren reihenweise mit Wimpeln in den Turner- und bayerischen Farben überdacht, Musik scholl den Einziehenden entgegen, überall herrschte Festesfreude.

Mit ihren Fahnen — über 400 — an der Spitze zogen die Vereine bezirksweise zur Walhalla empor, die, aus weißem Marmor erbaut, sich leuchtend in stolzer Höhe von der herbstlich gefärbten Natur abhob. Ein prächtiges Bild bietet sich von dieser ragenden Warte. Im Osten ziehen sich die Ausläufer des Bayerischen Waldes bis dicht an das Donauufer heran, von Westen grüßt Regensburg mit seinem alles überragenden Dom herüber, während sich nach Süden in die Weiten eines der fruchtbarsten Gebiete Bayerns verliert.

Eine gewaltige Freitreppe mit weitausholendem Unterbau führt in vier großen Absätzen zu dem, dem Panthenon in Athen nachgebildeten altgriechischen Tempel empor. Sechzehn Säulen in zwei Reihen bilden die Vorhalle, an den Längsseiten stehen je fünfzehn Säulen, den Abschluß der Rückseite bilden acht Säulen. Die beiden Giebelseiten tragen figurenreiche Marmorbildwerke Schwanthalers, die Wiederherstellung Deutschlands nach den Befreiungskämpfen 1813/15 und die Schlacht im Teutoburger Wald darstellend. Zwei riesige eichene mit Erz beschlagene Torflügel, deren jeder 42 Zentner wiegt, bilden den Eingang.

Während sich nun vor dem Tempel auf den breiten Galerien die Fahnen der Vereine und der Deutschen Burschenschaften, deren Chargierte in Wichs erschienen sind, mit den tausenden und abertausenden Teilnehmern zu einem malerischen Bild gruppieren, füllt sich das Innere der Heldenhalle mit einer von freudiger Erwartung beherrschten Menge, eine feierliche Stille liegt über dem mit einer schier verschwenderischen Fülle an Pracht ausgestatteten Raum. Der Boden aus dreifarbigem Marmormosaik hergestellt, enthält die eingelegten Inschriften des Baubeschlusses, des Beginns und der Einweihung. Die Wände bestehen aus rotem Marmor und sind auf jeder der beiden Längsseiten durch zwei mächtige Pfeiler, die in Logen endigen, unterbrochen, die Halle dadurch in drei Teile scheidend. Auf Konsolen und Postamenten haben in dreifacher Reihe die kunstvoll gearbeiteten Marmorbüsten der Größten Deutschlands Aufstellung gefunden, vor diesen auf jeder Seite ebenfalls in weißem Marmor gearbeitet drei lorbeerspendende, sitzende geflügelte Genien und mehrere in Meisterarbeit ausgeführte Marmor-Armsessel. An der Rückseite steht zwischen einem Säulenpaar das schöne Standbild des Stifters dieses Baues — König Ludwig I.

Auf halber Höhe umzieht die Wände ein Marmorfries, ein Werk 10jähriger Arbeit, Deutschlands Urgeschichte vom Beginn der Einwanderung der Deutschen in Europa bis zu ihrer Bekehrung durch den Glaubenshirten Bonifatius darstellend. Ueber diesem Gesimse endlich auf 64 Marmortafeln in Goldschrift die Namen derjenigen, von denen kein Bild vorhanden ist. Neben den berühmtesten Feldherrn und Führern der Goten u.s.w. den Königen fremder Staaten, aber deutschen Geblüts, Sängern und Dichtern, Erfindern und anderen großen Zeitgenossen sieht man auf Tafeln die Großtaten unbekannter Meister verewigt, z. B. „Der Baumeister des Kölner Domes", „Der Dichter des Nibelungenliedes" und andere mehr. Prachtvoll und künstlerisch wie alles ist auch die Decke, von der, durch drei große Fenster gedämpft, das Licht der siegreich durch die Wolken gedrungenen Herbstsonne die Festversammlung umflutet. Schweigend hat sich alles um die im östlichen Mittelfeld aufgestellte, noch verhüllte Jahnbüste geschart.

11 Uhr. — Schmetternde Fanfarenklänge der in der Vorhalle aufgestellten Regimentskapelle verkünden den Beginn der Feier, gewaltig klingt darauf die Hymne aus dem 16. Jahrhundert von Palestrina hinaus ins Tal. Nach dem von den Sängerriegen des Bayerischen Turnerbundes vorgetragenen Weihelied von Striegler betreten unter den Klängen der Festmusik von Strauß die Ehrengäste mit dem Ministerpräsidenten an der Spitze den Saal. Kultusminister Dr Goldenberger begrüßt die Vertreter der Reichsregierung und des Reichstages, des Bayerischen Landtages und die Vertreter der Länderregierungen, der Vereine und Verbände des Turn- und Sportwesens, unter ihnen besonders auch unsere Stammesbrüder aus Oesterreich und Deutschböhmen. 76 Jahre seien seit dem Tode Friedrich Ludwig Jahns verflossen, aber fast scheine es, als habe die furchtbare Not unseres entwaffneten, wehrlosen Volkes uns die Bedeutung Jahns erst recht erfassen, erkennen und bewerten lassen. Heute stehe sein Bild unverrückbar fest in den Herzen aller guten Deutschen und darum habe auch die bayerische Staatsregierung den Zeitpunkt für gekommen erachtet, um auch die Büste dieses heroischen, mutigen und aufrechten Streiters für Deutschlands Größe, Kraft und Einheit aufzustellen in der Walhalla. Mögen auch andere mit Jahn die Notwendigkeit körperlicher Ertüchtigung der Jugend erkannt haben, es sei und bleibe das hervorragende Verdienst dieses glühenden Vaterlandsfreundes, daß er in der Zeit tiefster Not in der deutschen Jugend Sinn und Neigung für die vaterländische, sittliche und volksgesundheitlich hochbedeutsame Turnsache erweckt und entflammt habe. Wenn nun die Aufnahme der Büste Jahns in die Walhalla sich vollziehe, dann wollen wir darin die Erfüllung seiner Worte sehen: „Die Nachwelt setzt jeden in sein Ehrenrecht, denn der Geschichte Endurteil verjährt nicht und brachte noch allemal für die verfolgte Tugend den Freispruch. So falle denn die Hülle von seiner Büste und sein Bild sei dem deutschen Volk die ewige Mahnung zum Kampf für deutsche Einheit und deutsche Freiheit, deutsches Vaterland!"

Die Hülle fiel. Das prächtig geformte Antlitz des Turnvaters mit dem mächtig wallenden Bart blickte nieder auf die Menge, die stumm und ehrfurchtsvoll zu ihm emporgrüßte. Es folgte sodann die Kranzniederlegung durch die bayerische und preußische Staatsregierung, Deutsche Turnerschaft, Reichsausschuß für Leibesübungen, Deutschen Turnverband, Deutschen Turnerbund, Akademischen Turnbund und die Brandenburger Turner.

Wieder ertönten die Fanfaren und leiteten über zum 2. Teil des Festes vor der Walhalla. Der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft Prof. Berger dankte der bayerischen Staatsregierung, daß der Einzug Friedrich Ludwig Jahns noch im 150. Jahre nach seiner Geburt ermöglicht wurde und gab der Zuversicht Ausdruck, daß Bayern und sein Ministerium auch fernerhin Jahnschen Geist und alle in seinem Sinne betriebenen Leibesübungen fördern und den anderen deutschen Ländern ein Vorbild bleiben möge.

Anschließend daran hielt Justizrat Dr. Fritz Thoma II die Weiherede und stellte der Menge ein tiefgeschürftes, ideales Bild des Begründers des deutschen Volksturnens und „Erfinders der einst höchst gefährlichen Lehre von der deutschen Einheit" vor Augen. „Deutschlands Einheit war der Traum meines erwachenden Lebens, das Morgenrot meiner Jugend, der Sonnenschein der Manneskraft und ist der Abendstern, der mir zur ewigen Ruhe winkt", so lautete Jahns Leitmotiv. Ein Bekenntnis zur Einigkeit soll und muß es sein, mit dem wir diese uns aufs neue vertraut gewordene Stätte verlassen, in der das Bildnis des Begründers der Lehre von der deutschen Einheit Generationen und Jahrhunderte überdauern möge.

Der Widerhall der entflammenden Worte klang auf im Deutschlandlied, das brausend einem Gelöbnis gleich, gesungen wurde.

Der Jahnmarsch bildete den Abschluß der herrlichen, eindrucksvollen Feier, während dessen die Turner in mehrstündigem Zug durch die Walhalla an dem marmornen Bildwerk ihres gefeierten Vorkämpfers vorbei marschierten.

Ein Festessen in Regensburg vereinte dann noch die Spitzen der Erschienenen, während der weitere Teil des Nachmittags zur Besichtigung der uralten Bischofsstadt benutzt wurde.

In den ersten Abendstunden brachte dann ein Sonderzug die Teilnehmer des Turngaues München wieder zurück, schnell waren die Stunden der Bahnfahrt beim Austausch der Erlebnisse des Tages verflogen.

Ringler.

Kauft bei unseren Inserenten!

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt ein Flugblatt bei und erlauben wir uns, unsere verehrlichen Leserinnen und Leser auf den einzigartigen **Film Nordlandfahrer** hinzuweisen. Dieser Film läuft nur zwei Tage, am **13. und 14. November** um 5½ und 8½ Uhr im großen Saale des **Hotels Union,** Barerstraße 7 Wie Sie der Beilage zu entnehmen belieben, handelt es sich um eine ganz hervorragende Schöpfung der Filmtechnik. Die Aufnahmen wurden an Bord der Einheitsmotorschiffe „Monte Sarmiento", „Monte Olivia" und „Monte Cervantes" der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg gemacht. Vorverkauf im Amerikanischen Reisebüro Carl Bierschenk, München, Briennerstraße 53 (gegenüber vom Café Luitpold) Tel. 296032. Eintrittspreis RM. 1.—

*

Das Skihaserl!

Ein flottes, fesches Sportmädel, das uns da im Titelblatt eines eben erschienenen Wintersport-Kataloges des weltbekannten großen und führenden Fachgeschäftes **Sporthaus Schuster,** München 2 C 7, Rosenstraße 6, aus Sonne und Schnee entgegenfliegt.

Insbesondere neuartig und von größtem allgemeinen Interesse sind die humorvollen satirischen Abhandlungen über Berg- und Wintersport, Rüstzeuge und Bekleidungen von ausgezeichnet witzigen und schmissigen Künstlerentwürfen unterstützt.

Ein hervorragend schönes, bestens ausgestattetes Werk der Beratung und Belehrung für jeden Naturfreund, Wanderer und Wintersportler, das auf Verlangen kostenlos vom Sporthaus Schuster zugesandt wird.

L. VAL. ECKHARDT

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

München / Hackenstrasse 7

Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren, Schlaf-Decken, Wolle für Hand und Maschine, Strick-Westen, Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Schriftleitung: Bruno Mahler / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879 Häberlstraße 11
Druck: J. Fuller (Inh. Küther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

18 JUN 29 2818

8

MÄNNERTURN-VEREIN MÜNCHEN / GEGR. 1879

TURNANSTALT

HÄBERL-STR. 11 NÄCHST GOETHE-PLATZ

Größter Vereinsbesitz Deutschlands

Werbestück

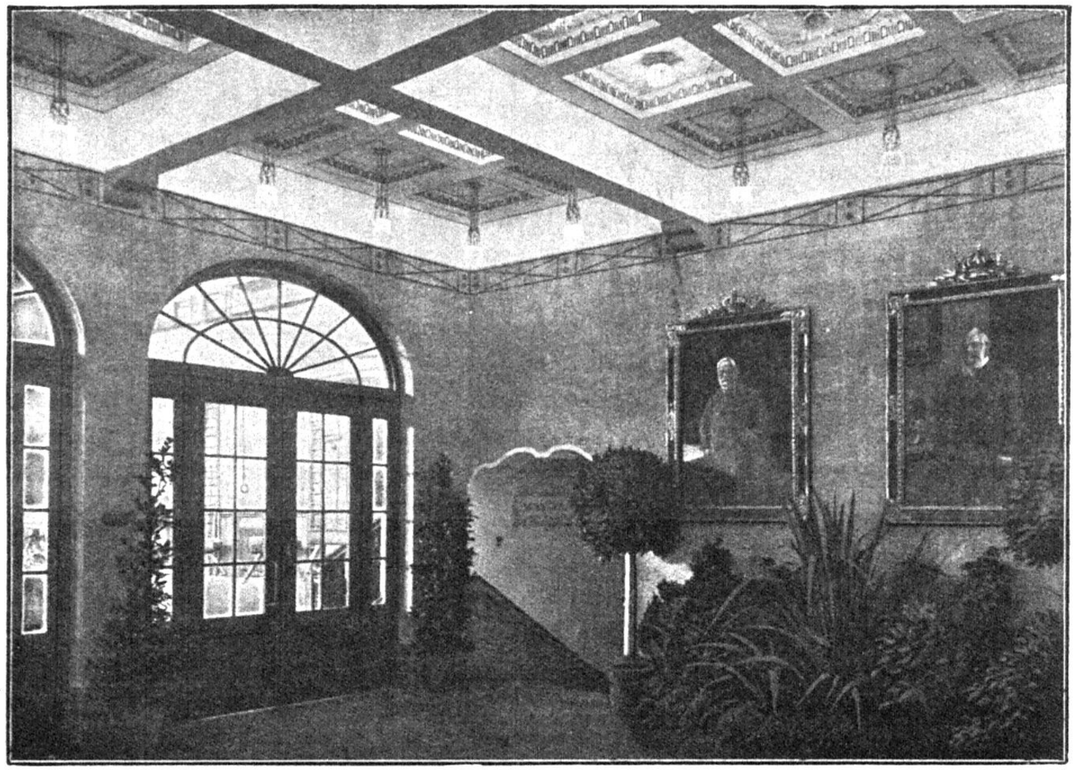


Turnen, Sport u. Spiel

in eigenen großen Turnsälen und auf Freiturnplätzen für Frauen und Männer, für Jugendliche u. Kinder.

Neuzeitlicher Übungsbetrieb in allen Abteilungen

Wir bitten, vorliegende Werbeschrift nach Einsichtnahme an Freunde und Bekannte weiterzugeben.



Vorhalle zum großen Turn- und Festsaal.

Förderung der Leibesübungen ist
Dienst am Vaterlande!

Hindenburg.

MTV 1879

WERBESCHRIFT

Was wir bieten! Was wir wollen! Was wir brauchen!

★

Vereinsbesitz:

2 große Turnhallen mit Gesellschaftsräumen
für Männer, Frauen und Kinder
unter Berücksichtigung aller gesundheitlichen Neuerungen.

Große, bequeme Umkleideräume,
Bäder, Freiturnplätze 1 Tagwerk

Waldsommerspielplatz in Gräfelfing, Stat. Lochham
30 Tagwerk

Waldplatz in Krailling . . . . . 15 Tagwerk

Zukünftiger Spiel-, Sport- und Familienplatz an
der Forstenrieder-Waldfriedhofstraße . . 32 Tagwerk

M.T.V. Vereinshaus an der Häberlstraße 11

Der gesamte Grundbesitz umfaßt **78** Tagwerk
1 Tagwerk = 3407 qm

★

Die kommende Zeit. Nun gilt es mit doppeltem Ernst und Eifer unser turnerisches Leben in allen Riegen und Abteilungen aufs neue zu entfalten. Niemals vorher hatte der M. T. V. in der Karnevals- und Ferienzeit einen gleichstarken Turnbesuch als in diesem Jahr. Es war wohl vorauszusehen, daß sich die Besuchsziffer nach dieser Zeit im gleichen Verhältnis, wie früher, erhöhen und daß mit einem mächtigen Aufschwung im M. T. V. zu rechnen sein werde. Wir haben uns nicht getäuscht. Die Vorturner des M. T. V. haben gern ihre Opferfreudigkeit bis zum äußersten gesteigert um den an sie gestellten Anforderungen gerecht zu werden, denn jeder ist sich bewußt, daß es um eine hohe Sache geht, um unser geliebtes Vaterland. Ihm zu dienen und zu schaffen für die Wiedererstarkung unseres Volkstums ist die bewußte Tat des deutschen Turners. Die Vorturner erblicken ja ihr Ziel nicht in den höchsten turnerischen Fertigkeiten der Leibeskunst Einzelner, sondern in der Vervielfältigung ihres Könnens. Den heranwachsenden Turnbrüdern Vorbild und Wegweiser zu sein, auf daß sie zur körperlichen und sittlichen Ertüchtigung gelangen, das ist das idealste Streben, das unsere Vorturnerschaft erfüllt.

Leibesubung ist mehr als Uebung des Leibes. Wer ihren Segen ausschöpfen will, muß sie seelisch werten konnen
Schwartze.

Unser neuzeitliches Turnen, das in seiner Reichhaltigkeit alle Leibesübungen umfaßt, fand von jeher im M. T. V. eine rechte Pflegestätte und hat den Männerturnverein München nicht allein in unserem deutschen Vaterland, sondern weit darüber hinaus bekannt gemacht.

Nach den Festen. Wer in diesem Jahre das fröhliche Faschingstreiben im M. T. V. mitgemacht, seine sechs glänzend verlaufenen Ballfeste in den prächtig geschmückten Räumen seines Vereinshauses an der Häberlstraße im Kreise des allbewährten M. T. V.-Stammpublikums miterleben durfte, wird die köstlichen Stunden des diesjährigen Karnevals, da sich nahezu 12000 tanzfrohe Besucher zusammenfanden, in freudiger Erinnerung behalten. Wer erst die

turnerischen und spielerischen Veranstaltungen offenen Auges verfolgte, der konnte mit Freude und Genugtuung wahrnehmen, daß der M. T. V. stets in vorderster Linie zu finden ist. Die Jungen wie die Alten, Turnerinnen wie Turner, Leichtathleten, Fechter und Spieler bringen Sieg um Sieg heim. Nicht allein bei den Kreismeisterschaften in München, auch bei den deutschen Meisterschaften in Frankfurt hatte der M. T. V. den Lowenanteil. Die Zehnkampfmeisterschaft und drei Gerätemeisterschaften, dann die Dreikampfmeisterschaft der Damen, sowie eine Anzahl Einzelsiege, sind das Ergebnis zielbewußter Vereinstätigkeit. **Bei Deutschen Turnfesten gelang es dem M. T. V. dreimal den I. Kranz zu erringen.** Kein Verein Deutschlands kann sich solcher Siegerehren rühmen. Die Erfolge, deren sich der M. T. V. erfreut, sind begründet auf dem Gemeinsinn und die Vereinstreue und vor allem auf das Zusammengehörigkeitsgefühl, das alle durchdringt, die tätigen Anteil an seiner Aufwärtsentwicklung haben und die darin allein ihre Befriedigung erblicken. Diese Erfolge besagen, daß der alte M. T. V.-Geist immer noch wach ist. Wie in seiner größten Glanzzeit, so herrscht auch jetzt Einmutigkeit, Opfersinn und kameradschaftlicher Geist in unserem Verein. Und darum konnten auch all unsere Feste einen so befriedigenden Verlauf nehmen; denn der M. T. V.-Geist ist es, der diesen Festen Leben und Gestalt gab, der ihnen einen vornehmen und doch gemütlichen Stil verlieh.

Ein ganzer Trupp von Organisatoren, Führern und Helfern, von Meistern der Bühne und Ausschmückung, der Wirtschaftsführung und all der übrigen Betriebszweige, ist unentwegt an der Arbeit, beseelt nur von einem Willen, dem M. T. V. zu dienen, und sein Ansehen zu mehren.

Unter diesen Zeichen wollen wir weiter streben, wollen wir suchen, neue gleichgesinnte Freunde zu finden, die bereit sind, das uns von den Alten anvertraute Besitztum zu erhalten und auszubauen.

Welcher Art sind die bei uns betriebenen Leibesübungen.

Unser Gesamtturnbetrieb ist nach wissenschaftlichen und praktischen Grundsätzen auf folgende Uebungsarten eingestellt:

A. Männer- und Jünglings-Turnen.

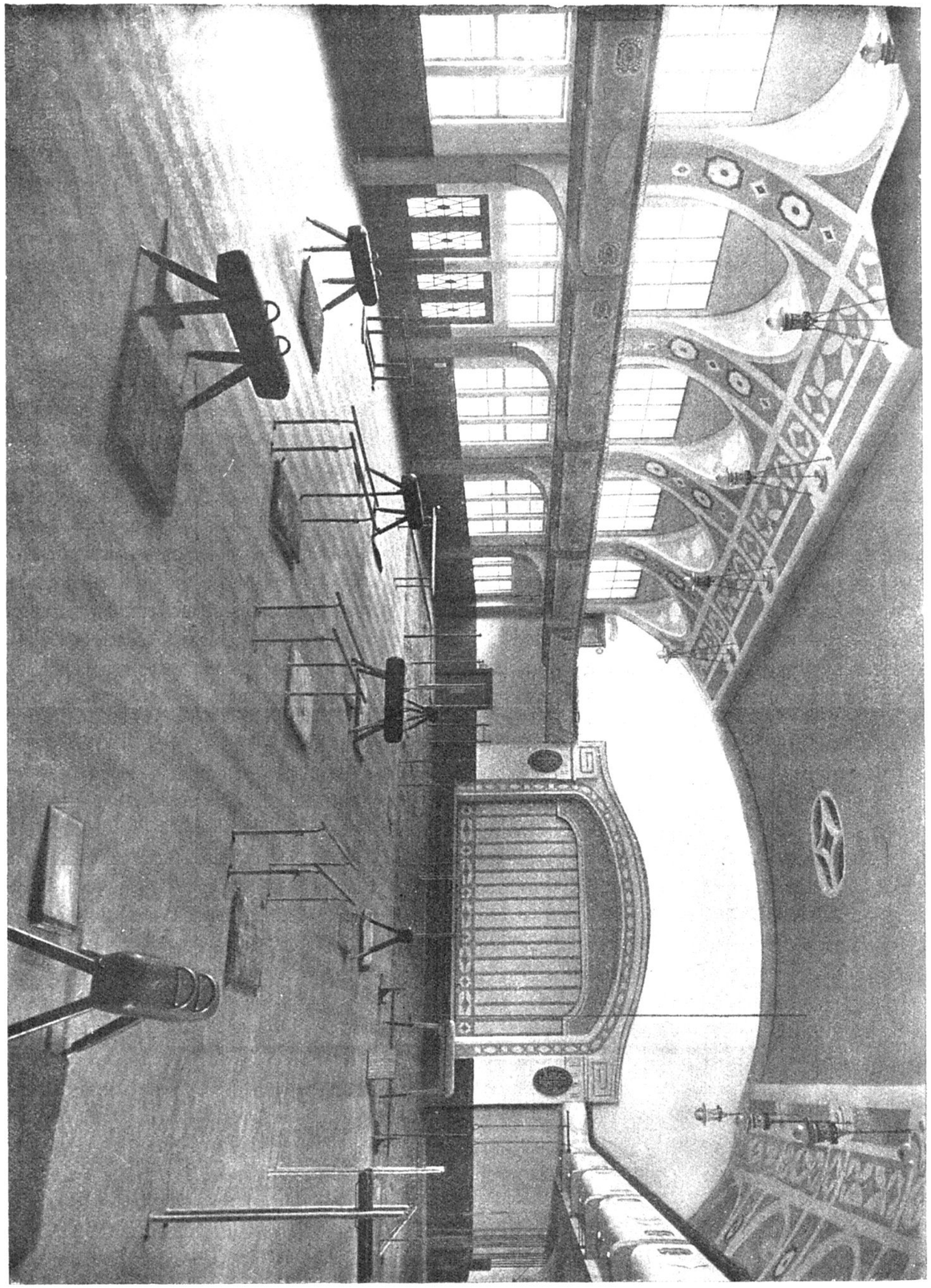
1. Vorbereitende kraft- und körperbildende Uebungen pflegen wir im Springen, Laufen, Werfen, Ringen und Hantelstemmen, besonders in Gliederstreckungs- und Rumpfbewegungsfreiübungen.

2. Gewandtheits- und Körperbeherrschungsübungen finden wir wiederum in zahlreichen Formen des Freiübungs- und Geräteturnens, im Kurzstreckenlauf und Sprung, wodurch Schnelligkeit, Sicherheit und Selbstvertrauen gefördert wird.
3. Aufmerksamkeits-, Gedächtnis- und Ausdrucksübungen werden besonders betrieben im Geräteturnen der Fortgeschrittenen, in den Ordnungsübungen und Massenvorführungen, wodurch Geschicklichkeit, Schönheit, Harmonie, Zweckdienlichkeit, Geistesgegenwart und Unerschrockenheit gefördert werden.
4. Schnelligkeits- und Ausdauerübungen befordern im Geräte- wie im leichtathletischen Turnen, im Fechten und besonders auch in unseren schönen deutschen Turnspielen (Schlagball, Faustball usw.) die Entschlußkraft und das Selbstbewußtsein.
5. Dauerübungen pflegen wir im Langlauf, Wandern, Bergsteigen, Skifahren, Schwimmen.
6. Gesundheitsturnen zur Beförderung der Atmungstätigkeit, Behebung von Stoffwechselstörungen. Gerade auf diesem Zweige bietet das Turnen einen unerschöpflichen Schatz an Uebungsformen leichterer Art und eignet sich daher wie kein anderes Mittel der Leibesübungen *besonders für Aeltere*.

Aus der vorangestellten Gliederung unseres Männer- und Jünglingsturnens wird jeder das für ihn taugliche finden und in eine Anfänger- oder Fortgeschrittenen-Riege eintreten. Bald wird er die Wirkung erkennen, die sich an seinem Korper und in seinem Wesen ausdrücken. Denn nicht der Körper allein soll sich durch die Leibesübungen verbessern; vor allem ist unser Bestreben darauf gerichtet, die inneren Werte zu fordern und zu veredeln. Friesennaturen wollen wir aus unserer Jugend machen.

> Der Turnplatz sei mit Gottes Hilfe der Lustplatz der deutschen Jugend und zugleich auch die Wehrpflanzstatte fürs deutsche Volk, wo es sich reckt und streckt in freiester Kunst, wo es sich eins und ausspielt im eigentlichen Leben und Weben, sich mißt und wagt in seinem angeborenen Wesen und entkleidet von geborgtem Schein. Spieß.

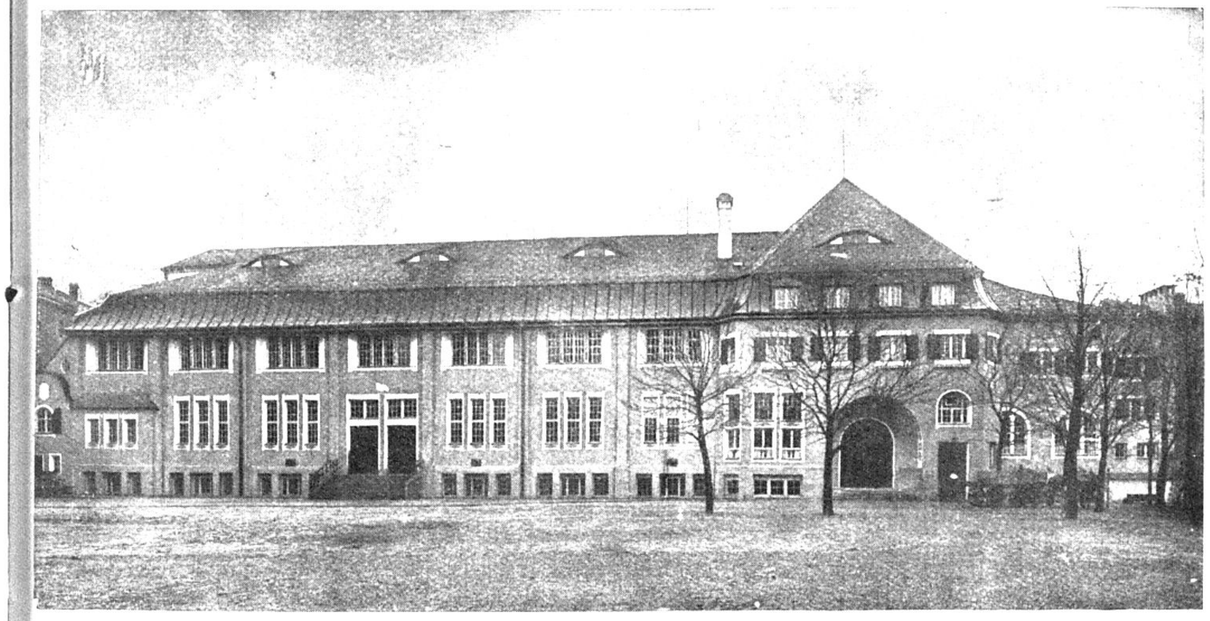
Zum Zwecke der Leibesubungen stehen uns die unübertrefflichen Einrichtungen unseres Vereinsbesitzes zur Verfügung, wo jedermann sich nach Herzenslust und Neigung betätigen kann. Im Sommer auf unseren Plätzen in Licht und Luft, im Winter unter dem schützenden Dach unserer Turnsäle. Geraumige und bequeme Umkleideräume, Wasch- und Badegelegenheiten erhöhen die Annehmlichkeiten des Betriebes.



Haupt-Turn- und Festsaal mit moderner Bühne
1010 qm Bodenfläche, 200 qm Weichboden / Große Galerien
Bei Festen für 2500 Personen Sitzplätze

B. Frauen- und Mädchen-Turnen.

Für die Leibesübungen unserer weiblichen Mitglieder gilt im allgemeinen das beim Männer- und Jünglingsturnen Gesagte, jedoch unter besonderer Betonung des Ausdrucks-Turnens. Durch Eingliederung rhytmischer Bewegungsformen wird der weiblichen Eigenart Rechnung getragen. Der ohne Willensschulung in Ungebundenheit ausartende Bewegungsdrang wird auch im weiblichen Turnen in geregelte Bahnen gelenkt und es wird durch Schweben und Recken, durch Hüpfen und Strecken ein harmonisches Gleichgewicht zwischen Körper und Geist herbeigeführt. Für unsere weiblichen Abteilungen stehen eigene vom übrigen Betrieb vollkommen getrennte Räumlichkeiten mit Garderoben, Wasch- und Frisierräumen zur Verfügung. Der Betrieb steht unter sach- und fachkundiger Leitung.



Gesamtansicht der Turnhalle Häberlstr. Nr. 11, Gesamtlänge 85 m

C. Jugendturnen der Knaben und Mädchen.

Von gewissenhaften Lehrkräften geführt, stehen unserer Jugend die gleichen Turn- und Spieleinrichtungen zur Verfügung wie den Erwachsenen. Diese verbürgen eine gute Ueberwachung der Uebungsstunden und eine sachliche, körperliche und sittliche Ausbildung. All die Übungsarten über die beim Männerturnen gesprochen wurde, haben für das Jugendturnen erhöhte Bedeutung. Eltern und Lehrherrn mögen nicht glauben, daß dem Bedürfnis und dem Bewegungsdrang der Jugend durch das Turnen in der Schule Genüge geleistet wird.

Vereinsturnen trägt der persönlichen Eigenart, dem individuellen Streben mehr Rechnung, als das durch strenge Bestimmungen eingeengte Schulturnen. Nicht zwangsmäßige, sondern freiwillige Unterordnung wird bei uns geübt. In den Turnvereinen atmet die Jugend deutschen Geist. Hier reden Arndt, Körner, Uhland in ihren herrlichen Liedern zu den deutschen Turnerjungen und Madeln. Hier werden ihnen die hohen Ideale der deutschen Turnkunst in die Herzen gepflanzt.

Wohlauf, ihr Jungen werdet stark und meidet weiche Hullen,
Laßt eure Glieder sich mit Mark und Blut die Adern fullen,
Hangt eure Herzen nicht an Tand, mag es auch lockend gleißen.
Denn Manner braucht das Vaterland, die stark und fest wie Eisen.
Jul Sturm

Tie-Zusammenkünfte.

Eine Einrichtung, die vielen neu und sonderbar erscheinen mag, die aber schon sehr alt und von unermeßlicher Bedeutung für unsere Jugend ist.

Volksturnstunde für die Jungen und Jüngsten könnte man dafür setzen. Hier soll der Jugend alles, was für sie taugt, Großes und Edles gegeben, und alles Ueble des Alltags ferngehalten werden.

Von den leuchtenden Größen unserer Nation, von dem Wiedererwachen echten Deutschtums wollen wir reden und in unsern Liedern singen. Liebe zur Heimat und unserer bodenständigen Bevölkerung soll gepflegt, Liebe zum Vaterland in die jungen Turnerherzen gepflanzt werden bei allen Tie-Zusammenkünften. Es kann mit Freuden festgestellt werden, daß liebe Freunde zu uns gekommen sind, die getragen von nationaler Begeisterung und in der Erkenntnis der Notwendigkeiten für unsern Nachwuchs, sich in den Dienst dieses Zweiges der Jugendertüchtigung gestellt haben.

D. Der Spielverband.

Um dem Betätigungsdrang in Licht und Luft gerecht zu werden, läßt es sich der M. T. V. angelegen sein, Jung und Alt die Möglichkeit zu bieten, sich in Spielen aller Art auf dem grünen Rasen zu tummeln. Vor allen Spielen sei hier das Schlagballspiel, mit seinen hohen erzieherischen Werten genannt, dann das Faustballspiel, das in der Oeffentlichkeit immer mehr Interesse hervorruft. Seit jüngster Zeit ist auch das Handballspiel in den Betrieb des Spielverbandes aufgenommen. Es wäre sehr erfreulich, wenn dieses Kampfspiel auch bei uns festen Fuß fassen würde, nachdem wir hierin, gegenüber den Turnvereinen im Norden unseres Vaterlandes,

erheblich zurückgeblieben sind. Ueber Zeiteinteilung und Spielort wird an anderer Stelle dieses Umschreibens berichtet. Anmeldungen werden jederzeit entgegengenommen.

Solange der Mensch noch hienieden einen Leib hat und zu seinem irdischen Dasein auch ein leibliches Leben bedarf, das ohne Kraft und Starke ohne Dauerhaftigkeit und Nachhaltigkeit, ohne Gewandtheit und Anstelligkeit zum nichtigen Schatten versiecht, — wird die Turnerkunst einen Hauptbestandteil der menschlichen Ausbildung einnehmen mussen.
F. L. Jahn

E. Sportliche Betätigung.

Neben den Spielen auf unseren Spielplätzen in Lochham und in der Häberlstraße wird der sportlichen Betätigung in den leichtathletischen Uebungsarten ein Hauptaugenmerk zugewendet. Die deutsche Turnerschaft hat auf diesem Gebiet außerordentliche Erfolge erzielt und hat in ganz kurzer Zeit verschiedentlich das Feld erobert. Der M. T. V. darf hierin nicht zurückbleiben. Nicht als nebensächliches Uebungsgebiet soll die Leichtathletik bei uns betrieben werden, sondern gleichberechtigt neben dem Geräteturnen und den anderen Leibesübungen. Aber eines ist es, was wir fordern müssen: Die Einheit mit allen M. T. V.-Riegen und die Zusammengehörigkeit in der Deutschen Turnerschaft. Dieser mächtige Verband, der älteste und größte aller Leibesübungenorganisationen mit 11311 Vereinen und 1655059 Vereinsangehörigen wird wie bisher, die Belange dieser Art von Körperbildung am besten zu fördern wissen.

F. Die Fechtriege.

Zu den ältesten und treuesten Verbündeten zählt unsere Fechterschar. Seit jeher unerschütterlich in gleicher Gemeinschaft, pflegt sie das Fechten mit Florett, Kampfdegen und leichtem Säbel. Fechten ist jene Leibesübung, die ein hohes Maß von Selbstzucht voraussetzt und durch langjähriges Ueben eine elastische Körperhaltung, Gewandtheit, Unerschrockenheit, Geistesgegenwart und nicht zuletzt auch Ritterlichkeit verbürgt.

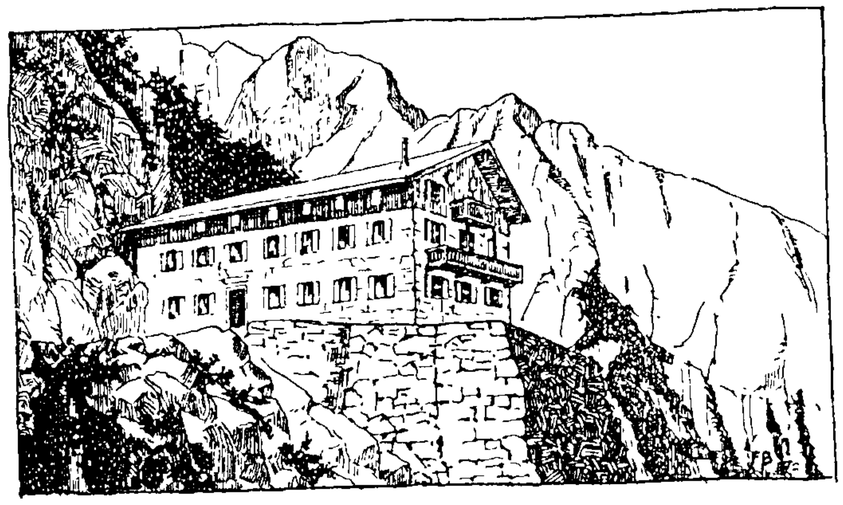
Darum seien all jene, die sich als ganze deutsche Männer durchzusetzen vermögen, auf diese ebenso gesunde als edle Betätigung aufmerksam gemacht und eingeladen das kraftvolle Wollen der M. T. V.-Fechter zu verstärken.

Das innerhalb der deutschen Turnerschaft gepflegte Fechten ist das in der ganzen Kulturwelt übliche, mit stumpfen Waffen; das Fechten mit Florett, Kampfdegen (Stoßwaffen) und leichten Säbel (Hieb und Stoß) mit beweglichen Abstand. Als schwierigste, Körper und Geist gleichmäßig beanspruchende Leibesübung setzt es ein hohes Maß von Selbstzucht voraus. Die Lehrzeit ist eine Schule der

Selbstüberwindung und des Verzichtenkönnens, doch dem der sich trotz dieser Schwierigkeiten treu und ausdauernd der Sache hingibt, winkt reicher Lohn: Elastische Durchbildung des Körpers, Kräftigung der Organe und vollkommene Körperbeherrschung mit gleichzeitiger Anerziehung höchster Geistesgegenwart und Ritterlichkeit. Zusammengefaßt: Leibliche und ritterliche Zucht im höchsten und strengsten Ausmaße. Darauf beruht auch die innige Kameradschaft der deutschen Fechterschaft, denn sie hat eine harte Probe der Zuverlässigkeit, der Ausdauer und des kraftvollen Wollens damit abgelegt, daß sie die schwierige Kunst zur ihrigen machte. Wer beschließt Fechter zu werden, der sehe sich zuerst mehrere Male die Arbeit am Fechtboden an. Denkt er ausdauernd, willensstark genug zu sein, um die harte Lehrzeit durchzuhalten, dann erst trete er einer Fechtriege bei.

G. Sektion M. T. V. des D. u. Oe. Alpenvereins und deren Schneeschuhriege.

Die nur aus Mitgliedern des M. T. V. bestehende Sektion pflegt naturgemäß vornehmlich das Wandern in die Bergwelt. Sie hat sich einen trefflichen Stützpunkt im Karwendelgebirge, das Unterkunftshaus auf der Hochalm im Karwendeltal geschaffen, das durch seine günstige Lage alljährlich viele Freunde dieses Gebietes anlockt.



Unterkunftshaus der Sektion M. T. V. im Karwendel.
Karwendelhaus der A. V. S. M. T. V. München 1800 m.
Belegstärke 48 Betten, 100 Matratzen-, 50 Strohsacklager, geöffnet von Pfingsten bis Ende Oktober. Winterraum für 12 Personen vorhanden. Holz- u. Beleuchtungsmaterial steht zur Verfügung.

Die Mitglieder der Sektion M. T. V. genießen die Begünstigungen der übrigen Sektionen des D. Oe. A. V. Die Schneeschuhriege der Sektion pflegt nicht allein das Tourenfahren, sondern gibt den geübten Turnern Gelegenheit sich auch sportlich zu betätigen. 2 Skihütten in günstiger Lage erleichtern diesen herrlichen Betrieb. Die Sektion bietet durch Vorträge in der großen Trinkstube des M. T. V. Unterhaltung und Belehrung und versammelt alljährlich seine tanzfreudigen Freunde und Anhänger in großer Zahl bei den rühmlichst bekannten Bauernbällen. Ein großes Verdienst erwirbt sich die Sektion durch die Einrichtung der Alpenwanderungen für die Jugend unter gewissenhafter Führung. Es möge darum die Sektion in ihren gemeinnützigen Bestrebungen durch zahlreichen Beitritt bestens unterstützt werden. Beitrittserklärungen im Vereinssekretariat oder am Sektionstisch Dienstag und Donnerstag abends.

Mich reut kein Tag, den ich auf Berg und Hügel
In Gottes freier Welt durchschwarmt
Vom Sturm durchbraust in seiner Allmacht Flugel
Vom Sonnenschein in seiner Glut erwarmt,
Und wars kein Gottesdienst im Kirchenstuhle
Und wars kein Tagewerk im Joch der Pflicht
Hoch oben auf den Bergen halt die Gottheit Schule
Mich reut es nicht. Goethe.

Wandern, Turnfahrten.

Mit den Zielen der Sektion eng verbunden sind die Turnerwanderfahrten unserer Abteilungen und Riegen, die immer häufiger und hingebungsvoller betrieben werden müssen. Zu allen Zeiten des Jahres, ob Sonnenbrand oder Sturmesbraus, immer soll der Turner bereit sein hinauszupilgern um neuen Lebensmut zu schöpfen, neue reine Freuden zu genießen und neue Liebe zu empfinden für Heimat und Vaterland. Und besonders für die Jugend ist das Wandern von ungeheuerem Wert. Für Pfingsten rüstete sich unsere Jungmannschaft (Buben und Mädel) zu einem großen Jugendtreffen bei Nördlingen. Etwa 120 Teilnehmer waren in den gastlichen Mauern Nördlingens vom M. T. V. dort vereinigt. Wer im vorigen Jahr das Treffen an der Befreiungshalle mitmachte, wollte auch in diesem Jahre nicht fehlen; und keiner bereute es. Da stieg ein Stück glänzenden Bürgertums aus guter alter Zeit vor dem geistigen Auge unserer frohen Turnerjugend auf.

Wie in unseren Wandergruppen wird auch im kleineren Kreis, in Riegen und Tischgesellschaften gewandert. Unsere nähere und weitere Umgebung bietet so viel des Schönen, daß wir gerne den Wanderstab nehmen zur frisch-fromm-fröhlichen Wanderfahrt.

Die Wanderschaft ist die Bienenfahrt nach dem Honigtau des Erdenlebens. F. L. Jahn.

Schwimmriege.

Schwimmen ist in der Kette der Leibesübungen ein hervorragendes Glied. Sein Fehlen in der Turnerei wäre ein fühlbarer Mangel; denn Schwimmen ist eine Brauchkunst bester Art, die schon von unseren Altvordern gepflegt wurde. Es dürfte kaum nötig sein, hierüber viele Worte zu verlieren.

Der M. T. V. hat eine Schwimmriege, die gleich allen andern mit Ernst und Eifer ihren Uebungen obliegt.

Sängerriege.

Eine Sängerriege ist im Entstehen. Unter hervorragender Leitung soll nun auch im M. T. V. das deutsche Lied im mehrstimmigen Gesang gepflegt werden. Wo man liebe Ideale pflegt, darf der Gesang nicht fehlen. Wir Turner waren ja immer schon empfänglich für unsere herrlichen deutschen Lieder.

Eine ansehnliche Anzahl Herren, kräftige hoffnungsvolle Stimmen, hat sich bereits der neuen Sängerriege angeschlossen und es ist zu erhoffen, daß in Bälde der M. T. V. einen ansehnlichen Chor haben wird. Nachmeldungen werden noch angenommen.

Lochham, die Walderholungsstätte des M. T. V.

Wer ruhige, beschauliche Stunden in frischer Waldluft genießen will, der wandere oder fahre nach Lochham, wo sich der 30 Tagwerk große Waldspielplatz mit gut bürgerlicher Wirtschaftsführung befindet. Dort draußen ist Gelegenheit zu allerlei Bewegung, Spiel und Sport gegeben. Auch wer in wohliger Ruhe den Sonntag verbringen will, kommt dort ganz auf seine Rechnung.

Lochham ist durch den Nahverkehr der elektrischen Eisenbahn so recht zum Lieblingsaufenthalt der Familien unserer Mitglieder geworden, wo sich die Kinder nach Herzenslust austollen können. Als Ausweis wolle die letzte Beitragsquittung mitgebracht werden. Gäste dürfen 3 mal eingeführt werden.

Faltboot-Riege des M. T. V.

Der Faltbootsport hat als jüngster Sport von München aus ganz Deutschland erobert und ist auch schon über alle Meere vorgedrungen. Hierin haben die Faltbootriege des M. T. V. und ihre Mitglieder von allem Anfang an grundlegende Pionierarbeit geleistet; waren sie es doch zum guten Teil, die Turnergeist — fröhlichen Mut und frische Entschlossenheit — aufs Wasser hinausgetragen haben, auf unsere herrlichen Wildflüsse: Isar, Loisach, Lech, Inn und noch viele andere.

So herrscht auch heute in der Riege der frische Geist, der uns aus dem Wasser entgegenschäumt: Kampf und Wanderlust. Mancher Regattakampf hat der Riege schöne Erfolge gebracht; neben manchem Sieg und mancher Meisterschaft hat die Riege gegenwärtig den sehr wertvollen Südmarkenpreis zu verteidigen, der abwechselnd in Heidelberg, München und Wien ausgetragen wird.



Daneben wird das Wandern eifrig gepflegt; seien es nun die sonntäglichen Fahrten auf unseren schönen Flüssen und Seen, seien es große Ferienfahrten bis hinunter nach Italien, oder gar eine große Fahrt, wie die zweier Mitglieder, die bis nach Kleinasien im Faltboot vorgedrungen sind und gegenwärtig auf dem ägäischen Meere in ihrem selbstgebauten Segelfaltboot schaukeln. — Selbstverständlich muß jedes Mitglied der Riege schwimmen können. Im Winter wird neben dem Turnen der Skilauf eifrig als Ergänzungssport betrieben.

Der Altherrenverband ist der feste Unterbau unseres M. T. V. In guten wie in schlimmen Zeiten war er stets die sichere Stütze. In tausend Fragen fanden wir bei ihm Rat und in ungezählten Fällen wirksamste Unterstützung. Immerdar finden wir unsere bewährten „Alten Herren" teilnehmend an unserer Seite und höchster Stolz erfüllt uns bei dem Bewußtsein einen opferfreudigen, treuen Stamm alter bewährter Mitglieder unter uns zu haben.

Wir wollen für unser Vaterland keinen Gedanken zu hoch halten,
keine Arbeit zu langsam und mühevoll, keine Unternehmung zu kleinlich,
keine Tat zu gewagt und kein Opfer zu groß. Jahn.

Geselligkeit im M. T. V.

2 große Festsäle, 2 Trink- und Gesellschaftszimmer, 2 Kegelbahnen, Walderholungsstätte Lochham.

Geselliges Turnerleben in großen wie in kleineren Veranstaltungen entfaltet sich im M. T. V. Jedermann kann nach seinem Geschmack Anschluß finden. Die Feste des M. T. V. sind weithin bekannt und zählen zu den glänzendsten unserer Stadt.

Es kann aber nicht eindringlich genug hingewiesen werden auf den kameradschaftlichen Geist, der alle gleichgesinnten M. T. V.ler zu einem festen Bollwerk zusammenschließt. Heute, da so viel Uebles in der Welt vorgeht, ist es umso erfreulicher in unseren Reihen wahre Männer zu finden, die auf hohe sittliche Ziele hinstreben und von



Trinkstube

vaterländischem Empfinden durchdrungen sind. Helfe jeder mit rechte Kleinarbeit zu leisten für die Förderung deutschen Volkstums.

Vereinsbücherei.

Fachliche und unterhaltende Bücher stehen unseren Mitgliedern zur Verfügung und werden an den Dienstag-Abenden durch den Bücherwart abgegeben.

Uebungsplan

für den Gesamtbetrieb der Leibesübungen und Verteilung der Turn-, Sport- und Spielplätze.

A. Erwachsene: Männer:

Allg. Riegenturnen: Dienstag und Freitag 8—10 Uhr im großen Saal.

Alte Herren: Dienstag und Freitag ½7—½8 Uhr im großen Saal.

Kasino-Riege: Mittwoch 7—8 Uhr im kleinen Saal.

Vorturner: Samstag 8—9 Uhr im großen Saal.

Kürturnen: Sonntag vorm. 10—12 Uhr im großen Saal.

Leichtathletik: Mittwoch und Freitag 8—10 Uhr im großen Saal.

Fechten: Dienstag und Freitag 8—10 Uhr im kleinen Saal.

Vorfechter: Samstag 8—9 Uhr im kleinen Saal.

Kraftsport-Riege: Montag und Mittwoch 8—9½ Uhr im großen Saal.

B. Frauen und Mädchen:

Frauen-Nachmittags-Riege: Montag u. Donnerstag 5—6 Uhr im kleinen Saal.

Vorabend-Riege für jüngere Turnerinnen, Studentinnen und Schülerinnen höherer Lehranstalten: Montag u. Donnerstag ½7—8 Uhr im kleinen Saal.

Frauen-Abend-Riege: Montag 8—½10 Uhr im kleinen Saal. Donnerstag 8—½10 Uhr im großen Saal.

Frauen-Kürturnen: Sonntag vorm. 10—12 Uhr im großen Saal.

Frauen-Fechten: Mittwoch 8—10 Uhr im kleinen Saal.

C. Jugend.

Lehrlinge (14—17 Jahre): Montag 8—½10 Uhr im großen Saal. Donnerstag 8—½10 Uhr im kleinen Saal.

Zöglinge (Volks- u. Mittelschüler bis zu 14 Jahren): Mittwoch und Samstag 3—½5 Uhr im großen Saal.

Mittelschüler (über 14 Jahre): Mittwoch u. Samstag ½5—6 Uhr im großen Saal.

Kürturnen der männlichen Jugend: Sonntag Nachm. ½3—½5 Uhr, in den Wintermonaten im großen Saal.

Mädchen Abt. A (von 6–12 Jahren): Mittwoch u. Samstag 3 bis ½5 Uhr im kleinen Saal.

Mädchen Abt. B (v. 12—17 Jahren): Mittwoch u. Samstag ½5 bis 6 Uhr im kleinen Saal, bzw. Mont. u. Donnerst. v. ½7—8 Uhr.

Kürturnen der weiblichen Jugend: Sonntag Nachm. ½3—½5 Uhr im kleinen Saal, im Sommer auf unseren Freiturnplätzen.

D. Fechten (Florett und leichter Säbel):

Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr abds. (Samstag v. 8–9 Uhr Vorfechterschule.)

Mittwoch von 8–10 Uhr Damenfechten.

E. Schwerathletik Boxen, Ringen, Jiu-Jitsu.

Mittwoch und Samstag von 8—9½ Uhr im großen Saal.

F. Turnspiele.

Donnerstag von 9½—10½ Uhr abends im großen Saal.
Mittwoch und Samstags nachmittags und Feiertags auf unseren Freispielplätzen.

G. Tennis-Abteilung.

Im Winter im großen Saal. Freispielplätze in Vorbereitung.

H. Faltboot-Abteilung.

Freitag 8 Uhr abends Zusammenkunft im grünen Zimmer, Häberlstr. 11

J. Sektion M.T.V. des D.-Oester.-Alpenvereins.

Zusammenkunft Dienstag abends 8 Uhr in der großen Trinkstube am Sektionstisch. Gemeinsame Touren werden vorher an der Sektionstafel angeschlagen. In den Wintermonaten Donnerstag abends, Vorträge mit Lichtbildern in der großen Trinkstube.

K. Turn- und Sportplatz in Lochham

(Walderholungsstätte des M.T.V.)

Schlagballplätze.

Auf unserm Lochhamerplatz; auf dem Agilolfingerplatz.

Faustballplätze.

Auf dem Turnhof des M.T.V. an der Häberlstraße, sowie in Lochham auf unserm Waldspielplatz.

Plätze für leichtathletische Uebungen und Tennisplätze.

Im Winter in der großen Turnhalle des M.T.V. Im Sommer in Lochham, später auch auf dem neuen Spielplatz an der Forstenrieder-Waldfriedhofstraße.

Unfall- und Haftpflichtversicherung.

Jedes Mitglied des M.T.V., sowie alle Jugendlichen sind gegen Unfall bei turnerischen Uebungen aller Art, wie auch bei Spielen und Wanderungen versichert. Es werden Entschädigungen bis zu 9000 RM. geleistet. Anmeldung von Unfällen an die Vereinsleitung, binnen 24 Stunden.

Feuer- und Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Einen äußerst vorteilhaften Abschluß hat nach dieser Richtung der Bayerische Turnbund gemacht. Für wenige Pfennige kann jedes Mitglied sein Eigentum versichern lassen. Auskunft erteilt Mitglied Waitzhofer.

Wie melde ich mich oder meine Kinder zum M.T.V. an?

Mit der Anmeldung ist eine Pflicht zum persönlichen Erscheinen auf den Uebungsplätzen nicht verbunden.

Wer sich zur Anmeldung als Mitglied nicht persönlich in das Vereinssekretariat Häberlstr. 11 (Straßenbahnhaltestelle Gotheplatz) bemühen will, der wolle einen Anmeldeschein oder eine Postkarte ausfüllen und dorthin senden. Außerdem sind alle M.T.V.-Mitglieder bereit, Neuanmeldungen zu vermitteln und den noch Fernstehenden die etwa erforderlichen Aufklärungen zu geben. Durch Werbung neuer Mitglieder für den M.T.V. wird unsere große nationale Gemeinschaft gestärkt.

Verschwinden des Gemeingeistes ist die Schwindsucht des Volkes.
Jahn.

Weshalb wird durch deutsches Turnen das Volkstum gepflegt?

Weil es in erster Linie volkserzieherisch eingestellt ist. Das Turnen steht im Zeichen der Erziehungsweisheit eines Walter Classen, der da sagt: „Wer Menschen erziehen will muß wissen, daß unsere letzte Kraft, die den Körper beherrschen soll, die Seele ist."

Kennt Ihr die gesundheitlichen Vorteile, die ethischen Werte des deutschen Turnens?

Mens sana incorpore sano.

Fichte hat einmal gesagt: „Ich soll meinen Leib erhalten und bilden, lediglich zum Zweck des sittlichen Handelns, nicht aber als Selbstzweck." Hieraus ergibt sich, daß Körperbildung ohne Charakterbildung nichts bedeutet. Vaterländischer Sinn, Beharrlichkeit und Selbstverleugnung sind die hohen Ziele der deutschen Turnerschaft.

Es ist heiligste Pflicht jeder deutschen Frau, jedes deutschen Mannes und Jünglings Leibesübungen zu pflegen. Der M.T.V. von 1879 bietet hiezu in seinen vorbildlichen Uebungsstätten die beste Gelegenheit.

... Aber nicht in Turnerherzen allein darf der deutsche Gedanke ewige Heimstatte haben, helfen mußt Ihr, daß das ganze Volk davon ergriffen und durchdrungen sei. Römer

1000 Mitglieder bringen dem M.T.V. jährlich 18000 Mark.

Wenn jeder das möglichste tut, wenn jeder seine Mitgliederpflicht erfüllt, dann ist es ein leichtes **die Mitgliederzahl des M.T.V.**

um tausend Vereinsmitglieder

zu vermehren. Es ist ohne weiteres einleuchtend, daß wir mit einer Mehreinnahme von 18000 Mark im Jahre unserer Jugend und unseren Mitgliedern wesentlich mehr bieten können, als mit einem Mitgliederstand, der gerade hinreicht, die Betriebs- und Verwaltungskosten unseres großen Besitzes zu bestreiten. Aber zum Ausbau unseres Vereinseigentums bedürfen wir größerer Einnahmen. Darum bitten wir jedes einzelne Mitglied auf das herzlichste, in Freundes- und Bekanntenkreis zu werben und sich zur Aufgabe zu stellen, wenigstens ein neues Mitglied dem M.T.V. zuzuführen.

Unser ganzes Tun gilt dem Vaterland, der Wiederaufrichtung unseres Volkstums. Wer dem M.T.V. hilft, wer ihn in irgend einer Art unterstützt, leistet Hilfe dem Vaterland.

Werbt neue Mitglieder und führt sie bei uns ein! Saumt nicht!

Helft unseren M.T.V. noch größer und leistungsfähiger zu machen.

Unser Vereinsschatzmeister der, wie alle Vereinsfunktionäre, ehrenamtlich um das Wohl des M.T.V. besorgt ist, braucht Mittel um all das leisten zu können was unser großzügig angelegter Vereinsbetrieb erheischt. Wenn durch die tatkräftige Mithilfe unserer lieben Vereinsmitglieder unser Mitgliederstand und damit unsere Leistungsfähigkeit erhöht wurde, sodaß wir an die Verwirklichung unserer Pläne herantreten können, dann soll kein einziges Mitglied im M.T.V. sein, das nicht auch dazu beigetragen hat zu diesem Mitgliederzuwachs, der für uns gleichzeitig einen Wertzuwachs darstellt. Kein anderer Verein wird dann in der Lage sein, seinen Mitgliedern das gleiche zu bieten als der M.T.V.

Der Turnrat des Männerturnvereins München v. 1879

Greiß,
1. Vorsitzender

Karl Eisenbock,
Werbewart.

Bitte ausschneiden und an das Sekretariat des M.T.V. v. 1879 Häberlstraße 11, einsenden.

Anmeldeschein.

Unterzeichnete meldet sich (seine Kinder) zur Aufnahme in den Männer-Turn-Verein München v. 1879:

Name:

Stand: Geburtstag:

Wohnung:

Bei Kinderanmeldung in welcher Schule:

Vereinsbeitrag monatlich (vierteljährlich) zahlbar:
Erwachsene, Männer und Frauen monatlich Mk. 1.50; Zoglinge, Knaben und Mädchen, Mittelschuler u Lehrlinge Mk 1 —; Einschreibgebühr für Erwachsene Mk. 1.—, für Jugendliche — .50. Unfallversicherung und Steuer zur Deutschen Turnerschaft ½ jahrl Mk. 1 - .

Das Vereinsjahr beginnt am 1. Oktober.

Telephon Nr. 51541 — Postscheckkonto Nr. 5055.

München, den 192 .

Druck von Rischmoller & Meyn, München, Herzog Rudolf-Straße 31.

24 JAN 29 2818

Nachrichten

des

M.T.V.

1879

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e. V. D. T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541 / M.T.V.-Haupt-Spielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstraße Linie 16

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr 80419 / Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1929 München, im Januar Nummer 1

Der Jahreswechsel gibt mir Veranlassung, all derer dankbarst zu gedenken, die im vergangenen Jahre in uneigennütziger Weise dem Männer-Turn-Verein Arbeit und Zeit geopfert haben.

Meine aufrichtigsten Neujahrs-Wünsche gelten zunächst den Herren der Vorstandschaft, des Turnrates und Turnausschusses, dann dem nie ermüdenden Oberturnwart, den rastlos schaffenden Damen und Herren der weibl. und männl. Vorturnerschaft. Möge das neue Jahr allen die Arbeitsfreude erhalten und möge es jedem persönlich ein wirklich glückliches und gesegnetes Jahr werden.

Ein gutes, neues Jahr auch allen treuen Angestellten des M.T.V.

Von ganzem Herzen allen M.T.V.-Mitgliedern ein gesundes sorgenloses neues Jahr. Möge die Gesamtmitgliedschaft dem M.T.V. im neuen Jahre, dem 50. seines Bestehens, nicht nur die Treue halten, sondern auch Bekannte und Freunde dem M.T.V. als neue Mitglieder zuführen.

Dr. Müller, 1. Vorsitzender.

Halbjahrhundertfeier des M.T.V.

am 29. und 30. Juni 1929.

M.T.V.-Kalender 1929.

Fasching im M.T.V.

Samstag, 26. Januar 1929 1. M.T.V.-Ball „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten"
Sonntag, 27. Januar 1929 M.T.V.-Kinder-Maskenfest
Samstag, 2. Februar 1929 2. M.T.V.-Ball „Fest der Farben"
Samstag, 9. Februar 1929 3. M.T.V.-Ball „München ist Trumpf"
Dienstag, 12. Februar 1929 M.T.V.-Faschings-Kehraus

Aus dem Turnrat

Der Turnrat des M.T.V. für 1929.

Entsprechend den in der Generalversammluug des M.T.V. am 16. November 1928 nach § 21 der Vereinssatzung vorgenommenen Neuwahlen, besteht der Turnrat für 1929 aus folgenden Herren:

Ehrenvorsitzender	Komm.-Rat F. P. Lang (auf Lebensdauer)
1. Vorsitzender	Dr. F. X. Müller
2. Vorsitzender	Hermann Hoser
1. Kassenwart	Dir. Ph. Radlinger
2. Kassenwart	Willy Henning
1. Schriftwart	Wolf Bögl
2. Schriftwart	Paul Kiendl
Oberturnwart	Prof. H. Brechtel
Männer-Turnwart	Ludwig Gratzmüller
Frauen-Turnwart	Otto Häfner
Vertreter der Leichtathletik	Oskar Sextl
„ „ Spielverbands	Karl Röhrl
„ „ Fechtriege	Franz Sterzinger
„ „ Faltbootriege	Wilhelm Epp
„ „ Schwimmriege	Arthur Kleiter
„ „ Kraftsportriege	Alois Scheuerecker
„ „ Tennisriege	Walter Elias
Wirtschaftswart	Karl Labonte
Zeugwart	Bernhard Englbrecht
Festwart	Max Strobl
Platzwart Lochham	Franz Simon
Platzwart F. P. Langplatz	Max Faltermeier
Pressewart	Hugo Ringler
Werbewart	Rudolf Dittrich
Jugendwart	Dr. Karl Hippeli
Beisitzer	Anton Böhm, Georg Gratzmüller, Karl Heindel, Eugen Löffler, Heinr. Müller, Josef Pfnür, Michael Putz, Dr. Emil Rieß, Josef Ulseß
Rechtsbeistand	Justizrat Georg Spranger.

Kr.

Familiennachrichten.

Der Tod meiner unvergeßlichen Mutter brachte mir aus der Mitgliedschaft des M.T.V. und der Sektion eine große Anzahl wohltuender Beweise inniger Anteilnahme. Ich möchte mir erlauben, auch hiedurch meinen tiefgefühltesten Dank dafür zum Ausdruck zu bringen.

Dr. Müller.

Herr Baurat Ferdinand Dix entbietet zum Sieg im Gerätemannschaftskampf gegen Ulm — Stuttgart seine besten Glückwünsche vom Krankenlager aus.

Der Tod entriß uns:

Herrn **Oswald Uresse,** Xylograph (eingetreten 1897)
Herrn **Josef Ureis,** Kaufmann (eingetreten 1893)
Herrn **Alois Irlbacher,** Minist.-Oberinspektor (eingetreten 1885)
Herrn **Dr. Josef Katzenstein,** Arzt (eingetreten 1919)
Herrn **Ferdinand Wüchner,** Leutnant (eingetreten 1924)

Wir werden den Heimgegangenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Vorstandschaft und Turnrat
des Männer-Turn-Vereins von 1879.

Die Bayerische Staatsregierung hat folgende **Auszeichnungen** an Mitglieder des M. T. V. verliehen:

Den Titel eines „Geheimen Rates"
Herrn Hofrat Dr. Hans Küfner, rechtskundiger 2. Bürgermeister.

Den Titel eines „Geheimen Kommerzienrates"
Herrn Kommerzienrat Rudolf Rosa, Direktor.
Herrn Kommerzienrat Karl Schnell, Buchdruckereibesitzer.

Den Titel eines „Kommerzienrates"
Herrn Heinrich Köhler, Direktor.
Herrn Josef Reim, Bankier.
Herrn Bernhard Fischer, Bankdirektor.
Herrn Gustav Hoffmann, Fabrikbesitzer.

Den Titel eines „Geheimen Sanitätsrates"
Herrn Dr. Alois Kustermann, Sanitätsrat.
Herrn Dr. Theodor Struppler, Hofrat.

Den Titel eines „Gewerberates"
Herrn Josef Rosenhauer, Dekorationsmalermeister.
Herrn Kurt Lange, Tapezierermeister.

Allen Herren auch an dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche.

Die Vorstandschaft und der Turnrat des M. T. V.

Altherren-Verband des MTV.

Im Laufe des Kalenderjahres 1928 hat außer Herrn Schleifenheimer der Sensenmann noch folgenden Mitgliedern den Lebensfaden abgeschnitten:

Am	25. 7. 28	Herrn	Josef Wettemann,	MTV.-Mitglied	seit	21. 2. 10
„	3. 9. 28	„	Gottlieb Allé	„	„	„ 21. 12. 80
„	5. 11. 28	„	Josef Kreis	„	„	„ 3. 2. 93
„	17. 11. 28	„	Alois Irlbacher	„	„	„ 8. 5. 85

Mit besonderem Schmerze betrauern wir die Herren Allé und Irlbacher als Gründungsmitglieder des A.H.V., aber auch der übrigen Herren sei mit Wehmut gedacht, allen jedoch gebührt der aufrichtige Dank für die vorbildliche Liebe und Treue zum M.T.V., die sie nicht blos ihre Pflicht erfüllen, sondern darüber hinaus durch Zugehörigkeit zum A.H.V. auch mit weitschauendem, die Notwendigkeit erkennenden Blick, Opfer bringen ließ bis zum Lebensende. Dank für alle Zeiten diesen wackeren, von echtem M.T.V.-Geist durchdrungenen Männern.

Von der Abhaltung eines Verbandstages im Jahre 1928 wurde mit Rücksicht auf die besondere Feier für den Ehrenvorsitzenden Herrn Franz Paul Lang abgesehen. Ende 1929 soll dann der Halbjahrhundertfeier des M.T.V das 38. Gründungsfest seines A.H.V. mit besonderer Weihe folgen.

Mit den besten Neujahrswünschen an alle A.H.

Die Vorstandschaft des A.H.V.

Hauptversammlung des M.T.V. am 16. November 1928.

In Anwesenheit von ca. 300 stimmberechtigten Mitgliedern eröffnete der 1. Vorsitzende Dr. Müller um 8½ Uhr die diesjährige ordentliche Hauptversammlung, die Erschienenen, unter denen sich auch der Ehrenvorsitzende des Vereins Komm.-Rat F. P. Lang befand, wie auch die Vertreter der Münchener Presse auf das Herzlichste begrüßend. Nach der Verlesung des Protokolls durch den 2. Schriftführer Kiendl, erstattete Dr. Müller Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr, soweit dies nicht bereits ausführlich in den beiden Quartalsversammlungen im Frühjahr und Herbst geschehen war. An die Spitze seiner Ausführungen setzte er den Dank des Vereins für die geleistete Mitarbeit, insbesondere an die Kölner Turnfestkämpfer wie auch an den unermüdlich und freudig schaffenden Oberturnwart Prof. Brechtel und die diesem stets und besonders in den arbeitsreichen Tagen vor dem Kölner Turnfest tatkräftig zur Seite gestandenen männlichen und weiblichen Vorturner. In warmen und treffenden Worten gab er sodann ein Bild von der Pflege des deutschen Turnens und deutschen Turnergeistes, dessen Schluß in einem dringenden Appell

an alle M.T.V.er ausklang, auf das Eifrigste an der bedeutendsten Veranstaltung des Vereins im kommenden Jahre — der Halbjahrhundertfeier — mitzuarbeiten. Den verstorbenen 16 Mitgliedern wurde ein Trauergedenken gewidmet.

Oberturnwart Prof. Brechtel gab sodann eine lebendige Darstellung über den Uebungsbetrieb im M.T.V., der in allen Abteilungen starke Steigerungen aufzuweisen hat, ganz besonders in den Frauenabteilungen. Den bekannt gegebenen Zahlen sei nur entnommen, daß der Uebungsbetrieb in der Woche vom 5. bis 11. November von 3435 Personen besucht wurde. In langer Reihe ließ Brechtel dann die Erfolge der einzelnen Abteilungen passieren, um mit dem Wunsche zu schließen, in diesem Geiste weiter zu arbeiten und auch fest für den Verein zu werben. Wohlgeordnete Verhältnisse in finanzieller Hinsicht ergab der von Kassier Jungbeck vorgelegte Kassenbericht. Dem aus beruf- und gesundheitlichen Rücksichten aus seinem Amte scheidenden Herrn Jungbeck widmete Dr. Müller herzliche Worte des Dankes, denen sich die Versammlung durch Erheben von den Sitzen anschloß. Unter dem begeisterten Beifall der Anwesenden wurde ein Antrag der Vorstandschaft, den Festwart des Vereins Strobel und Bankier Reim zu Ehrenmitgliedern, L. Forster, Stadtgartendirektor Multerer und Justizrat Dr. Thoma II zu außerordentlichen Mitgliedern zu ernennen, angenommen. Ebenfalls Annahme fand ein weiterer Antrag des Turnrats, den Vereinsbeitrag ab 1. Januar 1929 um monatlich 50 Pfg. zu erhöhen. Annahme fand auch ein vom Turnausschuß vorliegender Antrag, wonach die Vorstandschaft ermächtigt wird, Verhandlungen zur Aufnahme eines Baudarlehens zum Ausbau des Vereinshauses anzubahnen, über die endgültige Aufnahme desselben wird eine Hauptversammlung entscheiden.

Ein erfreuliches Zeichen der Einmütigkeit und des Vertrauens zur Vereinsleitung ergaben die vorgenommenen Wahlen, zu denen von Unterabteilungen eine Vorschlagsliste für Beisitzer eingebracht wurde. Die Neuwahlen ergaben folgende Besetzung:

2 Vorsitzender Hofer, 1. Kassier Direktor Radlinger, 2. Schriftführer Kiendl, Männerturnwart L. Gratzmüller, Frauenturnwart Studienrat Häfner, Jugendwart Dr. Hippeli, Festwart Strobel, Platzwart Lochham Simon, Platzwart F. P. Langplatz Faltermaier, Pressewart Ringler, Werbewart Dittrich, Beisitzer Böhm, Löffler, Pfnür, Dr. Rieß und Ulseß.

Im Namen der neuernannten Ehren- und a. o. Mitglieder dankte Herr Strobel für die ihnen zuteil gewordene Auszeichnung mit dem Gelöbnis, dem M.T.V. auch in Zukunft die Treue zu halten. Der Vorsitzende des Altherrenverbandes Justizrat Spranger nahm Gelegenheit, der Vorstandschaft und dem Turnrat für die geleistete Arbeit den Dank der Versammlung auszusprechen. Gegen 12 Uhr schloß dann der 1. Vorsitzende die in allen ihren Teilen in vollster Harmonie verlaufene Versammlung mit dem Wunsche, daß der einigende Geist auch im neuen Jahre alle beseelen möge und einem freudig aufgenommenen Gut Heil auf den M.T.V.

Kr.

Bezirksturntag München.

Der am 18. November stattgefundene gutbesuchte Bezirksturntag für den Kreis Oberbayern legt besonderen Wert bei Gau und- Bezirksturnfesten auf Massenarbeit, Geschlossenheit und gute Kameradschaft. In das Wettkampfprogramm sollen auch Jugendwettkämpfe aufgenommen werden. Eine Erhöhung der Kopfsteuer von 8 auf 10 Pfg. wurde genehmigt. Der Toten des Bezirkes wurde in erhebender Weise gedacht. Für das Bezirksturnfest wurde Fürstenfeldbruck festgelegt, der Termin jedoch mit Rücksicht auf das 50. Stiftungsfest des M.T.V. auf 7. Juli festgesetzt. — Für das nächste Bezirksturnfest ist Innsbruck wahrscheinlich.

Wohlfahrtseinrichtung.

Der Bayer. Turnerbund hat, einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, mit Wirkung ab 1. Januar 1928 eine **Sterbekasse** ins Leben gerufen und diesbezüglichen Vertrag mit der öffentlichen Anstalt für Volks- und Lebensversicherung „Bayern" in München abgeschlossen, der auch Lebensversicherungen vorsieht.

Alle Mitglieder werden aufgefordert, Nutzen daraus zu ziehen und bei Interesse sich im Sekretariat zu melden, wo alles Weitere veranlaßt wird, bezw. zu erfahren ist.

Motorradfahren auf dem Franz-Paul-Lang-Platz

Wenn auch das Motorradfahren innerhalb des Franz-Paul-Lang-Platzes nicht verboten ist, so ist es doch eine Pflicht für jeden Motorradfahrer, bei größerem Fußgängerverkehr das Motorrad bis auf die Waldfriedhofstraße zu schieben.

M.T.V.-Fasching.

1. Ball: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten.

Der Titel für den ersten M.T.V.-Ball am Samstag, den 26. Januar 1929 ist gegeben. Unsere Mitglieder und alle Besucher des Festes können nun mit Geschick und Laune zeigen, wie weit ihre Fantasie unter diesem Motto sich entwickelt. „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten" sagt, daß ich aus mir machen kann, was ich will. Die kühnsten Ideen sind die besten. Keine Charaktermaske, keine Volkstracht. Nein! Vor jeder Maske soll man stehen und sagen können: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten. Dieses Thema ist auf die einfachste Weise originell kostümlich zu behandeln. Besonders hoffen wir von unserer Damenwelt, daß sie sich mit aller Liebe in dieses Thema vertieft. Und von den Herren glauben wir, daß es ihnen ein leichtes ist, in gelungener Maske den Humor, der in dem Motto zu suchen ist, sich zu eigen zu machen.

2. Ball: Fest der Farben.

So soll unser zweiter Ball am Samstag, den 2. Februar 1929 heißen. Hier können die kühnsten Gedanken farbenfroh zum Ausdruck gebracht werden. Aber auch der nicht kostümierte Ballbesucher wird durch geschickte Verwendung von farbigem Schmuck an seinem Kleide in das bunte Gemenge des Abends sich harmonisch einfügen können. Der zeitgemäße Farbensinn oder Unsinn unserer biederen Vaterstadt, der in allen Straßen Gelegenheit zum Studium bietet, gibt wertvollen Aufschluß für das „Fest der Farben". Daß unsere M.T.V.-Damen bei diesem Thema als glänzende Siegerinnen hervorgehen, hoffen wir bestimmt. Also kommt zum frohen „Fest der Farben".

3. Ball: München ist Trumpf!

So lautet das vielversprechende Motto, das der 3. Faschingsveranstaltung des M.T.V., die am Samstag den 9. Februar 1929 stattfindet, zu Grunde gelegt wurde.

Parodie und Satyre sollen dem Abend den Stempel aufdrücken! Die brennende Frage der jüngsten Tage „Berlin oder München" wird in den faschingsfrohen Räumen an der Häberlstraße endlich ihre Lösung finden:

München ist Trumpf!

Ein kleines Spiel aus der Feder unseres Mitgliedes Karl Steinacker wird den Auftakt geben und seine Fortsetzung im Saale durch den ganzen Abend soll es in der Weise finden, daß Weiblein und Männlein, alt oder jung, wer irgendwie dazu „veranlagt" ist (und das sind am Abend hoffentlich alle) die Rolle „spielen", die sie sich durch die Wahl ihres Kostümes selbst auf den Leib geschrieben haben. Gemütliche, dem Leben abgelauschte Münchner Typen (wobei aber nicht die Vorstadt Pate stehen darf, es gibt auch andere gelungene genug!) biedere Provinzler und trachtentreue Landbewohner, sowie Fremde aus aller Herren Länder: aus Amerika und Schwaben, aus Japan und Sachsen, aus Berlin und Umgebung, aus Spanien und Dachau, ja sogar aus Böhmen, Kamerun und dem bayrischen Wald, was eben aus Anlaß des Festes nach München gekommen, werden, der Idee der Veranstaltung entsprechend, den Schauplatz beherrschen. Pierrots und Kolombinen, ausgesprochene Fantasiekostüme und dergl. würden an dem Abend aus dem Rahmen fallen. Erwünscht aber ist die Mitwirkung ganzer Gruppen. Sie sollen nicht nur beim Aufzug beteiligt sein, sondern den Betrieb überhaupt mit heben und beleben. Anmeldungen von Riegen, Abteilungen usw. für diesen Zweck werden heute schon im Sekretariat entgegengenommen und zwar unter Angabe, als was sie erscheinen werden.

Das ganze M.T.V.-Haus wird nach künstlerischen Entwürfen neu dekoriert. Erstmalig werden im Saal Logen eingebaut sein. Reservierte Tische werden abgegeben.

Kostüme zu allen Veranstaltungen leiht die Kostümfabrik Diringer, Herrnstraße an M.T.V.-Mitglieder mit Ermäßigung.

Garderobe und Versicherung sind im Voraus zu zahlen!

Schauturnen zu Ehren der Münchner Presse am 14. Dezember 1928

Welch glücklicher Gedanke es war, das diesjährige Schauturnen zu Ehren der Münchner Presse durchzuführen, bewies der überaus starke Besuch, den der Abend aus diesen Kreisen zu verzeichnen hatte. An die zweihundert Damen und Herren der verschiedenen Münchener Zeitungen, unter denen man die Schriftleiter und Vorsitzenden der Fachvereine Freund und H. Huber, Dr. Möhl, sowie Verlagsdirektor Dr. Trefz, Admiral Vollerthun und den langjährigen Freund des M.T.V. Hermann Roth bemerkte, hatten sich im großen Saale eingefunden, um von zwei errichteten Tribünen aus den Darbietungen zu folgen. Sehr zahlreich waren auch die Einladungen von Seiten der führenden Persönlichkeiten Münchens angenommen worden, so u. a. von Graf Moy, Oberstadtschulrat Baier, Oberbaurat Höchtl, Geheimrat Höfmayr, Major Stumpf, Oberst Chenn, Hauptmann Konrad, ferner von Vertretungen der Studentenschaft, des Bezirks und Gaues. Auch der Ehrenvorsitzende Kommerzienrat F. P Lang wohnte der Vorführung bei. Dicht gedrängt standen auf der Galerie Hunderte von Zuschauern, um Zeugen einer Musterveranstaltung zu werden, wie sie schöner und erhebender kaum verlaufen konnte. In nahezu 2½ ständiger pausenloser, rasch wechselnder Folge bekam man Einblick in die große geleistete Jahresarbeit unseres M.T.V. und seiner mannigfaltigen Unterabteilungen. Die vorzüglichen Leistungen ernteten lebhaften Beifall.

Ein äußerst schönes Bild bot der unter den Klängen des Friedericus Rex-Marsches erfolgende Einmarsch sämtlicher Teilnehmer, die dann an den beiden Längsseiten, sowie im Hintergrunde der Halle Aufstellung nahmen.

In exakter Zusammenarbeit zeigten nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Dr. Müller die einzelnen Abteilungen ihre Übungen. Den Reigen eröffnete unter Studienrat Häfners Leitung die Turnerinnenabendabteilung, gefolgt von der Damennachmittagsabteilung unter Bruno Mahlers Führung mit Freiübungen, in denen sich Geschmeidigkeit und Anmut kundgaben. Unter der Leitung Prof. Brechtels folgte sodann, von der Herrenabendabteilung ausgeführt, das Turnen an 10 Barren, während die Mitturner unter Christs Leitung Pferdübungen zeigten. Die Gesundheitsturner schlossen sich mit wohlgelungenen Übungen am Siegfriedseil an. Besonderes Interesse erweckten die prachtvollen Übungen der Riege Gratzmüller am Sprungtisch und unserer 1. Riege am Reck unter ihrem Leiter Löffler. Ein schönes Bild boten die Gesellschaftsübungen und Laufschule der Leichtathletik-Abteilung unter dem Kommando Loibls und die Vorführungen der Ballschule des Spielverbandes. Stemmen, Boxen, Ringen 2c. zeigte Scheuereckers Kraftsportriege, die Faltbootriege führte unter Epps Führung einen äußerst behenden Bootsaufbau aus. Blieben noch die Vorturnerinnen mit sauber und gewandt ausgeführten Keulen- und Stabübungen und das Schulfechten der Fechtriege unter Fechtmeister Stritesky zu nennen. Den Abschluß des Ganzen bildeten allgemeine Freiübungen der Herren unter Prof. Brechtels Leitung. Nach dem Liede „O Deutschland hoch in Ehren" vollzog sich der Abmarsch, der den Anwesenden nochmals Gelegenheit gab, den Turnerinnen und Turnern für die gezeigten schönen Leistungen reichen Beifall zu spenden.

Bei dem im Anschluß an das Turnen stattgefundenen geselligen Beisammensein in der großen Trinkstube dankte dann der Vorsitzende des Vereins Münchner Berufsjournalisten, Redakteur Huber für die Ehrung, die der Presse zuteil geworden sei und versicherte, daß die deutsche Turnsache und damit auch der M.T.V. stets die Unterstützung der Presse finde. Für den M.T.V. freudige Worte fand der Vorsitzende des Landesverbandes der Bayerischen Presse Kajetan Freund, der den Abend als eine wahre, seltene Freude bezeichnete, die er, als politischer Redakteur nicht oft erleben dürfe. Ein frischer Geist sei ihm aus der Veranstaltung entgegengeweht, der uns nicht verzagen lassen dürfe, bringe er uns doch die Gewißheit für den kommenden Aufstieg unseres Vaterlandes. Dr. Müller dankte für diese den M.T.V. so ehrenden Ausführungen und wies darauf hin, daß den Geist zu pflegen Aufgabe des Oberturnwartes eines Vereines sei. Der M.T.V. habe in seinem Prof. Brechtel den richtigen Mann an der richtigen Stelle, dem auch all der Dank für das heute Geleistete gebühre, wie er ihm auch gleich zu seinem in zwei Tagen folgenden 50. Geburtstage beglückwünschen wolle, was von den Anwesenden ebenfalls auf das herzlichste betätigt wurde. Gauvorsitzender Möller dankte dann noch dem M.T.V., daß er es unternommen habe, der Presse für die in vielen Jahren für die Turnsache geleistete Arbeit zu danken, während Dr. Trefz noch Erinnerungen aus früherer Zeit übermittelte und besonders den langjährigen Führer des M.T.V., den Vater des Vereins, Kommerzienrat F. P. Lang feierte.

In froher Geselligkeit wurde die Freundschaft zwischen Presse und M.T.V. aufs neue vertieft und gefeiert. Kr.

Urteil der Presse über das Schauturnen:

Der „Bayerische Kurier":

„Der größte süddeutsche und zweitgrößte deutsche Turnverein, der Männerturnverein München v. 1879, widmete sein heuriges starkbesuchtes Schauturnen der Münchener Presse. Um es gleich vorweg zu sagen: dieses Schauturnen, übrigens die größte turnerische Veranstaltung dieses Jahres, gab ein umfassendes Bild von der unentwegten allgemeinen Arbeit des M.T.V. und seiner zahlreichen Unterabteilungen und Riegen und fesselte bis zum Schluß, da das gemeinsam gesungene Lied „O Deutschland hoch in Ehren" die bewußt deutsche Erziehung im Jahnschen Turnen kundgab".

Die „München Augsburger Abendzeitung"

„Ein echter deutscher Turnerabend fast möchte man sagen ein Deutsches Turnfest im kleinen war es, das der Münchener Männer-Turnverein von 1879 am Freitag im großen Festsaale seines Heimes an der Häberlstraße veranstaltete, um der Münchner Presse in ihrer Gesamtheit Gelegenheit zu geben, die ebenso mühevolle wie erfolgreiche Arbeit eines Turnjahres überschauen und beurteilen zu können, zugleich aber auch um dem Dank Ausdruck zu verleihen, den der M.T.V. der Presse zu schulden glaubt für die Unterstützung, die sie der Förderung seiner hohen, idealen Ziele angedeihen — pflichtgemäß angedeihen läßt, möchten wir sagen: denn könnte es eine schönere Aufgabe für die Presse geben, als mitzuhelfen und mitzuarbeiten an der steten Aufwärtsentwicklung einer edlen Sache, die so hoch und hehr über dem Materialismus unserer Zeit steht wie die deutsche Turnerei! Hätte es noch eines Beweises bedurft, daß der M.T.V. der zweitgrößte Turnverein Deutschlands und der größte Süddeutschlands, in seinen Leistungen mit an der Spitze aller deutscher Turnerschaften marschiert, so war es dieser Abend, der wohl jedem, dem es vergönnt war, daran teilzunehmen, bis ins innerste überzeugte nicht nur von dem großen Können der M.T.V.er, sondern — und das möchten wir ebenso hoch einschätzen wie die turnerische Arbeit — von dem kerndeutschen Wollen und Willen, von dem vaterländischen Geiste der in dem Turnerheim an der Häberlstraße uns entgegenweht. Hat sich doch der M.T.V. in seiner Auffassung von der deutschen Turnsache unantastbar rein erhalten: solange noch eines Feindes Fuß auf deutschem Boden steht, kennt ein M.T.V.er nur eine nationale Turnerei"!

Die „Münchner Neuesten Nachrichten"

„Hunderte, Frauen und Männer, die als Gäste die eigens errichtete Tribüne und die Galerie des Hauses an der Häberlstraße füllten, waren Zeugen des bereits in der Samstag-Ausgabe kurz gewürdigten Schauturnens, das der Männer-Turn-Verein München von 1879 am Freitag zu Ehren der Münchner Presse gab — Tausende hätten es sehen sollen, um sich zu überzeugen, was frisch-fröhlicher Turnergeist ist und was er vermag. Schon der Aufmarsch der Massen, der insgesamt etwa 700 weiblichen und männlichen Mitglieder des Vereins, in ihren einfachen, aber kleidsamen Sportsanzügen wirkte gewaltig, zeugte ohne Drill von militärischer Ordnung. Die Gruppierung der einzelnen Riegen bot im hellen, festlichen Lichterglanz ein malerisches Bild. Nach der kurzen Ansprache des Vorsitzenden war wie aus einer Kehle das mächtige dreifache „Gut Heil!" gekommen, mit dem die Sänger Jahns ihre Gäste grüßten."

Die „Münchner Zeitung"

„Wie immer, wenn im M.T.V. etwas los ist, war auch diesesmal der große Turnsaal bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Vorführungen, die etwa zweieinhalb Stunden in Anspruch nahmen, zeigten in musterhafter Präzision all das, was im M.T.V. an Leibesübungen betrieben wird."

Hickory-u. Eschen-Ski

äußerst preiswert eingetroffen.

Bindungen / Stöcke / Felle
Ski-Stiefel / Rucksäcke / Reparaturen



SPORTHAUS WERNER MUENCHEN CORNELIUSSTR. 4

Siegerfeier im M.T.V.

Sehr zahlreich war von allen Seiten dem Rufe des M.T.V. zur Ehrung seiner 39 Sieger und Siegerinnen vom Turnfest Köln 1928 und der Sieger vom Turnfest München 1923 am 25. November Folge geleistet worden.

Unter den Klängen der Vereinskapelle Rinow marschierten unter Vorantritt des 1. Vorsitzenden Dr. Müller und des Oberturnwarts Prof. Brechtel die zu Ehrenden durch den Saal auf die Bühne, wo Dr. Müller nach der Begrüßungsansprache Gelegenheit nahm, zu der heute vielfach geäußerten Forderung der Rückkehr vom Übersport zu sprechen und darauf zu verweisen, daß für die D.T. die Forderung der Schlichtheit schon immer Geltung gehabt habe und sie darum auch nicht zur Umkehr gezwungen sei. Die D.T. verzichte darauf, einige Dutzend Auserlesene „heranzuzüchten", oberstes Gesetz für jeden Verein sei die Arbeit für das große Ganze. Unseren Siegern sei der wohlverdiente Lohn für jahrelange Arbeit geworden, wir seien stolz auf sie und dessen eingedenk, seien sie gerufen worden, um einmal selbst Mittelpunkt im M.T.V. zu sein.

Aus den Händen der Jugend durften hierauf die Kranzträger hübsche Bronzeplaketten entgegennehmen. Im Namen der Geehrten dankte L. Gratzmüller mit dem Versprechen, auch in Zukunft dem M.T.V. die Arbeit zu weihen, die Treue zu halten.

Eine Überraschung bereitete sodann noch der Kreisspielverband dem Ehrenvorsitzenden des Vereins, Kommerzienrat F. P. Lang, sowie dem am Erscheinen verhinderten 2. Vorsitzenden Hofer, durch Verleihung der silbernen Ehrennadel für die großen Verdienste, die sich die genannten Herren um das Turnspielwesen erworben haben. Die Ehrung, die Kreisspielwart Studienrat Stiedel-Landshut mit herzlichen Worten vornahm, erhält besondere Bedeutung dadurch, daß die Nadel in Bayern nur an 10 Herren verliehen werden kann.

Im zweiten Teil des Programms gelangte dann der Kölner Turnfestfilm zur Aufführung. In lebendiger Folge zogen die Festtage nochmals an den Augen der Beschauer vorbei, marschierten die Hunderttausende unter dem Banner der D.T., füllten das gewaltige Rund des Stadions zu den Massenfreiübungen, freudige und fröhliche Erinnerungen weckend. Reicher Beifall wurde dem schönen Werke gezollt.

Der Abend vereinte dann alles zum wohlgelungenen Kathreintanz. Kr.

Ehrenabend für unsere 60 und 70jährigen.

Einen intim gemütlichen Rahmen bot die reizvoll mit Tannenbäumchen ausgeschmückte Trinkstube zu dem am 22. November für die sechzig- und siebzigjährigen Jubilare veranstalteten Ehrenabend, der speziell von Seiten unserer älteren Herren einen zahlreichen Besuch aufzuweisen hatte, die „Jugend unter vierzig Jahren" dagegen, wie sich bei einem Cantus herausstellte, etwas spärlich vertreten war. Mit einem herzlichen „Grüß Gott" begrüßte der 1. Vorsitzende Dr. Müller die erschienenen Mitglieder wie auch die Presse. Seinen speziellen Gruß und Dank für ihr Erscheinen entbot er den Ehrengästen des Abends, den Siebzigern Kommerzienrat F. P. Lang, Vogt und Franz und den Sechzigern Oberbaurat Höchtl, Rembold und Härlin, auf die ein begeistert aufgenommenes Gut Heil ausgebracht wurde.

Nach einem gemeinsamen Abendessen feierte Dr. Müller in einem selbstverfaßten Gedicht, das besonderen Beifall ob seiner Originalität erntete, Oberbaurat Höchtl, der seinerseits in urgemütlich münchnerischer Art seinen Dank zum Ausdruck brachte, wobei besonders ein Erlebnis Höchtls schallende Heiterkeit erzielte, während er im weiteren Verlauf des Abends durch die beiden vorgetragenen Gedichte „Mei Hoamat" und der „Leitnerhof" Zeugnis von seiner heißen, innigen Liebe zu seinem Heimatlande ablegte.

Durch Hermann Roth war der Versammlung die Freude beschieden, den Schweizer Lautensänger Hanns von der Gant in einigen Volksliedern seiner Heimat zu hören, die lauten Beifall hervorriefen, während Herr Steinacker mit seinen Rezitationen, in der gewohnt meisterhaften Art dargebracht, trefflich die Stimmung zu steigern verstand. Auch die Turnerinnen hatten sich mit den Damen Pöverlein, Lutz und Eidlinger in den Dienst des Abends gestellt und durch Keulenübungen und Schattenspiele verdienstvoll zur Unterhaltung beigetragen. Ein Höhepunkt war das Auftreten Studienrat Pfeiffers zu nennen, der mit seinen neuesten Liedern zur Laute unter seinen Zuhörern wahre Heiterkeits- und Beifallsstürme erweckte. Ein in letzter Zeit leider sehr seltener Genuß ward den Anwesenden zuteil durch die Darbietungen des „Fotzhobel-Quartetts" Bracher, Labonte, und Gebr. Gratzmüller, die ebenfalls reichen Applaus für ihre vorzüglichen Leistungen ernteten.

Zu einem erneuten Treugelöbnis für den M.T.V. wurden die Dankesworte Oberbaurat Höchtls, die dieser im Namen der Jubilare erstattete und die in dem Wunsch und

der Mahnung an die alten Herren ausklangen, sich zusammenzutun, um den alten M.T.V.-Geist zu pflegen und ihn den Jungen zu übermitteln, was unter der Versammlung freudigen Widerhall und Zustimmung fand.

Eine feucht-fröhliche Ex-Kneipe ließ bei Gläserklang und Rundgesang und mancherlei Kurzweil die Stunden nur zu rasch enteilen.

Zusammengefaßt: Wieder einmal eine wohl von vielen schon lange vermißte, echte, rechte M.T.V.-Kneipe. Kr.

Familienabend mit Ehrung der 50jährigen Geburtstagskinder

Ein zwar kleiner, aber froh gestimmter Kreis war es, der sich am Samstag, den 15. Dezember in der großen Trinkstube versammelte, um drei erschienenen Geburtstagskindern, unserem schaffensfreudigen Oberturnwart, Prof. Brechtel, dem nimmermüden Wirtschaftswart Labonte und dem allzeit tätigen Vorturner Heindel, herzlichen Glückwunsch zu ihrem 50. Wiegenfeste zu sagen. Als Familie, die wir M.T.V.er uns fühlen, führte Dr. Müller in seinen den Abend einleitenden Worten aus, sei es für uns, gleich den Angehörigen Pflicht, daß wir uns unserer Jubilare erinnerten und sei es auch nur eine kleine Runde, die heute versammelt sei, könne man doch ebenso herzlich sein. Er könne sich kurz fassen, denn die Verdienste der drei Herren aufzuzählen, hieße Sand in die Wüste tragen, hier beweise wohl das am Vortage stattgefundene Schauturnen mehr als es Worte vermögen. Mit launigen Worten überreichte er den Gefeierten sinnige Geschenke, innige Worte des Dankes schlossen seine Rede. Von verschiedenen Seiten noch wurde der drei verdienstvollen Männer gedacht, so ehrte die Altersriege ihren langjährigen Vorturner Heindel, während Herr Rosenhauer sen. ebenfalls tiefempfundene Worte an die Jubilare richtete. In seinen Dankesworten führte Prof. Brechtel aus, daß er von seinen 50 Jahren ein groß Teil dem M.T.V. gewidmet habe und hätte es auch manche Unbill gegeben, so lasse doch ein Erlebnis, wie der Vortag es gewesen sei, den er als Sonnentag bezeichnete, all das Unangenehme vergessen, man müsse sich nur der freundlichen liebevollen Stunden erinnern.

Das Gelöbnis, auch weiterhin für den M.T.V. zu arbeiten und ein Gut Heil unterstrichen die erhebenden Worte unseres Oberturnwartes.

Heitere Vorträge, lustige Kneiplieder und ein Reigen, von Dr Hippeli einstudiert, gaben dem in fröhlichster Stimmung verlaufenen Abend den äußeren Rahmen. Kr.

4 Uhr Tee der Frauen-Nachmittagsabteilung.

Schon von jeher wurde es im M.T.V. verstanden, neben gut aufgezogenen Turnveranstaltungen auch Feste familiärer Art zu feiern. Es war wirklich ein wohlgelungener 4 Uhr Tee der Frauen-Nachmittagsabteilung, der am 28. November in der großen Trinkstube durchgeführt wurde. Schon vor Beginn war die große Trinkstube bis auf den letzten Platz gefüllt. Als Gäste hatten sich einige Herren der Vorstandschaft eingefunden. Das Programm war sehr reichhaltig. Frl. Winter, die Schwester der in der Abteilung turnenden Frl. Winter, brachte einige Lieder zum Vortrag; Frl. Bauer, die Tochter der in der Abteilung turnenden Frau Bauer, erfreute die Anwesenden durch einige Klaviervorträge. Beiden Damen sei für ihre liebenswürdige Bereitwilligkeit hiermit nochmals der herzlichste Dank ausgedrückt.

Bei den turnerischen Darbietungen sollte das Turnen des weiblichen Geschlechts von Kind an gezeigt werden. So brachten Mädchen der Nachmittagsabteilung im Alter von 6—8 Jahren einfache Uebungen mit Gesang, während von der gleichen Abteilung Mädchen von 8—12 Jahren einen Tanzreigen aufführten. Durch Damen der Frauen-Nachmittagsabteilung selbst wurden die Freiübungen der Frauen-Nachmittagsabteilung für das Schauturnen und Keulenschwingen gezeigt. Zwei Turnerinnen der Vorabendriege zeigten Fantasietänze und eine Dame der Frauen-Nachmittagsabteilung rhythmische Schattenbilder.

Trotz erdrückender Fülle war die Stimmung bis zum Schluß der Veranstaltung glänzend. Die Frauen-Nachmittagsabteilung hat sich unbedingt durch die erste Veranstaltung dieser Art für die Abteilung selbst, wie auch für den M.T.V., ein schönes Verdienst erworben und es wäre nur erwünscht, wenn derartige gesellschaftliche Veranstaltungen innerhalb des Vereins sich wiederholen würden, wozu die Faschingszeit beste Gelegenheit bietet.

Kegelbahnen.

Die Kegelbahn II ist für **Dienstag** zu vergeben. Die Bahnen sind vollständig erneuert. Bewerbungen sind im Sekretariat abzugeben.

Mannschaftskampf im Kunstgeräteturnen.

Sieger M.T.V. München mit 857 P.

vor T.V. Ulm mit 752 P. und M.T.V. Stuttgart mit 749 P.

„Das deutsche Geräteturnen in seiner Schönheit und seinem Formenreichtum war wieder einmal würdig vertreten in dem am 1. Dezember im M.T.V. abgehaltenen 5. Mannschaftskampf" überschrieb ein führendes Münchener Blatt seinen Bericht zu dem Wettkampf und brachte damit wohl am treffendsten die Ansicht der Besucher des Abends zum Ausdruck.

Einleitend begrüßte der 1. Vorsitzende Dr. Müller die Zuschauer und Ehrengäste, und die Herren der Presse, die auswärtigen Mannschaften und die beiden Kampfrichter vom Leipziger Schlachtfeldgau Bohrmann und Rößner und legte dann den hohen Wert solcher das gegenseitige Sichkennenlernen und das Zusammengehörigkeitsgefühl fördernder Mannschaftskämpfe dar. Zu beklagen sei es, daß sich eine große Oeffentlichkeit für die schlichte Turnsache nicht in dem Maße interessiere, wie es zu wünschen sei, doch vielleicht komme auch hier einmal eine andere Zeit.

Nachdem Prof. Brechtel noch einige technische Erläuterungen gegeben hatte, nahmen die Uebungen mit dem Barrenturnen ihren Anfang, wobei es München gelang sich mit 16 Punkten Vorsprung vor Ulm an die Spitze zu setzen. Ein erbittertes Ringen um die Punkte zeitigte die Uebung am Pferd breit, punktgleich mit Ulm und 10 Punkte vor Stuttgart schloß dieser Teil. Eines der schönsten Bilder bot die neueingeführte Mannschaftsfreiübung, in der jede Mannschaft bis zu 40 Punkte bewertet werden konnte bei Nichtanrechnung auf den Einzelturner, der dadurch in seiner Rangfolge nicht beeinträchtigt war. Die für München von Prof. Brechtel zusammengestellte Mannschaftsfreiübung verband schwierige ältere Formen mit neuen Schwungformen glücklich, sodaß der beabsichtigte Zweck bahnbrechend mit schönen rhythmischen Bildern voranzugehen und mit dem Wegfall der Einzelfreiübungen Zeit zu gewinnen, vollauf erreicht wurde. Mit mehr Schwungformen, aber überraschend sauber arbeitete hier Ulm, das mit etwas besserer Gesamtdurchführung mit 34 Punkten am Besten bewertet wurde vor München mit 32 Punkten und der weniger sicheren Einzelausführung von Stuttgart mit 28 Punkten. Im Pferd lang, das als nächster Wettbewerb folgte, holte sich München durch prächtige Leistungen von Forster (38 Punkte) und Lenhart sowie Loibl (je 36 Punkte) einen großen Vorsprung vor den Ulmern. München erhielt insgesamt 209 Punkte, Ulm 177, und Stuttgart 173. Den Abschluß bildete schließlich die Uebung am Reck, wo München mit 223 Punkten die Spitze hielt vor den Stuttgartern, die 184 Punkte erreichten, während Ulm sich hier mit 164 Punkten zufrieden geben mußte. Als einziger Teilnehmer erreichte hier Loibl 40 Punkte, mit 38 Punkten kamen ihm Christ und Müller-Ulm sehr nahe.

Mit Dankesworten an die beiden Kampfrichter überreichte Prof. Brechtel nach Beendigung des schönen Wettstreites dem Führer unserer siegreichen Mannschaft den Wanderpreis, der damit zum 3. Male in den Besitz des M.T.V. kam.

Wir wenden uns an Sportler

wenn Sie auf beste sportgerechte Ausrüstung Wert legen. Verlangen Sie kostenlos den neuen großen Katalog des weltbekannten führenden Wintersport-Fachgeschäftes für Bekleidung und Ausrüstung

Sporthaus Schuster, München 2 C 7
Rosenstraße 6

Ungewöhnlich billige Preise. Direkter großer Versand an Vereine und Private nach allen Orten und Erdteilen.

Gesamtwertung.

	Barren	Pferd breit	Pferd lang	Reck	Ges.
Stuttgart:					
Müller	25	27	25	28	105
Greiner	33	31	28	32	124
Sick	29	33	31	33	126
Kunz	31	34	26	29	120
Hauser	29	29	27	31	116
Krieg	36	27	36	31	130
Ges.	183	181	173	184	749
Ulm:					
Eberhard	27	27	29	10	93
Brauch	31	29	31	29	120
Kurz	31	33	37	26	127
Schierle	31	37	28	28	124
Dieterich	32	31	28	33	124
Müller	34	34	24	38	130
Ges.	186	191	177	164	752
München:					
Lenhart	34	30	36	37	137
Nowak	30	34	32	37	133
Forster	34	32	38	35	139
Loibl	35	29	36	40	140
Keller	35	31	33	36	135
Christ	34	35	34	38	141
Ges.	202	191	209	223	857

Kr.

Tennis-Riege

Hallen-Tennis

In der Ausstellungshalle 9 hat die Tennis-Abteilung des M.T.V. nun vier der schönsten und besten Hallenplätze. Der rührigen und fachmännischen Arbeit unseres 1. Vorsitzenden, Herrn Architekt Elias ist es zu verdanken, daß neben heizbaren schön ausgestatteten Garderoben auch ein recht gemütlicher Wirtschaftsraum — Diele — entstanden ist, in der auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind. Man trinkt dort ebenso gut und schön Kaffee wie in den schönsten Lokalen der Stadt. An den Sonntag-Nachmittagen 5 Uhr-Tee mit Musik. Herr und Frau Pritschet, als gute Wirtschaftsleute vom Franz-Paul-Lang-Platz her bekannt, haben die Wirtschaftsführung übernommen und sorgen für beste Speisen und Getränke.

Die Halle ist geöffnet von 9 Uhr früh bis 10 Uhr abends. Der Eingang liegt am Pschorring, Haltestelle Theresienhöhe Linie 9.

Die Spielgebühr beträgt für Mitglieder pro Platz und Stunde 2 Mk., für Nichtmitglieder 3 Mk., Ballgebühr 50 Pfg., Balljunge 50 Pfg. Mitglieder des Vereins werden gebeten, für die Halle zu werben, denn es sind Kräfte außerhalb des Vereins am Werke, die die Tennisbewegung des M.T.V. nicht gerne sehen und sie mit allen Gewaltmitteln unterdrücken wollen. Aber wir sagen: Nun erst recht! R.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Den Reigen der diesjährigen Vorträge eröffnete A. Schuster mit einer fesselnden Schilderung seiner mannigfachen Eis- und Schneeturen **„Im Reiche der Bernina".** Während 3 Jahren durchstreifte der Redner das Hochtal des Engadin nach allen Richtungen, nicht nur seine Berg- und Natur-Begeisterung befriedigend, sondern auch Land und Leute und deren wechselvolle Schicksale kennen lernend. Die Bevölkerung ist vorwiegend romanisch, spricht aber auch, wie im Samnauntal, ein gutes Schweizer-Deutsch. Während der in ewigem Schnee und Eis erstarrte Gipfelkranz bis zu 4000 Meter und darüber ansteigt, gleicht der Talboden mit seiner farbenprächtigen Sommerflora einem riesigen Alpengarten. Die geschützte Tierwelt bietet noch Steinadler und Murmeltier. Und all' diese Herrlichkeiten sind entgegen einer weit verbreiteten Ansicht für den, der sich nicht gerade das Hotel gesegnete St. Moritz oder Pontresina oder einen andern der fashionablen Kurorte als Standquartier erkürt, auch mit weniger Mitteln wohl zu erreichen. Besonders empfehlenswert ist das einsame Fextal, sowie das vom allgemeinen Fremdenstrom ebenfalls fast noch unberührte Bibio mit seinem herrlichen Schigelände. Als Stützpunkte für Hochturen aller Schwierigkeitsgrade kommen in erster Linie die inmitten eines gewaltigen Gletscherpanoramas gelegene Boyalhütte, sowie die Diavolezzahütte mit dem einzigartigen Blick auf die abschreckende Nordwand des Piz Palü, die strahlend weiße Bellavista, den wilden Felszacken der Crast'aguzza (das Matterhorn der Bernina) und endlich die wuchtige Eispyramide des Piz Bernina in Betracht. — Herzliche Worte der Erinnerung widmete der Vortragende dem unerreichten Engadin-Maler Segantini, der auf dem Bergfriedhof zu Maloja am herrlichen Silversee ruht zu ewigem Schlummer. — Der von prächtigen Winter- und Sommerbildern begleitete Vortrag wurde von den erschienenen Zuhörern lebhaft bedankt. Bedauerlich war nur der — übrigens schon seit längerer Zeit beobachtete — schwache Besuch, der in gar keinem Verhältnis zu dem Gebotenen und zu unserer Mitgliederzahl steht. Es ist peinlich für unseren 2. Vorsitzenden, der sich andauernd um Beschaffung guter Vorträge bemüht, sowie auch für den Vortragenden, beschämend aber für die Sektion, wenn der auf 8 Uhr festgesetzte Beginn jedesmal um eine Stunde verschoben werden muß, weil nicht genügend Zuhörer anwesend sind. An unsere Mitglieder ergeht deshalb die dringende Bitte, schon im Interesse der Sektion zahlreicher als bisher, aber auch pünktlicher zu unseren Veranstaltungen zu erscheinen. K.R.D.

Die Sektionsmitglieder haben ein zweites **Bittschreiben des Bleckfteinhauses** erhalten. Von einigen Mitgliedern nun, die bereits auf das erste Bittgesuch reagierten, sind der Sektionsleitung Schreiben zugegangen, denen zufolge diese Mitglieder etwas ungehalten sind, daß ihnen schon wieder ein Bettelbrief auf den Tisch flog. Wer aber das zweite Bittgesuch genau liest, wird sehen, daß es für solche, die schon gegeben haben, nicht gilt. Es ist bedauerlich, daß der Großteil der Sektionsmitglieder so schwer für eine Gabe zu bewegen ist. In den nächsten Tagen wird allen Spendern ein Dankschreiben zugehen.

Am **17. Januar** abends 8^{30} Uhr spricht der bekannte Bergsteiger und Meister der Sprache und Beobachtung

Herr Nieberl-Kufstein.

Die Sektions- und M.T.V.-Mitglieder werden um **zahlreiches** aber auch **pünktliches** Erscheinen gebeten.

Münchner Möbel- u. Raumkunst
Rosipalhaus
Freizugängliche Verkaufsausstellung
Qualitäts-Möbel
Raumschmuck / Kunstgewerblicher Hausrat
Ständige Ausstellung:
„Das behagliche Heim"

Leichtathletik

Tradition.

Im Sport gilt der Erfolg viel, aber doch nicht alles. Ebenso wie der Reichtum niemals den Adel der Herkunft oder der Gesinnung ersetzen kann, ebenso gibt es im Sport etwas, das sich ein Verein nicht durch eine einzelne Glanzleistung, sondern nur durch eine lange Reihe von Jahren voll treuer, unermüdlicher und opferwilliger Arbeit erringen kann: Das ist die Tradition. Beneidenswert der Verein, der auf Jahrzehnte einer ruhmreichen Geschichte zurückblicken kann, in deren Verlauf mühevolle Kleinarbeit und glänzende Erfolge verzeichnet sind. Das ist es, was einem Verein seinen Adel verleiht, eine Überlieferung, auf die er mit Recht stolz sein darf und die zu erhalten jedes Mitglied als seine Pflicht erachten muß.

Fünf Jahrzehnte einer ruhmvollen Vergangenheit sind es nun, auf die der M.T.V. zurückblicken kann, einer Vergangenheit wie sie wenige deutsche Turnvereine aufzuweisen haben. Kein anderer deutscher Verein kann sich rühmen, dreimal bei deutschen Turnfesten den Sieger, den Sieger im Zwölfkampf gestellt zu haben. Und die Namen dieser Männer, die für den M.T.V. die höchste turnerische Ehre errangen, die einem Wettkämpfer beschieden sein kann, sind im M.T.V. nie vergessen worden.

Eine Reihe von Männern jedoch, die auch ihr Bestes für den M.T.V. in sportlicher Hinsicht gaben und die mit ihren Leistungen dem Namen des M.T.V. in allen deutschen Gauen, wo deutsche Turner wohnten, zu Glanz und Ansehen verhalfen, sind in Vergessenheit geraten. Wie wenig wissen unsere jetzigen Leichtathleten von den Erfolgen unserer früheren Volksturner. Wohl lassen sich die Leistungen der letzteren nicht mit den Rekordleistungen unserer gegenwärtigen, mit allen Raffinessen hochgezüchteten Kanonen vergleichen und das mag auch wohl der Grund sein, warum man sie ganz ungerechtfertigt vergessen hat. Aber unsere jungen Sportler mögen bei der Beurteilung der Leistungen unserer früheren Volksturner nie vergessen, daß diese nicht über unser heutiges Wissen und unsere heutige Erfahrung verfügten und sie mögen sich immer vor Augen halten, daß ehedem ein Sieg im Kampf Mann gegen Mann genau so schwer errungen wurde wie heute.

Es soll hier nicht die lange Reihe derer genannt werden, die Jahr für Jahr für den Namen des M.T.V. kämpften und mit dem Eichenkranz geschmückt, siegesfreudig von der Kampfbahn zurückkehrten, sondern nur die Namen der Männer seien genannt, die durch ihre Glanzleistungen die damalige Sportwelt begeisterten.

JOHANN HÄUSLER
Telephon 26482 / MÜNCHEN / Thierschstraße 20
General-Vertretung
Der Beste — OPEL — Der Billigste
Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte
Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

Die ersten Anfänge der Leichtathletik im M.T.V. fallen etwa in das Jahr 1898. Zwar wurden schon vorher die Uebungen des Werfens, Stoßens und Springens eifrig betrieben, aber mehr als reines Naturturnen, d. h. jeder stieß und sprang eben so, wie es seiner Ansicht nach am besten ging. An ein regelmäßiges Training oder an das Erlernen einer bestimmten Technik dachte man damals noch nicht. In diesen Jahren brachte dann ein junger Engländer, Dr. Cushing, zur Verwunderung der Turner den ersten Rennschuh nach München. Da der Sport in England damals schon in ziemlicher Blüte stand, so konnte Dr. Cushing den damaligen Volksturnern manche wertvolle Anregung geben, die auf fruchtbaren Boden fiel. So bildete sich nach und nach ein Stamm von Leichtathleten, die sich in wenigen Jahren einen glänzenden Namen in der Sportwelt schufen. In den Jahren 1903–1908 wurde der M.T.V. dann geradezu die Hochburg der deutschen Leichtathletik.

1902 stellte die Mannschaft des M.T.V. in Frankfurt in der 4×100 m-Stafette mit 46,8 Sek. einen deutschen Rekord (bei stehendem Stabwechsel) auf. Im gleichen Jahre wurde J. Keyl deutscher Meister im 100 m-Lauf mit 11,4 Sek. In den folgenden Jahren holten sich M.T.V.-Mitglieder mehrfach deutsche Meisterschaften. So Reißner zweimal die Hürdenmeisterschaft mit 17 bezw. 16,2 Sek. und Buchheit die Hochsprung- und Dreisprung-Meisterschaft.

Außerdem war die Staffelmannschaft des M.T.V. noch Inhaber des Rekordes über 5×100 m in der Zeit von 60,8 Sek. und auch einzelne Mitglieder hielten die damaligen Rekorde, so Buchheit im Weitsprung mit 6,51 m, Reißner im Hürdenlauf mit 16 Sek. Der letztgenannte Rekord, der im Jahre 1904 aufgestellt wurde, ist für die damalige Zeit ganz hervorragend und wurde erst spät, im Jahre 1912 verbessert.

Bei deutschen Turnfesten zeichneten sich M.T.V.er mehrfach glänzend im volkstümlichen Turnen aus, so 1903 in Nürnberg, wo Zosel den 2. und 1908 in Frankfurt, wo Kaltenbach, damals Münchens bester Mehrkämpfer den 3. Kranz holte.

Noch kurz vor dem Kriege waren glänzende Erfolge aufzuweisen. 1912 wurde Volkhard beim deutsch-akademischen Olympia 1. Sieger im Dreisprung mit 12,30 m und beim italienischen Bundesturnfest in Genua im Mai 1914 holte sich Ludwig Gratzmüller den 1. Sieg im volkstümlichen Siebenkampf.

Es wäre ein müßiges Beginnen, noch weitere Erfolge zu nennen. Zeit und Platz würden nicht ausreichen, alle die glänzenden Erfolge der Leichtathleten in früheren Jahren aufzuzählen. Umso unbegreiflicher ist es infolgedessen, daß unsere jungen Leichtathleten auch rein gar nichts wissen von der Vergangenheit der Abteilung und von den früheren sportlichen Erfolgen. Jeder Einzelne und jede Gemeinschaft ist stolz, wenn sie eine große Vergangenheit besitzt und aus dem Gefühl der Verpflichtung der Vergangenheit gegenüber stets bemüht, den alten glänzenden Namen in der Gegenwart zu Ruhm und Ansehen zu verhelfen. Mögen deshalb unsere jungen Sportler nie vergessen, welch glänzende Vergangenheit die Abteilung besitzt und mögen sie deshalb bestrebt sein, dem alten Namen zu neuem Ansehen zu verhelfen.

Was du ererbt von deinen Vätern
Erwirb es, um es zu besitzen.

Hans Koch.

Aus der Schwimmriege

Anläßlich des Internen Schwimmfestes des Schwimmerbundes München, konnte unsere Riege schöne Erfolge erzielen.

Besonders heiß umstritten war die Vereinslagenstaffel. Galt es doch da, den von der Turngemeinde gestifteten Wanderpreis dem Turn-Verein 1860 abzuringen. Unsere vier Kämpfer zeigten, daß sie M. T. V.er sind und holten sich mit großem Vorsprung den Pokal. Auch unsere Damen blieben nicht zurück und errangen ebenfalls in der Vereinsbruststaffel den von der Turngemeinde gestifteten Wanderpreis. Nachstehende Erfolge konnte der M. T. V. für sich buchen:

Turner

4×50 m Vereinslagenstaffel (Wanderpreis der T. G. M.)
1. M. T. V 1879 (Stanner, Kleiter, Hirschnagl, Brüchle).

Oberstufe:	**100 m Brustschwimmen**	1. L. Stanner.
	50 m Seitenschwimmen	1. A. Kleiter.
	50 m Rückenschwimmen	1. Gg. Hirschnagl.
	50 m Freistil (Hand über Hand)	1. M. Brüchle.
Unterstufe:	**50 m Seitenschwimmen**	1. Gg. Danzer.
		2. Hch. Mandlinger.
	50 m Rückenschwimmen	1. Oberdorfer.
	50 m Freistil	2. R. Krätz.

Turnerinnen

3×50 m Vereins-Bruststaffel (Wanderpreis der T. G. M.)
1. M. T. V. v. 1879 (Miedel, Aquila, Lehrnbecher).

Oberstufe:	**50 m Rückenschwimmen**	1. Miedel.
	Kopfweitsprung	1. Miedel.
Unterstufe:	**50 m Brustschwimmen**	3. J. Aquila.
		4. L. Martinez.

Noch zu erwähnen wäre das Anschwimmen in Ebersberg am 8. 7. 28 mit den Erfolgen:

Turner

4×50 m Lagenstaffel:		50 m Seite:	Danzer . . II.
M. T. V. gegen Schwimmerbund	I.	100 m Brust:	Danzer . . III.
50 m Freistil: Brüchle	I.	100 m Rücken:	Hirschnagl . I.
dto. Krätz	III.	50 m Hindernis:	Kratz . . . II.
50 m Seite: Kleiter	I.	Springen:	Zimmermann I.

Turnerinnen

50 m Brust:	Lehrnbecher. III.	Kopfweitsprung:	Schweiger . I.
50 m Rücken:	Schweiger . III.	Springen:	Lehrnbecher I.

Bezirksschwimmen in Rosenheim am 9. August:

100 m Freistil:	Brüchle . . II.	50 m Seiten:	Kleiter . . . II.
100 m Rücken:	„ . III.		

Ingolstadt im Juli:
100 m Freistil: Brüchle I

Augsburg:

50 m Rücken:	Brüchle . . II.	50 m Seiten:	Kleiter . . II.
dto.	Hirschnagl . III.		

Nicht nur bei Schwimmfesten wollen wir uns zeigen, auch Geselligkeit und Kameradschaftlichkeit pflegen wir. So verbrachten wir dieses Jahr im Sommer fröhliche Sonntage an Seen und im Gebirge. Da es jetzt schon tüchtig geschneit hat, packen wir alle unsere Schwartlinge und lustig gehts an den Sonntagen in unsere herrlichen Berge. Freund Kleiter, Mengele und Brüchle haben sich bereit erklärt, Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie auch Führungstouren abzuhalten. Alles nähere wird immer am schwarzen Brett im M. T. V. angeschlagen und jeden Donnerstag im Volksbad bekanntgegeben.

Zum Schluß ein ernstes Wort an alle diejenigen im M T. V., die noch nicht schwimmen können. Ist es doch im Sommer unserem Brüchle am Weßlingersee gelungen, zwei Menschenleben vor sicherem Ertrinken zu retten. Wie nötig es ist, schwimmen zu können, zeigt der Vorfall, der sich beim Anschwimmen in Ebersberg ereignete. Ein junger Mann, des Schwimmens nicht mächtig, verschwand lautlos in den Fluten, da er sich über die Nichtschwimmergrenze hinauswagte. Nach einstündigem Suchen gelang es Danzer, Hirschnagl und Kleiter, den Ertrunkenen zu bergen; jedoch waren alle Wiederbelebungsversuche erfolglos. M. T. V. erinnen und M. T. V.er, nehmt das als Mahnung und betreibt auch unser schönes und gesundes Schwimmen.

Rudolf Barth.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

LÖWENBRÄU
MUENCHEN

Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 **in München** Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Fecht-Riege
Mitglied der Fechterschaft des Turngaues München, des Fechterverbandes der bayerischen Turnvereine und des Fechterverbandes der deutschen Turnerschaft



Unsere Erfolge im neuen Geschäftsjahr:

1. Anfängerprüfung im Florett am 24. Oktober 1928.
1. Sieg: Wöhrl,
2. „ Bissinger

2. Gaukampf im Fechten am 28. Oktober 1928.

I. Degen: 1. Sieg Kolbinger
2. „ Edwards
4. „ Driendl jr.
5./6. Sieg Götz } sieggleich
5./6. „ Ackermann }

II. Florett: 1. Sieg Kolbinger
2. „ Götz
3. „ Hartwig
5. „ Hellering

III. L. Säbel: 1. Sieg Kolbinger. 2. Sieg Werber. 3. Sieg Götz.

3. Fechtwettkampf des Turnbezirkes Oberbayern am 11. November 1928.

I. Degen: 3. Sieg Ackermann
4. „ Driendl jr.
II. Florett (Altmannen) 1. Sieg Thiel
III. L. Säbel „ 1. „ Werber
IV. Florett (Damen) 4. Sieg Frl. Paschke
V. Florett (Jungmannen) 2. Sieg Stemmer
3. Sieg Ackermann
8. „ Wöhrl
9. Sieg Driendl jr.
11. „ Kurz
13. „ Sterzinger

4. Münchener Hochschulmeisterschaften im Fechten am 9. Dezember 1928:

A. Vollakademiker:

I. Florett: 2. Sieg Kolbinger
3. „ Edwards
4. „ Hartwig } sieggleich
4. „ Fuchs }
II. Degen: 2. „ Edwards
3. „ Kolbinger

III. leichter Säbel: 1. Sieg Kolbinger (Münchener Hochschulmeister im Säbel 1928)
II. Florett (Damen): 2. Sieg Frl. Heyse
3. Sieg Frl. Greiß

B. Altakademiker:

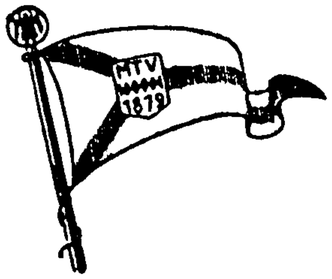
I. Florett: 1. Sieg Götz. II. Degen: 1. Sieg Götz. III. leicht. Säbel: 1. Sieg Götz

C. Anfänger: Florett: 1. Sieg Gschrei. St.

Buchdruckerei J. Fuller
(Inh.: Küther & Beierkuhnlein)

Druckarbeiten für
Handel, Industrie und Gewerbe

Faltbootriege



Ein vom herrlichsten Wetter begünstigter Sommer liegt hinter uns, ein Sommer, der uns zahlreiche Fahrten auf der Isar und Loisach gebracht, der manchem auf größerer Urlaubsfahrt die Schönheiten der eigenen Heimat erschlossen hat. Inn, Salzach, Donau und Rhein führten uns weithin in deutsche Gaue. Neben dem Wasserwandern rückte auch das sportliche Moment wieder in den Vordergrund des Interesses. Unser Freund Kunstwadl konnte auf der Isarregatta und der Regensburger Strudelfahrt je einen 1. Preis in seiner Klasse nach Hause tragen. Wir sprechen ihm für die schönen Erfolge die herzlichsten Glückwünsche aus.

Am 2. November fand unsere ordentliche Hauptversammlung statt. Die Neuwahl der Vorstandschaft hatte folgendes Ergebnis:

Wilhelm Epp	1. Vorsitzender
Georg Danzer	Schriftführer
Martin Herz	Kassier
Friedrich Höfler	Fahrwart
Dr. Erwin Schmid	Bootshaus- und Pressewart

Ferner wurde ein Antrag angenommen, der die Aufnahme von Damen als Mitglieder forderte. Bei der im letzten Jahr wieder auflebenden Regattatätigkeit, die durch den Bootshausbau naturgemäß in den Hintergrund getreten war, zeigte es sich, daß wir auch Damen in den Reihen unserer Mitglieder haben müssen. Die Starnberger Staffelfahrt nämlich, die ein wichtiges, rennsportliches Ereignis darstellt und von allen führenden Faltboot-Vereinen beschickt wird, macht zwei kombinierte Herren- und Damenmannschaften zur Bedingung. Um aber den Damen ein für sie geeignetes und zweckmäßiges Training gewähren zu können, genügt es nicht, daß sie wie bisher lediglich Gäste sind, sondern sie müssen als aktive Mitglieder aufgenommen werden. Gerade in dem herrlichen Wassersport, der uns Licht, Luft und Sonne bringt, werden auch unsere Turnerinnen einen Born der Gesundheit und Lebensfreude finden. M.T.Verinnen, die am Faltbootfahren Interesse haben, sind bei uns im Bootshaus oder am Riegentisch jederzeit herzlich willkommen.

An der Ausgestaltung unseres Heimes in Thalkirchen, Zentralländstr. 6 wird ständig eifrig weitergearbeitet. Im Sommer wurde mit der Planierung des Platzes durch Aufschütten von Humus begonnen. Vor kurzem ist die unbedingt nötige Fertigstellung des Dachbodens durch die fleißige Arbeit unserer Mitglieder vollendet worden. Manches schöne Projekt harrt noch der Ausführung, muß aber aus Mangel an Mitteln vorerst zurückgestellt werden. Dies hindert uns nicht, vertrauensvoll in die Zukunft zu blicken und mit neuer Kraft mitzuarbeiten zum Wohl und zur Größe unseres geliebten M.T.V.! Hub Heil!

NB! Anmeldungen zur Faltbootriege können im Sekretariat oder jeden Freitag am Riegentisch erfolgen!

Höhenrekord auf Ski mit Schuster-ASMü-Skibindung.

Die Pamir-Expedition (Münchner Bergsteiger) erreichten mehrere Gipfel und Höhen von und über 6000 Meter auf Skiern mit der bekannten Schuster-ASMü-Bindung. Daß sie bei der Reichswehr und Landespolizei eingeführt ist, daß die italienische Nordpolexpedition (Rettungsgruppe), die Expedition in die bolivianischen Anden Skier mit Schuster-ASMü-Bindung benutzten, spricht wohl mehr für diese Bindung als jeder Superlativ pro domo. Zehntausend zufriedene Skiläufer fahren Schuster-ASMü-Bindung. Der neue Katalog, ein Glanzstück künstlerischer alpin-belehrender und sattrisch-humorvoller Leistung wird auf Verlangen vom **Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6** kostenlos zugesandt.

Kauft bei unseren Inserenten!

Übungs-Betrieb wieder in allen Abteilungen voll aufgenommen. Jedes Mitglied muß im heurigen Jahr ein neues Mitglied werben.

Zahlt pünktlich die Vereins-Beiträge!

Beschluss der Haupt-Versammlung vom 16. Nov. 1928:

Der Vereinsbeitrag wird ab 1. Januar 1929 um 50 Pfg. im Monat erhöht.

L. VAL. ECKHARDT

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

München / Hackenstrasse 7

Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren, Schlaf-Decken, Wolle für Hand und Maschine, Strick-Westen, Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Voranzeige

der

M.T.V. Faschingsveranstaltungen 1929

mit glänzenden Bühnen-Aufführungen, in sämtlichen künstlerisch geschmückten Räumen des Vereinshauses, Häberlstraße Nr. 11.

Erstmalig eingebaute Logen und reservierte Tische!

Bestellungen hierauf werden im M. T. V.-Sekretariat entgegengenommen.

Samstag, 26. Januar:

1. M.T.V.-Ball

Thema: „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten"

Sonntag, 27. Januar:

Großes Kinder-Maskenfest

des M.T.V.

Samstag, 2. Februar:

2. M.T.V.-Ball

Thema: „Fest der Farben"

Samstag, 9. Februar:

3. M.T.V.-Ball

Thema: „München ist Trumpf"

Faschings-Dienstag, 12. Februar:

M.T.V.-Faschings-Kehraus

mit Prinz Carneval-Begräbnis

Zu allen Festen Gäste herzlich willkommen.

Weitere Mitteilungen gehen den Mitgliedern rechtzeitig zu.

Schriftleitung: Rudolf Dittrich / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Druck: J. Fuller (Inh. Käther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

5 MRZ. 29 1 2818

Nachrichten

des

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstraße Linie 16

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 / Wald bei Krailling. M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1929 **München, im Februar** **Nummer 2**

Unser Herr Kommerzienrat Lang ist gestorben. – Diese Schreckensnachricht mußte der 1. Vorsitzende des M.T.V. am Dienstag, den 15. Januar 1929 vormittags 11½ Uhr an den M.T.V. übermitteln. Jedem M.T.V.-Mitglied, das diese Trauerbotschaft vernahm, blieb für Augenblicke das Blut in den Adern stehen. „Ist's möglich, unser Herr Kommerzienrat ist gestorben?" so klang es erschüttert aus aller Munde. Manche Träne netzte auch sturm- und kampferprobte Wangen.

Am 8. Januar 1929 abends war Herr Kommerzienrat Lang wie immer zur gewohnten Zeit im M.T.V. Er klagte über ganz geringe Beschwerden im Leib, die er auf einen kalten Trunk Bieres tags zuvor zuhause zurückführte. Wenn vielleicht auch etwas früher als sonst, verließ Herr Kommerzienrat diesen Abend gegen 10½ Uhr seinen M.T.V. Niemand, der ihm gute Nacht sagte, hätte sich auch nur träumen lassen, Herr Kommerzienrat geht auf immer aus seinem M.T.V.

Am 9. Januar wußte niemand etwas im M.T.V. um das Befinden des Herrn Kommerzienrates.

Am 10. Januar vormittags erkundigte ich mich telefonisch in der Wohnung des Herrn Kommerzienrates und erfuhr, Herr Kommerzienrat wurde eben in das Nymphenburger Krankenhaus zu Herrn Geheimrat Dr. Schindler gebracht. Bei der telefonischen Anfrage bei Herrn Geheimrat Dr. Schindler erfuhr ich:

Am 9. Januar habe Herr Kommerzienrat seinen Hausarzt rufen lassen, der auf Grund der bestehenden Krankheitserscheinungen an einen Ileus (Darmverschluß) dachte. Auch Herr Geheimrat Dr. Schindler denke an einen Ileus. „Vielleicht steckt eine Blinddarmgeschichte dahinter, ich werde operieren". Gegen halb 4 Uhr bekam ich nun am 10. Januar von Herrn Geheimrat Dr. Schindler folgenden Bescheid: „Sofort nach der Öffnung der Bauchhöhle drang Eiter hervor. Es war also eine bereits durchgebrochene, eitrige Blinddarmentzündung, die die Erscheinungen des Ileus machte. Das Befinden des Herrn Kommerzienrates ist zufriedenstellend". Auf Wunsch von Herrn Geheimrat Dr. Schindler wurde von einem Besuch Abstand genommen und dieser auch auf Grund der befriedigenden Krankheitsberichte für später verschoben. Der Krankheitsbericht vom

12. Januar war besonders hoffnungsvoll. Am 14. Januar wurde mir bei einem Besuch im Nymphenburger Krankenhaus vom Stationsarzt abgeraten, Herrn Kommerzienrat zu besuchen, da man alle Erregungen, selbst wenn sie freudig wären, von ihm abhalten wolle.

Am 15. Januar bekam ich nun gegen halb 11 Uhr die Nachricht, Herrn Kommerzienrat gehe es nicht gut. „Es könne sich nur noch um Stunden handeln." Obwohl ich bereits 11^{15} im Nymphenburger Krankenhaus war, so konnte ich nur mehr Zeuge sein, wie Herr Kommerzienrat für immer seine klugen Augen schloß. Dankbar und stumm, ergriffen und bewegt, drückte ich die machtvoll schaffende Hand, deren Tatkraft für immer entschwand.

Hatte schon die Nachricht von der Erkrankung eine wirklich liebevolle Anteilnahme unter der Mitgliedschaft ausgelöst, so wurde diese Teilnahme zu bitterster Trauer ob des Todes. Alle Abteilungen vernahmen, bis ins Innerste getroffen, die Trauerkunde und jenen, die Herrn Kommerzienrat näher kannten, rollten offen und verstohlen die Tränen aus den Augen.

Am 17. Januar fand die feierliche Beisetzung statt. Es braucht nicht erwähnt zu werden, daß alle M.T.V.-Mitglieder, denen Beruf und Tagesarbeit es erlaubte, im langen Trauerzug an die Gruft pilgerten, die Kommerzienrat Lang zur ewigen Ruhe aufnahm. Am offenen Grabe widmete der M.T.V. einen Nachruf, der einem Wunsche aus der Mitgliedschaft folgend, im Wortlaut wiedergegeben sei.

Unserm Mitbegründer, Führer und Erhalter
Jahnschen Erbes treubesorgtem Walter

so kündet die Marmortafel in der Vorhalle unseres Vereinshauses an der Häberlstraße, die anläßlich des 70. Geburtsfestes unseres hochgeschätzten Ehrenvorsitzenden, am 27. Mai 1928 angebracht wurde. Und dieser große Mann, dessen Leben ernste, aber auch erfolgreichste Arbeit war, ist der edle Tote, dem wir in dieser Stunde das letzte Geleite geben.

Wenn auch erst 21 Jahre alt, so doch schon eine in sich gefestigte Persönlichkeit mit hartem Willen und nicht zu beugender Zuversicht, gründete er 1879 unseren M.T.V. mit einigen wenigen gleich edel gesinnten Männern. Jede Stunde des Tages, die seine anstrengende Berufsarbeit ihm übrig ließ, galt der zarten und zielbewußten Pflege seines jungen M.T.V. Seine großen persönlichen Fertigkeiten, seine nie ermüdende Ausdauer, sein sprühender Tatendrang voll Jugendkraft machte ihn bald schon zum Mittelpunkt seines M.T.V.

In diesem Mittelpunkt entwickelte sich eine große Führernatur. Die ihm schon in die Wiege gelegten übergewöhnlich reichen Geistesgaben hegte und pflegte er mit sicherem Selbstbewußtsein, keine Anlage der eigenen Weiterbildung blieb ungenützt und so sehen wir Lang bald als den vollständigen Beherrscher aller Leibesübungen, sei es Turnen, sei es Spielen, sei es Wandern oder Rudern, sei es Fechten oder Schwimmen. Der Pflege des deutschen Liedes galt die gleich hingebende Sorge, wie der Beherrschung der Sprache in Wort und Schrift. In den schönen Künsten ist sein bestimmtes Urteil ebenso treffend, wie seine Anschauungen in Wissenschaft und Kulturauffassung. Sein gerades, niemand verachtendes Wesen, seine Ruhe und Erhabenheit über alles Kleinliche, das sichere Beherrschen aller Lebenslagen, macht ihn zum gewaltigen Führer, an den tausende und tausende gerne sich halten. In dieser Geistesgröße schafft er sich in seinem eigentlichen Beruf Ansehen und Achtung, in dieser Geistesgröße führt er seinen M.T.V. zu achtunggebietendem Ansehen weit über Deutschlands Grenzen hinaus. Sein klarer, klug abwägender Verstand, sieht prophetisch voraus und errichtet Anlagen und Dauerwerte, die ihresgleichen suchen. Ist nicht heute, nach 20jährigem Bestehen, unsere Vereinshalle noch die schönste und zweckmäßigste unseres engeren und weiteren Vaterlandes? Ist nicht die schon 30 Jahre in unserem Besitze befindliche Walderholungsstätte in Lochham ebenso seinem genialen Weitblick zu danken, wie der wohl kaum irgendwo anders zu findende Spiel- und Sportplatz an der Waldfriedhofstraße, der seit einem halben Jahre, dem Schöpfer zu Ehren, den Namen „Franz Paul Lang-Platz" trägt?

Die ganze Größe und überragende Bedeutung dieses seltenen Führers kommt aber auch so recht zur Geltung in dem Erhalten des Geschaffenen. So großzügig die anzustrebenden Ziele gesteckt waren, so engherzig und peinlich besorgt gilt die ganze Kraft dem Erhalten des Erreichten. Seinem unüberwindlichen, starren Festhalten an dem von ihm als recht Erkannten verdankt der M.T.V. seine höchsten Güter. In treuer, väterlicher Art wurde alles behütet.

Unseres Vaters Lang Bild wäre recht unvollkommen, würde man nicht auch von ihm als Mensch sprechen. Und hier hat der Verfasser eines Nachrufes das treffendste Wort gefunden: „Wer ihn näher kannte, der weiß, daß in Lang neben der Herrscherkraft ein schlichtes, edles Gemüt wohnte, das viele hinter den eisenharten Zügen dieses prächtigen Menschen nicht gesucht hätten". Ja wahrlich, die harte Schale umschloß einen weichen, edlen Kern. Tiefer, feiner Humor, Zucht und Ernst in froher Heiterkeit, niemand verletzend, so liebte er die Gesellschaft um sich, so aber mußte es auch in seinem ganzen M.T.V. sein. Wie oft schüttelte er in den letzten Jahren sein greises Silberhaupt, wenn bei Besprechungen für Veranstaltungen heiterer Lust auch dem Zug der Zeit Rechnung getragen werden mußte.

Sein Denken war ernst und bestimmt, sein Fühlen deutsch und wahr, ohne schmeichelnde Höflichkeit, sein Beginnen entschlossen, sein Handeln stets eine Mannestat, er selbst ein ganzer Mann.

Lang und M.T.V. – zwei Namen unzertrennlich wie Leib und Seele eines fühlenden Menschen.

Sein Geist und er selbst wird leben, solang es einen M.T.V. gibt, seine sichere Hand wird uns führen, die wir zunächst sein Erbe antreten. Für uns ist unser „Vater" Lang nicht tot.

*

Im Anschluß fand Herr Justizrat Spranger als der Vorsitzende des A.H.V. herzliche Abschiedsworte für den Freund und Schöpfer von so Vielem, was heute dem M.T.V. ist. Dann wurden Kränze von fast allen Abteilungen niedergelegt. Ebenso ehrte ihn der Bayer. Turnerbund, der Turngau München, die Bürgersängerzunft ihr getreues 50jähriges Mitglied, der Münchner Ruderclub, der Deutsche Sport-Verein u. a. m. Von auswärts waren Abordnungen erschienen: Turn-Verein Bad Tölz, Turn-Verein Saarbrücken, Turngemeinde Würzburg.

Für uns im M.T.V. ist unser Vater Lang nicht tot. Dr. Müller.

Am Freitag, den 1. März 1929, abends 8^{30} Uhr findet in der großen Halle unseres Vereinshauses eine Trauerfeier für unseren verstorbenen Ehren-Vorsitzenden Herrn Kom.-Rat F. P. Lang statt. Für jedes M.T.V.-Mitglied ist das Erscheinen Ehrenpflicht. Kleidung dunkel. Herren – wenn möglich – Turnjacke.

Vater Lang †

Vater Lang, wie Vater Jahn
Schufst Du aus dem Nichts das Große.
Sieh, es wächst ins Grenzenlose,
Und Du bist, wie er, ein Ahn.

Tausend, Kind und Weib und Mann
Suchen, wie im Mutterschoße,
Kraft bei Dir. Dem Zeitenlose
Warst Du Herr. Die Tat gewann.

Sieh, an Deinem Sarkophage
Schlug der Schmerz uns schwere Wunden.
Doch Du weist uns Sonnentage.

Du verstummst uns selbst die Klage,
Denn Dein Weg ist uns gefunden!
Herrlich flammt Dein: Wage! Wage!

Rudolf Dittrich.

Der Tod entriß uns:

Herrn **Wilhelm Daller,** Buchbindermeister (eingetreten 1880)
Herrn **Karl Riederer,** Kaufmann (eingetreten 1889)
Herrn **Peter Schneider,** Landesgewerberat (eingetreten 1912)
Herrn **Ludwig Hupfauer,** Bankbeamter (eingetreten 1885)
Herrn **J. Rosenheimer,** Kaufmann, Ulm (eingetreten 1921)
Herrn **Dr. Emil Guttenberg,** Rechtsanwalt (eingetreten 1890)

Wir werden den Heimgegangenen allezeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Vorstandschaft und Turnrat des M.T.V. v. 1879

Familiennachrichten

In Gesundheit und Frische feierten ihren Geburtstag:

Herr Direktor Gerbaulet, 79 Jahre, der Senior der Aktiven,
Herr Johann Aschenbrenner, 70 Jahre,
Herr Geheimrat Ludwig Drexler, 60 Jahre,
Herr Karl Reiffel, Kaufmann, 60 Jahre,
Herr Josef Pepperl, 60 Jahre,
Herr Professor Hans Wüchner, 60 Jahre.

Unsere allerherzlichsten Glückwünsche sind mit ihnen!

Aus dem Turnrat

50. Stiftungsfest.

Das Ehrenpräsidium für unsere Halbjahrhundert-Feier am 29. und 30. Juni 1929 haben gütigst übernommen:

Herr Ministerpräsident Dr. Held
Herr Kultusminister Dr. Goldenberger
Herr Oberbürgermeister Scharnagl.

Mitgliederlisten

Sämtliche Mitglieder werden gebeten, in den nächsten Wochen ihr Geburtsdatum im Sekretariat mündlich oder schriftlich bekanntzugeben.

Zahlt die Vereinsbeträge usw.

Die vor dem Fasching durchgeführte Kontrolle der Mitglieder-Ausweise beim Betreten unsrer Uebungsstätten wird in nächster Zeit wieder aufgenommen. Wir bitten daher unsre Mitgliedschaft, die Bezahlung der rückständigen Vereinsbeiträge und sonstigen Umlagen schnellstens im Sekretariat vorzunehmen und die Mitglieder-Ausweise stets bei sich zu tragen.

Garderobeschränke.

Es besteht weiterhin große Nachfrage nach Garderobeschränken. Wir sehen uns daher veranlaßt, alle Schränke anderweitig zu vergeben, wenn die Mietgebühren hierfür noch nicht entrichtet sind. Die Miete für Garderobeschränke muß im Voraus bezahlt werden.

Kegelbahnen.

Für Dienstag Abend ist eine Kegelbahn für ständig zu vergeben. Die Bahnen sind vollständig neu hergerichtet und mit elektrischem Anzeiger versehen. Preis der Bahn M. 6.— pro Abend ohne Kegeljungen.

Nächste Quartals-Versammlung

voraussichtlich Freitag, 19. April abends 9 Uhr. Genauer Anschlag erfolgt rechtzeitig im Vereinshause.

Die nächsten M. T. V.-Nachrichten

erscheinen im April. Abgabe von Artikeln, Anzeigen u. s. w. bis 3. April 1929 an den Werbewart oder im Sekretariat.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Die Münchener freiwillige Rettungs-Gesellschaft e.V.

gegründet 1894

welche vor und im Krieg – im letzteren mit dem M.T.V. zusammen – viel Ersprießliches geleistet hat, ist durch die Nachkriegsfolgen und Inflation zusammengebrochen und jetzt im Wiederaufbau begriffen.

Sie verfolgt verschiedene neue, den Zeitbedürfnissen entsprechende Zwecke

Unterfertigter verweist z. B. auf den Artikel der Nr. 49 der Münchner Zeitung „Zur Frage des zivilen Luftschutzes", in dem eine Reihe von Vorschlägen gemacht wird. Die M. fr. R.-G. benötigt zu ihrem Wiederaufbau außer den alten Mitgliedern neue Mitglieder und **ersucht die Angehörigen des M.T.V. um ihren Beitritt** zur Gesellschaft. Jährl. Mindestbeitrag 3 Mark. / Postscheck-Konto: Amt München Nr. **2236.**

Professor Gebele, I. Vors. d. M. freiw. Rettgs.-Ges.
Platenstraße 1 Fernsprecher Nr. 73963.

JOHANN HÄUSLER

Telephon 26482 / **MÜNCHEN** / Thierschstraße 20

General-Vertretung

Der Beste OPEL **Der Billigste**

Eigene Karosserie-Fabrik / Ersatzteil-Lager
Spezial-Reparaturwerkstätte

Großgarage im Stadtinnern / Bayerstr. 28 / Telephon 53475
Tag und Nacht geöffnet

Turnbetrieb

Schließt die Reihen!

Wie alljährlich, so hat selbstverständlich auch heuer der Fasching seine Schatten auf den Übungsbetrieb geworfen. Die Reihen waren gelichtet. Die Jugend verlangte ihr Recht; sie sollte es haben. Das tolle Treiben ist nun zu Ende. Der Fasching darf nicht lange nachwirken. Es ergeht deshalb an alle M.T.V.er der Ruf zum Sammeln. Bei der frohen Körperschule holt man sich Freude und heiteren Sinn, dort schöpft man reichen Segen für Körper, Geist und Gemüt.

Der richtige M.T.V.er denkt nicht nur an sich, er kennt auch Pflichten seinem Verein, seiner zweiten Familie gegenüber. Der volle Klang, der dem Namen M.T.V. innewohnt, ist nicht zuletzt gegründet auf gesunden, starken Betrieb, der alle Abteilungen auszeichnet. Trage deshalb jeder dazu bei, die einzelnen Gruppen raschestens wieder auf ihre Höhen zu bringen. Die 50. Geburtstagsfeier unseres Vereins muß zu einem großen massigen M.T.V.-Turnfest werden. Das oberbayerische Bezirks-Turnfest in Fürstenfeldbruck soll unseren M.T.V. in seiner ganzen Stärke sehen. Darum, ihr Alten wie ihr Jungen, ihr Turner wie ihr Turnerinnen, ihr Sportler wie ihr Spieler: Auf die Plätze! Schließt die Reihen!

Mit M.T.V.-Gruß

Euer Oberturnwart.

Vereins-Turnlehrer.

Der staatlich geprüfte Turn- und Sportlehrer Herr Andreas Loibl wurde mit 1. November 1928 mit der Stelle des Turn- und Sportlehrers in unserem Verein betraut.

Frauen-Nachmittags-Abteilungen.

Montags und Donnerstags von 3/4 3 bis 3/4 4 Uhr finden Uebungsstunden für Frauen statt, die noch nie oder seit langen Jahren irgendwelche Leibesübungen nicht betrieben haben. Weitere Abteilungen üben an den gleichen Tagen von 3/4 4 bis 3/4 5 Uhr und von 5—6 Uhr. Es werden nur neuzeitliche Freiübungen geturnt, an welche sich Montags eine halbe Stunde Keulenübungen und Donnerstags ein leichtes Geräteturnen anschließen. Anmeldungen und Beitritt können jederzeit erfolgen. Auskünfte werden im Sekretariat erteilt. Besichtigung der Uebungsstunden ist Damen gerne gestattet.

Rhythmische Abteilung.

Um vielen Anfragen und Wünschen zu entsprechen, wurde eine Rhythmische Abteilung für Damen gebildet. Für die Führung und Leitung derselben wurde Fräulein Cora Eberle, diplomierte Lehrerin für Ausdrucksgymnastik nach Dr. Bode gewonnen. Die Uebungsstunden sind vorerst Montag und Donnerstag von 4 — 5 Uhr nachmittags im Damen-Turnsaal. Interessentinnen wollen sich im Sekretariat melden, an welcher Stelle alle näheren Einzelheiten zu erfragen sind.

Franz März

Parfümerie- und Bürsten-Spezial-Geschäft

Lindwurmstr. 87 (am Göthepl) Tel. 52513
Reichenbachstr. 33 Tel. 28585

Große Auswahl, Niedrige Preise

Bürsten aller Art (eigene Fabrikation) sowie aller in das Fach einschlägigen Artikel / Sämtliche Marken-Artikel in Parfüms, Kölnisch-Wasser, Haarwasser, Hautcrêmen, Zahnpasten, Toiletteseifen, Puder usw.

Kleinkaliber-Sport.

Körperliche Rüstigkeit der Jugend zu geben und diese Rüstigkeit den Alten zu erhalten, ist und muß bleiben erstes Ziel unserer turnerischen Vereinstätigkeit. Wir rühmen aber unserer Sache auch nach, daß sie zu entschlossenem Handeln, zu mutvoller Schlagfertigkeit führe. Bei Verfolgung dieser Aufgabe ist Schulung der Sinne grundlegende Bedingung. Der in den jüngsten Jahren so laut erklungene Ruf „Zurück zu Jahn!" gilt nicht zuletzt gerade diesem Zweig der Erziehung. Der sportliche Schwung, der sich unserer Sache bemächtigt, läßt die Freuden des alten Jahn'schen Turnplatzes nicht mehr recht aufkommen. Gerwerfen nach dem Gerkopf, Bogenschießen auf die Ringscheibe, womit sich die Turner vor 30—40 Jahren noch vergnügten, mag unserer heutigen Jugend wohl lächerlich erscheinen. Und doch waren diese Uebungen eine nicht minder treffliche Schulung für das Auge, wie das bei den Schweizer Turnern lange Zeit in besonderer Pflege stehende Armbrustschießen.

Schießen war von jeher dem Deutschen ein Vergnügen. Die neue Zeit hat eine neue Form gebracht, den „Kleinkaliber-Sport". Heißsporne glaubten — in echt deutscher Art — dafür gleich wieder einen neuen Verband aufmachen zu müssen. Ihnen haben sich vernünftige Elemente entgegengestemmt mit der wohlbegründeten Auffassung: Den guten Schützen macht nicht allein das sichere Auge, er braucht auch einen starken Arm, braucht Stehvermögen und ruhige Nerven. Deshalb ist der Kleinkaliber-Sport nur in engster Fühlung mit durchgreifender Körperschule am Platze. Von diesem Gesichtspunkte aus wünscht die Kreisleitung des Bayerischen Turnerbundes dem Kleinkaliberschießen weitgehendst Aufnahme in ihren Vereinen. Sie hat eine eigene Beratungsstelle für diesen neuen Zweig der Vereinsarbeit eingerichtet. Bei den Vorturner-Lehrgängen, welche durch die Landesturnanstalt dem Bayerischen Turnerbund gegeben werden, ist Kleinkaliberschießen mit in den Arbeitsplan gufgenommen.

Seit einigen Jahren schon beschäftigt auch uns der Gedanke, wie der Kleinkaliber-Sport in den M.T.V.-Betrieb eingebaut werden kann. Die Verhältnisse und Schwierigkeiten waren bisher stärker als das Wollen der Vereinsleitung. Mit Unterstützung durch den Fach-Berater des Bayerischen Turnerbundes soll jetzt der Sache nähergetreten werden. Erste Aufgabe muß sein, Führer heranzubilden. Eine in der Geschäftsstelle aufliegende Liste soll zunächst Aufschluß bringen über die Interessenten am Kleinkaliber-Sport. Um jeder irrigen Auffassung von vornherein den Boden zu nehmen, sei hier ausdrücklich betont, daß es nicht in der Absicht der Vereinsleitung liegt, einen eigenen Schützenverein im M.T.V. aufzumachen. Das Kleinkaliberschießen ist als Ergänzungssport gedacht. An den Schießübungen sollen deshalb nur solche Mitglieder teilnehmen, die in irgend einer Vereins-Abteilung aktiv tätig sind. Weitere Mitteilungen über Auf- und Ausbau der Sache werden auf den Uebungsplätzen gegeben.

Der Turnausschuß des M.T.V.
Hch. Brechtel, Oberturnwart.

Altherren-Verband des MTV.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres hat uns der grausame Tod nachverzeichnete alte Herren erbarmungslos für immer entrissen:

Am	6. 1. 29	Herrn	Wilhem Daller,	M.T.V.-Mitglied seit	6	4. 80
„	7. 1. 29	„	Karl Riederer	„ „ „	21. 4	89
„	13. 1. 29	„	Peter Schneider	„ „ „	29. 1.	12
„	15 1. 29	„	**Franz Paul Lang**	„ „ „	28. 6.	79
„	20. 1. 29	„	Ludwig Hupfauer	„ „ „	4	5. 85

Voll Wehmut gedenken wir des Heimgangs der Herren Riederer und Schneider, gar schmerzlich berührt uns der Verlust der Herren Daller und Hupfauer als Gründungsmitgliedern unseres Verbandes, sie alle werden zum Dank für ihre unverbrüchliche Treue unvergessen bleiben. — Doch den schwersten Schlag versetzte uns das unerbittliche Schicksal durch den auf heimtückische Krankheit zurückzuführenden, völlig unerwarteten Tod unseres herrlichen Gründungsvorsitzenden Franz Paul Lang, der weitschauenden Blickes allzeit und überall rastlos wirkend und selbstlos helfend sich zur besonderen Lebensaufgabe machte, den ihm ans Herz gewachsenen M.T.V. und mit ihm dessen A.H.V. zu vorbildlichen Körperschaften zu gestalten und zu hohem Ansehen zu bringen. Ist uns die leibliche Hülle des weit über die engeren Grenzen hinaus bekannt gewordenen warmen Gönners und zielbewußten Förderers idealer turnerischer Bestrebungen im allgemeinen, wie der Altherrenschaft im besonderen auch für immer entrückt, sein hochfliegender Geist wird in und mit uns befruchtend weiterleben und feierlich gelobend wollen wir bekunden, daß ihm, dem starken Führer ein unvergängliches Ehrenmal gesetzt wird.

Die Vorstandschaft des A. H. V.

Halbjahrhundertfeier des Männer-Turn-Verein von 1879.

50 Jahre M.T.V. — 5 Dezennien unermüdlicher, nie erlahmender Arbeit, getragen von der Schaffensfreude und Schaffenskraft seiner Mitglieder, aber auch voll großer und schöner Erfolge, die das zarte Reis von damals anwachsen und sich entfalten ließen zum mächtigen weitausholenden Baum, aufragend zu stolzer Höhe, festverankert und weit verzweigt. 5 Jahrzehnte voll Glück und Segen, aber auch voll Kummer und Sorgen, bestrahlt vom höchsten Glanze, dessen sich unser Vaterland erfreuen durfte, bekränzt mit unzähligen Erfolgen turnerischer und gesellschaftlicher Art, umschattet von den schweren und bitteren Monaten und Jahren des Nibelungenkampfes unseres Volkes, dem Rausche der Revolution, der größten Not — der Inflation und zum Schluß der Schläge schwersten einer, dem Tod unseres unvergeßlichen Vaters Lang.

Trauernd und bis ins Innerste bewegt, standen wir an der Bahre unseres großen Führers, aus jedem Worte klang das Versprechen, ihn und sein Lebenswerk, unseren großen M.T.V. nie zu vergessen; höchstes Streben sei es daher in Einheit und Geschlossenheit an demselben weiter zu arbeiten. So soll das Jubelfest unseres M.T.V. die Halbjahrhundertfeier ein Ehrentag für unseren teueren Verblichenen werden. Im Rahmen des Möglichen und der Zeit entsprechend soll eine Feier, die dem M.T.V. würdig, Zeugnis hievon vor der Oeffentlichkeit ablegen.

Das vom Turnrat genehmigte Programm sieht folgende Veranstaltungen vor:

Die Halbjahrhundertfeier beginnt am Samstag, den 29. Juni abends mit einem Gerätefünfkampf für Männer und einem Frei- und Handgerätedreikampf für Frauen auf der Bühne im großen Saal, anschließend soll eine Turnerkneipe Teilnehmer sowohl wie Gäste zu gemütlichen Stunden vereinen.

Am Sonntag, 30. vormittags, findet im M.T.V. ein Mannschaftsfechten, zum gleichen Termin im städt. Stadion ein Mannschaftsschwimmen statt. Nachmittags dann ein volkstümlicher Vierkampf, ein Faust- evtl. Handballspiel, anschließend ein großes Schauturnen des M.T.V. Die Feier beschließt im großen Saal des Vereinshauses ein Festkommers mit Siegerverkündung und Preisverteilung.

Die Kämpfe werden als Mannschaftskämpfe mit zwei der größten und bedeutendsten Turnvereine der D.T. mit Einzelwertung durchgeführt, die Berliner Turnerschaft hat bereits die Zusage zur Teilnahme gegeben.

Des ferneren ist geplant am Sonntag nachmittag über 100 m und Mittelstrecke Sprinterdreikämpfe zu veranstalten. Die nach dieser Richtung mit bekannten Läufern angebahnten Verhandlungen versprechen einen günstigen Verlauf zu nehmen.

Weitere Einzelheiten des Programms werden die kommenden Vereinsnachrichten enthalten, da dieselben erst in den bereits gewählten Ausschüssen festgelegt werden.

Welche Bedeutung der Halbjahrhundertfeier von allen Seiten und Kreisen beigelegt wird, beweist, daß z. B. in überaus dankenswerter Weise das Ehrenpräsidium Ministerpräsident Dr. Held, Kultusminister Dr. Goldenbergrr und Oberbürgermeister Scharnagl übernommen haben. Auch für die einzelnen Unterausschüsse wurde die wertvolle Mitarbeit bekannter Persönlichkeiten gewonnen.

Die Leitung des Festes besteht aus

1. Ehrenpräsidium
2. Ehrenausschuß
3. dem geschäftsführenden Ausschuß
4. dem Hauptausschuß

und den folgenden Unterausschüssen, in denen den Vorsitz führen: a) Finanzausschuß Dir. Radlinger, b) Wirtschaftsausschuß Karl Labonte, c) Turnausschuß Prof. Brechtel, d) Veranstaltungsausschuß Max Strobel, e) Wohnungsausschuß Prof. Wüchner, f) Ausschmückungsausschuß Prof. Rank, g) Presseausschuß Redakteur Freund, h) Turnfahrtenausschuß Dr. E. Rieß.

Kr.

Auf die Einladung der
Münchner Freiwilligen Rettungsgesellschaft auf Seite 6
machen wir unsre Mitgliedschaft besonders aufmerksam!

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Eingangs der gut besuchten Hauptversammlung der Sektion erstattete der 1. Vorsitzende Dr. Müller nach herzlichen Begrüßungsworten kurzen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Die Mitgliederbewegung ist zwar, wie in vielen anderen Sektionen auch, wohl infolge der herrschenden ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse, rückläufig, beziffert sich aber Ende des Geschäftsjahres immer noch auf 608 Sektionsangehörige (580 A, 12 B und 16 U-Mitglieder). Die teilweise schwierigen und umfangreichen Sektionsgeschäfte wurden in 14 Ausschuß-Sitzungen und zahlreichen Besprechungen erledigt. Die auf immer von uns gegangenen lieben Bergkameraden Josef Driendl, Paula Wacker, Gottlieb Allé und Alois Irlbacher ehrte die Versammluug durch Erheben von den Sitzen. Zum Schluß dankte Dr. Müller dem Gesamtausschuß für die wackere und ersprießliche Mitarbeit, der Mitgliedschaft sowie den Gönnern der Sektion für die zahlreichen Beweise an Treue und Anhänglichkeit. Der von Schriftwart Heindl erstattete Bericht über die letzte Hauptversammlung fand einstimmige Annahme. Jugendwart Putz konnte von seiner Gruppe nur Erfreuliches berichten. Die Mitgliederzahl ist auf 33 (im Vorjahr 24) gestiegen, 4 Mann sind zur Sektion übergetreten. Auf 14 teils Sommer- teils Wintertouren lernten die Jungen die Schönheiten unseres Alpenvorlandes kennen, 8 Tage brachten sie in unserem herrlichen Heim am Bleckstein zu. Unsere Tourenführer Mengele, Kleiter und Steinmetz haben nach der Berichterstattung des Herrn Kleiter insgesamt 25 Sektionsturen geführt, darunter neben solchen in unsere näheren Berge auch in die Tauern, südl. und Sextener Dolomiten, Pala 2c. Erwähnenswert sind ferner noch die Turen unseres Herrn Leonhard Forster in Oetztaler und Kaiser, sowie Herrn Prof. Frank auf Montblank. Auch heuer muß jedoch wieder betont werden, daß eine stärkere Beteiligung der Mitgliedschaft an unseren Führungsturen zu wünschen, und besonders unserem jungen Nachwuchs schon mit Rücksicht auf die alpinen Qualitäten unserer Führer auch dringend zu empfehlen ist.

Der Leiter der Schneeschuhriege Leonhard Forster gab einen kurzen Bericht über die Tätigkeit der Riege, die im Winter 1927/28 bei einem großen und einem kleinen Langlauf, sowie im Sprunglauf gute Erfolge erzielte und gegenwärtig 31 Mitglieder und 21 Jugendliche in ihren Reihen zählt. Der Abteilung, die Dank der eifrigen Werbung ihrer Führung ein stetiges Aufblühen zu verzeichnen hat, ist ein noch stärkerer Zugang aus den Kreisen unserer doch so zahlreichen Wintersportler schon in deren eigenem Interesse dringend zu wünschen.

Hüttenwart Labonté berichtete über das Karwendelhaus, dessen Besuchsziffer dank des guten Sommerwetters sehr befriedigte. Der Winterraum beherbergte 192 eingetragene (wieviel nicht eingeschriebene?) Besucher, die Kasse für Übernachtungsgebühren barg ganze Mk. 38.—. Ein betrübliches Zeichen für das Anstands- und Ehrlichkeitsgefühl der Winter-Gäste! Auch die Ordnung und Reinlichkeit des Raumes ließ Vieles zu wünschen übrig. Immer und alljährlich dieselben Klagen! Ein erfreulicheres Bild: Bedeutende Einsparungen wurden gelegentlich der Einrichtung der elektrischen Beleuchtungs- und Heizanlage erzielt durch die Vermittlung der Herren Oberbaurat Höchtl und Direktor Rößler der Felten & Guilleaume A.-G., sowie das uneigennützige Entgegenkommen unseres Schatzmeisters Linckh,

Die Firma Georg Veth hat die **freiwillige Liquidation** beschlossen, weil die allgemeine Wirtschaftsnot bei übersteigerten Steuern, Gebühren, sozialen Lasten usw. im **Qualitäts-Möbelgewerbe** eine Rentabilität nicht mehr zuläßt und jegliche Unternehmungslust lahmlegt.

Ein Total-Ausverkauf

in den Verkaufsstellen der Firma Veth im Rospialhaus, **Rindermarkt 17** und im Möbelhaus Veth, **Sendlingerstraße 58, bietet außerordentlich billige Einkaufsgelegenheit in Wohnungseinrichtungen, Einzelmöbeln u. Ausstattungsstücken für Heim u. Haus**

zu Ausverkaufspreisen

des Herrn Ing Weinzierl und unserer Pächterin Julie Bliem. Auch der gelegentlich der 20 Jahrfeier des Hauses von Herrn Oberbaurat Höchtl in Aussicht gestellte Warmwasserspeicher steht bereits am Ort der Bestimmung. Herzlicher Dank sei all' den edlen Gönnern und Spendern auch an dieser Stelle gesagt für die überaus praktische Betätigung ihrer Liebe zu unserer Sektion! Dieser Dank gilt aber nicht zuletzt unserem wackeren Hüttenwart Labonté, der nun schon seit vielen Jahren unser Juwel im Karwendel in mustergültiger Weise betreut! Die Grenzen unseres Arbeitsgebietes im Karwendel, das von der österr. Bundesregierung endlich als Naturschutzpark erklärt wurde, sind nun auch endgültig festgesetzt. Die unserem Säckel vorbehaltenen Weg- und Steiganlagen wurden je nach Bedürfnis verbessert, der Winterraum entsprechend instandgesetzt und mit dem nötigen Holzvorrat, Beleuchtungsmaterial, Verbandstoff, Notproviant 2c. versehen; sparsamste Verwendung der letztgenannten Gegenstände ist natürlich geboten! Hüttenwart Toni Böhm referierte über unser Eigenheim am Bleckstein, das seit 1. Juli einen eigenen Wirtschaftsführer (Simon) beherbergt. Der Vorsitzende Dr. Müller ergriff die Gelegenheit, eingehenden Bericht über die finanzielle Seite des neuen Besitztums zu erstatten. Der mit einem Aufwand von Mk. 30000 — gedachte Bau erforderte Mk. 36700.— wirkliche Kosten; die Ueberschreitung ist zurückzuführen auf Anbringung einer widerstandsfähigeren Bedachung, Verbesserungen der elektr. Lichtanlage, notwendige Erweiterung der Wasserleitung, Erhöhung der Transportkosten, Legung von Pitsch-Pine-Böden und Treppen statt des ursprünglich vorgesehenen Weichholzes 2c. Das Haus einschließlich Einrichtung erforderte einen Gesamtaufwand von Mk. 61733 89, die teils durch hochherzige Stiftungen und Schenkungen beglichen sind, teils Dank des Entgegenkommens der Lieferfirmen, die bedeutende Nachlässe gewährten, oder ihre Forderungen teils unverzinslich, teils gegen geringem Zinsfuß (1—5 %) liegen ließen, im Laufe der Zeit vorwiegend aus Mitteln der Sektion gedeckt werden können. Herzinniger Dank gebührt nicht nur unserem verehrten Vorsitzenden für seine unermüdliche aufopfernde Vermittlertätigkeit sondern auch den zahlreichen Spendern an Einrichtungsgegenständen und Moneten!

Nach dem vom 1. Schatzmeister Karl Linckh erstatteten Kassenbericht schloß das Geschäftsjahr mit rund M. 22838.— Einnahmen und Ausgaben ab. Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung am Karwendelhaus mit M. 13170.— brachte eine Ueberschreitung des Voranschlages um M. 2176.—, deren Deckung dem neuen Jahre vorbehalten bleiben muß. Einschließlich dieser Summe bilanziert der Voranschlag 1929 mit rund M. 16182.— Nachdem die Kassengebahrung seitens der Revisoren geprüft und richtig befunden wurde, erteilte die Versammlung sowohl dem Kassier, als auch dem Gesamtausschuß volle Entlastung. — Die vom Ausschuß beantragte Aenderung des § 21,4 der Sektionssatzungen, wonach bei Auflösung der Sektion gemäß Vertrag mit dem Forstärar das Bleckfteinhaus an den Männer-Turn-Verein München von 1879 zu fallen hat, wurde einstimmig angenommen, ebenso die seitens des von der Versammlung aufgestellten Wahlleiters Hugo Schlott vorgeschlagene Wiederwahl des alten Ausschusses durch Zuruf. Der Ausschuß setzt sich demnach unter Berücksichtigung des schon vor der Versammlung erfolgten Rücktritts der Herren Reimel und Kleiter, deren Leistungen dankbarst anerkannt wurden, zusammen wie folgt:

Kauft

bei unseren Inserenten!

1. Vorsitzender:	Dr. F. X. Müller,
2. „	Franz Mann,
1. Schriftführer:	Paul Heindl,
2. „	Korb. Kray,
1. Kassier:	Karl Linckh,
2. „	Albert Bracher,
Hüttenwart:	Karl Labonte (für Karwendelhaus),
„	Toni Böhm (für Bleckſteinhaus),
Turenführer:	Hans Steinmetz,
„	Franz Mengele,
Schisportabteilg:	Leonh. Forster,
Jugendwart:	Michael Putz,
Bücherwart:	Otto Pfab,
Lichtbilderwart:	Bernh. Engelbrecht,
Pressewart:	Karl Rob. Driendl,
Kartenverleih:	Fritz Führer,
Rechn.-Prüfer:	Vogl und Gundlfinger.

Die bisher alljährlich gegebene Weihnachtsspende für arme Kinder der Gemeinde Scharnitz, sowie das unser Karwendelhaus hauptsächlich während des Winters beaufsichtigende Jagdpersonal wurde auch heuer wieder genehmigt. Die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Herrn Oberbaurat Höchtl wurde seitens der Versammlung beifällig begrüßt. Die Anfertigung des neuen Vertrages mit unserer Pächterin Julie Bliem wird dem Ausschuß übertragen. Die Jahresbeiträge werden in gleicher Höhe wie im Vorjahre festgesetzt und betragen für A M. 11.—, für B M. 5.—, für U und Jugendliche (bis 25 Jahre) M 6.—. Aufnahmegebühr M. 2.50. Nach herzlichen Dankesworten für die unermüdlichen Leiter der Schneeschuhriege, Herrn Leonh. Forster und Studienrat Rieß schloß der 1. Vorsitzende um 11¼ Uhr die harmonisch verlaufene Versammlung.

Berg Heil! K. R. D.

*

Im Anschluß an den Bericht über die letzte ordentliche Hauptversammlung wird um baldige Einzahlung der dort festgesetzten Jahresbeiträge für 1929 dringend gebeten. Zur Erledigung ist jeden Dienstag Abend am Sektionstisch die beste Gelegenheit. Andernfalls wird unser Mitglied Sahm die Beiträge, deren Bereitstellung erbeten wird, in der Wohnung einkassieren.

*

Die Zeitschrift des D. u Oe. Alpenvereins ist erschienen und wolle an den gleichen Abenden bei unserem Bücherwart Pfab in Empfang genommen werden.

*

Einen Genuß seltener Art bot **Franz Nieberl-Rufstein** seinen Zuhörern mit einem formvollendeten Vortrag über **„Verlorenes Land"**. Das Märchenreich König Laurins stieg vor dem geistigen Auge empor, schmerzliche Erinnerungen weckend an herrliche, sonnendurchglutete Ferientage im Deutschen Süd! Spannend wußte der Vortragende zu erzählen von seinem alpinen Gesellenstück, der Durchkletterung der Marmolata-Ostwand mit seinem Freunde und Meister Ostler oder der zweimaligen Ueberschreitung der Fünffingerspitze mit nur einem Kletterschuh! Ein andermal stand er auf dem Ombrettapaß, mit dem unvergleichlichen Blick auf die Kühne, lotrecht aus dem Schutt aufsteigende Südwand; ein Meisterwerk der allgewaltigen Schöpfung! Mit trockenem Humor plauderte Redner von einer Begegnung mit dem ehemaligen König August von Sachsen auf der Grasleitenhütte, sowie von seinen wechselvollen Erlebnissen an der Alpenfront in den Pragser und Sextener Dolomiten. Mit Bedauern konstatierte man den Schluß des Vortrages, obwohl die sonst üblichen und ausschmückenden Lichtbilder fehlten. Der Wunsch des Vorsitzenden Dr. Müller, Herrn Nieberl recht bald wieder in unserem Kreise begrüßen zu dürfen, war den Zuhörern jedenfalls aus dem Herzen gesprochen.

Alle Sport-Artikel

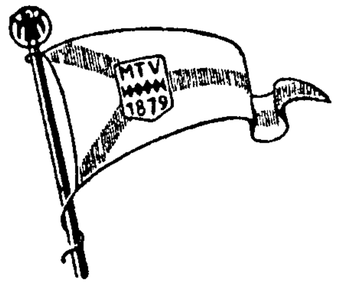
für **Fußball**
Leichtathletik und
Turnen erhalten Sie billigst im



Fechtriege

Die Fechtriege, deren kameradschaftlicher Geist im M.T.V. sprichwörtlich geworden ist, hat es auch heuer unternommen, ihren Mitgliedern mit Angehörigen und Freunden eine unter dem vielversprechenden Motto „Theater in Krähwinkel" segelnde Faschingsunterhaltung zu bieten. Wenn auch aus der wirklich guten, im Garten unseres lieben Edwards gewachsenen Idee — teils dieserhalb, teils außerdem, — leider Nichts geworden ist, so muß trotzdem betont werden, daß die Erschienenen auch so auf ihre Rechnung kamen, und die Nichterschienenen den Abend auf Verlustkonto zu buchen haben. Den hübschen, äußeren Rahmen der Veranstaltung bot der anläßlich der großen M.T.V.-Feste gestellte bunte Schmuck der Trinkstube; das vier Mann starke Orchester hatte die Bühne belegt und spielte, mit viel Verständnis allen erdenklichen Ansprüchen entgegenkommend, neben einschmeichelnden melodienreichen Walzern auch die allerneuesten „Trauermärsche"! Eine ulkige Post bemühte sich, während der Weißwurstpause ihre mit mehr oder weniger Humor verpackten, je nach Temperament und Inhalt mit gemischten Gefühlen oder Hallo geöffneten Sendungen an die richtige Adresse zu bringen. Der Besuch war zwar befriedigend, hätte aber noch besser sein können, wenn unsere jungen und jüngsten Fechtbeflissenen wenigstens in diesem Falle ihre allzugroße Bescheidenheit nicht gar so ostentativ an den Tag gelegt hätten.

Faltboottriege



Am 28. Dezember 1928 fand im grünen Zimmer die Weihnachtsfeier der Riege statt. Unser rühriger Vorstand Willi Epp hat alles aufgeboten, um den Mitgliedern und den zahlreich erschienenen Gästen eine schöne Feier zu bereiten. Der weißgeschmückte Christbaum gab im Verein mit der von Herrn Bauamtmann Schneider in liebenswürdiger Weise zur Verfügung gestellten Dekoration dem Ganzen den festlichen Rahmen. Das Riegenorchester unter Leitung von Herrn Schall, begann den Abend mit einigen flotten Weisen. Nach Absingen des Weihnachtsliedes begrüßte der Vorsitzende die erschienenen Gäste, gab seiner Freude über den in der Riege herrschenden Geist der Kameradschaft Ausdruck und erstattete einen kurzen Bericht über die Wanderfahrten des vergangenen Sommers. Insgesamt wurden 10236 Stromkilometer gefahren, die höchste Einzelleistung erzielte Dr. Erwin Schmid mit 1268 km, den zweiten Platz belegte Kunstwadl mit 1225 km und den dritten Höfler mit 1078 km. Herrn Friedrich Höfler sen. wurde wegen seiner Verdienste die Riegennadel verliehen. In der Folge sang Frl Gerda Roither vom Staatstheater mit ihrer herrlichen Stimme einige Lieder, die als künstlerisch vollendet anzusprechen sind. Aber auch die heitere Muse kam zu ihrem Recht, denn als Herr Studienrat Pfeiffer zur Laute seine eigenen Kompositionen vortrug, löste er allenthalben fröhliches Lachen aus.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Kinder-Weihnachtsfest im M.T.V.

Der Dreikönigstag war auch in diesem Jahre den kleinen und kleinsten Turnern und Turnerinnen des M.T.V. im Vereinshaus reserviert und zahlreich machten sie auch davon Gebrauch, mit ihren Eltern an diesem Nachmittag Weihnachten im M.T.V. zu feiern. Nach einigen einleitenden Musikstücken des Vereinsorchesters Rinow eröffnete die Mädchenabteilung I/II mit einem idyllischen Märchenspiel „Waldzauber" den Reigen der Darbietungen, worauf der 1. Vorsitzende anschließend an eine kurze Begrüßung die Verteilung der Ehrenzeichen an die neuernannten Vorturner und Vorturnerinnen der Jugendabteilungen vornahm. Dann folgten zahlreiche Vorführungen der Mädchen-, Zöglings- und Mitturner-Abteilungen am Barren und Reck, Stab und Nachahmungsübungen, rhythmischen Übungen mit Bällen usw., die das Können der Unterabteilungen im besten Licht zeigten, besondere Leistungen wurden noch von der Mitturnerabteilung am Reck geboten. Den Schluß bildete eine lustige, Scene der Mittelschüler und Mitturnerabteilung „Die lustigen Hausknechte". Von dem Aufstellen eines Glückshafens beim Stiftungs- und Kinderweihnachtsfest mußte in diesem Jahre wegen vorherzusehender Unrentabilität abgesehen werden.

49. Stiftungsfest und Weihnachtsfeier des M.T.V.

Wie alljährlich, so hielt auch heuer wieder unser Verein sein Stiftungsfest, verbunden mit der Weihnachtsfeier ab. Der weihnachtlich stimmungsvoll geschmückte große Saal war bis auf den letzten Platz besetzt, als der 1. Vorsitzende Dr. Müller die Erschienenen, unter denen man Exz Graf Moy, Ministerialrat v. Jan, Oberbaurat Höchtl mit Gemahlin, Prof. Vogt sowie Vertreter von Bezirk und Gau bemerkte, mit herzlichen Worten begrüßte. Nach einer kleinen Ansprache, in der er besonders die heute notwendigen Tugenden Familiensinn und Familiengeist, Treue und Anhänglichkeit als Grundlagen für ein gesundes Vereinswesen bezeichnete, wurde die Ehrung der Jubilare und zwar 6 für 40jährige Mitgliedschaft, 13 für 30jährige, 15 für 20jährige und 5 für 10jährige Mitgliedschaft vorgenommen. Eine besondere Ueberraschung bildeten die Ehrungen durch die D.T, sowie durch den Bayerischen Turnerbund. Es wurden ausgezeichnet mit dem

Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft

Heinrich Brechtel — Karl Heindel
Max Strobel — Erwin Kurtz
Karl Labonte — Josef Schweyer
Martin Stein

Goldnes Ehrenblatt des Bayerischen Turnerbunds

Eduard Balkheimer

Großes Ehrenblatt des Bayerischen Turnerbunds

Josef Multerer — Hans Schemm

Kleines Ehrenblatt des Bayerischen Turnerbunds

Anton Haitzinger — Hans Löw — Konrad Röhrl

Ehrenzeichen des M.T.V. für Vorturner

Otto Recknagel der Kraftsportriege
Mathilde Gögl, Vorturnerin
Elisabeth Eismann, „

Die Ehrenmitgliedschaft des Vereins wurde an die Herren Max Strobl und Komm. Rat Reim verliehen.

Mit einem freudig aufgenommenen „Gut Heil" auf die Jubilare schloß der einfache und doch eindrucksvolle Akt. Ehrenmitglied Strobl dankte hierauf im Namen der Geehrten und versprach auch weiter die Treue zu halten und richtete an die Versammlung die Aufforderung, es den Jubilaren nachzutun. Anerkennende Worte für den M.T.V. fand im weiteren Verlauf des Abends noch Graf Moy, der den M.T.V. als das glänzendste Vorbild für die Jugend bezeichnete. Ein stimmungsvolles Weihnachtsspiel von M Strobl, dessen Schlußbild (die Anbetung darstellend) besonderen Beifall fand, Vorträge des Schoberth'schen Doppelquartetts, sowie Darbietungen der Damenabteilungen der Herren Mahler, Häfner, und Dr. Hippeli, sowie der L.A unter Dr. Rieß bauten das Programm hervorragend auf, das noch Ergänzung durch die musikalischen Darbietungen der Kapelle Rinow fand.

29. u. 30. Juni 1929

Halbjahrhundert-Feier

des M.T.V. von 1879

Nähere Mitteilungen in der nächsten Nummer der M.T.V.-Nachrichten!

Buchdruckerei J. Fuller

(Inh.: Küther & Beierkuhnlein)

Druckarbeiten für
Handel, Industrie und Gewerbe

Übungs-Betrieb wieder in allen Abteilungen voll aufgenommen. Jedes Mitglied muß im heurigen Jahr ein neues Mitglied werben.

Zahlt pünktlich die Vereins-Beiträge!

Beschluss der Haupt-Versammlung vom 16. Nov. 1928:

Der Vereinsbeitrag wird ab
1. Januar 1929 um 50 Pfg. im Monat erhöht.

L. VAL. ECKHARDT

Leinen- und Wolle-Spezialhaus
München / Hackenstrasse 7
Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren,
Schlaf-Decken, Wolle für Hand
und Maschine, Strick-Westen,
Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Schriftleitung: Rudolf Dittrich / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 1
Druck: J. Fuller (Inh. Kühler & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

-3 MAI 29.

Nachrichten des M.T.V.

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstraße Linie 16

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 / Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1929 | München, im April | Nummer 3

Ehrenmitglied, Oberbaurat Dix †

Nun ist auch das letzte der eigentlichen 4 Gründungsmitglieder unseres M.T.V. von uns gegangen, Herr Oberbaurat Ferdinand Dix, Ehrenmitglied.

Als vor Monaten unser großer Führer Herr Kommerzienrat Lang das Zeitliche segnete, da hatten wir die Hoffnung und den heißen Wunsch, es möchte doch das letzte lebende Gründungsmitglied, Herr Oberbaurat Dix, uns am Leben erhalten bleiben, um die Halbjahrhundertfeier, um ihn geschart, begehen zu können. Der Tod hat unsere Hoffnung und unseren Wunsch vernichtet.

Oberbaurat Dix war wie Kommerzienrat Lang eine Gewaltnatur. Obwohl im Leben selten zwei Herrschernaturen im Verfolgen des gleichen Zieles in Eintracht nebeneinander bestehen lassen, hier geschah das Wunderbare. In allem, was für den M.T.V. galt, da fanden sich Dix und Lang in Eintracht zusammen. Die Erbauung unserer jetzigen Halle verdanken wir in gleichem Maße der tatvollen Arbeit des Dahingeschiedenen wie dem Weitblick von Lang. In den Erwerb unseres Waldspielplatzes Lochham teilen sich ebenfalls die Verdienste von Dix und Lang.

Die uneingeschränkte Begeisterung für die deutsche Turnsache, die Dix in jüngeren Jahren zu Sieg auf Sieg führte, blieb bis in die letzten Lebenstage gleich glühend bestehen. Auf seinem schweren Krankenlager waren alle Nachrichten von seinem M.T.V. Schmerz und Leiden vergessen machende Augenblicke und erzählte man dem tapferen Dulder, von Erfolg und sicherer Arbeit im M.T.V., da leuchteten die Augen, ein glücklich Mitempfinden und lauterer Stolz belebte den von Leiden gepeitschten Körper und froh und stark klang es über die Lippen: Mein M.T.V. Seine Sorge und sein Rat, sein Wunsch und sein Segen galt seinem M.T.V. bis die Augen sich schlossen.

Frau Oberbaurat Dix, die in der Pflege für den lieben Mann Übermenschliches geleistet hat, hat uns versprochen, die anhängliche Treue und Liebe Ihres Mannes zum M.T.V. weiterhin zu hüten. Wir versprechen der edlen Frau, der Name Dix wird mit der Geschichte des M.T.V. für immer unzertrennlich verbunden bleiben. Dr. Müller.

Totenfeier für den Ehrenvorsitzenden des M. T. V.
Herrn Kommerzienrat F. P. Lang
1. März 1929.

Ernst und Schweigen lag über unserem Heim an der Häberlstraße, still war es in den weiten Hallen und Räumen, die um diese Stunde sonst, belebt und beherrscht von frohen Turnern, widerhallten von frischen Kommandos, vom Gleichklang der Arbeit, vom hellen Sang sich kreuzender Klingen unserer Fechter.

Die F. P. Lang-Gedenktafel im Vorraum — vor wenig Monaten erst dem großen Schöpfer und Führer von seinem M. T. V. als Zeichen der Dankbarkeit und Verehrung zum 70. Geburtsfeste angebracht — im Lorbeerschmuck umflort, mahnte den Eintretenden des Ernstes der Stunde, erinnerte an den schweren Verlust, den der M. T. V. erlitten. Lorbeerkränze und Gewinde schmückten die zu einem Tempelforum gewandelte Bühne, in deren Mitte Turner das Feuer zu lodernder Flamme entzündeten, Trauerfahnen von der Höhe der Galerie herab flankierten zu beiden Seiten den stimmungsvollen Aufbau.

So gab das Lebenswerk des Verblichenen, zu dem er in unermüdlichem Fleiß und Freude Opfer und Mühe nicht gescheut hatte, wohl den würdigsten und schönsten Rahmen, den stilles Gedenken suchen und finden konnte; die Achtung und Anerkennung aber, die der Heimgegangene sich in weiten Kreisen erworben hatte, zeigte die große Zahl der anwesenden Persönlichkeiten. So waren neben den Ehrenmitgliedern Exz. Graf Moy, Direktor Römer, J. Völkel, Kommerzienrat Reim und J. Strobel erschienen: Min.-Rat v. Jan vom Kultusministerium, Direktor Dr. Vogt von der Bayerischen Landesturnanstalt, der 1. Vorsitzende des Bayer. Turnerbundes Prof. Wüchner, General Siebert, der Vorsitzende des Landesverbandes für Leibesübungen Dr. Höflmayer, als Vertreter des D. S. V. Ritter von Halt, die beiden Söhne des Verstorbenen u. a..

Unter Trommelklang zogen die Fahnen des M. T. V. und die Chargierten der Munichia, Ghibellinia und Cheruskia voran, geführt von Prof. Brechtel, Abordnungen aller Abteilungen des Vereins und der AV.-Sektion auf und nahmen vor der Bühne Aufstellung.

Nach einem die Feier einleitenden, weihevollen Chor der Bürger-Sänger-Zunft „Dem Toten" von C. M. v. Weber, bearbeitet vom Zunftdirigenten Herrn Dr. H. Sachße, zeichnete der 1. Vorsitzende Dr. Müller in eindrucksvoller Gedenkrede nochmals ein umfassendes Bild vom Leben, Wirken und den Verdiensten unseres „Vater" Lang, verstand es der Redner, in packenden bewegenden Worten die starke, überragende Persönlichkeit des für immer Geschiedenen in seinem Walten als Mensch, wie aber auch als jahrzehntelanger Führer des M. T. V. eingehend zu schildern und ließ seine Ausführungen enden mit dem Dichterwort: „Der Edle lebt auch nach dem Tode fort" und der Aufforderung, dem Entschlafenen einige Minuten stiller Andacht zu weihen. Tief neigten sich die Fahnen und leise klang über die im Schweigen verharrende Trauerversammlung der Choral „An die Madonna" von Hr. A. Burger auf der Harfe gespielt durch den weiten Raum.

Der „Bardenchor" der Bürger-Sänger-Zunft bildete den würdigen Abschluß der schlichten und doch erhebenden Weihestunde. Kr.

Altherren-Verband des M.T.V. v. 1879

Noch sind die Blumen auf der Gruft unseres unvergeßlichen Lang nicht ganz verdorrt und schon öffnete sich wieder ein Grab für einen unserer Treuesten. Oberbaurat Ferdinand Dix hat am 22. März 1929 nach langem, schweren Leiden im 75. Lebensjahr für immer die Augen geschlossen. Als letzter der vier eigentlichen Gründer des M.T.V, als erfolgreicher Wettkämpfer auf bayerischen und deutschen Turnfesten, als erfahrener Berater in allen Vereinsangelegenheiten, als gleich verständnisvoller Förderer und Gönner von Turnen, Spiel und Sport, als warmer Freund der Jugend war er — das hochverdiente Ehrenmitglied des M.T.V. — bei allen, insbesonders im A.H.V. dem er gleichfalls bei der Gründung half und auch zeitweise zielbewußt führend vorstand, hochgeschätzt und besonders beliebt. Von tiefster, ehrlicher Trauer um diesen prächtigen Mann innerlich erfüllt, wird in unseren Herzen für ihn ein dauerndes Ehrenmal als unvergängliches Zeichen unseres aufrichtigen Dankes erstehen.

Die Vorstandschaft des A.H.V.

Halbjahrhundertfeier des M.T.V. von 1879.
Gerätewettkampf Berlin-Hamburg-München am 28., 29. und 30. Juni.
Lammers kommt!

Die Vorarbeiten für das Fest, die in den einzelnen Ausschüssen im vollen Gange sind, lassen in ihren verschiedenen, wenn auch vorerst nur provisorischen Festlegungen bereits erkennen, welche Stellung dasselbe nicht nur als Vereinsfest des M. T. V., sondern auch unter den diesjährigen allgemeinen großen Veranstaltungen Münchens einnehmen wird.

Eine in jeder Hinsicht besondere Note werden die turnerischen Veranstaltungen (und damit auch die der Leichtathleten, Fechter und Schwimmer) durch die inzwischen eingetroffene Zusage der **Hamburger Turnerschaft von 1816** erhalten, ist es doch damit erstmalig möglich, in einem Mannschaftskampf

Berliner Turnerschaft — **Hamburger Turnerschaft von 1816** — **M. T. V. München von 1879**

die drei größten Vereine der Deutschen Turnerschaft im Wettkampf gegeneinander zu sehen. Der Ehrgeiz jedes einzelnen Teilnehmers der drei Spitzenvereine, seinen Farben zum Siege zu verhelfen und das besondere Ansehen, das die drei Vereine ob ihrer Leistungen im deutschen Turnerlager genießen, lassen bei den Übungen und Vorführungen überragendes turnerisches Können erwarten. Ein im Ausmaß kleines, in seinen gezeigten Leistungen aber wohl dicht an seine großen Vorgänger heranreichendes Turnfest wird sich in den letzten Junitagen in unserer Halle und auf dem F. P. Langplatz abspielen, seien **wir** uns aber auch dieses einzigartigen Propagandamittels, das in unsere Hände gegeben, voll bewußt und nützen wir es nach Möglichkeit zum besten unseres M T. V. — und seines finanzieller Hilfe dringend bedürftigen Säckels! Werben wir neue Mitglieder, werben wir schon heute für die Veranstaltungen der Halbjahrhundertfeier!

Die Festfolge trägt diesem Werbegedanken, einer breiten Oeffentlichkeit den ganzen vielseitigen Betrieb unseres Vereins möglichst eingehend vorzuführen, in einer restlos erschöpfenden Weise Rechnung.

Den Reigen der Veranstaltungen wird ein Schauturnen unserer Frauenabteilungen am Donnerstag den 20 Juni im großen Saal eröffnen, dem sich das Turnen der Männerabteilungen am Dienstag den 25. Juni anschließt. Der große Festkommers in unserer Halle findet am Freitag den 28. Juni (Vorabend von Peter und Paul) statt

Am Samstag den 29 früh 8 Uhr folgen im Dantestadion die Schwimmwettkämpfe, um 10 Uhr beginnen auf dem F P. Langplatz die leichtathletischen Wettkämpfe. Nachm. 2 Uhr schließt das Fechten an. Abends 8 Uhr beginnt dann der große Gerätezünfkampf und Frauendreikampf auf der Bühne.

Für Sonntag (30.) vormittags 10 Uhr ist das Faustballspiel Hamburg-Berlin vorgesehen, dem um 3/411 Uhr das Spiel der unterlegenen Mannschaft gegen M.T.V folgt. Zum Entscheidungsspiel treffen sich dann nachmittags die beiden Sieger der Vormittagsrunde. Neben diesem werden aber noch eine Reihe von Kämpfen 2c. die Stunden füllen, so ein Handballwerbespiel, das große Schauturnen, Sprinterkämpfe, für die Münchener Vereine je nach Größe eine 10 bezw 20 × eine halbe Rundenstaffel und für die Damen und Jugendlichen 10 × 100 m Staffeln

Eine Familienunterhaltung im Heim, verbunden mit der Preisverteilung beschließt diesen Tag. Den Abschluß der Festlichkeiten bildet die Turnfahrt zu unserem Patenverein nach Bad Tölz am 13./14 Juli.

Den Bemühungen unseres Oberturnwartes Prof. **Brechtel** ist es gelungen, unser Fest um ein weiteres interessantes Moment zu bereichern. **Lammers**, der bekannte Turnerläufer und Sieger der Olympiade Amsterdam 1928 hat sein Erscheinen zugesagt und wird am Festsonntag auf dem F. P Langplatz antreten. Da weitere Verhandlungen im Gange sind, die Startzusage geeigneter Konkurrenten zu erhalten, werden diese Kämpfe ihre besondere Anziehungskraft nicht verfehlen Für die einzelnen Kämpfe wurden folgende Übungen festgesetzt:

Gerätewettkampf 6 Mann: Reck-, Barren-, Pferd breit-, Kürübung u. Mannschaftsfreiübg.
Dreikampf der Frauen 3 Turnerinnen: Keulen-, Stab- und Kürfreiübung
Volkstümlicher Vierkampf 4 Mann: Weitsprung, Schleuderball, 100 m-Lauf, 4 mal 100 m-Staffel
Fechten 4 Mann: Florett, Degen und leichter Säbel.
Schwimmen 4 Mann: 2 Sprünge, Einzelschwimmen, evt. eine Staffel.

Die Kampfrichter werden durch die Nachbarkreise Sachsen, Baden oder Württemberg gestellt.

Im weiteren soll anläßlich der Halbjahrhundertfeier eine Büste unseres leider zu früh geschiedenen großen Schöpfers und zielbewußten Führers Komm.-Rat F. P. Lang Aufstellung finden.

Die speziell bei größeren Veranstaltungen notwendige Vergrößerung der Garderobe etc. Räume auf dem F. P Langplatz wird ebenfalls bis zum 50. Stiftungsfest durchgeführt sein und unter Benützung des bereits bestehenden Häuschens ein in seiner Bauart und Ausstattung praktischer, sich gefällig in die Gesamtanlagen einfügender bescheidener Bau geschaffen

Auch unser Heim wird zu den Festtagen renoviert und in neuer Schönheit und Reinheit den passendsten Rahmen für die Jubelfeier des M. T. V. geben. Kr.

Halb-Jahrhundertfeier am 29./30. Juni 1929.

Die Vorbereitungen für diese Feier sind in vollem Gange. Es soll ein Fest werden, das der Größe und Ueberlieferung unseres M.T.V. entspricht, es soll aber auch ein Fest werden, das der Einfachheit des wahren deutschen Turners Rechnung trägt. Sehr oft wird Deutschland in letzter Zeit der Vorwurf gemacht, es feiere allerorts Festlichkeiten, die den Eindruck erwecken müssen, als schwimme Deutschland im Gelde. Zum Entstehen solcher Anschauungen darf ein deutscher Turnverein nicht beitragen. Verfügt ein Turnverein tatsächlich über Mittel, so muß er sie verwenden, um dauernde Einrichtungen zu schaffen, nicht nur um für kurze Tage zu prunken. So werden alle Veranstaltungen ebenso den Stempel der Einfachheit tragen wie die gesamte Dekoration. Es soll ein Fest werden, an dem jedes einzelne Vereinsmitglied teilnehmen kann, ohne sich in besondere Ausgaben und Unkosten stürzen zu müssen. Daher ist es aber auch Pflicht jedes einzelnen Mitgliedes, am Feste teilzunehmen.

Nachfolgend das Festprogramm für die Durchführung der Halb-Jahrhundertfeier:

Am Donnerstag, den 20. Juni abends 8 Uhr kommt im großen Saal ein **Festschauturnen sämtlicher weiblichen Angehörigen** zur Durchführung Mädchen und Frauen aller Abteilungen werden vor einem auserwählten großen Zuschauerkreis ihr Können in allen Uebungen des Mädchen- und Frauenturnens zeigen Wir bitten alle unsere Turnerinnen, an den jetzt einsetzenden Vorbereitungen für das Schauturnen regelmäßig teilzunehmen und sich für das Schauturnen ausnahmslos zur Verfügung zu stellen.

Am Dienstag, den 25. Juni abends 8 Uhr folgt ein **Schauturnen sämtlicher männlichen Angehörigen** des Vereins. Knaben und Männer sollen hierbei alle Uebungszweige der körperlichen Ertüchtigung den Zuschauern und Anwesenden zeigen und wir rechnen selbstverständlich damit, daß sich hieran ausnahmslos alle unsere männlichen Angehörigen beteiligen.

Am Freitag, den 28. Juni abends 8 Uhr findet in sämtlichen Räumen des Vereinshauses der **große Fest-Abend** statt. Daß diese Veranstaltung dem Ansehen und der Größe unseres Vereins in allen Darbietungen entsprechend sein wird und wir unsern Vereinsmitgliedern und der Bevölkerung Münchens zeigen werden, was der Männer-Turn-Verein ist, brauchen wir wohl nicht weiter auszuführen.

Am Samstag, den 29. Juni (Peter und Paultag) beginnen die **Vereins-Wettkämpfe** zwischen unserm Verein und den größten Vereinen der Deutschen Turnerschaft: der **Berliner Turnerschaft** und der **Hamburger Turnerschaft v. 1816.** Dieser Vereinswettkampf besteht aus einem Gerätewettkampf zwischen Turnern, einem Dreikampf in Keulen-, Stab- und Freiübungen für Turnerinnen, in einem Wettfechten in Säbel und Florett, einem schwimmerischen Vierkampf, einem Wettkampf verschiedener leichtathletischer Uebungen, Faustballwettspielen. Diese Wettkämpfe beginnen vormittags und dehnen sich bis abends aus. Am Abend des gleichen Tages ist ein **Festabend** ab 8 Uhr in unserem Vereinshaus, welcher in der Hauptsache turnerisch ausgestalt wird.

Am Sonntag, den 30. Juni vormittags werden die Wettkämpfe fortgesetzt. Am Nachmittag ist die **große Werbeveranstaltung unseres Vereins** auf unserem Franz Paul Langplatz an der Waldfriedhofstraße, bei welcher wir den weitesten Kreisen als geschlossener Verein unsere Tätigkeit zeigen werden.

Außer dieser Vereinsveranstaltung werden Staffelläufe zwischen den hiesigen Turnvereinen, ein Werbespiel im Handball, die Entscheidungskämpfe in den turnerischen Wettkämpfen durchgeführt.

Ferner findet ein Einladungslauf zwischen dem **Turner-Meisterläufer Cammers-Oldenburg** und **drei auswärtigen Läufern** über 50, 100 und 200 Meter statt. Am Abend des 30. Juni kommt in unserem Vereinshaus ein **Familienabend** mit Preisverteilung 2c. zur Durchführung.

Nach all dieser großen turnerischen Arbeit soll unserer Mitgliedschaft ein **Ausflug** am 13. und 14. Juli (Samstag und Sonntag) **nach Tölz** Erholung bringen. Der Samstag-Abend (13. Juli) vereint uns in Tölz mit unsern Tölzer Turnfreunden zu einem netten Abend. Am Sonntag, den 14 Juli werden wir auf der Isar mit Floß nach München zurückfahren, begleitet von der Faltbootriege mit ihren Booten.

Liebe M.T.V. er und M.T.V. erinnen! Das von uns ausgearbeitete Festprogramm ist sehr umfangreich, erfordert viel Mühe und Arbeit, nicht nur der Vereinsleitung und den Leitern der einzelnen Abteilungen, sondern auch unserer gesamten Mitgliedschaft. **Wir rechnen jedoch in allem auf die vollste Unterstützung unserer lieben M.T.V. er und M.T.V. erinnen, denn wir können trotz aller fleißigen Vorbereitungen die Veranstaltungen nur durchführen, wenn wir unsere gesamte Mitgliedschaft restlos hinter uns haben.**

Die Veranstaltungen bereiten dem Verein bei der Güte der Darbietungen und bei dem Ansehen, das er in allen Kreisen genießt, nicht unbeträchtliche Kosten. Macht daher, liebe M.T.V.er und M.T.V.erinnen dem Verein insofern ein Geburtstagsgeschenk, indem Ihr sobald als möglich eine Dauerkarte zum Preise von Mk. 5.— kauft, die zu allen Veranstaltungen zum Eintritt berechtigt. Verkaufen Sie auch in Ihrem Bekanntenkreis recht viele derartige Dauerkarten, wodurch Sie nicht nur die Durchführung der festlichen Veranstaltungen ermöglichen helfen, sondern auch unserem Verein neue Interessenten zuführen werden. **Wer Karten vor dem 15. Mai im Sekretariat bezahlt, bekommt sie um Mk. 4.50. Die umfangreiche M.T.V.-Festschrift erhalten die Käufer von Dauerkarten kostenlos geliefert.**

Wir werden dafür Sorge tragen, daß die Inhaber von Dauerkarten bei allen Veranstaltungen die bevorzugtesten Plätze erhalten, während die Besucher von einzelnen Veranstaltungen sich mit den Plätzen dann begnügen müssen, die noch zur Verfügung stehen. Also helft mit, jeder in seiner Art und seinem Können. Allen M.T.V.ern und M.T.V.erinnen sollen die Jubeltage aus Anlaß unseres 50jährigen Bestehens eine bleibende Erinnerung sein.

Ma.

Mit der Halbjahrhundertfeier hat der M.T.V eine große Anzahl alter Turnfreunde aus nah und fern zu erwarten; für diese sowohl, als auch für die übrigen Festbesucher haben wir für wohnliche Unterbringung Sorge zu tragen. Es ergeht an die verehrliche Mitgliedschaft die ergebene Bitte, den Wohnungsausschuß dadurch zu unterstützen, daß verfügbare Freiquartiere oder solche gegen mäßiges Entgelt der Vereins-Geschäftsstelle baldigst bekanntgegeben werden.

Der Wohnungsausschuß.

Prof. Brechtel Ehrenturnwart des Turngaues München.

Der letzte Gauturntag hat Herrn Prof. H Brechtel in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste als Männerturnwart des Turngau München zum Ehrenturnwart ernannt. Unserem Oberturnwart und technischen Leiter auch von dieser Stelle aus die herzlichsten Glückwünsche zu dieser hohen Auszeichnung.

Familiennachrichten

Es wurden von der Bayrischen Staatsregierung ernannt: zum Sanitätsrat: Herr Dr. Gg. Höll, zu Amtsrichtern: Herr Dr. Wilhelm Dotterweich, Herr Dr. Hans Zwirlein. Seinen 75. Geburtstag feierte Herr Landesökonomierat Kaffl, seinen 70. Geburtstag Herr Michael Huber, Rentier, seinen 60. Geburtstag Herr Cohen, Herr Karl Robert Driendl sen., seinen 50. Geburtstag Herr Obersekretär Laßleben. Die Silberhochzeit: Herr Dr. Hermann Kallhardt und Frau. Die Vermählung: Herr Wolfgang Jurineck und Frau Emmy geb. Stock. Die Verlobung: Herr Hans Baader, Lehrer. Auch an dieser Stelle nochmals die herzlichsten Glückwünsche.

Die Firma Anton Eichler, Tal 73, feierte das 75 Geschäftsbestehen. Herzlichste Glückwünsche!

Der Tod entriß uns:

Herrn Oberbaurat Ferdinand Dix
Ehrenmitglied und Gründungsmitglied

Korbinian Riedmayer, Restaurateur
Mitglied seit 1902

Oblt. Hans Günther v. Bentheim
16. 4. durch Lawinenunglück

Herrn Karl Mahler, senior
München

Frau Bankier Klopfer
München, Schützenstraße

Wir werden den Heimgegangenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Die Vorstandschaft u. der Turnrat des M.T.V. v. 1879

Hallenmeisterschaften im M. T. V. von 1879.

Die am 13./14. April stattgefundenen Hallenmeisterschaften unserer Leichtathletikabteilung brachten bei sehr zahlreicher Teilnahme in ihren verschiedenen Kämpfen sehr beachtliche Ergebnisse. 55 Herren, 35 Damen und 72 Jugendliche hatten ihre Meldungen zu den verschiedenen Wettbewerben abgegeben, deren Durchführung sich in überaus flüssiger, rasch wechselnder Folge unter der vorzüglichen Leitung unseres Turn- und Sportlehrers A. Loibl abwickelte.

Den Auftakt bildeten am Samstag abend die Wettkämpfe unserer Jugend, die sich mit viel Eifer und Geschick ihrer Arbeit entledigte. Die beste Einzelleistung bot hier im 50 m Lauf Dafinger mit 6,5, Burgstaller im Weitsprung mit 5,91 m und Kugelstoß mit 13,80 m in der Oberstufe, während in der Unterstufe Spängler im 50 m Lauf mit 6,6 und Weitsprung mit 5,56 und Hartl im Kugelstoß mit 10,85 die besten Einzelergebnisse für sich buchen konnten. Sonntag vormittag 8 Uhr begannen dann die Wettbewerbe unserer Senioren und älteren Herren. Zu einem an Spannungen reichen Kampfmoment gestaltete sich hier die Durchführung der 6×88 m Pendelstaffel für Riegen, die als eine sehr glückliche Bereicheruug des ganzen Programms zu bezeichnen war und wohl bei allen Teilnehmern besonderen Beifall fand.

Gegen 10 Uhr traten dann die Damen zum Dreikampf an, auch hier konnten wie auch in den anderen Klassen bemerkenswerte Fortschritte festgestellt werden.

Prof. Brechtel, der die Preisverteilung vornahm — es gelangten an die Sieger künstlerische Plaketten und Diplome zur Verteilung — gab seiner Frende Ausdruck, daß die gesamten Wettkämpfe einen vollkommen reibungslosen Verlauf genommen hatten und die Beteiligung aus allen Abteilungen des Vereins aufs neue den einigen Geist und die harmonische Zusammenarbeit des ganzen Vereins gezeigt habe. Kr.

Ergebnisse:

Herren-Dreikampf Oberstufe:	1. Werner und Mechold	68	Punkte
	2. Forster	65	„
	3. Lehle, Hartl und Sondheim	62	„
	4. Hack	60	„
	5. Sextl	58	„
	6. Stammer	55	„
Unterstufe:	1. Luhberger	54	„
	2. Birkner	49	„
	3. Braun und Daigeler	48	„
	4. Beißner, Behr und Reichherzer	47	„
	5. Knott	46	„
	6. Bauer	45	„
	7. Döring	44	„
	8. Bähr	42	„
Aeltere Herren, Klasse I:	1. Haslauer	60	„
	2. Faltermeier	59	„
	3. Schwedes	50	„
	4. Hellering	47	„
	5. Schnitzer	45	„
Aeltere Herren, Klasse II:	1. Löw	67	„
	2. Baumgartner	60	„
	3. Fischer	53	„
	4. Fegbeutel	52	„
	5. Demmel	44	„
	6. Dir. Multerer	42	„

Einzelwettkämpfe:

Hochsprung:	1. Wedekind	1,58
	2. Burwitz	1,50
	3. Behr	1,50
Weitsprung mit Anlauf:	1. Lehle	6,36
	2. Forster	6,35
	3. Mechold	6,25
Weitsprung i. Stand:	1. Sondheim	2,95
	2. Stanner	2,85
	3. Weber	2,80

Kugelstoß (15):	1. Haslauer	11,98
	2. Hack	11,50
	3. Steiner	11,43
Steinstoß:	1. Werner	8,65
	2. Haslauer	8,40
	3. Baumgartner	6,80
Stabhochsprung:	1. Burwitz	3,10
	2. Wedekind	3,00
	3. Hack	3,00
50 m Lauf:	1. Hartl	6,2
	2. Lehle	6,3
	3. Mechold	6,3
Riegenpendelstaffel:	1. Riege: Schnitzer	2,12
	2. „ Brunnacker	2,12
	3. „ Prochatzka	2,13
Jugend-Dreikampf, Oberstufe:	1. Burgstaller	82 Punkte
	2. Dafinger	69 „
	3. Weigl	64 „
	4. Fink	62 „
	5. Horn	58 „
	6. Karbatsch	57 „
	7. Forstmeier Hans und Schwarzmeier	53 „
	8. Semmlinger	51 „
Unterstufe:	1. Sänger	70 „
	2. Seif	67 „
	2. Wocher	61 „
	4. Hafenbrättl	59 „
	5. Pepperl	55 „
	6. Sturm und Hartl	52 „
	7. Spängler	51 „
Damen-Dreikampf, Oberstufe:	1. Ziegler	57 „
	2. Aquilla und Kruis	53 „
	3 Lutz	52 „
Unterstufe:	1. Steidl	43 „
	2. Daller	41 „
	3. Miltner	40 „
	4. Bhuer	36 „
	5. Mühlhahn	35 „
	6. Lenker	34 „
	7. Oldenbourg, Gschwender	32 „
	8. Köbel und Wastl	30 „

Damen-Einzelkämpfe:

Hochsprung:	1. Lutz und Aquilla	1,35
	2. Ziegler	1,30
50 m Lauf:	1. Kruis	6,9
	2. Ziegler	7,0
	3. Aquilla	7,2
Kugelstoß:	1. Lutz	9,97
	2. Ziegler	8.87
	3. Kruis	8,82

Unser Spielplatz in Lochham.

Mit Einsetzen der wärmeren Jahreszeit, die hoffentlich nicht mehr lange auf sich warten läßt, empfehlen wir unsern Mitgliedern und deren Familien den Besuch unseres idealen Spielplatzes in Lochham. Gerade im Frühling, wenn alles zu blühen und sprießen anfängt, bietet unser Spielplatz allen Besuchern die beste Erholungsstätte für Jung und Alt. Allerhand Spielgeräte sind vorhanden, die Plattelplätze sind in Stand gesetzt und für gute, preiswerte Verpflegung sorgt die Wirtschaftsführung.

Leichtathletik.

Wenn wir unseren Blick in das vergangene arbeitsreiche Jahr wenden und uns die schönen Erfolge, die unsere Leichtathleten sich erringen konnten, vor Augen führen, so dürfen wir sehr stolz darauf sein und mit Befriedigung und Ueberzeugung behaupten, daß ein reger Kampfgeist in unseren Reihen steckt, der auch heuer und noch weiterhin nicht versiegen wird und darf. Wohl war über die Jahreswende ein, ich darf ruhig sagen, in jeder Abteilung bemerkbares Abflauen zu erkennen — die Vorbereitungen auf den Fasching und die Faschingstage selbst waren wohl der Grund hiefür, — aber mit umso größerem Eifer ging man nach der kurzen Unterbrechung wieder an die harte Arbeit, an das anstrengende Winter-Hallentraining

Prächtig unterstützt von unserem neuen Vereins-Turn- und Sportlehrer, Herrn Loibl Anderl, der sich zur hohen Aufgabe machte, unsere Leichtathleten wieder „so richtig in Schwung zu bringen", konnte man eine augenscheinliche Besserung der Leistungen und Lust am Sport bei den Leuten wahrnehmen. Durch Belebung der Freiübungen mit Musikbegleitung ist die Freude noch um ein ganz beträchtliches gestiegen. Der Erfolg zeigt sich am besten an der Teilnehmerzahl: Es sind nun wieder an jedem Uebungsabend über 130 Mann beim Training, doch eine sehr große und stattliche Zahl. Ueberall sah man den eisernen Willen, die noch vorherrschenden Fehler nach Möglichkeit auszumerzen und sich zu verbessern, immer nur den einen Gedanken im Auge, im Frühjahr, wenn das Training wieder im Freien beginnt, als fertiger Leichtathlet dazustehen.

Am gleichen Tag der Hallenmeisterschaften haben nun bei hervorragender Beteiligung unsere „Langstreckler" in Neufreimann den Lauf vom Turngau München mit sehr gutem Erfolg bestritten. Jetzt haben wir unter unseren Läufern sogar einen **Münchener Meister 1929;** Georg Kohler hat sich diesen Titel vor Schrob, Neuhausen zwar überraschend, aber doch wohlverdient, mit einer Zeit von 25:54 (6,5 km) geholt.

4. wurde Schug mit 26:15;

Auch unsere Anfänger und Jugend haben sich sehr gut gehalten: Es errangen sich bei den Anfängern den

4. Preis mit 26:34 Kern (5,5 km)
5. Preis mit 26:49 Kappler „
6. Preis mit 26:58 Rauchensteiner „

bei der Jugend den

4. Preis mit 10:52 Bayr (2,5 km)

All die angeführten Erfolge sollen aber nicht bezwecken, daß wir nun auf unseren Lorbeeren ausruhen, nein, im Gegenteil: Sie sollen uns ein Ansporn sein, die jetzigen Leistungen noch zu verbessern, damit wir getrost und zuversichtlich den noch bevorstehenden Wettkämpfen in diesem Jahr entgegenschauen können. Gut Heil!

Senn
1. Sportwart der Leichtathletik-Abteilung.

Turnbetrieb.

Der Turnbetrieb wird ab **Montag, den 29. April** im neu hergerichteten großen Turnsaal wieder voll aufgenommen.

Fritz Werner / München
Spezial-Geschäft für Turn- und Jugendspiele
Faustbälle, Fußbälle, Schlagbälle, Voll- u. Schleuderbälle in erstklassiger handgenähter Ausführung.
Schlaghölzer, Turnmatten u. v. a.
Telefon Nr. 24330 Gegründet 1889 **Cornelliustrasse 4**

Jugendwettkämpfe im Turngau München.

In 6 Klassen 5 erste Siege!

Zu einem Beweis, wie er schöner und überzeugender nicht hätte erbracht werden können, welch großes Augenmerk, Pflege und Förderung dem Jugendturnen im M. T. V. gewidmet wird, gestaltete sich der Verlauf und das Ergebnis der am 17. und 19. März durchgeführten Jugendwettkämpfe im Turngau München.

Plan- und zielbewußte Arbeit der Führer und Leiter, nach besten Kräften unterstützt von einem treuen Stab bewährter Vorturner und Vorturnerinnen, Eifer und Fleiß unserer jungen Kämpfer und Kämpferinnen, allen aber gemein: aufopfernde, freudige Hingabe an die Sache, haben die Farben des M. T. V. in allen Kämpfen zum Sieg geführt, allen Beteiligten aber im Stolz und der Freude des errungenen Erfolges den schönsten Lohn und Anerkennung für den Fleiß und Mühe ihrer Arbeit gebracht. Ihnen auch an dieser Stelle für ihre wackeren Leistungen den Dank und Glückwunsch des Vereins, dem sie damit aufs neue bewiesen haben, daß auch der Nachwuchs, jener mit wichtigste Zweig eines gesunden Vereinsbetriebes, den Namen unseres M. T. V. würdig zu vertreten imstande ist und zu schönen Hoffnungen für die Zukunft berechtigt.

Die infolge der großen Beteiligung getrennt durchgeführten Kämpfe begannen am Sonntag, den 17. März mit dem Wetturnen der männlichen Jugend, die in einer Stärke von rund 450 Teilnehmern aus 13 Vereinen aufmarschierten. Der 2. Gauvorsitzende Hoser nahm in seiner Begrüßungsansprache an die Jugend und die zahlreich erschienenen Zuschauer Gelegenheit, auf den hohen Wert des Turnens als Volksertüchtigungsmittel hinzuweisen, das zu Mut und Gewandtheit erziehe, die Grundlagen schaffe für ein freies gesundes Volk. Mit der Ermahnung, sich in ritterlicher Kampfesweise mit dem Gegner zu messen, begannen die allgemeinen Uebungen, die sich in Sechs-, Vier- und Dreikampf und allgemeine Freiübungen gliederten. Am Schlusse fanden auf der Bühne noch Sondervorführungen verschiedener Vereine im Reckturnen, Pferdspringen 2c. statt, die wie auch die anderen Vorführungen lebhaften Beifall zu verzeichnen hatten. Am Schlusse der von Gaujugendwart Balzer und Müller mustergültig geleiteten Veranstaltung richtete Hoser während der Siegerverkündung ernste Worte der Mahnung an die Eltern, ihre Kinder in die Turnvereine zu senden.

Ergebnis.

Oberstufe. Kl. A. Sechskampf. **1. M.T.V. von 1879.** 482 Punkte. 2. Tgm. II 475. **3. M.T.V. v. 1879.** III 449. **4. M.T.V. v. 1879.** II 446. 5. Tgm. III 424. **6. M.T.V. v. 1879.** IV 352. 7. Tgm. 166.

Mittelstufe. Kl. A Vierkampf: 1. T V. Jahn 266 Punkte. **2. M.T.V. 259.** 3. T.V. 1860, 250. 4. Tschft. 242. **5. M-T.V.** II 235. 6. Tgm. II 230. **7. M.T.V.** III 228. 8. Jahn II 224. 9. Tgm. 214. 10. TV. 1860 II 199.

Unterstufe. Kl. A Dreikampf: **1. M.T.V.** 254 Punkte. 2. TV. 1860 II 253. 3. Tschft. II 252. 4 Jahn 251. **5. M.T.V.** II 249. 6. Tschft. 247. 7. T.V. 1860 243. 8. Jahn II 241. 9. Tgm. III 240. **10. M.T.V.** III 233.

Rund ein halbes Tausend Jungturnerinnen aus 25 Vereinen marschierten am Dienstag den 19. März mit einem Turnerlied auf, um von ihrer Jahresarbeit Zeugnis abzulegen. Kreismännerturnwart Prof. Brechtel flocht in seine Begrüßungsworte an die Wettkämpferinnen und die zahlreich, interessiert die Vorgänge verfolgenden Zuschauer bedeutsame Worte über Wesen und Ziele des Jungturnens. Er appellierte daran, in dieser Zeit des Materialismus den Gemeinsinn wieder mehr und stärker zu pflegen, verband damit die Hoffnung, daß dieses edle Gut bald und stark seinen Weg aus unseren Turnvereinen hinausfinden möge unter unser gesamtes Volk. Die nun anschließenden Uebungen (Vier- und Dreikampf, allgemeine Freiübungen) die bei allen Anwesenden ob des Fleißes und der Gleichmäßigkeit ihrer Ausführungen sichtlich Eindruck hinterließen, ernteten jeweils starken Beifall. In der Siegerverkündung gab auch Prof Brechtel seiner Zufriedenheit über die gezeigten turnerischen Arbeiten Ausdruck und stellte es als besonders wertvoll fest, daß die Jugend bewiesen habe, daß sie in den schönen abwechslungsreichen Bewegungen des Geräteturnens volle Zufriedenheit finde und ließ seine Worte enden mit dem Wunsche, daß alle sich diesen frischen frohen Wagemut fürs ganze Leben bewahren mögen. Kr.

Ergebnisse.

Oberstufe. Kl. A: **1. M.T.V.** II 289 Punkte. 2. Tgm. 286. **3. M.T.V.** I 265. **4. M.T.V.** III 250. 5. TV. 1860 II 247. 6. TV. 1860 244. 7. Tschft. 170. 8. Jahn 153.

Mittelstufe. Kl. A: **1. M.T.V.** 268 Punkte. 2. Tgm. 265. 3. TV. 1860 II 257. 4. Tgm. II 256. 5. TV 1860 I 254. **6. M.T.V.** IV 243. **7. M.T.V.** II 241 8. TV. 1860 III 240. 9. Tgm. III 237. 10. Tgm IV 232. 11. TV. Jahn 222. **12. M.T.V.** III 221. 13. Tgm. V 211. 14. TV. 1860 IV 152.

Unterstufe-Kl. A: **1. M.T.V.** 280. 2. Tgm. 272. 3. TV. 1860 266. **4. M.T.V.** II 264. 5. TV. Jahn 259. 6. TV. 1860 II 258. 7. Tgm. II 251. **8. M.T.V.** III 239. 9 Jahn II und **M.T.V.** IV je 230 10. TV. 1860 III 225. **11. M.T.V.** V 193. **12. M.T.V.** VI 192. 13. TV. 1860 IV 111. **14. M.T.V.** VII 110.

Spielverband

Der Winter mit seinen Schönheiten neigt sich seinem Ende zu. Die Zeit des Skisportes ist vorbei und mit Bedauern lehnt jeder seine Schwartling in die Ecke um sie ausruhen zu lassen fürs kommende Jahr. Der Rasen, der heuer eine besonders dicke Schneeschicht über sich ergehen lassen mußte, wird langsam trocken und wieder grün.

Da gibt es für einen M.T.V.er neue angenehme Pflichten, nämlich unseres verstorbenen hochverehrten Herrn Ehrenvorsitzenden zu gedenken, und den Platz zahlreich zu besuchen, der einen so würdigen Namen trägt.

Diese angenehme Pflicht zu erfüllen ist in der Hauptsache den Rasenspielern des M.T.V. vorbehalten Alle diejenigen, Frauen und Männer, ob jung, ob alt, die Interesse an dem schönen alten Deutschen Turnspiel haben, ladet der Spielverband herzlich ein, in seine Reihen zu treten und Ihren Körper in der freien, gesunden unverbrauchten Luft zu kräftigen und zu stählen.

Alle Abteilungen des Vereins bereiten sich für das kommende große Stiftungsfest vor. Auch wir Spieler wollen nicht zurückstehen, wenn es heißt den Namen des M.T.V. in alle Welt hinauszutragen.

Der Spielverband fordert seine Mitglieder und Wettkämpfer auf zu arbeiten, um in den kommenden Spielen mit neuer Kraft dem Gegner gegenüber zu treten, und ehrenvoll die Kämpfe zu bestehen.

Gut Heil! H. W.

Die Trainingsgelegenheit für Schlagball ist an allen Wochentagen. Samstag Nachmittag werden jeweils Freundschaftswettspiele ausgetragen. Bälle und Schlaghölzer sind leihweise vom Platzwart zu erhalten. Es ist unbedingt notwendig, daß die Schlagballspieler umgehend mit dem Training beginnen, damit die Mannschaften aufgestellt und dem Turnspielverband namentlich gemeldet werden.

Hans Winkler.

In den südbayer. Meisterschaftsspielen im Handball konnte sich unsere 1. Mannschaft auch heuer wieder ungeschlagen den Meistertitel holen und erwarb sich somit die Berechtigung zur Teilnahme um die bayerische Meisterschaft. Zu dem Spiel, das am 28. April in Fürth (SV. Fürth) stattfindet, wird unsere Elf in stärkster Besetzung antreten, um auch den M.T.V. würdig vertreten zu können. Hoffentlich ist unseren Spielern diesmal mehr Glück vergönnt als im Vorjahre, wo sie mit 4:2 (1:1) hartem Kampfe dem spielerfahreneren Gegner die Meisterschaft abgeben mußten. Wir wünschen den Spielern besten Erfolg.

M.T.V. Südbayerischer Meister im Handballspiel.

Zum zweitenmal hat unsere Handball-Elf den Titel „Südbayerischer Meister" in zehn Spielen gegen die Mannschaften der Turnvereine Milbertshofen, Turnerbund, Augsburg, Lechhausen und Ingolstadt errungen. Dir Spielstärke der Gegner war im Vergleich zur letztjährigen Runde eine bedeutend größere, besonders dann, wenn es gegen den M.T.V. ging, dem der Meistertitel zu entreißen war. Aber unsere Leute verteidigten ihn nicht nur, sondern gewannen ihn neuerdings, ohne ein Spiel zu verlieren, mit großem Punktvorsprung gegenüber dem Tabellenzweiten. Es ist ein Sieg der gesamten Elf, die in kameradschaftlicher Art und treu der großen Tradition die Farben des Vereins Sonntag für Sonntag zu neuen Ehren brachte

Nun gilt es, die Qualifikation über den Südbayerischen Meister hinaus abzulegen und zwar am 28. April in Fürth, in dem Spiele um die bayerische Meisterschaft gegen den Nordbayerischen Handballmeister Turnverein Fürth von 1846. Schon im vergangenen Jahr 1927/28 standen sich beide Vereine im Kampfe um die Bayerische Meisterschaft auf dem Franz Paul Lang-Platz gegenüber. Man kann von diesem Spiele sagen, daß der glücklichere gewann Vielleicht sind es in diesem Jahre wir. Das Spiel endete damals 4:2 für Fürth bei einem Halbzeitergebnis von 1:1. Leider findet das Spiel in Fürth statt, was für den Gegner schon ein großer Vorteil ist. Vielleicht findet sich trotz des hohen Fahrpreises — Sonntagskarte 9 — Mk — eine kleine Anzahl treuer Anhänger, die sich dieses Opfer leisten können und geben unserer Mannschaft das Geleite zu diesem ehrenvollen Gange und den nötigen Rückhalt im Spiel. Glückauf zum Sieg!

Fußball.

Wer erinnert sich nicht an die glorreichen Zeiten der M.T.V.-Fußballer? Der Name des M.T.V. war damals uns jungen Spielern so bekannt, als heute die Namen Bayern, F.C Nürnberg 2c. für die Anfänger des Fußballsports klingen. Turner waren doch die eigentlichen Gründer und Förderer dieses nun zum Volkssport gewordenen Spieles. Wenn wir auch mit seiner jetzigen Entwicklung nicht in allem einverstanden sein können, so dürfen wir, die wir doch durch die allseitige Ausbildung unserer Leute über bestes Spielermaterial verfügen, diesem Spiele nicht ganz entsagen, sondern es in reinem Spielergeist auch in unseren Reihen wieder aufleben lassen. Der Anfang ist gemacht. Eine rührige Elf schlug am Ostersonntag auf dem Franz Paul Lang-Platz die Mannschaft von Turnverein Jahn in sehr flüssigem Kombinationsspiel mit 2:0, Halbzeit 1:0. Wenn im Sturm der Linksaußen in seinen Leistungen den übrigen Stürmern gleichgekommen wäre, dann hätte der Sieg noch höher ausfallen können. Technisch sehr gewandt spielte die gesamte Hintermannschaft. Hoffentlich spielt die junge Elf auch im nächsten Spiele um die südbayer. Meisterschaft ebenso erfolgreich, dann tritt der M.T.V. am 28. April in Fürth auch in den Kampf um die bayerische Meisterschaft im Fußball.

Es soll aber nicht nur bei dieser einen Mannschaft die Grenze gezogen sein. Alle Interessenten des Fußballspieles geben ihre Adressen an den Spielverband z. Hd. des Fußballwartes Abele.

An alle Freunde des Spieles.

Zehntausende von Mark hat der Verein für Spielplatzanlagen, Geräte, Wirtschaftsräume und Garderoben ausgegeben. Hunderte von Mitgliedern kennen diese Besitzungen des Vereins überhaupt nicht, wissen nicht, daß in solchen Ausmaßen kein Verein in Deutschland Anlagen besitzt um die uns jeder Fremde beneidet, der sie einmal betritt. Ueber 2 Mk. Vereinsbeitrag werden Debatten geführt, wer aber weiß, was Platzanlagen, Geräte 2c. zu bauen und zu unterhalten kosten, der muß über den noch geringen Beitrag staunen. An Sonntagen ist Lochham ein billig zu erreichender Ausflugspunkt mit Anlagen für alle Spiel- und Sportarten und an den Wochentagen bietet uns der Franz Paul Lang-Platz in seiner stillen Lage ebenfalls für einige Stunden nach Büro und Arbeitsschluß nervenberuhigenden Aufenthalt. Für alle Spiele sind Geräte vorhanden, für den Leichtathleten alle notwendigen Anlagen. Unsere größte Feier, die Halbjahrhundertfeier, die zum großen Teile auch auf dem Franz Paul Lang-Platz stattfindet, rückt heran. Kommt heraus, spielt, springt und lauft, damit ihr gerüstet seid zu diesem Jubelfeste.

Röhrl.

Kauft
bei unseren Inserenten!

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29
Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

MAX NEUMAYER

Kraft-Fahrzeuge / München

Fernsprech-Nummern 33823–24 / Kaulbachstraße 82/86

*

Reparaturwerk

Grosses Ersatzteil-Lager

Aut. Studebaker-Vertretung

Opel-Vertretung

*

Verkauf von gebrauchten Wagen

Gross-Garagen bei der Werkstätte

Fecht-Riege
Mitglied der Fechterschaft des Turngaues München, des Fechterverbandes der bayerischen Turnvereine und des Fechterverbandes der deutschen Turnerschaft



Die herrlichen Vorfrühlingstage des 8. mit 10. März 1929 riefen die bayerischen Fechter zum 18. Verbandstag in die Mauern des gastfreundlichen Neu-Ulm, dessen Fechtriege des dortigen Turnvereins gleichzeitig ihr 25jähriges Stiftungsfest feierte. Die bei dieser Gelegenheit ausgeschriebenen Bayerischen Meisterschaften in Florett, Kampfdegen und leichtem Säbel stellten mit Berücksichtigung der zu erwartenden Nennungen heiße Kämpfe in Aussicht, denen jedoch die Münchener Fechter, dank der intensiven und zielbewußten Ausbildung durch ihren Meister Stritesky, ruhigen Herzens entgegengingen. Und wirklich gelang es ihnen, von den in 9 Waffen ausgetragenen Kämpfen nach teilweise sehr schwerem, bis zum letzten Gang offenen Ringen 6 für sich zu entscheiden und sämtliche 4 Meisterschaften nachhause zu bringen. Die ganz hervorragenden Erfolge unserer wackeren Schar, die, für ihren M.T.V. in die Schranken tretend, insgesamt 24 Preise heimtrug, enthält untenstehende Uebersicht:

Lfde. Nummer	Namen	Degen (Meisterschaftsklasse)	Florett A (Meisterschaftsklasse)	Florett, alte Herren	Florett B	Florett, Frauen (Meisterschaftsklasse)	Florett, Frauen B	Leichter Säbel A (Meisterschaftsklasse)	Leichter Säbel, alte Herren	Leichter Säbel B	Bemerkungen
1	Kolbinger Karl	3	.	.	.	.	.	I*	.	.	* bayer. Meister
2	Driendl Walter	6	.	.	6	.	.	.	.	.	
3	Edwards Wilhelm	9	.	.	.	.	.	.	.	.	
4	Ackermann August	11	.	.	11	.	.	.	.	.	
5	Ulseß Josef	.	I*	.	.	.	.	2	.	.	* bayer. Meister
6	Götz Moritz	.	4	.	.	.	.	3	.	.	
7	Hartwig Paul	.	9	.	.	.		.	.	.	
8	Hellering Alfons	.	.	I	.	.	.	.	2	.	
9	Bohlig Hans	.	.	4	.	.	.	.	.	.	
10	Sterzinger Franz	.	.	6	.	.	.	.	.	12	
11	Schöberl Karl	.	.	.	I	.	.	.	.	3	
12	Gschrey Hans	.	.	.	9	.	.	.	.	.	
13	Langer Viktor	.	.	.	13	.	.	.	.	.	
14	Paschke Käthe	.	.	.	.	8	.	.	.	.	
15	Greiß Wiltrud	.	.	.	.	.	6	.	.	.	
16	Werber Georg	.	.	.	.	.	.	5	.	.	

Die beiden bayerischen Meister erhielten eine von unserem Ehrenfechtwart Karl Abstein entworfene, künstlerisch ausgeführte Plakette, die übrigen Sieger wurden durch Überreichung von Kranz und Diplom geehrt. Unserer Riege aber, die auch hinsichtlich der Teilnehmerzahl an der Spitze sämtlicher bayerischen Fechtabteilungen marschiert, wurde die Anerkennung des Fechterverbandes des Turnkreises XII mit einem entsprechenden Diplom bekräftigt.

Waffen Heil! K. R. D.

Wir verweisen auf Prospekt und Anzeige des **Hautöl-Kundalini,** das zur Körperpflege empfohlen wird!



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 **in München** Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Zeitschrift 1929.

Wir möchten nicht unterlassen, unsere verehrl. Mitglieder nochmals höfl. darauf aufmerksam zu machen, daß seitens des Deutschen und Österr. Alpen-Hauptvereins jährlich, wieder wie in Friedensjahren, die sogen Zeitschrift gebunden erscheint. Der Vorauszahlungs- und Bestellpreis beträgt für diese Zeitschrift Mk. 3,50 und falls dieselbe durch uns nach Erscheinen im Herbst jeden Jahres mit der Post zugestellt werden soll weitere Mk. —.50, zusammen also Mk 4.—.

Viele Mitglieder des Alpenvereins lassen sich entgehen, diese Zeitschrift zu bestellen, sodaß in den Hauptversammlungen des Alpenvereins von dem Verwaltungsausschuß Klagen über die ungenügende Vorausbestellung an der Tagesordnung sind Der Preis für die Zeitschrift beträgt im Buchhandel oder bei späterer Nachbestellung Mk 5 —. Unseren Mitgliedern möchten wir daher empfehlen, in Unterstützung des alpinen Gedankens auch ihrerseits die Zeitschrift zu bestellen. Durch den Alpenverein sind in den letzten Jahren mit erheblichen Kosten neue große Kartenwerke herausgebracht worden. Je ein solches Kartenwerk liegt der Zeitschrift kostenlos bei. Der Wert dieser Kartenwerke ist bereits höher als der vorgenannte Preis für das ganze Buch, sodaß also auch unsere Mitglieder gut daran tun, sich dieses jährliche Werk, das außerdem noch zahlreiche Abbildungen, Beschreibungen usw. enthält, zu beziehen

Denken Sie also daran bei Zahlung des Beitrages von Mk. 11.— für A.-Mitglieder durch weitere Vorauszahlung der obigen Mk 3 50 auch die Zeitschrift zu bestellen bei Herrn Kassier Bracher, München, Schwanthalerstraße 56 oder im Sekretariat des M. T V oder schriftlich durch Einzahlung auf das Postscheckkonto München 606 Karl Linckh.

Nach längerer, nicht ohne Absicht eingeschobener Pause ging in unserer gemütlichen Trinkstube ein wieder einmal gut besuchter Lichtbilder-Vortrag von statten. Unser Mitglied Steinmetz jr. stand am Pult, um in gewohnt schlichter und herzlicher Weise zu erzählen von seinen Erlebnissen auf Führungsturen des M. T. V. „Ueber Fels und Firn". Den Anfang machte selbstverständlich unser Karwendel mit seinem oberhalb der Hochalm thronenden Unterkunftshaus als Ausgangspunkt verschiedener prächtiger Turen im Reiche unseres unvergeßlichen Hermann von Barth. Die Fortsetzung führte über Zell am See und Ferleiten zur Mainzer Hütte und Oberwalderhütte auf den König der Tauern, den Großglockner, mit Rückweg über das Kitzsteinhorn und den vielbesuchten Kesselfall nach Kaprun. — Eine andere Bergfahrt brachte eine Besteigung bezw. Ueberschreitung der Dreitorspitzen von der Meilerhütte aus. — Prächtige Turen führten den Redner und seine Weggenossen auch über St. Anton am Arlberg zur Leutkircher- und Memmingerhütte, sowie zum Württembergerhaus und auf die herrlichen Gipfel in deren Umrahmung. — Ein andermal bezogen sie nach ausgiebigem Marsch ein Heulager bei St. Leonhard im Pitztal. Die nächsten Tage brachten Turen vom Taschach und vom Gepatsch aus. Ueber die Rauhekopfhütte ging's hinüber ins Stubai und unterwegs wurden noch die Weisseespitze, die Weißkugel, dann die erreichbaren gastlichen Stätten des D. u Oe. A.-V. mitgenommen. In Sellrain endete die genußreiche Bergfahrt. — Endlich schilderte Redner noch seine Turen im wilden Kaiser vom Scheffauer im Westen bis zur Elmauer Halt im Osten und hinüber zur südlich gelegenen Gruttenhütte. — Den Schluß bildeten prächtige Sommer- und Winterbilder aus unseren nicht minder schönen und für Jedermann leicht erreichbaren bayerischen Bergen. — Dem von warmer Liebe zur Natur und zu unserer Sektion diktierten Wunsch des Redners, es mögen sich unsere Mitglieder reger als bisher an den ausgeschriebenen Führungsturen beteiligen, ist Erfüllung in reichem Maße zu wünschen! Die Reichhaltigkeit und Mannigfaltigkeit des Turenprogrammes unserer Führer, zu dessen Erweiterung entsprechende Vorschläge aus unserer Mitgliedschaft jederzeit gerne entgegengenommen werden, bürgen dafür, daß sowohl der bescheidene Tal- und Hüttenbummler als auch der verwöhnteste Hochturist auf ihre Rechnung kommen. K. R. D.

Bleckſteinhaus.

Den Mitgliedern der Sektion und des Männer-Turn-Verein, die ihren Urlaub heuer wieder am Bleckſteinhaus zu verbringen gedenken, wird das Gepäck unentgeltlich auf das Haus befördert (siehe Anzeige!) Vorherige Anmeldung bei Hüttenwart Böhm sehr erwünscht Am Bleckſteinhaus soll eine kleine Bibliothek errichtet werden Wir ersuchen unsere Sektions- und M. T. V.-Mitglieder, falls sie übrige Bücher haben, dieselben entweder im Sekretariat abzugeben oder unseren Hüttenwart Böhm schriftlich oder telephonisch (23696) zu verständigen, der dann die Abholung veranlassen wird. Ebenso wären wir dankbar für Ueberlassung von Spielen.

Nachdem anzunehmen ist, daß die verschiedenen Riegen unseres M. T. V. auch heuer wieder ihre Samstag- und Sonntags-Ausflüge auf unser schönes Bleckſteinhaus machen werden, wäre es sehr erwünscht, wenn die Anmeldung immer einige Tage vorher an den Hüttenwart erfolgen würde. Bei einer größeren Teilnehmerzahl können billigere Uebernachtungs- und Verpflegungssätze festgesetzt werden. Bei Riegenausflügen wäre es wünschenswert, wenn sich auch andere M. T. V. er oder Sektionsmitglieder anschließen würden. Die Uebernachtungsgebühren sind vom 15. April bis 15. Oktober wieder wie im Vorjahr für die Schlafsäle im 1. Stock auf M. —80, für die Zimmer im 2 Stock auf M. 1.30 pro Uebernachtung festgesetzt. Die Ausflüge werden jeweils an der schwarzen Tafel rechts vom Eingang unseres Vereinshauses zu ersehen sein. Bei frühzeitiger Anmeldung können Ausflüge in den Münchener Tageszeitungen unter der Sammelrubrik der Sektionsnachrichten, die jeweils am Montag erscheinen, bekannt gemacht werden. Böhm.

Karwendelhaus.

Für den Sommerbetrieb 1929 wird das Haus am 12. Mai, das ist acht Tage vor den Pfingstfeiertagen, wieder eröffnet und voll bewirtschaftet. Die Schließung des Hauses wird wie alljährlich so auch heuer Ende Oktober vorgenommen.

Für den diesjährigen Sommerbetrieb lade ich sämtliche Sektionsmitglieder zu recht zahlreichem Besuch im Hause ein und hoffe, daß sehr viele die Urlaubszeit zum Besuch des Hauses und zu Bergtouren im herrlichen Karwendel in ihrem Reise- und Tourenprogramm vorgesehen haben

Für tadellose Unterkunft im Haus mit bekannt vorzüglicher Küche und Keller sorgt unsere langjährige Pächterin Frl. Julie Bliem in anerkannt bester Weise bei mäßigen Preisen.

Ich möchte hier ganz besonders auf die Vorsaison bis Anfang Juli hinweisen und den Sektionsmitgliedern empfehlen, in dieser Zeit oder im Herbst ab Mitte September-Oktober das Haus zu besuchen. Unsere Pächterin Frl Bliem gibt an Sektionsmitglieder, die in der Vor- oder Nachsaison mehrere Tage am Haus verbringen wollen, die komplette Verpflegung, bestehend in Frühstück, Mittagtisch, Nachmittag Kaffee und Abendtisch zu 7 Schilling per Tag ab, und hoffe, daß wohl recht viele von diesem Gebrauch machen werden.

Labonte, Hüttenwart.

Von den beim 25 Stiftungsfest der A.-V.-Sektion abgegebenen **Schnapsgläsern mit dem Sektionszeichen** ist noch ein kleiner Vorrat vorhanden. Diese können bei Herrn Böhm käuflich erworben werden. Preis das Stück M. —.50.

Die Kraftsport-Riege

übt jeden Mittwoch und Samstag von 8 bis 10 Uhr im Stemmen, Griechisch-Römischen Ringkampf, Jiu-Jitsu, Boxen, Hantel- und Freiübungen unter fachmännischer Leitung und ladet alle Freunde dieser Sportarten zum Besuch und Beitritt ein. — Auch findet jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 10 Uhr Anfängerkurs für Jiu-Jitsu im Vorraum der Männergarderobe für Männer, jeden Montag und Donnerstag von ½8 bis ½10 Uhr für Damen statt. Anmeldungen dortselbst an den Übungsabenden Recknagel.

H. Schemm, Schneidermeister, München

Nymphenburgerstraße 129

Anfertigung feiner Herrengarderobe nach Maß

Langjährige Tätigkeit in erstklassigen Maßgeschäften, langjährige Praxis bürgen für fachkundige Bedienung.

Tennis-Riege

Tennis war ursprünglich ein Hallenballspiel. Erst durch Verlegung ins Freie hat es seine jetzige Form angenommen und kann wohl als vielleicht einziges weltumspannendes Sportspiel betrachtet werden. Wie sehr es sich alle Länder erobert hat, lehrt die Beteiligung an den großen Wettkämpfen von internationaler Bedeutung An dem Mannschaftswettbewerb um den Davis-Pokal haben im Laufe der Jahre die Vertreter von 27 Landesverbänden teilgenommen. In jüngster Zeit hat das Tennisspiel, das man bisher nur als den Sport der begüterten Klassen betrachtete, mehr volkstümlichen Charakter angenommen, sodaß auch der Hauptausschuß der Deutschen Turnerschaft in einer seiner letzten Sitzungen das Tennisspiel als eigenen Uebungszweig in sein Programm aufnahm Der M.T.V. kann in dieser Sache sich als Schrittmacher betrachten, denn dank des Weitblickes unseres verstorbenen Ehrenvorsitzenden Kommerzienrat Lang und des großen Entgegenkommens vonseiten der Vorstandschaft und des Turnrates, hat heute unser Verein die größte Tennisanlage unter den Turnvereinen Deutschlands. Gleichzeitig mit den deutschen Spielmeisterschaften, die im September auf dem Frz. Paul Lang-Platz stattfinden, wird auch ein Tennis-Turnier der deutschen Turnerschaft ausgetragen, an dem 200 der besten Spieler aus allen Gauen unseres Vaterlandes sich beteiligen werden.

Was erklärt diesen raschen Aufschwung des Tennisspieles? Vielleicht das einfache Spielprinzip, das aber trotzdem hohes technisches Können und geistige Gewandtheit mit verbindet, ferner die Eignung für jedes Lebensalter und vor allem auch der Umstand, daß im Vergleich zu anderen Ballspielen irgendwelche Auswüchse auf dem Spielfelde ausgeschlossen sind Beim Tennisspiel ist dem Ausübenden Gelegenheit gegeben, ein hohes Maß von Geschicklichkeit, Ruhe, Ausdauer oder auch Unbeholfenheit und Nervosität zu entwickeln. Einer der Reize unseres Tennis liegt darin, daß es ebenso leicht ist, es zu lernen, wie es schwer ist, gut zu spielen Man lernt nie aus. Gewiß: die Schar derer, die es zu Meisterschaftsehren uud sportlichem Ruhm bringen, ist nicht groß, körperliche Eignung, gute Nerven, geistige Gewandtheit, fleißiges Training treffen nicht all zu oft zusammen. Aber wenn auch nicht zur Sonderklasse, zur Turnierreife kann es jeder bringen, der nicht ausgesprochen minderbegabt ist. Es hat Wunderkinder gegeben, die mit 13, 14 Jahren starke Gegner schlugen und es hat Meister gegeben, die das Schwabenalter erreicht hatten, als sie zum erstenmal den Schläger in die Hand nahmen. Aber eines bringt jeden vorwärts: Der Wille zum Fortschritt. Lernen, lernen und abermals lernen heißt es bei diesem Spiel. Man darf sich nicht entmutigen lassen, wenn man seine eigene Schwäche und Unbeholfenheit mit den Leistungen guter Spieler vergleicht. Auch diese sind nicht vom Himmel gefallen, sondern sind einstmals gleichfalls unbeholfene Anfänger gewesen. „Arbeiten und nicht verzweifeln" führt auch hier zum Erfolge Diese Carlylesche Maxime möchte ich allen unseren Mitgliedern der Tennisabteilung vor Beginn der Sommerspielzeit ans Herz legen, damit in den kommenden Zeiten der M T.V. auch in diesem weltumspannenden Spiel einmal ruhmvoll genannt sein wird Röhrl.

An die sehr verehrl. Mitgliedschaft!

Als Wirtschaftsführer des Bleckſteinhauses bitte ich die sehr verehrl. Mitgliedschaft der Sektion u. des Männer-Turn-Verein ihren Urlaub ganz oder teilweise auf dem Bleckſteinhaus zu verbringen. / Transport des Gepäckes übernehme ich kostenlos ab Bahnhof Neuhaus. Pensionspreis Schlafsaal: Mk. 3.60; Zimmer: Mk. 4.30. / Ich werde bestrebt sein, allen meinen Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Anton Simon, Wirtschaftsführer des Bleckstein-Hauses der Alpenvereinssektion Männer-Turn-Verein. / Fernruf Schliersee 175

Anmeldungen bitte ich an den Hüttenwart der Sektion Herrn Anton Böhm, Münchon, Baaderstr. 44 a Telefon 23696 richten zu wollen.

Trennen von Frauen- und Lehrlings-Turnen.

Dank dem einsichtsvollen Entgegenkommen verschiedener Abteilungen ist es nunmehr möglich geworden, die seit langem dringend verlangte Trennung der beiden Abteilungen, die bis dato an Platz nnd Zeitfrage scheiterte, durchzuführen

Den Damen steht nunmehr an den Montagen und Donnerstagen das Haus allein zur Verfügung und werden die Uebungsabende in zwei Abteilungen um 1/2 8 und 9 Uhr beginnend, durchgeführt.

Der Uebungsbetrieb der Lehrlinge wurde auf Mittwoch und Freitag verlegt.

Es wird darauf hingewiesen, daß Jugendlichen an den Damen-Turnabenden der Zutritt zum Hause verboten ist.

Schreibzimmer für die Unterabteilungen.

Um eine Entlastung im Sekretariat herbeizuführen, wurde zur Erledigung der schriftlichen Arbeiten für die Abteilungen das neben der großen Trinkstube befindliche Zimmer eingerichtet Es wird deshalb gebeten, um unserem an und für sich sehr stark beanspruchten Büropersonal ein möglichst ungestörtes Arbeiten zu ermöglichen, für die Folge alle anfallenden Arbeiten im neuen Schreibzimmer erledigen zu wollen.

Turnen und Gymnastik mit Musikbegleitung.

Eine wohl allseits begrüßte Neuerung hat in den letzten Tagen im M.T.V. Eingang gefunden; der Verein läßt fortan alle Schritt-, Lauf-, Frei- und gymnastischen Uebungen bei Kindern, Frauen und Männern in allen Abteilungen mit Klavierbegleitung durchführen. Er beabsichtigt damit nicht nur eine Belebung des Betriebes und besonderen Anreiz auf die Teilnehmer an den Uebungen, es soll auch das Gefühl für Takt und rhythmisches Empfinden von Jugend auf geweckt und gepflegt werden. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die Besichtigung aller Uebungen der einzelnen Abteilungen jederzeit gerne gestattet ist. Die Uebungszeiten sind im Sekretariat (Rufnummer 51541) zu erfahren. Besichtigungsanm ldung ebenfalls an dieser Stelle.

Aus der Schwimmriege

Die herrliche Badezeit wird bald da sein, darum lernt oder übt jetzt schon eifrig das Schwimmen. Neuanmeldungen und Uebungszeit jeden Donnerstag von 8[45] — 10 Uhr im Müller'schen Volksbad.

Die Schwimmriege des M T V.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Franz März

Parfümerie- und Bürsten-Spezial-Geschäft

Lindwurmstr. 87 (am Göthepl) Tel. 52513
Reichenbachstr. 33 Tel. 28585

Große Auswahl, Niedrige Preise

Bürsten aller Art (eigene Fabrikation) sowie aller in das Fach einschlägigen Artikel / Sämtliche Marken-Artikel in Parfüms, Kölnisch-Wasser, Haarwasser, Hautcrêmen, Zahnpasten, Toilettseifen, Puder usw.

»Kundalini«

das Hautöl des Sportlers

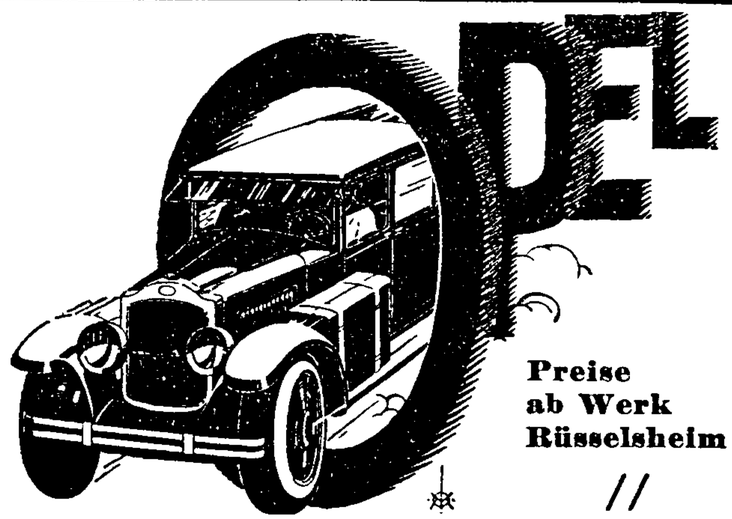
(Nach Sportarzt Dr. J. L. Schmitt)

Beachten Sie den Ihrem Vereinsblatt beigelegten Prospekt und verlangen Sie heute noch eine Gratis-Probe.

Kräuter-Kundalini

München, Ainmillerstraße 8 / Fernsprecher 33444

Erhältlich in allen Sportgeschäften



Preise ab Werk Rüsselsheim

4/20 PS. ab 2300 RM. * 8/40 PS. ab 3980 RM.

Generalvertretung:

Häusler & Co., G.m.b.H.

Thierschstrasse 20 **Sonnenstrasse 9**

Fernsprecher: 26482 / 28008 / 296995

Nur im Fachgeschäft

haben Sie Gewähr für qualitativ hochstehende Gravierarbeiten

Sämtliche Gravierungen

Widmungen, Monogramme, Siegel, Tür- und Firmenschilder, alle Arten Stempel.

Graveurmeister Carl Abstein / München 2

Einlass 4—5/1, Fernsprecher: 26461

Werbt neue Mitglieder

Wer bis zum 15. Juni 3 neue Mitglieder dem MTV. zuführt, erhält eine Dauer-Karte für die Halbjahrhundert-Feier kostenlos!

Stellengesuch. Eine unserer besten Turnerinnen, Absolventin der Riemerschmid-Handelsschule, Ostern 1928, 19 Jahre alt, sucht passende Stellung. Näheres im Sekretariat des M.T.V. Eintritt kann sofort erfolgen.

L. VAL. ECKHARDT

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

München / Hackenstrasse 7

Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren, Schlaf-Decken, Wolle für Hand und Maschine, Strick-Westen, Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Schriftleitung: Rudolf Oltrich / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Druck: J. Fuller (Inh. Käther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

18. JUN 29 12818

Nachrichten des MTV 1879

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf Nr. 51541. / M.T.V.-Haupt-Spielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstraße Linie 16

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 / Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1929 | **München, im Juni** | **Nummer 4**

Unsere Halbjahrhundertfeier

am 20., 25., 28., 29 und 30. Juni 1929.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuß hat in seiner Sitzung vom 28. Mai Nachstehendes beschlossen.

Beim **Hauptfestabend** am Freitag, den 28. Juni stehen für die Mitglieder 1200 Sitzplätze zur Verfügung. Hiervon entfallen auf die Galerie rund 500 Sitzplätze. Diese Plätze werden zunächst für Inhaber von Dauerkarten freigehalten und diese Dauerkarten-Inhaber melden ihr Erscheinen am Hauptfestabend. **Es liegt daher, wie an anderer Stelle bereits bemerkt, bei unseren Mitgliedern selbst, wenn sie für den Hauptfestabend Zutritt erhalten wollen, sich so schnell wie möglich für sich und Familienangehörige Dauerkarten im Sekretariat zu kaufen,** die bis 15. Juni um Mk. 4.50 abgegeben werden.

Die Tischordnung beim Hauptfestabend ist eine andere wie seither. Es werden Tische mit 8, 12, 24 und 32 Plätzen gestellt. Die Tische für das Präsidium und die Ehrentafeln stehen in der Mitte des Saales. **Es dürfte daher für die Riegen und Abteilungen und andere Gruppen des Vereins zweckmäßig sein, wenn sie an dem Festabend gemeinsam an einem oder mehreren Tischen sitzen wollen, bis 20. Juni im Sekretariat ein namentliches Verzeichnis der Teilnehmer der Riegen, Abteilungen und Gruppen einzureichen.** Der Plan der Tischordnung liegt zur Einsichtnahme im Sekretariat auf. **Nach dem 15. Juni werden die Dauerkarten im Preis beträchtlich erhöht. Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, daß spätere Wünsche und gar Beschwerden nicht gehört werden können.**

Die Eintrittspreise für die einzelnen Veranstaltungen betragen:

Schauturnen der Frauen am Donnerstag, den 20. Juni . . .	Mk. 1.–
„ „ Männer am Dienstag, den 25. Juni	„ 1.–
Hauptfestabend am Freitag, den 28. Juni	„ 2.–
Wettkampfabend am Samstag, den 29. Juni	„ 2.–
Franz Paul Lang-Platz am 29. und 30. Juni je	„ –.60
(Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Betreten des Platzes)	
Jugendliche	„ –.30
Tribünenkarten am Franz Paul Lang-Platz	„ 2.–
Tribünen-Zusatzkarten für Dauerkarten	„ 1.–
Eintritt beim Schwimmwettkampf	„ –.60
Jugendliche	„ –.30
Familienabend mit Tanz am Sonntag, den 30. Juni	„ 2.–

Die Inhaber von Dauerkarten haben daher für alle Veranstaltungen ganz beträchtliche Ermäßigung.

Bei allen Veranstaltungen im Vereinshause müssen die Inhaber von Dauerkarten bis 7 Uhr 30 die Plätze eingenommen haben, andernfalls wird über die freien Plätze verfügt.

Wir richten an unsere Mitglieder die dringende Bitte, wenn die Veranstaltungen reibungslos durchgeführt werden sollen, alle getroffenen Bestimmungen einzuhalten. Wir rechnen hierbei auf eine verständnisvollste Unterstützung.

Dauerkarten für Mitglieder und Familienangehörige bis 15. Juni . . .	Mk. 4.50
„ „ „ „ „ „ **nach** dem 15. Juni .	„ 6.–
„ „ **Nichtmitglieder**, die ab 16. Juni ausgegeben werden .	„ 8.–

Tageskarten zu den einzelnen Veranstaltungen werden ebenfalls ab 16. Juni ausgegeben. Ein Unterschied für Mitglieder und Nichtmitglieder in den Preisen für Tageskarten **kann nicht** gemacht werden.

Die Vereinsleitung stellt die Bitte, alle Mitglieder möchten dem Verein in der Form ein Festgeschenk geben, daß alle Mitglieder bis 15. Juni eine Dauerkarte lösen.

Der Turnrat und der Turnausschuß haben den Beschluß gefaßt, daß auch die Mitglieder des Turnrates und Turnausschusses sich eine Dauerkarte zu lösen haben.

Aus den Reihen der aktiv teilnehmenden Turnerinnen und Turner ist sogar die Anregung gemacht worden, daß auch diese ihre Karten lösen wollen.

An alle M.T.V.er und M.T.V.erinnen!

Das in den letzten Nummern der „Nachrichten" veröffentlichte Programm zeigt, welch großer Platz in der Festfolge der Veranstaltungen allen Abteilungen, Riegen ꝛc. des Vereins, sei es im Einzelauftreten oder in gemeinsamen Vorführungen eingeräumt ist, ja, wie mit wenig Ausnahmen die ganze Feier von der Mitgliedschaft des M.T.V. in aktiver Betätigung getragen werden soll. Neben dem Vereinswettkampf, dem Handballspiel gegen Saarbrücken, dem Tennisturnier ꝛc. werden es Mitglieder sein, die am Festabend bei den lebenden Bildern und bei dem Festspiel unseres Ehrenmitgliedes und Festwartes M. Strobel „Ein Frühlingstag im M.T.V." mitwirken, in den Pausen zwischen den

ersteren werden turnerische und leichtathletische Vorführungen stattfinden. Der Familienabend wird ganz im Zeichen eigener Kräfte stehen und nicht zuletzt, als Massenveranstaltungen die drei Schauturnen der Frauen am 20. Juni, der Männer am 25. Juni, und die gemeinsamen großen Vorführungen auf dem F. P. Langplatz am Sonntag den 30. Juni.

Gerade diese Darbietungen werden den Zuschauern tiefe und aufklärende Einblicke in das Wesen und die Ziele unseres M.T.V., aber auch auf Grund der Beteiligung etc. in das innere Vereinsleben und den herrschenden Geist, vermitteln. Jedes einzelnen Sorge soll es deshalb sein, für seine Person mitzuhelfen, durch einen machtvollen Aufmarsch auch diese Teile unseres Festes zu eindrucksvollen Kundgebungen zu gestalten. Durch die Verteilung des Hallenschauturnens auf zwei Abende steht den Riegen und Abteilungen mehr Zeit und Platz als bisher zur Verfügung, ist aber auch eine äußerst rege und zahlreiche Beteiligung, eben bedingt durch diese Umstände, notwendig Und dann noch die große Schauvorführung auf dem F. P. Langplatz. **Das weite von der Aschenbahn umsäumte Feld gilt es zu füllen und der M.T.V. kann es, wenn die Mitgliedschaft sich der Bedeutung dieses Tages bewußt ist und jeder antritt.** Die Uebungen sind die für das Oberbayerische Bezirksturnfest in Fürstenfeldbruck am 7. Juli festgelegten und sind bei ein- bis zweimaligem Besuch der Uebungsabende zu erlernen. **Darum M.T.V.er und M.T.V.erinnen reiht Euch an diesem Tage restlos und vollzählig ein ins große Ganze, helft mit, das Ansehen und die Geltung unseres M.T.V. weiter zu fördern.** In gleichem Maße wie hier zu gemeinsamer Arbeit, will der M.T.V. an seinem Ehrentag auch all diejenigen um sich scharen, die sonst ferne von ihm weilen und eine besondere Freude würde es uns bereiten, in diesen Tagen alle unsere auswärtigen Mitglieder in unserer Mitte zu wissen, mit ihnen oft nach Jahren Wiedersehen zu feiern, Erinnerungen auszutauschen, die Stunden inmitten der großen M.T.V.-Familie in Geselligkeit und Freude zu verleben. An all jene sei daher im besonderen die freundliche Einladung und Bitte gerichtet, in diesen Tagen, wenn Zeit und Umstände es irgend erlauben zu uns zu kommen, ein herzlicher Willkomm sei ihnen heute schon geboten.

Bis 15. Juni für Mitglieder verbilligte Dauerkarten.

Ein Fest des M.T.V. getragen von seinen Mitgliedern und für diese soll die Halbjahrhundertfeier sein. Um dieses zu erreichen, um jedem Mitglied die Teilnahme an allem was geboten wird zu ermöglichen, beschloß der Turnrat, **bis 15. Juni** den Verkauf von Karten **nur für die Mitgliedschaft** freizugeben. Der Preis für eine solche, für das ganze Fest zum freien Eintritt berechtigende Dauerkarte ist mit **Mk 4.50** festgesetzt und in Anbetracht der vielseitigen Vergünstigungen als außerordentlich nieder anzusprechen. Für den Festabend, der in seinem ganzen Aufbau ein Ereignis von besonderer Bedeutung zu werden verspricht und bei dem mit stärkstem Besuch zu rechnen ist, hat der Dauerkarteninhaber bevorzugten Platz. Mit der Dauerkarte ist es auch den einzelnen Riegen ꝛc. möglich, für diesen Abend einen oder mehrere gemeinsame Tische zu erhalten. Näheres hierüber ist im Sekretariat zu erfragen. **Sichere sich daher jedes Mitglied frühzeitig** — bis längstens 15. Juni — **eine Dauerkarte zum Vorzugspreis. Nach dem 15. Juni wird der Verkauf zu wesentlich höherem Preis für die Allgemeinheit freigegeben und ist es dann unmöglich, Wünsche irgendwelcher Art zu berücksichtigen.**

Zum Jubiläums-Turnen vorschriftsmäßige Turnbekleidung

Hosen, Blusen, Schuhe, Strümpfe (extra lang und weit), **Gymnastik-Anzüge**

bei

Rosa Jordan München

Hüte / Strümpfe / Selden-Wäsche

Häberlstraße 7 (nächst dem M. T. V.)

Turner erhalten auf fast alle meine Artikel 10% Rabatt!

Neuestes vom Fest.

Der Alt-Herren-Verband, jene treue, oft bewährte Stütze unseres Vereins hat wiederum aufs Neue seine große Anhänglichkeit mit einer hochherzigen Gabe für die Halbjahrhundertfeier bekundet: durch die Stiftung einer F. P. Lang-Büste, die im Vorraum des Hauses bei der Gedenktafel Aufstellung finden wird, als weitere Schenkung einen neuen Bühnenvorhang. Mit dem herzlichsten Dank an die edlen Spender für diesen neuen Beweis ihres Wohlwollens sei die Bitte verbunden, uns dieses auch für die Zukunft in gleichem Maße wie bisher bewahren zu wollen.

Für den Festabend ist es gelungen die Mitwirkung namhafter künstlerischer Kräfte zugesichert zu erhalten. So wird uns unser lb. Mitglied Johsel, 1. Tenor am Stadttheater Leipzig, mit einigen Proben seiner vollendeten Gesangskunst erfreuen, desgleichen das hervorragende Soloquartett des Lehrergesangvereins, ferner hat das Hornquartett des Staatstheaters zugesagt.

Für das Handballspiel hat unsere Mannschaft ihre alten Turnfreunde aus Saarbrücken eingeladen, die bereits ihr Erscheinen mitgeteilt haben.

In der Faustballrunde wurden die Vorspiele auf Sonntag vormittag festgesetzt:

10 Uhr Berlin gegen Hamburg
11 Uhr der Unterlegene gegen M.T.V.

Nachmittags findet dann das Entscheidungsspiel der Sieger aus beiden Vorspielen statt.

Im Gerätekampf gilt als Ersatzmann der 6. Mann mit der schlechtesten Wertung.

Das Schiedsrichteramt für diesen Abend haben dankenswerter Weise der Kreisoberturnwart von Sachsen und Männer-Turnwart der D.T. Schneider und der Kreisoberturnwart von Württemberg Rupp übernommen.

Auf dem Franz Paul Lang-Platz werden 2 Tribünen aufgestellt.

Eine Neuerung, die sicher allseits begrüßt wird, wird unser Wirtschaftswirt Labonte beim Festabend vornehmen. Die Ehrentafel wird sich nicht wie bisher an der Bühne finden, sondern in die Mitte des Saales verlegt. Um diesen Mittelpunkt wird sich dann die ganze Festversammlung gruppieren.

Die Tischdekoration hat in liebenswürdiger Weise Herr Stadtbauamtmann Schneider, der bekannte Schöpfer vieler hochkünstlerischer Dekorationen, übernommen.

Die musikalischen Darbietungen des Festabends werden von der 42 Mann starken Kapelle Krug ausgeführt, die beiden anderen Abende (Gerätewettkampf und Familienabend mit Tanz) konzertiert unsere Hauskapelle Karl Rinow.

Mit einem reichhaltigen Programm wartet auch der Turnfahrtenausschuß unter der Leitung von Dr. Rieß auf. Tagesausflüge an unsere oberb. Seen und Königsschlösser, Tal- und Höhenwanderungen, Bergbahnfahrten auf die Zugspitze und Wendelstein, Hochtouren im Wetterstein und Karwendel geben Gelegenheit zu ausgiebiger Bewegung, für Behäbigere steht das schöne Bleckfeinhaus bereit.

Die Faltbootriege wird Führungstouren auf unseren bayer. Wildwassern abhalten.

Lammers

der deutsche Meisterläufer und Weltrekordmann startet auf dem F. P. Langplatz.

Eine besondere und vielversprechende Bereicherung der zahlreichen Veranstaltungen auf dem Franz Paul Lang-Platz am Sonntag, den 30. Juni nachmittags wird ein Sprinterkampf unserer besten Läufer der D.T. bilden.

Lammers-Oldenburg, einer der erfolgreichsten deutschen Sprinter und Sieger über kurze Strecken bei der Olympiade-Amsterdam 1928, der erst am 12. Mai in Oldenburg seine derzeit blendende Form durch einen aufsehenerregenden Sieg über 100 m in der Weltrekordzeit von 10,4 Sekunden aufs neue bewies und Becker-Stendal, ebenfalls einer unserer besten Turnerläufer und deutscher Vertreter bei den Olympischen Spielen haben ihre Startzusage erteilt. Mit zwei weiteren hervorragenden Sprintern aus dem Turnerlager, Feistl-Wiesbaden und Nobel-Hannover sind gegenwärtig die Verhandlungen noch im Gange, dürften aber, wie mitgeteilt, gleichfalls ein positives Ergebnis zeitigen. Nobel-Hannover hat bereits zugesagt.

Schont unser neu hergerichtetes Vereinshaus!

Festprogramm.

Aus Anlaß unserer Halbjahrhundertfeier kommt ein Festprogramm zur Ausgabe, in welchem sämtliche Veranstaltungen enthalten sind. In dieses Festprogramm, welches in 3000 Exemplaren zur Ausgabe kommt, werden Anzeigen untergebracht. Wir bitten unsere Mitglieder, die für dieses Propagandamittel Interesse haben, die Anzeigenaufträge schnellstens an unser Sekretariat zu übermitteln, bei welcher Stelle auch alle Auskünfte erteilt werden.

Unsere Gegner.

Von besonderem Interesse, speziell für unsere Wettkämpfer und Wettkämpferinnen, wird es sein, etwas über die Kampfstärke unserer Gegner zu erfahren. War auch darüber ausreichendes Material nicht zu erhalten, so können doch vielleicht einige Einzelheiten ein ungefähres Bild hierüber geben:

Berliner Turnerschaft teilt auf Anschrift mit, daß bereits Ausscheidungskämpfe stattgefunden haben, eine endgültige Aufstellung aber noch nicht erfolgte. Der Verein errang beim Kölner Turnfest die Meisterschaften über 4×400 m und im Frauen-Diskus. Die Mehrkämpfe der Männer und Frauen brachten ebenfalls eine stattliche Reihe von Siegen. Bei den im vorigen Jahr durchgeführten Brandenburgischen Meisterschaften fielen ihnen folgende Meisterschaften zu: Barlauf und Wasserball der Männer, bei den Frauen Handball, Faustball, 400 m-Lauf, 4×100 m, 4×400 m und Diskus. Zu den Vorbereitungen der Amsterdamer Olympiade waren zwei Vertreter der B.T. auserwählt.

Von der **Hamburger Turnerschaft von 1816** ist bis Redaktionsschluß noch keine Antwort eingelaufen. Ein bemerkenswerter Artikel über ihre Leistungen fand sich in der D.T. Zeitung Nr. 17, dem das Folgende entnommen ist: (Die H.T. v. 1816 war Ostern mit einer Damen- und Herrenriege nach Amsterdam zu einem internationalen Schauturnen eingeladen).

. . . Auch das Pferdturnen der Hamburger Turner war höchst eindrucksvoll, denn es gelangen durchwegs alle Uebungen sehr gut und besonders Bettermann und Schmidt erzielten rasenden Beifall durch ihre 12- und 16 fachen Wanderkehren, die sie mit fabelhafter Sicherheit zum Besten gaben. . .

. . . Das glänzende Reckturnen der Hamburger Turner und Turnerinnen bildete den Abschluß der hervorragenden Turndemonstration, die Leistungen brachte, wie sie in dieser Vollkommenheit, Eleganz und Sicherheit kaum von einer Vereinsmannschaft zu überbieten sein dürfte. Hoch stiegen die Wogen der Begeisterung bei dem Turnen der Männer am Reck. Die Riege Bach, Schmidt, Huck, Stebens, Bettermann und Wagenknecht zeigte hierbei deutsches Gerätekunstturnen in allerbester Vollendung. Herrliche Uebungskombinationen, die schwierigsten Riesenschwünge mit abschließenden Saltos nach jeder Richtung und mit halben und ganzen Drehungen zeigten die bewundernswerte Sicherheit und Körperbeherrschung aller teilnehmenden Turner. . .

Aus den Zeitungen ist zu entnehmen:

„Het Volk": Phänomenales Turnen der Deutschen. Die Hamburger Turner und Turnerinnen zeigten Leistungen, die man nicht für möglich gehalten hätte. Diese deutsche Vereinsmannschaft hat alle Ländermannschaften, die wir auf den jüngsten olympischen Spielen bei der Arbeit gesehen haben, weit übertroffen.

„Telegraf": Es ist zu bedauern, daß Deutschland nicht an dem Turnen der Olympiade teilgenommen hat, es hätte sicher einen sehr ehrenvollen Platz eingenommen.

Aehnlich berichten das „Allgemeen Handelsblad" und der „Rotterdamsche Courant".

Kr.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Um von den Veranstaltungen des Männer Turn-Vereins anläßlich der Halbjahrhundertfeier auch für späterhin bleibende Erinnerungen zu haben, ergeht an alle unsere Mitglieder, die sich des Besitzes eines Photo-Apparates erfreuen, die Bitte, möglichst recht viele Aufnahmen bei den Feiern zu machen. Besonders günstig halten wir hierfür die Veranstaltungen auf unserem Franz Paul Lang-Platz. Von jeder Aufnahme wäre uns der Erhalt eines guten Abzugs erwünscht; wir bitten diesen in der M. T. V.-Geschäftsstelle abzugeben.

Besonders machen wir noch auf den **Festabend am 13. Juli und die Floßfahrt von Tölz nach München am 14. Juli** aufmerksam. Es wird gebeten, sich eintragen zu wollen in die im Sekretariat aufliegende Liste bis 1. Juli.

1. Teilnahme an Floßfahrt (Mk. 3 —) ist gleich zu bezahlen.
2. Hotel oder Privatquartier erwünscht?

Festabend in Tölz für M.T.V.-Mitglieder freien Eintritt.

Geburtstagsgeschenk für den M. T. V. zum 50. Stiftungsfest.

In der letzten Nummer der M. T. V. Nachrichten schrieben wir:

Betreffs Dauerkarten:

. . . . . Macht daher, liebe M. T. V er und M. T. V, erinnen dem Verein insofern ein Geburtstagsgeschenk, indem ihr so bald als möglich eine Dauerkarte kauft, die zu allen Veranstaltungen zum Eintritt berechtigt.

Bis jetzt sind jedoch weitaus nicht alle Mitglieder unserem Ersuchen nachgekommen, was von wenig Liebe zu unserem M. T. V. zeugt.

Erfreulicherweise können wir einen Auszug aus einem Briefe eines unserer jüngeren Mitglieder der Gesamt-Mitgliedschaft bekanntgeben:

„Ich habe gestern auf Ihr Postscheckkonto den Betrag von Mk. 10.— als Spende zu Ihrem 50. Stiftungsfest übersandt. Wenn ein jedes Ihrer vielen Mitglieder einen gleich hohen oder noch höheren Betrag entrichten würde, so erhalten Sie, was ich wünsche, einen ganz ansehnlichen Betrag auf Ihren Geburtstagstisch."

Wir fordern unsere Mitgliedschaft zur regsten Nacheiferung des jungen Turners auf!



Das neue M.T.V. Vereinszeichen.

Der Turnrat hat in der Sitzung vom 17. Mai 29 den Beschluß gefaßt, ein neues Vereinszeichen zu schaffen. Von dem Gedanken ausgehend, daß die drei Buchstaben **„M.T.V."** vor allem ins Auge fallen sollen, wurde von einem **nur** figürlichen Zeichen Abstand genommen. Neu in das Zeichen wurde das schon in früheren Abzeichen verwendete Münchner Kindl aufgenommen. Die nachstehende Abbildung zeigt das neue Vereinszeichen, welches auch als Vereins-Nadel Verwendung finden soll. Entwurf von unserem Mitglied, Herrn Architekt Elias.



Das Vereinszeichen soll von nun an auch als Auszeichnung für 10- 20- 30- 40- 50 jährige usw. Mitgliedschaft gelten, für je 10 jährige Mitgliedschaft unter Hinzufügung eines Streifens. Diejenigen Mitglieder, die schon eine Auszeichnung für langjährige Mitgliedschaft besitzen, können die neue Auszeichnung käuflich erwerben.

Wir hoffen, unserer Mitgliedschaft mit diesem neuen Zeichen eine Freude zu bereiten und wünschen, daß dieses immer getragen wird.

Damenschneiderin **Helene Hillenmeyer**
München, Angertorstr. 1 a/1

empfiehlt sich, gestützt auf langjährige Praxis bei ersten Firmen den w. Damen zur Anfertigung von
Kleidern / Mänteln / Kostümen
nach jedem Modell bei billigster Berechnung!

Altherren-Verband des MTV.

Der recht geschäftige Tod hat wieder zwei unserer Getreuen ereilt. Am 17. 4. 1929 verschied Herr Korbinian Riedmayer, Restaurateur, Mitglied des M. T. V. seit 26. 7. 1912, und am 21. 5. 1929 Herr Benedikt Galler, Oberbahnverwalter a. D., Mitglied des M. T. V. seit 10. 5. 1887. Voll aufrichtiger Dankbarkeit für die große Anhänglichkeit wird den beiden Verblichenen für alle Zeiten ein ehrenvolles Gedächtnis bewahrt.

Zum 30. Stiftungsfeste, das bekanntlich mit der Halbjahrhundertfeier des M. T. V. verbunden wird, möge Nachstehendes verständnisvoller Würdigung begegnen.

Der A. H. V. hat sich von den verheerenden finanziellen Folgen der Nachkriegszeit immer noch nicht erholt; das, was durch zähen Willen der Mitgliedschaft wieder zusammengerafft werden konnte, ist noch lange kein Vermögen und reicht bei weitem nicht an die Höhe des verloren gegangenen Grundstockes heran.

Die am 4. 10. 1899 bei der Gründung satzungsmäßig festgelegte Absicht, außer Förderung idealer und bahnbrechender Bestrebungen im Turnwesen und Ehrung verdienstvoller Verbandsmitglieder, vor allem anderen dem M. T. V. in unverschuldeten Notlagen zu helfen, kann im Bedarfsfalle nur dann mit Erfolg verwirklicht werden, **wenn alle, aber wirklich auch alle Jubilare nach dem Gründungsgedanken** dem A. H. V. angehören. Von 251 Gründern befinden sich noch 37 unter den jetzt vorhandenen 494 Mitgliedern, die unentwegt für die Sicherung der Zukunft des M. T. V. treu sorgen.

Bei dem guten Geiste, der alle Angehörigen des M. T. V. von jeher beherrschte, ist darum zu hoffen, daß es besonders in der Festesfreude keiner der Jubilare übers Herz bringen wird, die ehrenvolle Aufgabe des A. H. V. durch Fernbleiben zu erschweren. Der Beitritt zum A. H. V. bedeutet für den Jubelverein eine Festesgabe, die wohl jeder Jubilar gerne bringen wird.

Die Vorstandschaft des A.H.V.

An die sehr verehrl. Mitgliedschaft!

Als Wirtschaftsführer des Bleckfeinhauses bitte ich die sehr verehrl. Mitgliedschaft der Sektion u. des Männer-Turn-Verein ihren Urlaub ganz oder teilweise auf dem Bleckfeinhaus zu verbringen. / Transport des Gepäckes übernehme ich kostenlos ab Bahnhof Neuhaus. Pensionspreis Schlafsaal: Mk. 3.60; Zimmer: Mk. 4.30. / Ich werde bestrebt sein, allen meinen Gästen einen angenehmen Aufenthalt zu bereiten.

Anton Simon, Wirtschaftsführer des Bleckstein-Hauses der Alpenvereinssektion Männer-Turn-Verein. / Fernruf Schliersee 175

Anmeldungen bitte ich an den Hüttenwart der Sektion Herrn Anton Böhm, München, Baaderstr. 44 a Telefon 23696 richten zu wollen.

☛ **Wir machen darauf aufmerksam, daß das Anheften von Bekanntmachungen innerhalb des Vereinshauses nach dessen Renovierung nur noch am schwarzen Brett im Vorraum gestattet werden kann.**

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Die vor der Tür stehende Reise- und Urlaubszeit gab unserem Mitglied G. Pohl willkommenen Anlaß, aus seinen zahlreichen Sommer- und Winterfahrten einen überaus umfangreichen, aber nicht minder genußvollen Ausschnitt vorzuführen. Beginnend mit prächtigen Bildern aus den uns zunächst gelegenen Gebieten um Schliersee und Tegernsee, führte er in der Folge in Wetterstein und Berchtesgadener, Kaiser, Kitzbüheler und Loferer, Dachstein, Allgäuer, Lechtaler und Mieminger, Zillertaler und Hohe Tauern, Silvretta und Arlberg, um mit unserem eigensten Gebiet, dem Karwendel und dem Bleckfeinhaus zu enden. Mit seinen mehr als 160 Bildern verstand er es, manchen Wanderfreund für unsere schöne Bergwelt zu begeistern, der Ruhe sucht und Erholung von des Alltags Mühen und Sorgen auf lichten Bergeshöhen! Die Wahl des Reiseziels mag bei der reichen Fülle des Gebotenen allerdings Manchem schwer geworden sein!

Karwendelhaus.

Mit tiefer Trauer vernehmen wir die Kunde von dem Ableben von Frau Liese Ranigler, geborene Bliem.

Als im Jahre 1908 das Karwendelhaus seiner Vollendung entgegen ging, war für die damals leitenden Männer eine große Frage, einen richtigen Pächter zu finden, denn ein Schutzhaus in diesem Umfang, wie es das Karwendelhaus darstellt, bedurfte einer ganzen Persönlichkeit.

Und sie fanden in Frl. Liese Bliem mit ihren Geschwistern den Pächter. Liese Bliem, von uns Sektionsmitgliedern kurz Liese genant, übernahm das Haus und betreute dasselbe in so vorzüglicher Art und Weise, daß der gute Ruf des Hauses sich weit über die deutschen Gaue erstreckte. Die Verstorbene war eine Betreuerin unseres Hauses im wahren Sinne des Wortes. Nach ihrer Verehelichung mit dem Innsbrucker Kaufmann L. Ranigler übernahm ihre Schwester Frl. Julie Bliem die Wirtschaftsführung welche von derselben bis heute, und hoffentlich noch recht lange, in der gleichen mustergültigen Weise geführt wird.

Ihre erste Pächterin, unsere Liese, wird die Sektion nie vergessen.

Labonte, Hüttenwart.

TENNIS

Für den **Anfänger** wie für den **Meister** habe ich Tennis-Schläger auf Lager in den Preislagen von **13.—, 15.—, 20.—, 24.—, 28.50, 33.—, 39.— Mk. u. s. w.**

Tennisbälle . . . . . Mk. 1.40
Tennispressen . . . . Mk. 1.90

Reparaturen innerhalb weniger Stunden!

Mitglieder d. M. T. V. 10% Rabatt.

SPORTHAUS FRITZ WERNER · MÜNCHEN

Corneliusstraße 4 / Fernsprecher 24330

Besucht
unsere Unterkunfts-Häuser!

Karwendel-Haus

1800 m Höhe, geöffnet **von Pfingsten bis Oktober,** Zugang von Station Scharnitz 5 Wegstunden, Zugang von Hinterriß 4 Wegstunden.

Bleckstein-Haus

1010 m Höhe, **ganzjährig** geöffnet und bewirtschaftet. Zugang Station Fischhausen-Neuhaus 2 Wegstunden.

Sektion Männer-Turn-Verein
des D. u. Oe. Alpen-Vereins

Tennis-Riege

Aus der Halle ins Freie.

Es war immer ein Ziel der deutschen Turnvereine, körperliche Bewegungsarten, die der gesundheitlichen Ertüchtigung in besonderem Maße dienen, soweit zu fördern, daß sie ein Gemeingut aller Schichten, also volkstümlich werden können.

Es ist eine Errungenschaft der jüngsten Zeit, daß sie Wert darauf legt, den müden und abgespannten Menschen nicht nur die Möglichkeit zur Bewegung, sondern auch die Freude an der Bewegung zu bringen.

Tennis ist ein Spiel, das vielen diese Freude schafft und zugleich geeignet ist, den ganzen Körper durchzuarbeiten. Daher muß es dem M.T.V. als ganz besonderes Verdienst angerechnet werden, wenn er in hohem Maße dazu beitrug, daß seine Tennis-Abteilung durch billige Gestaltung des Uebungsbetriebes das reizvolle Spiel der Allgemeinheit erschließen konnte.

Aus dieser Erkenntnis heraus hat der M.T.V., der bereits in Lochham herrlich gelegene Tennisplätze besaß und nachdem er bereits auf seinem früheren Spielplatz diesem Zweig der leiblichen Schulung Raum gegeben hatte, auf seinem neuen Spielplatz der Anlage von erstklassigen Tennisplätzen ein besonderes Augenmerk zugewandt. Es kann mit Stolz gesagt werden, daß die Plätze am Franz Paul Lang-Platz eine vorbildliche Gelegenheit zur Ausübung dieses Sportes sind. Es stehen jetzt zur Verfügung: In Lochham 4 Plätze, am Franz Paul Lang-Platz 12 Plätze.

Ein weiterer erfolgreicher Versuch, die Kosten für unseren weißen Sport auf einer erträglichen Höhe zu halten, ist darin zu erblicken, daß die Abteilung trotz des geringen Beitrages von M. 30.— im Jahr, zahlbar in 3 Raten, die Bälle auf sämtlichen Plätzen den Spielern gegen die geringe Gebühr von M. —.40 pro Platz und Stunde stellt.

Seit dem 1. Mai hat nun die Tennis-Abteilung ihren Spielbetrieb wieder ins Freie verlegt, nachdem sie vorher während der Wintermonate in der Halle 9 der Ausstellung ihre Uebungen durchführen konnte. Durch die Aufrechterhaltung des Betriebes blieb der alte M.T.V.-Geist, der in der Abteilung eine Pflegestätte gefunden hat, erhalten und wußte sich viele neue Anhänger und Freunde zu gewinnen.

Zur Sommerarbeit ist für die Mitglieder der Abteilung ein Trainer eingestellt, außerdem haben wir eine Reihe von Mitgliedern die ehrenamtliche Erteilung von Unterricht übernommen.

Derzeitig wird innerhalb der Tennis-Abteilung ein Pokal-Turnier ausgetragen, dem ein weiteres mit auswärtigen Mannschaften anläßlich der Halbjahrhundertfeier folgen wird.

Die rege Tätigkeit innerhalb der Abteilung hat die Mitgliederzahl auf rund 400 anwachsen lassen. Das ist für die erst zweijährige Dauer des Bestehens der Abteilung ein erfreulicher Erfolg.

Es sind somit alle Vorbedingungen gegeben, daß sich die Tennis-Abteilung zu einem starken, wenn auch noch jungen Zweig am 50-jährigen Stamme des M.T.V. entwickelt.

Freunde und Gönner der Tennis-Abteilung erhalten auf alle Anfragen Auskunft im Sekretariat des M.T.V. von 1879, Häberlstraße 11, Telefon 51541 und auf den Spielplätzen.

M. R.

Franz März
Parfümerie- und Bürsten-Spezial-Geschäft
Lindwurmstr. 87 (am Göthepl.) Tel. 52513
Reichenbachstr. 33 Tel. 28585

Große Auswahl, Niedrige Preise

Bürsten aller Art (eigene Fabrikation) sowie aller in das Fach einschlägigen Artikel / Sämtliche Marken-Artikel in Parfüms, Kölnisch-Wasser, Haarwasser, Hautcrêmen, Zahnpasten, Toiletteseifen, Puder usw.

Spielverband

Programm zur Halbjahrhundertfeier.

Am 22. und 23. Juni Turnier auf dem Frz Paul Lang-Platz für Fußball, Faustball (Turnerinnen,), Schlagball (Turner), Handball (Turner und Jugend). Zu diesem Turnier werden sämtliche Münchener Vereine angeschrieben. Dem Sieger in jeder Spielart wird die anläßlich des Festes geprägte Frz. Paul Lang-Plakette gegeben. Es wird in je einer Klasse gespielt. Nenngeld wird keines erhoben. Meldeschluß 11. Juni. Anschrift: Röhrl Karl, Hans Sachsstr. 10/II. Wir haben den Kreis der Einladungen auf München beschränkt, um das Turnier an den beiden vorgesehenen Tagen reibungslos durchführen zu können. Damit ergibt sich auch Gelegenheit, mit jenen Vereinen unser Fest begehen zu können, an deren Seite der M. T. V. seit Jahren in guter Kameradschaft für die Münchener Turnsache gearbeitet hat. Der am 30. Juni abends stattfindende Familienabend mit Preisverteilung und Tanz des Gesamtvereins soll diesem Gedanken besonders dienen und den Abschluß des Turniers bilden.

Saarbrücken kommt!

Für die Hauptfesttage 29. und 30. Juni kommen unsere Freunde aus Saarbrücken zu einem Mannschaftskampfe, bestehend aus Handball, Schlagball und Faustball, für Turner und Turnerinnen. Die Kämpfe in Schlagball und Faustball finden am 29. Juni statt, das Handballspiel ist als Werbespiel im Rahmen des großen Festschauturnens des Gesamtvereins gedacht. Der Sieger erhält die Frz. Paul Lang-Plakette.

Wer Zeuge der herzlichen Aufnahme war, die unsere Spieler bei dem letzten Besuch in Saarbrücken fanden, wer den Begrüßungsabend miterlebte, an dem 1200 Saarbrückener Freunde uns 25 M. T. V. ern ihre Treue und Kameradschaft, ihr Deutschtum gelobten, dem sind solche Stunden zur dauernden Erinnerung geworden, aber auch zur ewigen Freundschaft: M. T. V. und Saarbrücken! Jeder Kamerad aus Saarbrücken muß mit derselben Gastfreundlichkeit bei uns aufgenommen sein, wie wir sie unvergeßlich den Saarbrückern nachrühmen müssen. Sie kommen mit großer Freude und mit Stolz zu unserem Jubelfeste. Wer einem Saarbrückener Freund Quartier geben kann, melde dies an den Schriftführer Wich, Heini.

R.

Der Spielverband gründete am 24. Mai 1929 eine

Hockey-Abteilung

Etwaige Interessenten mögen sich schriftlich bei Herrn Wolfgang Braun, München 9, Edlingerstraße 8/2 r. melden.

Von Seiten der Mitgliedschaft werden oft recht unverständliche Klagen über ungenügende Garderobeverhältnisse am F. P. Lang-Platz und in Lochham geführt. Die Vereinsleitung weiß, daß die Garderobeverhältnisse unzureichend sind, nur weiß sie nicht, wo sie das Geld zur Erweiterung hernehmen soll. Vielleicht gelingt es schon in den nächsten Wochen, diesen Uebelständen zu steuern. Also nicht immer gleich losziehen, sondern sich in manchmal Unvermeidliches schicken.

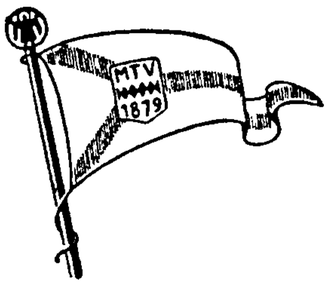
Die Vereinsleitung.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Faltbootriege



Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden belebenden Blick
im Tale grünet Hoffnungsglück
der alte Winter, in seiner Schwäche,
zog sich in rauhe Berge zurück.

Wahrhaftig, vom Eise befreit sind Strom und Bäche, noch selten konnte man dieses Wort des Faust mit größerem Recht bringen, als nach diesem Winter, der seit Menschengedenken der strengste war. Selbst den eifrigsten Wintersportlern wurde diese sibirische Kälte denn doch zu arg und alles freut sich auf Frühjahr und Sommer. Und was gibt es denn schöneres, als an Sonntagen fern von staubiger Landstraße auf Isar oder Loisach im leichten Faltboot hinunterzupaddeln, sei es im behaglichen Wandertempo, alle Schönheiten der Ufer genießend, sei es im fröhlichen Wettstreit die Kräfte messend. Schon lange ist es bei uns in Thalkirchen draußen, im Bootshaus lebendig geworden, fleißig wird an der Wiederherstellung der Trainingsboote, an der Verschönerung unseres Hauses und anderem gearbeitet. Ein kleines Häuflein Unentwegter hat in der großen „Rundfahrt" bereits die Schleusen der Hinterbrühl und der Lände ausprobiert, wenn auch der frische Nordwind noch nicht so recht frühlingsmäßig anmuten wollte. Aber es muß doch Frühling werden, darum Ihr Turner und Turnerinnen, die Ihr schon begeisterte Wasserwanderer seid oder es erst werden wollt, hinein in die Faltbootriege des M. T. V.! Hier habt Ihr Gelegenheit, die schönsten Flußwanderungen zu machen, oder als Mitglieder des Deutschen Kanuverbandes an allen in Betracht kommenden Regatten teilzunehmen. Schon wird mit dem Training zur Donauregatta begonnen und auch hier soll es wieder heißen wie einst: Der M. T. V. Allen voran!

Aus der Schwimmriege

Der herrliche Frühling hat nun doch auch dieses Jahr den grimmigen aber doch prachtvollen Winter vertrieben. Es ist nun Schluß mit dem Schifahren. Darum M. T. V.-erinnen und M. T. V. er kommt alle in unsere Schwimmriege und beteiligt euch recht zahlreich an unseren Badeausflügen.

Am 5. Mai hatten wir bereits unseren ersten Badeausflug nach Starnberg. Ein Schiff brachte uns dann nach Ambach. An diesem Tag konnten wir fröhliche Stunden miteinander genießen und jedes wird sich später gerne an den gemeinschaftlichen Ausflug erinnern. Nun unternimmt der Schwimmerbund am 23. Juni seinen ersten Schwimmausflug in diesem Jahre nach Walchstatt am Wörthsee, auch unsere Riege nimmt daran teil. An unsere Mitglieder ergeht die Bitte, vollzählig sich zu beteiligen. Vier Wochen später, am 21. Juli, ruft Schliersee zum Bezirksschwimmfest. Keinem von uns dürfte Schliersee unbekannt sein, fährt doch jeder im Winter in die Schlierseerberge zum Schifahren. Oft wird manchem schon der Gedanke gekommen sein, wenn er an dem schönen Schliersee vorbei nach Neuhaus gefahren ist, wie herrlich muß doch im Sommer da zu schwimmen sein. In allen Schwimmarten werden Wettkämpfe abgehalten. Auch ein Wasserballspiel kommt zum Austrag, sowie Vorführungen im Rettungsschwimmen.

Die Nichtwettschwimmer (Damen und Herren) können für das Sportabzeichen die vorgeschriebenen 200 bezw. 300 m schwimmen und sich auch den Grundschein der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft erwerben. Allen M. T. V. ern, besonders aber unserer Faltbootriege rufen wir zu, anläßlich des Bezirksschwimmfestes sich den Grundschein durch Ablegen der Prüfung zu erwerben, damit sie die Genugtuung haben, daß sie auch im Wasser zu Hause sind.

Nun zu unserem eigentlichen Riegenbetrieb. Während der Badezeit sollen uns Ausflüge an die schönsten bayer. Seen und Flüsse zum Baden bringen. Es wird sich jeder freudig an die gemütlichen Stunden erinnern, die wir voriges Jahr in St. Heinrich am Starnbergersee und in Walchstatt am Wörthsee verlebten. Zwei feste Zelte werden von nun an immer mitgenommen, die uns dann bei plötzlichem Wetterumschlag eine sichere Zuflucht bieten. Aber nicht nur Badeausflüge sollen unser Ziel sein, auch in unsere prächtigen Alpen werden Wanderungen geführt.

An allen Schwimmfesten und Ausflügen möchten sich doch alle unsere Riegenmitglieder, M. T. V. er und M. T. V. erinnen recht zahlreich beteiligen, damit auch das Schwimmen Gemeingut aller M. T. V. er wird.

Alles nähere wird immer frühzeitig durch Anschlag am schwarzen Brett im Vereinshause, oder Donnerstag beim Schwimmen bekanntgegeben.

Leichtathletik-Abteilung

Steiner wirft 44,50 m Diskus.

Anläßlich des 40. Stiftungsfestes des Turn-Vereins Kottern, starteten zwei Kämpfer des M.T.V. mit ganz glänzendem Erfolge. Steiner Gg. erreichte im Diskuswurf 44,50 m, das zu guter Hoffnung Anlaß gibt; ist doch voriges Jahr die Bayer. Meisterschaft mit 35 m herausgekommen. Rud. Haslauer wurde im Drei-Kampf der Aelteren 1. Sieger. Zum Kugelstoß, wo er gute Aussicht gehabt hätte, konnte er wegen einer Verletzung leider nicht antreten. Besten Glückwunsch sei ihnen an dieser Stelle zum Ausdruck gebracht.

Kommende Turnfeste.

8. und 9. Juni: 40. Stiftungsfest des T.V. Freising
16. Juni: Gausportfest Franz Paul Lang-Platz
23. Juni: Jugendwettkampf in Laim
13. und 14. Juli: Kreismeisterschaften in Augsburg.

Die Kraftsport-Riege

übt jeden Mittwoch und Samstag von 8 bis 10 Uhr im Ringen, Stemmen, Jiu-Jitsu, Boxen, Jonglier- und Hantelübungen unter sachkundiger Leitung.

Dienstag und Freitag von 8 bis 10 Uhr Anfängerkurs für Jiu-Jitsu im Vorraum der Männer-Garderobe, Montag und Donnerstag für Damen.

Für das kommende 50. Stiftungsfest des M. T. V. bitte ich alle Mitglieder um pünktlichen Besuch der Uebungszeiten.

Am 21. April erwarben sich bei den Gaumeisterschaften des Athletik-Gaus München im Vereinshaus TV. 1860 im Schwergewichtsringen den 1. Preis Scheuerecker, den 2. Preis im Leichtgewicht der Altersklasse Kerschl. Die Mitglieder Recknagel und Kerschl erhielten hiebei für 25jährige Verbandstätigkeit die silberne Ehrennadel mit Urkunde.

Am 26. April kämpften im Wettstreit mit dem Jiu-Jitsu-Klub München unsere Jiu-Jitsu-Mannschaft in mustergültiger Weise, wobei Ortner M.T.V. gegen Staudinger J.C.M. unentschieden, ebenso Feulner M.T.V. gegen den deutschen Meister Binder J.C.M. ohne Entscheid standen.

Am 28. April erwarben sich beim Leichtathletik-Wettstreit des Athletik-Gaus München Haslauer im Stein- (12,23 m) und Kugelstoßen (7,80 m) je den 1. Preis, und Steiner, im Diskuswerfen (40 m) einen 1. Sieg, im Gewichtwerfen (8,70 m) einen 2. Sieg, Horn jun. einen 2. Sieg.

Beim Gau-Jugendwettstreit am 9. Mai 29 ging Horn Anton jun. als 1. Sieger im Schwergewichtsringen und Wolf als 2. Sieger im Leichtgewichtsringen hervor. Allen Siegern herzl. Glückwunsch.

Scheuerecker.

Kauft bei unseren Inserenten!

Mitteilung.

Vom Vereinsmitglied A. Leiß sind im Georg Müller-Verlag ausgezeichnete Reiseschilderungen über Dalmatien unter dem Titel **„Durchs Land der tausend Inseln"** erschienen, auf die Reiselustige hiermit aufmerksam gemacht werden.

»KUNDALINI«
das Hautöl des Sportlers

(Nach Sportarzt Dr. J. L. Schmitt)

Zu haben in: Bahnhofs-Apotheke / Homöopathische Zentral-Apotheke Reichenbach-Apotheke / Schützen-Apotheke / Stern-Apotheke / Stiglmaier-Apotheke / Storchen-Apotheke / St. Thaddäus-Apotheke / St. Ursula-Apotheke / Virchow-Apotheke. / Drogerie zur „Goldenen Kugel", Augustenstr. 95 Georgen-Drogerie, Tengstraße 14 / Drogerie Fortuna, Lindwurmstr 21; Wilhelm Mertl, Nordendstr. 17 / Wilhelm Mertl, Rumfordstraße 8 / Reformhaus: Baldur, Schellingstraße 55; Pfletschinger & Co., Dienerstr. 6 (Eingang: Landschaftstr.); Walhalla, Augustenstraße.

Kräuter-Kundalini, München, Ainmüllerstraße 8, Telefon 33444

Schneeschuh-Riege

Ein langer, strenger, für uns Skiläufer aber um so genußreicherer, herrlicher Winter ist wieder zu Ende gegangen.

Viel Freude haben wir in der frischen, klaren Winterluft, auf Touren und Sportplätzen genießen dürfen, wir haben Muskeln und Nerven gestärkt. Neben all diesem persönlichen Gewinn haben wir aber auch auf sportlichem Gebiete anerkennenswerte Erfolge errungen. Da ist in erster Linie ein gut besuchter Skikurs zu nennen, der dank der Aufopferung unserer Herren Dr. E. Rieß, Dr. F. Bach, G. Haefner, K. Bach, G. Rosenhauer und Scheuermann mustergültig durchgeführt wurde. Ihm folgte ein weiterer für Damen durch Frl. R. Jordan. Anläßlich der Gauwettläufe haben Freund Mengele, unsere Jungmannen Bommer, Hopf, Keimel, Mittelberger und Merz von der Jugendabteilung unsere Riege auf das beste vertreten.

Unsere Riegenwettkämpfe fanden wiederum im Gebiete des Bleckfteinhauses statt, wobei ebenfalls manch gutes Ergebnis erzielt wurde, wie nachstehende Tabelle zeigt.

Langlauf		Abfahrtslauf		Sprunglauf	
Altersklasse					
Kröner J.	1:46:12	Hauck K.	0:15:38		
Röhrl K.	2:02:46				
Hellering A.	2:08:30				
Klasse 1				Höchstpunktzahl 160	
Mengele F.	1:22:25	Forster K.	0:10:27	Forster K.	35,00 P.
Forster K.	1:33:09	Bach K.	0:14:32	Mengele	12,00 P.
Bach K.	1:37:16				
Petrowitsch	1:38:25				
Loibl H.	1:47:28				
Kray K.	1:50:18				
Damen — Klasse 1					
Fleischmann	0:46:18	Fleischmann	0:14:04		
Jordan	0:47:02	Jordan	0:15:03		
Damen — Klasse 2					
Hagner	0:55:05				
Mendle	0:55:12				
Krefft	0:58:33				
Scholz	1:01:36				
Wahle	1:09:32				

26 SEP 29

Jungmannen — Klasse 1

Bommer H.	0:31:18	Hopf G.	0:11:32	Hopf G.	141,50 P.
Mittelberger M.	0:31:49	Bommer H.	0:12:36	Bommer H.	79,00 P.
Hopf G.	0:33:47	Schugg J.	0:13:29		
Keimel W.	0:34:08	Kappler J.	0:17:05		

Jungmannen — Klasse 2

Schugg J.	0:37:03
Kappler J.	0:37:25
Seybold	0:40:53
Wänsch H.	0:52:56

Jugend — Klasse 1

Schwarzschild E.	0:35:51	Merz C.	0:4:57	Merz C.	124,50 P.
Merz C.	0:36:58	Hofherr	0:5:24	Hofherr	6,00 P.
Schwarzschild P.	0:40:47	Schwarzschild P.	0:5:51		

Jugend — Klasse 2

Eiglsberger J.	0:41:03	Hartmann	0:6:08
Forstmeier J.	0:43:52	Forstmeier H.	0:6:30
Hartmann	0:44:10	Neumeier	0:7:06
Aquila F.	0:44:28	Aquila	0:9:56
Dasinger	0:46:15	Forstmeier G.	0:5:24

Anmerkung:

Der Langlauf von Altersklasse und Klasse 1 ging über 14 km, 490 m ab und 350 m auf, der kleine Langlauf 5 km, 190 m ab, 150 m auf. Altersklasse, Klasse 1, Damen und Jungmannen gingen über 2 km und 550 m. Die kleine Abfahrt war 1 km lang und hatte 280 m Gefälle.

Ein „Ski-Heil" unseren Skikursleitern und unseren wackeren Kämpfern.

Nun können wir unsere Skier über den Sommer getrost zur wohlverdienten Ruhe in die Kammer stellen, doch wir selbst wollen nicht rasten noch rosten, sondern uns anderen Arten von Leibesübungen zuwenden und im Spätherbst dann die Skier mit einem fröhlichen „Ski-Heil" zu neuem Beginnen und zu neuen Erfolgen auf winterlicher Fahrt hervorholen.

Mit Ski-Heil! L. Forster.

L. VAL. ECKHARDT

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

München / Hackenstrasse 7

Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren, Schlaf-Decken, Wolle für Hand und Maschine, Strick-Westen, Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Schriftleitung: Rudolf Dittrich / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Druck: J. Fuster (Inh. Küther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

Nachrichten des M.T.V.

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf 51541 / M.T.V.-Hauptspielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70714

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 / Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1929 München, im September Nummer 5

Vereins-Lotterie der Deutschen Turnerschaft.

Die Deutsche Turnerschaft, D. T., veranstaltet unter ihren Mitgliedern, zu denen auch alle Angehörigen unseres M.T.V. gehören, eine Vereins-Lotterie. Die Ziehungen finden am 24. Oktober, 31. Oktober u. 7. November ds. Jhr. statt. Jedes Los besteht aus drei Abschnitten; jedes Los ist an den drei Ziehungen beteiligt. Der Haupttreffer bei der 1. Ziehung (24. Okt.) beträgt M. 30000.—, bei der 2. Ziehung (31. Okt.) M. 40000.— und bei der 3. Ziehung (7. Nov.) M. 50000.—. Auf ein Los können im Glücks-Fall also M. 120000.— gewonnen werden. Der Preis des Loses, bestehend aus drei Abschnitten, ist **nur** M. 1.—.

Der M.T.V. hat seiner Mitgliederzahl entsprechend 4500 Lose zum Absatz gesandt erhalten. Wir M.T.V.er müssen unsere Vereinsehre darein setzen, **alle Lose** zu verkaufen, was leicht möglich ist, wenn jedes Mitglied mindestens ein Los für eine Mark kauft. Die Vereinsnachrichten eines süddeutschen Turnvereins berichten bereits in der Juniausgabe mit Stolz, daß die ihnen übermittelten 2500 Lose restlos verkauft sind. Sollte es im M.T.V. nicht möglich sein, dies auch in den nächsten M.T.V.-Nachrichten veröffentlichen zu können?

Darum kauft sofort im Sekretariat des M.T.V. Lose der D.T.!

Ein aneiferndes Beispiel echter M.T.V.-Liebe haben die Damen der Frauen-Nachmittags-Abteilungen gegeben. Durch Sammlung wurde ein größerer Betrag aufgebracht mit der Bestimmung, daß für diesen Betrag Lose gekauft und dem M.T.V. nachträglich zum 50. Geburtstagsfeste überreicht werden. Die Gewinne aus diesen Losen fallen dem M.T.V. zu. Wir wünschen nur, daß sich unter den von den Frauen der Nachmittags-Abteilungen geschenkten Losen wenigstens ein Haupttreffer befindet. Würde das eine Freude unter der Frauen-Nachmittags-Abteilung hervorrufen! So sollten es alle Abteilungen des Vereins halten!

Allen Damen der Nachmittags-Abteilungen dankt die Vereinsleitung für die gezeigte Liebe und Treue zu unserem M.T.V. aufs allerherzlichste.

Aus dem Turnrat

Das Vereins-Geschäftsjahr 1928/29 geht am 30. September 1929 zu Ende. Um einen geordneten Jahresabschluß in der Haupt-Versammlung, am 15. November vorlegen zu können, müssen alle Vereinsbeiträge usw. bis Ende September restlos bezahlt sein. Wir ersuchen unsere Mitglieder, den eingegangenen Verpflichtungen nachzukommen.

Haupt-Versammlung.

Die diesjährige Haupt-Versammlung findet **Freitag, 15. November abds. 8 Uhr** statt. Satzungsgemäß sind in dieser heuer zu wählen:

der 1. Vorsitzende	jetzt:	Dr. Franz X. Müller
der 2. Kassenwart	„	Willi Henning
der 1. Schriftwart	„	Wolf Vögl
der Oberturnwart	„	Prof. Heinrich Brechtel
der Frauenturnwart	„	Studienrat Otto Häfner
der Wirtschaftswart	„	Karl Labonte
der Zeugwart	„	Bernhard Englbrecht
der Werbewart	„	Rudolf Dittrich

der Platzwart für den Franz Paul Lang-Platz jetzt: Max Faltermeier

und bis zu vier Beisitzern jetzt:
Anton Böhm, Georg Gratzmüller, Karl Heindel, Heinrich Müller.

Ferner ist die Stelle des Presse-Wartes neu zu besetzen, da unser bisheriger Pressewart, Herr Ringler nach Südamerika verzogen ist, um dort einer hoffentlich recht glücklichen Zukunft entgegen zu gehen.

Für die neu zu besetzenden Turnrats-Ämter wollen die Mitglieder Vorschläge an den Turnrat bis 30. September leiten.

Halbjahrhundert-Feier des M.T.V. / Jubilaren-Ehrung

Wir bitten alle unsere Jubilare, die aus irgend einem Grunde noch nicht in den Besitz der Auszeichnung für 10-, 20-, 30-, 40- oder 50jährige ununterbrochene Mitgliedschaft gelangt sind, uns dies baldigst mitteilen zu wollen.

Rad- und Motorrad-Fahren auf unseren Freiturnplätzen

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß das Befahren unserer Freiturnplätze mit Fahr- und Motorrädern unter keinen Umständen gestattet werden kann. Dies gilt insbesondere für unseren Platz vor der Turnhalle an der Häberlstraße. Es ist wohl auch rücksichtslos zu nennen, wenn Motorradfahrer spät nachts im Turnhof das Motorrad unter furchtbarem Getöse anlaufen lassen und mit Geknatter den Hof verlassen. Die Nachbarschaft macht uns hierfür verantwortlich und wird uns wegen Ruhestörung zur Anzeige bringen. Wir werden, falls wirklich eine Anzeige in diesem Sinne erfolgen sollte, die Betreffenden zur Verantwortung ziehen. Wir hoffen von unserer motorradfahrenden Mitgliedschaft jedoch soviel Rücksichtnahme, daß weitere Beschwerden nicht einlaufen.

Vereins-Nadel und Abzeichen

Zum 50. Stiftungsfest hat der M.T.V. eine neue Vereins-Nadel und Vereins-Abzeichen herausgebracht. Dieses ist für Männer als Einstecknadel, für Frauen als Brosche zu haben. Die neuen Abzeichen haben guten Anklang gefunden und werden von einem Teil unserer Mitglieder getragen. **Jeder M.T.V.er und jede M.T.V.erin soll das schmucke Vereinsabzeichen ständig tragen.** Diese sind im Vereinssekretariat für 70 Pfennige zu haben.

Ehrungen anläßlich der Halbjahrhundertfeier des M.T.V. v. 1879

Ehren-Mitgliedschaft:

Die Gründungsmitglieder Johann Aschenbrenner / Ferdinand Dallmayr / Otto Elser Eduard Hölzlmeyer / Max Murr / Wilhelm Neuner / Albin Schall / Hans Schobert.
Ferner: Oberbaurat Alois Höchtl / Gg. Pröbst, Geh. Komm.-Rat / Adolf Stöhr, Komm.-Rat

Goldenes Vereins-Ehrenzeichen:

Ludwig Gratzmüller / Hermann Hofer / Bruno Mahler / Georg Spranger, Justizrat

Silbernes Vereins-Ehrenzeichen:

Karl Braun / Karl Christ / Max Faltermeier / Hans Gewolf / Georg Gratzmüller Alfons Hellering / Willi Henning / Rosa Jordan / Eugen Löffler / Otto Recknagel / Dr. Emil Rieß / Alois Scheuerecker / Hugo Schlott / Therese Stiegler Josef Strobl.

Altherren-Verband des MTV.

Es wirkt geradezu bedrückend, wenn man in jeder Nummer der Vereinsnachrichten über das Ableben lieber Freunde berichten muß. Neuerlich verloren wir

am 19. 6. 29	Herrn Jacobus Buckfath,	Mitglied des M.T.V.	seit	9. 6. 88,
am 9. 7. 29	Herrn Gaston Dedreux,	„ „ „	„	23. 6. 89,
am 4. 8. 29	Herrn Bruno Thalemann,	„ „ „	„	1. 7. 05,
am 11. 8. 29	Herrn Karl Steinert,	„ „ „	„	7. 1. 03.

Mit den beiden Erstgenannten betrauern wir wieder den Verlust zweier Gründungsmitglieder des A.H.V., alle vier bewahrten uns Treue bis zum Tode, gaben uns gerne ihr Scherflein für Sicherung der Zukunft des M.T.V. und sind deshalb als seine Gönner hochzuschätzen.

Gleich allen Vorgängern auf dem Wege ins Jenseits wird auch dieser Wackeren stets dankbar und in Ehren gedacht werden.

Die Vorstandschaft des A.H.V.

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Das andauernd prächtige Herbstwetter gibt Veranlassung, auf die an den kommenden Samstag-Sonntagen geplanten Führungsturen in unsere herrliche Bergwelt hinzuweisen. Unsere bestbekannten Führer, die Herren L. Forster, Mengele und Steinmetz jun. bieten insbesondere unserem jüngeren Nachwuchs Gewähr dafür, daß sie ihre alpintechnischen Kenntnisse zu erweitern und zu vertiefen vermögen. Aber auch der Naturfreund kommt dank der sorgfältigen Auswahl der Turen voll auf seine Rechnung; bilden doch nicht nur die lieblichen Vorberge, sondern auch das mächtige Hochgebirge, Wetterstein und Karwendel, Allgäuer und Kaiser das Ziel. Besonderen Vorschlägen und Wünschen aus der Mitgliedschaft wird natürlich nach Möglichkeit Rechnung getragen; es wird deshalb gebeten, diesbezüglich sich mit den genannten Herren in Verbindung zu setzen. Die Bekanntgabe der jeweiligen Tur erscheint am vorausgehenden Montag in der Sammelrubrik des D. u. Oe. A.-V. und zwar in den Tageszeitungen „Münchener Neueste Nachrichten", „Münchener Zeitung", „München-Augsburger Abendzeitung".

Nachdem sich der Turistenstrom in der Hauptsache wieder verlaufen hat, wird der Besuch unserer Unterkunftsstätten am Bleckstein und im Karwendel neuerdings in Erinnerung gebracht. Gerade die Herbsttage mit ihrer Farbenpracht an Baum und Strauch sind schon mit Rücksicht auf die kühle Witterung so recht geeignet zu frohem Wandern. Ein Sonntagsausflug zu unserem in herrlicher Stille und Einsamkeit gelegenen Bleckteinhaus — 2 Stunden Gehzeit von der Bahnstation Neuhaus — macht nicht einmal ein Uebernachten nötig, obwohl auch ein Abend in dessen gastlicher Stube im Kreise lieber Freunde beiderlei Geschlechts einen Genuß besonderer Art darstellt. Etwas mehr Zeit und Ausdauer erfordert schon der Marsch zum Karwendelhaus: 4 Stunden von Scharnitz, 3½ Stunden von Hinterriß. Doch wird man reichlich belohnt durch die prächtige Lage des Hauses inmitten der Großen des Karwendels in 1800 Meter Höhe und die Möglichkeit ausgedehnter leichter bis schwierigster Gipfelbesteigungen. — Ein Schmerzenskind in beiden Häusern bildet der nur in bescheidenem Ausmaße vorhandene Lesestoff, der die Besucher über die Langeweile einer eventuellen Schlechtwetterzeit hinwegtrösten soll. An unsere Mitglieder und Gönner ergeht deshalb die herzliche Bitte um entsprechende Spenden an Büchern und Spielen, zu deren dankbarer Entgegennahme gerne bereit sind die Hüttenwarte Toni Böhm (für Bleckteinhaus) und Karl Labonte (für Karwendelhaus). Driendl.

Die Mitglieder treffen sich an den Dienstag-Abenden am Sektionstisch im M.T.V.

TENNIS

Für den **Anfänger** wie für den **Meister** habe ich Tennis-Schläger auf Lager in den Preislagen von **13.—, 15.—, 20.—, 24.—, 28.50, 33.—, 39.— Mk. u. s. w.**

Tennisbälle . . . . . Mk. 1.40
Tennispressen . . . . Mk. 1.90

Reparaturen innerhalb weniger Stunden

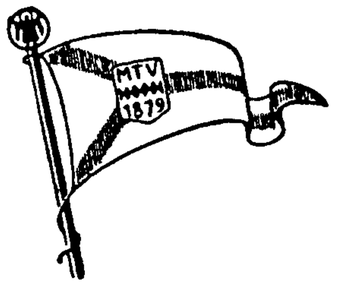
Mitglieder d. M. T. V. 10% Rabatt.

SPORTHAUS FRITZ WERNER · MUNCHEN

Corneliusstraße 4 / Fernsprecher 24330

Faltbootriege

Unsere erste Lechfahrt.



Bereits spät am Abend des ersten Juni bauten wir in Füssen in größter Eile unser Boot auf, um den Lech zu bezwingen; wollten wir doch sogleich wegfahren und das vereinbarte Lagerfeuer erreichen. Während Hatzinger noch mit Hilfe der Füssener Kleinstadtjugend bemüht ist, seinen Kiel zu spannen, tritt plötzlich Hellering wie ein deus ex machina in unsere Mitte, im wesentlichen mit einer Signalpfeife bekleidet. Wir waren mehr als froh, daß er jetzt den freien Platz im Zweisitzer einnehmen und die Führung übernehmen konnte. Denn schon gleich bei Füssen zeigte sich der Lech als der wilde und ungebändigte Sohn der Allgäuer Berge. Zahlreiche Zuschauer wohnten unserem Start nach 8 Uhr abends bei, der fast dramatisch verlief, weil das schwere Führerboot nicht gleich loskommen konnte. Zweimal warnte uns die Führerpfeife vor Drahtseilen, die in der Dämmerung kaum zu sehen waren. Bald war das Lagerfeuer erreicht, das Nowak Max für uns unterhalten hatte. Schnell wurden die Zelte auf einem kleinen Grasplatz aufgeschlagen und während Meister Grob den Zigeunerbraten am Spieß drehte, wurde eifrig über die morgen bevorstehende gefährliche Fahrt gesprochen. Ich hörte nur immer Felsbarren und Illasbergschlucht und griff öfters nach dem Fläschchen das hinter mir stand.

Am nächsten Morgen hatte der Föhnwind alle Wolken zerstreut und uns eine wunderbare Aussicht auf Säuling und benachbarte Berge geschenkt. Die Marschordnung wurde folgendermaßen festgelegt: Als Führerboot Hellering und Nowak im Zweisitzer, sodann Hatzinger allein im Zweisitzer, es folgten Frick, Dr. Erwin Schmid und Grob im Einsitzer. Was uns am Lech besonders imponierte, waren die riesigen Wassermassen, die vielfach an den Inn gemahnten. Grau und schmutzig türmten sich die Wellen auf, Sandbänke waren nicht leicht zu erkennen und es hieß auf einzelne Hindernisse, Pfähle und Felsblöcke scharf aufpassen, wollte man nicht Gefahr laufen, hängen zu bleiben und zu kentern. Die nach dem 855 m hohen Illasberg benannte Schlucht ist 4,5 km lang und drängt den Lech auf etwa 100 m zusammen. Gleich am Eingang nach dem Steg von Deutenhausen-Roßhaupten hatten wir eine mächtige Stromschnelle mit hohen Wellen zu überwinden. Den meist links gelegenen Felsbarren konnten wir wegen des guten Wasserstandes leicht ausweichen. Wegen der vielen Stromschnellen und des hohen Wellenganges hat diese Fahrt einen eigenen sportlichen Reiz und als wir die Enge passiert hatten, wäre mancher nochmal gerne oben gewesen. Unsere Zweisitzer wiesen nachher an der Schwerbelmühle guten Wasserstand auf, die Einsitzer dagegen waren fast trocken durchgekommen. Die weitere Strecke bot für geübte Isarfahrer keine besonderen Schwierigkeiten mehr, ist aber reichlich mit Umsetzen gesegnet. Viermal müssen die Boote umgetragen werden und zwar:

1. Vor der Schwerbelmühle rechts,
2. vor Schongau links (Stacheldraht),
3. vor Kinsau rechts (Stacheldraht),
4. in Landsberg links.

In der Folge verbreitert sich das Lechbett wieder, steile unberührte Waldufer fesseln das Auge und laden zum Verweilen ein. Wir aber durften nicht rasten, hatten wir doch von Füssen bis Kaufering insgesamt 85 km zurückzulegen. Auf ein Befahren des Landsberger Wehres, das im Jahre 1920 unser Mitglied Peppo Säckler zum erstenmale gewagt hatte, mußten wir leider verzichten. Am Eingang befand sich nämlich ein Baugerüst, ferner ließ ein reißender, von rechts kommender Leerschuß befürchten, daß die Boote an die linke Wand geschleudert würden. In kurzem war jetzt das noch 4 km entfernte Kaufering erreicht; wir passierten die Eisenbahnbrücke und landeten 100 m oberhalb der Straßenbrücke am linken Ufer; von hier hatten wir dann eine schöne, 2,3 km lange Straße bis zum Bahnhof.

Wir konnten unser Gepäck auf ein gerade des Weges kommendes Milchfuhrwerk auflegen und während uns der Schnellzug wie mit Sammtpfoten nach München trug, waren wir zwar todmüde, aber stolz und froh auf das glückhafte Gelingen unserer Lechfahrt.

Dr. Erwin Schmid.

Besucht in den schönen Herbsttagen unseren Spielplatz in Lochham!



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 in München Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Kraftsport-Riege

Nachdem die Sommerferien zu Ende gegangen, übt die Riege wieder mit erneuten Kräften vollzählig jeden Mittwoch und Samstag von 8—10 Uhr im Griechisch-Römisch-Ringen, Stemmen, Jiu-Jitsu, Boxen, Jonglier- und Hantelübungen unter sachkundiger Leitung. Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr Anfangskurs für Jiu-Jitsu im Vorraum der Männer-Garderobe; ebendort um die gleiche Zeit jeden Montag und Donnerstag **nur für Damen.**

Scheuerecker.

Hockey-Abteilung

im Spielverband des MTV. v. 1879

Die seitens des Spielverbands des MTV. von 1879 gegründete Hockey-Abteilung, die nunmehr bereits dem Süddeutschen Hockey-Verband e. V. Kreis Südbayern angehört und sich in so kurzer Zeit viele Mitglieder erworben hat, ersucht etwaige Interessenten sich bei dem Schriftführer Herrn Wolfgang Braun, München 9, Ettlingerstraße 8/2 rechts, schriftlich anzumelden.

Leichtathletik-Abteilung

Die Zeit ist nicht mehr ferne, die uns zwingt, unseren vollen Betrieb wieder in der Turnhalle aufzunehmen. Wenn auch die meisten von unseren Leuten über die Sommermonate am Mittwoch und Freitag, den Trainingstagen der LA., beruflich verhindert waren, auf den Franz Paul Lang-Platz zu kommen — unsere Wettkämpfer konnte man da draußen fast immer, trotz Wind und Wetter, bei ernstem Training finden; denn unser 50jähriges Vereins-Jubiläum kostete viel Vorbereitung. Da hieß es eben, tüchtig zu schaffen, um den zu erwartenden Kämpfen mit Zuversicht entgegengehen zu können, denn die Namen „Berliner und Hamburger Turnerschaft" hatten für uns einen nicht gerade beruhigenden Klang. Aber trotzdem gingen wir mit gutem Gewissen dem 29. und 30. Juni entgegen, bewußt, daß wir unser möglichstes getan hatten, daß wir genügend vorbereitet waren für die schweren Wettkämpfe.

Zwischenprüfungen unseres Könnens legten wir ab am 8. und 9 Juni in Freising und am 15. und 16. Juni in München bei den Gaumeisterschaften. Die bei diesen Veranstaltungen erzielten Leistungen — wir errangen u. a. nicht weniger als 7 Gaumeisterschaften — berechtigten uns zu den schönsten Hoffnungen. Leider zogen sich bei den Vorbereitungen auch einige unserer besten Wettkämpfer Verletzungen zu, die es ihnen teils unmöglich machten, überhaupt nicht, oder nicht ganz vollwertig anzutreten.

Trotzdem „schafften" es unsere Wettkämpfer, die in folgender Aufstellung zu dem leichtathlethischen Vierkampf antraten: Koch, Loibl, Werner, Gruber. Zu bestreiten war: 100 m, Schleuderball, Weitsprung, 4 mal 100 m Staffel.

Unsere Kampfmannschaft errang dabei den wohlverdienten 1. Sieg, der uns mit einem Vorsprung von 14 Punkten vor Hamburger Turnerschaft (256 Punkten) und Berliner Turnerschaft (246 Punkten) nicht mehr entrissen werden konnte. Berlin kam als 1. Sieger nicht in Frage, aber Hamburg lag uns immer sehr stark auf den Fersen. Wir können auf diesen Sieg sehr stolz sein, denn er war insoferne sehr wichtig und notwendig, als er dazu beitrug, die Siege in den einzelnen Kampfarten zu vermehren und so unseren 1. Sieg in den „Gesamt-Wettkämpfen" sicher stellte. Der Wettergott war uns leider nicht hold bis zur vollständigen Abwicklung der Wettkämpfe; die Staffeln wurden gar arg verregnet. (An den Turnfesten in Freising und Fürstenfeldbruck war es noch viel schlimmer).

Ein gemütliches Beisammensein in unserem Vereinshaus, bei dem alte Freundschaften wieder aufgefrischt wurden, beschloß den Kampftag. Von den Norddeutschen möchte ich noch erwähnen, daß sie nicht nur ihren Mann im Wettkampf stellten, sondern auch beim Trinken. Das Münchener Bier schmeckte ihnen, wie wir uns ja selbst überzeugen konnten, ganz vorzüglich. Und bei diesem Wettstreit mußten wir manche Niederlage einstecken.

Schont unser neu hergerichtetes Vereinshaus!

Herbstmeisterschaften am 29. 9. 1929.

Wer wird Vereinsmeister von 1929? Als Abschluß unseres heurigen Sommer-Trainings halten wir noch ein kleines Sportfest auf dem Franz Paul Lang-Platz ab: Die „Internen Herbstmeisterschaften am 29. 9." Es werden Einzel- und Mehrkämpfe stattfinden, ähnlich wie bei den Internen Hallenmeisterschaften im Frühjahr. Die dabei erzielten Leistungen werden zwar das Endergebnis in diesem Jahr, jedoch den Ausgangspunkt im nächsten Jahr bilden. Ich bin fest überzeugt, daß die Beteiligung an dem letzten heurigen Wettkampf eine sehr große sein wird und bitte, den 29. 9. für dieses Sportfest sich freizuhalten. (Näheres steht in den nächsten Tagen an der Anschlagtafel im Vereinshaus.)

Gut Heil! Sextl, 1. Sportwart.

Oktoberfest 1929

Reservierter Raum für den M.T.V.

in der

Wagnerbräu-Bierhalle

Für dieses Entgegenkommen unseres Mitglieds, Herrn Kommerzienrat Hans Wagner hat der M.T.V. eine größere Anzahl Bierzeichen vom Wagnerbräu gekauft, die wir an unsere Mitglieder zum Preise von **90 Pfennig** statt Mk. 1.– abgeben (giltig für 1 Liter Wagner-Märzen). Die Zeichen können im Sekretariat oder beim Vereinsdiener Stoll, welcher jeden Abend im M.T.V.-Stall in der Wagnerbräu-Bierhalle anwesend sein wird, gekauft werden.

Fritz Zohsel im M.T.V.

Fritz Zohsel kommt am Dienstag den 30. Juli in den M.T.V.! Diese Mitteilung genügte, um die große Trinkstube zu füllen. Wollten doch die älteren Turner ihren Kameraden, der nun seit langem fern von München weilt, gerne wieder begrüßen und die Jungen den 3. Sieger des Turnfestes 1898 und 1. Turnfestsieger und 2. Kranzträger der volkstümlichen Übungen des Turnfestes Nürnberg 1903 und gefeierten Heldentenor des Leipziger Stadttheaters sehen und vielleicht auch hören.

Nun, aus letzterem wurde ja, wie auch von allen Seiten bedauert wurde, nichts. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Dafür aber lernten sie einen Menschen kennen, dessen sonnig-heiteres Wesen alle in seinen Bann schlug, dem die lange Abwesenheit nicht die Liebe und Treue zu seinem M.T.V. zu rauben vermochte. In von Herzen kommenden und zu Herzen gehenden Worten gab er uns sein innerstes frei, erzählte uns von der Freude, die ihn beseele, wenn auch nur für Stunden im trauten Kreise alter Bekannter verweilen zu können und ließ die Hoffnung durchklingen, im Herbst einen ganzen Abend dem M.T.V. widmen zu können, was von den Anwesenden mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde. Ernste und heitere Lieder des Schoberth'schen Doppelquartetts verschönten die Stunden und manches frische Turnerlied wurde gesungen.

Schnell schwand so im fröhlichen Kreis die Zeit und herzlich wie der Abend, war auch der Abschied, der Zohsel bereitet wurde. Begleitet von dem immer wiederkehrenen Wunsche auf ein baldiges Wiedersehen und dem Lied: „Muß i denn, muß i denn", das irgend ein Spaßvogel angestimmt hatte, eilte der liebe Gast zur Bahn. Der Abend wird Zohsel am Besten gezeigt haben, welch große Sympathien auch ihm der M.T.V. bewahrt hat und hoffentlich erfüllt sich sein und unser Wunsch, daß der Herbst ihn wieder in München, im M.T.V. sehen möge.

Halbjahrhundertfeier des M.T.V. v. 1879

Das erste Halbjahrhundert einer arbeits- und erfolgreichen Tätigkeit liegt hinter unserem M.T.V. Eine nicht enden wollende Kette herrlicher Erfolge auf dem Gebiete der Volksertüchtigung, des gesellschaftlichen Lebens, der Opferwilligkeit und Treue seiner Mitglieder zeichnet den Weg, der ihm aus kleinsten Anfängen heraus zu seiner heutigen, stolzen Höhe führte, seinem Namen Achtung und Ansehen brachte.

Den Abschluß dieser ersten 5 Dezennien des Bestehens unseres M.T.V. zu feiern, die 50. Wiederkehr des Gründungstages festlich zu begehen und mehr noch, diesem Tag die ihm zukommende besondere Weihe zu geben, war Ziel und Streben aller, die M.T.V.-Geist im Herzen tragen. — Und heute, da des Festes Wogen verrauscht und wir rückschauend die reichen Erlebnisse jener Zeit im Geist vor unseren Augen vorbeiziehen lassen, können wir sagen, dieses Ziel und Streben ist voll und ganz erreicht. Was in monatelanger, emsiger Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen und Riegen vorbereitet worden war, baute sich in der Festwoche zu einem bis ins einzelne festgefügten harmonischen Ganzen auf, bildete ein Programm, das in seiner Art der Bedeutung des Tages wohl gerecht wurde und tiefe Eindrücke bei allen Beteiligten hinterließ.

Nicht verschwenderischen Prunkes bedurfte es um dem Jubelfest Glanz und Ansehen zu geben — inmitten der schweren politischen und wirtschaftlichen Not unseres Volkes ist kein Platz für rauschende, kostspielige Festlichkeiten — durch das Seltene dessen, was geboten wurde, und dem inneren Wert der Darbietungen wußte sich die Halbjahrhundertfeier des M.T.V. auch im einfacheren Rahmen den Platz zu erringen, den die Bedeutung der Stunde verlangte. Aus sich selbst, aus der Mitgliedschaft heraus holte der M.T.V. die Kräfte, die Träger des Festes wurden, die mit Liebe und Freude die schwierigen Arbeiten der Vorbereitung auf sich nahmen, um dann selbst noch als Mitwirkende u. a. den einzelnen Teilen des Festes mit dem Feuer des Idealismus und der restlosen Hingabe an die Sache, Leben, Frische und Natürlichkeit zu geben; und hilfsbereit, Zeit und Mühe nicht achtend, halfen Freunde und Gönner des Vereins mit, durch Rat und Tat das Gelingen des Ganzen zu sichern.

Die beiden wohlgelungenen Schauturnen zeigten in übersichtlicher, buntbewegter Art die zahlreichen Übungsarten und Methoden, die der M.T.V. in seinem Arbeitsplan aufgenommen hat und führten in glücklicher Form dem Beschauer den großen, vielseitigen Vereinsbetrieb in eingehendster Weise vor Augen. Daß der große Vereinswettkampf mit seinen sechs verschiedenen Uebungsarten sich eines besonderen Interesses erfreuen würde, war von vorneherein anzunehmen, brachte er doch neben dem reinen Kampfmoment die mit besonderer Spannung erwartete erste Begegnung der drei größten Deutschen Turnvereine. Der Ausgang dieses Kampfes bewies aufs Neue, daß der M.T.V. sich jederzeit und überall mit den stärksten Gegnern als gleichwertiger Partner messen kann. — In überzeugender Form holten unsere Wettkämpferinnen im Handgeräteturnen den Sieg, unsere Turner in den volkstümlichen Übungen, dem Faustball und haushoch landete die Fechtriege ihren Sieg. Im Geräteturnen belegten unsere Wettkämpfer einen ehrenvollen 2. Platz, mit nur 6 Punkten Abstand vom Sieger ihre völlige Gleichwertigkeit mit dieser Mannschaft, die als eine der besten Gerätemannschaften bekannt ist, beweisend. Und auch unserer jungen Schwimmriege blieb der Lohn in der Gestalt des 2. Platzes für den Fleiß und Eifer, mit dem sie sich zum Kampfe gerüstet hatte, nicht versagt. Auch in den übrigen Begegnungen der Tage konnten unsere wackeren Kämpferinnen und Kämpfer manch schönen Erfolg erstreiten, so holte sich der Spielverband in seinen Freundschaftsspielen gegen T.V. Saarbrücken 2 Siege und zu einem überwältigenden Erfolg brachte es die Tennisriege in ihren Spielen gegen eine komb. Mannschaft der T.V. Ulm. Im Turnier der Münchner Vereine blieb unsere Mannschaft in den drei Hauptklassen Sieger, bei den Staffelläufen des Sonntags behauptete M.T.V. bei den Turnerinnen und Turnern das Feld. Spannende, interessante Augenblicke brachte der Start der Sprinter, vor allem des Olympiasiegers Lammers, der in prachtvollen

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Läufen sich jedesmal die Spitze zu sichern wußte. Hervorragende künstlerische Darbietungen umrahmten den Festabend im großen Saale, der mit seiner hübschen Dekoration und der Schar der Gäste ein schönes Bild schuf und eine gehobene fröhlich-muntere Stimmung beherrschte den Familienabend mit dem die erinnerungsreichen Festtage der Halbjahrhundertfeier einen harmonischen Abschluß fanden.

Einer mustergültigen Organisation, die bis ins kleinste alles trefflich vorbereitet hatte, war es zu danken, daß keine Wolke des Mißtons die herrlichen Tage überschattete, eine Organisation, die bereits lange vor dem Fest ihre Tätigkeit aufgenommen hatte, um die Riesenarbeit, die ihrer wartete in zielsicherer Art zu erledigen.

Die wohl am Meisten in Anspruch genommene Stelle bildete der geschäftsführende Ausschuß als oberste Leitung, in dem wir die Vorstandschaft des M.T.V. unter Hinzuziehung der Vorsitzenden der Unterausschüsse und des Altherrenverbandes wiederfinden. Jeder dieser Herren war in diesen Tagen ein viel geplagtes Menschenkind, wobei sich in dieser Beziehung unsere beiden Vorsitzenden Dr. Müller und Hoser, sowie unser Oberturnwart Prof. Brechtel besonderer „Zuneigung" erfreuen durften. Ihre Aufgabe war es, mit dem aus dem Turnrat gebildeten Hauptausschuß die gesamten laufenden Angelegenheiten des Festes zu erledigen, überall nach dem Rechten zu sehen und möglichst überall gleichzeitig zu sein. Tatkräftige Mithilfe jedes einzelnen der Herren in beiden Instanzen half alle sich auftürmenden Schwierigkeiten zu überwinden und zum schönen Gelingen des Festes ein Hauptteil beizutragen.

War es hier Aufgabe verwaltungstechnische Fragen zu erledigen, so oblag dem Turnausschuß unter Leitung unseres Oberturnwartes Prof. Brechtel die Lösung turntechnischer Probleme. Und wie es Prof. Brechtel und seine treuen Helferinnen und Helfer verstanden, diese zu lösen, dafür spricht wohl am Besten die glänzende, reibungslose Durchführung aller turnerischen und sportlichen Varanstaltungen, vom Schauturnen unserer weiblichen Abteilungen angefangen, bis zu den Darbietungen des Sonntags auf dem F.P. Langplatz, die aller Ungunst des Wetters zum Trotz in ihren wesentlichen Teilen zur Abwicklung gebracht werden konnten.

Dem Verein die wenn auch nicht gerade leichte, aber doch gesunde Finanzlage zu bewahren, war eifrigstes Streben unseres 1. Kassiers Dir. Radlinger und seines Finanzausschusses, dem die Herren Henning und Forster als Schatzmeister und Bracher, Linckh, Müller, Pfnür, Kom.-Rat. Reim und Josef Strobel als Beisitzer angehörten. Sparen und immer wieder sparen war die Devise, die unseren Finanzausschuß und voran unseren 1. Säckelwart beherrschte.

Unseren bewährten Wirtschaftswart Labonte konnte auch ein Fest von den Ausmaßen der Halbjahrhundertfeier nicht aus dem Gleichgewicht bringen; bis zum Letzten war auch hier von ihm und den dem Wirtschaftsausschuß angehörenden Herren Böhm, Elser, Gruber, Kiendl, Putz und Reiffel alles vorbereitet und aufgeboten worden und die glatte Durchführung des Riesenbetriebes bewies mehr als es Worte können, in welch gute Hände gerade dieser wichtige Teil des Festes gelegt worden war.

Zu einem künstlerischen Genuß seltener Art wußte der Veranstaltungsausschuß bestehend aus den Herren Engelbrecht, Dr. Hippeli, Hopff, Aug. Rosenhauer, Schlott, Steinacker und Wich unter dem Vorsitz unseres Festwartes Strobl den Festabend zu gestalten und das herrliche Festspiel zeigte aufs Neue, welch außerordentliche Schöpferkraft und verdiente Persönlichkeit der M.T.V. in seinem Festwart besitzt.

Wie Strobl mit seinem Festspiel „Ein Frühlingstag im M.T.V." den Frühling auf der Bühne hatte Einzug halten lassen, so empfing der Ausschmückungsausschuß seine Gäste im Saal mit einer reizenden frühlingshaften Dekoration. Die prächtige Schmückung des Vestibüls, des Eingangs, des F.P. Langplatzes u. a. ließ die große Arbeit erkennen, die die Herren des Ausschmückungsausschusses, Prof. Rank als Vorsitzender und Elias, Engelbrecht, Oberbaurat Höchtl, Stadtgartendirektor Multerer, Gewerberat Rosenhauer, Bauamtmann Schneider und Max Strobl auf sich genommen hatten, um dem M.T.V. ein festliches Kleid zu geben.

Aufgabe des Wohnungsausschusses war es, für unsere Turnfreunde aus Berlin, Hamburg, Saarbrücken, Ulm usw. Unterkunft zu verschaffen, die Prof. Wüchner und die ihm beigegebenen Herren und Damen aus den verschiedenen Abteilungen in vorbildlicher Weise und zur Zufriedenheit unserer Gäste zu lösen verstand.

Mit einem reichhaltigen Programm wartete der Turnfahrtenausschuß, der die Herren Barthels, Forster, Rauch, Frl. Jordan unter der Leitung von Dr. Rieß in sich vereinigte, auf.

War die Tätigkeit dieser Ausschüsse mehr interner Art, so war es Sache des Presseausschusses, die Verbindung mit der Oeffentlichkeit herzustellen, das große Gebiet der Voranzeigen zu bearbeiten und mit einer genauen Berichterstattung die Bevölkerung über die Ereignisse auf dem Laufenden zu halten. In hervorragender Weise nahmen sich die Herren

des Ausschusses Chefredakteur Freund als Vorsitzender, Gründeck, Högel, Kutzner, Monschau und Herrmann Roth der Sache an, dadurch dem M.T.V äußerst wertvolle Dienste und Werbearbeit leistend.

Gleicherweise wie diese Ausschüsse, stellten sich die Riegen und Abteilungen in den Dienst des Ganzen. Am großen Erfolg, der dem M.T.V. beschieden, war auf das Stärkste beteiligt, wie schon die erste Veranstaltung bewies, das

Schauturnen der weiblichen Abteilungen am 20. Juni

Das schlechte Wetter des Festsonntages, das zum Verzicht auf die großen Schauvorführungen des M.T.V. auf dem Franz Paul Langplatz zwang, zeigte am Besten, welch glücklicher Gedanke es war, der Halbjahrhundertfeier zwei Schauturnen in der Halle vorangehen zu lassen, hätte man nicht auf einen Hauptteil des Ganzen, einen Ausschnitt aus dem Vereinsbetrieb zu geben, verzichten wollen. Als wohltuend für Leiter und Teilnehmer erwies sich dabei die Verteilung auf zwei Abende, die den Abteilungen mehr Zeit und Raum freigab. Wie immer, so hatte auch diese Schauvorführung ihre Anziehungskraft nicht verloren, sodaß die beiden Tribünen im Saal und die Galerie bis zum Beginn dicht besetzt waren.

Nach dem unter den Klängen des Vereinsorchesters Rinow erfolgten Einmarsch der 500 Turnerinnen leitete eine kurze Ansprache des 1. Vorsitzenden Dr. Müller, der den Gästen mit einem kräftig aufgenommenen Gut Heil, Gruß und Dank für ihr Erscheinen entbot, über zum Beginn der Einzelvorführungen.

Den Anfang machten unter der Leitung Dr. Hippeli's die Kleinen und Kleinsten mit Nachahmungsübungen, an die sich hübsche Volkstänze und ein musterriegen-mäßig durchgeführtes Barrenturnen der Mädchenabteilungen anschloß. Mahlers Nachmittag-Abteilungen zeigten wohlgefällige Schritt- und später noch Keulenübungen, bei denen man die exakte Zusammenarbeit und Formenschönheit bewundern mußte. Nicht minder interessant gestalteten sich die Darbietungen der Abendabteilungen Stud. Rat Häfners mit Hüpfübungen und die von Dr. Hippeli geleiteten Lauf- und Sprungübungen der Vorabend- und Abendabteilungen, welch erstere auch noch vorzüglich gelungene Stabübungen vorführten. Besondere Leistungen zu zeigen gab unseren Vorturnerinnen der Abend-Abteilungen das Keulenturnen unter Stud. Rat Häfners Führung Gelegenheit, unter dessen Leitung die Abendabteilungen mehrere sauber ausgeführte Uebungen an 9 langgestellten Pferden, mit denen das Geräteturnen zu seinem Rechte kam, absolvierten. In den Zwischenpausen zeigte auf der Bühne die rhythmische Riege Frl. Eberle's Körperschulung nach dem System Bode. Fechtmeister Stritesky führte mit seinen Fechterinnen verschiedene Übungen vor und ganz hervorragende Leistungen boten unsere Damen Eidling, Lutz und Pöverlein mit ihren für den Handgerätekampf vorbereiteten Stab-Keulen- und Freiübungen. Eine herrliche Krönung des Abends bildeten die allgemeinen Freiübungen der Nachmittags- und Abendabteilungen, für die sich, trotzdem sie in zwei Abteilungen aufmarschiert waren, die Riesenfläche der Halle fast als zu klein erwies. Unter reichen Beifallsbezeugungen der Gäste, die diese schon vorher jeder Übung gezollt hatten, vollzog sich sodann der Abmarsch.

Auch diese Veranstaltung hat wiederum gezeigt, auf welch hoher Stufe im M.T.V. das Damenturnen steht, daß ein frischer, gesunder Geist die Abteilungen erfüllt und daß unserem Frauenturnen in den Herren Häfner, Dr. Hippeli und Mahler die drei Berufensten als Führer und Leiter vorstehen.

Die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Münchner Spielmannschaften zu fördern, war der leitende Gedanke, der den Spielverband zur Ausschreibung für ein

Turnier im Hand-, Fuß- und Schlagball am 22./23. Juni

bewog.

Handball: In der Vorrunde wurde das Spiel zwischen T.V. Milbertshofen und Turnerschaft beim Stande von 3 : 3 wegen eines Unglücksfalles abgebrochen und Turnerschaft als Sieger erklärt. Turnerbund gewann gegen Schwabing 5 : 4, das dritte Spiel der Vorrunde gewann M.T.V. gegen T.V. Jahn 10 : 3.

In der Zwischenrunde siegte dann M.T.V. mit 7 : 3 über Turnerbund und im Endspiel 6 : 2 über Turnerschaft.

Im Handball der Jugend gewann M.T.V. gegen Turnerschaft 4 : 3, mußte sich aber dann im Entscheidungsspiel von Turngemeinde mit 2 : 1 als geschlagen bekennen.

Einen weiteren Sieg brachte das **Schlagballspiel** gegen T.V. Jahn, das unsere Mannschaft mit 27 : 21 für sich entschied.

In der **Fußballrunde** schlägt M.T.V. in der Vorrunde Turnerschaft 2 : 1 und wußte auch das Endspiel gegen T.V. Jahn 3 : 1 für sich zu entscheiden.

Schauturnen der männlichen Abteilungen am 25. Juni

Wieder säumten dichte Zuschauermengen die weitläufigen Galerien, hatten sich zahlreiche Ehrengäste auf den Tribünen eingefunden, um nun in wägender Art die Leistungen

Wo turnt der Mann — Wo turnt die Frau? — Sie turnen beide im M.T.V.!

der Männer mit den des „zarten Geschlechts" zu vergleichen. Die Zöglinge an der Spitze, gefolgt von den „alten Herren" und den Aktiven, hielt ein halbes Tausend Turner im strammen Gleichschritt seinen Einzug, dem die mit bunten Signalflaggen geschmückten Boote der Faltbootriege eine lebhafte Note verliehen. Nachahmungs- und Scherzübungen der Kleinsten, betreut von Vereinsturnlehrer Loibl, eröffneten nach der Begrüßungsansprache des 1. Vors. Dr. Müller den Reigen der turnerischen Darbietungen, manchen Beifall und auch Heiterkeitserfolg erntend. Dann zeigten unter dem Kommando Prof. Brechtels die „alten Herren", unter ihnen der Senior der Aktiven, der 79 Jahre alte Direktor Gerbaulet, an 7 Barren mit ungleich hohen Holmen ihre für das Vereinsriegenturnen in Fürstenfeldbruck vorbereiteten Uebungen, die sich eines besonderen Beifalls erfreuen durften. Auch die Vereinsriege der Aktiven nützte die Gelegenheit, gewissermaßen Hauptprobe für Bruck zu halten. An 4 Hochrecken zeigte sie in drei Stufen geteilte Schwungübungen, die in exakter Form durchgeführt schöne Leistungen boten, denen die Anerkennung der Gäste nicht versagt blieb. Ebenfalls als Vereinsriege für Bruck führte die L.A. unter Leitung von Dr. Rieß verschiedene Medizinballübungen durch, die allseits mit großem Interesse verfolgt, mit lebhaftem Beifall quittiert wurden. Mit einem Ausschnitt aus ihrem Uebungsprogramm im Stemmen, Ringen, Boxen, Jiu-Jitsu usw. wartete unter Scheuerleckers Leitung die Kraftsportriege auf; ein Bootsauf- und -abbauwettbewerb von W. Epp geleitet, zeigte Bilder aus dem Leben der Faltbootriege, und sehr stark trat unter Fechtmeister Stritesky die Fechtriege an, die mit Schulübungen und freien Gängen glänzte. Ein sinnvoller Abschluß der Arbeit dieser Riege, die mit erhobener Klinge und dem Liede „Der Gott, der Eisen wachsen ließ" abtrat, fand reiche Anerkennung. Eine Reihe schöner Bocksprünge zeigte die von Loibl geleitete Mittelschüler- und Vorturnerabteilung auf der Bühne; besonderes Interesse und stärksten Beifall erntete naturgemäß die 1. Riege, die am Reck und Barren mit manchmal einzigartigen Leistungen glänzte. Auch dieser Abend fand mit einem allgemeinen Freiübungsturnen seinen Abschluß und unter dem Beifall der Anwesenden, für die herrlichen Stunden und Leistungen, die ihnen geboten worden waren, vollzog sich der Abmarsch.

Ein schöner Erfolg, den der M.T.V. für sich buchen konnte, — ein Erfolg unseres nimmermüden Oberturnwartes Prof. Brechtel und seiner treuen Helfer, Loibl, Dr. Rieß, W. Epp, Fechtmeister Stritesky und A. Scheuerecker.

Enthüllung der Franz Paul Lang-Büste

Ein stimmungsvoller Akt dankbaren Gedenkens an den verstorbenen Schöpfer und großen Führer des Vereins, an unseren Vater Lang, vereinte am Freitag den 28. Juni mittags einen kleinen Kreis im würdevoll geschmückten Vestibül.

Blattpflanzen und reicher Blumenschmuck zierten den Raum, an dessen Nordseite, oberhalb der Marmortafel, die vom Altherren-Verband gestiftete und von Prof. Rupert von Miller lebenswahr ausgeführte Büste des teuren Verblichenen ihren Ehrenplatz gefunden hat.

In den Worten: „Um unseren Lang auch fernerhin immer unter uns zu haben" gipfelte der tiefempfundene Nachruf, den der 1. Vors. des Altherren-Verbandes Justizrat Spranger dem treuen Ekkehart des M.T.V. weihte und in dem er die Hoffnung aussprach, daß die Arbeit dieses Mannes auch den kommenden Geschlechtern zur Nacheiferung dienen möge. Mit herzlichen Dankesworten an den Altherren-Verband und dem Treugelöbnis allzeit im Sinne des Entschlafenen zu arbeiten, übernahm der 1. Vorsitzende des M.T.V. die Büste in die Obhut des Vereins.

Im Anschluß an diese erhebende Weihestunde wurden von Herren des Turnrates an den Gräbern verdienter Mitglieder Eichenkränze mit weiß-roten Widmungsschleifen niedergelegt.

Den Höhepunkt der Jubelfeier im engeren Sinne bildete der

Festabend am 28. Juni

im großen Saale, dem in der großen Trinkstube die Ehrung der Vereinsjubilare vorausging.

Eine stattliche Zahl war es, denen der 1. Vors. Dr. Müller Dank sagen konnte für die dem M.T.V. gehaltene Treue und die dem Verein jederzeit geleistete Mitarbeit.

10 Herren: Johann Aschenbrenner, Ferd. Dallmayr, Otto Elser, Ed. Hölzlmeyer, Max Murr, Wilh. Neuner, Albin Schall, Hans Schobert, Max Strobl und Carl Voelkel waren es, denen Dr. Müller die Nadel der „Fünfziger" überreichen konnte

Werbt neue Mitglieder für den M.T.V.

und zugleich mit Ausnahme der Herren Strobl und Voelkel, die schon früher zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft, mit der auch die großen Förderer Oberbaurat Alois Höchtl, Geh. Komm. Rat. Georg Pröbst und Komm. Rat Adolf Stöhr geehrt wurden. 19 Herren, darunter der hochverdiente langjährige 2. Vorsitzende des M.T.V. Dir. Nik. Römer schlossen im Jubeljahr die 40jährige Mitgliedschaft ab, 31 Jubilare blickten auf eine 30jährige Zugehörigkeit zurück, 90, darunter 19 Damen, hielten seit 20 Jahren dem Verein die Treue und 77, unter ihnen 10 Damen, erhielten das Zeichen für 10jährige Mitgliedschaft.

Mit dem goldenen Vereinsehrenzeichen wurden die Herren Ludwig Gratzmüller, Hermann Hofer, Bruno Mahler und Justizrat Georg Spranger ausgezeichnet, das silberne Vereins-Ehrenzeichen wurde verliehen an die Herren Karl Braun, Karl Christ, M. Faltermeier, H. Gewolf, Gg. Gratzmüller, A. Hellering, W. Henning, E. Löffler, O. Recknagel, Dr. E. Rieß, A Scheuerecker, H. Schlott, J. Strobl und die Damen R. Jordan und Th. Stiegler.

Eine vornehm-gediegene Dekoration gab der Riesenhalle festlichen Glanz. Lichtes Grün der Birken säumte die Wände, Tannen- und Lorbeerschmuck rahmte die Bühne ein und ließ wirkungsvoll den schweren, in dunklem Rot gehaltenen neuen Bühnenvorhang zur Geltung kommen. Rote Bänder, die über die Mitte der weißgedeckten Tische liefen, deuteten die Turnerfarben an, Jasminblüten und kleine geschmackvolle Blumenarrangements, dazu rote Kerzen und weiße Kugeln tragende Tischständer, schufen eine sonnige Tischdekoration, ein wohlgelungenes Meisterwerk von Stadtbauamtmann Schneider.

Unter den zahlreichen Ehrengästen bemerkte man Kultusminister Goldenberger, der mit Reg.-Präs. v. Knözinger und höheren Staatsbeamten und Vertretern der Reichsbahn und Reichspost, darunter Ministerialdirektor v. Dasch und Präsident Troll erschienen war. Mit Oberbürgermeister Dr. Scharnagl und Geh.-Rat Dr. Küfner, nahmen Oberstadtschulrat Baier, Oberbaudirektor Bosch, der Leiter des Stadtamtes f. Leibesübungen Stud.-Rat Behr und Mitglieder des Stadtrates an der Feier teil. Weiter war anwesend der Rektor der Technischen Hochschule Geheimrat Dr. v. Dantscher, Geheimrat Dr. Oskar v. Miller Exz. Max Graf v. Moy, Oberbürgermeister Dr. v. Borscht und viele angesehene Vertreter der Münchner Bürgerschaft. Als Vertreter der D.S.B. war Rechtsanwalt F. P. Lang anwesend, für die bayerische Landesturnanstalt Dir. Dr. Vogt, für den Bayer. Turnerbund Prof. Wüchner, für den Turnbezirk Oberbayern Ritter v. Gum, für den Gau H. Möller. Von auswärtigen Turnvereinen waren vertreten Turngemeinde Würzburg v. 1848, T.V. Saarbrücken, T.V. Ulm, Berliner Turnerschaft, Hamburger Turnerschaft v. 1816 usw.

Der 2. Vorsitzende des M.T.V., Hofer, entbot den Ehrengästen und Mitgliedern den Willkomm. In seiner gehaltvollen Festrede gab der 1. Vors. Dr. Müller ein Bild von der Gründung und Entwicklung des Vereins und der Not, die heute auf den deutschen Turnvereinen lastet und schloß mit dem Appell an alle, zusammen zu stehen, um weiter arbeiten zu können an dem großen Ziel, dem Wiederaufbau unseres Vaterlandes. Kultusminister Goldenberger überbrachte die herzlichen Glückwünsche der Staatsregierung und würdigte mit anerkennenden Worten die großen Leistungen des Vereins. Mit Befriedigung stellte der Minister das gute Einvernehmen fest, das stets zwischen dem Verein und der Landesturnanstalt bestanden habe. Oberbürgermeister Dr. Scharnagl schloß sich namens der Stadtgemeinde dem Dank und der Anerkennung der Tätigkeit und der Schöpfungen des M.T.V. mit warmen Worten an.

Eine ausgewählte künstlerische Programmfolge, in der die Kapelle Krug unter persönlicher Leitung ihres Obermusikmeisters den musikalischen Teil bestritt, gab dem Abend einen glänzenden Verlauf. Das Soloquartett des Lehrergesangvereins erntete für drei prächtige Lieder wohlverdienten Beifall, das Festspiel unseres Hausdichters Strobl „Ein Frühlingstag im M.T.V." verband in seiner Idee und Worten ein Gedenken an die abberufenen Mitglieder und eine Huldigung für das deutsche Vaterland und Jahn und wußte durch seine herrlichen Bilder und das vollendete Spiel der Darsteller — K. Steinacker, die Hofschauspielerinnen Emma Berndl und Maja Reubke, sowie Lilo v. Doederlein — außerordentlich zu fesseln. Einen besonderen Genuß bot das Hornquartett des Staatstheaters, prächtige lebende Bilder riefen ebenso lebhaftesten Beifall hervor, wie die die Pausen füllenden turnerischen Vorführungen aus dem Gebiete der Frei- und Handgeräteübungen. Den Schluß des gediegenen Abends bildeten Tänze von Mitgliedern des Ballets des Bayer. Staatstheater.

Vereinswettkampf
Berliner Turnerschaft — Hamburger Turnerschaft v. 1816 — M.T.V. v. 1879

Schwimmen.

Bei herrlichem Wetter erfolgte am Samstag früh 8 Uhr im Damenbad des Dantestadions mit den Schwimmwettbewerben der Auftakt zum großen Vereinskampf. Trotz der frühen Stunde hatte sich eine ganz nette Anzahl Zuschauer eingefunden und besonders unserre Hamburger und Berliner Gäste waren vollzählig zur Stelle, um ihren Mannschaften den nötigen Ansporn zu geben. Daß für Hamburg, als den geborenen Wasserratten der Sieg nicht in Frage stehen konnte, war als sicher anzunehmen, es wurde ihnen dieser aber nicht leicht gemacht, was schon der Verlauf der **4 mal 50 m Staffel** bewies, bei der unsere Mannschaft — Meyer, Feldner. Stanner u. Hirschnagel — bis zur dritten Wende vor Hamburg und Berlin in Führung lag, diese dann aber an den schnellen Hamburger Schlußmann abgeben mußte.

Ergebnis: 1. Hamburg 2 : 38,1 = 20 P. 2. München 2 : 40,1 = 17 P. 3. Berlin 2 : 44,0 = 12 P.

Das **Brustschwimmen** sah M.T.V. mit einem Punkt Abstand hinter den Berlinern, die mit 44 P. zweite hinter Hamburg mit 52 P. wurden.

Einzelzeiten: Meyer 46 3/5 = 9 P, Feldner 47 2/5 = 8 P., Stanner 41 4/5 = 15 P., Hirschnagel 45 1/5 = 11 P.

Ein schönes Rennen bildete das **100 m Rückenschwimmen,** das eine Glanzleistung Meyers brachte, der bei einer Zeit von 34,0 Sek. 15 P. erhielt, die nächstbeste Zeit war erst 40,0 (7 P.). Diesem Vorsprung war es auch zu danken, daß M.T.V. trotzdem nur die Wertung von drei Mann vorlag mit 26 P. vor Hamburg 20 P. und Berlin 15 P. die Spitze halten konnte.

Einzelzeiten: Meyer 34,0 = 15 P, Feldner 40 4/5 = 6 P., Stanner 53 4/5 (durch verzögerten Start) 0 P., Hirschnagel 41 2/5 = 5 P.

Den entscheidenden Vorsprung für das Gesamtergebnis holte sich Hamburg im Streckentauchen bei dem es mit 68 P. München als Zweiten mit 20 P. und Berlin mit 25 P. Abstand hinter sich ließ.

Ergebnis: Meyer 34 m = 14 P, Feldner 40 m = 20 P, Stanner 31 m = 11 P, Hirschnagel 23 m = 3 P.

Gesamtergebnis des Schwimmwettbewerbes: 1. Hamburg 160 P., 2. München 134 P., 3. Berlin 114 P.

Die rasche Abwicklung der unter der umsichtigen Leitung Stottmeisters stehenden Veranstaltung ermöglichte es noch rechtzeitig zum Beginn der

Volkstümlichen Uebungen (L. A.)

um 10 Uhr auf den Franz Paul Langplatz zu kommen.

Eine mächtige Flaggenstraße, die vom Eingang zu den Kampffeldern führte, ließ auch hier die Besonderheit des Ereignisses erkennen. Die Kämpfe, in denen Gruber, Koch, Loibl, und Werner die Farben des M.T.V. zum Siege führten, begannen mit dem **100 m Lauf,** bei dem trotz des herrschenden Gegenwindes gute Zeiten erzielt wurden. Hans Koch erzielte punktgleich mit Lamers-Hamburg die höchste Punktzahl und zwar 21 P. bei 11 4/5 Zeit, Gruber 12,0 = 20 P., Loibl 12 2/5 = 18 P., Werner 12 4/5 = 16 P.

Ergebnis: 1. Hamburg 79 P., 2. Berlin 76 P., 3. München 75 P.

Im nächsten Wettbewerb **Schleuderball** bei dem unter drei Versuchen der Beste gewertet wurde, hielt München mit 95 P. vor Berlin 84 P. und Hamburg 77 P. die Spitze.

Einzelergebnis: Koch 57,85 m = 27 P., Loibl u. Werner je 54,20 m = 24 P., Gruber 50,85 m = 20 P.

Auch im **Weitsprung,** der ebenfalls drei Versuche zuließ, ließ München mit 85 P, Hamburg mit 80 P. und Berlin mit 79 P. hinter sich.

Gruber vollbrachte mit 6,58 m = 25 P. die Bestleistung, Loibl folgte mit 6,10 m = 21 P., Koch 6,01 m = 20 P. und Werner 5,94 m = 19 P.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Die 4 mal 100 m Staffel wurde eine sichere Beute Hamburgs, das 45,0 Sek. benötigte. Berlin lag bis zur dritten Uebergabe ziemlich vor München, dessen Schlußläufer aber den verlorenen Boden aufholen konnte und den Berliner in dem Augenblick, als dieser kurz vor dem Ziel stürzte, bereits erreicht hatte.

Ergebnis: 1. Hamburg 45,0 Sek. = 20 P., 2. München 47 1/5 Sek. = 15 P., 3. Berlin = 51 2/5 Sek. 7 P.

Gesamtergebnis: 1. München 270 P, 2. Hamburg 256 P., 3 Berlin 246 P.

Der Nachmittag brachte den

Fechterkampf

im kleinen Saal, der von den Kampfrichtern Uhlmann-Ulm, Geiwitz-Ulm, Sondheim und Brieger T.V. Jahn auf das Beste geleitet wurde

35 Siege und nur 1 Niederlage in den beiden Waffen (Florett und leichter Säbel) drücken zahlenmäßig die Ueberlegenheit unserer Mannschaft Götz, Kolbinger u. Ulseß aus. Die einzige Niederlage mußte im Florettkampf hingenommen werden An 2. Stelle landete Berlin, an 3. Hamburg.

Die Faustballrunde

am Sonntag vormittag hatte folgende Ergebnisse:

Ueberlegen siegte unsere Mannschaft im 1. Spiel über Hamburg 47 : 31 (22 : 13). im 2. Spiel kämpften bis zur Halbzeit Berlin und Hamburg unentschieden (19 . 19), dann gelang es Berlin in Führung zu gehen und mit 42 : 35 die Begegnung für sich zu entscheiden. Das Endspiel München—Berlin am Nachmittag mußte beim Halbzeitstand 19 : 12 unterbrochen werden, nach Wiederaufnahme konnte M.T.V. seinen Vorsprung immer mehr vergrößern und auch dieses Spiel 40 : 25 gewinnen

Der bedeutungsvollste Wettbewerb im Rahmen des Vereinswettkampfes war der in der stark besuchten Halle am Samstag abend durchgeführte

Gerätewettkampf

Hierbei wurden durchwegs Leistungen geboten, die bewiesen, daß die drei beteiligten Vereine nicht nur zahlenmäßig an der Spitze der D.T. stehen, sondern daß sie auch in der Leistung zu den führenden Vereinen gehören. Das Kampfrichteramt hatten Martin Schneider, der Männerturnwart der D.T. und Karl Rupp, der Kreisoberturnwart des Kreises XI (Schwaben) übernommen.



Preise
ab Werk
Rüsselsheim

4/20 PS. ab 2300 RM. * 8/40 PS. ab 3980 RM.

Generalvertretung:

Häusler & Co., G.m.b.H.

Thierschstrasse 20 Sonnenstrasse 9

Fernsprecher: 26482 / 28008 / 296995

In der Gesamtbewertung endete Hamburg mit 443 P. vor M.T.V., der es auf 437 P. brachte und damit seine völlige Gleichwertigkeit mit dem Sieger bewies. Die Berliner hatten nicht ganz die gleiche Leistungsstufe erreicht und stehen mit 397 P. an dritter Stelle.

Ergebnis:	Barren	Pferd	Freiübung	Pferd lang	Reck	Gesamt
Lenhart Egon	12	15	19	19	19	84
Keller Alfred	17	17	19	15	17	85
Loibl Andr.	17	15	19	19	17	87
Forster Karl	16	16	19	19	18	88
Christ Karl	19	18	19	17	20	93
	81	81	95	89	91	437
Hamburg	84	81	95	91	92	443
Berlin	74	74	85	79	85	397

Im

Handgerätedreikampf

war die Bewertung der Uebungen Frl. Pöverleins manchem nicht recht verständlich. Daß dies aber trotzdem nicht vermochte unseren Damen den Sieg zu nehmen, war eine Folge der prachtvollen Uebungen und Arbeit mit den dieselben aufwarteten.

Ergebnisse:	Stab	Keulen	Freiübung	Gesamt
Eidling Franziska	17	19	18	54
Lutz Kuni	18	17	19	54
Pöverlein Lina	16	18	18	52
	51	54	55	160
Hamburg	46	51	53	150
Berlin	42	42	44	128

Gesamtergebnis: 1. München 160 P., 2. Hamburg 150 P., 3. Berlin 128 P.

In einer gemütlichen Kneipe, die sich an den Wettkampfabend anschloß, nahm der Vorsitzende der Berliner Turnerschaft und der Oberturnwart der Hamburger Turnerschaft Gelegenheit für die gute Aufnahme zu danken und von den schönen Eindrücken der Tage zu sprechen. In seiner Erwiderung erklärte Prof. Brechtel, daß der M.T.V. seine Gäste nicht zum Wettkampf geladen habe um Sieger und Besiegte festzustellen, daß vielmehr der ganze Vereinskampf durchgeführt worden sei, um uns unseren norddeutschen Kameraden und diese uns näher zu bringen und neue Freundschaften zu schließen. Vorher schon war dem M.T.V. durch den Vorsitzenden des Turngau München, Möller der Glückwunsch zum Jubeltag und eine hübsch ausgestattete Glückwunschadresse übermittelt.

Die alte Freundschaft, die den M.T.V. mit dem T.V. Saarbrücken verbindet und die allzeit gastliche Aufnahme, die unsere Spielmannschaften dort gefunden haben, gab dem Spielverband Veranlassung an die Turnfreunde von der Saar zur Halbjahrhundertfeier des M.T.V. Einladung ergehen zu lassen, der von zirka 40 Damen und Herren Folge geleistet worden war. Ein Freundschaftsspiel, das unsere Damen mit den Saarbrücker Damen im Faustball zusammen führte, endete für letztere 27 : 22, im Faustball der Herren zog M.T.V. mit 39 : 37 gleich.

Der Festsonntag

Mit einer schweren Enttäuschung hub der Sonntag an. Nach dem vom herrlichsten Wetter begünstigten Samstag bescherte der Haupttag des Festes einen Platzregen nach dem anderen von unterschiedlicher Dauer und Stärke. Besonders der Nachmittag brachte ein ununterbrochenes Hin und Her zwischen der Kampfbahn und dem Schutz bietenden Wirtschaftsgebäude. Naturgemäß mußte unter solchen Verhältnissen der Besuch und die Durchführung sehr leiden und größere Kürzungen im Programm eintreten. Die sich aber dennoch nicht abhalten hatten lassen und den Launen des Wettergottes Trotz boten, wurden für ihr Ausharren reich belohnt, denn speziell das große Ereignis des Tages, der Start des Olympiasiegers Lammers-Oldenburg brachte spannende Momente. In allen drei Läufen über 50, 100 und 200 m kam Lammers als erster ein, die 100 m in 10,6 vor Nobel, Feistel und Becker durchmessend. Für die 200 m benötigte er 22,1 Feistel 4 m hinter sich lassend.

In der Gesamtwertung steht demnach Lammers mit 3 P. an erster, Feistel mit 7 P. an zweiter und Nobel mit 8 P. an dritter Stelle. Ein interessanter Kampf bot sich in der 4 mal 100 m Staffel, den die vier Sprinter Lammers, Feistel, Nobel und Becker, gegen T.V. Saarbrücken (15 m Vorgabe) Turnerschaft München (20 m) und Hamburger Turnerschaft (10 m) in 43,6 Sek. für sich entschieden. Saarbrücken wurde in 44,1 zweiter, einen halben Meter vor Turnerschaft, die noch Brustbreite vor Hamburg lag. Ein Schlagballspiel M.T.V. gegen Saarbrücken mußte beim Stande von 18 : 3 für M.T.V. wegen des Wetters abgebrochen werden.

In einem Handball-Freundschaftsspiel zwischen den beiden Vereinen mußte Saarbrücken nach dem 1 : 1 Stand in der Halbzeit mit 2 : 6 M.T.V. den Sieg überlassen.

Eine belebende Note in das Gesamtbild brachten die zahlreichen Staffelläufe, die für Vereine des Turngaues München vom M.T.V. ausgeschrieben worden waren, die folgende Ergebnisse hatten:

Vereinsstaffeln Klasse A (Vereine mit mehr als 1000 Mitgliedern): Turner 20 mal 1/2 Runde. 1. M.T.V. 8 : 31,4 Min., 2. Turngemeinde 8 : 42,6, 3. T.V. Jahn 8 : 42, 8. Zweiter außer Konkurrenz Turnerschaft München.
Turnerinnen 20 mal 80 m 1. M.T.V. 3 : 49,4, 2. T.V. Jahn 4 : 10,8.
Jugend 12 mal 100 m 1. T.V. Jahn 2 : 32,2, 2. M.T.V. 2 : 34,4.

Vereinsstaffeln Klasse B (Vereine mit 500 bis 1000 Mitgliedern): Turner 10 mal 1/2 Runde. 1. M.T.V. Schwabing 4 : 20,1, 2. Allianz 4 : 24,9.
Turnerinnen 10 mal 80 m 1. M.T.V. Schwabing 1 : 11,5.
Jugend 10 mal 100 m 1. M.T.V. Schwabing 1 15,1

Vereinsstaffeln Klasse C (Vereine mit weniger als 500 Mitgliedern): Turner 6 mal 100 m 1. Kolping-Turnerschaft 2 : 31,1, 2. Akadem. Turn-Verbinduug „Germania" 2 : 34,6, 3. T.V. 1880 2 : 35,4, 4. T.V. Neuhausen-Nymphenburg 2 : 36,4
Turnerinnen 6 mal 80 m 1. T. u. Sp. V. Sendling 1 : 13,2, 2. Ev. Handwerker-Verein 1 : 16,4.
Jugend 6 mal 100 m 1. T.V. 1880 1 : 17,2, 2. Ev. Handwerker-Verein 1 : 17,4, 3. T. u. Sp. V. Sendling 1 : 20,3.

Sehr unter dem Wetter hatte auch das Tennisturnier zu leiden, das unsere Tennisabteilung gegen eine komb. Mannschaft der Turnvereine Ulm durchführte. Mit 14 Siegen und einer Niederlage mußten die Ulmer die gewaltige Ueberlegenheit ihrer Münchner Partnerinnen und Partner anerkennen. Der Abend brachte dann noch die Glückwünsche hauptsächlich der Münchner Brudervereine, sowie der Vorsitzenden des Gaues und des Bayer. Turnerbundes, im weiteren noch herzliche Worte des Glückwunsches und des Dankes von dem Vorsitzenden der Berliner Turnerschaft, des Oberturnwartes der Hamburger Turnerschaft v. 1816 und des Turnvereins Saarbrücken, die ihre Worte mit der Ueberreichung wertvoller, sinniger Geschenke verbanden. Anschließend an die Siegerverkündung, in welcher den teilnehmenden Vereinen als Erinnerungsgaben Plaketten mit dem Bildnis des verstorbenen Ehrenvorsitzenden F. P. Lang gegeben wurden und der mit besonderem Beifall aufgenommenen Ehrung unseres Oberturnwartes Prof. Brechtel, dem der 1. Vorsitzende ein wohlgelungenes Bildnis, zu dem unser Oberturnwart unbewußt Modell gesessen hatte, unter dem Jubel seiner M.T.V.er mit herzlichen Dankesworten überreichte, fand mit einem Tanz die Halbjahrhundertfeier des M.T.V. ihren Abschluß.

Ein schöner Kranz von Veranstaltungen hatte den Jubeltag des M.T.V. umgeben, von Lust und Freude erfüllt, über die nur dann ein Schatten huschte, wenn die Gedanken hinwegwanderten zu den zwei Männern, deren heißestes Sehnen es gewesen, diesen Tag noch zu erleben und die ein unerbitterliches Schicksal wenige Wochen vorher aus unserer Mitte riß, nachdem sie ihr Leben und ihre Arbeit selbstlos in den Dienst des M.T.V., gestellt hatten, der ihnen viel, alles zu danken hat: Kommerzienrat F. P. Lang und Oberbaurat F. Dix.

Der Übungsbetrieb

ist in allen Abteilungen des M. T. V.

wieder voll und ganz aufgenommen.

Übungszeiten wie seither. Ende des Jahres findet voraussichtlich ein großes Schauturnen statt. Besucht daher fleißig und regelmäßig die Übungsstunden!

Oberbayerisches Bezirksturnfest Fürstenfeldbruck 7. Juli 1929

Fürstenfeldbruck, das reizende Amperstädtchen, war zum Schauplatz des 17. Oberbayr. Bezirksturnfestes gewählt worden und hatte alles aufgeboten, um die Turnerscharen festlich zu empfangen. Auf das Herrlichste geschmückt, bot der idyllisch gelegene Ort ein wundervolles Bild, das nur durch die fortwährenden Regengüsse des Samstags getrübt wurde. Den Wettkämpfen des Samstags folgte am Abend ein Fackelzug mit Totenehrung am Hauptplatz und anschließender Festbeleuchtung. Der Sonntag stand im Zeichen des Vereinsriegenturnens.

Auch Bruck hat dem M.T.V. wieder eine Reihe schöner Erfolge gebracht: „sehr gut" erhielten die unter Prof. Brechtel angetretenen 177 Freiübungsturner, die 60 Barrenturner, die an 5 Geräten unter Mahler arbeiteten. Unsere Leichtathleten mit Medizinballübungen unter Leitung von Dr. Rieß. Mit „Gut" ausgezeichnet wurden die von 45 Mann an 5 Hochrecken (Brechtel) ausgeführten Übungen und Scheuereckers Kraftsportriege.

Die Damen konnten gleichfalls dreimal „sehr gut" erringen und zwar bei den Freiübungen (90 Damen) und am Pferd (67 Damen) beide Übungen von Häfner geleitet und als dritte Gruppe Mahlers 18 Keulenturnerinnen.

Die Einzelwettbewerbe hatten folgende Ergebnisse:

Zwölfkampf für Deutsche und Bayerische Sieger:

2.	Loibl	200 Punkte
	(ein Punkt Abstand vom Sieger)	
10.	Lenhart	170 Punkte
11.	Köpf	162 Punkte

Bezirkszwölfkampf

10.	Knott	175 Punkte
12.	Tillgner	171 Punkte

Bezirkszehnkampf

2.	Neubauer	173 Punkte
4.	Gutsch	168 Punkte
10.	Marr	161 Punkte

Fünfkampf-Oberstufe

5.	Werner	94 Punkte
11.	Hack	84 Punkte

Fünfkampf-Unterstufe

8.	Goehner	73 Punkte
15.	Lohmeier und Sextl je	66 Punkte
18.	Daigeler	63 Punkte

Bezirksmeisterschaften im Faustball.

Männer:		1. M.T.V.
Frauen:		1. M.T.V.

Jungmannen leichter Säbel

3. Driendl

Damen Florett

2. Frl. Paschke

Bezirksmeisterschaften

100 m Lauf		2. Lehle
400 m Lauf		3. Schreiweiß
1500 m Lauf		3. Kohler
60 m Hürden		3. Koch
Stabhochsprung		1. Burwitz 3 m
Kugelstoßen		1. Koch 13,65
2. Werner	12,42	3. Hack 11,95

4 mal 100 m Staffel Frauen

1. M.T.V. 55 Sek

Sechskampf Oberstufe Frauen

1.	Freitag	117 Punkte
3.	Schubert	110 Punkte
5.	Helfrich	107 Punkte
7.	Mendle	104 Punkte
8.	Stocker	103 Punkte
10.	Fleischmann	101 Punkte

Sechskampf Unterstufe Frauen

1.	Friemberger	112 Punkte
3.	Hainz	109 Punkte
4.	Hebele	108 Punkte
5.	Wastl	107 Punkte
7.	Hering	105 Punkte
8.	Seeber	104 Punkte
9.	Eberl	103 Punkte
12.	Heß u. Mühlhan je	100 Punkte
13	Neumeier	99 Punkte
14.	Bauer	98 Punkte

Handgeräte Dreikampf Frauen

1.	Eidling, Wastl u. Pöverlein je	59 Punkte
2.	Schönbeck u. Turber je	58 Punkte
3.	Mahler	57 Punkte
4.	Ziperson	56 Punkte
5.	Sternetseder	55 Punkte
6.	Pfrenzinger	53 Punkte
7.	Hoegl	51 Punkte

Volkstümlicher Vierkampf Frauen

5	Aquilla	68 Punkte
6.	Brunnacker	66 Punkte
9.	Ziegler	59 Punkte
10	Daller	56 Punkte

Neunkampf Jugend

2.	Schweiger	151 Punkte
4.	Schreiber	147 Punkte

Kleinkaliber Sportschießen

Klasse I Turner

1.	Dittmann	157 Ringe	20 Punkte
2.	Forstmeier Hans	144 Ringe	20 Punkte

Klasse II Jugend

1.	Forstmeier Guido	117 Ringe	20 Punkte

Zahlt die restl. Vereinsbeiträge bis längstens 30. Septbr. 1929

Spielmeisterschaften der D. T. auf dem Franz Paul Langlatz am 14. und 15. September 1929.

Nicht immer blüht uns das Glück, solch hohe Kunst in unseren Turnspielen sehen zu können. Im Schlagball der Männer war wohl das Spiel Opladen gegen 1860 das Schönste seit langer Zeit, das 1860 nur ganz schwer für sich zu entscheiden vermochte. Erst in den letzten 5 Minuten kamen die Münchner richtig in Schwung und schlugen Weitbälle bis zu 130 m.

Damit kam 1860 in das Endspiel und konnte München dabei wenigstens eine Deutsche Meisterschaft erringen.

Unsere Damen

Etwas aufgeregt traten unsere Turnerinnen zum Vorspiel gegen M.T.V. Neuruppin an, das sie mit Ersatz für Frl. Lutz bestreiten mußten. An ihrer Stelle spielte Frl. Helferich, welche sich glänzend einfügte. Als beste Spielerinnen zeigten sich Frl. Kruis und Frl. Loebbe Unsere Damen waren ihrem Gegner weit überlegen und siegten mit 51 : 30 Punkten. Freute sich auch jeder M.T.V.er über diesen Sieg, so wurde jedem umso banger, wenn er hören mußte, daß als nächster Gegner Turn-Club Hannover, der vorjährige Deutsche Meister bestimmt war.

Vorrundenspiel M.T.V. gegen Turn-Club Hannover 15 : 35

Die Turnerinnen von Hannover waren viel besser, als unsere Damen. Sicheres Zuspiel von hinten und ein scharf placierter Schlag über die Leine waren ihre Eigenschaften. Was mir bei diesem Spiel am unangenehmsten bei unseren Damen auffiel, war das eigennützige Spiel unserer Vorderspielerinnen. Keine traute der anderen zu, daß sie den Ball auch so über die Leine bringen würde, wie sie selbst. Es wurde oft beim zweiten Schlag aus 5, ja sogar aus 10 m Entfernung über die Schnur geschlagen. Hannover dagegen spielte jeden Ball dreimal und so kam es auch, daß nicht immer der so bei den Damen übliche weite Schlag zustande kam; sondern auch einmal ein kurzer abgestoppter Ball, der jedes Mal zu einem Verlust-Punkte führte. Warum lernt Frl. Lehrnbacher nicht auch einmal rechts schlagen? Solange sie das nicht kann, wird sie nie eine vollwertige Seitespielerin werden. Dazu kamen noch die vielen Fehlangaben unserer drei Vorderspielerinnen. Das waren meiner Ansicht nach die Hauptgründe, warum unsere Mannschaft gegen Hannover so hoch verlor. Der M.T.V. kann aber heuer wohl zufrieden sein, wenigstens so weit gekommen zu sein. Unsere Turnerinnen werden es auf jeden Fall wissen, mit welcher Spielweise sie gegen solche Mannschaften gewinnen können.

Das schönste Spiel des Tages war das Faustball-Entscheidungsspiel der Herren. Licht-Luftbad Frankfurt gegen Turngemeinde Schweinfurt, das erstere mit 25 : 19 gewinnen konnte. Wahre Akrobatik zeigten beide Mannschaften, dazu kamen noch die wuchtigen Schläge. Das genaue Zuspiel vor der Leine, jeder Ball dreimal gespielt, das Aufnehmen der oft scheinbar unmöglichsten Bälle riß die Viertausend Zuschauer oft zu spontanem Beifall hin.

Handballspiel: München gegen Friesenheim (Deutscher Meister) 5 : 4

6 Mann von M.T.V. von 1879 in der Städtemannschaft.

Kindermann (Jahn)
Röhrl (M.T.V.) Haeberle (Milb.)
Finkbeiner (T.B.T.) Loibl (M.T.V.) Dax (M.T.V.)
Vogl (Milb.) Most (M.T.V.) Käser (Tschft.) Lehle u. Brunnacker (M.T.V.)

Schade, daß dies interessante Spiel schon so frühzeitig abgebrochen werden mußte, weil es die Dunkelheit nicht mehr erlaubte. Die Münchener Mannschaft gab dem Deutschen Meister wohl einen ebenbürtigen Gegner ab.

Alles in allem, der M.T.V. ist stolz darauf, daß diese wahrhaften Meisterspiele auf unserem Platze zum Austrag gebracht wurden. Gut Heil!

A. Loibl.

Die Kasino-Riege

übt **Mittwoch abends ab 7 Uhr** unter Leitung von Gewerbelehrer Geistbeck. — Herren, die leichte Freiübungen und leichte Geräteübungen in engerem Kreise turnen wollen, bietet sich hier Gelegenheit!

Wagnerbräu-Festhalle

Ganz hervorragend geraten

Oktoberfeſt-Märzen [hell]
Auer-Kirta-Bier [dunkel]

hergestellt nach eigenem, patentierten Brau-Verfahren

Täglich: Schützen-Kapelle Franz Jäger

ff. Qualitäts-Küche! Eigene Hühnerbraterei!

Täglich frische, hausgemachte Weiß-, Brat- u. Schweinswürste

Fernsprecher: Flaschenfüllerei Nr. 41622 für Flaschenbierbestellungen!

L. VAL. ECKHARDT

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

München / Hackenstrasse 7

Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren,
Schlaf-Decken, Wolle für Hand
und Maschine, Strick-Westen,
Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Schriftleitung: Rudolf Dittrich / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Druck: J. Fuller (Inh. Küther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

21 MRZ 3

Nachrichten des M.T.V.

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf 51541 / M.T.V.-Hauptspielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70714

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 / Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1929 | München, im Dezember | Nummer 6

„Frohe Weihnachten" und ein „Gutes neues Jahr"

wünscht die Vereinsleitung von Herzen allen Mitgliedern. Wiederum laden wir Sie ein, zur

Weihnachts-Feier am 21. Dezember

recht zahlreich zu erscheinen und Gäste mitzubringen. Wir wollen uns nach einem Jahr fleißiger Arbeit in allen Abteilungen unter dem Christbaume zusammenfinden und, umfangen vom ewigen Zauber der Weihnachtszeit, erneut dem Gefühl der Zusammengehörigkeit aller M.T.V.er Ausdruck verleihen. **Auch unseren Kleinen** wird das Christkind ein Fest bereiten **am 22. Dezember.** Gerade dieses Fest ist stets eine besondere Freude, nicht nur für die Kleinen, sondern auch für die Erwachsenen, die sich von dieser sprühenden Lebendigkeit mitreißen lassen. Allen Mitwirkenden bei diesen Festen sei an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen.

Hoffen wir, daß sich unsere guten Wünsche für den M.T.V. im neuen Jahre ganz erfüllen, daß er blühe, wachse und gedeihe. M.T.V.er, unser Vereinshaus und unsere Sportplätze sind in jeder Beziehung so tadellos ausgerüstet, daß man von uns mit Recht ein tüchtiges Stück Arbeit für die deutsche Turnsache verlangen kann. Denkt daran, helft mit an der Verbreitung turnerischen und sportlichen Geistes und

Werbt neue Mitglieder!

Voranzeige! Am 25.—27. Juli 1930 anläßlich des **Bayerischen Turnfestes in Regensburg** gilt es für alle aktiven Turnerinnen und Turner zu beweisen, daß wir in unseren Leistungen die alten geblieben sind. Der Erfolg wird nicht ausbleiben, wenn wir schon jetzt mit den Vorarbeiten beginnen.

Aus dem Turnrat

Mitglieder des Turnrates für 1929/30
gewählt in der Hauptversammlung am 15. November 1929:

1. Vorsitzender:	Dr. F. X. Müller	Neuhauserstraße 9/2
2. Vorsitzender:	Justizrat Dr. F Thoma	Kaufingerstraße 8, 3. Aufgg.
2. Kassenwart:	Willi Henning	Eggernstraße 2
1. Schriftwart:	Wolf Vögl	Wurzerstraße 17/2
2 Schriftwart:	Paul Kiendl	Feilitzschstraße 35/1
Ehrenoberturnwart:	Heinrich Brechtel	Glockenbach 3/1
Männerturnwart:	Ludwig Gratzmüller	Waltherstraße 26
Frauenturnwart:	Otto Häfner	Geroltstraße 35/0
Wirtschaftswart:	Karl Labonte	Kreuzstraße 18
Zeugwart:	Karl Hauck	Thalkirchnerstraße 67/4
Platzwart Lochham:	Franz Simon	Tumblingerstraße 26
Platzwart F. P. Langpl.	Max Faltermeier	Adlzreiterstraße 28
Pressewart:	Horst Kohl, Rechtsanwalt	Herzogspitalstraße 14/2
Werbewart:	Hans Deiglmayr	Jakob Klarstraße 10/1 Ghs.
Jugendwart:	Dr. Karl Hippeli	Häberlstraße 19/4
Rechtsbeistand:	Justizrat Georg Spranger	Dienerstraße 6/1
Beisitzer:	Wilhelm Nordhoff	Bavariaring 28
	Karl Heindel	Schwanthalerstraße 52/4
	Max Schottenhamel	Ottostraße 2/2
	Georg Gratzmüller	Waltherstraße 26
	Josef Ulseß	Kobellstraße 2/Souterrain
	Anton Böhm	Baaderstraße 23/2
	Eugen Löffler	Bayerstraße 79/1
	Josef Pfnür	Goethestraße 49
Spielverband:	Karl Röhrl	Hans Sachsstraße 10/2
Tennis-Abteilung:	Dr. Fritz Bach	Mainzerstraße 7c/2
Fecht-Riege:	Reg.-Baurat Hans Bohlig	Orleansplatz 1c/2
Leichtathletik-Abteilung:	Christian Wedekind	Schellingstraße 31/2 I.
Faltboot-Riege:	Wilhelm Epp	Tumblingerstraße 4
Kraftsport-Riege:	Alois Scheuerecker	Trappentreustraße 45
Schwimm-Riege:	Arthur Kleiter	Häberlstraße 13.
Geschäftsführer:	Bruno Mahler	Häberlstraße 11, M.T.V.
Vereinsturnlehrer:	Andreas Loibl	Edlingerstraße 1/1

Das Bad

Das Schmuckkästchen unserer M.T.V. Turnhalle, unser Bad hat eine durchgreifende Renovierung und Vergrößerung erfahren. Die Vergrößerung ist nicht nur eine räumliche, sondern, was sich vor allem bei dem derzeitigen guten Besuch in allen Abteilungen als notwendig gezeigt hat: eine Verdoppelung der Brausen wurde geschaffen. Die Arbeiten dürften bei Erscheinen der Nummer der M.T.V.-Nachrichten restlos durchgeführt sein. Die Vereinsleitung ist wegen der hohen Kosten schweren Herzens an diese Verbesserungen herangegangen, doch halten wir diese für unsern allgemeinen Betrieb und für das Wohl des Vereins für unbedingt nötig. An unsere Mitglieder ergeht nunmehr das dringende Ersuchen: Spart mit dem Wasser! Benützt die Brausen nicht halbe Stunden lang, wie dies bereits von rücksichtslosen Mitgliedern geschieht! Jeder M.T.V.er und jede M.T.V.erin muß hierbei die Vereinsleitung restlos unterstützen, wenn nicht unliebsame Maßnahmen getroffen werden sollen.

Wir erwarten auch von unseren Mitgliedern, daß sie sich durch die Schaffung der ausgezeichneten Badegelegenheit, die Werbung neuer Mitglieder für den M.T.V. recht angelegen sein lassen, denn mit ruhigem Gewissen kann behauptet werden, daß kein anderer Turn- und Sportverein derartige gute Badeeinrichtungen sein eigen nennt.

*

Um sich nicht irgendwelchen Unannehmlichkeiten ausgesetzt zu sehen, raten wir unsrer Mitgliedschaft aufs dringendste, während der Übungszeiten **Wertsachen gegen eine Gebühr von 10 Pfennig** an den Hausmeister bzw. die Hausmeisterin zur Aufbewahrung zu geben.

Die Weihnachtsfeier des MTV.

am Samstag, 21. Dezember 1929
abends 8 Uhr

soll alle MTV.er und MTV.erinnen um den Weihnachtsbaum in unserem Turnsaal vereinen.

Eintritt frei!

Kinder-Weihnachts-Fest

des MTV.

am Sonntag, 22. Dezember 1929
nachmittags 3 Uhr im Festsaale des MTV., Häberlstr. 11

Weihnachtliche und turnerische Bühnen-Aufführungen der Turner-Jugend des MTV.

Eintritt für im MTV. turnende Jugend frei, andere Kinder und Erwachsene 50 Pfg.

Die Übungsabende der Kasino-Riege

jeweils am Mittwoch von 7 bis 8 Uhr abends, fallen in den Weihnachtsferien aus. Letzter Übungsabend: 18. Dezember. Wiederbeginn: 8. Januar.

Werbelotterie der Deutschen Turnerschaft

Die Ziehungen haben am 12., 13. und 14. Dezember stattgefunden. Die Lotteriestelle teilt mit: „Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß diejenigen Mitglieder der D.T., auf deren Los ein Gewinn entfällt, ihre Gewinne **durch den Verein anfordern müssen!** Die Vereine senden die **gesammelten Gewinnlose** an die Lotterie-Geschäftsstelle ein. Bei Buchgewinnen ist das entsprechende Porto für die Zusendung beizulegen. Turner, die ihre Gewinne unmittelbar anfordern, müssen mit einer erheblichen Verzögerung rechnen. Dagegen werden die Anforderungen der Turnvereine so schnell wie eben möglich erledigt. Da die Auszahlung der Gewinne aber mit größter Gewissenhaftigkeit erfolgen muß, wird die Auszahlung naturgemäß eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen" Zufolge obiger Ausführungen bitten wir die glücklichen Gewinner, die Gewinn-Lose baldigst in der MTV.-Geschäftsstelle gegen Aushändigung einer Quittung abgeben zu wollen.

Altherren-Verband des MTV.

Kurz vor Ablauf des Geschäftsjahres 1928/29 hat der grausame Tod wieder ein Mitglied aus unseren Reihen gerissen und zwar am 23.9.1929 Herrn Friedrich Flohr, Großhändler, der dem M.T.V. seit 1.6.03 angehörte. Trauernd gedenken wir auch dieses Getreuen für immer in Ehren.

Im ganzen hat der A.H.V. im verflossenen Geschäftsjahre nunmehr 17 Mitglieder verloren, von denen 8 dem Verbande seit der Gründung angehörten. Besondere Erwähnung mögen hiebei nochmals die beiden Gründer des M.T.V., Herr Kommerzienrat F.P. Lang und Herr Oberbaurat Dix finden, deren Leben mit dem M.T.V. aufs innigste verbunden war und sich in Leistungen zeigte, die in ihrer Größe unvergleichlich sind.

Kaum sind wir in ein neues Jahr getreten, müssen wir schon wieder das Ableben eines anderen lieben Freundes beklagen. An den Folgen einer sehr schweren Operation verschied am 12.11.29 der 1. Kassier des M.T.V., Herr Bankdirektor Philipp Radlinger. Schmerzliche Trauer bewegt uns bei dem Verluste dieses trefflichen, herzensguten Mannes, der in vorbildlicher Treue dem MTV. wie seinem A.H.V. anhing. In großen Lettern wird die Vereinsgeschichte seinen Namen und seine Verdienste preisen, unvergessen wird der Wackere für alle Zeiten bleiben.

Hoffentlich wird uns der ungebetene Gast Tod nun für lange mit seinen recht unerwünschten Besuchen verschonen.

Nach dem Stande vom 1.10.29 zählt der A.H.V. nunmehr 653 Angehörige einschließlich 54 Gründern.

In erfreulicher Weise haben bald nach Beginn des neuen Geschäftsjahres fast alle Mitglieder ihre Beiträge beglichen, nur wenige stehen noch aus, die wohl unabsichtlich den Termin übersahen.

Der für 7.12.28 vorgesehen gewesene Verbandstag, verbunden mit dem 30. Gründungsfeste, mußte aus technischen Gründen bis zum Frühjahr 1930 verschoben werden.

Gelegentlich wurde der Verwunderung Raum gegeben, daß die Mitglieder des A.H.V. so wenig Zusammenkünfte hätten. Hierzu wäre zu bemerken, daß für die alten Herren nicht nur jeden Dienstag und Freitag nach dem Turnen in der Trinkstube, sondern auch sonst in allen Abteilungen des M.T.V. ebenso wie bei der Alpenvereins-Sektion M.T.V. und der Schneeschuhriege zahlreiche Anschlußmöglichkeiten gesellschaftlicher Art bestehen.

Die Vorstandschaft.



M.T.V.er decken ihren Bedarf an

Skis, Bindungen, Stöcken,
Stiefeln, Wind-Jacken,
Seehundfellen, Rucksäcken,
Wachsen usw. im

Sporthaus Werner / München
Corneliusstrasse Nr. 4 ●

40 Jahre am Platze! M.T.V.-Mitglieder 10 Prozent Rabatt!

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Einen vielversprechenden Auftakt für das Winterhalbjahr bot der prächtige Vortrag von E. Salisko, **„Bergfahrten in der Montblanc-Gruppe".** Mit köstlichem Humor schilderte der Redner seine mit einem Hamburger Wandervogel und zwei Photo-Apparaten ausgeführten Turen, denen sich später noch eine mit zwar wenig Bergerfahrung, aber desto mehr Unternehmungsgeist ausgestattete Schriftstellerin zugesellte. Dazu kam noch eine durch mangelhafte Ausrüstung verursachte Fußverletzung des Begleiters von der Wasserkante! Trotzdem wurden alle sich darbietenden Hindernisse glatt gemeistert. Von Bionnassay führte der Weg zunächst über die Aiguille du Goûter und den dazwischen gelagerten mächtigen Firnrücken auf den Dome du Goûter (4303 m) mit Abstieg zur Cab. Vallot. Von hier aus wurde der Montblanc (4810 m) selbst bezwungen und der Weiterweg über die großartige Eiswüste des Grand und Petit Plateau und die Cab. Grand Murets nach Chamonix eingeschlagen. Eine weitere Tur führte von Montanvert über den Col du Gèant zur Turinerhütte mit Besteigung des Dent du Gèant. Den würdigen Schluß der Bergfahrten bildete die höchste Anforderungen an alpines Können und Ausdauer stellende Erkletterung der Aiguille du Gèant. Mehr als 100 prächtige, mit Künstleraugen geschaute Lichtbilder — lauter Eigenaufnahmen — begleiteten das gesprochene Wort. Herzlicher Beifall dankte dem Vortragenden für den überaus genußreichen Abend.

*

Zeitschriften (ältere Jahrgänge) verkäuflich.
Auskunft erteilt unser Bücherwart Pfab.

Unser Karwendelhaus ist ab 18. Dezember über Weihnachten und Neujahr einfach bewirtschaftet. Der Besuch ist jedoch nur Geübten und Bergerfahrenen zu empfehlen.

Lawinengefahr!

*

In der Zeit vom 20. Dezember bis 6 Januar finden unter Leitung geprüfter Kursleiter auf unserem Bleckfteinhaus

Laufende Schikurse

der Schneeschuhriege der Sektion statt. Gäste willkommen.

Anmeldung in der Geschäftsstelle des M.T.V.

*

Unsere, ungefähr alle vierzehn Tage in der großen Trinkstube des M.T.V. stattfindenden Lichtbilder-Vorträge werden dem Besuche unserer Mitglieder und durch diese eingeführten Gäste empfohlen. Näheres enthalten jeweils die Montag-Nummern der Tageszeitungen (Münchener Neueste Nachrichten, Münchener Zeitung, München-Augsburger Abendzeitung, Bayerische Zeitung und Bergkamerad).

*

Jeden Dienstag Abend geselliges Beisammensein am Sektionstisch!

Lernt Schilaufen!

Die Schneeschuhriege der Sektion Männer-Turn-Verein veranstaltet auch in diesem Jahre wieder auf dem **Bleckfteinhaus**

Schi-Kurse für Erstlinge und Anfänger

Leitung: Fräulein Jordan, Dr. Rieß, Studienrat Häfner, Forster sen. **Vom 22. Dezember bis 1. Januar sind ständig Kursleiter auf der Hütte anwesend.**

Vom 1.–5. Jan. leitet Herr Stud. Rat Häfner einen **Schikurs für Kinder**

Anmeldung i. Sekretariat, Kursbeitrag M. 2.–

Quartier-Bestellung beim Hüttenwart Toni Böhm / Fernsprecher Nr. 23696.

Ladet Gäste für unsere Schi-Kurse ein!

Schneeschuhriege der Sektion MTV.

Tennis-Riege

Tennis in der Halle.

Die Tennis-Abteilung sah sich durch die auf über 400 Mitglieder gestiegene Zahl veranlaßt, ihren Mitgliedern auch für den Winter Spielmöglichkeit zu schaffen.

Im Zusammenwirken mit dem Turnrat, ist es der Tennis-Abteilung nunmehr gelungen, dieses Ziel zu erreichen und den einzigen in München in ausreichender Größe vorhandenen Raum, die Halle 9 der Ausstellung, zu bekommen.

Mit erheblichen Opfern hat die Tennis-Abteilung die Halle so ausgestaltet, daß sie allen Anforderungen, selbst für größere Wettkämpfe genügt.

Besonders günstig wirkt sich der glatte, ebene Steinboden aus, der ein viel schnelleres und flüssigeres Spiel gestattet, als beispielsweise Mattenbelag. Die Spielfelder in grün gehalten, schaffen mit den weißen Linien und den dunklen Seitenflächen die Voraussetzungen für wirkungsvolle Arbeit. Die Ausstattung der Halle mit Tiefstrahlern gibt auch bei künstlicher Beleuchtung so helles Licht, daß der Spielbetrieb durchgehend von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends durchgeführt werden kann. Getrennte geräumige Garderoben und ein gemütlicher, heizbarer Erfrischungsraum sind im Seitenflügel der Halle untergebracht. Die Anlage steht jederzeit zur Besichtigung offen.

Bei Drucklegung dieser Nummer stand die Tennis-Abteilung mit dem Münchner Hallen-Tennis-Club in Verhandlungen wegen Mitbenützung der Halle.

Die Tennis-Abteilung lädt besonders alle Mitglieder des M.T.V. zu einer Besichtigung der Halle und des interessanten Spielbetriebes ein und hofft, aus den Reihen der Mitgliedschaft des M.T.V. recht viele neue Mitglieder für ihre Abteilung zu gewinnen.

Anmeldungen und Anfragen können an das Sekretariat des M.T.V. (Telefon 51541) oder an die Halle direkt (Tel. 597069) gerichtet werden. M. R.

☛ **Ein großes zweites alpines Preisausschreiben für Jedermann** enthält der neue Pracht-Katalog für Skilauf und Wandern vom weltberühmten **Sporthaus Schuster, München 2 C 7 Rosenstraße 6.** Die Beteiligung am Preisausschreiben ist kostenlos. Der Katalog mit einer reich illustrierten humorvollen Beigabe wird auf Verlangen unberechnet und postfrei zugesandt.

Karl Lampert

Uhrmacher / Rotkreuzplatz (Leonrodstr. 3)



Uhren, Gold- u. Silber-Waren, Optik, Photo

Eigene, besteingerichtete Werkstätte
Ausführung sämtlicher Reparaturen

Neuanfertigungen / Umarbeitungen

M T V.-Mitglieder 10 Prozent Rabatt!

Haltestelle der Straßenbahn-Linien 1, 11, 3, 4 u. 22

Leichtathletik-Abteilung

Stolz können wir heuer auf unsere Siege zurückblicken, die uns das arbeitsreiche Jahr brachte. Was unsere Wettkämpfer heuer alles bestreiten mußten, ging wohl über das gewöhnliche Maß hinaus, was sich am Schlusse des Jahres auch deutlich bemerkbar machte. Es fehlt jedem die nötige Wettkampffreude, die unbedingt notwendig ist, um zu der Leistung zu kommen, zu der man veranlagt ist. Im kommenden Jahr wollen wir uns nur für die wichtigsten Ereignisse vorbereiten, welche nicht mehr als 5 betragen dürfen. Der Erfolg dürfte sicher noch ein viel größerer werden, wenn jedem Zeit gelassen wird, sich zwischen den einzelnen Veranstaltungen ausruhen zu können.

Die wichtigsten Erfolge waren zuletzt:

Deutsche Volksturnmeisterschaften in Kassel

Weitsprung für Turnerinnen: 5. Aquila 5.08 m,
4×100 m-Staffel: 6. M.T.V. v. 1879, 51.8 Sek. (Aquila, Brunnacker, Daller, Ziegler).

Es sei vielleicht hier zu erwähnen, daß unsere Damen gegenüber den Bayerischen Meisterschaften in Augsburg um nicht weniger als 1,7 Sek. besser gelaufen sind. Hätte unsere Mannschaft in Bayern eine stärkere Konkurrenz, so glaube ich sicher, daß sie eine Zeit laufen würden, die mit zu den besten der Deutschen Turnerschaft zählt. Es wäre deshalb nächstes Jahr sehr wichtig, daß sich eine Herrenmannschaft öfters zur Verfügung stellen würde.

Oberbayerische Bezirksmeisterschaften (2 Meister)

Fünfkampf: 1. Preis Franz Werner, 104 Pkt.
Steinstoßen: 1. Preis Andreas Loibl, 8,68 m.

Ein ganz erfreuliches Bild zeigte die genauere Aufstellung von unseren besten Leichtathleten in der D.T., wo heuer zum erstenmale zwei M.T.V.er zu lesen sind. Koch Hans steht im Kugelstoßen mit 15 Pfund aus dem Kreis an 3. Stelle mit 13.65 m; unsere Schwedenstaffel mit Rosenhauer, Stanner, Gruber 2 und Koch plazierte sich ebenfalls an die 3. Stelle mit 2,08.8 Minuten.

Vereinsmeisterschaften

Fünfkampf, Oberstufe: Henninger 99 Punkte.
Dreikampf, Unterstufe: Teschenmacher 57 Punkte.
60 m-Hürdenlauf: Ackermann 9,8 Sekunden.
Hammerwerfen: Burwitz 25.60 m.
3000 m-Lauf: Schug 11 Min. 3 Sek.
Hochsprung mit Anlauf: Henninger 1,65 m.
Kugelstoßen: Henninger 10,85 m.
Diskuswerfen: Henninger 29,35 m.
100 m-Lauf: Hartl 11,5 Sekunden.
Kugelschocken: Henninger 17.30 m.
100 m-Lauf, Unterstufe: Teschenmacher 11,7 Sek.
Standhochsprung, Unterstufe: Dörr 1.30 m.
Kugelstoßen, Unterstufe: Sattler 9.60 m.
Jugend-Dreikampf: 1. Hartl.

Jeden Mittwoch nach dem Allgemeinen Uebungsbetrieb findet in Zukunft von ½10—10 Uhr ein **Vorturnerkurs** statt, zu welchem sämtliche Herren, welche sich dafür interessieren, melden können. A. L.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 in München Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Fecht-Riege
Mitglied der Fechterschaft des Turngaues München, des Fechterverbandes der bayerischen Turnvereine und des Fechterverbandes der deutschen Turnerschaft



Bericht der Fechtriege für das Vereinsjahr 1928/29.

Der Jahresbericht gibt willkommenen Anlaß, prüfend Rückschau zu halten auf die mancherlei Ereignisse, die fechterische Tätigkeit und die dieser zu verdankenden Erfolge des abgelaufenen Geschäftsjahres. Dieser Rückblick zeigt, daß die Riege auf richtigen Wegen wandelt und voll froher Zuversicht die Schwelle des neuen Vereinsjahres 1929/30, in dem sie ihren 50. Geburtstag feiert, überschreiten kann.

Das Jahr der Halbjahrhundertfeier unseres M.T.V. war wohl das erfolgreichste für die Riege seit deren Gründung. Von 12 Wettfechten brachten ihre wackeren, kampferprobten, durch Meister Stritesky trefflich geschulten Kämpen

78 Erfolge, darunter 24 erste Siege und 8 Meisterschaften

für ihren M.T.V. nach Hause.

Nachstehende Tabelle möge die bei den einzelnen Veranstaltungen errungenen schönen Erfolge veranschaulichen.

Lfd. Nr.	Veranstaltung	Gesamtzahl der Siege	darunter erste Siege	Meisterschaften
1	Einzelwettkämpfe im Turngau München 28. 10. 28	12	3	
2	Junioren-Wettkampf i. Turnbez. Oberbayern 11. 11. 28	11	2	
3	Münchener Hochschulmeisterschaften 9. 12. 28	13	5	Kolbinger, Hochschulmeister für 1928 i. l. Säbel.
4	Junioren-Mannschaftskampf i. Turngau München f. Florett 15. 2. 29	2	1	
5	Bayer. Fechtmeisterschaften anläßlich des XVII. bayer. Fechterverbandstages in Neu-Ulm 9./10. 3. 29	24	4	Ulseß bayr. Meister i. Florett Kolbinger b. Meister i. l. S.
6	Kreisgruppen-Mannschaftskampf d. D.T. im Degen in Stuttgart 21. 4. 29	1	1	
7	Taubenberg-Turnfest 9. 5. 29	3	1	
8	Mannschafts-Degen-Meisterschaft d. D.T. in Magdeburg 26. 5. 29	1	1	Kolbinger, Deutscher Degenmannschaftsmeister
9	Nordisch-Deutscher Hochschul-Länderk. in Kiel 14./16 6. 29	1	1	Kolbinger, Degenmannschaftsmeister
10	Vereinsmannschaftskampf anläßlich der Halbjahrhundertfeier d. M.T.V. 29 6.29	2	2	
11	Oberbayr. Bezirksturnfest i. Fürstenfeldbruck 7. 7. 29	5	—	
12	Vorarlberger-Landesmeisterschafen 8.9 29	3	3	Kolbinger 3 facher Landesmeister i. Degen, Fl. u. l. S.
	Zusammen:	78	24	

Diese zahlreichen und hervorragenden Erfolge verdankt die Riege in erster Linie dem stets wohlwollenden Entgegenkommen der Vorstandschaft und des Turnrates des M.T.V., das die Beibehaltung der ausgezeichneten Lehrkraft des Dipl.-Fechtmeisters Stritesky zur zweckentsprechenden Ausbildung unserer Fechter ermöglichte. Hiefür seien die maßgebenden Stellen herzlichst bedankt! Besonderer Dank gebührt aber auch unserem sehr verehrten Fechtmeister Stritesky! Unermüdlich, in zielbewußtem Aufbau widmete er seine ganze Kraft, sein hervorragendes technisches Können der Ausbildung unserer Mannschaft; die von der Riege erzielten Erfolge werden ihm Beweis sein, daß seine Arbeit auf fruchtbaren Boden gefallen ist. Die Riege ist stolz auf ihren Meister!

Eine Ehrenpflicht ist es für die Riegenleitung, all' den getreuen, wackeren Kämpfern zu danken, daß sie unter Verzicht auf manchen schönen Sonn- und Urlaubstag von Früh bis Abends auf der Kampfbahn standen, um den Namen des M.T.V. ehrenvoll zu verteidigen.

Dank muß auch gebracht werden allen Fechtwarten, Vorfechtern und Hilfsvorfechtern, die in stiller, unentwegter Arbeit am Ausbau auch ihren Anteil zu den Erfolgen der Riege beigetragen haben!

Die Riege zählte am Ende des Geschäftsjahres 48 ausübende und 89 unterstützende Mitglieder. Der Besuch der Fechtabende muß als stets gut bezeichnet werden.

Bei den Verbands-Veranstaltungen in stattlicher Zahl vertreten zu sein war für die Riege eine Selbstverständlichkeit; so beteiligte sie sich fast vollzählig an dem Presse-Turnen am 14. 12. 28, sowie an dem Schau-Turnen anläßlich der Halbjahrhundertfeier unseres M.T.V.

Das unerwartete Ableben des Ehrenvorsitzenden des Vereines, Herrn Kommerzienrat F. P. Lang versetzte auch die Fechtriege in tiefe Trauer! War doch der Verstorbene in früheren Jahren selbst ein eifriger Fechter und bis zu seinem Ende stets ein warmer Gönner und verständnisvoller Förderer unserer Fechtsache. Das Gedenken an ihn wird in der Riege stets wach gehalten werden!

Aber nicht nur fechterisch, sondern auch — wenn auch in ganz bescheidenem Maße — gesellschaftlich hat sich die Riege im abgelaufenen Jahre betätigt. Eine im engen Kreise abgehaltene Siegerfeier am 30. 11. 28, sowie ein in der großen Trinkstube veranstalteter, gut besuchter Faschingstanz vereinten die Mitglieder in feuchtfröhlicher Runde; auch die Karnevalsveranstaltungen des M.T.V. sahen die Fechter in stattlicher Zahl.

Möge über dem Vereinsjahr 1929/30, dem 50. Jubeljahre der Fechtriege des M.T.V. ein gleich glücklicher Stern walten wie bisher, der Riege zur Ehre, unserem lieben M.T.V. zum Ruhme! Waffenheil!

gez. Sterzinger.

Die Hauptversammlung der Fechtriege brachte bedauerlicher Weise einen Wechsel in der Leitung. Unser Vorsitzender Herr Regierungsrat Franz Sterzinger wurde am 1. Dez. nach Ingolstadt versetzt und legte deshalb sein Amt in der Riege nieder. Ebenso verzichtete Freund Max Hopff aus Zweckmäßigkeitsgründen auf die bisher innegehabte technische Leitung. Der vorbildlichen langjährigen Tätigkeit der beiden Herren sei auch an dieser Stelle dankbarst gedacht! Die Versammlung wählte einstimmig Herrn Regierungsbaurat Hans Bohlig zum Vorsitzenden, Herrn Josef Ulseß zum Oberfechtwart der Riege. Die glücklich getroffene Wahl gibt Gewähr dafür, daß die Riege auch unter der neuen Führung im Sinne der Vorgänger weiter blühen und gedeihen wird.

Unser Freund Kolbinger errang kürzlich bei einem in Innsbruck stattgehabten Turnier trotz scharfer Gegnerschaft die Meisterschaft von Tirol im Florett und im leichten Säbel. Allerdings mußte er für die Hochschule melden, da eine Beteiligung als Turnerfechter gegen das Startverbot der D.T. nicht angängig war. Trotzdem freuen wir uns über den schönen Erfolg und beglückwünschen den Sieger herzlichst!

Die neuen Unterrichtskurse, die im Vormonat für alle Altersstufen begonnen haben, weisen einen zufriedenstellenden Besuch auf; nur die Teilnahme der älteren Herren läßt zu wünschen übrig. Es ergeht deshalb neuerdings herzliche Einladung an alle M.T.V. er zur unverbindlichen Besichtigung des Fechtbetriebes an Dienstag- und Freitag-Abenden. **Fördern Sie unsere Bestrebungen durch Ihre Beitrittserklärung als tätiges oder unterstützendes Mitglied!**

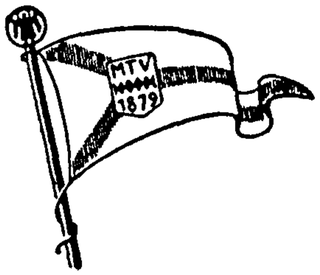
Am 30. Nov. u. 1. Dez. trat eine 6 köpfige Mannschaft unserer Riege in Nürnberg an um den im Vorjahre erstmals im Florett errungenen Ostermaier-Gedächtnis-Wanderpreis im leichten Säbel zu verteidigen. Nach einem vielversprechenden Anfang am Samstag, war uns das Glück am Sonntag nicht mehr hold: Wir mußten den Sieg der Fechtriege des T.V. Hof überlassen, die eine hervorragende Mannschaft gestellt hatte. Zweiter wurde Fechtklub Nürnberg, wir wurden auf den dritten Platz verwiesen. Hoffen wir, daß uns die Zurückeroberung des Preises, der im nächsten Jahr bestimmungsgemäß im Kampfdegen ausgefochten wird, wieder gelingt! K.R. D.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Faltbootriege



Am 8. November fand die ordentl. Hauptversammlung statt Zwei von dem Vorsitzenden, Herrn Epp, eingebrachte Anträge sahen eine Erweiterung des Ausschusses von 5 auf 7 Mitglieder vor. Sie wurden angenommen und folgende 7 Herren in den Ausschuß neu gewählt:

1. Vorsitzender	Wilh. Epp
Schriftführer u. 2. Vorsitzender	Ludwig Hatzinger
Kassier	Martin Herz
Fahrwart	Hans Molitor
Sport- und Bootswart	Josef Ostermeier
Bootshauswart	Georg Danzer
Pressewart	Dr. Erwin Schmid

Am Ende eines Vereinsjahres ziemt es sich, in Gedanken nochmals bei den Ereignissen des vergangenen Jahres zu verweilen und kurze Rückschau zu halten. Eine erfreuliche Erweiterung hat unser Tourengebiet erfahren, so wurde zum 1. Mal in unserer Riege der Lech von Füssen bis Kaufering gefahren. Freund Hatzinger hat sich nach Italien gewagt und die Etsch von Bozen bis Venedig versucht. Aber auch er ist nicht ungestraft unter Palmen gewandelt, haben ihm doch die Stechmücken und die nur mit Olivenöl zubereitete Kost schwer zugesetzt. Auch sportlich hat die Etsch enttäuscht. Dagegen waren Salzach von Schwarzach-St. Veit bis Hallein und Ennsfahrt von Hieflau bis Steyr unseres Ostermeier ein voller Erfolg. Er wußte von der Hieflauer Hölle, vom Hirschensprung und vom Flößerfriedhof gar schaurige Dinge zu erzählen. Wer die Lichtbilder von der Enns gesehen hat, der muß sich wundern, wie die winzigen Schifflein zwischen riesigen Felsblöcken und durch mächtige Stromschnellen den Weg fanden. Und wer durch diese schäumende, brodelnde Gischt mit sicherer Hand das Boot gesteuert, dem wird am Ende der Fahrt zum Andenken die „Wildwasser"-Nadel verliehen.

Neben dem Wanderfahren wurden auch die Faltbootregatten fleißig beschickt. Um gleich die Siege vorweg zu nehmen, die uns alle mit stolzer Freude erfüllen:

Am 15. September errang unser Freund Ostermeier auf der Herbstregatta um den Südmarkenpreis auf der 30 km langen Innstrecke von Kiefersfelden bis Rosenheim in der Klasse der Anfänger-Einer den 1. Preis in Form eines Diploms und einer kostbaren, von Künstlerhand geschaffenen Porzellan-Elster. Derselbe Fahrer war am 29. September auf der 3. Kajak-Kurzstreckenregatta des Kanuklubs der Turngemeinde München in der Klasse der Junioren-Einer siegreich und holte sich den 1. Preis. Am 30. Juni wurden auf der Donau die Bayer. Meisterschaften ausgetragen. Hier konnte unser erprobter Kämpe Kunstwadl in der Altersklasse sich den 1. Preis, eine schöne Plakette holen. In unserer 1. internen Regatta, die am 2. Juli bei hohem Wellengang unter schwierigen Verhältnissen auf dem Starnbergersee abgehalten wurde, war im Einsitzer Pfaff und im Zweisitzer Höfler-Nowak Max siegreich. Ersterer erhielt ein von der Firma Martin Herz hergestelltes und gestiftetes Paddel, letzterer 2 Bierkrügel mit Gravierung. Allen Siegern, die zum Ansehen der Riege und unseres geliebten M.T.V. beigetragen haben, rufen wir herzlichen Glückwunsch und Dank zu. Hub Heil!

Jeder Skisäugling, jedes Skihaserl, selbst der Skikönig -

muß vor dem ersten Schneefall den neuen, reich illustrierten Pracht-Katalog für Skilauf u. Wandern vom weltberühmten Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6, studiert haben. Jedermann erhält denselben auf Verlangen unberechnet und postfrei und kann sich dadurch am zweiten großen alpinen Preisausschreiben kostenlos beteiligen.

Schwimmriege

Vorbei sind nun die heißen Sommertage, an denen man Abkühlung in dem frischen Naß unserer Seen und Flüsse suchte. Aber auch im Winter wollen wir das Schwimmen nicht vermissen, darum kommt alle jeden Donnerstag abends 8[45] ins Karl Müllersche Volksbad und beteiligt Euch recht eifrig an unserem Turnerschwimmen.

Den Eltern unserer noch schulpflichtigen Jugend teilen wir mit, daß das **Jugendschwimmen** für

Knaben Montag nachmittag von 1/2 5—6 Uhr,
Mädchen Dienstag nachmittag von 1/2 5—1/2 6 Uhr

abgehalten wird. Mehr werben für unser Schwimmen, glauben wir, brauchen wir nicht, denn, daß das Schwimmen eine unserer gesündesten und lebenswichtigsten Sportarten ist, ist wohl schon jedem bekannt. Sollte aber doch noch einer daran zweifeln, so genügt ihm ein flüchtiger Blick in die Tageszeitungen, die ja während des Sommers immer soundsoviele Todesfälle durch Ertrinken von Menschen melden, die des Schwimmens unkundig waren. Darum soll unser Wahlspruch heißen: **„Aus jedem Turner einen Schwimmer und aus jedem Schwimmer einen Retter"** zu bilden.

Nun einen Ueberblick über die Erfolge unserer Riege:

Bezirksmeisterschaften in Schliersee am 20. und 21. Juli 1929:

100 m-Rückenschwimmen für Turner	3. Preis	Hirschvogel Georg
100 m-Brustschwimmen für Turner	6. Preis	Stanner Ludwig
50 m-Seitenschwimmen für Turner	1. Preis	Stanner Ludwig
	2. Preis	Brüchle Max
Kunstspringen für Turner	7. Preis	Stanner Ludwig
50 m-Brustschwimmen für Turnerinnen	5. Preis	Lehrnbecher Franziska
	6. Preis	Miedel Luise
50 m-Rückenschwimmen für Turnerinnen	1. Preis	Miedel Luise
Kopfweitsprung für Turnerinnen	1. Preis	Miedel Luise

Kreismeisterschaften in Ingolstadt am 27. und 28. Juli 1929:

Mehrkampf für Turner, Mittelstufe	1. Preis	Stanner Ludwig
100 m-Brustschwimmen für Turner	5. Preis	Stanner Ludwig
Stromschwimmen für Turnerinnen	2. Preis	Schwaiger Thea
	3. Preis	Vogt Sophie
Kopfweitsprung für Turnerinnen	1. Preis	Miedel Luise

Werbeschwimmfest des Schwimmerbundes München am 1. Dezember 1929:

100 m-Brustschwimmen für Turner, Unterstufe	2. Preis	Oberdorfer Max
100 m-Rückenschwimmen für Turner, Unterstufe	1. Preis	Oberdorfer Max
100 m-Seitenschwimmen für Turner, Unterstufe	1. Preis	Thoma Hugo
Kunstspringen für Turner	2. Preis	Göhner Alfred
	5. Preis	Stanner Ludwig
Streckentauchen für Turner	1. Preis	Stanner Ludwig
	4. Preis	Göhner Alfred
Kopfweitsprung für Turner	3 Preis	Barth Rudolf
	4. Preis	Thoma Hugo
50 m-Brustschwimmen für Turnerinnen, Unterstufe	4. Preis	Oldenburg Charlotte
	5. Preis	Aquila Irma
Kunstspringen für Turnerinnen	2. Preis	Vogt Sophie
Streckentauchen für Turnerinnen	2. Preis	Vogt Sophie
Kopfweitsprung für Turnerinnen	2. Preis	Miedel Luise.

Bei allen aufgeführten Veranstaltungen haben an den Erfolgen der Staffelmannschaften oder der Wasserball-Mannschaft des Schwimmbundes München die Herren Brüchle, Danzer, Hirschvogel, Kleiber, Ledermann, Meyer, Oberdorfer und Stanner den meisten Anteil.

Am Ende unseres Berichtes danken wir Allen denen, die im Wettkampfe oder durch andere Art an dem Gedeihen unserer Riege mitwirkten, mit einem kräftigen „Patschnaß Hurrah!"

Wo turnt der Mann — Wo turnt die Frau? — Sie turnen beide im M.T.V.!

Kraftsport-Riege

Jahresbericht der Kraftsportriege des M.T.V. für das Übungsjahr 1928/29.

Das Uebungsjahr 1928/29 hat für die Riege große Fortschritte gezeitigt. Durch die Gründung einer Damen-Jiu-Jitsu-Unterabteilung ab 17. 3. 29 und den Uebertritt der ehem. Box-Abteilung des Fußballklubs Wacker ab 20. 9. 29 ist die Zahl der Mitglieder bedeutend gestiegen. Auch ein Abgang von Mitgliedern ließ sich leider nicht vermeiden. Z. Zt. beträgt die Zahl der Riegenangehörigen 122 (einschl. 12 Damen und 4 auswärtigen.

An Einnahmen hatte die Riege einschl. Zuschuß vom Hauptverein und Uebertrag vom Uebungsjahr 1927/28 490 07 Mk.
Ausgaben (Beschaffung von Geräten usw.) 205 40 Mk.
Mithin Kassenbestand: 284.67 Mk.

Dieser Betrag muß zur Beschaffung einer neuen Ringmatte verwendet werden.

Folgende Uebungsarten wurden betrieben:
Freiübungen, Turnen, Stemmen, Griechisch-Römischer Ringkampf, Jiu-Jitsu, Boxen, Ring- und Hantelübungen.

Als Uebungszeiten standen zur Verfügung:
Montag u. Donnerstag von 8—10 Uhr abends für Damen,
Dienstag u. Freitag von 8—10 Uhr abends für Boxen u. Anfänger des Jiu-Jitsu.
Mittwoch u. Samstag von 8—10 Uhr abends für Stemmen, Gr.-R. Ringen und Kampf-Abteilung der Jiu-Jitsu-Abteilung.

Die Uebungsabende waren durchschnittlich sehr gut besucht.

Durch den Wiederbeitritt der Riege in den Deutschen Athletikverband von 1891 — Gau München — wurde den Mitgliedern wieder Gelegenheit geboten, an den Wettstreiten teilzunehmen.

Außer der Teilnahme der Mitglieder beim Schauturnen des Stammvereins (für die Presse und anläßlich des 50 jährigen Stiftungsfestes) war die Riege auch als Musterriege am 7. 7. 1929 beim Oberbayer. Turnfest in Fürstenfeldbruck beteiligt und erhielt als Anerkennung die Benotung „gut". Ferner haben sich im vergangenen Uebungsjahre Preise bezw. Anerkennungen erworben:

Am **21. 4. 1929** Athl.-Gau München Ringen: Scheuerecker 1., Kerschl 2. Sieg, Recknagel u. Kerschl außerdem silbernen Ehrennadel mit Urkunde,
am **26. 4. 1929** Jiu-Jitsu-Klub München: Ortner u. Feulner gegen Münchener Gegner unentschieden (Protest),
am **28. 4. 1929** Athl.-Gau München (Leichtathl.): Haslauer im Steinstoßen und Kugelstoßen je einen 1. Sieg,
Steiner im Diskuswerfen 1. Sieg, Gewichtwerfen 2. Sieg, Horn jun. 2. Sieg.
am **9. 5. 1929** Jugend-Gaumeisterschaften Athl.-Gau München: Horn jun. 1. Sieg (L. Ring), Wolf 2. Sieg.
am **25. 6. 1929** Städtewettkampf Jiu-Jitsu Augsburg: gingen Bötzl u. Ortner als 1., Feulner als 2. Meister hervor.

Bei dem Herbstwettstreit des Athl.-Gau München am **30. 10. 1929** errang Lutz Anton im Federgew.-R. den 2. Preis, Seidl Josef im Leichtgew.-R. den 9 Preis.

Allen Siegern nochmals kräftigen Glückwunsch!

Unter wärmster Unterstützung der Vorstandschaft und technischen Leitung des Hauptvereins war es möglich, daß die gesteckten Ziele zum Vorwärtsschreiten und Ausbau der Riege im verflossenen Uebungsjahre erfüllt werden konnten. Mögen wir alle auch in der kommenden Zeit den Blick nach vor- u. aufwärts richten und mit vereinten Kräften arbeiten zu der so dringend notwendigen Ertüchtigung unserer Jugend unter der Parole: „Wer rastet, der rostet."

Sch.

Tee-Nachmittag der Frauen-Nachmittagsabteilungen.

Am Mittwoch, den 4. Dezember veranstalteten die Frauen-Nachmittagsabteilungen unseres M.T.V, wie bereits früher, einen Tee-Nachmittag. Daß sich diese Einführung nicht nur in den Frauen-Abteilungen selbst, sondern auch in Bekanntenkreisen der Damen einer großen Anhängerschar erfreut, beweist der zahlreiche Besuch des Nachmittags. Es waren über 250 Damen anwesend. Alle Vorführungen und Darbietungen wurden, mit Ausnahme von einer Programmnummer, von den Damen der Abteilungen in künstlerischer und vor-

nehmer Weise durchgeführt. So sang Frl. Lilo v. Doederlein mit prächtiger Stimme und in talentvollem Vortrag einige heitere Lieder und brachte am Schluß des Nachmittags zwei gesangliche Vorträge, bei welchen sie nicht nur gesanglich, sondern auch darstellerisch und tänzerisch ganz hervorragendes bot. Frl. Freitag und Frl. Odorfer von der Vorabend-Abteilung brachten eine ganz entzückende Darbietung mit Luftballons. Die Damen Ritter, Biersack, Gebele, Hartgasser, Ende und Frl. v. Doederlein zeigten rhythmische Uebungen und Keulenschwingen. Frl. Greiß brachte wieder in ganz vollendeter Form rhythmische Schattenbilder, die, wie früher den größten Anklang fanden. Frau Köstler hatte wieder durch einen eigenen, in recht scherzhafter Form gehaltenen Vortrag, vollen Erfolg. Die Herren Alfons Burger und unser Klavierspieler Toni Seidenbart hatten sich zur Begleitung am Klavier für alle Darbietungen in dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Die Gärtnerei Pongratz stellte für den Nachmittag einen reizenden Blumenschmuck.

Dieser Nachmittag hat wieder gezeigt, von welch' engem Zusammenhalt unsere Frauennachmittags-Abteilungen nicht nur auf dem Turnplatz, sondern auch bei gesellschaftlichen Veranstaltungen durchdrungen ist. Die Vereinsleitung wünscht nur, daß dies nicht nur in Zukunft so bleiben möge, sondern daß die Damen in ihrem Bekanntenkreis für unseren M.T.V. werben und diesem immer wieder neue Mitglieder zuführen.

Im kommenden Fasching werden die Abteilungen wieder einen Tee-Nachmittag veranstalten. Nicht ausgeschlossen ist, daß sich dieser über den Abend hinausdehnt, damit auch die Ehemänner unserer turnenden Frauen Einblick in den Betrieb in unseren Frauenabteilungen nehmen können.

Allen unsern verehrten Damen und ihren Familien wünscht der Leiter der Abteilungen ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Ma.

Gerätemannschaftskämpfe.

Städtekampf Essen — München

Die Münchner Mannschaft, die aus Christ, Forster, Loibl und Lenhart (M.T.V. v. 1879); Baß, Loihl, Wildfeuer und Mechold (T.V. 1860) und Kindermann (Tschft.) bestand, lieferten einen Kampf, wie man ihn nur selten zu sehen bekommt. München zeigte viel sichere und in der Ausführung schönere Uebungen, was auch der Ausschlag zum Siege war. Essen dagegen stand dem Münchner in der Schwierigkeit nicht im geringsten nach. Der Wanderpreis, der vom Oberbürgermeister der Stadt Essen gestiftet ist, wurde durch diesen Sieg endgültig vom Turngau München gewonnen.

Städtekampf Würzburg — Nürnberg — München

376 zu 374 zu 297 für M.T.V. v. 1879

M.T.V. v. 1879 endgültiger Gewinner des Bayer. Löwen.

Unsere Mannschaft trat zu diesem Kampf in folgender Aufstellung an: Christ, Forster, Loibl, Rosenhauer, Lenhart, Neubauer, Brunnacker (Ersatz). Der Kampf begann mit dem Pferd. Würzburg zeigte hier eine größere Sicherheit wie München und Nürnberg und kamen gleich zu einem Punktvorsprung, den sie beim darauffolgenden Barren noch vergrößern konnten. M.T.V. München hatte am Barren durch Loibl großes Pech, der bei der Felge unterm Barren den Griff verlor und seine Uebung unterbrechen mußte. M.T.V. verlor dadurch 28 Punkte, die ein Gewinnen des Kampfes nur schwer mehr hoffen ließ. Unser Christ, der wohl als unser sicherster und erfolgreichster Turner im M.T.V. angesehen werden muß, brachte es hier zu 60 Punkten. Bei den Freiübungen erreichte München 54 Punkte, Würzburg 51 und Nürnberg 50 Punkte. Da aber die Punktzahl nicht jedem

Wollen Sie ein gutes, preiswertes Klavier

neu oder gebraucht **kaufen?** so wenden Sie sich unverbindlich an mich durch einfache Postkarte!

Alfons Burger, München 38, Richildenstr. 31

Vertreter des ältesten und reellsten Klaviermagazins Münchens

Einzelnen gutgeschrieben wurde, so erreichten wir dadurch keine wesentliche Punktverbesserung. M.T.V., der ja bekannt gute Reckturner besitzt und meist auch durch dieses Gerät den Kampf für sich entscheidet, bewahrte auch diesmal seine Tradition. Mit einer geradezu bewundernswerten Sicherheit und wunderbaren Uebungen turnten hier unsere wackeren Kämpfer. Lenhart als Erster erreichte hier schon 59 Punkte, die die anderen zu erhöhter Leistung anfeuerten. Keiner unserer Turner kam dann mehr unter 55 Punkte. München holte so schnell auf, daß bei Loibl, der als Drittletzter turnte, nur mehr 3 Punkte Unterschied zwischen Würzburg bestanden, die er mit der höchsten Punktzahl (60) sogar noch überholte. Forster und Christ, als die Letzten, entschieden den Kampf für M.T.V. München. Heil unsern Siegern!

Städtekampf Nürnberg — Dörflas — M.T.V.

M.T.V. trat zu diesem Kampf in der gleichen Aufstellung wie in Würzburg an. Unsere Wettkämpfer zeigten eine kleine Uebermüdung und mußten mit einem Punkt Unterschied den Sieg an Nürnberg abtreten. Der beste Einzelturner war dabei Christ, der den 4fachen Deutschen Meister Fritz Kurz-Dörflas und Pfau-Nürnberg hinter sich ließ. Fritz Kurz, unser außerordentliches Mitglied hat von seiner früheren Form noch nichts eingebüßt.

Enthüllung der Standarte bei der 12. Riege.

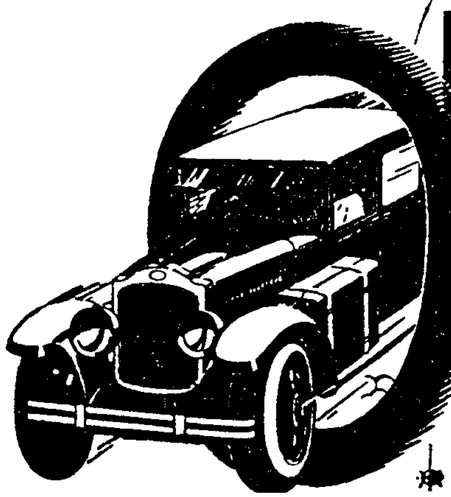
Ein glänzender Versuch und ein Beispiel rührigen Riegengeistes blieb die am **Samstag, 12. Oktober** veranstaltete Feier anläßlich des einjährigen Bestehens der Riege Kellhammer. Das überreiche Programm hatte seine Wirkung nicht verfehlt und die große Trinkstube bis nahezu auf den letzten Platz gefüllt. Es war nicht zu verkennen, daß der kameradschaftliche Geist auch in den untersten Riegen gepflegt wird; der kleine Ausschnitt dieses Abends gab lebhaft Zeugnis, wie gut verschmolzen die einzelnen Riegen und Abteilungen untereinander sind. Eine der wertvollsten Stützen unseres Vereins, die Altherrenriege war würdig vertreten, zahlreich die MTV-Damen erschienen. Das betonte auch unser Kronzucker in seiner Begrüßung besonders und sagte Dank allen Gästen, sowie unserer Vereinsvorstandschaft, die als Vertretung Herrn Direktor Radlinger und den 1. Schriftführer Herrn Bögl entsandt hatte; die Sektion MTV. gratulierte durch Herrn Böhm und durch Telegramm, ebenso die 2. und 7. Riege. Das Präsidium hatte unser wackerer Freund Vogl inne.

In seiner Festrede betonte dann der Riegenführer Kellhammer das rasche Anwachsen der Schar zu einem festen Stand von ca. 18 Mann, die unermüdlich und voll Eifer Abend für Abend erscheinen, aber auch ihren Mann stellen, wenn der Verein Leute braucht bei offiziellen Festlichkeiten. Die Riege hat turnerisch die Aufgabe, elementare Körperarbeit zur Ausbildung in der Unterstufe zu leisten. Es wird zweckmäßig die richtige Körperhaltung geübt, die Beherrschung der Glieder in Kraft- und Schwungübung gezeigt, der Wille zur Tat erzogen. Das Turnen dient ja dem Körper, aber ebenso dem Geist, im gleichen Maße wie auch der Sport. Darin verfolgen Turnen und Sport das gleiche große Ziel. „Die Herzen warm, kräftig den Arm, den Geist stets frei macht Turnerei!" Gemäß dem Vorbild unseres hochverehrten Oberturnwarts, Herrn Prof. Brechtel soll neben Turnen und Sport auch die Geselligkeit gepflegt werden Der enge Zusammenschluß in der Riege fand somit seinen Ausklang bei frohem Spiel in Lochham, bei Wanderungen, beim Baden, Radfahren, Skifahren und nicht zuletzt in der Kneipe. So wars einem allgemeinen Bedürfnis entsprungen, eine gemeinsame Fahne zu haben. In feierlicher Weise wurde sodann die künstlerisch sehr wirksame Standarte mit dem wuchtigen Sockel aus Marmor, ruhend auf einem riesigen Transparent enthüllt, wobei 2 Mitglieder der Riege in Turnkleidung als treue Bewahrer ihres Schatzes flankierten und die Bühne im roten Lichte erschien.

Unser Ludwig Berger von der Riege hatte alles in geschickter Weise inszeniert und dem heitern Abend ein warmes Gepräge gegeben. Wenn er selbst noch als Besitzer eines „Volksautomobils" mit Ratenzahlungen oder als Prof. Mückenhirn auftrat, so gab er uns einen Beweis dafür, wie gut er es versteht, den frischen fröhlichen Zug, der in der Riege steckt, im besten Sinne, zu ergänzen. Auch die unentwegten Drei, Doll, Fuchs und Pfannenmiller hatten mit ihrer Posse besten Erfolg. Schließlich kam noch der „Gscheerte" mit unserm Franz Vogl zu Recht. Die 12 Gebote der Riege, mögen sie nun wahr oder skeptisch genommen werden, wurden von unserem R. Engler zum besten gegeben. Die prächtig gesungenen Lieder des Herrn Dietzel von der Deutschen Stunde, welche wiederholt werden mußten, gaben Zeugnis von der vollen Tenorstimme, die alle Gäste entzückte. Bevor das Tanzbein geschwungen wurde, überschüttete uns der bekannte Münchner Humorist, Herr Michl Ehbauer noch mit seiner bayer. Weltgeschichte, die geradezu Lachsalven hervorrief. Inzwischen und vorher, wie lange hinterher musizierte ein Unentwegter, Herr Stritzl von der 2. Riege oben auf dem Balkon mit seinem lautverstärkten Grammophon, welches Herr Schott montiert hatte und bot uns einen Auszug einer herrlichen Folge von bekannten Stücken. Der Abend schloß spät. Zufrieden mit ihrem Erfolg, fügt sich die 12. Riege wieder dem gewohnten Turnbetrieb. K.

2818

APR 3



OPEL

Preise
ab Werk
Rüsselsheim

4/20 PS. ab 2300 RM. * 8/40 PS. ab 3980 RM.

Generalvertretung:

Häusler & Co., G. m. b. H.

Thierschstrasse 20 Sonnenstrasse 9

Fernsprecher: 26482 / 28008 / 296995

L. VAL. ECKHARDT

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

München / Hackenstrasse 7

Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren,
Schlaf-Decken, Wolle für Hand
und Maschine, Strick-Westen,
Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Schriftleitung: Hans Deigmayr / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Druck: J. Fuller (Inh. Käther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

Nachrichten

des

M.T.V.

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf 51541 / M.T.V.-Hauptspielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70714

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 / Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1930 München, im März Nummer 1

Samstag, 5. April 1930 abends 8 Uhr in der Trinkstube des M.T.V.

Altherren-Verbandstag

(Herrenabend)

Ohne Tafelung, kein Weinzwang, Eintritt frei!

Zutritt haben nur Verbandsmitglieder und von der Vorstandschaft des A.H.V. geladene Gäste.

Turnjacke erwünscht, sonst guter Gesellschaftsanzug erbeten. Ehrenzeichen usw. als Schmuck. / Platzwünsche werden bei rechtzeitiger Bekanntgabe nach Tunlichkeit berücksichtigt.

Die Vorstandschaft des A.H.V.

Regensburg und der M.T.V.

Was hat es damit? Der Bayerische Turnerbund führt vom 18.–20. Juli sein Landesturnfest in Regensburg durch. Als größter Sohn des Bayerischen Turnerbundes muß sich der M.T.V. in Regensburg in seiner ganzen Stärke vorstellen. Deshalb, M.T.V.er, nehmt bei Festlegung Eures Urlaubes Rücksicht auf diesen Termin.

Es besteht auch bei uns noch vielfach die irrige Meinung, daß das Turnfest nur eine Veranstaltung für Wettkämpfer bedeutet. Die Auffassung ist heute anders. Unsere Feste müssen immer mehr zu wuchtigen Massenkundgebungen ausgebaut werden. Riesige Werbe-Veranstaltungen sollen sie sein für den turnerischen, für den deutschen Gedanken. Wie empfänglich der M.T.V. für diese große Idee ist, das hat er beim Bayer. Turnfest in Bamberg vor vier Jahren dargetan. Mit 225 Mann ist er dort in überlegener Stärke zum Riegenturnen aufmarschiert. Er hat damit der Sache im allgemeinen so gedient, wie es seiner selbst würdig. Aber er hat auch bedeutenden eigenen Nutzen geschöpft. War es für den Führer eine stolze Freude, seinen Verein – trotz Vielgestaltigkeit – in fester innerer Geschlossenheit bei mustergültiger Arbeit zu sehen, so mußte auch andererseits jeden Einzelnen der Abteilung ein überwältigendes Hochgefühl packen. Wenn Männer aus stolzer Überzeugung ihrem Herzen das Geständnis abgelegt haben, M.T.V.er zu sein, so waren dabei nicht zuletzt auch alle die, welche in die Bamberger Vereinsriege sich hatten eingliedern lassen. In Regensburg soll der Verein neuerdings Gelegenheit nehmen, die innere Festigung unter Beweis zu stellen. Das Vereins-Riegenturnen wird dort in der gleichen Weise aufgezogen wie in Bamberg. Der M.T.V. ist inzwischen gewachsen. Die zahlenmäßige Mehrung auf allen Übungsgebieten auch nach außen zum Ausdruck zu bringen, ist unser Verein sich selbst schuldig. Die Bayerische Turnerschaft erwartet den M.T.V. in Regensburg mit mindestens 300 aktiven Festbesuchern. Bringen wir diese Stärke auf? Wenn jeder, der sich bei uns betätigt, als M.T.V.er auch mit Verpflichtungen sich fühlt, dann ist die Frage leicht zu beantworten: 120 Gerätturner, 60 Alters- und Gesundheitsturner, 80 Leichtathleten, Spieler und Faltbootler, 20 Fechter, 15 Kraftsportler, 16 Jiu-Jitsu-Leute, 10 Boxer, gibt 321 Mann bei spärlicher Berechnung.

„Und was haben die Vereins-Riegen zu tun?" wird mancher fragen, der noch neu in der Sache steht. Wir sprechen heute in der Leibeserziehung von einer allgemeinen Körperschule und verstehen darunter 1. Geh- und Laufübungen, 2. Freiübungen, meinetwegen Gymnastik, wenn das dem einen und anderen besser gefällt. Diese Übungsformen zur Erfassung und Beweglichmachung des ganzen Körpers braucht jeder, gleichviel ob er im Gerätturnen, in Leichtathletik, im Fechten, im Spiel oder Boxen seine Liebhaberei sieht. In der für das Fest vorgeschriebenen Form wird diese allgemeine Körperschule von jedem Verein in geschlossener Abteilung vorgeführt. Zu dieser vorgeschriebenen Arbeit haben die Vereine selbstgewählte Übungen zu zeigen. Dazu wird der M.T.V. sich auflösen in verschiedene Gruppen mit Aufgaben aus dem besonderen Übungsbereich seiner Abteilungen. Die einzelnen Gruppen arbeiten gleichzeitig nebeneinander, sodaß sich bei diesem Tun der heimatliche Betrieb getreulich widerspiegelt. Alle Arbeiten unterstehen der Beurteilung einzelner Kampfgerichte, deren Wertungen zu einer Gesamt-Beurteilung des Vereins zusammengetragen werden. In Bamberg stand der M.T.V. an erster Stelle, sowohl mit der Leistungs-Wertung, als mit der Beurteilung der Teilnehmerzahl. Das Beispiel des M.T.V. aber hat zu emsiger Nacheiferung angeregt. Sache unserer Abteilungsführer muß es sein, durch gewissenhafte Arbeit und rege Werbung den M.T.V. auch für Regensburg an der Spitze zu halten. Eigene Angelegenheit jedes M.T.V.ers aber ist es, Liebe und Treue zu seinem Verein zu bekunden durch bereitwillige Mitarbeit.

Das Vereins-Riegenturnen beim Kreisturnfest ist auf den Nachmittag des Samstag, 19. Juli angesetzt, sodaß die große Mehrzahl der Vereinsangehörigen erst Samstag

Mittag – voraussichtlich mit Sonderzug – zu fahren, geschäftlich also nicht viel zu versäumen braucht. Sonntag Abend kommt die Masse mit Sonderzug nach München zurück. M.T.V.er, fahrt statt nach Garmisch mit nach Regensburg. Ihr bringt damit Eurem Verein einen Dienst und eine Dankespflicht, Euch selbst aber ein frohes und stolzes Erleben im Kreise Euerer Vereinsbrüder. Turnfeste sind unvergeßliche Erlebnisse, sind Spender inniger Verbundenheit mit einer großen Sache und dem tieferen Kern unseres Vereinslebens.

Ihre Hauptaufgabe müssen die Turnvereine in der Breitenarbeit, in der Erfassung der Massen sehen. Es ist aber nur natürlich, daß aus der Masse sich einzelne, durch besondere Veranlagung geadelte Leute zu Spitzenleistungen herausarbeiten. Hier erwächst dem Vereinswesen die zweite Aufgabe: Förderung seiner Spitzenturner durch Wettkämpfe. Das Bayerische Turnfest bietet dazu reichlich Gelegenheit. Bei seiner großen Masse muß selbstverständlich der M.T.V. auch eine entsprechende Anzahl von Wettkämpfern herausbringen. Wir haben sehr viele gute Leute. Sache der Abteilungsführer muß es nun sein, die Rollen richtig zu verteilen, d. h. für das Landesturnfest jeden auf das Gebiet zu führen, wo ihm ein Erfolg sicher erscheint. An die Turnfreunde aber, die auf Grund ihres Könnens berufen sind, den M.T.V. wettkämpferisch in Regensburg zu vertreten, ergeht die ebenso herzliche wie dringende Bitte: „Rüstet Euch so, daß feste Zuversicht und trotziges Selbstvertrauen Euere sicheren Begleiter werden!" Dann muß Euere Arbeit so ausfallen, daß der M.T.V. mit freudigem Stolz seinen Söhnen in Dankbarkeit die Hand drücken darf.

Die Einzel-Wettkämpfe nehmen am Nachmittag des Freitag, 18. Juli ihren Beginn. Der Eilzug 11^{05} Uhr wird deshalb den Münchener Wettkämpfern die letzte Gelegenheit zur Fahrt nach Regensburg sein. Wem sich berufliche Schwierigkeiten ergeben sollten, der melde das rechtzeitig bei der Geschäftsstelle, so daß u. U. durch die Vereinsleitung um den Urlaub gebeten werden kann. Wer noch einen Tag sich zu gönnen in der Lage ist, der vergesse die Walhalla und die Befreiungshalle nicht. Die Besichtigung der Walhalla kann mit der Schlußfeier am Montag Vormittag verbunden werden. Eine M.T.V.-Turnfahrt soll dann am Nachmittag der Befreiungshalle und der herrlichen Donaufahrt Weltenburg–Kelheim gelten.

Das Fest nimmt seinen Abschluß mit einer Jahn-Huldigungsfeier vor der Walhalla am Montag Vormittag. Diesem Schlußakt geht eine große Staffel von der Befreiungshalle zur Walhalla voraus. Läufer, Schwimmer und Faltbootfahrer teilen sich in die Strecke; den Faltbootlern fällt die Hauptsache mit 40 km Stromfahrt zu. Es ist auch nur selbstverständlich, daß der M.T.V. bei dieser Schlußveranstaltung und Schluß-Feier würdig vertreten ist. An der Faltbootriege, der Leichtathletikabteilung und Schwimmriege ist es gelegen, die notwendigen Mannen für gute Besetzung der Staffel mobil zu machen. Und Sache der Vereinsleitung muß es sein, ihre Abordnung zur Schlußfeier zu sammeln.

Daß unsere Faltbootriege geschlossen sich an der Auffahrt – mit Lampion und Fackeln – am Samstag Abend beteiligt, bedarf sicher nur der Anregung.

Turnfeste sind Marksteine auf dem Wege der Entwickelung unserer Sache überhaupt. Turnfeste waren bisher starke Pflöcke in der Geschichte unseres M.T.V. Alt und Jung, Turner, Sportler und Spieler sollen auf dem gemeinsamen Feld „Landesturnfest" ihrem M.T.V. einen neuen mächtigen und prächtigen Kranz winden in frischer, froher Arbeit Hand in Hand. Können Aktive ihre Mithilfe dazu versagen? Gemeinsame Arbeit ist die Wurzel, aus der aufs neue ersprießen muß der Geist, der uns die drei Buchstaben heiligt und über alles stellt. So muß Regensburg unseren Bund erneuern, muß uns zusammenführen in dem ehrlichen Schwur: „Wir wollen sein ein einig deutsches Turnervolk in unserem M.T.V.!" Gut Heil!

Hch. Brechtel.

Turnkleidung für das Kreisturnfest

Für die allgemeinen Übungen ist durch den Kreisturnausschuß weiße Turnkleidung vorgeschrieben.

Die Alters- und Gesundheitsturner des M.T.V. tragen lange weiße Hosen mit schmalem, weißem Gummiträger und weißes Hemd. Alle übrigen Aktiven treten in kurzer, weißer Sporthose und weißem Trikot ohne Ärmel an

Für die Festbummler ist dunkelblaue Jacke und D.T.-Mütze erwünscht.

Es wird ersucht, bei Neuanschaffungen jetzt schon darauf Rücksicht zu nehmen.

Der Turnausschuß.

Ehren-Mitglied Carl Voelkel †

Am 12. März wurde unser Ehren-Mitglied, Herr Carl Voelkel zur ewigen Ruhe bestattet. Voelkel war Gründungsmitglied unseres M.T.V. und versah 40 Jahre den verantwortungsvollen Posten als 1. Säckelwart. Während seiner zielbewußten Tätigkeit erlebte unser M.T.V. seinen bisher mächtigsten Aufstieg. Voelkels Name lebt in seiner unvergänglichen Arbeit im M.T.V. weiter.

„Ich lasse meinen M.T.V. nie im Stich"

Mit diesen Worten schloß Herr Direktor Radlinger eine sorgenvolle Besprechung mit unserem 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Müller, vor Jahresfrist, in der die Verbesserung und Erweiterung unserer ungenügend gewordenen Badeanlage erörtert wurde. Einige Monate später wurde mit dem Bau begonnen, als Herr Direktor Radlinger noch frisch und gesund unter uns weilte. Die Vollendung aber konnte Radlinger nicht mehr erleben, ein tückisches Leiden nahm ihn allzu rasch von uns. Wenige Tage vor dem Hinscheiden wiederholte Herr Direktor Radlinger seine Worte: „Ich lasse meinen M.T.V. nie im Stich"

Am 12. November 1929 verstarb Herr Direktor Radlinger

Sein Bekenntnis zum Männer-Turn-Verein und zur deutschen Turnsache hat Herr Direktor Radlinger wahr gemacht. Er hat letztwillig unserem Männer-Turn-Verein zum Umbau und zur weiteren Ausgestaltung des Bades einen Betrag von 10 000 RM. vermacht.

Am 11. März 1930 konnte der Turnrat und die in den Abendstunden anwesenden Turner das Bad, das umgebaut und erweitert ist, übernehmen. Eine schlichte Feier, in der unser 1. Vorsitzender, Herr Dr. Müller des hochherzigen Stifters gedachte, war das äußere Zeichen der Vollendung des Bades, in dem auf einer kleinen Marmortafel eingemeißelt ist:

„Zufolge der hochherzigen Stiftung unseres am 12. XI. 29 verstorbenen 1. Säckelwartes
„des Herrn Bankdirektors Philipp Radlinger wurde die Badeanlage im
„November—Dezember 1929 von 7 auf 18 Brausen erweitert."

M.T.V.er, ehret das Andenken Radlingers! Erfüllet auch Ihr in Wort und Tat dessen letztes Treuebekenntnis zum M.T.V.: „Ich lasse meinen M.T.V. nie im Stich!"

H. K.

Voranzeigen:

Am **24. April** hält unser verehrtes Mitglied, **Herr Major Hailer,** bei freiem Eintritt einen Lichtbilder-Vortrag mit kinematographischen Vorführungen über seinen **Montblanc-Flug, Graf Zeppelins Weltreise, Start von Do X** mit 165 Personen. Vereinsleitung und Sektionsausschuß wären sehr dankbar, wenn Abteilungen und Riegen auch für diesen herrlichen Vortrag eine Teilnehmerzahl melden würden, um bei starkem Besuch diesen Vortrag ebenfalls im großen Saal abzuhalten. Der Vortrag, den Herr Major Hailer bereits in der Technischen Hochschule unter starker Beteiligung gehalten hat, ist für jeden Teilnehmer ein Erlebnis. Alle M.T.V.er, Damen und Herren seien auf diesen Vortrag aufmerksam gemacht.

Samstag, den 3. Mai abends 8 Uhr **Herren-Kneipe mit Maibock.** Die Kneipleitung wäre sehr dankbar, wenn die Abteilungen und Riegen ihr bis 30. April die Zahl der Teilnehmer melden würden (Sekretariat), um bei starker Teilnahme die Herren-Kneipe im großen Saal abzuhalten. Die Kneipe findet statt zu Ehren der jahraus, jahrein im M.T.V. ehrenamtlich arbeitenden Herren und zu Ehren jener M.T.V.er, die durch besondere Leistungen sich um den M.T.V. verdient gemacht haben. Die Teilnahme ist für jeden M.T.V.er Ehrenpflicht. Eine Veranstaltung ähnlicher Art für unsere M.T.V.erinnen wird später bekannt gegeben.

Schauturnen aller Abteilungen

am 23. Mai abends 8 Uhr zu Ehren der Münchener Ärzteschaft.

Passionsspiele in Oberammergau

Der M.T.V. ist bemüht, durch Erlangung billiger Eintrittskarten und durch Benützung eines Sonderzuges auch seinen Mitgliedern, Angehörigen und Bekannten den Besuch der Passionsspiele zu ermöglichen. Als Spieltag ist **Montag, 2. oder 16. Juni** in Aussicht genommen.

Die Preise der Plätze ohne Bahnfahrt betragen:

1. Platz M. 12.—, 2. Platz M. 8.—, 3. Platz M. 5.—, 4. Platz M. 3.—

(Die Normalpreise betragen M. 20.—, 15.—, 10.— und 5.—)

Die Gestellung eines Sonderzuges ist nur möglich, wenn mindestens 380 Teilnehmer zusammengebracht werden, sonst Gesellschaftsfahrt. Eine Uebernachtung ist nicht geplant. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Anmeldung verbindlich ist. Die Verbilligung tritt nur unter der Voraussetzung ein, daß ein größerer Prozentsatz 1. Platz-Billeten (Preis 12 M.) abzunehmen sind und daß hierauf bei der Anmeldung schon Rücksicht genommen wird.

Der Anmeldeschlußtermin (5. April 1930) muß unbedingt eingehalten werden, weil wir uns verpflichtet haben, spätestens am 8. April 1930 dem Gemeinderat Oberammergau Mitteilung zugehen zu lassen. Anmeldescheine sind im M.T.V.-Sekretariat erhältlich. Bö.

Kegelbahnen

Am Dienstag Abend ist die Kegelbahn II frei. Preis der Bahn Mk. 6 — pro Abend ohne Kegeljungen. Interessenten wollen sich im M.T.V.-Sekretariat melden.

An alle Inhaber von Garderobeschränken

Alle Garderobeschränke im Vereinshaus sollen in der Osterwoche durchgreifend gereinigt werden. Die Inhaber werden daher dringend ersucht, längstens am **Gründonnerstag (17. April) die Schränke vollständig zu räumen und den Schrank offen zu lassen,** damit am Karfreitag und Karsamstag die Reinigung vorgenommen werden kann. Im eigenen Interesse und im Interesse der allgemeinen Sauberkeit wolle unserm Ersuchen restlos nachgekommen werden. Am Dienstag, den 22. April stehen die gereinigten Schränke wieder zur Verfügung.

Auf eine Anregung hin besteht die Absicht im M.T.V.

Sonder-Ausbildungskurse für die männliche Jugend

einzurichten. Es ist gedacht, daß unter der Leitung unseres Vereins-Turn- und Sportlehrers Kobs die Jungens eine systematische, gründliche und durchgreifende turnerisch und sportliche Ausbildung erhalten. Die Teilnehmerzahl soll begrenzt bleiben (20—25 Jungens), die unter Beaufsichtigung und Mitarbeit des Leiters stehen. Die Übungsstunden sollen nach Vereinbarung festgesetzt werden. Alle Auskünfte wegen Beitragsleistung usw können im M.T.V.-Sekretariat erholt werden. Der Kurs soll Anfang April beginnen.

Wir bitten unsere Mitglieder, die ihre Jungens an dem Kurse teilnehmen lassen wollen, dies baldigst im Sekretariat angeben zu wollen.

Separat-Stunden im Frauen-Turnen

Seit Anfang März bestehen Frauen-Separat-Turn-Stunden unter der Leitung von Herrn Mahler. Diese finden am **Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr** im oberen Saale statt. Zu diesen Stunden wird nur eine beschränkte Anzahl von Damen zugelassen, sodaß dem Leiter die Möglichkeit gegeben ist, jeder teilnehmenden Dame die nötige Aufmerksamkeit zuzuwenden und fehlerhafte Ausführungen zu korrigieren. Damen, die sich für diese Stunden interessieren, wollen sich alle weiteren Auskünfte im Sekretariat erholen.

Durch den am 21. März stattgefundenen Gau-Turntag wurden

in die Gau-Vorstandschaft gewählt

unsere Mitglieder: Herr Bohlig als 2. Gau-Vorsitzender,
Herr Linckh als 1. Schriftführer,
Herr Ackermann als Pressewart.

Unseren Glückwunsch!



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 in München Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Ein Platzmeister für den Franz Paul Lang-Platz wird gesucht,

der auch die dortige Wirtschaftsführung mit übernehmen kann. Gesuche sind bis 3. April an die Vorstandschaft einzureichen.

Turn- u. Sportbetrieb

Unser Turn- und Sportlehrer, Herr Andreas Loibl, kündigte zum 1. April 30 seine Stelle in unserm Verein. Herr Loibl wird unter Anstellung bei der Reichseisenbahn gleichzeitig Turn- und Sportlehrer beim Eisenbahn-Turn- und Sportverein Wir verlieren Herrn Loibl ungern, hat er doch seine Jugendzeit im M.T.V. verlebt und sich bei uns zu einem erstklassigen Turner, Leichtathleten und Spieler ausgebildet und durch sein freundliches Wesen die Zuneigung aller Vereinsmitglieder erworben. In seiner kurzen Tätigkeit als Turn- und Sportlehrer in unserem Verein hat er bei der männlichen Jugend, in der Leichtathletik-Abteilung und im allgemeinen Turnbetrieb Ersprießliches geleistet und sich die volle Anerkennung von allen Seiten erworben. Wir wünschen Herrn Loibl in seinem neuen Wirkungskreise die vollste Befriedigung und die besten Erfolge.

Am 1. April 30 tritt der neue Vereins-Turn- und Sportlehrer Herr Rudolf Kobs seine Stelle bei uns an. Halbjährige Probezeit bis 1. 10. 30. Herr Kobs ist ein ausgezeichneter Turner und Leichtathlet. Er war im Jahre 1922 bei den Meisterschaften der Deutschen Turnerschaft in Leipzig 1. Sieger um die Zwölfkampf-Meisterschaft im Geräteturnen, im gleichen Jahre 1. Sieger um die Volkstümliche Zehnkampf-Meisterschaft in Hannover, beim Deutschen Turnfest 1923 in München 1. Sieger im Zwölfkampf. Ferner hat Herr Kobs Kurse an der Hochschule für Leibesübungen in Berlin geleitet und die Finnländische Mannschaft für die Olympischen Spiele in Amsterdam vorbereitet. Einige Jahre war er Vereinsturn- und Sportlehrer im Turnverein Vorwärts in Breslau.

Herr Kobs hat unsrer Ansicht nach alle Vorbedingungen in sich vereint, die wir an unsern Vereins-Turn- und Sportlehrer stellen. Wir hoffen, daß sich Herr Kobs bei uns recht gut eingewöhnt und für unsern Verein eine recht ersprießliche Tätigkeit entfaltet.

Die **Münchner freiwillige Rettungsgesellschaft** läßt am Dienstag, den 29. April 1930, abends 8 1/4 Uhr in der **Chirurgischen Klinik**, Eingang Pettenkoferstraße, einen

Vortrag über Sport-Verletzungen

abhalten. Vortragender ist Herr Dr. Karl Gebhardt, Assistent der Chirurgischen Klinik. Die Mitglieder des M.T.V. von 1879 sind zu dem Vortrag herzlich eingeladen.

Professor Gebele, 1. Vorsitzender.

Altherren-Verband

Mit besonderer Vorliebe sucht der Sensenmann seine Opfer in unsern Reihen. Wiederum verloren wir vier unserer Verbandsmitglieder und zwar:

am	20. 12. 29	Herrn	Mathias Stoppelkamp,	Mitglied des	M.T.V.	seit	1. 2. 12
„	11. 2. 30	„	Max Lautenbacher,	„	„	„	13. 2. 82
„	12. 3. 30	„	Carl Voelkel,	„	„	„	23. 9. 79 u.
„	17. 3. 30	„	Eduard M. Bader,	„	„	„	20. 3. 81

Mit inniger Wehmut gedenken wir unseres lieben Freundes Voelkel, der sowohl dem M.T.V. wie dessen A.H.V. nicht blos als Gründungsmitglied angehörte, sondern als Vorstandsmitglied dem ersteren vier, dem letzteren zwei Dezennien die Finanzgeschäfte treu besorgte. Seine vorbildliche Turnertreue, seine aufopfernde Pflichterfüllung, seine guten Ratschläge, sein heiteres Wesen verschafften ihm hohes Ansehen, das bei Würdigung seiner jahrzehntelangen Verdienste in der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft des M.T.V. äußerlich zum Ausdruck gelangte. Seinem unermüdlichen Wirken wird darum auch unvergänglicher Lorbeer gewidmet.

Aber auch Freund Bader ist ein Gründungsmitglied des A.H.V., der in früheren Zeiten im M.T.V. als 1. Schriftwart tätig war und durch Opferwilligkeit, hingebende Treue und köstlichen Frohsinn sich angenehm bemerkbar machte und deshalb bei seinen zahlreichen Freunden wohl unvergessen bleibt. Ehre und Dank auch ihm, dem stets wackeren und warmherzigen Turnfreund.

Unrecht wäre es, wenn der beiden anderen nicht gedacht würde, auch sie haben in langen Jahren redlich ihr Scherflein zum Gelingen des Ganzen beigetragen, haben dem M.T.V. wie unserem Verbande bis ans Lebensende die Treue bewahrt und sich hiedurch dauernd ein gutes Andenken gesichert. Die Vorstandschaft des A.H.V.

Fecht-Riege

Mitglied der Fechterschaft des Turngaues München, d. s Fechterverbandes der bayerischen Turnvereine und des Fechterverbandes der deutschen Turnerschaft



„Die Fechtriege des Männer-Turn-Vereins München, e. V." die älteste Turner-Fechtriege Bayerns und wohl auch Deutschlands feiert heuer das 50. Jahr ihres Bestehens Die Riege hat aus diesem Anlaß bei der Leitung der D.T. sich um die Durchführung der Fechtmeisterschaften 1930 beworben. Wenn unserem Ersuchen erwartungsgemäß stattgegeben wird, bedeutet das eine ganz wesentliche Erweiterung unseres Programmes. An jeden einzelnen unserer Mitglieder ergeht nun das dringende Ersuchen, sich zur Mitarbeit bereitzuhalten Es gilt, die Ehre und das Ansehen des M.T.V. und seiner Fechtriege zu wahren! In Aussicht genommen ist die Zeit vom 29. mit 31 August 1930. —

Unser Freund Karl Kolbinger konnte sich bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Hannover am 15./16 Febr. die ersten Plätze im Florett und Kampfdegen überlegen sichern. Er erhielt somit in beiden Waffen den Titel „Deutscher Hochschulmeister 1930". Wir gratulieren herzlich! —

Die unter Leitung des Gaufechtwartes Adolf Thiel am 9. März in unserem Fechtsaal abgehaltene Anfängerprüfung in Florett haben alle unsere Mitglieder sehr gut bestanden. Die Namen der Damen und Herren sind: Jul Athing, Alf Brendel, Gottl. Segerer, Else Kunze, Erna Mohr, M Pfeffer, Jos. Lutz, Karl Goschi und Heinz Ströbel. Hoffen wir, daß wir an unserem vielversprechenden jungen Nachwuchs ausdauernde, treue Freunde der Fechtsache gewonnen haben, die stets bestrebt sind, für sich und die Riege weitere schöne Erfolge zu erringen! —

Unserem langjährigen Vorfechter Herrn Jos. Kauschinger ist es gelungen, uns am 10. März mit seiner Vermählungsanzeige zu überraschen. Trotzdem wünschen wir ihm und lieben Gattin von Herzen Glück! —

Wir bitten dringend, rückständige Beiträge an unseren Kassenwart Hellering einzuzahlen. Zur Durchführung unseres Stiftungsfestes brauchen wir notwendig Geld! —

Aus unserer Büchersammlung entlehnte Werke wollen baldigst zurückgeliefert werden; die Bücher sollen nicht dem Einzelnen, sondern allen unsern Fechtern zum Studium zur Verfügung stehen. Bitte also mehr Rücksichtnahme! K. R. D.

Leichtathletik.

Unser Programm 1930.

Den Auftakt der diesjährigen Veranstaltungen bildet der

Bezirks-Waldlauf,

der am Sonntag, den 30. März, in Holzapfelkreuth zur Austragung gelangt. Wir wollen hoffen, daß unsere Langstreckler hierin den Löwenanteil für sich buchen können. — 14 Tage später, am 13. April, folgt der

Kreiswaldlauf

in Kronach, und am 27. April die Waldlaufmeisterschaft der DT. in Wiesbaden.

Bei unserem

5. internen Hallensportfest

am 5. und 6. April in unserem Vereinshause rechnen wir auch in diesem Jahre mit einer Steigerung der Teilnehmerzahl, zumal nach den Berichten der Vorjahre unser Hallensportfest stets größeren Anklang gefunden hat. Nicht nur unsere Wettkämpferinnen und Wettkämpfer, sondern auch alle Nichtwettkämpfer laden wir zu unserem Hallensportfest herzlichst ein, denn die Wettkämpfe sollen nicht das verkleinerte Abbild großer Feste sein, sondern eine Leistungsprüfung für unsere Mitglieder. — Das Programm sieht wie folgt aus:

am Samstag, den 5. 4. 1930, nachm. 4 Uhr:

Dreikampf in 2 Stufen für Jugend.

Jahrgang 1912/13:
Weitsprung: 3,5 — 5,5 m
Kugelstoßen 5 kg: 7 — 11 m
50 m Lauf: 10,6 — 6,6 Sek.

Jahrgang 1914/15:
Weitsprung: 3 — 5 m
Kugelstoßen 5 kg: 6 — 10 m
50 m Lauf: 11 — 7 Sek.

am Sonntag, den 6. 4. 1930, vorm. 8 Uhr:

Wettkämpfe der Turner.

Oberstufe Vierkampf:
50 m Lauf: 10 — 6 Sek.
Weitsprung: 4 — 6 m
Hochsprung: 1,15 — 1,65 m
Steinstoßen 15 kg: 4,5 — 7,5 m

Unterstufe Dreikampf.
50 m Lauf: 10 — 6 Sek.
Weitsprung: 4 — 6 m
Kugelstoßen 7¼ kg: 6,5 — 10,5 m

Vierkampf für Aeltere:
Jahrgang 1891/95
50 m Lauf: 10,6 — 6,6 Sek.
Hochsprung: 1 — 1,5 m
Weitsprung: 3,5 — 5,5 m
Steinstoßen 15 kg; 4 — 7 m

Dreikampf für Aeltere:
Jahrgang 1890 u. früher geboren
50 m Lauf: 11 — 7 Sek.
Hochsprung: 0,9 — 1,4 m
Kugelstoßen 10 kg: 4,5 — 8,5 m

am Sonntag, den 6. 4. 1930, vorm. 10 Uhr:

Dreikampf in 2 Stufen für Turnerinnen:

50 m Lauf: 11 — 7 Sek.
Kugelstoßen 4 kg: 5 — 9 m
Weithochsprung: 130 — 230 cm w.
75 — 125 cm h.

Wilh. Braun & Cie.
Inhaber J. Fent München, Neuhauserstr. 15/1 (neben Augustiner)
Herrenschneiderei I. Klasse
Für M.T.V.ler 10 Prozent Ermäßigung.

Einzelwettkämpfe

(nur für Mehrkämpfer und -kämpferinnen!)

f. Turner: 50 m Lauf, Steinstoßen, Weit-, Hoch- und Stabhochsprung.

f. Turnerinnen: 50 m Lauf, Kugelstoßen, Weit- und Hochsprung.

Staffelläufe

für Turner und Turnerinnen: 6 × 88 m Riegen-Pendelstaffel.

Anmeldungen bis 2. April im Sekretariat.

Der Mai bringt uns nur eine Veranstaltung und zwar das

Taubenbergturnfest

am 25. Mai (bei schlechtem Wetter am 29. Mai). Auch hier erwarten wir eine starke Beteiligung. — Sehr wahrscheinlich werden auch die Sportler am Taubenbergturnfest teilnehmen, während wir dagegen zum

Staffellauf Grünwald — München,

der am 1. Juni durchgeführt wird, von den Sportlern eingeladen werden.

Am 22. Juni finden die volkstümlichen Gauwettkämpfe statt. Hier ist unseren Jüngern vom Rennschuh das erste Mal Gelegenheit gegeben, zu prüfen, ob durch das vorausgegangene Training eine Leistungssteigerung erreicht wurde.

Für den gleichen Tag hat der Turnverein von 1880 anläßlich seines 50. Jubiläums volkstümliche Wettkämpfe ausgeschrieben. Auch hier muß der M.T.V. durch eine starke Mannschaft vertreten werden.

Durch die

deutschen Kampfspiele

vom 26.—29. Juni in Breslau werden sich wieder einmal Turnen und Sport zu einer machtvollen Kundgebung vereinigen. — Das Programm sieht für die Leichtathleten folgende Uebungen vor: Fünfkampf für Herren (100 m Lauf, 1500 m Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und 300 m Schwimmen), Vierkampf für Damen: (100 m Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen und 100 m Schwimmen) und fast alle leichtathletischen Uebungen als Einzelwettbewerbe.

Der Juli bringt uns zwei bedeutende Veranstaltungen, wobei um die Ehre der Meisterschaften gekämpft wird. Zunächst am 6. Juli die

Bezirksmeisterschaften

(u. a. Fünfkampf: 200 m Lauf, Hoch- und Weitsprung, Kugelstoßen und Speerwerfen), die wahrscheinlich auf unserem F.P. Lang-Platz durchgeführt werden sollen, und in der Zeit vom 18.—20. Juli das

Bayerische Landesturnfest in Regensburg,

durch das unsere Veranstaltungen den Höhepunkt erreichen. In Regensburg muß der M.T.V. als größter bayerischer Turnverein die größte Beteiligung in punkto Teilnehmer aufweisen; wir müssen die Stärke des M.T.V. bekunden! — Das Fest soll nach folgender Ordnung abgewickelt werden: Freitag nachm.: u. a. Vorentscheidungen in volkstümlichen Einzelkämpfen: 100, 200, 400, 800, 1500, 5000, 110 m Hürden, Weit-, Hoch-, Stabhochsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen, Diskuswerfen, Speerwerfen, Schleuderball, Kugelschocken; Staffeln: 4 × 100, 3 × 1000 m und Olympische; Sonnabend vorm.: u. a. volkstümliche Mehrkämpfe und zwar: Deutscher Sechskampf: 100, 1500 m, Hoch-, Weitsprung, Steinstoßen, und Schleuderball; Fünfkampf für Jahrgang 1891—95: 100 m, Hochsprung, Weitsprung, Steinstoßen und Schleuderball; Dreikampf für Jahrgang 1890 und früher geboren: 75 m Lauf, Hochsprung, Kugelstoßen 10 kg; Sonnabend nachm.: u. a. Medizinball-Uebungen der Leichtathletik-Abteilung; Sonntag: Festzug, Entscheidungen in volkstümlichen Uebungen und Schauturnen. Regensburg wird ein Fest erleben, welches bestimmt nicht hinter den anderen Kreisturnfesten stehen wird.

Am 2. und 3. August im Grunewaldstadion zu Berlin werden die Besten der D.T. und D.S.B. um die Würde der Deutschen Meisterschaft kämpfen. Wir wollen hoffen, daß sich nicht nur wieder unsere Damen, sondern auch eine Anzahl Herren die Teilnahmemöglichkeit erkämpfen, und daß unsere Damen Revanche an Kassel nehmen!

5. internes
Hallensportfest des M.T.V.
am 5./6. April 1930.

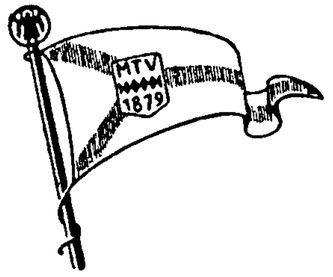
Im September haben wir noch drei Veranstaltungen. Am 7. September die Mehrkampf-Meisterschaften der D.T., am 14. September unsere internen Herbstmeisterschaften auf dem F.P. Lang-Platz und am 21. September den kreisoffenen Oktoberfest-Fünfkampf (100 m, Hoch-, Weitsprung, Steinstoßen und Diskuswerfen) zusammen mit der Vereinsmehrkampf-Meisterschaft der D.T. (100, 800, 5000, 4 × 100, Kugelstoßen, Diskus, Speer, Hoch-, Weit- und Stabhochsprung).

Dann folgt noch der Pokalwettkampf gegen den Verein Turnerschaft und als Abschluß des an Veranstaltungen reichen Jahres der Gau-Herbstwaldlauf, der am 19. Oktober durchgeführt wird. —

Wer das vorstehende Programm aufmerksam gelesen und die nicht gerade glänzenden Erfolge im Vorjahre berücksichtigt, muß zu der Ueberzeugung kommen, daß wir nur durch planmäßiges Training und Einsatz unserer ganzen Kraft die Farben unseres Vereins würdig vertreten können. Wir bitten daher alle Leichtathleten, unsere Uebungsabende regelmäßig und pünktlich zu besuchen, sich mit Lust und Liebe der Sportsache zu widmen und sich für die kommenden Wettkämpfe vorzubereiten. Nur Training bringt Leistungssteigerung und Erfolg!

W.

Faltbootriege



Am 3. Januar fand im Grünen Zimmer unsere Weihnachtsfeier statt. Der Vorsitzende Herr Wilhelm Epp, hatte für Dekoration und Programm in bewährter Weise gesorgt, so daß dem Abend wieder ein voller Erfolg beschieden war. Herr Wiendl und Herr Höfler hatten sich in den Dienst der Musik gestellt, die mit eigenen flotten Märschen bald die richtige Stimmung herstellte. Inzwischen war Fräulein Gerda Roither vom Staatstheater erschienen, die schon von früher her allen Mitgliedern bekannt war. Die Künstlerin bereitete uns mit ihrer herrlichen Stimme, die vor allem in den hohen Lagen eine wunderbare Kraft und Ausdauer besitzt, einen erlesenen Kunstgenuß. Auch die heitere Muse kam zu ihrem Recht; Herr Weinzirl gab mehrere Couplets zum Besten, die stürmische Heiterkeit erregten.

In der Folge ergriff der Vorsitzende das Wort und gab einen Überblick über die Leistungen der Riege auf Regatten und Wanderfahrten. Gefahren wurden insgesamt 16980 km (10236 km im Vorjahr) in 319 Fahrttagen. Diese Zahl bezieht sich nur auf die Mitglieder, die beim Fahrwart Molitor Fahrtenberichte eingereicht haben. Als erster im Kilometerwettbewerb ging Hans Frick mit 1872 km in 32 Fahrttagen hervor, als zweiter Dr. Schmid mit 1869 km (1286 km im Vorjahr) in 37 Fahrttagen (nur 3 km weniger!). Die dritte Siegespalme errang Eugen Sixt mit 1471 km in 23 Tagen. Der Vorsitzende beglückwünschte die Preisträger und überreichte ihnen 3 schöne Kunstblätter, die unser Ostermeier gestiftet hatte.

Jetzt war auch der Augenblick gekommen, um mit dem Krabbelsack zu hausieren. Für 20 Rpfg. durfte ein Griff in einen der zwei großen Bootsrucksäcke gemacht werden. Manchmal war es ein Stück Holz, das fein säuberlich verpackt zur geringen Freude des Gewinners ans Licht der Lampen kam, dann aber auch Schokolade und Zigaretten. Als schönster Gewinn wurde ein elektrischer Kocher fein vernickelt gezeigt. Daran schloß sich eine Versteigerung, deren Erträgnisse unserer bedürftigen Riegenkasse wieder etwas aufhalfen.

Das Turn- und Sportabzeichen des Deutschen Reichsausschuß erhielten in Silber: Dr. Erwin Schmid. In Bronze: Ostermeier, Höfler, Molitor und Manuel Lutz. Den Grundschein der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft: Danzer und Obermeier.

Herrn Andreas Loibl sei auch hier für die beim Training erwiesene Hilfe der herzlichste Dank ausgesprochen.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Hockey-Abteilung
im Spielverband des M.T.V. v. 1879

Ende August vergangenen Jahres trat unsere Abteilung — nach eifrigem Sommertraining zu ihrem Qualifikationsspiel für die Aufnahme in den „Deutschen Hockey-Bund" an.

Von da ab begann ein reger Wettspielbetrieb gegen sämtliche Münchener Hockey-Vereine, die uns ein gutes Stück vorwärts brachte und unsere Spielstärke wesentlich förderte.

Die 1. Mannschaft konnte 17 Spiele austragen, während die erst später zusammengestellte 2. Mannschaft nur deren 5 austragen konnte. Am Spielbetrieb in beiden Mannschaften waren insgesamt 28 Spieler beteiligt.

Wir werden alle Kräfte ansetzen, um auch in der kommenden Spielsaison an unserem Aufstieg weiterzuarbeiten.

Die Farben des M.T.V. von 1879 würdig zu vertreten und denselben auch in dieser Sportart später an führende Stelle zu bringen, wird unser stetes Bestreben sein.

M.T.V'er, die an unserem Spiele Interesse haben, werden gebeten, sich an den Schriftführer, Herrn Fl. Plancherel, München II SO 6, Maistr. 33/0 zu wenden. R. Lechner.

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Die am 13. Dezember stattgehabte **ordentliche Hauptversammlung der Sektion Männer Turn-Verein des D. u. Oe. A.-V.** zeichnete sich trotz der Wichtigkeit der Tagesordnung durch eine erfreuliche Kürze aus. Der 1. Vorsitzende Dr. Müller dankte in seinem Berichte in erster Linie der tatkräftigen Unterstützung des Stammvereins sowie den Mitgliedern, deren Zahl gegenwärtig 558 beträgt; leider haben wir im letzten Jahre wieder eine Anzahl durch den Tod verloren (die Herren Rosenheimer, Dr. Guttenberg, F P. Lang, Ferd. Dix, von Bentheim, Rutz und Frau Harslem, die edle Gönnerin unseres Bleckſteinhauses). Sein Dank galt aber auch dem gesamten Ausschuß und all' den lieben Stiftern und Gönnern, die ihre uneigennützige Mitarbeit jederzeit gerne in den Dienst der Sektion stellten, nicht zuletzt auch der verehrlichen Presse, deren Spalten uns, wenn nötig, immer bereitwilligst zur Verfügung gestellt wurden. — Der über die letzte Hauptversammlung erstattete Bericht des Schriftwartes Heindl wurde ohne Erinnerung entgegengenommen. — Die Jugendwandergruppe zählt gegenwärtig 32 Mitglieder, mit denen deren bewährter Leiter Mich Putz auf 12 Winter- und 5 Sommerturen unsere herrliche engere Heimat durchstreifte. — Der Bericht unseres Turenleiters Forster konnte Dank des schönen Sommerwetters und einer prächtigen Schiföhre erzählen von manch' herrlichen Turen, die sich nicht nur auf unsere heimatlichen Berge, sondern auch in die Zentral-Alpen und das Ausland ausdehnten. 65 zum Teil sehr anerkennenswerte Berichte wissen viel wirklich vorbildliche Leistungen zu künden aus allen Gebieten von der grünen Steiermark im Osten bis zu den Schweizer Riesen im Westen; 32 wirkliche Kameradschaftsturen weisen insgesamt 110 Teilnehmer auf. Auch die Schneeschuhriege ist in aufsteigender Entwicklung; deren Schikurse am Bleckſteinhaus, sowie die in dessen Umgebung ausgetragenen Riegenwettkämpfe brachten eine erfreuliche Teilnehmerzahl. — Hüttenwart Karl Labonte, der fürsorgliche Hüter des Karwendelhauses, kündete die Freudenbotschaft, daß das Haus heuer eine um 1000 Personen höhere Besuchsziffer, darunter sogar etwas mehr eigene Mitglieder — aufwies gegen das Vorjahr. Weniger erfreulich, wenn auch bei dem mehr als 20 jährigen Bestehen des Hauses erklärlich, waren die Ausführungen über dessen baulichen Zustand. Das durch Steinschlag teilweise beschädigte Dach sowie die Stützmauer an der Nordseite bedürfen in nächster Zeit einer gründlichen Reparatur, das Matratzenlager, die Trinkwasser-Quellfassung, der Weg auf die Birkkarspitze, bezw. die Drahtseilsicherung und noch manch' Anderes werden auszubessern sein; Kostenpunkt insgesamt Mk. 12—13000! — Das der Obhut unseres Hüttenwartes Toni Böhm anvertraute Bleckſteinhaus zählt 2692 Uebernachtungen, also ebenfalls 1000 Besucher mehr als im Vorjahre. Die im Berichtsjahre eingegangenen dankenswerten Schankungen mit Mk. 1343.— ermöglichten einen Ueberschuß von Mk. 321 —; ein Beweis, daß sich unser Schmuckkästchen schon einen ansehnlichen Kreis treuer Freunde erworben hat, und hoffentlich immer zunehmender Beliebtheit sich erfreuen darf. — Der Kassenbericht bot Dank der zielsicheren Finanzgebahrung des 1. Säckelwartes Karl Linckh das gewohnte, erfreuliche Bild und schloß in Einnahmen und Ausgaben mit Mk. 66375.— (einschließlich Mk. 45000.— Restschuld auf dem Bleckſteinhaus). Der Voranschlag 1930 bilanziert mit rund Mk. 18053.— Die Prüfung der Bücher und Belege ergab die Richtigkeit, so daß die Versammlung dem Kassier sowie dem Gesamtausschuß einstimmig Entlastung erteilte. Namens der Mitgliedschaft dankte Hugo Schlott dem Ausschuß für die der Sektion gewidmete ersprießliche Tätigkeit; dem 1. Vorsitzenden Dr. Müller überreichte hierauf der 2. Vorsitzende Mann in dankbarer Anerkennung seiner Verdienste um die Leitung das goldene Ehrenzeichen der Sektion. — Die Beiträge werden in bisheriger Höhe festgesetzt: A-Mitglieder Mk. 11.— (einschließlich des obligatorischen Bezuges der Mitteilungen), B 5.—, J und U Mk. 6.—, Aufnahmegebühr Mk. 2.50. Die alljährlich erscheinende Zeitschrift des D. Oe. A.-V., deren Bezug warm empfohlen wird, kostet für 1930 Mk. 4.—. Der von Schlott gestellte Antrag, den bisherigen bewährten Ausschuß durch Zuruf wieder zu wählen, fand einstimmige Annahme. Die Leitung der Sektion besteht deshalb im neuen Geschäftsjahr aus den Herren:

Dr. Franz Xav. Müller, 1. Vorsitzender,
Franz Mann, 2. Vorsitzender,
Paul Heindl, 1. Schriftwart,
Korbinian Kray, 2. Schriftwart,
Karl Linckh, 1. Kassenwart,
A. Bracher, 2. Kassenwart,
Karl Labonte, Hüttenwart,
Anton Böhm, Hüttenwart,
Leonhard Forster, Turenleiter,
Hans Steinmetz, Turenführer,
Franz Mengele, Turenführer,
Karl Hauck, Turenführer,
Michael Putz, Jugendwart,
Otto Pfab, Bücherwart,
Bernh. Engelbrecht, Lichtbilderwart
Karl Rob. Driendl, Pressewart,
Fritz Führer, Kartenverleih-Stelle.

*

An weißgedeckten, latschengeschmückten Tischen versammelten sich die Getreuen der Sektion, um ihre Jubilare, die auf eine 25 jährige Zugehörigkeit zurückblicken können, zu ehren. Nach herzlichen Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Dr. Müller und einem warmempfundenen, zeitgemäßen Vorspruch unseres Vortragskünstlers Herrn Steinacker empfingen die Herren Hannemann, Weber und Zahn aus zarter Kinderhand das silberne Ehrenzeichen; Namens der Gefeierten dankte Herr Weber mit dem Gelöbnis, auch künftig der Sektion und dem D. u. Oe. A.-V. die Treue zu halten. Die Herren Dörrle, Eitele, Gebetshammer und Poincilit der Bürger-Sänger-Zunft erfreuten mit hervorragenden musikalischen Darbietungen, während Herr Denk in gewohnt vorzüglicher Art mit Zither und Gesang den humoristischen Teil des Abends bestritt. Mit Bedauern konstatierte man trotz der vorgerückten Stunde den Schluß der schlichten, aber umso herzlicheren, genußreichen Veranstaltung.

*

Von **Dolomitenturen** erzählte der Vorsitzende der Sektion Bergfried Herr Konzett. Die allen unseren Bergsteigern bekannten und geläufigen herrlichen Bilder zogen vorüber, mit ihren zahlreichen stummen Zeugen des furchtbaren Völkerringens schmerzliche Erinnerungen weckend. Der Besuch des verlorenen aber niemals vergessenen Paradieses, mit seinen immer deutsch fühlenden und denkenden Bewohnern, kann unseren Urlaubern nur wärmstens empfohlen werden. —

Kufstein, Hotel „3 Könige"
Franz Josef-Platz
Altrenommiertes Familienhotel. Mäßige Pensions- u. Zimmerpreise. Zentralheizg. 5Minuten v. Bahnhof. Fernsprecher 171
Zipfer-Bierstüberl, gemütliches Tiroler Touristenlokal
Neuer Besitzer: Martin Pichler

In das Land der Mitternachtssonne führte Prof. Dr. Burmester mit einem prächtigen Vortrag **„Hochturen in Norwegen"**. Besonders sympathischem Interesse begegneten die plastischen Schilderungen der mannigfachen Naturwunder des auf hoher Kulturstufe stehenden Landes, sowie der Sitten und Gebräuche des stammverwandten blauäugigen und blondhaarigen schönen Menschenschlages. — A. Möhn erfreute auch unsere Mitglieder mit seinem in anderen Sektionen schon gestiegenen Vortrag: **„Auf Schiern über die Alpen"**. Vom Wiener Schneeberg bis zum Montblanc wurde auf der rund 2000 km betragenden Wanderung der Fuß auf manchen unserer ganz Großen in den Ost- und Westalpen gesetzt. Ein begeisterter Naturfreund verstand es, zu seinen den Vortrag begleitenden prächtigen Bildern, herzliche, humorgewürzte Worte zu finden. — Ueber seine **„Kaukasusfahrt 1929"** berichtete Dr. Rechl in überaus fesselnder Weise. Manche Erstbesteigung wurde ausgeführt in dem uns Europäern zum Teil noch fast unbekannten, mächtigen Bergland des Zentral-Kaukasus mit seinen weiten und schwierigen Anstiegwegen auf die mit unseren Alpen kaum vergleichbaren Vier- und Fünftausender. Der Abschluß der erfolgreichen Expedition führte die Teilnehmer über mächtige, wildzerrissene Gletscherströme auf den längst schon erloschenen Vulkan des mehr als 5600 m hohen Elbrus. —

Aus obiger Zusammenstellung ist gewiß ersichtlich, daß unser Referent für das Vortragswesen, Herr Mann, bemüht ist, bei Auswahl der Vortragsthemen und der Redner jedem Geschmack nach Möglichkeit Rechnung zu tragen. Umso unbegreiflicher ist aber deshalb der geradezu klägliche Besuch unserer Vortragsabende, der auch mit der schlechten wirtschaftlichen Lage nicht entschuldigt werden kann, weil ja bei diesen Veranstaltungen trotz der nicht geringen Auslagen kein Eintrittsgeld erhoben wird. An unsere Mitglieder ergeht das dringende Ersuchen, im Interesse des Ansehens der Sektion unsere Vortragsabende besser als bisher zu besuchen, sowie auch stets willkommene Gäste mitzubringen. K.R.D.

*

Am 13. 3. 1930 hielt unser Turenführer Herr Mengele einen prächtigen Vortrag über seine Dolomiten-Urlaubsfahrt. Mengele erzählte in bescheiden einfacher aber doch so lebendiger Sprache von den schwierigen Klettereien (Via Rini), daß die aufmerksamen Zuhörer nach dem Vortrag in lauten Jubel ausbrachen. Dem frohgemuten Bergsteiger und seinen Kameraden unseren Dank und Glückwunsch.

*

An alle M.T.V.-Mitglieder.

Die vielen Wünsche, welche von allen Seiten mir zugesteckt wurden, belasten meinen „Rucksack" so stark, daß es zum allgemeinen Nutzen dient, wenn ein Teil derselben auf mehrere Sektionsmitglieder verteilt wird. Da ich weiß, daß in unserer Sektion der echte Bergsteigergeist, der hilfsbereit mitwirkt, wenn es notwendig ist, noch nicht gestorben ist, so lege ich vertrauend ein hartes Stück den Bergfreunden vor.

Im Bleckfteinhaus ist die Einrichtung von **mindestens** einem Zimmer zu einem gemütlichen angenehmen Wohn- und Schlafraum für die nahende Sommerzeit sehr wichtig. Die Beschaffung der zu diesem dringenden Zweck gehörenden Gelder kann nur auf dem Wege einer allgemeinen Zeichnung ermöglicht werden. Ich wage es deshalb, an alle Mitglieder mit einer im Sekretariat und am Sektionstisch aufliegenden Zeichnungsliste mich zu wenden, hoffend, daß von recht Vielen der Mindestbetrag von 1 Mk. gegeben werde und von Vielen an den höheren Beträgen nicht zu ängstlich vorübergegangen werden möge!

Da diese Bitte einer Sache dient, die allen Mitgliedern der Sektion und des M.T.V. Nutzen und Ehre bringt, so wird man es mir nicht übel nehmen, wenn ich durch dieses Schreiben „bettelnd" **für Alle an Alle mich wende.** Böhm.

Wo turnt der Mann — Wo turnt die Frau? — Sie turnen beide im M.T.V.!

Schneeschuh-Riege

Der Kampf des Frühlings mit dem Winter hat bereits überall begonnen. Unter der Einwirkung von Sonne und Föhn verläßt der Schnee in Form von Wasser fluchtartig die Höhen, der Skilauf wird in immer höhere und engere Grenzen verwiesen.

Es war deshalb ein glücklicher Griff, daß die Riege am 9. März, einem herrlichen sonnigen Frühjahrs-Wintertag, noch ihren Abfahrts- und Sprunglauf unter Dach brachte.

Bei Pulver am Start und Firnschnee im unteren Teil führte der Abfahrtslauf vom Gipfel des Stolzenberges für die Allgemeine Klasse und Jungmannen und zirka 150 m unterhalb desselben für Damen und Jugend in schneidig steiler Fahrt zu den Baleppalmen, die Freund Mengele in der kurzen Zeit von 6 Min. 46 Sek. glänzend bewältigte.

Der Sprunglauf am gleichen Tage an der Schanze der Sektion München (Baleppalmen) brachte gute Leistungen unseres Nachwuchses, der Kameraden: Bommer Hans, Hopf Georg und Merz Christian, der auch den Abfahrtslauf glänzend hinter sich brachte.

Beim Langlauf über zirka 15 km im Spitzing- und Bleckfteinhaus-Gebiet am 9. Februar ging Mengele mit einer Bestzeit von 1.27.18 durchs Ziel, dicht gefolgt von Pongratz, Bommer und Mittelberger.

Vom Pech — genannt Skibruch — verfolgt waren im Langlauf die beiden aussichtsreichen Läufer Forster Karl und Wörle Josef, desgleichen Frau Fleischmann im Abfahrtslauf.

1. Langlauf.

Altersklasse, Allgemeine Klasse u. Jungmannen.

Lfd.Nr.	Name	Laufzeit	Note	Nach Klassen		
				A. K.	Allg. K.	Jungm.
1.	Mengele Frz.	1.27.18	160.00	—	1	—
2.	Pongratz	1.28.04	157.00	—	2	—
3.	Bommer H.	1.28.15	157.00	—	3	—
4.	Mittelberger	1.28.43	155.00	—	4	—
5.	Kleiter	1 29.43	152.00	—	5	—
6.	Kappler	1 30.27	149 00	—	—	1
7.	Haug	1.36.14	131.00	1	—	—
8.	Schug	1.36.37	130 00	—	6	—
9.	Hopf Gg.	1.37.05	128 00	—	—	2
10.	Lermer	1.44.46	106.00	—	—	3
	Damen und Jugend.			Damen		Jug.
1.	Merz Chr.	32.30	160.00	—		1
2.	Eiglsberger	34.33	147.00	—		2
3.	Jordan Rosa	37.00	133.00	1		—
4.	Forstmeier	39.59	121 00	—		3
5.	Wagner	41.09	108.00	—		4
6.	Vogel	42.00	103.00	—		5
7.	Neumeier	42 05	102.00	—		6
8.	Schwarzschild P.	51.00	49.00	—		7

2. Abfahrtslauf.

Altersklasse, Allgemeine Klasse u. Jungmannen.

1.	Mengele	6.46	160.00	—	1	—
2.	Wegert	7.36	120.59	—	—	1
3.	Hopf Gg.	7.48	111.14	—	—	2
4.	Bommer	8.31	77.24	—	2	—
5.	Schug	10.03	4.73	—	3	—
6.	Eiglsberger	11.33	—	—	—	3
7.	Lermer	13.03	—	—	—	4
8.	Kappler	13 19	—	—	—	5
9.	Haug	14 44	—	1	—	—
10.	Schwarzschild P.	17.12	—	—	—	7
11.	Lutz	18.55	—	—	—	6

Damen und Jugend.

Lfd.Nr.	Name	Laufzeit	Note	Nach Klassen		
				A K.	Allg. Kl	Jungm.
1.	Merz Ch.	8.04	160.00	—		1
2.	Schwarzschild P. . . .	8.39	136.86	—		2
3.	Forstmeier G. . . .	10.56	46.28	—		3
4.	Jordan Rosa . . .	14 14	—	1		—
5.	Bergmann	17 36	—	—		4
6.	Fr. Geßler	18 49	—	2		—
7.	Eder	27.37	—	—		5

3. Sprunglauf.

Allgemeine Klasse, Jungmannen u. Jugend.

		Weite					
1.	Hopf Gg.	18	18	153.00	—	1	—
2.	Bommer H.	15	18	139.4	1	—	—
3.	Merz Ch.	19	+	102.8	—	—	1
4.	Mengele	+	11	54.6	2	—	—
5.	Schug	+	+	28.0	3	—	—
6.	Eiglsberger	+	+	22.0	—	2	—

Anmerkung: Die Höchstnote ist 160.0 pro Lauf.

An offiziellen größeren Veranstaltungen beteiligten sich unsere Mannschaften ebenfalls. Anläßlich der Bayerischen Meisterschaft in Bayer. Eisenstein zeigte Hopf bei guter Vorlage weite Sprünge, wenn auch der Erfolg durch Sturz versagt blieb. Beim Verbandsspringen in Bayrischzell konnte er sich auf den 8. Platz mit 37 m Sprungweite vorarbeiten.

Merz wurde bei den Chiemgaumeisterschaften in Berchtesgaden 1. im Jungenspringen mit Weiten von 38 und 44 m.

Anläßlich der Münchener Gauwettkämpfe in Partenkirchen starteten Mengele, Wörle und Hopf, drei gebrochene Skier brachten die Teilnehmer leider um den verdienten Erfolg.

Im Ganzen genommen haben wir dem Vorjahr gegenüber wieder einen Fortschritt zu verzeichnen und unser Nachwuchs läßt uns für das kommende Jahr das Beste hoffen.

So wollen wir unsere lieben Brettln geölt und verspannt wieder zur Ruhe abseits stellen und dafür Pickel und Seil eintauschen.

Mit Ski- und Berg-Heil! L. F.

Schwimmriege

Der Schwimmerbund München hält im Auftrage der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft einen Kurs für Rettungsschwimmen Ende März Anfang April ab. Anschließend daran, nur für die Teilnehmer des Kurses Prüfung zum Erwerb des Grundscheines der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft. Die Prüfung besteht aus folgenden Leistungen:

1. 15 Minuten im stehenden oder 600 m Schwimmen im fließenden Wasser, davon 5 Minuten oder 300 m in Rückenlage ohne Arme:
2. 50 m Schwimmen in Kleidern ohne Schuhe, daran anschließend:
3. Auskleiden im Wasser (Schwimmlage oder Wassertreten);
4. 15 m Streckentauchen mit Kopfsprung aus 1—2 m Höhe;
5. Zweimal 2—3 m Tieftauchen von der Wasserfläche aus und Herausholen eines ungefähr 5 Pfund schweren Gegenstandes;
6. Vorführung der Rettungs- und Befreiungsgriffe an Land und Wasser;
7. 20 m Retten, Achsel- und Kopfgriff.
8. Erklärung und Anwendung der Wiederbelebung nach Schäfer.

An dem Kurse können sich alle M.T.V. erinnen und M.T.V.er die natürlich das Schwimmen bereits gut beherrschen beteiligen.

Anmeldungen sind zu richten an:

Gauschwimmwart Herrn Fritz Stottmeister, München, Edelweißstraße 2.

Wir geben der Hoffnung Ausdruck, daß der M.T.V. an dem Kurs recht zahlreich beteiligt ist. Denn bei uns soll es heißen: Jeder Turner ein Schwimmer und jeder Schwimmer ein Retter. Schwimmriege des M.T.V.

Kraftsport-Riege

Namens-Änderung der Kraftsportriege.

Mit Beschluß des Turnausschusses vom 25. 2. 30 und des Turnrates vom 10. 3. 30 hat die bisherige Kraftsportriege des Vereins künftig den Namen

„Abteilung Kampfsport des M.T.V. v. 1879"

zu führen.

Als **Unter-Abteilungen** sind zugelassen:

Unter-Abteilung **A = Kraftsport** für Stemmen, Ringen usw. Uebungs-Leiter: Seidl Simon, wohnt Kapuzinerstr. 30/0.

Unter-Abteilung: **B = Jiu-Jitsu:**

Uebungs-Leiter der Männer: Becker Robert, Wohnung: Sedanstr. 4/4
" " der Anfänger: Grill Franz, " Ringseisstr 5/0 l.
" " der Damen: Bötzl Josef, " Römerstr. 17/2 r.

Unter-Abteilung: **C = Boxen:** Uebungs-Leiter: Beigl Jos., wohnt Zieblandstr. 20/4.

Die Uebungszeiten bleiben wie bisher bei der U.-Abtlg. A = Mittwoch u. Samstag,
Abteilung B (Männer) = Mittwoch u. Samstag,
" (Anfänger) = Dienstag u. Freitag,
" (Damen) nur Montag u. Donnerstag,
Abteilung C (Boxen) = Dienstag u. Freitag.

Sämtliche Unter-Abteilungen stehen nach wie vor unter der einheitlichen Leitung des Führers der Abteilung „Kampfsport", treten jedoch bei Teilnahme an Wettkämpfen usw. in eigener Selbständigkeit auf

Jiu-Jitsu als Damensport!

Leider ist unsere Damenriege noch sehr klein. Obwohl die sporttechnischen Fortschritte, sowie Mut und unverdrossene Ausdauer der Teilnehmerinnen bei manchen Turnerinnen Sportinteresse erwecken und damit oft die Lust zur Nachahmung einiger Standgriffe erregt wird, fehlt doch die Beherztheit zum Beitritt. Schrecken die ab und zu auftretenden schwarzblauen, doch völlig schmerzlosen Flecken? Verspüren die Zuschauerinnen schon die kleinen Unannehmlichkeiten von Arm- und Fußhebel? Nur getrost! — s'ist alles nicht gefährlich.

Beim Bayer. Turnfest in Regensburg werden Damenkämpfe im Freistil-Ringen ausgefochten. Will sich ein Männer-Turnverein, wie der hochstehende und fortschrittliche M.T.V. von einer oberpfälzischen Stadt überflügeln lassen?

Im Gegenteil! Er hat Besseres und in Süddeutschland Alleindastehendes ins Leben gerufen: Die Damen-Jiu-Jitsu-Riege. Qualitativ übertrifft diese Sportsart weitaus den Freistil-Ringkampf, der einerseits der Gewandtheit und Griffülle des Jiu-Jitsu-Sportes, andererseits aber auch der Schönheiten des Griechisch-römischen Ringkampfes entbehrt.

Drum Mut gefaßt! Die Damen-Jiu-Jitsu-Schulen von Berlin, Wiesbaden und Wien freuen sich auf Konkurrenzkämpfe mit ihren Münchener Sportskolleginnen. (L V.)

Scheuerecker

Drucksachen
in geschmackvoller Ausführung
u. für jeden Bedarf liefert prompt
Buchdruckerei J. Fuller
(Küther & Beierkuhnlein)
Fernruf 92214 München Weinstraße 3

Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung vom 7. Februar 1930

Die Tagesordnung lautete:

1. Belehnung von Liegenschaften.
2. Ergänzungswahlen.
3. Verschiedenes.
4. Anträge und Wünsche nach § 18 der Vereins-Satzungen.

Der erste Vorsitzende Herr Dr. Müller eröffnete die Versammlung und begrüßte die erschienenen Mitglieder. In seinen einleitenden Worten hob der erste Vorsitzende hervor, daß die ordentliche Gen.-Versammlung vom 15. XI. 29 die heutige außerordentliche Haupt-Versammlung bestimmte, da in der ordentlichen Haupt-Versammlung verschiedene Posten des Turnrates nicht besetzt werden konnten. Dann gab der erste Vorsitzende bekannt, daß unser bisheriger Turn- und Sportlehrer Herr Loibl Andreas am 1. 1. 30 zum 1. 4. 30 kündigte, da Herr Loibl in die Dienste der Reichsbahn gehe. Der Vorsitzende bedauerte das Ausscheiden unseres Vereins-Turn- und Sportlehrers, der im M.T.V. groß geworden und im M.T.V. sich auch die Fähigkeiten erwarb, die ihm zu einer Lebensstellung notwendig sind. Dem Dank für eifrig geleistete Dienste im M.T.V. fügte der 1. Vorsitzende die aufrichtigsten Wünsche für die weitere Zukunft des Herrn Loibl an.

Da alle Persönlichkeiten, an die der M.T.V. herantrat, den Posten des Oberturnwartes zu übernehmen, absagten, richtete der 1. Vorsitzende an Herrn Prof. Brechtel die Bitte, das Amt des Oberturnwartes für ein weiteres Jahr zu übernehmen. Unter herzlichem Beifall erklärte sich Prof. Brechtel dazu bereit, da er seinen M.T.V. nicht im Stiche lasse.

Zum ersten Kassenwart wurde der Versammlung vom Turnrat an Stelle des verstorbenen Herrn Direktor Radlinger Herr Direktor Gorth zur Wahl vorgeschlagen und einstimmig angenommen. Herr Direktor Gorth dankte den Anwesenden für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Der Posten des Festwartes mußte zurückgestellt werden und der Vorstandschaft die Besetzung überlassen bleiben. Zum Punkt Satzungsänderungen lag ein Antrag des Alt-Herrenverbandes vor mit folgender Fassung:

§ 6 Abs. 3 der Satzungen soll künftig lauten: Mitglieder welche dem M.T.V. von 1879 am Tage der Feier des Stiftungsfestes volle 10, 20, 30, 40 Jahre oder ein weiteres Jahrzehnt in ununterbrochener Mitgliedschaft angehören, erhalten an diesem Tage das jeweilige Ehrenzeichen. Der Antrag des Altherren-Verbandes wurde gegen 2 Stimmen angenommen.

Die Liegenschaften betr. brachte der Vorsitzende die Kaufabsichten der Barmherzigen Schwestern für das Grundstück Planegg zur Kenntnisnahme. Die Verhandlungen ruhen z. Zt. wegen des zu niedrigen Angebotes für das Grundstück. Außerdem teilte Herr Dr. Müller mit, daß dem Verein ein 14 Tagwerk großes Grundstück mit Gebäulichkeiten im Englischen Garten zum Kauf um RM. 220 000.— angeboten worden sei. Die Angelegenheit wurde nicht weiterverfolgt, da die Besichtigung des Geländes zu große Unkosten hinsichtlich des Umbaues für die Zwecke des M.T.V. ergab.

Einstimmig erklärte sich die Versammlung mit der Grundabtretung Werdenfels- und Ostmarkstraße an die Stadt München einverstanden, sowie mit der Einreichung eines Baulinienplanes über das Lochhamer Grundstück, um den vorliegenden ungünstigen Baulinienplan von anderer Seite abzuändern.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

5 Uhr-Tee der Frauen-Nachmittags-Abteilungen im M.T.V. am 19. Februar

Die festlich geschmückte Trinkstube des M.T.V. war bis auf den letzten Platz gefüllt. Herr Mahler servierte in den 2 Stunden ein Riesenprogramm. Die Pianistin Frl. Bauer leitete die Teestunde mit dem spanischen Konzertstück „la chotto navarra" ein. Ganz allerliebst war die kleine Erika, die mit ihren kleinen Turnschwestern im Schlafanzug ihre Morgengymnastik zeigte. Fräulein Lilo v. Doederlein sang unter verständnisvoller Begleitung am Flügel von Fräulein Bauer die Adele aus „Fledermaus" und das „Honolulumädchen". Die beiden Gesangstücke waren weder stimmlich noch in Auffassung und Wiedergabe zu überbieten. Die Abteilungsdichterin, Frau Köstler gab als Schalknarr bei der Verteilung ihrer Orden in witzigem Vortrag interne Angelegenheiten aus den Frauen-Nachmittagsabteilungen zum Besten. Hervorragendes leisteten die Damen der Abteilung (Frl. Mahler, Sesi und Mariele Biersack, v. Doederlein, Hartgasser und Rieck) mit ihren Kugel- und Stabspielereien, der Parade der „Bobbys" sowie Pagoden eines japanischen Teehauses. Toni Seidenbart brachte Stimmung zum Tanz unter die Gäste. Das gesamte Programm mußte abends unter großem Andrang der „neugierigen" Männer wiederholt werden. Der 1. Vorsitzende, Dr. Müller, dankte allen Mitwirkenden aufs herzlichste und dankte in anerkennenden Worten für die rastlose Arbeit des Leiters der Nachmittagsabteilungen. „Der 5 Uhr-Tee der Frauen-Nachmittags-Abteilungen sei ein gesellschaftliches Ereignis im M.T.V." Die Stimmung ging über den Rahmen eines 5 Uhr-Tees hinaus, es war eine wohlgelungene Veranstaltung im wahrsten Sinne des Wortes.

Bö.

Hinweis.

Auf die auf Seite 7 vorliegender Nummer der M.T.V.-Nachrichten stehende Anzeige der Münchner Freiwilligen Rettungsgesellschaft über den am Dienstag, den 29. April abends 8¼ in der Chirurgischen Klinik stattfindenden Vortrag unseres Mitgliedes, Herrn Dr. Karl Gebhard über:

Sportverletzungen

machen wir unsere Gesamtmitgliedschaft besonders aufmerksam. Der Vortrag wird alle Aktiven des M.T.V. interessieren. Wir bitten schon aus diesem Grunde um zahlreichen Besuch.

Beitragszahlung

Wir ersuchen alle die Mitglieder, die mit der Bezahlung der Vereinsbeiträge, der Riegen- und Abteilungs-Beiträge und sonstiger Abgaben im Rückstand geblieben sind, der Regelung ihrer Zahlungsverpflichtungen schnellstens nachzukommen.

Der Erweiterungsbau der Badeanlagen in unserem Vereinshaus hat dem M.T.V. viel Geld gekostet, der Gesamt-Übungsbetrieb in der Turnhalle und auf den Spielplätzen verschlingt jeden Monat ganz erhebliche Beträge. Die Vereinsleitung möchte allen geäußerten Wünschen der Mitgliedschaft nachkommen. Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Gesamt-Mitgliedschaft ihre Zahlungs-Verpflichtungen restlos und pünktlich erfüllt. Darum:

Zahlt pünktlich die Vereinsbeiträge!
Werbt dem M.T.V. neue Mitglieder!

Kauft bei unseren Inserenten!

-5 JUN 3

Werbt
neue Mitglieder
für den M. T. V.!

L. VAL. ECKHARDT

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

München / Hackenstrasse 7

Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren, Schlaf-Decken, Wolle für Hand und Maschine, Strick-Westen, Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Schriftleitung: Hans Deiglmayr / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Druck: J. Fuller (Inh. Küther & Beierkuhnlein) München, Weinstraße 3

Nachrichten des M.T.V.

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e.V.D.T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer u. Knaben, Frauen u. Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf 51541 / M.T.V.-Hauptspielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70714

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). / Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 / Wald bei Krailling
M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1930 | München, im Mai | Nummer 2

An alle Teilnehmer am Kreisturnfest in Regensburg am 18. mit 20. Juli.

In der letzten Ausgabe der M.T.V.-Nachrichten hat unser Ehren-Oberturnwart Brechtel die M.T.V.er zur regen Teilnahme am Kreisturnfest in Regensburg aufgerufen.

Bis spätestens 31. Mai müssen sich die Teilnehmer in die im Sekretariat aufliegende Liste einzeichnen, oder die Meldung schriftlich oder telefonisch (Ruf-Nr. 51541) abgeben. Alle späteren Meldungen werden soweit als möglich berücksichtigt, doch kann der M.T.V. diesen Mitgliedern keinen Reisezuschuß gewähren. Wenn der Melde-Termin so kurz angesetzt ist, findet dies darin Begründung, weil wir erst vor einigen Tagen die Aufforderung von Regensburg zur Meldungsabgabe bis 1. Juni zugestellt erhielten.

Bei den Meldungen ist anzugeben, ob Hotel-, Privat- oder Massen-Quartier auf Schnellbetten oder Strohsäcken gewünscht wird.

Werbet Mitglieder für den M.T.V.!

Die Pfalz wieder frei!

Nach fast 12 Jahren wird die Pfalz den 1. Juni als den ersten Tag der neugewonnenen Freiheit grüßen. Sie wird von fremden Truppen frei sein. Die Trikolore, ein ständig sichtbares Zeichen der Unterdrückung, wird sinken und die deutschen Fahnen werden alle Fenster schmücken. Fast 11 harte Jahre wurde gemeinsam um die Erhaltung der Westmark gekämpft, mit Trauer und Treue die Fremdherrschaft getragen. Die Pfälzer haben die Feuerprobe bestanden und leuchtenden Auges treten sie vor ihre Volksgenossen, um das deutsche Volk wieder als große Kulturnation erstehen zu lassen.

In Dankbarkeit gedenken wir der pfälzischen Bevölkerung und ihrer vaterländischen Haltung, ihrer nie wankenden Treue und ihrer opfervollen Pflichterfüllung.

Allen, besonders aber unseren Turnbrüdern westlich des Rheins, die im Klange der Freiheitsglocken sich zur Erneuerung ihres Bekenntnisses zum Vaterland in der nun befreiten Pfalz versammeln, entbieten wir in engster Verbundenheit ein herzliches

„Gut Heil"!

Nachruf.

Am 11. April 1930 ist unser liebes Mitglied, Herr Josef Hochenleitner durch den Tod für immer aus unserer Mitte geschieden.

Er hat 40 Jahre lang treu unserem Vereine angehört und war ein begeisterter Träger des Glaubens an die volkserziehende und volkserhaltende Bedeutung der Pflege des Turnens und des Sportes; er hat diesen Glauben bestätigt durch treue Mitwirkung an den Zielen des Vereines lange 40 Jahre hindurch.

Im Jahre 1929 konnte ihm bei der Jubelfeier des Vereins das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft überreicht werden. Er ist auch als Mensch allen lieb und wert geworden, die ihm nahegestanden sind. Ein offener und gerader Charakter ist er für jeden seiner Freunde ein offenes Buch gewesen. Wahre Freundschaft, von deren Aufrichtigkeit er überzeugt war, hat er mit unverbrüchlicher Treue erwidert und aus seinem immer vollen Herzen gegeben, was er geben konnte.

So hat er sich in unserem Vereine, wie insbesondere in den Herzen derer, die sich seine Freunde nennen konnten, ein dauerndes Denkmal dankbarer Freundschaft und Erinnerung gewahrt. Ehre und Treue seinem Andenken!

*

In gleicher Weise betrauert der Verein das Hinscheiden seines lieben alten Mitgliedes Ernst Jockuff, verstorben am 25. April 1930. Er hat nahezu 50 Jahre dem Verein in Treue angehört. In diesem Jahre hätten wir ihm am Stiftungsfeste das Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft verleihen können.

Er war in früheren Jahren mit Begeisterung aktiv tätig und hat, als ihm das Alter und mancherlei andere Umstände eine aktive Teilnahme verboten, doch immer mit warmem und liebendem Interesse an dem Leben des Vereins und des Altherrenverbandes teilgenommen. Auch ihm werden wir in Ehren und Dankbarkeit das Andenken wahren.

Die Vorstandschaft des M.T.V. und des Altherrenverbandes.

Mitglieder-Ausweise.

Recht erfreulicher Weise werden unsere Übungsstätten in letzter Zeit überaus zahlreich besucht. Wir freuen uns aufrichtig hierüber, finden wir doch darin den Ausdruck der Zufriedenheit der Mitgliedschaft für unseren Gesamtbetrieb. Je größer die Beteiligung ist, umso größer muß die Ordnung sein. Im Interesse aller Mitglieder wird daher der Zutritt zu unseren Übungsstätten nur gegen Vorweis des Mitgliedsausweises gestattet. **Jedes Vereins-Mitglied muß daher stets den Mitgliedsausweis bei sich führen.**

Hast Du Kinder lieb?

Sommerferien sind der Inbegriff aller Seligkeiten unserer Jugend. Die Mutter fragt sich: „Wie soll ich meinem Kinde Sommerferien ermöglichen, wo ich kaum das Nötigste für den Lebensunterhalt aufbringe. Schwer genug ist mir oft das Herz, wenn ich des Kindes blasse Wangen sehe und merke, daß es körperlich gar nicht voran will". Die Kleinen brauchen dringend Erholung. Schicken Sie sie während der Sommerferien an den Wochentagen auf unseren Waldspielplatz nach Lochham, der der heranwachsenden Jugend einen ruhigen, stillen Erholungs- und einen angenehmen Tagesaufenthalt infolge seiner leichten Erreichbarkeit bietet. Um jedoch einer möglichst großen Anzahl erholungsbedürftiger MTV.-Kinder, deren Eltern aus beruflichen oder finanziellen Gründen dazu nicht in der Lage sind, diese Erholung zu verschaffen, sind wir auf die Hilfe unserer MTV.er angewiesen. Bist Du den Kindern gut, so hilf! Es ist eine wirkliche Pflicht für jedes Mitglied, zu geben und zu schenken, je mehr zusammengebracht wird, umso billiger wird der Aufenthalt sein. Jedes Mitglied muß sich sagen können: Zu dem Gelingen des wirklich sozialen Werkes habe auch ich beigetragen. Zahle nach Deinem Können und Vermögen einen Betrag unter

„Kinderspende"

an das **Bankhaus Reim & Obermayer, Sendlingerstr. 1, Postscheckkto. 198.** Reichliche Zinsen an innerer Freude bringt Dir Dein Opfer und Dir danken die strahlenden Augen der Kinder.

Spielplatz in Lochham.

Die Frühsommer-Monate sind so recht angetan, an Sonntagen unseren schönen Spielplatz in Lochham zu besuchen. Jetzt, wo alles in jugendfrischem Grün prangt, gibt es wohl keinen schöneren Platz als diesen, auf welchem neue Kräfte für die kommende Woche gesammelt werden können, wo bei Turnen und Spiel, Platteln und fröhlichem Herumtollen sich Jung und Alt erfreut. Für Spielgeräte ist gesorgt, für leibliche Atzung sorgt unsere Wirtschaftspächterin. Darum heraus aus der Stadt und hinaus nach Lochham!

Wenn auf dem Spielplatz auch jeder sich recht ungezwungen, froh und heiter fühlen und benehmen soll, so müssen doch alle Auswüchse hintangehalten werden. Dies sind alle Besucher nicht nur dem Ansehen des MTV., sondern auch den Bestrebungen aller Leibesübung treibenden Vereine und Verbände schuldig. Keinesfalls ist der Aufenthalt in Turnkleidung, Badeanzügen oder Badehosen in dem Wirtschaftsgebäude, in der Nähe des Eisenbahndammes oder außerhalb unseres Spielplatzes gestattet. Für Ordnung auch in dieser Weise sollten alle Mitglieder helfend mitarbeiten und zusammenhalten.

Garderobeschränke.

Wir machen die Gesamtmitgliedschaft darauf aufmerksam, daß der Verein irgendwelche Haftung für den Inhalt der gemieteten Garderobeschränke im Vereinshaus und auf den Spielplätzen nicht übernimmt, wie auch keine Haftung für Kleider u. s. w., die frei aufgehängt werden, übernommen wird. Wertgegenstände können gegen Gebühr von 10 Pfennig beim Hausmeister und den Platzmeistern abgegeben werden.

Damen der Abendabteilungen, die nicht im Besitze von Garderobeschränken sind, sollen an den Turnabenden die Kleider in dem hierfür vorgesehenen Raum in der Männergarderobe ablegen, wie dies durch Anschlag im Vereinshause bereits bekanntgegeben ist. Wir werden uns gegebenenfalls auf diese Mitteilung berufen.

Für jeden Sport
im großen und führenden Fachgeschäft
Sporthaus **Schuster**
Rosenstraße 6 nächst Marienplatz **München**
Katalog kostenlos! a) Berg- und Wintersport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik.
ASMU
ASMU
M.T.V. er erhalten 10% Rabatt!



Aktienbrauerei zum Löwenbräu

Tel. 53191 **in München** Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Fecht-Riege

Mitglied der Fechterschaft des Turngaues München, des Fechterverbandes der bayerischen Turnvereine und des Fechterverbandes der deutschen Turnerschaft



Unsere Riege errang bei dem am 30. März 1930 unter Leitung des Bezirksfechtwartes Ulseß veranstalteten **Bezirksausscheidungsfechten** wieder schöne Erfolge. Die Ergebnisse im Florett lauten:

1. Sieger Driendl Walther,
2. Wöhrl,
3. Ackermann,
4. Ingelfinger.

Im leichten Säbel besetzte ebenfalls Driendl Walther den 1., Langer Viktor den 6. Platz. Die 1, 2. und 3. Sieger rücken damit in die Altmannen-Klasse auf.

Am 27. April 1930 fand ein **Gauwettfechten** statt, bei dem fast alle Siege an unsere Riege fielen. Es wurden im Florett 1. Sieger Wöhrl Joh., 2. Hartwig Paul, 4. Driendl Walther, 5. Stemmer Joh., 6. Hellering Alfons, 7. Ackermann Aug.

Im Kampfdegen: 1. Driendl, 2. Edwards, 3. Ackermann, 4. Hartwig, 5. Stemmer, 6. Langer. Die Leitung lag in den Händen des Gaufechtwarts Thiel. Wir beglückwünschen die Riege und ihre wackeren Kämpen zu diesen schönen Erfolgen herzlich!

Die nächste fechterische Veranstaltung wird anläßlich des bevorstehenden **Bayerischen Landesturnfestes in Regensburg** vom 18. bis 20. Juli 1930 stattfinden. Wir erwarten von unseren Mitgliedern eine möglichst zahlreiche Beteiligung entweder in den Reihen unserer Aktivitas oder als Ehrengeleite. Einzeichnungsliste wird zwecks rechtzeitiger Anmeldung demnächst aufgelegt.

Die ursprünglich für München oder Bad Kreuznach in Aussicht genommenen **Fechtmeisterschaften der D. T.** wurden nach monatelangem Schwanken laut Beschluß des Fechtausschusses nach **Nürnberg** gelegt. Die Gründe hiefür sind uns bis jetzt noch nicht bekannt; vermutlich war die zentrale Lage maßgebend. Wir haben nun den Vorteil, daß wir mit unserem **50. Stiftungsfest** an keinen Termin gebunden sind und die Feier in kleinerem Rahmen abhalten können. Trotzdem bitten wir alle unsere Mitglieder, sich zur Mitarbeit jedenfalls bereit zu halten, wenn der Ruf an Sie ergehen sollte. Waffen-Heil!

K. R. D.

Schwimmriege

Ein M. T. V.-Mitglied beim Baden ertrunken

soll und darf es niemals heißen. Darum komme jeder zu uns, der des Schwimmens unkundig ist, komme jeder, der seine vorhandenen Fähigkeiten ausbilden und vervollkommnen möchte und komme jeder, der seine vollendete Technik in den Dienst des edlen Wettkampfes stellen will. Sie alle sind uns gleich herzlich willkommen.

Besonders aber richtet sich unsere eindringliche Mahnung an die Jugend und an alle Nichtschwimmer: Lernen Sie schwimmen, lernen Sie besser schwimmen, damit Sie nicht Ihr eigenes Leben und das anderer in unnötige Gefahr bringen! 7000 Menschen ertrinken jährlich in Deutschland. Darunter können schon in diesem Jahre auch Sie sein. Darum beugen Sie vor!

Die Schwimmriege bietet Gelegenheit, in Jugend-, Damen-, Herren- und Altherrenriegen alle Schwimmarten sowie Springen, Tauchen, Wasserspiele, Rettungsschwimmen usw. unter Leitung geschulter Kräfte gründlich zu erlernen.

Anmeldungen werden im Sekretariat und bei Schwimmwart Kleiter engegengenommen.

Uebungszeiten:	Damen u. Herren	Donnerstag v. 20.45	bis 22 Uhr im Volksbad
	Knaben u. Mädchen	Montag v. 17	bis 18 Uhr im Volksbad
Außerdem:	Dienstag: Damen ab 18 Uhr im Ungererbad.		
	Montag: Herren ab 19 Uhr im Männerfreibad am Schyrenplatz.		

Vom Frühjahrswettschwimmen in Augsburg, anläßlich der Standartenweihe des dortigen Schwimmerbundes brachte unserer Riege trotz der starken Konkurrenz von Augsburg, Ingolstadt und Nürnberg folgende Erfolge nach Hause:

Frau Gäßler	50 m	Rückenschwimmen	I.
Frl. Vogt	25 m	Tauchen	II.
Schlecht Ludw.	100 m	Rückenschwimmen	II.
Stanner Ludw.	100 m	Seitenschwimmen	II.

Die Lagenstaffel in der Aufstellung Kleiter, Stanner, Schlecht, Brüchle belegte mit 1 m Abstand den 3. Platz.

Wie im vorigen Jahre obliegt uns auch heuer wieder die Pflicht, an einigen Sonntagen den Rettungsdienst an der Isar zu übernehmen, zu dem wir zahlreiche Anmeldung, besonders der Grundschein- und Lehrscheininhaber erwarten.

Am 17. und 18. Mai fand unter Leitung von Gauschwimmwart Stottmeister ein Schwimmlehrgang statt, der mit einem theoretischen Abend in unserem Vereinshause begann, in einer Besichtigung der gesamten Anlage des Volksbades seinen Fortgang nahm und mit praktischen Vorführungen und Uebungen endigte.

In sehr zuvorkommender Weise hatte Herr Direktor Lutz der Städtischen Bäder Münchens persönlich die Führung geleitet. Erst hier konnte man sehen, wie München für seine schwimm- und badefreudigen Einwohner sorgt. Das Wasser des Herrenschwimmbassins wird täglich dreimal erneuert, das schmutzige Wasser wird in eigenen Klär- und Filteranlagen gereinigt. Dies geschieht so gründlich, daß es danach sogar als Trinkwasser verwendet werden könnte. Zur Desinfektion wird dem Wasser noch Chlor beigemischt. Den ganzen Bedarf an Warmwasser und Dampf bezieht das Bad aus dem städtischen Muffatwerk. Das Frischwasser vom städtischen Wasserleitungsnetz. (Also nicht Isarwasser, wie oft irrtümlich angenommen wird, sondern Trinkwasser). Stündlich dreimal werden die Hallenbäder mit frischer Luft versehen. Vor allem möchten wir auch die peinliche Reinlichkeit, die im ganzen Betriebe herrscht, besonders hervorheben. Wenn München leider nur ein Hallenschwimmbad besitzt, so hat es doch die zweitgrößte Besucherzahl von allen Bädern in Deutschland aufzuweisen.

Termine und Veranstaltungen:

1. 6. Grünwald-München.
15. 5. Schwimmausflug an den Wörthsee.
22 6. Anschwimmen am Simsee.
6. 7. Schwimmausflug an den Kirchsee.
Wasserballbezirksmeisterschaft in Pfaffenhofen.
12. u. 13. 7. Bezirksmeisterschaften in Fürstenfeldbruck.
27. 7. Schwimmausflug an den Wörthsee.
15. 8. Schwimmausflug an den Wörthsee.

Wir hoffen, daß sich unsere Riegenmitglieder recht zahlreich an unseren Veranstaltungen beteiligen.

Faltbootriege

Unser bisheriger Bootshauswart, Herr Georg Danzer ist nach Augsburg verzogen; an seiner Stelle wurde Herr Eugen Sixt in der Monatsversammlung vom 4. April einstimmig zum Bootshauswart gewählt. Wir sprechen Herrn Danzer für seine Mühewaltung herzlichen Dank aus. Wir freuen uns aufrichtig, daß es uns wiederum gelungen ist, für dieses wichtige Amt einen Mann zu finden, der hier am rechten Platz ist und von dem wir alle wissen, daß er unser Kleinod in Thalkirchen mit Liebe hegen und pflegen wird.

Der 5. April, ein Samstag, vereinigte eine unentwegte Schar von Gästen und Mitgliedern zur traditionellen Salvatorkneipe im Bootshaus. Die flotte Musik und der ausgezeichnete Stoff ließen in kurzem eine feuchtfröhliche Stimmung aufkommen. Herr Alfred Schmidseder, der den Rundfunkhörern schon bekannt ist, erfreute uns durch seine künstlerischen Vorträge auf der Zither, wirksam unterstützt durch Herrn Georg Hutterer auf der Violine. Liebenswürdig wie immer hatte sich auch Herr Weinzierl zur Verfügung gestellt und verstand es, durch seine Couplets stürmische Heiterkeit auszulösen.

Bei dem am 4. Mai mit bestem Erfolg durchgeführten Anpaddeln der Interessengemeinschaft Münchener Kanuvereine war auch der M.T.V. mit 27 Booten als viertstärkster Verein würdig vertreten.

Das Turn- und Sportabzeichen in Bronze hat Herr Hans Gschrey erworben. Den Grundschein der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft haben erworben Herr Dr. Erwin Schmid und Herr Hans Frick. Es wäre sehr zu begrüßen, wenn jeder Faltbootfahrer sich mit den Methoden der DLRG. vertraut machen würde, damit es heißen kann:

Jeder Faltbootfahrer ein Retter!

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Einen Genuß besonderer Art bot unser Mitglied Herr Major Franz Hailer mit seinem prächtigen Vortrag — dem letzten des Winterhalbjahres — **„Mein Flug zum Montblanc".** Im tiefsten Winter weilte er nach herrlichem Flug von München über die Alpen — zu seiner Ueberraschung als hochgeschätzter deutscher Gast — in dem weltbekannten französischen Fremdenzentrum Chamonix. Ein begeisteter Naturfreund sprach in schlichter, freier Rede zu seinen zahlreich erschienenen Zuhörern, ihnen die Herz und Sinne mächtig ergreifenden Gefühle schildernd, die ein Flug in reinen lichten Höhen bietet, und vor denen alle die kleinen und kleinlichen Sorgen des grauen Alltages verschwinden müssen. Eine erstaunliche Anzahl schöner Bilder, aufgenommen aus einer Höhe bis 5000 m bei 35 Kältegraden ergänzten das gesprochene Wort in vorzüglicher Weise. —

Die Schlußfeier in der mit frischem Grün und Frühlingsblumengewinden festlich geschmückten Trinkstube des M.T.V. war getragen von echtem M.T.V.-Geist. Der 1. Vorsitzende Herr Dr. Müller dankt mit herzlichen Worten allen die sich um das Vortragswesen im verflossenen Winterhalbjahr besonders verdient gemacht haben, insbesondere auch den beiden wackeren Leitern der Schneeschuhriege Forster und Dr. Rieß, von denen letzterer den Siegern bei den verschiedenen Wettbewerben die heißumstrittenen Preise überreichte. Die Damen-Nachmittagsabteilung des M.T.V. brachte unter Mahlers Leitung präzis durchgeführte Kugelspiele und Stabübungen, sowie eine malerische „japanische Romanze" und einen reizenden Matrosenreigen. Ludwig Gratzmüllers bekannte Kugelspiele wirkten kraftvoll und exakt. Herr Reiner von der Bürgersängerzunft erfreute mit prächtigen Gesangsvorträgen, während die Herren Rudolf und Höchtl, letzterer mit heimatlieben Gedichten, die heitere Muse zu Worte kommen ließen. Die Musik hatten in bekannt hervorragender Weise mehrere Herren der befreundeten Bürgersängerzunft unter der temperamentvollen Leitung ihres Dirigenten Herrn Dörrle übernommen. — K.R.D.

Hotel und Gaststätte Senefelderhof

(Inhaber Georg Ferstl, Mitglied des M.T.V.)

München, Senefelderstraße 14

empfiehlt allen Mitgliedern besteingerichtete Zimmer mit Warm- und Kaltwasser zu billigem Preise. Vornehme u. gemütliche Gasträume, gute Küche bei zivilen Preisen. Bestgepflegte Biere und Weine.

Treffpunkt der M.T.V.er nach Wander- u. Bergfahrten.

Zur Jahrzehntfeier der Jugendwandergruppe der Sektion M.T.V. des D. u. Oe. A.-V.

Schon im Jahre 1906, also kurz nach der im Spätherbst 1902 erfolgten Gründung der Sektion M.T.V., durchstreifte der damalige 1. Vorsitzende Institutsdirektor Römer, ein begeisterter Naturfreund, mit seinen dem Verein angeschlossenen Schülern unsere engere Heimat, Berge und Täler, bis das Jahr 1914 unsere erwachsene Jugend zu den Fahnen rief. All' derer, die ihr junges Leben in freudiger Begeisterung opferten auf dem Altar des Vaterlandes, sei in tiefer Dankbarkeit gedacht!

Erst der 30 Juli 1920 brachte dank der Anregung der beiden Vorsitzenden Unterauer und Mich. Putz die Gründung der Jugendwandergruppe durch den Sektions-Ausschuß, getreu den Richtlinien des D u. Oe. A.-V. Als Mitbegründer dürften noch in Betracht kommen die Herren Hiendlmaier, Koppold, Lehrer Steinmetz jun. und Mich. Putz, welch' letzterer die Leitung übernahm, bei Wanderungen getreulich unterstützt von Hiendlmaier. Am Schlusse des ersten Jahres zählte die Gruppe bereits 24 Jungmannen (13 Lehrlinge und 11 Mittelschüler); die Zahl war in ständigem Wachsen (1924 = 61) bis zu der bedauerlichen Trennung zwischen Turnen und Sport, beträgt aber heute schon wieder 32 Mann, von denen 30 ausübende Jungschiläufer genannt werden können. Als aussichtsreichste Springer und Läufer seien u a unsere Mitglieder Forster, Hopf und Merz besonders erwähnt. Einen überaus schmerzlichen Verlust beklagt die Gruppe durch den frühen Tod ihres 1920 eingetretenen Mitgliedes Ferd. Wüchner, der 1928 als Leutnant der Reichswehr einem Sturz mit dem Pferde erlag. Das Andenken an den lieben wackeren Kameraden wird immer fortleben in unseren Reihen! — Die im Laufe des ersten Jahrzehntes ausgeführten 98 Touren (59 Gipfel, 39 Flachlandwanderungen) erstreckten sich vornehmlich auf Ammergauer-, Chiemgauer-, Inntaler-, Isartaler-, Karwendel-, Schlierseer- und Tegernseergebiet und wiesen eine durchschnittliche Beteiligung von 8—9 Mann auf. Besondere Erwähnung verdient unser Kamerad und jetziges Sektionsmitglied Schug, das bei keiner Tour fehlte! — Seit heuer finden auch für Jungmannen über 18 Jahre Kurse für Klettern im Fels statt, deren Besuch warm empfohlen wird. Beruhigend dürfte wirken, daß unsere Mitglieder sowohl gegen alpine-, als auch gegen Schi-Unfälle versichert sind, und zwar beim D. u. Oe. A.-V. bezw. beim Deutschen Schi-Verband. Die Gruppe ist seit Gründung auch corporatives Mitglied des Landesverbandes Bayern für alpines Jugendwandern und durch ihren Vorsitzenden Putz ständig vertreten bei allen Einweihungen von Jugendherbergen, in den Orts-Ausschuß-Sitzungen und in der Bergwacht, die viele unserer Jungmannen zu ihren eifrigsten Helfern zählt.

Am Schlusse des ersten Dezenniums geziemt sich, allen lieben Freunden und Gönnern, insbesondere aber unserem Sektions-Ausschuß von ganzem Herzen zu danken für die stets hilfsbereite, tatkräftige Unterstützung, deren sich die Gruppe jederzeit erfreuen durfte, und die sie bittet, ihr in bisheriger Weise auch künftig angedeihen zu lassen! Ganz besonderer Dank gebührt aber dem wackeren, unermüdlichen Führer Mich. Putz, der die Gruppe seit deren Gründung vorbildlich betreut, und hoffentlich noch recht lange wirkt zu Nutz' und Ehr' unserer lieben Sektion und der Jugendwandergruppe!

An alle Mitglieder der Sektion und des M.T.V. aber ergeht die herzliche Bitte: Schickt uns Eure Jugend! Gebt ihr gerade in der heutigen, herz- und gemütverwirrenden Zeit die Möglichkeit zu echt deutschen, ganzen Männern heranzuwachsen in der Liebe zu Natur und Heimat!

„Pflege der Jugend schafft rüstiges Alter!"

K.R.D.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Besondere Festlichkeiten anläßlich des 10jährigen Bestehens unserer Jugendwandergruppe finden nicht statt Dagegen wird an Pfingsten — 7./9. Juni 1930 eine

Jubiläums-Tour auf das Karwendelhaus

veranstaltet.

Abfahrt I: Samstag früh 4[50] Uhr nach Scharnitz, Führer Putz,
Abfahrt II.: Samstag nachm. 2[30] Uhr nach Scharnitz, Führer Schug.

(Sonntagskarte); **Pässe rechtzeitig besorgen;** Anmeldung **bis 5. Juni** unbedingt nötig. Auch alle ehemaligen Angehörigen der Jugendwandergruppe werden herzl. gebeten, an der Tour teilzunehmen; ebenso sind alle Jungmannen des M.T.V. eingeladen. —

Dienstag, 29. Juli 1930 ab 8 Uhr abends in der Trinkstube des M.T.V.:

Gemütliches Beisammensein

Auskünfte erteilt Jugendwart Mich. Putz

*

Die herannahende Reise- und Urlaubszeit gibt willkommenen Anlaß, darauf hinzuweisen, daß unser **Karwendelhaus** eine Woche vor Pfingsten seine gastlichen Räume wieder eröffnet. Die von der großen Allgemeinheit längst gewürdigten Vorzüge des prächtig gelegenen und geführten Hauses werden unserer Mitgliedschaft in empfehlende Erinnerung gebracht. Aber auch unser Schmuckkästchen am **Bleckstein** — während des ganzen Jahres bewirtschaftet — eignet sich vorzüglich nicht nur zu kürzerem Tagesbesuch, sondern auch zum Urlaubsaufenthalt für Ruhebedürftige. Aufschlüsse erteilen gerne unsere Hüttenwarte Labonte bezw. Toni Böhm. K.R.D.

Auf dem Spielplatz in Eochham vor dem Wirtschaftsgebäude ist das Hockey-, Fußball-, Schleuderball-Spiel, ebenso Speer- und Diskuswerfen verboten. Ferner wird auf das Radfahrverbot innerhalb des Eochhamer Platzes erneut aufmerksam gemacht.

Der Turnrat.

Altherren-Verband des MTV.

Am Samstag, den 5. April 1930 hielt der Altherrenverband seinen Verbandstag ab, mit welchem zugleich die Feier der dreißigsten Wiederkehr des Gründungstages verbunden war.

Der Vorsitzende gab nach kurzer Begrüßung einen Rückblick auf das Leben und die Tätigkeit des Verbandes seit seiner am 4. Oktober 1899 in der alten Kneipe erfolgten Gründung. Er verlas aus historischem Interesse das Gründungsprotokoll und gedachte der Gründer des Verbandes wie derjenigen, die sich vor der Gründungsversammlung zum Anschlusse bereit erklärt hatten. Es waren 228 Mitglieder, deren Zahl sich nach der Gründung auf 251 erhöhte. Von diesen sind heute noch 53 in unserer Mitte.

Die entrollten Bilder der Erinnerung zeigten, wie der Altherrenverband stets als getreuer Eckart des Vereins mit diesem zusammen für die Ziele des Vereins wirkte, wie in Ausschußsitzungen und Versammlungen der Verband an allem regen Anteil nahm, was die Entwicklung und das Gedeihen des Vereines anging, wie er insbesondere durch sein Wirken dem freundschaftlichen Zusammenhalte der Aelteren nicht mehr durch den aktiven Dienst an dem Vereine festgehaltenen Mitglieder diente und deren Interesse an dem Vereine lebendig zu halten wußte. Es wurde dabei insbesondere auch der schönen Feste des Altherrenverbandes im Künstlerhaus gedacht. Die im ersten Jahre nach der Gründung vorhandene bescheidene Kasse von GM. 593.— erhöhte sich durch emsiges Werben bis zum Jahre 1921 auf RM. 35635 —, wobei der Verein stets aus den Zinsen des Vermögens unterstützt werden konnte. Der Inflation ist auch dieser Grundstock zum Opfer gefallen und bei der ersten Versammlung nach der Stabilisierung konnte der Kassier noch ein Vermögen von RM. 1500.— feststellen.

Als besonderen Festtages des Altherrenverbandes gedachte der Vorsitzende der im Festsaale des bayerischen Hofes aus Anlaß des 70. Geburtstages des Mitbegründers und

Das Betreten der Turnsäle mit Straßenschuhen ist verboten.

langjährigen Vorsitzenden des Verbandes, Herrn Kommerzienrat Franz Paul Lang abgehaltenen Feier.

Dem Berichte des Schriftführers wurde mit Interesse entnommen, daß sich der Mitgliederstand von 446 am 1. Oktober 1928, dem letzten Verbandstage, um 177 Mitglieder erhöhte und unter Berücksichtigung des seit 1. Oktober 1928 bis 1. April 1930 erfolgten Ausscheidens durch Tod oder Austritt der Mitgliederstand am 1. April 1930 623 betrug. Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß dieser Zugang den ganz besonderen Bemühungen des Schriftführers zu verdanken ist, alle diejenigen für den Beitritt zum Altherrenverband zu interessieren, die ihm bis dahin noch ferngeblieben waren.

Der Bericht des Kassiers zeigte das erfreuliche Ergebnis, daß die Kasse des Verbandes sich wieder erholen konnte und am 1. Okt. 1929 einen Bestand von RM. 10523.75 aufweise.

Der Vorsitzende gedachte schließlich der seit dem letzten Verbandstage durch den Tod aus den Reihen des Verbandes ausgeschiedenen Mitglieder, wobei insbesondere, ohne die Namen anderer Mitglieder damit in den Hintergrund treten lassen zu wollen, der Namen Lang, Dix, Voelkel, Bader, Irlbacher, Böttger gedacht wurde. Die Versammlung gab dem Gedenken der Heimgegangenen durch Erheben von den Sitzen Ausdruck.

Nach einem kurzen Rückblick auf die turnerischen Bewegungen und Bestrebungen der vergangenen Jahre im MTV. und mit einem Aufrufe an die Mitglieder, auch ferner getreulich an dem Wirken und Schaffen des MTV. und des Altherrenverbandes mitzuarbeiten, schloß der Vorsitzende seine Ausführungen.

Nach dem Bericht des Schriftführers und des Kassiers, deren Buch- und Rechnungsführung durch die gewählten Kassenprüfer als richtig befunden worden waren, wurde der Vorstandschaft durch die Versammlung Entlastung erteilt.

Zufolge besonderer persönlicher Wünsche sind die Herren Prof. Büchner, bisher 2. Vorsitzender und Herr Werner als Beisitzer aus der Vorstandschaft ausgeschieden. Die Neuwahl ergab als Ersatz Herrn Justizrat Dr. Krettner und Herrn Hofer; ersteren als 2. Vorsitzenden. Im übrigen wurde die bisherige Vorstandschaft wieder gewählt. Der Vorsitzende sprach den Ausscheidenden seinen besonderen Dank für ihre Mitarbeit aus, dankte auch den verbliebenen Mitgliedern des Vorstandes und gedachte bei dieser Gelegenheit mit besonderem Danke unseres alten, treuen Herrn Direktor Römer, der seit der Gründung des Verbandes demselben angehört, der Schöpfer seiner Statuten ist, die sich bis heute in ihrer Einfachheit und Klarheit bewährt haben und der noch heute der Vorstandschaft des Verbandes angehört.

Nach Erledigung der satzungsgemäßen Obliegenheiten konnte in den festlichen Teil des Abends übergeleitet werden, zu dessen Eröffnung unser verehrter Herr Hermann Roth, von welchem schon im Protokoll vom 27. 11. 09 über die Versammlung im Künstlerhaus gesagt ist: „er sorgte meisterhaft für Verschönerung des Abends" einen von ihm verfaßten, dem Altherrenverband gewidmeten Prolog sprach. Frl. von Döderlein erfreute, begleitet von Herrn JR. Dr. Krettner durch Liedervorträge; Herr Direktor Melhardt gab aus seinem Schatze der Künste auf der Gitarre, Herr Stiefel, dessen Muse lang geschwiegen hatte, ließ seinen alten Humor wieder spielen; Herrn Steinacker verdankte man einen köstlichen Bericht als Mitglied des Stadtrates und unser stets hilfsbereites Schubertquartett brachte Lieder aus seinem reichen Schatze. Neben diesen Gaben zur Feier des Abends brachten die Damen der unter Leitung des Herrn Mahler stehenden Nachmittagsabteilung unter dessen Führung zwei in gleicher Weise durch Anmut und Grazie wie durch Schönheit und Harmonie der Bewegungen wirkende Darbietungen und zwar „Kugel- und Stabspielereien" und „japanisches Intermezzo". Wenn der hervorragenden Leistungen der ersten Riege am Pferde am Schlusse gedacht wird, so ist sie über die Vermutung, damit als letzte qualifiziert zu sein, erhaben. Allen Mitwirkenden sei nochmals an dieser Stelle herzlicher Dank für den Abend gesagt.

Mit einigen gemeinsamen Gesängen, die sich in die voraufgeführten Darbietungen einreihten und mit froher gegenseitiger Aussprache und Unterhaltung gingen die Stunden rasch dahin auch für diejenigen, die noch lange über den offiziellen Teil hinaus beisammen blieben, wobei sich der Opfersinn der mitwirkenden Damen bewährte, die die bis früh morgens seßhaften Herren nicht im Stiche lassen wollten.

Spr.

Urlaub in den Bergen!

Das jedem Sportfreunde bestbekannte führende Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6, dessen Inhaber August Schuster in fast allen Sportarten als Prominenter genannt werden kann, hat soeben die neuen Sommerkataloge: a) Bergsport, b) Auto- und Motorsport, c) Tennis, d) Badeartikel, e) Turnen und Leichtathletik, f) Wintersport herausgebracht. Alle Artikel, insbesondere die Spezialartikel unter der Schutzmarke ASMü sind in praktisch erprobten Ausführungen zu mäßigen Preisen erhältlich. Die Kataloge werden auf Wunsch kosten- und portofrei jedem Interessenten zugesandt.

Schauturnen

der männlichen und weiblichen Abteilung des M.T.V. von 1879 vor der Münchener Ärzteschaft am Freitag, den 23. Mai 1930

In den Notizen der Ankündigung des Schauturnens in den Münchener Tageszeitungen war sicherlich nicht zuviel gesagt, wenn darauf hingewiesen wurde, daß diese Veranstaltung unseres M.T.V. ein turnsportliches Ereignis besonderer Art werden würde.

Wirklich war es eine Veranstaltung besonderer Art. Erstens einmal waren alle verfügbaren Plätze dicht besetzt und Viele, die etwas verspätet ankamen, konnten sich nur noch in einem Eckchen der großen Halle einen Stehplatz ergattern, um dem imposanten Schauspiel beizuwohnen. Schier unendlich schien die Zahl der einmarschierenden Turner und Turnerinnen und man konnte unter den Zuschauern vielfach die Meinung äußern hören, daß es wohl kaum möglich sein wird, diese große Anzahl der Mitwirkenden in der Halle unterzubringen, wobei ausdrücklich betont werden soll, daß keine Riege der Veranstaltung fern blieb und jede mitbeitragen wollte am Gelingen des Abendes. Geschickte Regie verstand es und so konnte unser bewährter Vorsitzende, Herr Dr. Müller, das Turnen eröffnen durch die Begrüßung der anwesenden Gäste. In markigen Worten wies Dr. Müller darauf hin, daß im M.T.V. alles darauf eingestellt sei, an dem großen Volksganzen mitzuarbeiten, um für ein hoffentlich glücklicheres Vaterland, gesunde und treue Staatsbürger heranzubilden. Das Schauturnen im Frühjahr 1930 sei zu Ehren der Münchener Ärzteschaft veranstaltet, um den Ärzten einen Einblick in das Wirken und Arbeiten eines Deutschen Turnvereins zu verschaffen. Ein kräftiges dreifaches Gut-Heil der Turner und Turnerinnen auf die anwesenden Gäste beschloß die Ansprache.

War schon die Begrüßungsrede unseres 1. Vorsitzenden ein gutes Vorzeichen für den glücklichen Verlauf, so brachten die Freiübungen der Turnerinnenabteilungen unter der Leitung unseres Vereinsturnlehrers Kobs jedem die Überzeugung, daß das Schauturnen ein voller Erfolg für unseren M.T.V. sein werde. Stürmischer Applaus der Zuschauer dankte für die wirklich ausgezeichnete Übung. Bei verfinstertem Saale traten auf hell erleuchteter Bühne die Mitturnerabteilung an und zeigte sich in ihrer Kunst am Pferde. Die wagemutigen Sprünge über das lange Pferd rissen die Zuschauer zu spontanem Beifall hin. Der Medizinball-Übungen der Leichtathletikabteilung wurde nicht mindere Anerkennung gezollt. Rhythmische Übungen der Riege Eberle leiteten auf die Übungen am Pferde der Alters- und Gesundheitsriege über. Hier verstand es unser Ehrenoberturnrat Brechtel den Anwesenden zu zeigen, daß auch im Alter ein Turner noch seinen Mann zu stellen vermag. Die mannigfaltigen Übungen am langen Pferde wurden allgemein beachtet, wenn auch mancher junge Turner ein Lächeln nicht verbeißen konnte, wenn einem der Alten eine Übung nicht besonders glücken wollte. Aber eines zeigte die Altersriege, daß Turnen jung und gesund erhält.

Die Nachmittagsabteilung der Turnerinnen erbrachte den Beweis dafür, daß unser Geschäftsführer, Herr Mahler, nicht nur mit der Feder Bescheid weiß, sondern daß er auch als Turner und besonders als Turnlehrer sehr gute Erfolge zu erzielen versteht. Eine turnerische Delikatesse waren die Keulenübungen der Vorturnerinnen.

Die Kampfsportabteilung trat mit Ringen, Jiu-Jitsu und Boxen auf den Plan. Viel belacht wurde die Jiu-Jitsu-Abteilung, deren Vorführung sich wie ein lustiges Balgen ansah, aber gar mancher Zuschauer hat sich im stillen gedacht, daß er einem Jiu-Jitsu-Mann nicht gerne als Phantom für seine Übungen dienen möchte.

Die Faltbootriege zeigte ihre Fertigkeit in Boots-Auf- und Abbau.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen grösseren Städten

Die Schulübungen der Turner am Pauschenpferde unter der Oberleitung Brechtel's brachten den Beweis für die Disziplin unserer Turner.

Die Übungen der ersten Riege am Reck zeichneten sich dadurch aus, daß sie eben Übungen der ersten Riege waren, also etwas ganz hervorragendes.

Vielen waren die Vorführungen der Fechtriege der erste Einblick in turnerisches Fechten. Die gute Schule unseres Fechtmeisters Stritesky bewies durch das Können der Riege ihren hohen Stand.

Den Dank der Teilnehmer sollte der 1. Vorsitzende des Ärztebezirksvereins, Herr Sanitätsrat Dr. Christof Müller abstatten. Wenige Stunden vor dem Schauturnen ereilte ihn jedoch der Tod. Mit einem Trauersilentium wurde der Tote geehrt.

Zum Schlusse des Schauturnens wurden noch die Freiübungen für das 17. bayerische Landesturnfest in Regensburg vorgeführt. Auch hier bekamen unsere Gäste den Eindruck, daß der M.T.V. wohl gewappnet und gerüstet zum Landesturnfest antreten werde.

Schneidig wie der Einmarsch, erfolgte der Abmarsch. Mit Stolz kann unser M.T.V. auf das Schauturnen zu Ehren der Münchener Ärzte zurückblicken, hat doch jeder der Mitwirkenden sein Bestes zum Gelingen des Abendes beigetragen und darum rufe ich Allen zu: vivant sequentes Gut Heil!

Kohl.

Leichtathletik-Abteilung

Bezirkswaldlauf 1930

Die am 30. März stattgefundenen Waldlaufmeisterschaften standen unter einem schlechten Stern. In der Seniorenklasse hatten wir nur ein Eisen im Feuer (Kohler), der kurz vor dem Ziel infolge Zwerchfellverkrampfung aufgeben mußte. Besser schnitten wir in der Anfängerklasse ab. An vierter und fünfter Stelle plazierten sich Kern und Koch; die übrigen Läufer errangen keinen Sieg. Im Mannschaftslauf erreichten wir den 3. Platz.

5. internes Hallensportfest

Am 5. und 6. April trug die Leichtathletikabteilung ihre alljährlichen Hallenmeisterschaften aus. Dies hat den Grund einen Ueberblick über die im Winter geleistete Arbeit zu gewinnen.

Dem ersten Sportwart, Wedekind, stellten sich zirka 120 Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Bei den Wettkämpfen wurden teilweise recht beachtliche Leistungen erzielt. Die beste Leistung vollbrachte Franz Hack im Stabhochsprung mit 3.30 m. Bei der Jugend fehlte es besonders an guten Einzelleistungen. Ein sehr guter Mehrkämpfernachwuchs ist vorhanden, der Hoffnungen für die Zukunft aufkommen läßt. — Bei den Damen steht es sehr gut. Mit Fug und Recht kann man hier auf gute Leistungen im Sommer rechnen, unter der Voraussetzung, daß auch im Freien eifrig geübt wird. — Ebenfalls gut sind die Ergebnisse der Herren. Trotzdem muß man ein kleines Bedenken einpflechten, immer noch fehlen die guten Einzelleistungen. Wenn auch hier der Mehrkämpfertyp sich in den Vordergrund schiebt, so ist noch lange nicht die Sorge für den Sommer behoben. (Die bis jetzt im Freien gezeigten Leistungen lassen das erwarten!) Hoffen wir, daß sich speziell unsere Herrenmannschaft aufrafft, um auch weiterhin gut zu bestehen.

Den Schluß der Veranstaltung bildete eine Begrüßung durch den 1. Schriftwart, Herrn Bögl, der im Namen des Turnrates Worte der Anerkennung sprach. Anschließend nahm Herr Gratzmüller die Siegerverkündung vor, bei der aber leider die Hälfte der Wettkämpfer nicht anwesend war, was bestimmt nicht sein sollte.

Ergebnisse:

Herren-Oberstufe, Vierkampf:

1. Werner Frz., 79 Pkte.
2. Hartl Xaver, 71 Pkte.
   Henninger Alfr.
3. Sontheim Gg., 69 Pkte.
4. Dengler Fr., 66 Pkte.
5. Daigeler Jos., 66 Pkte.
6. Sextl Oskar, 61 Pkte.
7. Burgermeister L., 60 Pkte.

Herren-Unterstufe, Dreikampf:

1. Gruber Jos., 49 Pkte.
   Knabel Hugo,
2. Ortner Max, 47 Pkte.
3. Sattler Wilh., 46 Pkte.
   Dafinger Karl,
4. Fink Jos., 41 Pkte.
5. Lutz Heinr., 40 Pkte.

Schont unser neu hergerichtetes Vereinshaus!

Einzelwettkämpfe:

50 m Lauf: 1. Lehle, 6,2 Sek.
2. Sontheim, 6,4 Sek.
3. Dafinger, 6,5 Sek.
u. Bauer

Hochsprung:

1. Daigeler, 1,65 m
2. Werner, 1,55 m
3. Lang, 1,52 m

Weitsprung:

1. Hartl, 6,39 m
2. Lehle, 6,38 m
3. Werner, 5,98 m

Steinstoßen:

1. Henninger, 8,94 m
2. Werner, 8,85 m
3. Burgermeister, 7,41 m

Stabhochsprung:

1. Hack, 3.30 m
2. Wedekind, 3,10 m
3. Bockhardt

Damen-Oberstufe, Dreikampf:

1. Kruis Luise, 63 Pkte.
2. Lutz Kuni, 61 Pkte.
3. Aquila Irma, 59 Pkte.
4. Ziegler Maria, 58 Pkte.
5. Daller Tilly, 51 Pkte.
6. Oldenburg Lotte, 50 Pkte.

Damen-Unterstufe, Dreikampf:

1. Mühlhan Marianne, 54 Pkte.
   Ehrisman Frieda, 54 Pkte.
2. Miltner Lisl, 49 Pkte.
3. Bauer Toni, 48 Pkte.
4. Karpfhammer Mar., 45 Pkte.
5. Stahl u Weber je 44 Pkte.
6. Leiteritz Erika. 41 Pkte.

Einzelwettkämpfe:

50 m Lauf: 1. Kruis, 7,0 Sek.
2. Lengger, 7,2 Sek.
3. Ziegler, 7,3 Sek.

Kugelstoßen:

1. Lutz, 9,47 m
2. Kruis, 8,70 m
3. Ziegler, 8,56 m

Weithochsprung:

1. Aquila, 2,60 w, 1,40 h
2. Bauer, Daller
   u. Kruis je 2,50 w, 1,35 h

TENNIS-SPORT

Ist Ihr Tennisschläger reparaturbedürftig? Rufen Sie **51012** an.
Ohne Aufschlag wird Ihr Schläger abgeholt und angeliefert.

Längssaite	**RM —.40**	**oder RM —.60**
Quersaite	**RM —.30**	**oder RM —.40**

Neubespannungen: **Kunstsaite . . . . . RM 10.—**
Gute Darmsaite . . . RM 18.—
Auserlesene Darmsaite RM 25.—

Waterproof-Tennissaiten
aus echtem Darm halten jeder Feuchtigkeit stand
von **RM 20.— an.** :: :: Allein-Import für Bayern.

3 Tennisschläger-Modelle
konkurrenzlos im Preis und Qualität
Gigant RM 45.— Superior RM 36.— Juwel RM 24.—
Kaufen Sie alle Ihre Tennis-Geräte, Tennis-Bälle
Tennis-Schuhe und sonstiges Zubehör nur bei der

BAYERISCHEN TENNIS-ZENTRALE
Telefon 51012 Wolfg. Jurinek, München, Marsstr. 27 Eingang Seidlstr.

Jugend 1912/13. Dreikampf:

1. Wagner Herm., 61 Pkte.
2. Lang Heinr., 57 Pkte.
3. Sänger Rud., 54 Pkte.
4. Hafenbrädl u. Wocher je 53 Pkte.
5. Pepperl Hans, 52 Pkte.

Jugend 1914/15. Dreikampf:

1. Geßlein Leo, 52 Pkte.
2. Nagel Max, 48 Pkte.
3. Preißinger u. Neß je 44 Pkte.
4. Brunold Rud., 43 Pkte.
5. Eichner Alb., 40 Pkte.

Der gute Bestand an Wettkämpfer ist nicht so hervorragend, wie man glaubt. Denkt daran, daß dieser Sommer ein schwerer sein wird und daß wir einige unserer besten Leute verloren haben. Unterschätzt euren Gegner nicht, denn auch der hat sich verbessert. Wenn der Ruhm, der dem M.T.V. bisher stets gegolten hat, weiterhin bestehen soll, dann müßt ihr dafür sorgen. Und wie? —

Kommt fleißig, regelmäßig zum Training. W., Gpw.

Stellengesuch.

Eine unserer besten Turnerinnen sucht Stellung als **Verkäuferin oder Lageristin.** Erkundigungen im Sekretariat.

Die Firma **„Lodenfrey"** ersucht uns bekanntzugeben, daß sie ab **1. Juni 1930** die unseren Mitgliedern eingeräumten Sonderrabatte aufheben, dafür aber eine Verbilligung der Eigenfabrikate durchführen werde.

Allgemeine Platzordnung für den Franz Paul Lang-Platz des M.T.V.

1. Der Franz Paul Lang-Platz ist in den Sommermonaten täglich von früh 6 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit für M.T.V.-Mitglieder und deren Gäste geöffnet. Als Ausweis gilt die mit den Quittungsmarken versehene Mitgliedskarte. Für entstehende Unfälle übernimmt der M.T.V. keine Haftung.
2. Auto dürfen nur im Schritt bis zum Parkplatz einfahren.
3. Rad- und Motorradfahrer haben abzusteigen. Die Motorräder sind beim allgemeinen Parkplatz abzustellen. Für die Fahrräder steht die Einstellhalle hinter dem Wirtschaftshaus zur Verfügung. Innerhalb des Spielplatzes ist jegliches Fahren verboten.
4. Für die hinterstellten Fahrzeuge und Fahrräder, sowie für die in den Umkleideräumen abgelegten Kleider und Wertsachen übernimmt der M.T.V. keine Haftung. Wertsachen können gegen eine Gebühr von Mk. —.10 beim Platzmeister aufbewahrt werden.
5. In den Umkleideräumen ist das Rauchen verboten. Es wird erwartet, daß die Badebenützer die Wannen und Becken nach Gebrauch entleeren und reinigen.
6. Werbeplakate von Vereinsabteilungen oder ähnliche von Privatfirmen dürfen ohne Genehmigung nicht angebracht werden. Etwaige Anträge sind an den Platzreferenten zu richten. Garderobekästen werden gegen Entrichtung der Miete (Mk. 2.— für das Sommerhalbjahr) vom Platzmeister abgegeben.
7. In den Umkleideräumen, sowie im Wirtschaftsraum und auf den Spielplätzen ist strengste Ordnung und Reinlichkeit zu wahren, insbesondere sind Papier und Obstreste und sonstige Abfälle in die aufgestellten Körbe zu werfen.
8. Harte Gegenstände, Binden oder Watte dürfen zwecks Vermeidung einer Verstopfung unter keinen Umständen in die Abortanlagen geworfen werden. Bei Verstoß gegen diese Vorschrift haben die Schadensurheber die Wiederherstellungskosten zu tragen.
9. Der Aufenthalt mit entblößtem Oberkörper ist im Wirtschaftsraum sowie in dessen unmittelbarer Nähe und in der Nähe der Tennisplätze nicht gestattet.
10. Hunde sind innerhalb des Franz Paul Lang-Platzes an der Leine zu führen. Die Mitnahme der Hunde in die Umkleideräume und Wirtschaftsräume ist verboten.
11. Das Spielen zwischen den Anpflanzungen und in der Nähe des Wirtschaftshauses ist verboten. Zur Schonung der Dämme sollen dieselben nur über die Treppen und angelegten Rampen betreten werden.
12. Uebungen mit schweren Wurfgeräten (Stein-, Kugel-, Speer-, Schleuderball und Hammer) dürfen nur unter Aufsicht der vom M.T.V. bestellten Uebungsleiter (Turn- und Sportwarte und Vorturner) auf den hiezu bestimmten Plätzen durchgeführt werden.

13. Das vordere Fuß- und Handballspielfeld Nr. 1 darf nur zu Wettspielen benützt werden. Zum Training steht das rückwärtige Spielfeld Nr. 2 zur Verfügung. Das innerhalb der 400-m-Bahn befindliche Spielfeld Nr. 3 darf nur mit Genehmigung des Platzreferenten benützt werden.
14. Mit Stachelrennschuhen darf nur auf den angelegten Lauf-, Stoß- und Sprungbahnen geübt werden. Auf den Rasenflächen und bei Spielen ist die Benützung von Stachelrennschuhen verboten.
15. Die Durchführung von Wettkämpfen und Wettspielen ist jeweils zwei Tage vorher dem Platzreferenten bekannt zu geben. Die Spielplatzverteilung erfolgt ausschließlich durch den Platzreferenten. Ohne Genehmigung desselben sind Spielplatzbelegungen unstatthaft
16. Die Abgabe von Spiel- und Sportgeräten erfolgt durch den Platzmeister nur gegen Unterschrift und Vorlage des ordnungsgemäßen Mitgliedsausweises und nur durch den Schalter. Für alles hinausgenommene Geräte, dessen Schonung zur Pflicht gemacht wird, haften die Betreffenden selbst. Nach Beendigung der Spiele und Uebungen sind die Geräte an den Platzmeister wieder zurückzuliefern. Etwaige Beschädigungen, für die Schadenersatz zu leisten ist, sind sofort zu melden. Das Betreten des Geräteraumes ist allen dort nicht beschäftigten Personen verboten.
17. Das Betreten der Küche ist nur dem Wirtschaftspächter und dem Bedienungspersonal gestattet.
18. Das kleine Sitzungszimmer darf nur mit Genehmigung des Platzreferenten benützt werden.
19. Den Anordnungen des Platzreferenten, sowie des angestellten Platzmeisters und Wirtschaftspächters ist Folge zu leisten. Um möglichst sparsamen Lichtverbrauch werden alle Platzbesucher gebeten. Ebenso wird allen Besuchern die Mitwirkung bei Ueberwachung des Platzes, bei Fernhaltung Unberufener und Schonung der ganzen Anlage und deren Einrichtungen im eigensten Interesse nahe gelegt.
20. Vorstehender Platzordnung haben sich alle Besucher des Franz Paul Lang-Platzes zu unterwerfen. Zuwiderhandelnde haben Platzverweis zu gewärtigen.
21. Schluß des Wirtschaftsbetriebes richtet sich nach den ortspolizeilichen Vorschriften.

München, den 15. April 1930.

Der Platzreferent: Faltermeier

Für die Vorstandschaft und Turnrat: Dr. Müller

Sektion M.T.V.

Wir gestatten uns nachstehend ein Tourenprogramm für den Sommer 1930 bekannt zu geben und erwarten eine zahlreiche Beteiligung nicht nur unserer jüngeren, sondern auch der älteren Mitglieder.

Führung durch	L. Forster	F. Mengele	H. Steinmetz
am 8./9. Juni	—	—	Ammergauerberge
„ 15. „	—	Dreitorspitze	Karwendel
„ 22. „	Kampenwand	—	—
„ 29. „	—	Wazensteine	—
„ 6. Juli	—	—	Grabenkargrat
„ 13. „	—	Predigtstuhl	—
„ 20. „	Alpspitze, Hochblassen	—	—
„ 27. „	—	—	Wörner, Tiefkarspitze
„ 3. August	Scheffauer, Sonneck	—	—
„ 10. „	—	Grabenkargrat	—
„ 17./31. „	Urlaubstour?	—	Schweiz oder Ortler
„ 14. Sept.	—	Totenkirchl	—
„ 21. „	—	—	Kaltwasserkarspitze
„ 12. Oktober	—	Kaltwasserkarspitze	Alpspitze

Das Programm ist gegen Ende des Sommers auf einen etwas schwierigen Leistungsgrad eingestellt und veranlaßt uns dies die Bitte auszusprechen, bereits die Frühsommertouren

27 AUG. 3

2818

mitzumachen, damit der Tourenführer sich rechtzeitig über die Eignung für spätere und schwerere Touren überzeugen kann.

Witterungseinflüsse u. a. können eine Verschiebung der Termine notwendig machen, weshalb die Bergfahrten jeweils noch in den Tageszeitungen (Alpiner Teil) und durch Anschlag im M.T.V. bekannt gegeben werden.

Anregungen betr. Touren werden gerne entgegengenommen".

Mit Berg-Heil!

Die Tourenwarte:
L. Forster, Mengele, Steinmetz.

Kampfsport-Abteilung

Nur noch wenige Wochen trennen uns von dem Bayer. Turnfest in Regensburg. Die Mitglieder der Abteilung verlieren bei dem Besuch der schönen Donaustadt keine Arbeitszeit, da man noch rechtzeitig mit einem Sonderzug ab München gegen 12 Uhr mittags am 19.7.30 den Uebungsbeginn dort erreichen kann. Benützt daher die wenigen Uebungsstunden noch zur Vorbereitung und tretet vollzählig zum Wettbewerb für unseren lieben M.T.V. an. Die Listen zur Einzeichnung sind bereits an die Unter-Abteilungen hinausgegeben.

Kraft-Heil!

Scheunecker.

L. VAL. ECKHARDT

Leinen- und Wolle-Spezialhaus

München / Hackenstrasse 7

Fernsprecher Nr. 93991 bis 93993

Altbekanntes Haus der guten Qualitäten!

in Leinen- und Baumwollwaren, Schlaf-Decken, Wolle für Hand und Maschine, Strick-Westen, Trikotagen, Strümpfen.

Größte Auswahl. / Niedrige Preise.

Mitglieder des M.T.V. gegen Vorweis der Mitglieds-Karte auf die regulären Preise 10% Rabatt!

Zahlt die Vereinsbeiträge!

Schriftleitung: Hans Deiglmayr / Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Druck: J. Fuller (Inh. Käther & Beierkuhnlein) München, Meinstraße 9

Nachrichten

des

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e. V. D. T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer und Knaben, Frauen und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen Turnplätze und Vereinshaus: Häbeelstraße 11, Fernruf 51541 * M.T.V.-Hauptspielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70718

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchgn). * Wald Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr 80419 * Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1930 | **München, im August** | **Nummer 4**

Der M.T.V. in Regensburg.

Die festlichen Tage des 17. Bayer. Landesturnfestes in Regensburg sind entschwunden. Mit stolzer Freude begrüßt der M. T. V. seine siegreich heimkehrenden Einzelwettkämpfer und Riegenturner, die wieder einmal bewiesen haben, daß im M. T. V. echter tatenfroher Jahngeist herrscht. Allen, die sich in Regensburg aktiv für den M. T. V. betätigt haben, sei an dieser Stelle herzlichster Dank ausgesprochen. Besonderer Dank sei unserem Ehrenoberturnwart, Herrn Prof. Brechtel, unserem altbewährten Führer im Wettstreit und unseren alten Herren für ihre aneifernde Mitarbeit. Die Erfolge in den Einzelwettkämpfen sowohl, als im Riegenturnen sind als hervorragende zu bezeichnen. Die Allgemeinheit gab in Regensburg ein schönes Beispiel straffer Vereinsdisziplin, daß es eine Freude war, die Ordnung und das Zusammenarbeiten der M. T.-Ver. mitzuerleben. Regensburg war für den M. T. V. ein wirkliches Ergeignis. Möge Regensburg dem M. T. V. großen Erfolg bringen.

Dr. Müller, 1. Vorsitzender.

Uneingeschränktes Lob und Anerkennung zollt der M. T. V. dem 1. Sieger im deutschen 12-Kampf unserem lieben Loibl Anderl. Wir wünschen und hoffen, daß Loibl in 2 Jahren in Stuttgart auf der gleichen Höhe seiner Leistungen steht. Dann wird sein Haupt auch der 1. Kranz des deutschen Turnfestes zieren. Den 100-Meter-Lauf gewann unser ausgezeichneter Läufer Fritz in 11,0 Sek. Auch Fritz hat Aussicht zu weiteren Leistungen, die an erster Stelle zu nennen sein werden.

Dank und Anerkennung gebührt allen Wettkämpfern.

Siegerliste.

Deutscher Zwölf-Kamf.

1. Loibl Andreas, Meister für 1930
2. Rosenhauer August
4. Kobs Rudolf
6. Forster Karl
11. Lehnhardt Egon
26. Andre

Zwölfkampf für Aeltere.

7. Röhrl Konrad

Bayerischer Zwölfkampf

8. Dengler Fritz
13. Göhner Alfred
21. Braun Wolfgang
33. Lampert Karl
35. Rappenbach Max
41. Mützel Karl

Fünfkampf.

13. Guber Ludwig
16. Scheuermann Wilh.
21. Hartl Xaver
22. Sextel Oskar

Fechten: Florett.

1. Ulseß Josef, Kreismeister

Fechten: Kampfdegen.

4. Ackermann August
7. Wöhrl Johann
8. Driendl Walter

Fechten: Säbel.

2. Ulseß Joseph
9. Hellering

Riegen-Wett-Turnen:

Klasse A: 1. M. T. V. 1879

Neunkampf für Aeltere

4. Gralzmüller Ludwig
8. Löw Hans

Zehnkampf Jugend (Jahresklasse 12/13)

3. Forstmeier Hans
4. Resch Albert
22. Ulrich Heinrich
24. Vogel Ludwig
32. Brunnacher Willi
37. Bleim Ludwig.

Zehnkampf.

14. Neubauer Josef

Athletisches Ringen.

Leichtgewicht:

7. Seidl Josef
8. Wolf Josef

Altdeutsches Freiringen.

3. Seidl Josef

Stabhochsprung.

4. Hack Franz

Olympische Staffel.

3. M. T. V. 1879

Meisterschaften im 100 Meter-Lauf

1. Fritz

4 mal 100 Meter-Staffel Kl. 1

2. M. T. V. 1879

Kleinkaliberschießen.

1. Preise:

4. Ditmann Fritz

8. Preise:

74. Keller Josef
75. Gruber Josef
77. Zirngibl Max

13. Preise:

126. Bockhart Gg.

Jungschützen.

1. Preise:

2. Forstmeister Hans

Die Kampfsportabteilung hätte sicherlich noch schönere Erfolge aufzuweisen, hätte sie nicht die Pflicht für das allgemeine Ganze höher gestellt als das eigene Abteilungs-Interesse. Zufolge der Teilnahme am allgemeinen Riegenturnen und am Festzuge, fehlte ihr die Zeit, noch mehr Einzelkränze mit nach Hause zu bringen. Dieses allgemeine Interesse am Verein soll der Abteilung nicht vergessen bleiben.

Trotz der ungünstigen regnerischen und kalten Witterung am Freitag, haben sich unsere Einzelwettkämpfer tapfer gehalten und ihre Kräfte mit denen ihrer Konkurrenten erfolgreich gemessen. Am Samstag war der Himmel gnädiger und Sonnenschein empfing die gegen Mittag in Regensburg angekommenen Turner. Unverzüglich wurden unsere Turner in das Standquartier geleitet. Dort im Obermünsterbräu gab es ein begeistertes Fragen nach den Erfolgen unserer Wettkämpfer. In gehobener und erwartungsvoller Stimmung traten unsere Riegenturner kurze Zeit danach abmarschbereit an und unter Trommelschlag unserer eifrigen Trommler und frohem Turnerlied zogen die M. T. V.-er in tadelloser Ordnung durch die engen Straßen der schönen alten, mit Fahnen und Grün reichgeschmückten Stadt zum Festplatze. Der erste Eindruck, den der Festplatz und die durch das einmütige Bestreben der Regensburger Turner geschaffene Jahnturnhalle auf uns machte, war überwältigend. Auf das herrlichste gelegen, umschlossen von den Flußläufen der Donau und eingefaßt von hohen, alten Bäumen, dehnt sich eine riesige Grünfläche vor dem Bau der Halle. Da wimmelte es von Turnern aus allen Gauen Bayerns, überall herrschte rege Wettkampftätigkeit der Vereine an allen Geräten und in allen Arten der Leichtathletik. Wir hatten reichlich Zeit, dies Schauspiel der Kräfte und des Könnens zu bewundern. Vor unserem Antreten überraschte uns ein Regenschauer. Endlich rief uns das Kommando Prof. Brechtels an die Arbeit. Gleichzeitig mit unserer in fünf Stufen eingeteilten Pferdübung zeigten unsere alten Herren, unsere Leichtathleten, Fechter und Boxer ihre Uebungen. Unsere exakte Arbeit brachte den erwünschten Erfolg und übte auf die Zuschauer eine gewaltige Wirkung aus. Mit fröhlichem Gesang marschierten wir nach getaner Arbeit wieder heimwärts. Der Abend vereinte uns mit den Turnern der Würzburger Turngemeinde in einer urgemütlichen Kneipe. Die Stimmung war überaus glänzend und bis tief in die Nacht hinein saßen wir beisammen. Der Würzburger Kneipwart, Herr Böhler machte sich besonders um die Fidelitas verdient und wird bei allen unvergessen bleiben. Dieser Abend hat dazu beigetragen, engere Beziehungen zwischen unseren M. T. V.-ern zu knüpfen. Der Sonntag Morgen brachte Entscheidungen im Stabhochsprung, in Staffeln etc. Gegen 10 Uhr sammelten sich unsere Mannen und mit Musik zogen wir zum Festzuge aus. Dieser war anfangs ein nasses Vergnügen, bis die Sonne wieder strahlte und die Frierenden wärmte. Die Begeisterung war dadurch nicht ge-

mindert. Lebhafte Heil- und Hochrufe wurden gewechselt und die Turner mit reichen Blumenspenden bedacht. Ein Höhepunkt war der Gegenzug in der Maximiliansstraße. Sehr schöne Wagen waren in den Zug eingereiht, die allseits mit Zurufen begrüßt wurden. Nach kurzer Mittagsrast gings wieder hinaus auf dem Festplatz, voraus die Fahne und Trommler. Vor dem Beginn der allgemeinen Freiübungen wurden verschiedene Endentscheidungen ausgetragen. Leider konnten die meisten nicht viel davon sehen, da die Uebersicht durch zahlreiche allzu Neugierige versperrt war. Daß die allgemeinen Freiübungen zusammen mit dem Aufmarsch der Fahnen, an ihrer Spitze das Bundesbanner, das stärkste Bild im Rahmen eines Turnfestes sind, unterliegt keinem Zweifel. Dementsprechend groß war der Andrang und die Aufmerksamkeit der Zuschauenden. Aber nicht nur für diese, sondern auch für jeden Turner wurde diese gemeinsame Arbeit und das Gedenken an die Gefallenen zum Erlebnis. Ein dreifaches brausendes „Gut Heil" auf das deutsche Vaterland beendete den offiziellen Teil des Turnfestes.

Am Festplatze erwartete uns wieder die Musik und nach ihren Klängen — die Pausen füllten unsere Trommler aus — marschierte der M. T. V., an der Spitze die Sieger, geschlossen durch die Stadt zum Standquartier Obermünsterbräu. Der Herbergsvater stellte uns dort bis zur Abfahrt die Musik zur Verfügung und so entwickelte sich in den kurzen Stunden, die bis zur Abreise noch blieben, ein lustiges Treiben, das das der Kneipe am Vortag weit übertraf, wozu nicht wenig die flotten Weisen der Regensburger Musikkapelle beitrugen. Gegen 9 Uhr marschierten die M. T. V.-er wieder geschlossen unter Musik-Begleitung zum Bahnhof. Dort hatte sich zur Verabschiedung neben dem Herbergvater und den in Regensburg noch gebliebenen M. T. V.-ern auch unser Ehrenoberturnwart Brechtel mit Frau eingefunden. Das Heil- und Hochrufen verstummte erst, als der Zug schon längst die Bahnhofsanlagen verlassen hatte. Regensburg war ein Erlebnis.

Ehrwürdiges Regensburg, habe Dank für deine Gastfreundschaft! Verwoben in uralte bayer. Geschichte birgst du Erinnerungen an die Größe und an den Fall des mächtigen Römischen Reiches Deutscher Nation. Deine Turner haben bewiesen was Einigkeit vermag und wir alle, die wir in Regensburg waren, wollen zu Nutz und Frommen unseres Vaterlandes einig zusammenstehen.

Gut Heil!

H. D.

Fecht-Riege
Mitglied der Fechterschaft des Turngaues München, des Fechterverbandes der bayerischen Turnvereine und des Fechterverbandes der deutschen Turnerschaft



Bei dem in den Tagen vom 18. — 20. Juli im festlich geschmückten Regensburg abgehaltenen 17. bayer. Landes-Turnfest errangen auch unsere Fechter wieder schöne Erfolge. Erster, und damit bayer.. Meister im Florett wurde Josef Ulseß. Im leichten Säbel belegte ebenfalls Ulseß den 3., Hellering den 9. Platz. Im Kampfdegen waren siegreich Ackermann (4.) Wöhrl (7.) und Walther Driendl (8.) Die Ergebnisse sind umso anerkennenswerter, als trotz der zu erwartenden starken Gegnerschaft verschiedene unserer aussichtsreichen Kämpen beruflich verhindert waren, für die Riege und den M. T. V. in die Schranken zu

treten. Wir beglückwünschen unsere wackeren Sieger herzlichst, insbesondere unseren Oberfechtwart Ulseß, der sich den Ehrentitel eines bayer. Meisters im Florett zum drittenmale holte!

Das 50. Stiftungsfest der Fechtriege findet am **25./26. Oktober** in den Räumen des M. T. V. statt. Wir können diese Tage trotz der allgemein schlechten wirtschaftlichen Lage nicht sang- und klanglos vorübergehen lassen und richten deshalb an alle unsere Mitglieder die herzliche Bitte, sich zur Mitarbeit bereitzuhalten, um die Verwendung fremder, nur gegen Bezahlung erhältlicher Kräfte vermeiden zu können. Das noch nicht in allen Teilen feststehende Programm wird in nächster Zeit bekanntgegeben. K. K. D.

Leichtathletik-Abteilung

Seit dem Erscheinen der letzten Vereinszeitung im Mai konnten unsere Leichtathleten recht beachtliche Erfolge erzielen, die zu den besten Hoffnungen auf ein Vorwärtskommen der Leichtathletik Anlaß geben. Wir wollen deshalb jetzt, nachdem die wichtigsten Veranstaltungen vorüber sind, alle Kräfte zusammenfassen und mit festem Willen und unbeugsamer Energie weiterarbeiten, damit unser MTV. auch in der Leichtathletik der führende Verein Bayerns wird.

Wir wenden uns heute nicht nur an die Leichtathleten, sondern an den ganzen Verein mit der Bitte, uns tatkräftig zu unterstützen. Leider ist das Verhältnis zwischen Gesamtverein und unserer Abteilung nicht so, wie es sein müßte. Wo sind die vielen alten, treuen MTVer, wenn unsere Leichtathleten für den Verein kämpfen? Mit dem Lesen der Zeitungen, einigen gratulierenden Händedrücken oder einer mehr oder weniger sachverständigen Kritik ist ihre Aufgabe bei weitem nicht erfüllt! Die Leichtathletikabteilung, die unseren Verein stets gut repräsentierte und die jetzt den festen Willen hat, vorwärtszukommen, erwartet jeden einzelnen MTV.er bei allen größeren Veranstaltungen unter den Zuschauern zu sehen. Ein wachsendes Interesse des Gesamtvereins wird ein weiterer Antrieb für unser Vorwartskommen und damit dem Gedeihen der großen MTV-Familie nur förderlich sein.

Von jedem Leichtathleten erwarten wir aber regelmäßige und zielbewußte Mitarbeit. Habt ihr Grund zur Klage, glaubt ihr Verbesserungsvorschläge machen zu können oder wünscht Ihr irgendeine Auskunft, so wendet Euch an die Sportwarte. Bringt Eure Wünsche aber stets vor die verantwortlichen Leiter und nicht zu anderen Mitgliedern. Wir erwarten Vertrauen von der Abteilung zu der Leitung und haben das Vertrauen zur Abteilung, daß sie regelmäßig das Training besucht und niemals zu Wettkämpfen absagt.

Erfolge:

Bei dem Taubenbergturnen konnten wir schöne Erfolge buchen: unsere 8 mal 100 Meter Staffel siegte trotz Stabverlust und unsere Damen ließen sich die 4 mal 100 Meter Staffel nicht nehmen. Außerdem errangen von unseren 36 Mehrkämpfern und -kämpferinnen 20 einen Eichenkranz.

Zum Siege bei dem Staffellauf Grünwald-München hat es in diesem Jahre überraschenderweise nicht gereicht. Unsere 1. Mannschaft, die stark ersatzgeschwächt und dazu noch vom Pech verfolgt war, errang den 3. Platz, während unsere 2. Mannschaft an 8. Stelle durchs Ziel lief. Die Damen, die sich wieder tapfer geschlagen haben, siegten überlegen mit 50 Meter Vorsprung.

Bei den Gaumeisterschaften auf unserem Platze beteiligten wir uns mit 26 Herren und 7 Damen und konnten 9 Siege, 12 Zweite und 8 Dritte erringen. In der 4 mal 100 Meter Staffel siegte unsere 1. Mannschaft mit 45,5 Sek., während unsere 2. Mannschaft mit 46.2 Sek. den 3. Platz belegte. In der Schwedenstaffel reichte es mit 2: 13.0 Min. nur zu einem Zweiten. Die Damen gewannen die 4 mal 100 Meter in 54.9 Sek.

Mit der Mannschaft Dreßler, Fritz, Hartl, Lehle, Daigeler, Werner und Wedekind gewannen wir am 22. Juni den vom Turnverein München v. 1880 gestifteten Jubiläumspreis. Fast aber wäre unsere Mannschaft nur durch unentschuldigtes Fehlen eines Wettkämpfers um den sonst sicheren Sieg gekommen!

Die oberbayerischen Bezirksmeisterschaften brachten uns 3 Siege, 5 Zweite und 7 Dritte. Fritz wurde Meister über 100 Meter in 11.5 Sek., Frl. Lutz holte sich die Meisterschaft im Kugelstoßen mit 10,52 Meter und unsere Damen gewannen die 4 mal 100 Meter in 54.2 Sek. durch sehr gute Uebergaben. Bei der 4 mal 100 Meter Staffel der Turner hatte unsere von Anfang überlegene Mannschaft das Mißge-

schick, die Wechselmarke zu überschreiten, sodaß sie trotz der Bestzeit (45.9 Sek.) ausscheiden mußte.

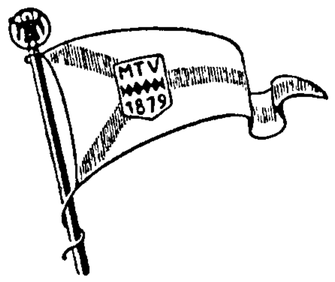
In Regensburg, wo anläßlich des Landesturnfestes die Kreismeisterschaften ausgetragen wurden und wo wir mit 16 Teilnehmern verhältnismäßig gut vertreten waren, hatten wir einen glänzenden Erfolg zu verzeichnen, der wohl von keinem erwartet worden ist:

Fritz wurde Kreismeister über 100 Meter in 11.0 Sek.! Wir gratulieren zu diesem schönen Erfolg und wünschen unserem Kreismeister viel Glück und Erfolg bei den Meisterschaften in Leipzig. — Unsere 4 mal 100 Meter Staffel hat uns in Regensburg keine Freude gemacht. Sie belegte infolge schlechter Uebergabe den 2. Platz mit 45.0 Sek. Unsere olympische Staffel wurde 3. in der beachtenswerten Zeit von 3: 54,6 Min. Zwei 4. errangen Hack im Stabhochsprung und Wedekind im 110 Meter Hürdenlauf. Ferner ist noch die Mitarbeit der Leichtathletikabteilung beim Vereinsturnen in Regensburg zu erwähnen. Wir waren mit etwa 45 Teilnehmern vertreten und konnten mit unseren Uebungen gut abschneiden.

Hiermit haben wir die Leistungen unserer Turner und Turnerinnen aufgezählt, wir beglückwünschen sie nochmals zu ihren Erfolgen und hoffen, daß sie alle fleißig weiter- und mitarbeiten. Gut Heil. Chr. Wedekind.

Faltboot-Riege

„Unsere Regattamannschaft gewinnt mit 4½ Minuten Vorsprung den Herausforderungspreis der Stadt Starnberg!"



Der 13. Juli war ein großer Tag für die Faltbootriege, trotz Sturm und Ungewitter! Gegen 4 Münchener Kanuvereine und gegen die Faltbootabteilung des Schwimmvereins Regensburg war unsere Mannschaft zur Starnberger Staffelfahrt in folgender Besetzung und Reihenfolge angetreten:

1. Staffel Starnberg-Leoni **Kunstwadl — Keimel** (Bestzeitplakette)
2. Staffel Leoni-Starnberg **Pfaff** (Bestzeitplakette)
3. Starnberg-Leoni **Gröbl**
4. Leoni-Starnberg **Nowak — Hösler**
5. Undosabad — Buchenheim und zurück, **Ostermeier**
6. Undosabad — Buchenheim und zurück, **Glasedonner — Kappler**

Zuerst kentern die Regensburger, im weiteren Verlauf scheiden sodann 3 Münchener Mannschaften ebenfalls durch Kenterung aus. Wegen des starken Sturmes wurde der Kampf um 1 Uhr abgebrochen und um 3 Uhr dem Westufer entlang vom Undosabad nach Buchenheim und zurück wieder aufgenommen. Obwohl die Gegner jetzt ihre besten Leute einsetzten, war der Vorsprung unserer wackeren Mannschaft zu groß, um ihr den Sieg zu entreißen. Alle Teilnehmer erhielten schöne Plaketten. Der große Pokal, der als Wanderpreis schon von 4 Vereinen gewonnen wurde, ziert jetzt unser Bootshaus. Der siegreichen Mannschaft, die zum Ansehen unserer Faltbootriege und unseres geliebten M. T. V. ihr letztes hergegeben, unseren herzlichen Glückwunsch und Dank!

Aufruf.

Alle Oberpfälzer im M. T. V. werden gebeten, im Sekretariat Namen und Adresse anzugeben. **Dr. Müller.**

Die Vorstandschaft bittet alle, die in Regensburg photographische Aufnahmen gemacht haben, Abzüge zum Zwecke des Ankaufes im Sekretariat abgeben zu wollen.

Bayerischer Turnerbund

1. Kreis-Tennis-Turnier in München am 26./27. Juli 1930.

Bayerischer Turnerbund

Das im Rahmen des Landesturnfestes in Regensburg veranstaltete und nur aus technischen Schwierigkeiten nach München verlegte Bayerische Tennisturnier hatte eine erfreulich große Teilnahme aufzuweisen. Das Turnier konnte in Regensburg selbst nicht zur Durchführung kommen, nachdem bei dem reinen Männerturnfest die Teilnahme von Frauen nicht zulässig war. Gemischte Doppelspiele bilden aber eine wesentliche Spielart von Turnieren. Der Hauptgrund aber lag darin, daß für Samstag Nachmittag Spielverbot erlassen wurde. Die Durchführung eines Turniers mit 150 Nennungen auf nur 4 Plätzen mit einer derartigen Zeitbeschränkung ist unmöglich, zumal während der allgemeinen Freiübungen am Sonntag Nachmittag die Fortführung des Turniers auch unmöglich gewesen wäre.

Das Turnier nahm in München einen in jeder Hinsicht reibungslosen und erfreulichen Verlauf und es wurden zeitweise hervorragende Leistungen geboten. Die Sieger werden die Bayerischen Farben beim 3. Deutschen Turnier in Weimar vertreten.

Schlußergebnisse:

A-Klasse: Vorschlußrunde:

Männer-Einzel: Wegert M. T. V. — Kreß M. T. V. 6:1 6:0
Wirth Augsburg — Schürr M. T. V. 8:6 6:3
Schlußrunde: Wirth: Wegert 6:1 4:6 6:1 6;4
Frauen-Einzel: Aquila M. T. V. - Hassel M. T. V. 8:6 7:5
Männer-Doppel: Schwarz M. T. V. -- Kreß M. T. V. 6:1 8:6 6:8 6:1
Schürr M. T. V — Wegert M. T. V.
Gemischtes Doppel: Frau Hassel -- Schottenhamel M. T. V. 3:6 6:2 6:4
Berger — Vorbauer M. T. V.

Klasse B. Männer-Einzel:
Vorschlußrunde: Munz T. V. 1860 — Dr. Eichhorn, Ansbach 6:2 6:2
Dr. Holstein, Rothenburg — Hafenbraedl M. T. V. 7:5 6:2
Schlußrunde: Munz — Dr. Holstein 6:2 2:6 6:2
Frauen-Einzel:
Vorschlußrunde: Schreitmüller, Weiden — Clauß, Augsburg 6:4 6:3
Maul T. V. 1860 — Raussert, Steinbühl 6:2 3:6 6:2
Schlußrunde: Maul — Schreitmüller 6:1 1:6 6:4
Männer-Doppel:
Vorschlußrunde Lemberth, Augsburg -- Wirth, Augsburg 6:2 6:0
Dotzler M. T. V. - Fraunholz M. T. V.
Schuhmann, Ottobrunn - Dr. Huß, Bießenhofen 6:2 6:4
Dr. Maisel T. V. 1860 - Munz T. V. 1860
Schlußrunde: Lemberth - - Wirth 6:2 6:3
Dr. Maisel - Munz
Gemischtes Doppel:
Vorschlußrunde: Clauß, Augsburg -- Wirth, Augsburg 6:1 6:2
Reinken — Fraunholz M. T. V.
Raussert - Ruland, Steinbühl 6:3 6:2
Frey -- Schrötter T. V. 1860
Schlußrunde: Clauß — Wirth 12:10 6:3
Raussert - Ruland
Frauen-Doppel:
Vorschlußrunde: Jordan -- Hassel M. T. V. 6:2 6:4
Maul — Frey T. V. 1860
Raussert -- Reinken 6:4 6:2
Clauß — Geiger
Schlußrunde: Jordan — Hassel 6:3 7:5
Raussert — Reinken

Hermann Hofer.

Kampfsport-Abteilung

Nachdem die froh verlebten Stunden des 17. Bayer. Turnfestes in Regensburg vorüber sind und ich allen Teilnehmern auf diesem Wege nochmals meinen ergebenen Dank ausspreche, tritt die regelmäßige Uebungszeit auf dem Turnplatze wieder in ihre Rechte.

Die Uebungszeiten sind jetzt bei der **Unter-Abteilung A und B** — Stemmen, Ringen und Jiu-Jitsu — nicht mehr jeden Mittwoch und Samstag, sondern jeden **Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr im lustigen Raum neben dem Damenturnsaal (Eingang Galerie).**

Uebungszeit und -Ort für die **Unterabteilung C** — Boxen — ist wie bisher auch an den oben angeführten Tagen.

Der Anfängerkurs für Jiu-Jitsu beginnt nächstens wieder und wird bei genügender Anmeldung jeden Mittwoch und Samstag von 8—10 Uhr im Raum neben dem Damenturnsaal durchgeführt. Dort finden auch die Anmeldungen hiezu jeden Tag statt.

Besonders darf ich noch auf die Uebungszeiten der Damen (Jiu-Jitsu) jeden Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr abends verweisen. **Scheuerecker.**

Franz Paul Lang Platz.

Ab 6. Juli 1930 haben Herr und Frau Magel die Wirtschaftsführung auf dem Franz Paul Lang-Platz übernommen.

Für den Posten des Platzmeisters wurde Herr Lepperdinger angestellt.

Leider läßt sich der Großteil unserer Mitgliedschaft noch nicht auf unserem neuen Sportplatz sehen, obwohl in der heutigen Zeit alles darnach drängt, Spiel und Sport möglichst im Freien zu betreiben. Für solche, die es noch nicht wissen sollten, sei erwähnt, daß alle nur erdenklichen Spiel-, Sport- und Turngeräte auf dem Platz vorhanden sind und daß unsere Kampfbahn mit zu den schönsten und modernsten Anlagen im ganzen Reich gerechnet werden darf.

Wenn es auch verständlich ist, daß es an Sonntagen die Meisten traditionell nach Lochham hinauszieht, so bleiben doch immer noch die übrigen Tage für den Besuch unseres jüngeren Kindes frei. Gerade während der Schulferien müßte der Besuch an Wochentagen von Seiten unserer Familien zahlreicher werden. Der Samstag-Nachmittag ist für ein ausgiebiges Training im Freien am zweckmäßigsten, da es manchem die Berufspflicht verbietet, am Abend wegen der schon wieder früher eintretenden Dunkelheit den Platz zu besuchen. Bisher sind es immer die gleichen Kreise, die den Platz bevölkern. Hier eine Wandlung zu schaffen, soll Zweck dieser Zeilen sein.

Die Vereinsleitung hat in den letzten Jahren in großzügiger Weise viele Geldmittel für den Ausbau des Platzes zur Verfügung gestellt und sich der Mühe unterzogen, der Mitgliederschaft den Aufenthalt möglichst angenehm zu gestalten. Die Wirtschafts- und Garderobe-Räume wurden zweckdienlich vergrößert, die hygienischen Einrichtungen durchwegs erweitert und verbessert. Durch die gütige Vermittlung unseres außerordentl. Mitgliedes Herrn Stadtgartendirektor Multerer, dem wir auch an dieser Stelle unseren besonderen Dank aussprechen, konnte vor dem Wirtschaftsgebäude eine große schattenspendende Baumanpflanzung erstellt werden.

Sollten alle diese Bemühungen wenigstens einen ideellen Erfolg haben, so muß alles dazu beitragen, den Besuch des Franz Paul Lang Platzes wesentlich zu heben. Ich richte an alle Funktionäre des Vereins die Bitte, unsere Mitglieder so oft als möglich auf unseren neuen Platz hinauszuführen.

Unseren leider viel zu früh von uns gegangenen Ehren-Vorsitzenden Franz Paul Lang können wir wohl kaum besser ehren, als wenn wir uns recht oft auf der nach ihm benannten Stätte nach alter Jahnscher Turnerart tummeln.

Darum im Sommer heraus aus der Turnhalle und hinaus auf den grünen freien Plan unseres schönen Franz Paul Lang Platzes.

Den Besuchern empfehlen wir die Beschaffung von Peripheriekarten, womit die einfache Fahrt Stachus bzw. Hauptbahnhof und Marienplatz bis Waldfriedhof und

umgekehrt auf 20 Pfg. kommt. Diese Karten sind unbeschränkt gültig und übertragbar und werden zu je 10 Stück gleich Mk. 2.— in der Zeitkartenverkaufsstelle der städt. Straßenbahn, Sparkassenstraße abgegeben.

Max Faltermeiere,
Referent für den Paul Lang Platz.

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Das teilweise abgeänderte Tourenprogramm für die kommenden Monate wird unseren geschätzten Mitgliedern wiederholt in empfehlende Erinnerung gebracht. Es führen am:

10. August Herr F. Mengele auf den Grabenkargrat,
9./21. August Herr Steinmetz, Urlaubstour in die Schweiz,
24./31. August Herr L. Forster, Urlaubstour ins Ortlergebiet,
14. September Herr F. Mengele auf Totenkirchl,
21. September Herr H. Steinmetz auf Kaltwasserkarspitze,
12. Oktober Herr F. Mengele auf Kaltwasserkarspitze,
12. Oktober Herr H. Steinmetz auf Alpspitze.

Die Touren werden in der jeweils Montags erscheinenden Sammelspalte des D. und Oe. A.-V. sowohl in den Tageszeitungen (Münchener Neueste Nachrichten, Münchener Zeitung, Bayer. Zeitung und München-Augsburger Abendzeitung), als auch durch Anschlag am schwarzen Brett im M. T. V. nochmal bekanntgegeben. Zwecks Anmeldung und Besprechung stehen die genannten Tourenführer jeden Dienstag Abend am Sektionstisch zur Verfügung. K. R. D.

Achtung! Fahrräder dürfen von nun an nur mehr in dem eigens hiezu neben der großen Garderobe (Erdgeschoß) geschaffenen Einstellraum hinterstellt werden. Fahrrad-Einstellgebühr nach ½11 Uhr Abend beträgt 10 Reichspfennige, die an Hausmeister Fischer zu entrichten sind. **Das Einstellen von Fahrrädern in der Kneipe und Vestibül ist verboten.**

Ein M. T. V.-Mitglied, das in Schwabing (Wilhelmstraße) eine 6-Zimmerwohnung besitzt, sucht eine 4-Zimmerwohnung nächst dem Deutschen Museum. Näheres Sekretariat.

Achtung! Die M. T. V.-Zeitung erscheint künftig monatlich am 15. Redaktionsschluß ist jeweils der 4. jeden Monats.

An diejenigen, die Berichte zu der Zeitung beizutragen haben, ergeht die dringende Bitte, diesen Termin pünktlich einzuhalten. Andernfalls können die Berichte erst in die nächstfolgende Nummer aufgenommen werden.

Gleichzeitig bitte ich alle M. T. V.-er an der Zeitung mitzuarbeiten und Berichte, Wünsche oder sonstige Beobachtungen an mich gelangen zu lassen.

Der Werberat.

Bericht über die Turnfahrt der 12. Turnriege des M. T. V. v. 1879 an Pfingsten 1930.

Wenn jemand eine Reise tut,
So kann er was erzählen.
Und wer mit uns nach Innsbruck fuhr,
Braucht sich nicht lange quälen.

Die 12. Turnriege hatte für die Pfingstfeiertage zu einer Turnfahrt nach dem schönen Innsbruck eingeladen.

Strahlendes Feiertagswetter empfing am Samstag nachmittag die etwa 45 Teilnehmer. Jung und Alt hatte sich auf die Beine gemacht, unseren Brüdern in Tirol einen Besuch abzustatten. Nicht einmal unser alter Herr Birkinger (Altherrenverband) hatte die weite Fahrt gescheut. Ganz feudal, mit allen Schikanen — nicht einmal Bierausschank und Hauskapelle fehlten — war ein geräumiges

Auto für uns hergerichtet worden. Nachdem trotz des enormen Andrangs schließlich jeder sein Plätzchen gefunden hatte, gings in flotter Fahrt hinaus aus der Stadt, dem Ziel unserer Wünsche entgegen und bald herrschte die fröhlichste Stimmung.

Schöne, üppige Landschaftsbilder streifte das Auge auf lustiger Fahrt und bald erschienen die Umrisse der Berge vor uns. Durch Wolfratshausen, Königsdorf, Bichl führte uns die sichere Hand des Fahrers, hell leuchtete die Benediktenwand in dem gleißenden Licht der Nachmittagssonne zu uns herüber und nach knapp zweistündiger Fahrt lag der strahlende Kochelsee vor uns. Vorbei an freundlich winkenden Menschen gings die Kesselbergstraße hinauf und wer geglaubt hatte, unsere „Horch-Luxus-Limousine" (lies: Zachsiger Chevrolet-Lieferwagen) würde es nicht zwingen, sah sich schmählich getäuscht. Oben angelangt, überraschte uns das liebliche Bild des blau schimmernden Walchensees, dessen Fluten der Sage nach hin und wieder von einem darin ruhenden Ungeheuer gepeitscht werden. Heute lag er still und regungslos. Freundlich grüßten Herzogstand und Heimgarten zu uns herunter, gegenüber zog die schöne Jachenau für kurze Zeit unsere Blicke auf sich. Es war ja alles so schön, man konnte sich nicht satt sehen. Und das Wetter! Ja, natürlich, wo wir unseren Wettergott, Herrn Mohr, 7. Riege, doch persönlich an Bord hatten, da mußte es ja schön sein. Die 12. Riege wird bestimmt keine Fahrt mehr antreten, ohne sich seiner Gunst versichert zu haben.

Weiter gings, durch das schöne Tal der jungen Isar mit ihrem plätschernden Wasser. Ah, jetzt ein kühles Bad! Aber nur Geduld, es gibt ja vorläufig noch Gelegenheit, mit einem Sturzbach edlen Münchner Löwenbräus den Drang nach Kühle zu befriedigen. Und das wurde reichlich besorgt, denn der Staub der Landstraße hatte die Kehlen doch gar zu sehr ausgetrocknet. Unter den lustigen Klängen unserer Hauskapelle führte uns die Fahrt weiter, vorbei an mächtigen Felsmassiven, durch liebliche Gebirgsdörfchen und bald kam Mittenwald in Sicht, die Stätte der Geigenbauer. Ueberall grüßte man uns freundlich entgegen, die Leute hatten ihre helle Freude an unserem schnellen, rassigen Rennwagen. Ueber die Grenze gings, die Zollformalitäten waren bald erledigt und da waren wir auch schon in Scharnitz, dem Ziel des ersten Tages. Hier verließen uns die drei Freunde Doll, Eimer, Rothgel (12. Riege), die es sich vorgenommen hatten, die Bettelwurf-Spitze zu „machen", um jenseits, in Innsbruck, wieder zu uns zu stoßen. Unsere besten Wünsche folgten den unternehmungslustigen Burschen, die, wohl ausgerüstet mit Pickel und Steigeisen, wacker davonschritten.

In Scharnitz lud ein freundliches Wirtslokal, das Gasthaus „Zur blauen Traube", zur leiblichen Stärkung ein und bald war das fröhlichste Treiben im Gange. Lustige Weisen erschollen, der „Tiroler Spezial" war ja auch zu gut und während draußen ein Gewitterregen niederprasselte und zuckende Blitze das weite Tal oft taghell erleuchteten, erfreuten uns Herr und Frau Schnell durch lustige Vorträge. Mittlerweile hatte sich, trotz Regen, das halbe Dorf um unser Lokal versammelt und der Herr Büraermeister von Scharnitz selbst hatte es sich nicht nehmen lassen, die Münchner Gäste persönlich willkommen zu heißen. Das kam uns gerade recht; denn das Schild „Sperrstunde 11 Uhr" hatte uns schon lange geärgert. Eine kurze Unterhandlung und das Dorfoberhaupt sah eine Ehrenpflicht darin, für seine Gäste die Sperrstunde bis 3 Uhr zu verlängern, ein Entschluß, der allenthalben mit lautem Beifall aufgenommen wurde. Weithin schallend verkündete der Sender aus „Lulus" Munde: „Hier 12. Riege M. T. V., die Sache ist nicht mau", und sie war wirklich nicht mau. Nach dem Vorbilde unserer alten Germanen-Väter kreiste wacker der Becher in fröhlicher Runde und nachdem auch das Tanzbein noch zu seinem Recht gekommen war, suchte zu „früher" Stunde jeder seine Lagerstatt auf, der eine Stroh, der andere Matratzenball.

Sonntag früh um Achte ging bei strahlendem Sonnenschein die Fahrt weiter, unserem endgültigen Ziel, Innsbruck, entaegen. Jetzt waren wir schon mitten drin in den Bergen, die Stubaier-Alpen grüßten herüber mit schneebedeckten Gipfeln. In schneller Fahrt gings durch reizende Alpendörfchen, vorbei an steilen Felswänden, grünen, saftiaen Wiesen mit ihrem bunten Blumenflor. Aber ein Hindernis war noch zu überwinden: der Zirler Berg. Der Wagenführer zog vor, der Sicherheit weaen den steilen Berg mit leerem Wagen hinunterzufahren und so mußten wir für die kurze Strecke ausnahmsweise einmal mit Schusters Rappen laufen. Gar manch einer, der sich nicht aleich in die Büsche schlug, wird auf der staubiaen, steil abwärts führenden Landstraße vielleicht ein bißchen in Dampf geraten sein. Aber nur getrost, unten in Zirl lud ein schattiger Wirtshausgarten zu kühlem Trank und guter Brotzeit ein. Weiter gings, durchs Inntal und das Auge

fühlte sich von den majestätischen Bergen zur Rechten wie zur Linken immer wieder in stummer Bewunderung angezogen. Hoch droben am grünen Hang schlängelte sich die Bahnlinie entlang, an dem einen Tunnel hinaus, zum anderen hinein. Die steile Martinswand kam in Sicht, an der sich der Geschichte nach Kaiser Maximilian (schon) einmal verstiegen hatte. Auf schöner, gerader Pappelallee erreichten wir dann gegen Mittag Innsbruck, die schöne Hauptstadt von Tirol. Wohl mancher, der diesen von der Natur in so überreichem Maße ausgestatteten Ort noch nicht gesehen hat, wird etwas erstaunt sein, hier mitten zwischen den Bergen einen mit Straßenbahn, Verkehrsschutzmann und modernen Bürohäusern geradezu großstädtisch anmutenden Platz zu finden. Moderne Technik in unmittelbarer Verbindung mit unberührter Natur. Diesseits zeigten sich Brandjoch, Frau Hitt und Sattelspitze, jenseits die mächtige Waldrastspitze, das Wahrzeichen Innsbrucks. Bald war ein Standquartier ausfindig gemacht: das Gasthaus „Zur Krone" war dazu ausersehen, uns für die paar Stunden unseres Bleibens zu beherbergen. Der schöne, warme Nachmittag lud zu Spaziergang oder kühles Bad ein; der Berg Isel mit seinem mächtigen Hofer-Denkmal und dem Hofermuseum, die Hungerburg an grünem Hang oder das prächtige Hallenbad bildeten das Ziel Aber auch die Stadt selbst bot zu Schauen in Hülle und Fülle. Herrlich, der Blick durch die breite Maria-Theresien-Straße, hinauf zu den massigen Bergen.

Der Abend fand uns wieder zusammen in gemütlicher Stimmung und gar zu rasch ging die Zeit wieder vorüber bei den lustigen Vorträgen von Herrn und Frau Schnell, die wirklich in unermüdlicher Weise für unsere Unterhaltung sorgten. Auch unser lieber „Toni" hatte mit seiner ausgezeichneten Begleitung auf der „Bierorgel" an dem guten Gelingen der Abende rühmlichen Anteil. Ein nächtlicher Bummel durch die Straßen der Stadt zeigte, daß hier auch dem verwöhnten Großstädter an Vergnügungen und Unterhaltung alles das geboten wird, auf das er nicht gerne verzichten möchte.

Die schöne Mondnacht lockte einige der Bergfreunde, einen Nachtaufstieg zum Brandjoch hinauf zu wagen. Geradezu überwältigend war der Anblick hinunter auf das nächtliche Innsbruck, das immer noch im Glanze seiner Tausenden von Lichtern strahlte, durchzogen von dem im Mondenschein wie ein weißer Silberfaden leuchtenden Inn. Hier laßt uns Hütten bauen! Aber nein, weiter gings, durch schlummernde Almen, über enge Felspfade, die Spitze mußte noch vor Sonnenaufgang erreicht sein. Und als wir Drei mit keuchendem Atem dort oben auf der Spitze standen und die ganze Bergwelt mit ihren unzähligen Gipfeln in rosigem Lichte vor uns erstrahlen sahen, da fühlten wir in uns die Allmacht der unerschöpflichen Natur, die manchmal, in froher Laune, dem Menschen Erlebnisse von unerhörtem Reize bietet.

Der Pfingstmontag fand uns bei der Besichtigung der eindrucksvollen Hofkirche, die die Gebeine des Tiroler Freiheitshelden Andreas Hofer birgt. Die Namen Speckbachers und Döningers, seiner treuesten Freunde und Leidensgefährten sind ebenfalls hier für fernere Geschlechter festgehalten. Im schattigen Hofgarten vergingen die Stunden bei den schneidigen Klängen der Kaiserjäger-Kapelle und um die Mittagszeit mußten wir schon wieder scheiden von der schönen Innstadt, die wir in dieser kurzen Zeit so lieb gewonnen hatten. Unter Begleitung unserer Hauskapelle (lies: Grammophon) gings wieder hinaus aus der Stadt, wieder durchs schöne Inntal, vorbei an verträumten Dörfchen, durch alte Städtchen. Das Zillertal öffnete sich unseren Blicken und weiter, vor Rattenberg, begegnete unserem Auto ein Troß mittelalterlicher Landsknechte, hoch zu Roß: Auto und Landsknecht, ein gelungener Gegensatz. Am Spätnachmittag erreichten wir Kufstein, die alte Stadt mit ihrer trutzigen Burg, wo wir noch etwas verweilten, ehe wir Tirol wieder verließen. Dann mahnte der Führer zum Aufbruch. Der Wendelstein, in der goldenen Abendsonne leuchtend, winkte uns noch ein letztes Lebewohl und heimwärts gings in sausender Fahrt durch Brannenburg, Feilnbach, Bad Aibling, Feldkirchen, unserer lieben Münchener Stadt zu, noch einen stummen Gruß hinübersendend nach der schönen Bergwelt, die uns an Körper und Seele so herrlich gestärkt hatte, den schweren Kampf des Alltags mit neuer Kraft wieder aufzunehmen.

Nicht vergessen wollen wir, unserem lieben Freund Berger unser aller Dank dafür auszusprechen, daß er keine Mühe gescheut hat, diese schöne Pfingstfahrt in die Wege zu leiten.

Gut Heil!

Fr. Meiser.

Schriftleitung: Hans Deiglmayr, Selbstverlag des Männer Turn Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Inseratenteil: Hans Kurzenberger, München,-Humboldtstr. 22/1 (Tel. 43162)
Druck: G. Figel, München, Bayerstraße 77a

Musik!

Radio-, Sprechapparate, Schallplatten, Musikinstrumente, Saiten, Noten, Theater- und Radio-Textbücher.

Pfaff-Nähmaschinen sowie sämtliche Ersatz- und Zubehör-Teile.

Reparaturen aller Art, Aku- u. Batterieladen.

Ab 1. Juli neu eröffnet Lindwurmstraße 62, Ecke Stielerstr.

Musikhaus Oskar Stritzl

Langjähriges Mitglied der II. Riege Gratzmüller M. T. V. 1879

Tel. 70664. Mitglieder Rabatt!

M.T.V.er

wenden sich bei Vergebung von Pflasterungsarbeiten vertrauensvoll an die alteingesessene Firma

Josef Berger

Pflaster- u. Straßenbaugeschäft, **München,** Mozartsr. 15, Tel. 57571

Ausführung sämtlicher Pflasterungsarbeiten.

Terrain-Regulierungen
Nivellementaufnahmen
Pflasterungen jeder Art für Fahr- und Gehbahnen.

Kunststeinplattenbeläge nach den Normen und Vorschriften des städtisch. Tiefbauamtes. Mosaikpflaster in einfacher und dekorativer Ausführung.

Holzstöckelpflaster, Asphaltierungen.

GRAVIERUNGEN STEMPEL * SCHILDER

Gravier-Werkstätte
Carl Abstein, München 2 SO.
Am Einlaß 4-5 Tel. 26461

Nachrichten des M.T.V.

1879

Männer-Turn-Verein München v. 1879 e. V. D. T.

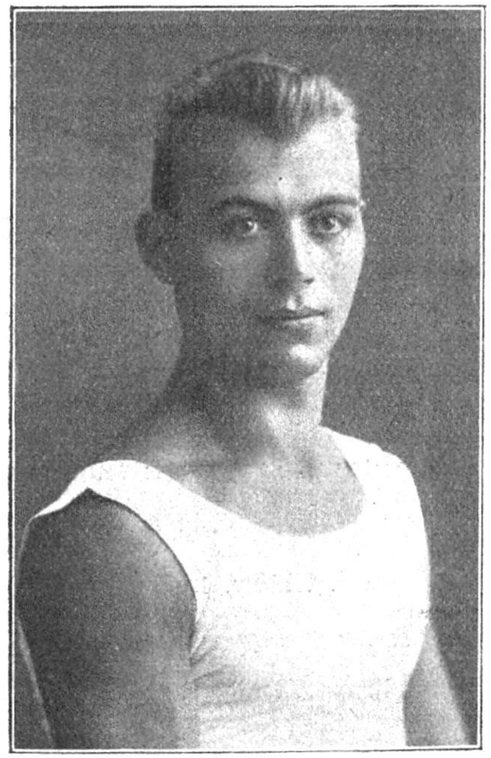
Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer und Knaben, Frauen und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus; Häberlstraße 11, Fernruf 51541 * M. T. V.-Hauptspielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70714

MTV

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). * Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 * Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1930 München, im September Nummer 5



Andreas Loibl
Bayer. Meister im 12-Kampf 1930



Karl Kolbinger
Deutscher Degenmeister 1930

Fecht-Riege

Mitglied der Fechterschaft des Turngaues München, des Fechterverbandes der bayerischen Turnvereine und des Fechterverbandes der deutschen Turnerschaft



Ueberaus schwere, aber erfolgreiche Kämpfe liegen hinter uns! Die Studenten-Weltmeisterschaften in Darmstadt sowie die D. T.-Meisterschaften am 29.—31. August in Nürnberg konnten teils infolge dienstlicher Verhinderung verschiedener unserer in Betracht kommender Mitglieder, teils aber auch wegen Mangels der nötigen Mittel nicht so beschickt werden, wie wir es von Herzen gern gesehen hätten. Trotzdem können wir mit den fechterischen Ergebnissen zufrieden sein. Unser Karl Kolbinger belegte in Darmstadt in Florett, leicht Säbel und Degen je den achten Platz; in Anbetracht der äußerst scharfen Gegnerschaft aus aller Herren Länder sehr beachtenswerte Erfolge!

Mit ganz besonderer Freude aber buchen wir seinen 1. Sieg im Kampfdegen bei den D. T.-Meisterschaften in Nürnberg, die 60 Fechter auf der Kampfbahn sahen, davon 12 in der Endrunde.

Herzlichen Dank und Glückwunsch dem Deutschen Degenmeister 1930!

Die Feier des 50. Stiftungsfestes der Fechtriege ist auf 25.—26. Oktober festgelegt. An alle gegenwärtigen, insbesondere aber auch an die ehemaligen Mitglieder der Riege ergeht heute schon herzliche Einladung zur Teilnahme. **Merken Sie sich den Termin im Kalender vor!** — Ein kurzer Abriß der Riegengeschichte wird in der nächsten Nummer der M. T. V.-Nachrichten erscheinen. K. R. D.

Karl Kolbinger Deutscher Degenmeister 1930.

Der Männer-Turn-Verein ist stolz auf den Sieg unseres Karl Kolbinger, der mit Energie und großem Können bei den Fechtmeisterschaften der Deutschen Turnerschaft mit acht Siegen Deutscher Degenmeister 1930 geworden ist. Die Vereinsleitung und der ganze Männer-Turn-Verein beglückwünscht Kolbinger hierzu aufs herzlichste.

Bayerisches Landesturnfest in Regensburg.

Die Vereinsleitung möchte auch an dieser Stelle allen Freunden und Gönnern unseres Vereins herzlich Dank sagen für die Spenden, die der Vereinskasse zugeflossen sind. Nur hierdurch ist es der technischen Leitung möglich gewesen, mit 280 Mann das Regensburger Turnfest beschicken zu können. Wie wir in der letzten Ausgabe unserer M. T. V.-Nachrichten berichten konnten, haben alle unsere Wettkämpfer und Riegenturner ihr Bestes eingesetzt, unseren M. T. V. in Regensburg würdig zu vertreten und die Erfolge sind nicht ausgeblieben. Dies möchte allen freundlichen Spendern zur Genugtuung für ihre bereitwillige finanzielle Hilfe sein. Alle M. T. V.er haben, jeder in seiner Art, beim Regensburger Turnfest gezeigt, daß in unserem lieben M. T. V. noch echter, treuer M. T. V.-Geist herrscht.

Der Turnrat des M. T. V. v. 1879

Dr. Müller, 1. Vorsitzender.

Turnrats-Sitzung.

Die nächste ordnungsgemäße Turnrats-Sitzung ist am Montag, den 6. Oktober, abends 8,30 Uhr.

Oktoberfest 1930.

Wie im vergangenen Jahre, hat auch zum heurigen Oktoberfest die Wagner-Brauerei dem M. T. V. in der Wagnerbräu-Bierhalle einen reservierten Raum (Stall) zur Verfügung gestellt. Bierzeichen können im M. T. V.-Sekretariat und bei unserem Vereinsdiener Stoll auf der Wiese selbst gekauft werden.

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

Mitglieder, denkt an Eure Gesundheit und sammelt Kräfte für den kommenden Winter. Am besten geeignet ist hiezu unser herrliches Karwendelhaus. Es bietet alles, was ein Mensch braucht, um sich zu erholen. Die Höhenluft wirkt günstig auf den Gesamtstoffwechsel; die Küche wird jedem Wunsche gerecht, bei wirklich mäßigen Preisen. Ein ausgezeichneter Tropfen schafft Lebenslust und Freude. Die einzig schönen Wanderungen und Bergtouren vermitteln so viel Sonne und Naturschönheiten, daß Geist und Körper neu gestärkt mit großer Befriedigung der Alltags Arbeit sich wieder opfern können.

Neben den persönlichen Vorteilen, die sich durch einen Aufenthalt auf dem Karwendelhaus ergeben, unterstützt Ihr auch Eure Sektion, die keine Arbeit scheut, für ihre Mitglieder unaufhörlich zu sorgen. So müßte auch jedes Sektionsmitglied alljährlich das Karwendelhaus besuchen.

Um Mißverständnisse zu vermeiden, sei darauf aufmerksam gemacht, daß nur Mitglieder des D. und Oe. A.-V. auf dem Karwendelhaus Vergünstigungen haben. M. T. V.-Mitglieder, die weder Mitglieder der Sektion M. T. V. noch einer anderen Alpenvereins-Sektion sind, haben keine Begünstigungen auf dem Hause. **Daher werdet Mitglied der Alpenvereins-Sektion M. T. V.**

M. T. V.-Mitglieder sollten **nur** Mitglieder der Sektion M. T. V. sein.

Pfalz-Reise.

Die Sektion Neustadt a. H. d. D. und Oe. A.-V. erläßt einen Aufruf zu einer Reise in die Pfalz zur Zeit der Weinlese anfangs Oktober. Wir machen unsere Mitglieder und alle M. T. V.er auf diese günstige Gelegenheit, unsere schöne Pfalz kennen zu lernen, aufmerksam und hoffen, daß sich recht viele daran beteiligen werden.

Anmeldungen und Anfragen sind an das Sekretariat zu richten. H. D.

Bleckfeinhaus.

Samstag, 20. September Kirchweihtanz.

Sonntag, 21. September Einweihung des von Freund Labonte liebenswürdigst geschenkten Feldkreuzes, anschließend Feldmesse, hierauf Fortsetzung des Kirchweihtanzes. Anmeldung an Hüttenwart Böhm, Tel. 23696.

Uebungsbetrieb. Nach Schluß der Ferien ist seit 1. September der Uebungsbetrieb bei allen Abteilungen des Vereins wieder voll und ganz aufgenommen. Es üben:

Männer: Allgemeine Abteilung: Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr.
Gesundheitsturner: Dienstag und Freitag von ½7—8 Uhr
Leichtathleten: Mittwoch und Freitag von 8—10 Uhr
Kampfsport-Abteilung: Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr
Mitturner: Mittwoch und Freitag von 8—10 Uhr

Frauen:

Nachmittags-Abteilung	I:	Montag u. Donnerstag	von ¾3—¾4 Uhr
Nachmittags-Abteilung	II:	Montag u. Donnerstag	von ¾4—¾5 Uhr
Nachmittags-Abteilung	III:	Montag u. Donnerstag	von 5—½7 Uhr
Abend-Abteilung		Montag u. Donnerstag	von ½8— 10 Uhr
Vorabend-Riege		Montag u. Donnerstag	von ½7—½8 Uhr

Knaben: Mittwoch und Samstag von 3—6 Uhr

Mädchen: Mittwoch und Samstag von 3—6 Uhr

Frauen-Separat-Stunden: Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr

M. T. V.-Liederbuch. Das neue M. T. V.-Liederbuch kommt voraussichtlich im September zur Ausgabe. Wir werden hierauf in der Oktober-Nummer nochmals zurückkommen.

Schauturnen der weiblichen Abteilungen.

Auf Antrag des Turnausschusses hat der Turnwart die Durchführung eines Schauturnens der weiblichen Abteilungen am Donnerstag, den 27. November beschlossen. Die Unterzeichneten, die mit den Vorbereitungen und mit der Durchführung beauftragt sind, richten an alle Damen die höfliche Bitte, zu allen Uebungsstunden pünktlich zu kommen und an dem Schauturnen restlos teilzunehmen. Die Uebungen werden so gehalten sein, daß sich alle Damen an den Vorführungen beteiligen können und somit ihren Ehemännern, Eltern, Verwandten und Bekannten einmal zeigen können, was in unserem M. T. V. von den weiblichen Abteilungen das Jahr über in den Uebungsstunden gearbeitet wird. Die näheren Einzelheiten über die Gesamtdurchführung werden in den Uebungsstunden bekanntgegeben.

Mahler-Kobs.

Das Bad. Es sind in letzter Zeit wiederholt Beobachtungen gemacht worden, daß das Bad von den Mitgliedern in unverantwortlicher und rücksichtslosester Weise benützt wird. So kommen männliche Mitglieder täglich zum Baden, ohne vorher an irgendwelchen Uebungen sich beteiligt zu haben. Sogar Gäste, die gar nicht Mitglieder des Vereins sind, werden zum Baden durch Mitglieder eingeführt. Mit Rücksicht auf die Gesamt-Mitgliedschaft und die Vereinskasse werden Anordnungen getroffen, deren Durchführung streng überwacht werden. An der Mitgliedschaft liegt es, im Interesse unseres M. T. V. und im eigenen Interesse die Vereinsleitung in den leider notwendigen Maßnahmen zu unterstützen.

Franz Paul Lang-Platz.

Wir machen darauf aufmerksam, daß am 1. Oktober 1930 die Garderobeschränke am Franz Paul Langplatz geräumt werden müssen, andernfalls wird die Mietgebühr für die Zeit vom 1. Oktober 1930 mit 31. März 1931 eingehoben. Für den kommenden Sommer (1. April mit 30. September 1931) beträgt die Mietgebühr für einen Schrank Mk. 3.—, während diese für das ganze Jahr (1. Oktober 1930 mit 30. September 1931) nur Mk. 4.— beträgt. Ausdrücklich bemerken wir, daß wir für den Inhalt der Schränke jede Haftung ablehnen. Vorstehendes gilt auch für die Schränke in Lochham. Die Mietgebühren sind an den Platzmeister des Franz Paul Lang-Platzes im Laufe des Oktober gegen Aushändigung einer Quittung zu entrichten.

Einladung.

Die Bürger-Sänger-Zunft, mit welcher der M. T. V. seit Gründung in freundschaftlichsten Beziehungen steht, hat die Vereinsleitung zu einem gemütlichen Zusammensein in die Zunftstube des Heimes der Bürger-Sänger-Zunft, Amalienstraße 87 für Montag, den 13. Oktober 1930 eingeladen. Der Turnrat ist in seiner letzten Sitzung hocherfreut auf die herzliche Einladung eingegangen, die den freundschaftlichen Verkehr zwischen den beiden Vereinen festigen wird. Die Herren des Turnrats, die sich zum Besuch dieser Zusammenkunft bereit erklärt haben, werden hierauf nochmals aufmerksam gemacht.

Hockey-Abteilung
im Spielverband des MTV. v. 1879

Die vor ca. 1 Jahr gegründete Abteilung konnte in der Frühjahrs-Spielsaison einen merkbaren Aufstieg verzeichnen. So gelang es uns, gegen H. C. Tölz 2 : 1 zu gewinnen, gegen H. C. Schwaben-Augsburg konnten wir 1 : 1 spielen, während wir gegen die spielstarke Mannschaft der Hockey-Gesellschaft, Nürnberg 3 : 1 verloren.

Da wir in der kommenden Herbst-Spielsaison auch mit einer Damen-Hockey-Mannschaft vor die Oeffentlichkeit treten wollen, ersuchen wir um zahlreiche Meldungen und wir ersuchen die Interessentinnen, sich an die Adresse unseres Herrn F. Plancherel, München, Maistraße 33/0 zu wenden.

Ferner sind uns noch einige Herren erwünscht, die an unserem Sporte Lust und Liebe haben. Auch diese wollen sich an obige Adresse wenden.

gez. Plancherel.

Fußball-Abteilung



Am 11. Juli 1930 wurde die Wiedergründung der F. A. im M. T. V. vollzogen. Die Wahl der Vorstandschaft beriet folgende Herren:

1. Vorsitzender Kratzer Josef, Kaufingerstr. 35/I
Stellvertr. Vorsitzender Schmidseder Jakob sen., Lindwurmstr. 110/I
Schriftwart Pauli Rudolf, Lindwurmstr. 195
Kassenwart Wahl Josef, Petersplatz 10/II
Trainer Schneider Hannes, Holzstr. 20/II l.
Loibl Hans, Edlingerstr. 1

Von der Versammlung festgesetzt wurden der Monatsbeitrag von M. —.30, die neue Bekleidung (rotes Trikot mit weißen Bruststreifen, M. T. V.-Abzeichen und weiße Hose) sowie der Mittwoch als Trainingstag. Die Gründungsversammlung schloß mit dem Gelöbnis treuer Arbeit für die neue F. A. und einem begeistert aufgenommenen „Hipp Hipp Hurra" auf unseren M. T. V.

Bei einem Mitgliederstand von 50 Personen konnten wir den Spielbetrieb mit 3 aktiven und 1 Alt-Herren-Mannschaft eröffnen. Jeden Mittwoch abends trainieren wir unter der bewährten Leitung von Schneider und Loibl auf dem herrlichen Frz. P. Langplatz. Im Laufe des September werden wir zum Hallentraining übergehen. Eine Reihe von Wettspielen haben die einzelnen Mannschaften bereits ausgetragen und konnten eine Anzahl recht beachtlicher Erfolge erzielen.

Die erste Mannschaft gewann von 7 Spielen sämtliche mit einem Torverhältnis von 22:7. Die 2. Mannschaft absolvierte 4 Spiele, davon 1 unentschieden und 3 verloren. Die 3. Mannschaft hat bis jetzt 2 Spiele verloren, die A. H.-Mannschaft dagegen 2 gewonnen. Besonders zu erwähnen ist, daß die 1. und die A. H.-Mannschaft bis jetzt noch kein Spiel verloren haben. Durch den nunmehr in Kraft getretenen Vertrag zwischen D. T. — D. S. B. und D. F. B. wurde uns die Möglichkeit gegeben, an den Verbandsspielen des Fußballverbandes teilzunehmen. Vom Fußballverband wurde der 1. Mannschaft ein Qualifikationsspiel in der A-Klasse genehmigt, welches am Sonntag, den 24. 8. 1930 auf dem Chiemseerplatz ausgetragen wurde.

M. T. V. I. — A. C. Viktoria 2:0 (1:0)

Die Aufstellung:

Kindermann
Kraub Schneider
Dax Loibl Hs. Bommer
Prenn Forstmeier Fraundorfer Fella Brunnacker

Die Feuerprobe hat unsere Erste glänzend bestanden, konnte sie doch den zu den besten der A-Klasse gehörenden F. C. Viktoria nach glänzendem Spiel überlegen schlagen. Allen, die am 24. 8. die Farben des M. T. V. so siegreich vertreten haben, gilt unser Dank und wir werden ihre Pionierarbeit nicht vergessen. „Glück auf" zu den Meisterschaftsspielen.

An alle M. T. V.er ergeht die Bitte, unsere 1. Mannschaft in den schweren Verbandsspielen durch regen Besuch derselben, besonders auf fremden Plätzen, zu unterstützen.

Wir werden zielbewußt weiterarbeiten und in der nächsten Zeit eine Jugendmannschaft zusammenstellen. Ferner sollen die 2. und 3. und die A. H.-Mannschaft verstärkt werden, daher der Ruf an alle M. T. V.er! Tretet der F. A. des M. T. V bei, ganz gleich ob als A. H., Aktiver oder als Jungmann. — So hoffen wir, daß unsere junge Abteilung sich den Platz im Fußballsport erobern wird, den sie dem Namen M. T. V. schuldig ist.

Hipp, Hipp, Hurra!
Rud. Pauli

Vereinsbeiträge: Mit 30. September geht das Geschäftsjahr 1929/1930 zu Ende. Die Vereinsleitung ist bestrebt, der diesjährigen Hauptversammlung einen glatten und möglichst günstigen Abschluß unterbreiten zu können. Dies ist jedoch nur möglich, wenn alle M. T. V.-Mitglieder ihren Zahlungsverpflichtungen restlos nachkommen. Wer mit der Bezahlung der Beiträge usw. im Rückstande ist, wird daher gebeten, die Zahlungen in den nächsten Tagen also noch vor dem 1. Oktober vorzunehmen.

Spielverband

Am 14. September finden in Weimar die Endspiele um die Deutsche Meisterschaft in Schlagball und Faustball für Damen und Herren statt. Unsere Spielabteilung brachte 1922 bei den Endkämpfen in Hannover zum erstenmale durch die Riege Zukunft die Deutsche Schlagball-Meisterschaft nach München, die dann 7 Jahre nacheinander die schlagreiche Mannschaft von 1860 erfolgreich verteidigte. Auch in diesem Jahre waren unsere Schlagballer den Löwen wieder hart an den Fersen, es gelang ihnen, dem siebenfachen Deutschen Meister in der ersten Begegnung mit 39:16 Punkten eine empfindliche Niederlage zu bereiten. Im zweiten Spiel jedoch blieb 1860 wieder Sieger und im Entscheidungsspiel ging dann der Deutsche Meister wiederum als Münchener Meister hervor und hat nun in Weimar zum 8. Male den Titel Deutscher Meister zu verteidigen. Wir wünschen ihm hiezu als Münchner Schlagballer viel Glück. Es zeigte sich bei diesen Schlagballwettkämpfen deutlich, daß nur dann die Deutsche Spielmeisterschaft zu erkämpfen ist, wenn eine Mannschaft energisch zusammenarbeitet und zäh nach diesem Ziele strebt.

Ich gratuliere unserer Fußballabteilung zu den letzten schönen Erfolgen, durch die sie sich zur A-Klasse des Gaues Oberbayern qualifizierte. Dank und Anerkennung der rührigen Leitung. Wenn die Hockeymannschaft noch zu keinem Siege gekommen ist, so darf man ihr doch zu dem guten Abschneiden in den bisherigen Kämpfen gratulieren. Hockey ist eine sehr schwierige Spielart, erfordert großes, technisches Können, das in so kurzer Zeit eben nicht erlernt werden kann.

Hut ab vor unseren Alten Herren! Sie haben heuer in Faustball die spielstarken „Alten" von Turngemeinde und Jahn geschlagen und errangen den Titel „Bezirksmeister". Gegen den „Memminger Mann" aber reichte es nicht aus. Vielleicht im nächsten Jahr.

Die Damen konnten die Süddeutsche Meisterschaft in Faustball nicht erfolgreich verteidigen und wurden 1930 nur südbayerischer Meister. Für den neuen Leiter, Herrn Franz Werner, wird es eine Ehrenaufgabe sein, das Verlorene wieder zurückzuerobern. Das große Können, das in unseren Frauenmannschaften steckt, berechtigt zu dieser Hoffnung.

K. R.

Sonntag, den 21. September Großes Faustballturnier für alle Riegen und Abteilungen des Vereins auf dem Franz Paul Langplatz.

Handball

Loibl, Brunnacker und Kindermann in der Ländermannschaft gegen Sachsen in Chemnitz.

Nach herzlichen Begrüßungsansprachen übergaben die Sachsen dem Spielführer Loibl einen wunderbaren Blumenstrauß. Bayern überreichte den Spielern aus Sachsen durch Herrn Kiendl (M. T. V.) weiß-blaue Schleifen und Original Münchner Maßkrüge, was bei den 35 000 Zuschauern großen Beifall fand.

Kindermann, unser neuer Torwart war wohl der beste Mann der bayerischen Mannschaft, der die Zuschauer oft zu stürmischem Beifall hinriß. Unser Loibl Anderl als Mittelläufer war in der ersten Halbzeit sehr gut, als aber in der zweiten Spielhälfte seine Nebenleute vollkommen ausfielen, war er machtlos. Fiedler von der Turngemeinde München ging als Mittelstürmer vor, was die Hintermannschaft bedeutend schwächte. Leider konnte Brunnacker nur fünf Minuten spielen. Der Fehler unserer Mannschaft dürfte daran gelegen sein, daß fast jeder aus einem anderen Verein war und keiner den anderen richtig kannte.

In der ersten Halbzeit ging es einigermaßen, es glückte der Mannschaft, das erste Tor zu schießen und das Spiel offen zu halten. Während dieser Zeit spielten die Sachsen sehr zerfahren und ließen gar manche sichere Torgelegenheit aus. In der zweiten Spielhälfte waren die Sachsen in großer Form. Die Wucht und die Genauigkeit, mit der die Sachsen ihre Tore schossen, muß man gesehen haben.

Möge der Kreisspielausschuß in Zukunft nur Spieler aufstellen, die schon öfter nebeneinander gekämpft haben. Eine Münchner Städtemannschaft oder eine Mannschaft Nürnberg-Fürth hätte bestimmt nur mit zwei bis drei Toren verloren.

M. T. V. v. 1879 Pokalsieger im Turnier vom T. V. Milbertshofen.

Unsere Mannschaft nützte diese Gelegenheit aus, mehrere Spieler aus der 2. Mannschaft und aus der Jugend auszuproben, die sich sehr wacker schlugen. Besonders seien hier Daffinger, Weigl und Beißner genannt. Die zwei Ersteren werden wahrscheinlich ständig in der ersten Mannschaft spielen müssen. Brunnacker, der an diesem Tage das Tor zu hüten hatte, bewies auch hier hervorragendes Können. Das erste Spiel gegen T. V. Jahn gewannen wir mit 7:2, da der Sturm ganz prächtig klappte. Das Endspiel am Nachmittag gegen den Veranstalter mußte unsere Mannschaft in der ersten Halbzeit mit zehn Mann bestreiten, da A. Loibl von einem Sportfest nicht eher abkömmlich war. Hieß es bei Platzwechsel auch 1:2 für Milbertshofen, so bekam das Spiel gleich nach Wiederbeginn diesmal mit 11 Leuten ein anderes Gesicht. Wir gewannen schließlich sicher mit 5:2 Toren. Der schöne Silberpokal konnte dann gleich bei einer internen Siegerfeier in Lochham eingeweiht werden.

Karl Forster seit 5 Jahren Spielführer der 1. Handballmannschaft.

Unser lieber „Katsch", der wohl jedem M. T. V.er bekannt sein wird, steht seit Gründung der Handballmannschaft als Spielführer in der ersten Mannschaft. Seine unermüdliche Arbeit, die er neben anderen Ehrenämtern im M. T. V. bisher geleistet hat, dürfte wohl viel dazu beigetragen haben, daß unsere Mannschaft schon 3 Jahre südbayerischer Meister ist. Ich glaube im Namen aller Spieler zu sprechen, wenn ich unserem Katsch an dieser Stelle den herzlichsten Dank ausspreche. Möge es ihm vergönnt sein, seine Mannschaft heuer zu der längst verdienten

Bayerischen Meisterschaft

führen zu können.

A. Loibl.

M. T. V. verliert gegen Turn- und Sportverein von 1860 7:1 (3:1)

Dieses am Freitag, den 15. August 1930 auf dem 1860er Stadion ausgetragene Spiel stand unter einem ungünstigen Stern.

Vor allem war an diesem Tage ein Wetter, das man mit dem besten Willen nicht mehr für spielfähig erklären konnte. Außerdem mußten wir das Spiel mit drei Ersatzleuten und zwar zum Teil auf den wichtigsten Posten, bestreiten. Unser Loibl konnte wegen Krankheit nicht antreten, Röhrl und Dellian waren in Urlaub, so daß wir mit folgender Mannschaft antreten mußten:

Kindermann
Werner Frz. Loibl Hs.
Lehle Werner W. Dax
Weigl Most Daffinger Forster Brunnacker

Die 1860er, die sehr gut in Form waren, zeigten uns vor allem wie man schießt. Unserem neuen Torwart Kindermann haben wir es in erster Linie zu danken, daß diese Niederlage nicht noch höher ausgefallen ist. Vielleicht können wir in einiger Zeit einmal mit allen unseren besten Kräften gegen 1860 antreten, dann wird das Resultat bestimmt ein anderes.

Das erste Verbandsspiel.

M. T. V. : Milbertshofen 0:6 (0:2)

Wer den Sportbericht gelesen hat, der mußte sich sagen, wie ist es möglich, daß der südbayerische Meister, der seit 3 Jahren in München nur zweimal geschlagen werden konnte, sich mit 6:0 überfahren läßt. Nun die Umstände, unter denen

das Spiel stattfand, machen die Niederlage etwas verständlicher. Most hat sich beim letzten Training den Finger luxiert, Brunnacker und Weigl befinden sich in Urlaub, Loibl ist noch krank, Dellian und Lehle wurden nach auswärts versetzt.

Es war sehr schwer, an diesem Tage eine einigermaßen starke Mannschaft auf die Beine zu bringen. Ich hatte aber noch Hoffnung, das Spiel gewinnen zu können, bis wir am Sonntag mit neun Mann auf dem Platze standen, da uns zu allem Ueberfluß 2 Mann versetzten.

Unter diesen Umständen konnten wir natürlich nicht viel ausrichten und so hieß es denn am Schlusse 6:0.

Das darf in Zukunft nicht mehr vorkommen, wenn wir unseren guten Ruf als südbayerischer Meister nicht aufs Spiel setzen wollen.

Karl Forster.

MTVer besucht unsere Wettspiele auf dem Frz. Paul Langplatz!

Letzte D. T.-Meisterschaften in Leipzig.

Leider ist es mir nicht möglich gewesen, in Leipzig einen Erfolg zu erringen. Mein Kampf gegen die Besten unserer deutschen Läufer war für mich eine ehrenvolle Schulung, die mich zu weiterem strengen Training anfeuert.

Gegen 6 Uhr in Leipzig angekommen, wurden wir Bayern in dem Hotel Fröhlich untergebracht und um 9 Uhr ins Bett geschafft, um ausgeruht in den Kampf gehen zu können. Am Samstag regnete es in Strömen. Um 5 Uhr wurde zum 100-Meter-Vorlauf aufgerufen. Man kann sich meinen Schreck vorstellen, als ich erfuhr, daß Lammers, Rhen (der 3. Deutsche Kampfspielsieger) und Scheibel (der Deutsche Hallensportfestsieger) unter anderen mit in meinem Vorlauf waren, von dem nur die ersten zwei in den Zwischenlauf kommen. Beim Aufrufen meinte Lammers, eingehüllt in eine mächtige Decke, warum ich (Fritz) nur meinen Vornamen angegeben hätte. Nach zwei Fehlstarts, die Lammers sichtlich nervös machten, kamen wir sechs gut weg. Bis 50 Meter konnte ich mit Lammers gleichbleiben, dann ging er davon, bei 90 Meter war ich noch Zweiter vor Rhen. Die letzten 10 Meter verkrampfte ich mich zu sehr, was mich den bereits sicheren 2. Platz kostete. Lammers siegte mit 11 Sek., 2. Rhen 11,1 Sek., die nächsten drei, unter denen auch ich war, liefen Brust an Brust, was auch die gleichen Zeiten beweisen. Mit 11,2 Sek. konnte ich nur noch 4. werden. Bei etwas mehr Glück in der Zusammenstellung hätte ich mich leicht in den Zwischenlauf, vielleicht sogar in den Endlauf durchringen können, denn andere Vorläufer wurden mit 11,4 Sek. gewonnen und Babuka (Würzburg) den ich in Regensburg schon im Zwischenlauf geschlagen hatte, konnte sich durch einen leichten Vor- und Zwischenlauf bis zur Entscheidung qualifizieren und 5. werden.

Der Festabend im Zoo brachte mustergültige Leistungen der Leipziger Turnschule und wir saßen mit Lammers gemütlich bis um 2 Uhr zusammen.

Der Sonntag brachte uns Bayern verschiedene schöne Siege und Erfolge; unter anderem konnten wir in der 10 mal ½ Runde (Kreisstaffel) den 4. Platz erringen, nachdem Bayern vorher nie über den vorletzten Platz hinausgekommen war. Auch hier lagen wir beim 6. Mann noch auf dem vorletzten Platze, bis dann Scherer, Peintner, Thaler und ich eingesetzt wurden. Im 100 Meter Endlauf lief Lammers ein großes Rennen. Nach einem überaus gut gelungenen Start brauste er von Anfang an davon, um mit 3½ Meter Vorsprung das Band zu reißen. Während es am Samstag regnete und die Bahn weich war, strahlte am Sonntag die Sonne und die Bahn war in bester Verfassung, was die allgemein besseren Zeiten erklärt. Die Siegerverkündung gestaltete sich zu einer machtvollen Kundgebung der Deutschen Turnerschaft und schloß mit dem Gelöbnis den Sitten der D. T. stets die Treue zu halten.

Nachdem wir verschiedene historische Gebäude, das Völkerschlachtsdenkmal etc. besichtigt hatten, fuhren wir am Montag wieder nach Hause.

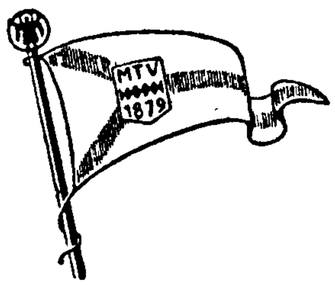
Diese D. T.-Meisterschaften wurden für alle Teilnehmer zu einem großen Erlebnis und es drängt mich, dem M. T. V. nochmals zu danken für die gute Unterstützung, die es mir ermöglichte, daran teilzunehmen.

Gut Heil!

Josef Fritz.

Faltboot-Riege

Unsere Erfolge auf der 10 Jubiläums-Isarregatta und auf der Regensburger Strudelfahrt.



Am 10. Juli wurde bei leidlichem Wetter und Wasserstand heuer die 10. Isarregatta abgehalten, die gleichzeitig mit der Austragung der Deutschen Meisterschaften verbunden war und ein großartiges Meldeergebnis aufzuweisen hatte. 120 Meldungen wurden zu insgesamt 20 Rennen abgegeben, wobei manch stark beschickte Klasse, z. B. die Anfänger-Einer in 3 Unterabteilungen zu etwa 7 Booten geteilt werden mußte. Aus ganz Deutschland, Oesterreich und der Tschechoslowakei waren sie herbeigeeilt, um die Siegspalme zu erringen. Wie bekannt, fiel die Meisterschaft im Zweier nach München, im Einsitzer nach Düsseldorf.

Eine besondere Freude und Genugtuung war es für unsere Faltbootriege, daß unser Kunstwadl seit 10 Jahren ununterbrochen die Isarregatta gefahren ist und als der „zäheste" aller Teilnehmer auch beim 10. Mal wieder einen 1. Sieg erringen konnte: In der Altersklasse III legte er die 7 Kilometer lange Strecke von Grünwald nach Thalkirchen in 29 Min. 40 Sek. zurück. Im Einer für Senioren wurde Pfaff Erster; er benötigte für die 35 Kilometer lange Strecke von Einöd nach Thalkirchen 2 Std. 29 Min. 47 Sek., wobei es ihm gelang, zahlreiche Fahrer der Meisterklasse zu überholen. Kappler-Glasedonner waren im Zweier-Anfänger siegreich und erzielten die gute Zeit von 2 Std. 29 Min. 30 Sek., die beste Zeit ihrer Klasse überhaupt. Zum Vergleich sei die Bestzeit des Tages mitgeteilt: Kalisch-Steinhuber aus Linz leisteten mit 2 Std. 17 Min. 49 Sek. ganz Hervorragendes.

Der Regensburger Strudelfahrt am 17. August war schönes Wetter und guter Wasserstand beschieden. Am Ziel mußte der berühmte Strudel der Steinernen Brücke durchfahren werden, der auch unter unserer Mannschaft drei Kenterungen forderte. Nicht weniger als vier erste Preise trug unsere Faltbootriege in Form schöner Plaketten nach Hause und plazierte sich damit unter allen Vereinen bei stärkster Konkurrenz an 1. Stelle. Eine besonders freudige Ueberraschung war der Sieg unseres Sportwartes Ostermeier, der, von seinem Reitunfall kaum erholt, im Junioren-Einer als 1. durch den Strudel bei der Steinernen Brücke fuhr. Im Jugend-Zweier konnten Raindl-Hartmann einen wohlverdienten Sieg landen, dank eines erfolgreichen Protestes, den unser Vorsitzender, Herr Epp, bei der Regattaleitung einlegte. Das Boot Aulenbach-Jaquet der Turngemeinde München mußte nämlich, durch falsches Manöverieren gezwungen, das zweite Joch statt des vorgeschriebenen ersten fahren und gingen dort, von der günstigen Strömung erfaßt, vor unserem Boot durchs Ziel. Die Regattaleitung gab dem Protest statt und disqualifizierte Aulenbach-Jaquet. Frl. Helfrich und Herr Keimel waren im gemischten Zweier für Anfänger, Frl. Turber im Damen-Einer für Anfänger siegreich. Sie ist aber nicht, wie eine Münchener Tageszeitung schreibt, am Ziel gekentert, sondern fuhr sicher über des Strudels Grund.

Private Kraftfahrkurse **Heinrich Laberger**
(Zeppelin-Großgarage) München, Rosenheimerstr. 21-27 Tel. 41414
Modernst eingerichtete Auto-Reparatur-Werkstätten für alle einschlägigen Arbeiten. Tag- u. Nachtbetrieb. Eig. Abschleppdienst.

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Spez.-Photo-Kopieranstalt **Erich H. Düsterdieck**, München, Schillerstraße 28, 3. Aufgg. bei, den wir zur Beachtung empfehlen. Die Werkstätte der genannten Firma ist besonders für die Herstellung von Amateur-Arbeiten eingerichtet und besitzt wohl eine der modernsten Betriebe dieser Art.

M.T.V.er werbt Mitglieder!

Sie sind gut ausgerüstet,



wenn Sie Ihre **Fußballstiefel, Trikots, Hosen, Gummistrümpfe** etc. kaufen im

Sporthaus Werner

München, Corneliusstraße 4

40 Jahre am Platze



Meinen lieben Freunden und Gönnern gebe ich bekannt, daß ich dem Zuge der Zeit folgend

Augustenstr. 58|o ein Photo-Haus für Amateurbedarf

eröffnet habe und bestrebt sein werde, alle Aufträge auf das Beste zu erledigen. Das Geschäft ist so eingerichtet, daß auch alle Porträtaufnahmen darin angefertigt werden können.
Ich bitte um bestmöglichste Unterstützung.

Hans Möller, Augustenstr. 58/o / Fernruf 52153

Photo-Kunstanstalt * Photohaus für Amateurbedarf

Oktober-Fest 1930

Wagnerbräu-Festhalle

Oberlandler-Kapelle J. Graf

Treffpunkt

aller Mitglieder des M. T. V. und der Sektion M. T. V. des D. Oe. A.-V.

Reservierter Raum

SPORT MÜNZINGER

Turn-Bekleidung

für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen nach Vorschrift des M. T. V. von 1879

Turnspiel - Gerät

den Vorschriften der D. T. entsprechend in anerkannter Qualitätsware zu billigsten Preisen.

München - Marienplatz 8

(Rathaus-Ecke Weinstraße) Fernruf: 24635, 296298

LÖWENBRÄU
MUENCHEN

Aktienbrauerei zum Löwenbräu
in München
Tel. 53191 Tel. 53191

Spezialität: Hellquell, Märzen, Bock

Schriftleitung: Hans Deiglmayr, Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Inseratenteil: Hans Kurzenberger, München, Humboldtstr. 22/I (Tel. 43162)
Druck: G. Figel, München, Bayerstraße 77a

COM. 3 2818

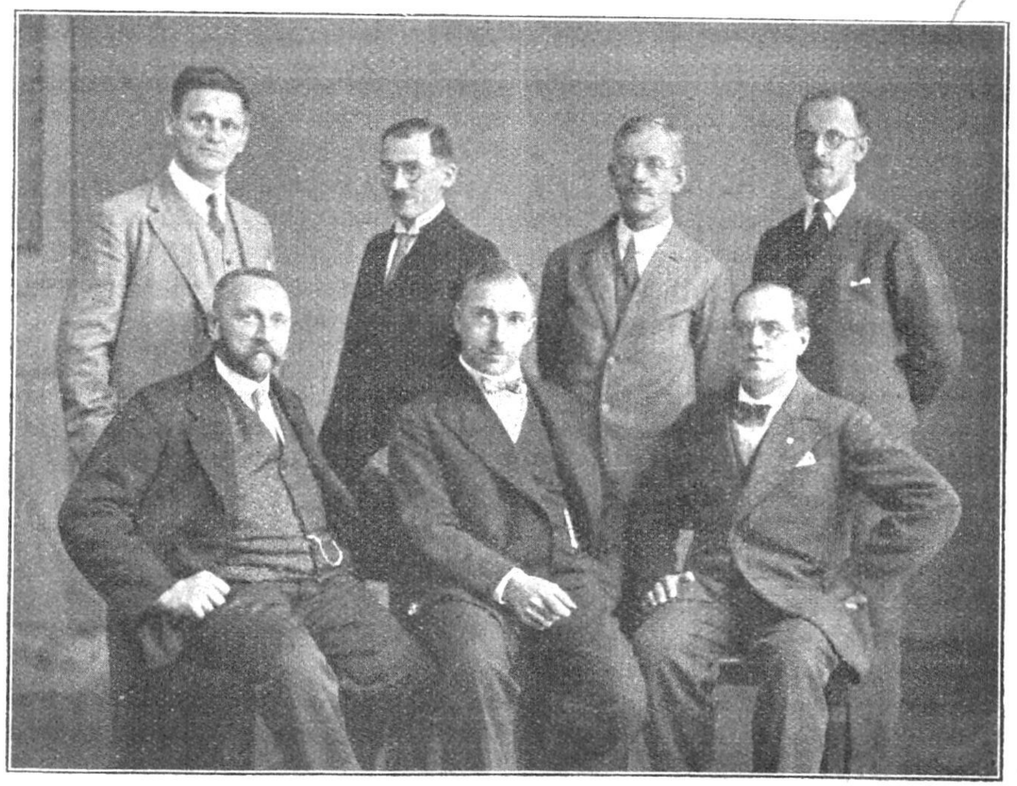
Nachrichten des MTV 1879

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer und Knaben, Frauen und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf 51541 * M.T.V.-Hauptspielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70714

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). * Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 * Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1930 | München, im Oktober | Nummer 6



Die Vorstandschaft der Fecht-Riege mit ihrem Meister im Jubiläumsjahr 1930.
sitzend von links nach rechts Driendl, Bohlig, Abstein
stehend von links nach rechts Meister Stritesky, Hellering, Hopff, Ulseß.

Die ordentliche Hauptversammlung des M. T. V.

findet am Freitag, den 21. November .statt. — Gemäß § 18 der Vereinssatzung setzt die Teilnahme an der Ordentlichen Hauptversammlung die Bezahlung der Vereinsbeiträge des abgelaufenen Geschäftsjahres voraus.

Voranzeige:

Am 3. Januar 1931 findet das Stiftungs- und Weihnachtsfest und am 4. Januar das Kinder-Weihnachtsfest statt. Es wird gebeten, sich die Termine vorzumerken.

Im Rahmen der Sektionsvorträge hält voraussichtlich am 4. Dezember in der M. T. V.-Trinkstube Herr Justizrat Dr. Thoma, 2. Vorsitzender des M. T. V. einen populär astronomischen Vortrag aus Anlaß des 300. Todestages Johann Kepplers, mit Lichtbilder.

Wir machen die gesamte Mitgliedschaft des Vereins schon heute auf diesen interessanten und lehrreichen Vortrag aufmerksam. In der November-Nummer der M. T. V.-Nachrichten folgen weitere Einzelheiten.

Werbeturnen der sämtlichen weiblichen Abteilungen
am Donnerstag, den 27. November, abends 8 Uhr.

Programmzwang. — Sitzplatz 50 Pfg. Zuschlag.

Die Vorbereitungen für das am 27. November stattfindende Große Werbeturnen aller weiblichen Abteilungen unseres M. T. V. sind in vollem Gange. Nach Beendigung der Ferienzeit und des Oktoberfestes rechnen wir damit, daß die Damen aller Abteilungen recht pünktlich und zahlreich zu den Uebungsstunden kommen. Das Schauturnen bietet die einzige Gelegenheit, der Oeffentlichkeit unseren Damenübungsbetrieb zu zeigen. Nochmals sei darauf hingewiesen, daß alle Uebungen in Schwierigkeit und Zusammenstellung so gehalten sind, daß sich alle Damen am Werbeturnen beteiligen können. Wir erwarten eine große Teilnahme. Alles weitere wird in den Uebungsstunden bekanntgegeben.

Mahler-Kobs.

Vorturnerschule.

Während der Wintermonate werden regelmäßig Vorturnerstunden und zwar wöchentlich einmal abgehalten. Für die Vorturnerinnen Dienstag, 19—20 Uhr, Leichtathleten Mittwoch 19—20 Uhr, Vorturner der Männerabteilung Freitag 19—20 Uhr. Ich bitte alle Vorturnerinnen und Vorturner, sich diese Uebungszeiten zu ihrer Fortbildung freizuhalten; denn gerade in der heutigen Zeit, wo der immer reichhaltiger werdende Uebungsstoff recht vielseitig verwendet werden kann, können ihnen Anregungen für den weiteren Ausbau ihrer Tätigkeit nur willkommen sein. Aber nicht nur die bereits tätigen Vorturnerinnen und Vorturner, sondern auch alle diejenigen, welche ein solches dankbares Amt übernehmen möchten, bitte ich um Teilnahme an diesen Vorturnerstunden.

Die ersten Uebungsstunden finden statt: Vorturnerinnen Dienstag, den 21. Oktober, Leichtathleten Mittwoch, 22. Oktober und Männerabteilung Freitag, 24. Okt.

Rudolf Kobs.

An die Zöglinge im Männerturnverein.

Das Turnen der Zöglinge am Mittwoch und Samstag von 15 — 16.30 Uhr hat durch den regen Badebetrieb im Sommer eine kleine Einschränkung erfahren und unsere Buben finden den Weg zur Turnhalle, wo in alter Frische die Arbeit wieder aufgenommen ist, etwas schwer.

Nun müßt Ihr aber alle, die Ihr noch nicht wiedergekommen seid, Eure Turnhose heraussuchen und wieder fleißig mitmachen. Es wird Euch große Freude bereiten, wenn Ihr bei dem jetzt herrschenden fröhlichen Betrieb merkt, daß Ihr allmählich zu guten Turnern, Springern, Werfern und Läufern heranwachst. Das könnt Ihr aber nur dann erreichen, wenn Ihr alle von jetzt ab regelmäßig am Mittwoch und Samstag in die Turnhalle kommt. Euer Turnlehrer freut sich, wenn Ihr alle wieder da seid.

Rudolf Kobs.

Das lange Tau, welches seit einiger Zeit wieder im weichen Boden hängt, erfreut sich seitdem allgemeiner Beliebtheit. Leider wird es oft nicht seinem eigentlichen Zweck (Klettern und Hangeln) entsprechend benutzt. Vielmehr dient es teilweise als Schaukelgerät.

Ich gebe gern zu, daß es herrlich ist, von den Bühnenbrettern bis zum Parkettboden durch die Luft zu sausen; nur ist die Sache die, daß sich das Tau allmählich an der Decke abnutzt und eines Tages reißt. Möchte nun einer von uns einmal einen Sturz von der Turnhallendecke bis zum weichen Boden (der dann wohl kaum noch als weich empfunden wird) tun? Ich glaube nicht.

Also bitte, verzichten Sie alle auf den Genuß des Schaukelns am langen Tau, damit es nicht wieder verschwindet.

Dagegen sollten recht oft Hangelübungen von allen Abteilungen bevorzugt werden. Hangeln ist die beste Brauchkunst im turnerischen Betrieb. Man denke nur an alpines Klettern. Wie wäre es übrigens mit der Anlage eines Gipfelbuches für alle diejenigen, die mit gegrätschten Beinen ohne Aufenthalt bis zur Decke kommen?

Rudolf Kobs.

Sonderturnen für Kinder.

Das Sonderturnen für Kinder ist im Oktober wieder aufgenommen worden. Die Turnstunden finden vorläufig Dienstag und Donnerstag von 5—6 Uhr im kleinen Turnsaal statt.

Dr. Hippeli.

Nachmittags-Tee der Frauen-Nachmittags-Abteilungen

Wie im vergangenen Jahre, sollen auch heuer wieder die Tee-Nachmittage durchgeführt werden. Die erste derartige Veranstaltung soll als **Weihnachts-Tee** am **Mittwoch, den 3. Dezember**, nachmittags 4 Uhr in der Großen Trinkstube unseres Vereinshauses stattfinden. Ich bitte die Damen der Nachmittagsabteilungen, recht zahlreich zu erscheinen und recht viele bekannte Damen, die unserem Verein noch fernstehen, hierzu einzuladen. Herren haben zu den Tees keinen Zutritt. Mahler.

Separat-Turnstunden für Knaben bis zu 14 Jahren.

Seit einiger Zeit werden unter der Leitung unseres Turn- und Sportlehrers am Dienstag und Freitag abends von 18—19 Uhr Extra-Turnstunden für Knaben im Alter von 6—14 Jahren abgehalten, zu denen sich noch Teilnehmer melden können. Der Unterricht erstreckt sich auf alle Zweige der Leibesübungen, insbesondere wird auf gute Allgemeindurchbildung des Körpers großer Wert gelegt.

Die Meldung kann jederzeit im Sekretariat des M. T. V. erfolgen.

Die erste Männer-Riege fährt am Sonntag, den 19. Oktober nach Frankfurt a. M. und trägt dort einen Gerätemannschaftskampf gegen die Frankfurter Turngemeinde Eintracht und Turngemeinde Bochum 1848 aus. Unsere Mannschaft turnt in folgender Reihenfolge: Neubauer, Kobs, Loibl, Forster, Lenhart, Rosenhauer, Christ.

Sie wird sich mächtig ins Zeug legen müssen und darf keinen Punkt verlieren, um, namentlich gegen die Frankfurter, als Sieger heimzukehren.



Der Schlager in diesem Winter ist mein

Norwegerrucksack nur 23 M.

mit Traggestell, wasserdicht, 3 Außentaschen, 1 Innentasche, Riemen mit Filz unterlegt, Leibriemen, Schnallen vernickelt.

Ski-Bindungen, -Stöcke, -Wachse etc.

M. T. V. Mitglieder 10 % Rabatt

Sporthaus Werner, Corneliusstr. 4

Altherren-Verband

Voll herzlichsten Bedauerns geben wir tieftrauernd davon Kunde, daß am 28. Juli 1930 unser Gründungsmitglied, Herr Dr. Heinrich Garbrecht aus diesem Leben schied. Mit ihm verlieren wir einen, von echtem M. T. V.-Geiste erfüllten, warmherzigen und verläßigen lieben Freund, der sich überall und jederzeit in vorbildlicher Treue als wackerer Förderer unserer Ziele erwies. Sein Andenken werden wir daher voll Dankbarkeit stets hoch in Ehren halten.

Am 1. September 1930 starb außerdem noch Herr Hans Förtsch, Kaufmann, der dem A. H. V. seit 1. Juli 1914 angehörte. Auch er hat uns die Treue bis zum Tode bewahrt und soll darum gleichfalls dauernd unvergessen bleiben.

Die Vorstandschaft.

Kampfsport-Abteilung

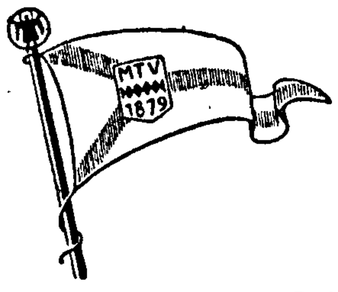
Am 9. Oktober ds. Js. vollendete unser ältestes aktives Mitglied und Ehrenführer der Abteilung, Herr Zolloberamtmann **Otto Recknagel** das 70. Lebensjahr. Seit April 1905 teilt der Jubilar stets Freud und Leid besonders mit den jüngeren Sportskollegen der Abteilung, nimmt regen aktiven Anteil an den Uebungsabenden und hat sich als Führer der ehemaligen Kraftsportriege besonders während und nach dem Kriege 1914—18 große unauslöschliche Verdienste erworben. Möge der Jubilar uns allen, besonders der Jugend, in dieser äußerst schmachvollen, traurigen Zeit noch viele Jahre ein leuchtendes Vorbild echter Schaffensfreude und treuer Anhänglichkeit sein, möge er gesund und munter uns noch Jahrzehnte ein Führer und Berater vom echten alten Schlage bleiben, zum Wohle der Abteilung und unseres lieben M. T. V.

Aufrichtige Glücks- und Segenswünsche zum Ehrentage wünschen alle Angehörigen der Abteilung.

Der Anfangskurs für Jiu Jitsu hat am Mittwoch, den 1. Oktober 1930 begonnen. Anmeldungen nimmt noch entgegen der Leiter H. Grill jeden Mittwoch und Samstag von 8—10 Uhr abends.

Scheuerecker.

Faltboot-Riege



Das letzte Unternehmen dieser regattafreudigen Saison ist nun auch zu Ende: Die 4. Münchner Kajak-Kurzstreckenregatta fand am 14. September in Thalkirchen statt; von unserer Riege war Fräulein Magda Turber, die schon in Regensburg erfolgreich war, in der Klasse der Dameneiner für Anfänger siegreich. Der aufstrebenden Paddlerin gilt unser aller Glückwunsch und ein herzliches Hub Heil!

An alle Amateurphotographen der Riege ergeht hiemit die Einladung, sich an unserem 1. Photowettbewerb mit Aufnahmen, die im heurigen Sommer gemacht sind und das Faltbootleben betreffen, zu beteiligen. Wenn auch dieser Sommer vom Wetter nicht gerade begünstigt war, so findet doch mancher ein hübsches Bild, wenn er seine Ferienerlebnisse auspackt. Gerade der Wassersport bietet zahlreiche dankbare Motive. Die näheren Bedingungen hat jeder im April schriftlich bekommen, können aber auch beim Lichtbildwart bezogen werden. Der letzte Einreichungstermin ist Freitag, der 31. Oktober an den Lichtbildwart Dr. Erwin Schmid, Schommerstraße 8/I durch die Post oder persönliche Abgabe abends am Riegentisch in der Trinkstube. Also auf zu frisch-fröhlichem Wettstreit, diesmal in Schwarz-Weiß mit Licht Heil!

Dr. Schmid.

Herren, welche sich am edlen Rumpel (Kartenspiel) beteiligen wollen, werden gebeten, sich jeden Dienstag abend, am Rumpeltisch in der M. T. V.-Trinkstube zu melden.

Fecht-Riege

Mitglied der Fechterschaft des Turngaues München, des Fechterverbandes der bayerischen Turnvereine und des Fechterverbandes der deutschen Turnerschaft



Die Fechtriege des Männer-Turn-Vereins München veranstaltet wie alljährlich zu Beginn des Winter-Halbjahres, auch heuer wieder Anfänger-Lehrkurse in der neuzeitlichen Fechtkunst für Damen und Herren jeder Altersstufe. Der Unterricht steht unter der bewährten Leitung des

Dipl.-Fechtmeisters, Herrn Karl Stritesky,

unterstützt durch die Fechtwarte und Vorfechter.

Kursbeginn: Dienstag, 11 November 1930.

Die Teilnahme setzt die Mitgliedschaft beim M. T. V. voraus. Der vorausgezahlte Riegenbeitrag beträgt monatlich Mk. 2.—. Die Fechtübungen finden jeden Dienstag und Freitag ab 8—10 Uhr abends statt. Unverbindliche Besichtigung des Betriebes ist jederzeit gestattet.

Wohin gehen Sie am Samstag, den 25. Oktober?

zum

50. Gründungsfeste der Fechtriege!

Als getreuer M. T. V.er unterstützen Sie selbstverständlich die älteste Abteilung des Vereins durch Ihren Besuch. Wir bieten Ihnen, nachmittags 3 Uhr im Fechtsaal einen spannenden

Mannschaftskampf

in 2 Waffen zwischen der Fechtriege des Turn-Vereins Cannstadt und unserer Riege und abends 8 Uhr im großen Saale einen

Festabend

mit Konzert und Aufführungen und daran anschließend **Tanz.**

Eintritt pro Person M. 1.50. Kleidung: Gesellschafts- oder dunkler Anzug.

M. T. V.-Mitglieder erscheint in Massen!

Achtung! **Trommler!** **Achtung!**

Die Trommlerriege beginnt mit einem neuen Kurs für Anfänger. Uebungsstunden sind Montag und Donnerstag 8.15—9.30 Uhr. Meldungen werden noch entgegengenommen. Sie sind für Dr. Hippeli im Sekretariat abzugeben.

Wir denken auch bei genügender Beteiligung an die Gründung eines Pfeiferkorps.

Sektion Männer-Turn-Verein des D. u. Oe. A. V.

In den letzten Jahren mußte der Sektionsausschuß die bittere Erfahrung machen, daß die Vortragsabende der Sektion größtenteils schlecht besucht wurden. Da die anderen Alpenvereinssektionen ähnliche Erfahrungen machten, so handelt es sich bei uns nicht um eine ungewöhnliche Erscheinung. Hingegen konnte der Sektionsausschuß zu seiner Freude feststellen, daß gerade in den letzten Jahren das Leben innerhalb der Sektion einen deutlichen Aufschwung nahm. Die ausgeführten Wanderungen und Bergtouren zeigen nicht nur der Zahl, sondern auch der Leistungen nach, daß in den Sektionsmitgliedern eine echte bergsteigerische Tätigkeit lebt und die regelmäßigen wöchentlichen gesellschaftlichen Zusammenkünfte der Sektionsmitglieder entfalten eine aufrichtige gegenseitige Freundschaft und Kameradschaft.

Auf Grund dieser Tatsachen faßte der Sektionsausschuß den Beschluß, die kommenden Vortragsabende wenn möglich durch eigene Sektionsmitglieder durchführen zu lassen, um dabei Selbsterlebtes in Freundeskreisen zu erzählen. Die einzelnen Sektionsmitglider, die auf ihren Wanderungen und Bergfahrten Photoaufnahmen gemacht haben, sollen selbst von ihren Erlebnissen erzählen. Aus diesem Grunde ergeht an alle Sektionsmitglieder die höfliche Bitte, recht bald an den 2. Vorsitzenden, Herrn Mann zu berichten, wer bereit wäre, über gemachte Reisen und betätigte Wanderfahrten in der Sektion zu sprechen. Es möchte dabei angegeben werden, welche Gegend dabei das Ziel der Reise war und ob Bilder, Ansichtskarten oder photographische Aufnahmen zur Verfügung stehen. Die Photoaufnahmen, Ansichtskarten und andere Bilder bräuchten nicht erst in Diapositive verwandelt werden, sondern können durch einen Epidiaskopapparat ohne weiteres vorgeführt werden. Der erste Vortrag dieser Art findet voraussichtlich am Donnerstag, den 5. November statt mit dem Thema: Reise durch Südtirol, Oberitalien, Alpenpässe, Jaufen-Mendlpässe, Gardasee, Venedig, Dolomiten, Cortina, Falzarego, Pordoi, Rosengarten.

Jene Sektionsmitglieder, die Aufnahmen aus diesen Gegenden von früher schon gemachten Reisen haben, werden gebeten, sich mit Herrn Dr. Müller, Neuhauserstraße 9/2 ins Benehmen zu setzen. Besonders dankbar würden Berichte über die in diesen Gegenden ausgeführten Touren begrüßt werden. Die einzelnen Damen oder Herren, die ihre Reiseerlebnisse nicht selbst berichten wollen, werden höfl. gebeten, entweder schriftlich oder mündlich einen kurzen Bericht zu den Bildern zu liefern. Sofern die noch von anderer Seite beigebrachten Bilder und Aufnahmen umfangreich sein sollten, würde dieser Vortrag eben auf 2 Abende verteilt. Es ließe sich aber auch denken, daß an einem Abend verschiedene Gebiete gebracht werden und daß auch verschiedene Vortragende sich in die Aufgabe des Abends teilen. Aus diesem Grunde bittet der Sektionsausschuß nochmal höfl., sich in den kommenden Wintermonaten an den Vortragsabenden aktiv beteiligen zu wollen und ihre Bekannten und Freunde hiezu immer rechtzeitig einzuladen. Der Sektionsausschuß erhofft sich von dieser Art der Vortragsabende eine weitere Festigung der zahlreich angebahnten, kameradschaftlichen Freundschaft innerhalb der Sektion.

Unser Karwendelhaus wird mit Ende dieses Monats für heuer geschlossen. Von da ab ist nur der Winterraum mit Hüttenschlüssel zugänglich. Holz und Licht sind in genügenden Mengen vorhanden, werden jedoch sparsamster Verwendung empfohlen. Ueber Weihnachten und Neujahr ist das Haus bei einfacher Bewirtschaftung wieder geöffnet. — Benützen Sie die in den glühenden Farben des Herbstes prangenden Tage zu einem letzten Besuch des schönen Besitztums, bevor der Winter seine monatelange Herrschaft in Schnee und Eis antritt, die nur wenigen Bevorzugten den Eintritt in das herrliche Karwendeltal gestattet! Allerheiligen ist heuer Doppelfeiertag!

Höhentag der Sektion M. T. V.

Die Brecherspitze war mit einer dünnen Schneedecke überzogen, durch die das Felsengrau lugte; am Spitzingsattel schleuderte der treue Wächter des geheimnisreichen Spitzingsees, der kühle Sattelwind, eisige Regentropfen gegen die vordringenden Bergfahrer und über den schneeweißen Zacken des immer ernsten Sonnwendjoches spielte ein verlorener Lichtstrahl mit dem schweren trägen Gewölk. Das war nicht das richtige „Kirtawetter" für das zum Feste wohlvorbereitete Bleckensteinhaus.

Mit dem von den britischen Inseln vordringenden Tief konnte die Kirchweihstimmung nicht zum Siege kommen, sondern mußte sich grollend und schimpfend in das Haus zurückziehen. Der treue Schützer des Hauses, unser Wirtschaftsführer, Herr Simon, mußte schöne Hoffnungen den Regenbächen gefangen geben und im Kreise der kleinen Zahl von Gästen durch munteres Gespräch den Verlust zu vergessen suchen. Die angenehme Wärme des „Frühstückszimmers", die frischen, braunen Kücheln und der ausgezeichnete Kirtakaffee trugen viel dazu bei, daß es im Hause wieder heller und froher wurde. Auch draußen hatte sich eine kleine Besserung des Wetters vollzogen. Es war stiller geworden in den Bäumen, durch die Fensterscheiben leuchtete ein kleiner blauer Himmelsstreifen und eine besonders klare Sicht brachte die umliegenden Felsen und Bäume näher.

Das war das richtige Wetter zum ernsten Teil des Tages, zur Einweihung des von Herrn Labonte gestifteten Feldkreuzes. Am wunderbaren Naturaltar sprach der bergliebende Schlierseer Pfarrer, Hochw. Herr Dechant Obermeier, herzliche Worte zu den Stadt- und Almleuten, welche an der Feier teilnahmen. Der tiefe Sinn dieser Bergpredigt war eine Erinnerung an alle, welche ihr Leben für eine große Idee dahingegeben haben, welche einst im Felde starben oder welche den frühen Tod in den Bergen fanden. Im Gedenken an diese Dahingegangenen muß der gute Christ, der echte Deutsche, den Geist des Ewigen erfassen und in heiligen Opfern sich die Kraft zum wahren Aufbau seines eigenen Selbst und seines lieben Vaterlandes erflehen. Darum ehrt es die Sektion M. T. V., sprach der gütige Priester, wenn neben dem schönen Hause das schöne Zeichen des Friedens steht, neben dem rauschenden Bergbach die stille Quelle der alles heilenden Höhenkraft sprudelt.

Während des heiligen Opfers lichtete sich das graue Gewölk immer mehr, der Tag hatte sein Düsteres verloren, von den Bergen waren die Nebelfetzen verschwunden, auf den glitzernden Bäumen sang eine Meise und die stille Schar der Bleckensteingäste war froher und lebendiger geworden.

Möchte doch die Sektion M. T. V. diesen „Höhentag" jedes Jahr um die Zeit des Blättersterbens neu erstehen lassen und seine Mitglieder, wie auch die Mitglieder des Männer-Turn-Vereins zu einer stillen Feier nach dem Bleckensteinhaus laden. Ein ruhiges ernstes Denken an die Wunden des Krieges, ein liebevolles Erinnern an alle jene Wackeren, welche der Bergtod vom hohen Fels in die Tiefe geworfen oder welche ein stiller Tod daheim in die Erde gebettet hat und ein dankbarinniges Freuen über die erfrischenden Stunden, welche man auf den sonnigen Gipfeln unserer Berge erleben durfte, sind Kräfte, welche das Herz erfrischen und stärken. Das brauchen wir alle.

Spielverband

Das neue Spieljahr 1930/31 hat begonnen. Der Kampf um die Punkte hat eingesetzt und der M. T. V. muß wieder an führender Stelle bleiben. Die Spieler und Spielerinnen bitten wir, stets daran zu denken, daß sie sich bei allen Wettkämpfen in München und in der Provinz, mag der Kampf noch so heiß entbrennen, stets bewußt sind, daß sie M. T. V.er sind, daß unser Name einen guten Klang hat und sie diesen würdig zu vertreten haben. Dazu gehört: Pünktlichkeit, saubere Kleidung, mit Lust und Liebe beim Spiel, alles einsetzen für unsere Farben, auch wenn die Aussichten nicht auf Sieg stehen. Vornehm jeder Zeit gegen den Gegner und ohne Murren und Reden den Anweisungen des Schiedsrichters sich unterordnen. Die Zuschauer bitten wir, die Feinheiten des Kampfes und die Leistungen aller Spieler, auch die des Gegners, durch Beifallszollung hervorzuheben, aber auch alle Zwischenrufe, die den Mißwillen gegen die Spieler oder den Schiedsrichter zum Ausdruck bringen, zu unterlassen. Möge das neue Spieljahr uns wieder Erfolge auf allen Gebieten der Wettspielarten bringen, möge es uns aber auch neue Freunde und Anhänger der Bewegung zuführen.

Am 23. Oktober, 20 Uhr Generalversammlung des Spielverbandes in der großen Trinkstube des M. T. V.

Für jeden Aktiven ist es selbstverständliche Pflicht zu erscheinen. Diese Generalversammlung hat besondere Bedeutung deswegen, weil sie die letzte vor unserem 25jährigem Bestehen des Spielverbandes ist. Große Vorbereitungen sind in den Wintermonaten schon zu treffen, eine Reihe von Stellen sind neu zu besetzen; der umfangreiche technische Betrieb durch Aufnahme von Hockey für Damen und Herren und Fußball-Herren erfordert eine neue Organisierung. Der Jugendspielbetrieb

wird neu aufgebaut, die Wege hiezu werden in einer Turnausschußsitzung festgelegt werden. Alle Jugendlichen, die in Mannschaften spielen wollen, sollen sich jetzt schon bei dem Vereinsturnlehrer, Herrn Kobs, melden, der in Verbindung mit dem Spielverband die Leitung und Ausbildung übernimmt.

Wir bitten alle Spielerinnen und Spieler: Holt Euch Eure Kraft und den Geist für unsere Spielbewegung in gemeinsamer Arbeit auf unserem schönen Turnplatze in den vorzüglich geleiteten Turn- und Leichtathletik-Uebungsabenden. Dort ist der Platz, wo man seinen Körper stählt, wo man sich trifft und wo man fröhliche Geselligkeit erlebt. Keiner fehle in den Wintermonaten beim Hallentraining. Bleibt in unserem Hause und zeigt, daß wir alle eines Sinnes sind und ein Ziel verfolgen: Die Stärke des M. T. V. Die Leitung des Spielverbandes: K. Röhrl.

Spieltermine: Handball.

Verein	Platz	Tag	Zeit
M. T. V. — Jahn Mchn.	Freimann	26. 10.	2.30 Uhr
Landshut — M. T. V.	Landshut	2. 11.	2.00 Uhr
Turngemeinde — M.T.V.	F. P. Langplatz	23. 11.	2.30 Uhr
M.T.V. — Pfaffenhofen	F. P. Langplatz	30. 11.	2.30 Uhr

Die Spieltermine erscheinen jeweils in sämtlichen Tageszeitungen am Freitag vor den Spielsonntagen. Außerdem sind sie am schwarzen Brett im Eingang des M. T. V. angeschlagen. Wir bitten, alle Turnfreunde, namentlich auch ältere Herren, durch Besuch unsere Spiele zu unterstützen und zur Bevölkerung des F. P. Langplatzes beizutragen.

Spielberichte:

M. T. V. : Jahn 10:0 (4:0)

Nachdem wir das erste Spiel gegen Milbertshofen mit 6:0, aus den in der letzten Nummer der Vereinszeitung angegebenen Gründen verloren hatten, war es diesmal unser größtes Bestreben, diese Scharte wieder wettzumachen und im zweiten Verbandsspiel zu beweisen, daß nur eine vorübergehende Schwäche unsere Mannschaft so außer Form gebracht hat.

Es war uns möglich, zu diesem Spiel mit wesentlich stärkerer Mannschaft anzutreten, vor allem war unser Freund Loibl wieder soweit hergestellt, daß er uns seine Kräfte zur Verfügung stellen konnte.

Wir konnten das Spiel ganz überlegen gestalten und mit 10:0 Toren gewinnen. Der Sturm zeigte nach langer Zeit wieder einmal ein flüssiges Spiel und erlangte damit zum Teil wieder seine frühere Gefährlichkeit. Hoffen wir, daß damit die Krisis in unserer Mannschaft behoben ist und daß es wieder aufwärts geht.

M. T. V. : gegen Pfaffenhofen 7:4 (2:2)

Leider mußten wir zu diesem Spiel, das in Pfaffenhofen stattfand, wieder einige Ersatzleute einstellen, so daß wir mit folgender Mannschaft anzutreten gezwungen waren:

Kindermann
Röhrl Schmidseder
Lehle Klein Dax
Weigl Daffinger Loibl Forster Brunnacker

Pfaffenhofen spielte sehr hart und eifrig, so daß das Spiel nach 10 Minuten bereits 2:0 für Pfaffenhofen stand. Ungewohnte Platzverhältnisse und Mißverständnisse im Sturm unsererseits, waren die Ursachen dieser sehr schwachen ersten Viertelstunde. Erst allmählich wurde das Zusammenspiel unserer Mannschaft besser, so daß das Resultat bis zur Halbzeit auf 2:2 verbessert werden konnte. In der zweiten Halbzeit klappte es sehr gut und bald hieß es 5:2 für M. T. V.. Doch Pfaffenhofen gab das Spiel noch nicht verloren und arbeitete mit großer Zähigkeit und Verbissenheit noch zwei Erfolge heraus. Beim Stand 5:4 konnte der jetzt sehr gute M.T.V.-Sturm noch zweimal einsenden und damit sich die Punkte endgültig sichern.

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Eigene Verkaufsstellen in allen größeren Städten

M. T. V. : Turngemeinde 6:4 (4:2)

Das mit großer Spannung erwartete Zusammentreffen mit der ersten Mannschaft der Turngemeinde wurde von uns in überlegener Weise gewonnen.

Wir mußten uns in letzter Minute entschließen, in unserer Mannschaft infolge Zuspätkommens des Mittelläufers Klein eine Umstellung vorzunehmen, so daß wir für manchen überraschend mit folgender Mannschaft antraten:

Kindermann
Röhrl Schmidseder
Werner Loibl II Loibl I
Weigl Daffinger Lehle Forster Brunnacker

Diese Aufstellung hat sich gut bewährt, Lehle in der Mitte zeigte, daß er bei längerer Praxis als Mittelstürmer auch diesen Posten auszufüllen vermag. Loibl als Mittelläufer befand sich in großer Form und stellte den gefährlichen Halblinken der Turngemeinde vollständig kalt, damit war dem Sturme der Turngemeinde die größte Waffe genommen.

Das Spiel hat bewiesen, daß man mit der M. T. V.-Mannschaft in Südbayern immer noch stark wird rechnen müssen. Hoffen wir, daß es uns gelingt, auch das wohl schwerste Spiel gegen Landshut zu gewinnen, dann wird uns auch diesmal die südbayerische Meisterschaft nicht zu nehmen sein.

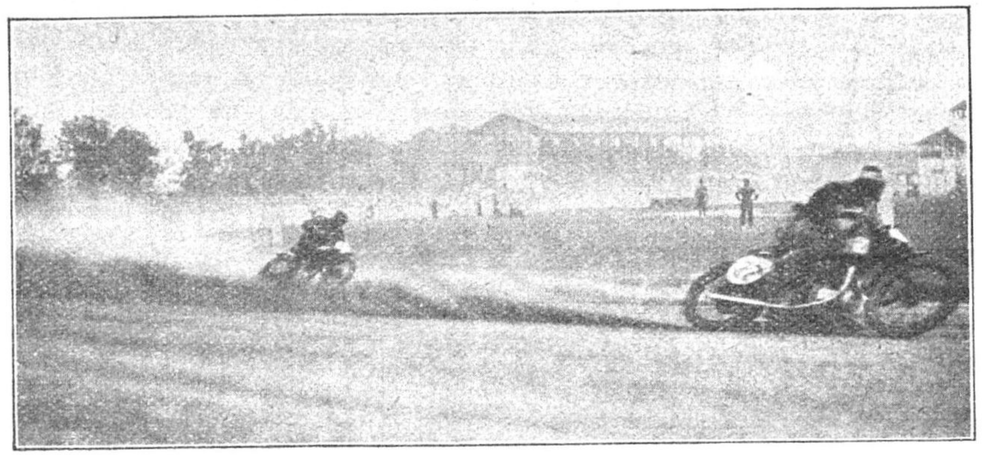
Es war ein heißer Kampf! Ein großes Spiel hat unsere Elf geliefert, beseelt von dem Geiste: Eine für alle, alle für einen! Die Leistung des einen hervorheben, hieße die des anderen herabsetzen. Schon lange habe ich unsere Handballer nicht mehr in dieser Form gesehen. Fangen, Abdecken und Stellungsspiel war ganz hohe Schule. Die Wurfsicherheit ließ manchmal zu wünschen übrig, sonst wäre der Sieg viel höher ausgefallen. Wenn unsere Stürmer loslegten, dann gab es kein Halt mehr. Es war eine Lust, ihr wieselflinkes Tempo zu betrachten und ihre schachbrettartige Feldkombination zu verfolgen. Die Hintermannschaft spielte mit großer Aufopferung und zeigte in der Abdeckung planmäßiges Zusammenarbeiten. In Kindermann hat der M. T. V. nun einen Schlußmann, dessen Können als überragend zu bezeichnen ist. Von den 4 Treffern des Gegners war einer eine Fehlentscheidung des Schiedsrichters, gegen die Einspruch erhoben, aber infolge des Sieges wieder zurückgenommen wurde. Wenn die Mannschaft sich in den nächsten Kämpfen ebenso zusammenfindet, dann werden Handballspiele zu einem turnerischen Genuß. K. F.

Wer will Faustballspielen?
Wer will Handballspielen?
Wer will Fußballspielen?

Alle Meldungen sind im Sekretariat in die dort aufliegenden Listen einzutragen. Jugendliche melden sich beim Vereinsturnlehrer Kobs, während der Jugendturnzeiten.

* * *

Mitglieder finden hohen Nebenverdienst durch
Inseraten-Werbung für die M.T.V.-Nachrichten
Näheres beim Verlag.



Der als „Roter Teufel" bekannte Münchner Motorrennfahrer Rudi Klein im Kampf mit dem Wiener Josef Walla auf der Trabrennbahn München-Daglfing.

Hockey-Abteilung
im Spielverband des MTV. v. 1879

Der Monat Oktober brachte uns gegenüber dem Vormonat kleine Vorteile. Von Pasing mußten wir uns allerdings zweimal 4:1 schlagen lassen(hier waren wir gezwungen, mit Ersatz zu spielen), während wir gegen die spielstarke MSC-Mannschaft, die zu dem letzten Städtespiel Zürich — München 4 Mann abstellen konnte, 2:2 spielen konnten. Im Spiel gegen Augsburg waren wir vom Pech verfolgt; unsere Mannschaft konnte in der 1. Halbzeit 2:0 führen; in der 2. Halbzeit konnte unser Sturm einige Torchancen nicht ausnützen, weshalb das Spiel einen unentschiedenen Verlauf nahm. (2:2). Ein weiteres Spiel gegen ASC mußte infolge Disqualifikation dieses Vereins ausfallen. Gegenüber unseren vorjährigen Spielen haben wir wohl einen gewissen Fortschritt erzielt und glauben heute schon sagen zu können, daß uns die kommende Spielsaison öfters wie bisher als Sieger sehen wird. Am 4./5. Oktober weilt unsere 1. Herrenelf in Nürnberg, um das Rückspiel gegen die Hockey-Gesellschaft Nürnberg auszutragen. Gleichzeitig werden wir dort auch gegen den äußerst starken T. V. 1846 antreten. Von letzterem werden wir wohl eine Niederlage hinnehmen müssen, während uns das 1. Spiel als Sieger sehen kann. Unsere Mannschaft wird wie folgt antreten:

Sänger
Hopf Keimel
Winkler Nowack Lechner
Mechold Bierstorfer Froberg Theiner Kuchler
Ersatz: Pischetsrieder

Heute schon machen wir darauf aufmerksam, daß am 2. Oktober die 1. Mannschaft des T. V. Steinbühl, Gibitzenhof bei uns als Gast weilt. Vielleicht finden sich aus dem großen M. T. V. einige, die uns bei diesem Spiel durch ihren Besuch unterstützen.

Unsere neugegründete **Damen-Hockey-Mannschaft** benützt die Samstage und Sonntage zu eifrigem Training, soll sie doch im Laufe dieses oder nächsten Monats das erste Mal vor der Oeffentlichkeit Zeugnis über ihr Können ablegen. Aeußerst wünschenswerten Zuwachs erhielten wir durch den Eintritt einiger Damen, die schon früher Hockey spielten und wohl den Kern der Mannschaft bilden werden.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir denn doch einmal darauf hinweisen, daß wir als jüngste Hockey-Mannschaft gezwungen sind, gegen Vereine zu spielen, die zu den **besten Münchens, wenn nicht Süddeutschlands** gehören. Hockey ist ein schwieriges Spiel und es ist nicht möglich, innerhalb eines Spieljahres so viel zu lernen, um den anderen Vereinen, die schon jahrelang spielen, in spieltechnischer Hinsicht die Hand zu reichen. Wir werden trotz allem den Mut und die Hoffnung auf bessere Spielerfolge nicht verlieren.

Fl. Plancherel.





2818

SPORT MÜNZINGER

Turn-Bekleidung

für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen nach Vorschrift des M. T. V. von 1879

Turnspiel - Gerät

den Vorschriften der D. T. entsprechend in anerkannter Qualitätsware zu billigsten Preisen.

München - Marienplatz 8

(Rathaus-Ecke Weinstraße) Fernruf: 24635, 296298

Für jeden ein Kraft-Fahrzeug!

VICTORIA

Motor-Räder 200 ccm bis 600 ccm

BMW

Klein-Wagen 3/15 PS

DURANT

Schnellgang-Wagen 12/50 PS (USA)

Adler-Wagen Favorit

Adler-Wagen Standart 6 Standart 8

13/70 PS 6 Zylinder

Simson Supra

18/80 PS 8 Zylinder

JOSEF MAYR, MÜNCHEN

Kraftfahrzeugvertrieb u. Reparaturwerkstätte

Thalkirchnerstr. 66/70 • • Schwanthalerstr. 22

Fernruf 55136 u. 57593

Schriftleitung: Hans Deiglmayr, Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Inseratenteil: Hans Kurzenberger, München, Humboldtstr. 22/I (Tel. 43162)
Druck: G. Figel, München, Bayerstraße 77a

Nachrichten des M.T.V.

1879

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer und Knaben, Frauen und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf 51541 * M. T. V.-Hauptspielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70714

MTV

Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). * Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 * Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1930 München, im November Nummer 7

Ordentliche

Hauptversammlung des M T.V.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung des M. T. V. wird für

Freitag, den 21. November 1930, abends 8 Uhr

in unser Vereinshaus, Häberlstr. 11 satzungsgemäss einberufen.

Nach § 18 der Vereinssatzung setzt die Teilnahme der Mitglieder an der Ordentlichen Hauptversammlung die Bezahlung der Vereinsbeiträge des abgelaufenen Geschäftsjahres 1929/30 (Endmonat September) voraus. Zutritt daher nur gegen Vorweis der Mitgliedskarte in der die Beitragsmarken für 1929/30 geklebt sind.

Tagesordnung:

1. *Berichte und Entlastung des Turnrats.*
2. *Neuwahl des Turnrats nach § 21 der Vereinssatzung.*
3. *Wahl von drei Rechnungsprüfern.*
4. *Genehmigung des Jahreshaushaltplanes 1930/31.*
5. *Anträge der Vorstandschaft und des Turnrats.*
6. *Anträge und Wünsche der Mitglieder (gem. § 19 Abs. f der Vereinssatzung.*

Zu zahlreichem Besuch ladet die Gesamtmitgliedschaft höflichst ein

Der Turnrat des M. T. V. München von 1879
Dr. Müller, 1. Vorsitzender.

Bochum-Frankfurt-München

19. Oktober 1930.

Mannschaftskämpfe haben zunächst den Zweck der Fortbildung für unsere Besten. Man sieht bei derartigen Veranstaltungen so viel und vielerlei, so wunderbare neue Bewegungen und Auswirkungen erfinderischer Kunst, daß jeder Kampf für den Teilnehmer eine treffliche Fortbildungsschule bedeutet. Hinter der Arbeit aber steckt ein tieferer Sinn. Unsere D. T. ist eine große Gemeinschaft gleichgesinnter Volksgenossen. In diesem gewaltigen Meer einzelne Stützpunkte zu schaffen, einen engeren Kreis von engeren Freunden zu gewinnen, das ist die hohe Aufgabe, die diesen Kämpfen obliegt. Es war uns deshalb eine Ehre, mit der stolzen Turngemeinde Eintracht, Frankfurt zusammenzutreffen und als zweiten Gegner die Turngemeinde Bochum zu sehen.

Von vornherein waren wir uns klar darüber, daß in den Frankfurtern ein kampfstarker Gegner uns gegenüberstehen würde. Infolgedessen mußte es eine gewisse Nervosität und Aufregung hervorrufen, als ich am Bahnhof berichtete: Rosenhauer — einer unserer sichersten Kämpfer — kann wegen Krankheit nicht mit. Vom Bahnhof aus bemühten wir uns noch, fernmündlich einen Ersatzmann zu gewinnen. Unser Freund Brunnacker kam 4 Stunden später nach Frankfurt nach, unvorbereitet, auf den Kampf wenig eingestellt. Aber er kam, weil er gerufen war; und diese Gefolgschaft sei ihm hier besonders bedankt. Sieben Mann jedes Vereins traten in den Kampf mit der Bestimmung: Wenn keiner wegen Verletzung ausscheiden muß, behalten die Wertungen aller 7 ihre Geltung. Die beiden ersten Geräte brachten den Frankfurtern einen gewaltigen Vorsprung. Unseren Mannen war der Barren zu weich und zu stark federnd im Vergleich zu unseren Geräten, so daß eine volle Entfaltung ihres Könnens ausblieb. Zwei völlige Versager am Pferd nahmen die Aussicht auf Sieg vollständig. In der folgenden Freiübung zeigten unsere Leute wohl besseres Können. Da aber die Wertung der Mannschaftsübung hier nur einmal in Ansatz kam, war nicht viel herauszuholen. Die unseren waren aber jetzt warm geworden und zeigten bei den Pferdsprüngen, daß sie doch auch sehr beachtliche Kämpfer sind. Von den sieben Mann blieb nur einer unter 50 Punkten, so daß insgesamt an diesem Gerät 20 Punkte aufgeholt wurden. Auch am Reck zeigten sich unsere Leute bedeutend überlegen, so daß auch hier wohl 30 Punkte hätten gutgemacht werden können. Leider zwei Versager. Mit der Reckwertung: München 370, Frankfurt 357, Bochum 335 konnte der Kampf noch zu dem Endergebnis gestaltet werden:

Frankfurt 1581 — München 1545 — Bochum 1455.

Der Kampf hat gezeigt, daß wir nicht schwächer sind als die Frankfurter; sie haben mit der größeren Ruhe gearbeitet. Der Verlust für uns liegt bei zwei vollständig mißlungenen Pferdübungen. Lehre: Pferdturnen, Pferdturnen und wieder Pferdturnen! Die Scharte muß bei der nächsten Zusammenkunft ausgewetzt werden. Wir müssen auch häufiger längere Uebungen am Barren und am Reck turnen, um unbeugsame Ausdauer zu gewinnen. Durch längere Uebungen gerade am Reck muß die Grifffsicherheit noch viel mehr geschult werden. Die Bochumer Mannschaft war durch zwei Ersatzleute geschwächt und fiel deshalb etwas ab. Die Westfalen-Mannschaft war durchschnittlich die jüngste. Sie hat aber unter ihren Jungen prächtige Könner, so daß sie in wenigen Jahren sich zu einem äußerst starken Gegner entwickeln wird. Der Kampf war schön. Das Kampfgericht hat im allgemeinen seine Sache gut gemeistert.

Die Frankfurter haben die Veranstaltung glänzend aufgezogen. Sie dürfen das stolze Verdienst für sich in Anspruch nehmen, in Süddeutschland als Erster einem Gerätemannschaftskampf einen Rahmen gegeben zu haben, wie er schöner und würdiger nicht leicht gedacht werden kann. Sie hatten das Schumann-Theater gemietet, ein Haus, unserem Deutschen Theater ähnlich, aber weit geräumiger. Zur Eröffnung stand die Trommler- und Pfeifenabteilung auf der Bühne, zwei Herolde künden durch Fanfaren den Beginn der Veranstaltung. Der Vorhang öffnet sich, die Trommler und Pfeifer — um die ich die Eintracht beneide — spielen einen Marsch. Mit dessen letzten Takten marschieren die 3 Turnermannschaften auf die Bühne und nehmen im Halbkreis vor den Spielleuten Aufstellung. Der Vorsitzende der Turngemeinde Eintracht begrüßt die Gäste und Mannschaften und der Kampf beginnt. Das Schumann-Theater war ausverkauft, auch mit den vielen Plätzen, die man noch in den Zwischengängen geschaffen hatte. Gut 5½ Tausend Menschen waren dicht aneinander gestaut. Von Mannheim, von Heidelberg,

1. Großer Boxkampf-Abend im M.T.V.

Die Kampfsport-Abteilung des M.T.V. veranstaltet am

Samstag, den 29. November 1930, abends 8 Uhr

im großen Saale unseres Vereinshauses den bereits angekündigten

1. Großen Boxkampf-Abend mit Jiu-Jitsu-Abwehrkämpfen.

Zu diesem Zweck hat der M.T.V. einen neuen **Boxring** angeschafft, sodaß alle Kämpfe einwandfrei und gut sichtbar durchgeführt werden können.

Insgesamt stehen 8 Treffen im Boxen und 2 Abwehrkämpfe im Jiu-Jitsu auf dem Programm, an denen von der Kampfsport-Abteilung des M.T.V. Böhm, Taubald, Wagner I u. II, Merkl, Täuber, Strehl im Boxen und Becker und Ortner im Jui-Jitsu gegen ebenbürtige Gegner wie Held, Stippel (Eisenbahn-Sportverein) beteiligt sind.

Unter der M.T.V.-Kampfmannschaft befinden sich verschiedene Meister. Mit weiteren auswärtigen Boxern sind Verhandlungen aufgenommen. Alles Weitere ist aus der Tagespresse und durch Anschlag rechtzeitig zu ersehen.

Eintrittspreise: 1. Platz **M. 1.50,** 2. Platz **M. 1.—**, Stehpl. **M. —.50.**
Karten sind im Sekretariat des M. T. V. erhältlich.

Im Interesse unserer jungen, tüchtigen Kampfsport-Abteilung bitten wir die Vereinsmitgliedschaft um zahlreichen Besuch und Werbung in Bekanntenkreisen.

Der Turnrat.

aus allen Gegenden waren sie gekommen, und — wir hatten ihre besondere Zuneigung. Man hatte den Sieg von uns erwartet. Die zum Teil hervorragenden Leistungen unserer Leute wurden von mächtigem Beifall überrauscht, die Versager mit der gleichen Herzlichkeit bedauert, wie von uns selbst.

Die Aufnahme, die wir bei unseren Gastgebern gefunden, war überaus herzlich. Nach kurzer Begrüßung am Samstag abend verbrachten wir noch einige Stunden in froher Eintracht. Nach der Arbeit, am Sonntag nachmittag führte uns ein großer Kraftwagen durch die Stadt und zum Stadion und — zum Sachsenhauser „Aeppelwein". Freund Jung war uns ein Fremdenführer, wie er von einem Berufsbüro nicht hätte besser abgestellt werden können. Ihm sei für seine treffliche Führung herzlichster Dank. Unsere Rundreise nahm ihr Ende im Vereinshaus der Turngemeinde. Die frohen Stunden, die wir hier noch verleben durften, waren nur zu rasch verstrichen.

Unsere Fahrt hat ihren Zweck voll erfüllt. Unsere Jungen durften die wunderbaren Uebungsformen des Frankfurter Turnfreundes Winter sehen, der zur Zeit einer der allerbesten in der Deutschen Turnerschaft ist. Wir haben aber auch sonst gefunden, was wir gesucht: Freunde. Die Veranstaltung hat ein inniges Freundesband geknüpft zwischen der Frankfurter Turngemeinde Eintracht und dem M. T. V. München, sie hat eine Herzlichkeit mit den prächtigen Bochumern gezeitigt, die an Bedeutung das Kampfergebnis überragt. Wir danken den Frankfurter Turnfreunden für die Veranstaltung, in der freudigen Hoffnung, daß die junggeschlossene Freundschaft zwischen den 3 Vereinen von bleibendem Bestande sein möge.

Gut Heil!

Brechtel.

Werbeturnen sämtlicher weiblicher Abteilungen
am Donnerstag, den 27. November, abends 8 Uhr

Eintritt nur gegen Lösung eines Programms für 50 Pfennig. — Sitzplätze für 50 Pfennige werden im Vorverkauf im Sekretariat abgegeben, soweit Plätze verfügbar. — Saalöffnung 7 Uhr.

Nachmittags-Tee der Frauen-Nachmittagsabteilungen am Mittwoch, den 3. Dezember 1930, nachmittags 4 Uhr in der Großen Trinkstube.

Eintritt einschließlich Tee oder Kaffee mit Gebäck Mk. 1.20 — Eintrittskarten sind im Sekretariat zu haben. Es ergeht an die Damen die höfliche Bitte, die Eintrittskarten im vorhinein zu lösen. Ich hoffe, alle Damen der Abteilungen begrüßen zu können.

Mahler.

Kürturnen am Samstag abend.

Auf Antrag des Turnausschusses hat der Turnrat beschlossen, den großen Turnsaal und das Bad ab sofort Samstag abends ab 6.30 Uhr geschlossen zu halten. Für Kürturnen bietet sich Gelegenheit, an Sonntagen vormittags 10—12 Uhr. Für Damen, die sich am Kürturnen Sonntag vormittags beteiligen, bleibt die Männer-Garderobe an Sonntagen geschlossen.

Altherren-Verband

Herr Ferdinand Jungbeck sah sich aus geschäftlichen Rücksichten leider gezwungen, das Ehrenamt des Kassiers im A. H. V. niederzulegen. Wir verfehlen daher nicht, ihm für seine jahrelange, sorgfältige und geradezu musterhafte Mühewaltung den herzlichsten Dank öffentlich abzustatten.

In liebenswürdiger Weise hat sich das Turnratsmitglied, Herr Willy Henning bereit erklärt, die Kassengeschäfte im A. H. V. zu übernehmen.

Die Vorstandschaft.

Das neue M. T. V.-Liederbuch.

Durch die liebenswürdige Unterstützung unseres Mitgliedes, des Herrn Hubert Kurz, Inhaber der Papierfabrik Eger & Co., sind wir in die Lage versetzt, das neue M. T. .V.-Liederbuch an unsere Mitglieder für 15 Pfennige pro Stück abgeben zu können. Jeder M. T. V.er und jede M. T. V.erin sollte im Besitze des Liederbüchleins sein. Diese sind im Sekretariat oder beim Vereinsdiener Stoll zu haben. Herrn Hubert Kurz danken wir auch an dieser Stelle nochmals für die gütige Schenkung. Herrn Karl Heindl, der die ganzen Vorarbeiten für dieses Büchlein geleistet hat, wird an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Sektion M. T. V.

General-Versammlung der Sektion 11. Dezember, abends 8.30 Uhr in der Trinkstube.

Eine stattliche Zahl 25jähriger Mitglieder konnte die Sektion am 28. Oktober mit ihrem schönen Ehrenzeichen und dem Silber-Edelweiß des D. und Oe. A.-V. schmücken! Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Müller richtete herzliche Worte des Dankes an die Jubilare, für die der Sektion bewiesene Treue und schilderte in launigen Worten die bergsteigerischen Verdienste jedes einzelnen. Einem von Stinacker gedichteten und vom 2. Vorsitzenden, H. Mann wiedergegebenen Vorspruch folgte die Verleihung der Auszeichnungen an die Herren: Otto Elser, Dr. Fr. Goll, Kommerzienrat Gust. Hoffmann, Max Hopff, Kommerzienrat A. Ilgen, Jos. Pepperl, Alfr. Proger, Kommerzienrat Fr. Sedlmayer, Sanitätsrat Dr. Simon, Justizrat Spranger, Jak. Springer, Geheimrat Dr. Struppler, B. Zimmermann, L. Eundelfinger. Namens der Gefeierten dankte Herr Justizrat Spranger mit dem Gelöbnis, auch in Zukunft dem D. u. Oe. A.-V. und der Sektion M. T. V. die Treue zu halten. Herr Elser, ein alter Pionier der Bergsteigerei brachte köstliche Erinnerungen aus der Jugendzeit seiner alpinen Betätigung. Den heiteren Teil des Abends bestritten Herr Rudolph von der Bürger-Sänger-Zunft mit humorgewürzten Vorträgen sowie Herr Denk mit Zither und zwerchfellerschütterndem Gesang. Die schlichte, aber genußreiche Feier der Sektion wurde umrahmt von auserlesenen, musikalischen Darbietungen einiger Herren der Bürgersänger-Zunft, unter der prächtigen Führung ihres Herrn Derrle.

Tourenberichte für 1930.

Am 11. Dezember 1930 findet die Hauptversammlung der Sektion statt, in der u. a. auch über die Gesamt-Touristik der verehrl. Mitgliedschaft zu berichten ist.

Wir legen daher der heutigen M. T. V.-Nummer ein Tourenformular zur gefl. Ausfüllung und Rückgabe bis längstens 2. Dezember an die Sektion bei.

Um ein möglichst vollständiges Bild zu bekommen, wünschen wir, daß Sie uns, ohne Rücksicht auf die Anzahl und Schwierigkeit, alle im Laufe des Jahres ausgeführten Touren über 1500 Meter mitteilen.

Berichte, die nach dem 2. Dezember einlaufen, können nicht mehr berücksichtigt werden und wir bitten deshalb darum, die Berichte nicht nur sehr zahlreich, sondern auch rechtzeitig einzusenden.

Mit fröhlichem Berg Heil!

Die Tourenwarte.

Am 4. Dezember: Vortrag des Herrn Justizrat Dr. Thoma (2. Vorsitzender des M. T. V.): Populär astronomischer Vortrag aus Anlaß des 300. Todestages Johannes Kepplers mit Lichtbildern.

Am 18. Dezember Vortrag unseres Mitgliedes, des Herrn Studienprof. Dr. Wilh. Müller: Wanderung durch Bayer- und Böhmerwald, mit Lichtbildern.

Leichtathletik-Abteilung

In Mallersdorf.

Der T. V. Mallersdorf veranstaltete Anfang September sein 8. Turn- und Sportfest, zu dem die besten Leichtathleten aus Ober- und Niederbayern sowie der Oberpfalz erschienen waren. Von unserem Verein nahmen 12 Teilnehmer an 17 Konkurrenzen teil. Leider litt die Veranstaltung unter dem ungünstigen Wetter. Die Kämpfe wurden zeitweise bei strömendem Regen ausgetragen.

Obwohl unsere Wettkämpfer ihr möglichstes getan haben, Siegerehren zu erringen, konnten sie unsere Erwartungen leider nicht erfüllen. Das dürfte darauf zurückzuführen sein, daß die Kämpfe auf einer Rasenbahn, die sich zudem noch durch das ungünstige Wetter in schlechtem Zustande befand, ausgetragen wurden, während wir nur Aschenbahnen gewöhnt sind. Den einzigsten Sieg für den M. T. V. errang unser Ludwig Schlecht. Er gewann die 800 Meter ganz überlegen in der guten Zeit von 2:07,3 Minuten. Die übrigen Ergebnisse sind: 100-Meter-Lauf: 2. Dreßler, 3. Dengler; Weitsprung: 3. Ackermann; Dreisprung: 2. Ackermann; Stabhoch: 3. Hack; Unterstufe-100-Meter-Lauf: 2. Wagner; Weitsprung: 2. Wagner, 3. Dreßler; Fünfkampf: 4. Hartl, 6. Hack, 10. Dengler; Dreikampf: 2. Ackermann, 5. Dreßler, Dreikampf d. Jgd.: 11. Pepperl. In der 3×1000 Meter-Staffel den 3. und in der 4×100 Meter-Staffel den 2. mit 47,8 Sek.

Oktoberfest-Fünfkampf.

Dem vom Turngau München am 21. September auf unserem F. P. Lang-Platz durchgeführten Oktoberfest-Fünfkampf wurde in diesem Jahre großes Interesse entgegengebracht. Wenn auch kein Publikumserfolg zu verzeichnen war, so brachte die Veranstaltung in sportlicher Hinsicht manchen schönen und spannenden Kampf. Unser Verein war mit 12 Teilnehmern am besten vertreten und — nach dem Durchschnitt gerechnet — am erfolgreichsten: 3. Werner 391, 4. Kobs 390, 6. Fritz 369, 9. Hack 357, 11. Dengler 339, 17. Ackermann 296, 20. Teschenmacher 293, 21. Hartl 289 und 23. Dasinger 282 Punkte.

Vereinsmehrkampfmeisterschaften der D. T.

Gleichzeitig mit dem Oktoberfest-Fünfkampf kamen die Vereinsmehrkampfmeisterschaften der D. T. zum Austrag. Wir nahmen erstmalig teil und plazierten uns mit 800 Punkten (im Durchschnitt 80 Punkte pro Uebung) in Bayern an zweiter Stelle. Die Leistungen unserer Mannschaft sind:

100-Meter-Lauf: Fritz 11,4 Sek., 92 Punkte
800-Meter-Lauf: Schlecht 2:05,8 Min., 121 Punkte
5000-Meter-Lauf: Schug 19:01 Min., 0 Punkte
4×100-Meter: Schug 46,4 Sek., 86 Punkte
Hochsprung: Werner 1,67 Meter, 84 Punkte
Weitsprung: Kobs 6,37 Meter, 93 Punkte
Stabhochsprung: Hack 3,50 Meter 120 Punkte
Speer: Teschenmacher 37,70 Meter, 51 Punkte
Diskus: Fritz 30,82 Meter, 58 Punkte
Kugelstoß: Hack 11,28 Meter, 95 Punkte

Zwei Leistungen treten in der Punktaufstellung besonders hervor. Zunächst die gute Leistung von Schlecht, der die 800 Meter in der hervorragenden Zeit von 2:05,8 Minuten unangefochten gewann. Dieser Lauf läßt erkennen, daß Schlecht im Kampf die 2-Minutengrenze zu erreichen vermag. Und auch Hacks Leistung in der schönsten, zugleich aber auch schwierigsten leichtathletischen Uebung, dem Stabhochsprung, verdient uneingeschränktes Lob.

Allen Wettkämpfern gebührt der Dank des Vereins für ihre vorbildliche Mitarbeit und guten Leistungen.

Wedekind.

Kampfsport-Abteilung

Nach Jahren stiller Tätigkeit ist nun die K.-Sp.-A. heute in der Lage, sich zu zeigen. Die K.-Sp.-A. beabsichtigt in der nächsten Zeit, voraussichtlich Ende November, mit einem größeren Box und Jiu-Jitsukampfabend bei mäßigen Eintrittspreisen in der großen M. T. V.-Halle an die Oeffentlichkeit zu treten. Wir hoffen, bei diesem Kampfabend allen M. T. V.ern zeigen zu können, was durch mühsame Kleinarbeit sämtlicher Abteilungsangehöriger geleistet wurde. Um eine kleine Uebersicht über unsere erfolgreichen Kämpfer zu geben, seien erwähnt:

Im Boxen: **Böhm**, Mittelgewicht, Münchner Meister am 7. 3. 30, Südbayer. Meister am 22. 3. 30, 2. Bayer. Meister am 2. 4. 30, und noch eine Reihe von erfolgreichen Turnierkämpfen, so am 27. 6. 30 gegen den Deutschmeister Rennen, Köln und den Südwestdeutschen Meister Mecker. Von 16 Kämpfen wurden v. Böhm 11 gewonnen, 3 verloren und 2 unentschieden.

Taubald im Federgewicht Bayer. Meister von 1920—1928, nun unser bewährter und über die bayer. Gauen bekannter Trainer.
Bettermann, Jug.-Leichtgewicht, Turniersieger
Merkl sen., Federgewicht, Turniersieger.
Marxbauer sen., Leichtgewicht, Turniersieger.
Daiber sen., Mittelgewicht, Turniersieger.
Wagner I sen., Mittelgewicht II, Turniersieger.

Ferner konnten Mahl, Wagner II und der junge talentierte Strehl schöne Erfolge erzielen.

Jiu-Jitsu: **Becker**, 2. Sieger bei den Deutschen Kampfspielen 1930 in Breslau und Trainer der Kampf-Abteilung.

Grill, Trainer der Anfänger
Ortner, Wanninger und Meier Georg zeigen großes Können des modernen Abwehrkampfes.

Ringen: Bei dem am 5. 10. 30 stattgefundenen Kreiswettstreit d. A. Gaues München erzielte **Seidl Josef** den III. Sieg.

Es ist beabsichtigt bei den nunmehr kommenden Kampfabenden auswärtige ebenbürtige Kämpfer zu verpflichten, die zu vollen sportlichen Erfolgen führen werden.

Zeitpunkt der Veranstaltung wird durch Anschlag und in der Tagespresse bekanntgegeben.

Die ordentliche Hauptversammlung der K.-Sp.A. mit Neuwahl findet am Dienstag, den 2. 12. 1930 im grünen Zimmer des M. T. V.-Heims statt. Erscheinen Ehrensache.

Uebungsabende: Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr für Ringen, Boxen, JiuJitsu,
Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr nur für Damen,
Mittwoch und Samstag von 8—10 Uhr für Jiu-Jitsu-Anfänger.

Franz Paul-Lang Platz.

Ab 1. November 1930 ist die tägliche Bewirtschaftung auf dem Franz Paul Langplatz bis zum Beginn des Frühjahrs eingestellt. Es ist jedoch Vorsorge getroffen, daß an den Samstagen nachmittags und Sonntags ein kleiner Kantinenbetrieb durchgeführt wird, soweit an solchen Tagen Spiele stattfinden.

Ab 1. Dezember 1930 wird auch die tägliche Besetzung des Platzmeisterpostens eingezogen. Von diesem Tage an ist der Franz Paul Langplatz nur an Spieltagen geöffnet.

Es ist daher unbedingt notwendig, daß die Spielführer rechtzeitig dem unterfertigten Platzreferenten Spielabschlüsse und Termine der Verbandsrunden mitteilen, damit die Plätze hergerichtet werden können und die Kantine sowie die Garderoben geöffnet sind.

Mitglieder, welche bis spätestens 15. November 1930 ihre auf dem Franz Paul Langplatz gemieteten Schränke nicht leer gemacht haben, sind zur Zahlung der Miet-gebühr von Mk. 2.— pro Winter-Halbjahr verpflichtet.

Bei dieser Gelegenheit werden alle M. T. V.er herzlich gebeten, alle unsere Spielmannschaften durch den Besuch der Verbandsspiele zu unterstützen.

Ich weiß, daß viele M. T. V.er Sonntag für Sonntag die Fußball-Spiele der Bezirksliga verfolgen, sich aber bei den Spielen unserer Mannschaften nie sehen lassen. Wenn diese nur ab und zu für die Spiele auf unserem Platze Interesse hätten, könnten wir schon mit einer erheblich größeren Zuschauermenge rechnen. Lt. Turnratsbeschluß werden an Eintrittsgeldern bei Wettspielen erhoben: M. T. V.-Mitglieder gegen Ausweis 30 Pfennig, Jugendliche 20 Pfennig, Gäste 50 Pfennig.

Wollen wir hoffen, daß diese Zeilen nicht unbeachtet bleiben.

Nachstehend bringe ich die Termine der Spiele, die auf dem Franz Paul Langplatz in der nächsten Zeit stattfinden, soweit sie bis jetzt bekannt sind:

Sonntag, 16. November 1930:
Handball 14.30 Uhr Turngemeinde I : Milbertshofen (Liga)
Fußball 14.30 Uhr Pasing : M. T. V. I (A-Klasse)

Sonntag, 23. November 1930
Handball 10.00 Uhr Neuhausen I : M. T. V. II
Handball 14.30 Uhr Turngemeinde I : M. T. V. I (Liga)

Sonntag, 30. November 1930
Handball 9.30 Uhr Turngemeinde III : Neuhausen I
10.45 Uhr Laim I : Turnerbund I
14.30 Uhr M. T. V. I : Pfaffenhofen (Liga)

Sonntag, 7. Dezember 1930
Handball 9.30 Uhr M. T. V. II : Turnerschaft I
10.45 Uhr Laim : T. V. Jahn II
Fußball 14.30 Uhr M. T. V. I : Postsportverein (A-Klasse)

Sonntag, 14. Dezember 1930
Fußball 14.30 Uhr M. T. V. I : Pfeil (A-Klasse)

Die Spiele der Hockey-Abteilung sowie der unteren Mannschaften der Fußball-Abteilung sind im Vereinshaus am schwarzen Brett angeschlagen und werden auch in den Tagesblättern bekanntgegeben.

Handball

M. T. V. : Jahn 2:2 (1:1)

Auf ein 10:0 folgte diesmal ein Unentschieden, obwohl es dem Spielverlauf nach ebenfalls wieder 10:0 hätte heißen können, denn es wurde ebensooft wie im Vorspiel auf das gegnerische Tor geschossen, aber meistens daneben. Auch eine gewisse Uneinigkeit bei den Spielern trug zu dem einen Verlustpunkte bei.

M. T. V. gegen Turngemeinde Landshut 6:4 (1:3).

Dieses Spiel wurde mit besonderer Spannung erwartet, da sich wohl die spielstärksten Gegner gegenüberstanden. Für M. T. V. war der Ausgang für den Verbleib in der Oberliga entscheidend. Fünfzehnhundert Zuschauer umsäumten das herrliche Spielfeld. Wenn das einmal der Franz Paul Langplatz erleben dürfte! In der ersten Halbzeit überzeugte unsere Elf nicht besonders, denn schon nach wenigen Minuten ging Landshut mit 2 Treffern in Führung. Forster konnte durch einen Prachtschuß ein Tor aufholen, aber bald stand es für Landshut wieder 3:1. Während die Stürmer Landshuts unhaltbar verwandelten und die Verteidigung wie eine Mauer stand, klappte es bei unserem Mannschaftsgefüge nicht so ganz und so war der Erfolg von 3:1 bei Halbzeit für Landshut verdient. Halbzeit! Das war diesmal eine ruhige Pause, die Aenderungen, die vom Aeltesten der Mannschaft vorgenommen wurden, fanden ruhige Aufnahme. Forster ging nach links außen, Most nach rechts außen, Brunnacker, Lehle und Dellian bildeten das Innentrio in der Aufstellung für die zweite Halbzeit. Und nun kam ein noch nie erlebter Schwung in die Mannschaft. In strahlender Herbstsonne, auf noch grünem Rasen flogen unsere Stürmer in einem Höllentempo dahin, daß es schier unfaßbar war, ein solches Spiel 30 Minuten durchzuhalten. Forster rannte gleich nach Wiederbeginn einer Vorlage von Brunnacker nach, nahm sie in der Luft auf und schoß mit unheimlicher Wucht ein: 3:2. Dieses Tor war die Hoffnung auf Sieg. Dellian Karl, der in Rieden bei Wasserburg als Lehrer wirkt, kam eigens zu uns, um durch sein großes Können uns in dem Kampf um den Verbleib in der Liga zu unterstützen. Er war es, der das 3. Tor schoß und somit den Ausgleich herstellte. 3:3 und noch 15 Minuten Spielzeit. Der Kampf stand nun auf dem Höhepunkt. Wer wird gewinnen? Man wußte, daß es nur einen knappen Sieg geben kann, denn beide Mannschaften zeigten ein großes Spiel, einen schönen Kampf, der alles fesselte. Das Spiel geht nun spannend auf und ab; ein gefährlicher Strafstoß wird für Landshut vor dem M. T. V.-Tor von dem Unparteiischen verhängt. Zistler, der Mittelstürmer von Landshut, wirft großartig . . . Tor! Und jetzt steht es 4:3 für Landshut. Noch sind 12 Minuten bis zum Schluß. Der Sieg steht noch nicht fest. Unsere Leute arbeiten mit nicht zu beschreibender Energie, kämpfen mit dem Einsatz ihrer letzten Kräfte, jedoch ruhig und planvoll. Der Ball wandert wieder gegen das Landshuter Tor. Werfen — Fangen — Abgeben — Laufen — in herrlicher Kombinationsarbeit wandert der Ball ins Landshuter Tor. Dellian war der Schütze! 4:4 und wieder Unentschieden steht das Spiel! Die Spannung wächst ins Unerträgliche. Wer hält durch? Wer schießt das Glück bringende Tor? Noch vier Minuten vor Schluß? Man glaubte schon wieder an einen unentschiedenen Ausgang. Doch beide Mannschaften kämpfen auf Sieg. Wieder tragen unsere Stürmer einen feinen Angriff vor. Der Ball wandert zu Most am rechten Flügel, dieser gibt ihn klug ab, kommt dann zu Brunnacker, dieser gibt an den im Hinterhalt lauernden Anderl — Anderl schießt und — Tor!

5:4 für München ein ungeheurer Beifall lohnt dieses Tor, ein Beifall, von den Zuschauern, wie wenn es 1500 M. T. V.er gewesen wären. Die Freude unserer Leute ist hier nicht wiederzugeben, sie liegen sich in den Armen. Es hat noch 3 Minuten! Gar oft gab s in dieser Zeit noch Ausgleich und Sieg. Doch dieser Gefahr hat uns Brunnacker Hansl bald entzogen. Er schoß zum ungeheuren Jubel der Zuschauer das sechste Tor und damit stand der Sieg fest. Ehrlich haben wir gekämpft und ehrlich gewonnen! Das war die Ueberzeugung aller, die das Spiel verfolgten. Hut ab, aber vor unseren Turnfreunden in Landshut! Tausend Turngemeindler verfolgten den schönen Kampf und zollten in ebenso objektiver Art unseren Leistungen Beifall, wie ihren eigenen Leuten. Am 23. November 2.30 Uhr ist die ebenso wichtige und entscheidende Begegnung gegen Turngemeinde München auf dem Franz Paul Langplatz.

Tabellenstand:

T. G. Landshut 7 Spiele, 11 Punkte
M. T. V. München 7 Spiele, 10 Punkte
T. G. München 5 Spiele, 8 Punkte.

Nachmittagsturnen der Frauen.

An den Nachmittags-Uebungsstunden der Frauen (Montag und Donnerstag) können nur jene Damen teilnehmen, die den für diese Abteilungen festgesetzten Vereinsbeitrag entrichten. Es wird von nun an auch an den Montagen und Donnerstag Nachmittagen eine genaue Kontrolle geübt werden. Wir bitten alle Damen, die die Montag- und Donnerstag-Nachmittagsübungsstunden besuchen, ihre Mitgliedskarte als Ausweis mitzunehmen. Die Kontrolle erfolgt im Interesse aller Montag- und Donnerstag-Nachmittag turnenden Damen.

Fecht-Riege



Ein Jahr nach Gründung des M. T. V. trat deren Fechtriege ins Leben. Einen kleinen Freundeskreis scharte der damalige Kunstakademiker Willy Reichhardt um sich; und heute blickt die Riege mit Stolz zurück auf eine ruhmreiche 50jährige Vergangenheit. Einen Bericht über die wichtigsten Ereignisse dieser Zeitspanne herauszubringen, war aus verschiedenen Gründen bis jetzt nicht möglich, doch wird das ohne eigenes Verschulden Versäumte in allernächster Zeit nachgeholt.

Die Halbjahrhundert-Feier wurde eingeleitet durch am 25. Oktober 1930 nachmittags 3 — 6 Uhr veranstaltete Mannschaftskämpfe gegen die Fechtriege des Turnvereins Cannstatt. Es bedarf wohl keiner eigenen Betonung, daß beide Riegen ihre Besten ins Treffen geschickt hatten: Cannstatt war im Florett und Säbel vertreten durch Bradl, Loser, Rubi und Epple, unsere Riege stellte für Florett Kolbinger, Ulseß, Hartwig und Hellering, für Säbel Kolbinger, Ulseß, Werber und Schöberl. Das unter Kreisfechtwart Ammon (Nürnberg) stehende Kampfgericht hatte bei dieser hervorragenden Besetzung, die im voraus elegante und ritterliche Gefechte gewährleistete, leichtes Spiel. Der Sieg fiel in beiden Waffen mit 10:6 an unsere Mannschaften. Ihnen ein besonders herzliches Waffenheil!

Der Abend, zu dem auch der Gründer der Riege, Professor Willy Reichhardt, trotz seiner 75 Jahre noch in jugendlicher Frische aus Berlin herbeigeeilt war und der überdies noch die späteren Riegenleiter Stadter, Hans Grauvogl und Ehrenfechtwart Abstein als liebe Gäste begrüßen konnte (Jakob Meder war durch Krankheit leider am Erscheinen verhindert), brachte eine auserlesene Festfolge. Der 1. Vorsitzende, Reichsbahnrat Bohlig konnte eine Reihe von Ehrengästen, darunter Exz. Graf Moy, Direktor der Landesturnanstalt Dr. Vogt, Rechtsanwalt F. P. Lang Ritter v. Gum, Prof. Wüchner sowie viele ehemalige Mitglieder der Riege herzlich willkommen heißen. Er gab ein anschauliches Bild der Entwicklung der Riege während dreier Fechtgenerationen, die verkörpert seien durch die Gründer und alten Fechtwarte mit den Namen Brendel (gest.), Driendl, Abstein und Hopff. Ihre Fortsetzung fand die stolze Tradition durch ihre gegenwärtigen Vertreter Ulseß und Kolbinger. Die fechterische Leitung liegt gegenwärtig seit mehreren Jahren in den bewährten und zielbewußten Händen des Diplomfechtmeisters Stritesky. Das Waffenheil des Redners galt der D. T. und ihrer Fechterschaft.

In bekannt meisterhafter Rede feierte der Ehrenvorsitzende, Direktor Römer die Verdienste der Riege im Laufe der 50 Jahre, ganz besonders deren unentwegte und vorbildliche Treue zum M. T. V. und zur D. T. hervorhebend. Auch die hervorragenden Erfolge der Riege bei allen durch sie beschickten Wettkämpfen (über 600 Siege, darunter viele deutsche, bayerische und auch außerdeutsche Meisterschaften, von denen auf Kolbinger allein 25 treffen) beleuchtete der Redner gebührend. Sein begeistert aufgenommenes Gut Heil galt dem M. T. V. Für den M. T. V. sprach O. Müller, der der Riege die große F. P. Lang-Plakette überreichte.

K. BREIG

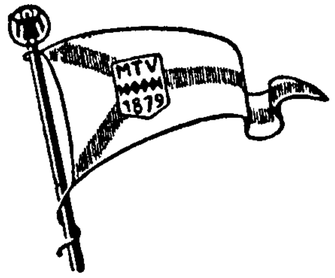
Telefon 90592 — Amalienstraße 33/0

Telefon 90592 — Müllerstraße 46/0

Sonnenstraße 9/III

Alle Arten Plissee, Stickerei für Kleider und Wäsche, Kurbelstickerei, Monogramme, Hohlsaum, Spitzen ankordeln.

Faltboot-Riege



Unser langjähriger Kassier, Herr Martin Herz, der als Erbauer von Faltbooten auch außerhalb der Riege bestens bekannt ist, hat sich am 15. Oktober mit Fräulein Rosa Pointner vermählt. Den Neuvermählten gilt unser herzlichster Glückwunsch!

Herr Alfons Hellering erwarb sich das Turn- und Sportabzeichen in Gold, eine seltene und daher desto wertvollere Auszeichnung. Bravo Zwoaring!

Dr. Schmid.



Bleckfteinhaus

Skikurse.

Bei günstiger Schneelage finden die ersten Skikurse am Bleckfteinhaus bereits am 7. und 8 Dezember 1930 (Doppelfeiertag) besonders für Anfänger (Damen und Herren) statt. Auskunft, ob diese Skikurse stattfinden, bis Freitag, den 5. Dezember bei Hüttenwart Böhm, T 23696, am 6. Dezember, also am Samstag gibt noch Auskunft das Sekretariat des M. T. V., Tel. 51541. Die Teilnahme an diesem Skikurs ist kostenlos.

Weihnachtsskikurse: Dieselben finden statt vom 25. Dez. 1930 bis 6. Januar 1931 für Damen und Herren unter bewährter Leitung. Kursgeld für die Weihnachtsskikurse Mk. 5.— pro Teilnehmer berechtigen zur Teilnahme während dieser Zeit auch mit Unterbrechung.

Pensionspreis: (Bei mindestens 3tägigem Aufenthalt) für Sektionsmitglieder Mk. 5.—, Nichtsektionsmitglieder Mk. 5.50 einschl. Uebernachten im 2. Stock (Betten) Pensionspreis für Matratzenlager: Sektionsmitglieder Mk. 4.60, Nichtsektionsmitglieder Mk. 5.—. Zurückerstattung des Kursgeldes nur bei ungünstiger Schneelage am Uebungshügel. Damen u. Herren, welche während der Weihnachtsfeiertage am Bleckfteinhaus übernachten wollen, können sich ab Dienstag, 9. Dez. anmelden und auch sogleich ihr Bett oder Matratzennummer erhalten und haben dadurch die sichere Gewähr, daß sie am Bleckfteinhaus unterkommen, vor allem für Kursteilnehmer wird es sich empfehlen, baldigst ihren Uebernachtungsschein zu lösen. Eine Zurückerstattung der Uebernachtungsgelder erfolgt nicht. Anmeldungen am Dienstag, den 9., 16. und 23. Dezember ab 8 Uhr abends in der großen Kneipe bei Hüttenwart Böhm. Telefonische Bestellung ausgeschlossen. Gelöste Uebernachtungsscheine müssen aufbewahrt und auf Verlangen am Bleckfteinhaus vorgezeigt werden. Unser lieber Freund Hugo Honold hat für das Bleckfteinhaus ein prachtvolles Tischgrammola gespendet. Es geht nun an die verehrl. Mitgliedschaft die Bitte, uns für dieses Instrument Platten zu schenken. Abgabe im Sekretariat des M. T. V.

Damen und Herren, die nach den Weihnachtsfeiertagen Interesse an einem Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene haben, werden gebeten, sich baldmöglichst wegen Einteilung an unsere geprüfte Skilehrerin Fräulein Rosa Jordan, Häberlstraße 7, zu wenden.

Postkarte genügt — er kommt sofort kostenlos!

SCHUSTER der Alpenvereins-Ausrüster der Expeditions-Ausrüster der Skilauf-Ausrüster

Sporthaus Schuster, München 2 C 7

Rosenstraße 6

Das große und führende Fachgeschäft für Berg- und Wintersport

Hockey-Abteilung
im Spielverband des MTV. v. 1879

Unsere Reise nach Nürnberg.

Am Samstag, den 4. Oktober versammelte sich unsere kleine Schar am Hauptbahnhof, um die Reise nach Nürnberg anzutreten. In unserem Abteil entwickelte sich bald eine fröhliche Stimmung. Freund Hopf brachte einen Gänsebraten mit, dessen Vertilgung manches zur Hebung der Fröhlichkeit beitrug. Mit Erörterungen über die Siegesaussichten und bei lustigem Gesang schwanden die Stunden schnell dahin. Gleich bei unserer Ankunft in Nürnberg teilte man uns mit, daß beide Spiele am Sonntag stattfinden. Da es in Strömen regnete, waren wir in gewisser Beziehung froh hierüber. Wir suchten nunmehr unsere Quartiere auf. Leider verhinderte der Regen eine Besichtigung der Stadt. Dessen ungeachtet verbrachten wir den Abend in Gesellschaft der Nürnberger äußerst lustig, gingen aber beizeiten zu Bett, um für den nächsten Tag gerüstet zu sein. Nachdem unser Spielführer alle Leute zusammengetrieben hatte, ging es bei unfreundlichem, kaltem Wetter auf den Sportplatz des T. V. v. 1846 in Erlenstegen. Vor Beginn des Spieles überreichten wir den Nürnbergern als Andenken vom Münchner Oktoberfest einen Teddybären.

Nun ging es los. Die Sache wurde ernst, das Spiel begann. M. T. V. drängte sofort und konnte durch Frohberg (Mittelstürmer) eine Strafecke verwandeln. Kurz vor Halbzeit gelang es Theimer (Halblinks) das 2. Tor einzusenden. Gleich hierauf kam Nürnberg zum 1. Treffer. Nach der Pause konnte Theiner das 3. Tor für uns schießen. Nürnberg holte nunmehr noch 2 Tore auf. Die Hintermannschaft derselben brach nun vollständig zusammen und M. T. V. konnte in kurzer Reihenfolge weitere 5 Tore einsenden. Resultat 8:3 für M. T. V. Der Sieg war errungen.

Nachdem wir nur 2 Stunden Mittagsrast hatten, stellte Herr Mittelberger — der uns mit Auto begleitete — seinen Wagen zur Verfügung und brachte uns in 2 Etappen zum Essen.

Nun traten wir zum Rückspiel gegen die Hockey-Gesellschaft Nürnberg an. Dieselbe überreichte uns einen Blumenstrauß; als Gegengabe erhielten sie von uns einen bemalten Maßkrug. Strömender Regen, weicher Platz und schlechte Schiedsrichter beeinträchtigten in jeder Weise das nun folgende Spiel, welches wir 2:0 verloren.

Nach dem Spiel verbrachten wir noch fröhliche Stunden im Kreise der Nürnberger. Dieselben gaben uns nunmehr noch das Geleite bis zum Bahnhof und brachten uns daselbst ein Ständchen, welches wir nach dem Grundsatz „schön singen wir nicht — aber laut —" erwiderten.

Als nächsten Gegner hatten wir S. C. Tölz. Dieselben konnten wir mit 2:0 besiegen. Nur ihrem äußerst tüchtigen Torwart haben sie diese leichte Niederlage zu verdanken, denn M. T. V. belagerte stets das gegnerische Tor.

Am 18. Oktober 1930 spielten wir gegen A. S. C. Auch hier gelang es uns, einen Sieg anzubringen. Trotz der gut vorbereiteten Angriffe der Akademiker konnten dieselben über unsere vorzügliche Hintermannschaft (Tor: Bober, Verteidigung: Hopf—Keimel) nicht hinauskommen. Theiner und Frohberg konnten hier die beiden Tore schießen.

Gegen S. V. Rosenheim unterlagen wir mit 2:1. Durch ein Mißverständnis unseres Mittelläufers kam Rosenheim in Führung. Durch ein Abseitstor konnte Rosenheim dann den Sieg sicherstellen.

T. V. Steinbühl — Gibitzenhof — M. T. V. Die Leute machten schon von Anfang nicht den besten Eindruck auf uns, was sich auch im Spiel bewahrheitete, es war eine undisziplinierte Mannschaft und das Spiel endete mit einem Mißton. Unsere Leute waren auch hier ständig überlegen und hätten bei etwas mehr Schußglück einen höheren Sieg erreichen können. Theimer und Frohberg brachten uns auch hier die beiden ersten Treffer. Nach der Pause stellte der Schiedsrichter (Mittelberger) 2 Nürnberger Spieler infolge äußerst rohen Spieles vom Platze; durch Bierstorfer kam M. T. V. zum 3. Tor.

Damen-Hockey-Mannschaft. Dieselbe trainierte auch im vergangenen Monat äußerst fleißig, denn sie sollen noch in diesem Monat einige Spiele austragen. Etwaige Interessentinnen hiefür werden jederzeit aufgenommen.

Fl. Plancherel.

Wintersport — Die Preise fallen!
Wo — das sagt Ihnen der neue Wintersportkatalog des weltberühmten, großen und führenden Fachgeschäftes für Berg- und Wintersport-Bekleidung und Ausrüstung: **Sporthaus Schuster, München 2 C 7, Rosenstraße 6.**
Das künstlerische ausgestattete Prachtwerk ist diesmal eine Sensation und enthält viele Neuheiten. Postkarte genügt — er kommt sofort kostenlos und Sie sparen viel Geld im Einkauf!

Das Nachschlagebuch über alles - für alle!

Der Kleine Herder ist ein Lexikon in einem Bande: das vollkommenste und brauchbarste. Über 50000 Artikel. 4000 Bilder und Karten. Gründlich. Praktisch. Handlich. Jedermann verständlich. 30 Mark. Teilzahlungen. Prospekt umsonst in allen Buchhandlungen oder vom Herder Verlag in Freiburg im Breisgau.

Ein Geschenk für jeden Zweck sind

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29



Der Schlager in diesem Winter ist mein
Norwegerrucksack nur 23 M.
mit Traggestell, wasserdicht, 3 Außentaschen, 1 Innentasche, Riemen mit Filz unterlegt, Leibriemen, Schnallen vernickelt.
Ski-Bindungen, -Stöcke, -Wachse etc.
M. T. V. Mitglieder 10% Rabatt.
Sporthaus Werner, Corneliusstr. 4

Jahresbericht 1928/29

Die Sektion ist mit dem Jahre 1930 in das 28. ihres Bestehens eingetreten. Da seit dem Jubeljahre 1927, über deren Tätigkeit kein Bericht mehr erschienen ist, geziemt es sich, Rückschau zu halten auf die zuletzt verflossenen beiden Jahre und unseren Mitgliedern Rechenschaft zu geben über die Verwaltung des uns anvertrauten kostbaren Gutes. Die stattgehabten Hauptversammlungen, zu denen jeweils rechtzeitig alle Mitglieder satzungsgemäß eingeladen, aber nur wenige erschienen waren, gaben zwar die wünschenswerten Aufschlüsse in reichem Maße; auch die durch die anwesenden Getreuen vollzogenen Wahlen des Sektions-Ausschusses können wohl als Ausdruck des unumschränkten Vertrauens in die Leitung gebucht werden. Aber trotzdem sollen auch alle jene, die teils mit teils ohne eigenes Verschulden unseren Versammlungen und Besprechungen ferngeblieben sind, Kunde erhalten von dem fruchtbaren Leben und Treiben innerhalb unseres Freundeskreises. Unsere Mitgliederziffer ist zwar mit Erstattung des letzten Berichtes — wohl auch eine Folge der schlechten wirtschaftlichen Lage — von 622 auf 591 zurückgegangen; aber doch dürfen wir eine große Zahl alter Freunde unser eigen nennen, die uns seit vielen Jahren die Treue gehalten haben und die wir von Herzen bitten, für unsere ideale Sache in ihren Kreisen weiterwerben zu wollen. Ueberaus schmerzliche Lücken wurden uns durch den Tod 11 lieber treuer Bergkameraden gerissen. Es starben am

20. Juli 1928 Herr Josef Driendl, Prokurist
15. August 1928 Frl. Paula Wacker, Archivarin,
4. September 1928 Herr Gottl. Allé, Prokurist,
16. November 1928 Al. Irlbacher, Geh. Min.-Registr.,
27. Dezember J. Rosenheimer, Kfm. (Ulm),
31. Dez. Dr. E. Guttenberg, Rechtsanwalt (Nürnberg),
15. Januar 1929 Herr F. P. Lang, Kommerzienrat,
22. März 1929 Herr Ferd. Dix, städt. Oberbaurat a. D.,
16. April 1929 Herr Hans G. v. Bentheim, Oberleutn. a. D., (Lawinenunglück im Oetztal)
26. August 1929 Frau M. Harslem, Posam.-Gesch.-Inhaberin,
18. September 1929 Herr Gg. Ruths, Kaufmann.

Einen besonders schweren Verlust bedeutet das Ableben der beiden letzten Gründer des M. T. V. Lang und Dix, denen es nicht mehr vergönnt war, den 50. Jubeltag ihres Lebenswerkes mit uns zu feiern. Aber auch des bei früheren Veranstaltungen bewährten Kneip-Genies Irlbacher wird sich noch mancher von den Alten stets gerne mit Wehmut und Vergnügen erinnern. In Frau Harslem verloren wir die immer hilfsbereite edle Gönnerin unseres Blecksteinhauses. All der teuren Verstorbenen sei in tiefer, unauslöschlicher Dankbarkeit gedacht für ihre Treue bis zum Tod!

Die Geschäfte der Sektion wurden in zwei äußerst harmonisch verlaufenen Hauptversammlungen (am 20. Dezember 1928 und 12. Dezember 1929) und zahlreichen Ausschuß-Sitzungen erledigt, deren teilweise sehr umfangreiches Arbeitspensum nur der Eingeweihte zu ermessen vermag.

Unser Karwendelhaus erfreut sich nach den ausführlichen Berichten eines unermüdlichen Betreuers Labonte eines sich fortwährend steigernden Besuches, der im letzten Jahre die Höchstziffer mit 7579 Gästen, darunter fast 5000 Uebernachtungen aufweist. Neugeschaffene, zeitgemäße Bequemlichkeiten mögen neben der anerkannt mustergültigen Bewirtschaftung durch die Geschwister Bliem hiezu ebenfalls ihr Teil beigetragen haben. Dem begrüßenswerten Entgegenkommen verschiedener Gönner und Stifter verdanken wir die elektrische Beleuchtung des Hauses vom Keller bis zum Dachboden, wobei eine Einsparung an Material und Arbeitsleistung im Gesamtwert von rund Mk. 8 000.— erzielt wurde. Ferner ermöglichte uns die Schenkung eines 400 Liter fassenden Warmwasserbereiters die Herstellung eines Brausebades. Eine Einrichtung, die wahrlich nicht als Luxus zu bezeichnen ist und bei unseren Bergsteigern nach anstrengender Tour stets dankbare Anerkennung findet. — Auch der Besuch des unbewirtschafteten Winterraumes war dank der verhältnismäßig milden Witterung zufriedenstellend, weniger jedoch das finanzielle Ergebnis, das mit der im Hüttenbuch eingetragenen Gästezahl absolut nicht in Einklang zu bringen ist. Der Zustand des Raumes ließ auf nicht allzu hoch entwickelten Ordnungs- und Reinlichkeitssinn der Benützer schließen. Alljährlich dieselben, leider bisher erfolglosen Klagen; auch ein Zeichen der Zeit; Daß nach fast 25jähriger Benützung sich allerhand Schäden und Mängel am Haus und dessen Einrichtungen bemerkbar machen, bedarf keiner weiteren Begründung. So wird in den nächsten Jahren die Erneuerung der Dacheindeckung unvermeidlich sein. Die Quellfassung der Trinkwasseranlage muß ebenfalls erneuert werden. Der Steig auf die Birkkarspitze muß umgelegt, die Unterstandshütte auf dem Sattel ausgebessert werden. Dringend nötig ist die Errichtung einer Holzremise und eines Wagenschuppens beim Stallgebäude. Das Matratzenlager bedarf des Umbaues sowie der teilweisen Erneuerung.

Gesamt-Kostenpunkt rund Mk. 13 000.— Eine Eingabe an den Verwaltungs-Ausschuß des D. und Oe. A.-V. um Gewährung eines entsprechenden Zuschusses konnte mangels vorhandener Mittel keine Berücksichtigung finden. Dagegen bekamen wir zur Errichtung der dringend nötigen Eisenbetonpfeiler für die Umfassungsmauer Mk. 1 047.— aus dem Katastrophen-Fonds. Wir hoffen, daß ein neuerlich vorbereitetes Gesuch von Erfolg gekrönt ist, da wir aus eigenen Mitteln die erwähnten Arbeiten nicht auszuführen vermögen. Unser Arbeitsgebiet ist nun durch freundnachbarliche Verträge mit den angrenzenden Sektionen Mittenwald, Schwaben, Oberland und Hochland genau abgegrenzt; das bisher strittige Tortal mit Torkopf und den Torwänden wurde hiebei ausdrücklich unserer Obhut anvertraut. Die in unserem Gebiet gelegenen Steiganlagen sind in gutem Zustand. Der Weg vom Hochalmsattel zur Bärenalpscharte wurde von der lästigen Latschenverwachsung befreit, so daß ein schon bald zur Gewohnheit gewordenes Verlaufen künftig nicht mehr möglich ist. Erfreulich ist die Verfügung der Tiroler Landesregierung, wonach auch das österreichische Karwendel als Naturschutzgebiet erklärt wurde! —

Am 3. Juni 1928 stürzte ein Münchner Bergsteiger von der Birkkarspitze in das obere Birkkar ab; mangelhafte Ausrüstung und wenig Bergerfahrung dürften die Ursache sein. Die Rettungsstelle am Halleranger betätigte die Bergung der Leiche. — Unvergeßlich dem Gedächtnis eingeprägt bleibt jedem Teilnehmer die in den Septembertagen 1928 durchgeführte 20-Jahrfeier des Hauses, die eine erfreuliche Anzahl lieber Gäste und Mitglieder dort vereinte. Besonders eindrucksvoll gestaltete sich die Enthüllung einer im Gastraum angebrachten künstlerisch ausgeführten Ehrentafel mit den Namen besonderer Gönner des Hauses: Brendel †, Römer, Ammon, Reim Jos., Reim Fritz †, Reckenstein †, Hopff, Putz Mich., sowie die Ehrung unserer dem Vaterland geopferten Helden am flammenden Bergfeuer! Am nächsten Tage zelebrierte Herr Prof. Dr. Kuhn eine feierliche Feldmesse, herrliche, zu Herzen gehende Worte findend über die jedem echten Bergsteiger eigene Liebe zur Natur und den Wundern der Allmacht!
Auch unser 1928 fertiggestelltes, von Hüttenwart Toni Böhm betreutes Blecksteinhaus erfreut sich stets zunehmender Beliebtheit. Im vorigen Jahre zählten wir dank der durch unsere Herren Forster und Dr. Rieß sowie Frl. Jordan dort abgehaltenen Schikurse 2692 Uebernachtungen. Die in der gleichen Zeit eingegangenen freiwilligen Spenden betrugen Mk. 1343.—, die manche nachträglich noch nötige Anschaffung ermöglichten.

Das unter Leitung unserer Herren L. Forster, Mengele, Steinmetz und Kleiter stehende Tourenwesen (von denen letzterer im Laufe des Jahres leider ausgeschieden ist), weist ebenfalls schöne und beachtenswerte Leistungen auf. In den vergangenen 2 Jahren fanden 25 bzw. 32 Führungstouren statt, die eine zufriedenstellende, teilweise sogar sehr gute Beteiligung fanden. Auch Einzel- und Kameradschaftstouren wurden zufolge der eingegangenen Berichte zahlreich durchgeführt. Bezeichnenderweise erfreute sich im Sommer das Karwendel der meisten Besuche, dem das verlorene, doch niemals vergessene Südtirol, die Dolomiten folgen, im Winter naturgemäß Kitzbühler- und Schlierseergebiet. Aber auch auf unsere ganzen Voralpen von Salzburg bis zum Bodensee, Oetztaler und Stubaier, Tauern, Dachstein, Berchtesgadener, Leoganger, Tuxer, Zillertaler, Silvretta, Ferwall, Kaiser, Wetterstein, Rhätiken und Schweiz erstreckte sich die Tourentätigkeit unserer Gipfelstürmer. Sogar Fels- und Eistouren wurden gemacht, die auch in extrem alpinen Kreisen sich eines guten Klanges erfreuen. Campanile di val Montania, Castelleto di Inferiors, Guglia di Brento, Drei Zinnen etc.

Die Schneeschuhriege berichtet einen, wenn auch noch bescheidenen Aufschwung. Deren Leitung lag in den bewährten Händen unseres Herrn Leonhard Forster, den die Herren Hauck (Schriftführer), Mengele (Kassenwart), Forster Karl (Sportwart und Kröner Josef (Tourenwart) nach besten Kräften unterstützten. Herr Kleiter trat im Laufe des letzten Jahres bedauerlicherweise auch von seinem Amt als Tourenwart zurück. Die im Gebiet des Blecksteinhauses für unsere Mitglieder

kostenlos durchgeführten Schikurse waren gut besucht. Obwohl die vorzügliche und außerordentlich erfolgreiche Leitung eine noch stärkere Beteiligung verdient hätte. Die internen Wettkämpfe wiesen eine der Mitgliederzahl entsprechende gute Teilnahme und sehr beachtenswerte Zeiten auf; auch bei den Läufen des Schigaues München und jenen des Gau-Jugendtages war unsere Riege mit gutem Erfolg vertreten.

Die seit 1920 ohne Unterbrechung unter der zielbewußten Führung unseres Herrn Mich. Putz stehende Jugendwandergruppe zählt 32 Mitglieder, die fast alle eifrige Anhänger der weißen Kunst sind. Die im Laufe der Berichtszeit durchgeführten 31 Sommer- und Winterfahrten führten unseren bergbegeisterten jungen Nachwuchs in alle Gebiete unserer engeren Gebirgsheimat, insbesondere auch in die herrliche Umgebung unseres Bleckſteinhauses. Die von der Sektion an die Gruppe geleisteten finanziellen Beihilfen fanden stets dankbare Anerkennung und mancher unserer jungen Bergsteiger zählt nun zu unseren treuesten Mitgliedern.

Das Vortragswesen, um dessen Ausgestaltung sich unser 2. Vorsitzender, Herr Mann ganz besonders bemühte, bot eine reiche Fülle von Abwechslung. Leider ließ der Besuch mancher Abende trotz der spannenden und besonders für unsere junge Generation äußerst lehrreichen Themen oft zu wünschen übrig. Nachfolgende Zusammenstellung bietet ein, wenn auch nur schwaches Bild des Inhaltswertes der einzelnen Vorträge:

19. Januar 1928: Film „Spur durchs weiße Land",
16. Februar 1928: Dr. Bergmann „Schneeschuhfahrten im Toten Gebirge".
23. Februar 1928: Dr. Francke: „Farbenphotographien aus deutschen Landen",
1. März 1928: Rud. Dienst „Bergfahrten in Bolivien",
14. März 1928: E. Salisko „Eis- und Kletterfahrten im Kaunergrat u. Oetztal",
29. März 1928: M. Wagenthaler „Das sonnige Kärnten",
7. April: Heindl „Mit Schiern durch die Silvretta",
(Farben-Photos der Agfa-Ges.)
19. April 1928: Markert „Bergfahrten im Dauphiné",
24. Mai 1928: Multerer „Aus meiner Lichtbildersammlung",
6. Juni 1928: Film „Fluß und Zelt",
29. November 1928: A. Schuster „Im Reich der Bernina",
13. Dezember 1928: Photo Schaja „Ein Amateur spricht zu Amateuren",
17. Januar 1929: F. Nieberl „Verlorenes Land",
11. April 1929: Steinmetz „Ueber Fels und Firn",
25. April 1929: G. Pohl „Lichtbilder aus meinen Sommer und Winterfahrten"
21. November 1929: E. Salisco „Bergfahrten in der Montblanc-Gruppe",
5. Dezember 1929: Hamburg-Amerika-Linie „Mit der Hapag nach dem Mittelmeer und Orient".

(Fortsetzung folgt).

Bist Du Radfahrer?

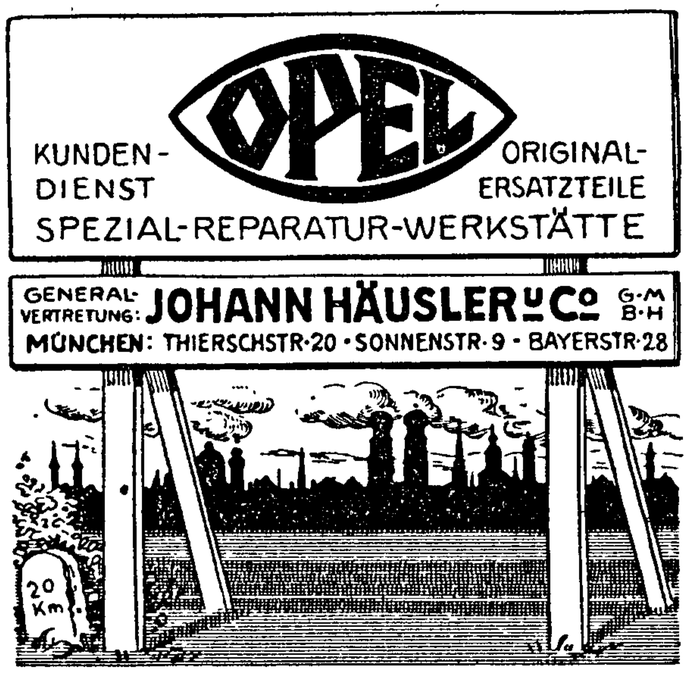
Dann gehörst Du in den Bund Deutscher Radfahrer!

Der B. D. R. ist die im Jahre 1884 gegründete, älteste Reichsorganisation der Radfahrer
der einzige international anerkannte deutsche Radsportverband (U. C. I.)
die Landesvertretung der Radfahrer im Deutschen Reichsausschuß für Leibesübungen
der deutsche Spitzenverband der Berufsfahrer dem fast alle deutschen Radrennbahnen angeschlossen sind
der legitime Veranstalter aller Deutschen Radsport-Meisterschaften

Der B. D. R. bietet kostenlos: Die Grenzkarte zur zollerlagfreien Ueberschreitung fremder Landesgrenzen; die Bundeszeitung; Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung (Mk. 2000 Tod. 4000 Invalidität, Mk. 2.— Tagegeld; M. 10/50000); Jahresbeitrag ordentl. Mitgl. Mk. 10.—, Familien- und Jugendmitglieder Mk. 3.—; Aufnahme M. 1.— bezw. 0 50.

Tritt noch heute dem Bund Deutscher Radfahrer bei! Morgen schon kann dich ein Radunfall ereilen!

Anmeldungen an die Geschäftsstelle des B. D. R Gau Altbayern, Reisebüro Wild G. m. b. H, München, Neuhauserstr. 47/0 (90297).







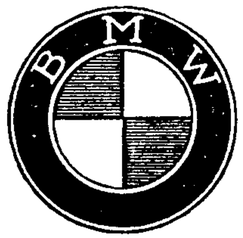
Turn-Bekleidung
für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen nach Vorschrift des M. T. V. von 1879

Turnspiel - Gerät
den Vorschriften der D. T. entsprechend in anerkannter Qualitätsware zu billigsten Preisen.

München - Marienplatz 8
(Rathaus-Ecke Weinstraße) Fernruf: 24635, 296298

Für jeden ein Kraft-Fahrzeug!





Klein-Wagen 3/15 PS



Motor-Räder 200 ccm bis 600 ccm



Schnellgang-Wagen 12/50 PS (USA)

Adler-Wagen Favorit

Adler-Wagen Standart 6 Standart 8

13/70 PS 6 Zylinder

Simson Supra

18/80 PS 8 Zylinder

JOSEF MAYR, MÜNCHEN
Kraftfahrzeugvertrieb u. Reparaturwerkstätte
Thalkirchnerstr. 66/70 • • Schwanthalerstr. 22
Fernruf 55136 u. 57593

Schriftleitung: Hans Deiglmayr, Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Inseratenteil: Hans Kurzenberger, München, [illegible] 22/I (Tel. 43162).
Druck: G. Figel, München, [illegible] 77a

JAN. 31
281

Nachrichten

des



Männer-Turn-Verein München v. 1879 e. V. D. T.

Pflegestätte aller Leibesübungen für Männer und Knaben, Frauen und Mädchen

Vereinsbesitz: Turnhallen, Turnplätze und Vereinshaus: Häberlstraße 11, Fernruf 51541 • M.T.V.-Hauptspielplatz (Franz Paul Lang-Platz) an der Waldfriedhofstr., Linie 16, Tel. 70714



Bootshaus an der Zentralländstraße (Thalkirchen). • Wald-Spielplatz bei Gräfelfing, Station Lochham. Fernruf Nr. 80419 • Wald bei Krailling M.T.V.-Postscheck-Konto Nr. 5055

Jahrg. 1930 München, im Dezember Nummer 8

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest. Auch heuer läuten die Weihnachtsglocken in die sternenklare Nacht der Freude. Unter dem strahlenden Lichterglanz des Weihnachtsbaumes erhofft das aufgeregt pochende Kinderherz die Erfüllung seiner Wünsche und denkt mit großem, offenem Auge der Eltern Liebe und Güte.

Ruhm und Preis kündet die stille, heilige Nacht dem Schöpfer und Gott in der Höhe, den Menschen auf Erden, die guten Willens sind, Frieden.

Kann das Weihnachten von heuer ein Freudenfest sein? Nagt nicht an jedem der Kummer, die Sorge, die Not, das Elend? Ja! Und trotzdem ist das Weihnachten von heuer auch ein Fest der Freude, des Friedens, wenn wir willens sind, den Frieden mit uns selbst und den Frieden mit all den anderen zu halten. Der Friede des eigenen Herzens ist die schönste Festesfreude, der Friede mit den anderen, die wertvollste Allgemeingabe.

Darum wünsche ich allen M.T.V.-Mitgliedern den Frieden des Herzens, den unerschöpflichen Quell allen Lebens und aller Freude. In diesem Herzensfrieden komme denn auch das neue Jahr und werde für alle

ein segen- und glückbringendes neues Jahr.

Dr. Müller, 1. Vorsitzender.

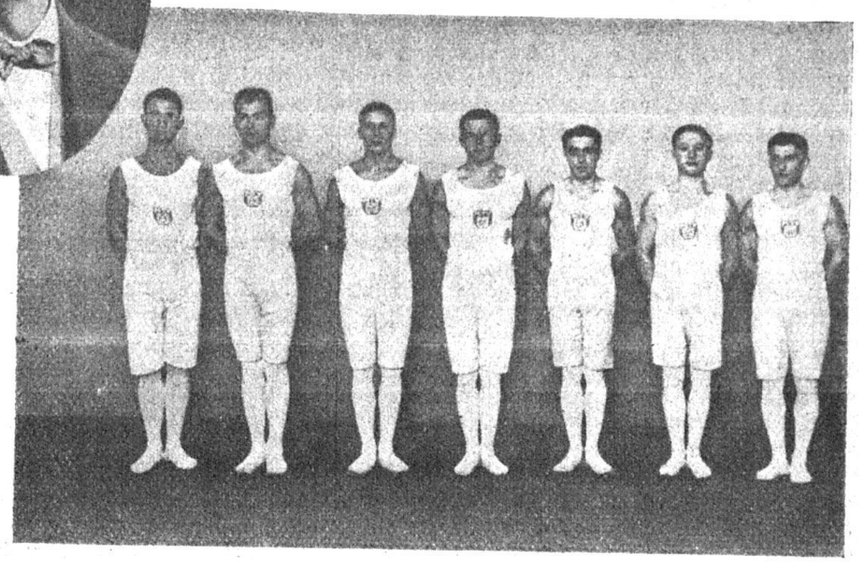


Mannschaftskampf München-Würzburg-Nürnberg.

I. München	679 Punkte
II. Würzburg	678 Punkte
III. Nürnberg	664 Punkte



Die Sieger im Mannschaftskampf



Kobs, Loibl, Lenhard, Christ, Brunnacker, Neubauer, Forster
Im Kreis Prof. Brechtel.

Samstag um 11.30 Uhr fuhren wir von München nach Würzburg unter treuer Begleitung von Prof. Brechtel. In Würzburg angekommen, wurden wir sofort mit einem Auto in das Hotel zum Schwanen gefahren, das sehr schön am Strande des Maines liegt. Nachdem wir uns vom Reisestaub gereinigt hatten, nahmen wir im Vereinshaus der T. G. W. einen kleinen Imbiß ein und tranken dazu Tee. Wir waren froh, als es endlich so weit war, daß der Kampf beginnen konnte, denn verschiedene von uns konnten schon nicht mehr ruhig sitzen. Der Kampf wurde im Huttengarten abgehalten, der bis auf den letzten Platz gefüllt war. (1700 Personen).

Nach den üblichen Begrüßungsansprachen wurde mit dem Pferd, eine besondere Spezialität von uns, begonnen. Programmäßig hat von uns nur einer seine Uebung vollständig durchgeturnt und das war Seppl Neubauer. Als seine Uebung nur mit 33 Punkten gewertet wurde, da war der Seppl ganz auseinander.

Am Barren schafften wir gut, wenn es uns auch nicht gelang, den Vorsprung der Würzburger aufzuholen. Die Freiübung wurde ganz gut geturnt, nur beim Drücken in das Handstehen verhungerten zwei Mann.

Als wir zum Reck antraten, da werden die Würzburger im stillen gedacht haben, jetzt haben wir es geschafft. Nun wir gaben den Kampf noch nicht auf und sagten uns, das geht noch. Es ist ja eine alte Tatsache, daß der M. T. V. schon mehrere Mannschaftskämpfe am Reck für sich entschieden hat, aber in dieser Form haben wir noch nicht am Reck geturnt. Es wurden geturnt 4 mal 38 Punkte, 1 mal 39 Punkte und 1 mal 40 Punkte (von 40 erreichbaren). Daß so gut geturnt wurde, ist vielleicht zum großen Teil darauf zurückzuführen, daß jedem, der zu seiner Uebung antrat, die nicht besonders höfliche, aber desto wirkungsvollere Mahnung ins Ohr geflüstert

wurde, „wenn Du runterfliegst, dann bist du eine Leiche“. Das Ende vom Liede war, daß wir mit einem Punkte gewonnen haben. Als am Schlusse der Bürgermeister von Würzburg unserem Rudl Kobs, den von ihm selbst gestifteten Preis überreichte, da haben wir uns sehr gefreut, umsomehr, als die Wertung der Kampfrichter selbst vom Publikum öfter mit Entrüstungsrufen beantwortet wurden.

Nach dem Wettkampf kam der angenehmere Teil, der der Unterhaltung und dem Essen gewidmet wurde.

Am anderen Morgen um 10 Uhr waren bereits alle munter, denn es ging nun zu einer Weinprobe ins Julius-Spital, einem der größten Weinkeller in ganz Deutschland. Leider konnte unser Führer, Herr Prof. Brechtel nicht mit von der Partie sein, da er eine Gauturnwartetagung hatte. Nach dieser Morgenarbeit begann das Mittagessen im Ratskeller, das sich bis um 5 Uhr nachmittag hinauszog.

Nach einem Verdauungsspaziergang in der Stadt kamen wir am Abend im Vereinshaus zu einem gemütlichen Familienabend zusammen.

Da wir jedoch ziemlich angegriffen und schlafbedürftig waren, gingen wir schon früh nach Hause, um uns für die Strapazen des Montags vorzubereiten. Montag morgens 11 Uhr war der Start von drei Autos zu einer Rundfahrt in die Weindörfer der Umgebung von Würzburg, um den Ursprung und den Werdegang des Weines an Ort und Stelle kennen zu lernen. Nun ich muß sagen, wir haben das sehr gründlich besorgt und keiner von uns wird diese Erinnerungen jemals wieder vergessen. Fünf Orte wurden besucht und wir dort jeweils unter Führung des Bürgermeisters in den Keller zur Probe geführt. Es war ein Stilleben, wie wir dort unten immer von Faß zu Faß gingen, in der einen Hand ein Glas, in der anderen Hand ein Stück Brot, um die verschiedenen Jahrgänge zu probieren.

Um auf der Heimfahrt nach München gut gerüstet zu sein, bzw. um etwas mit nach Hause zu bringen, nahm sich noch jeder ein paar Flaschen mit. Es soll aber vorgekommen sein, daß ein paar statt Wein, Wasser nach Hause brachten. Nun diese sollen sich trösten, denn die anderen lieben Freunde haben den Wein auf ihr Wohl getrunken.

Um zum Schlusse zu kommen, muß ich sagen, daß diese Fahrt die schönste war, die wir bis jetzt gemacht haben und daß wir den Würzburgern zu großem Danke verpflichtet sind für die überaus liebenswürdige Aufnahme.

Es wird uns sehr schwer fallen, den Würzburgern, wenn sie nach München kommen, ebensolche Stunden zu bereiten.

Nicht vergessen möchte ich, an dieser Stelle unserem Führer, Herrn Prof. Brechtel im Namen der Mannschaft auf das herzlichste zu danken, daß er es durch sein straffes und zweckmäßiges Training fertig brachte, uns in den letzten Wochen in die Form zu bringen, die notwendig war, um von Würzburg als Sieger heimkehren zu können und damit den M. T. V. ehrenvoll vertreten zu haben. **Karl Forster.**

Hauptversammlung am 21. November 1930.

Um 8 Uhr 25 eröffnet der 1. Vorsitzende Müller die ordentliche Hauptversammlung und begrüßt die zahlreich erschienenen Mitglieder, besonders herzlich die Münchner Presse. Zu Anfang gedachte der 1. Vorsitzende der im Laufe des Jahres verstorbenen Mitglieder.

Der 1. Säckelwart, Direktor Gorth war in der Lage, einen erfreulichen Kassenbericht zu geben. Aus diesem ist hervorzuheben, daß die Mitglieder-Beiträge fast restlos eingegangen sind. Der klugen Kassenführung gelang es, eine, wenn auch nur kleine Rücklage zu schaffen. Dem 1. Kassenwart wurde der Dank und die Entlastung erteilt.

Der Bericht des Ehrenoberturnwartes, Prof. Brechtel, der die immer noch nicht besetzte Stelle des Oberturnwartes versieht, war herzerfreuend. Ein ausgezeichneter Besuch aller Uebungsstunden, ein ausgezeichneter Geist aller Uebenden, ein harmonisches Zusammenwirken aller und überall.

Der 1. Vorsitzende berichtet in längeren Ausführungen über das gesamte Leben

Natale Rossi, Schirmspezialgeschäft
München, Schwanthalerstraße 21 (neben Deutschen Theater)
Für Weihnachten: Reiche Auswahl selbstgefertigter Damen-, Herren- und Kinder-Regenschirme, Spazierstöcke.
Reparaturen sowie Ueberziehen von Schirmen unter Zusicherung koulanter und billiger Bedienung. — M T.V.-Mitglieder 10 Prozent Rabatt.

des Vereins, zollte allen, die am und für den M. T. V. arbeiten, herzlichen Dank. Sein Dank galt dem Geschäftsführer Mahler, für seine gewissenhafte Arbeit, Fräulein Fichtl und Bohrer für die freudige Zusammenarbeit, ferner Hetti, dem treuen Einkassierer. Den Herren Braun, Baumgartner und Haitzinger für ihre Kassenprüfung wurde der Dank und die Entlastung erteilt. Besonderen Dank zollte der Berichterstatter, der nicht zu übertreffenden Arbeit des Ehrenoberturnwartes, Prof. Brechtel, dem Erhalter und Förderer des M. T. V.-Geistes. Der Dank galt auch all den treuen Helfern des Ehrenoberturnwartes, Kobs, Mahler, Dr. Hippeli und Christ, den Vorsitzenden der selbständigen Abteilungen, den Mitgliedern der männlichen und weiblichen Vorturnerschaft, für all die wertvolle Kleinarbeit, ohne die das große prächtige Bild des Vereins gar nicht möglich wäre. Herzlicher Dank galt auch der Wirtschaftsführung unter der rührigen Leitung von Labonte. Ferner den uneigennützigen Sachwaltern unseres Franz Paul Langplatzes (Faltermeier) und Lochham (Simon). Das Wohlwollen der Münchener Presse hob der Berichterstatter besonders hervor.

Dem gesamten Turnausschuß wurde die höchste Anerkennung gezollt In spannender Aufmerksamkeit vernahm man die Mitteilung über den Wiedereintritt der D. S. V. Mitglieder in den M. T. V. Mißverständnisse haben durch die Jahre ihre zersetzende Kraft verloren, verständlich und sachlich, verantwortungsbewußt und klar, offen und aufrichtig wie die Verhandlungen waren, so sei die Trennung vergessen; alle beseelt das gleiche Interesse und das gleiche Ziel; in Freude an dem Blühen und Gedeihen unseres M. T. V. weiter zu arbeiten.

Der Berichterstatter gedenkt noch ehrend unseres Stoll und unseres hervorragenden „Kriminalisten“ Fischer, ebenso unseres Wirtschaftspächters Bierstorfer Er erwähnt das gute Einvernehmen mit Gau, Bezirk und D. T., ebenso mit den städtischen und staatlichen Stellen.

Der Berichterstatter kam dann auch noch auf das Regensburger Kreisturnfest zu sprechen und gedachte besonders dankbar derjenigen, die sich an diesem Fest beteiligten und derjenigen, die das Fest durch Schankungen ermöglichten. Auch sonst konnte der Berichterstatter vielen den Dank aussprechen, die sich im Laufe des Jahres durch Schankungen um den M. T. V. verdient gemacht haben.

Lauter Beifall beantwortete die Ausführungen des 1. Vorsitzenden und unmittelbar im Anschluß an den Bericht des 1. Vorsitzenden ergriff Exzellenz Graf von Moy das Wort und stellte den Antrag, man möchte auf Grund der mitgeteilten hervorragenden Arbeit debattelos den Bericht des 1. Vorsitzenden entgegennehmen, um dadurch zum Ausdruck zu bringen, daß die Mitgliedschaft vertrauensvoll die Vereinsleitung in ihrer verantwortungsvollen Arbeit unterstützt. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Satzungsgemäß wurden folgende Turnratsmitglieder neu gewählt:

2. Vorsitzender: Justizrat Dr. Thoma II
1. Kassenwart: Direktor Gorth
2. Schriftwart: Paul Kiendl
Pressewart: Horst Kohl
Männerturnwart: Ludwig Gratzmüller
Frauenturnwart: Studienrat Pölcher
Jugendwart: Dr. Hippeli
Platzwart für Lochham: Simon
5 Beisitzer: Dr. Bach, Eugen Löffler, Josef Pfnür, Jos. Ulseß, Anton Böhm.

Als Rechnungsprüfer wurden von der Sitzung gewählt: Karl Braun, Mich. Baumgartner, Rechnungsrat Brunner.

Nachdem noch einige Satzungsänderungen, die besonders die neue Zusammensetzung des Ehrenrates betrifft, vorgenommen wurden, konnte der 1. Vorsitzende, nachdem keine Anträge und Wünsche aus der Mitgliedschaft vorlagen, um 9 Uhr 50 die harmonisch verlaufene Sitzung schließen.

Telefon 90592 **K. BREIG** **Telefon 90592**
Amalienstraße 33/0 **Sonnenstraße 9/III** **Müllerstraße 46/0**
Alle Arten Plissee, Stickerei für Kleider und Wäsche Kurbelstickerei, Monogramme, Hohlsaum, Spitzen ankordeln.

Die Vereinsleitung spricht den am Frauen-Schauturnen beteiligten Damen den allerherzlichsten Dank aus für die ausgezeichneten Leistungen. Das Frauen-Schauturnen war ein schönes Bild machtvoller M. T. V.-Arbeit und ein nicht zu übertreffendes Werbemittel. Der uneingeschränkte Dank gebührt auch den Leitern der Abteilungen: Kobs, Mahler, Dr. Hippeli.

Dr. Müller, 1. Vorsitzender.

Stiftungsfest und Weihnachtsfeier

des MTV. am Samstag, den 3. Januar abends 8 Uhr

im Festsaale unseres Vereinshauses.
Eintritt frei, Programm 50 Pfennig.

Kinder-Weihnachtsfest des MTV.

Sonntag, den 4. Januar nachmittags ½3 Uhr

im Festsaale unseres Vereinshauses.

Eintrittspreise:

M.T.V. Kinder und Jugendliche	30 Pfennig
Sonstige Kinder und Jugendliche	50 Pfennig
M.T.V. Mitglieder	50 Pfennig
Erwachsene, Nichtmitglieder	1.— Mark

Karten sind im M.T.V. Sekretariat im Vorverkauf ab 20. Dezember zu haben. Jedes Kind erhält ein M.T.V. Weihnachtsgeschenk.

Faschings-Veranstaltungen im M. T. V.:

Samstag, den 24. Januar 1930, M. T. V.-Veranstaltung

Samstag, den 31. Januar 1930, Franken-Verein

Samstag, den 7. Februar 1930, Sektion M. T. V.

Samstag, den 14. Februar 1930 (Faschings-Samstag) M. T. V.-Veranstaltung.

Dienstag, den 17. Februar 1930 (Faschings-Dienstag) M. T. V.-Veranstaltung

Ueber die Faschingsveranstaltungen folgen weitere Mitteilungen in der nächsten Nummer der M. T. V.-Nachrichten. Heute bitten wir die Mitgliedschaft die Daten vorzumerken und die Tage für den M. T. V. frei zu halten. Die Eintrittspreise werden mit Rücksicht auf die allgemeine Lage so gehalten werden, daß jedes Mitglied unsere Veranstaltungen besuchen kann.

Turnbetrieb.

Das Kürturnen am Sonntag Nachmittag fällt während des Winters aus.

Separat-Turnstunden für Knaben.

Separat-Turnstunden für Knaben im Alter von 8—14 Jahren finden Dienstag und Freitag nachmittags von 6—7 Uhr statt. Neu eintretende Knaben können sich jederzeit im Sekretariat oder bei dem unterzeichneten Leiter melden.

Ab 1. Januar werden Dienstag und Freitag nachm. 5—6 Uhr Separat-Turnstunden für Knaben bis zu 8 Jahren abgehalten.

Kobs.

Aufruf!

Der Turnrat hat in der Sitzung vom 15. 12. 30 den Beschluß gefaßt ab 1. Januar 1931 am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag jeder Woche an 30 arme Kinder im M.T.V.-Heim an der Häberlstraße ein Mittagessen zu verabreichen.

Um diese Zahl noch vergrößern zu können richtet der Turnrat an die Gesamt-Mitgliedschaft die herzliche Bitte, an diesem Werke der Nächstenliebe mitzuarbeiten dadurch, daß die Mitglieder um den **Preis von M. 1.—** drei Mittagessen stiften. Das Mittagessen soll für die Monate Januar bis März gegeben werden. Der Turnrat ist der Ueberzeugung, daß sich eine große Zahl von Mitgliedern an diesem edlen Werke beteiligen wird. — Ueber die im Sekretariat eingezahlten Beträge wird jeweils in der Vereins-Zeitung quittiert werden.

Der Turnrat.

Sektion M. T. V.

Unser Karwendelhaus am Hochalmsattel ist über Weihnachten und Neujahr geöffnet und einfach bewirtschaftet. (Brot mitbringen!) Außer dieser Zeit ist nur der Winterraum mit Alpenvereinsschlüssel zugänglich. Holz und Licht sowie Decken sind in genügenden Mengen vorhanden, werden jedoch sparsamer bzw. schonender Benützung empfohlen. — Die Zugänge sind lawinengefährlich und eignen sich nur für Geübte! Dagegen ist unser Blecksteinhaus auch für Tages-Ausflüge hervorragend geeignet; dessen Besuch wird unseren Mitgliedern und Gästen wärmstens empfohlen! —

Die Zeitschrift 1930 ist erschienen und wollen bei unserem Bücherwart Kröner abgeholt werden! —

Alle Ausflügler, Skiläufer, die am Sonntag Abend nach der Ankunft in München noch ein Glas Bier trinken wollen, treffen sich entweder im M. T. V. oder bei unserem Mitglied Herrn Ferstl, Hotel Senefelderhof, nächst dem Bahnhof.

Ein Geschenk für jeden Zweck sind

Roeckl-Handschuhe

Theatinerstr. 44 / Karlsplatz 4 / Theresienstr. 29

Fecht-Riege

Der 1. Vorsitzende des M. T. V., Herr Dr. Müller beglückwünschte die Riege namens des Vereins auf das herzlichste, erwähnend, daß es nicht möglich sei, jeden einzelnen der Riege zu ehren, wie es eigentlich am Platze wäre; er überreichte deshalb der Riege als Gesamtheit die von unserem großen Führer F. P. Lang gestiftete Plakette als äußeres Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung der Abteilung, die seit jeher zu den treuesten und festesten Stützen des M. T. V. zähle und aus deren Mitte manche auch für die segensreiche Entwicklung des Vereins maßgebende Persönlichkeit hervorgegangen sei.

Die Glückwünsche des bayerischen Turnerbundes überbrachte dessen 2. Vorsitzender Prof. **Wüchner**, der bei dieser Gelegenheit einem unserer Treuesten, Oberfechtwart Max **Hopff** das Ehrenblatt der D. T. überreichte.

Für den Turngau München sprach Gaufechtwart **Thiel**; er übergab dem Deutschen Degenmeister 1930 **Kolbinger** als erstem die neugeschaffene Plakette des Gaues.

Von der Riege wurden durch Ueberreichung der goldenen Nadel in dankbarer Anerkennung ihrer außerordentlichen Verdienste geehrt: **Hellering** Alf., **Hopf, Kolbinger** und **Ulseß**.

Im Namen der Ehrengäste übermittelte Exz. Graf Moy herzliche Glückwünsche, betonend, daß das Leben ein Kampf sei und wir deshalb fechten lernen müßten!

Ehrenoberturnwart Prof. **Brechtel**, der Leiter der Vorturnerschaft, die auf die gleiche Zeit an Jahren zurückblicken kann, gratulierte in deren Namen. Mit besonderer Freude und Genugtuung könne er ein immerwährendes harmonisches Zusammenarbeiten der beiden Abteilungen des Vereins feststellen. Möge es immer so bleiben.

Die Glanznummer des Abends waren die prächtig gestellten fechterischen Vorführungen, um deren Zustandekommen sich ganz besonders Meister **Stritesky** (neue Waffen) und W. **Edwards** (alte Waffen) verdient gemacht hatten. Bidenhander **(Driendl jr., Seeliger)** und Dusack **(Thiel, Stemmer)**, die hauptsächlichsten Waffen des Mittelalters wurden in der zeitgemäßen malerischen Tracht mit möglichster Grazie geschwungen; daran schlossen sich als Ueberleitung zu den modernen Waffen Kämpfe mit dem Rappier **(Weiß, Ackermann)** unter Benützung des Mantels als Deckung und zugleich Angriffsmittel. Die Leitung oblag dem Meister vom langen Schwert **(Hopff)**. Die neuzeitlichen Waffen: Florett **(Ulseß, Hartwig)**, Kampfdegen **(Kolbinger, Wöhrl)** und leichter Säbel **(Hellering, Werber)** lösten ob ihrer eleganten und vollendeten Durchführung helle Begeisterung aus.

Frl. M. **Bradl** erfreute die Zuhörer mit künstlerisch vorgetragenen Harfensolis; die unter **Mahlers** Leitung stehende Damen-Nachmittagsabteilung brachte Herz und Aug erfreuende Kugel- und Stabspielereien.

Den Schluß machte unser **Hopff** Max mit seinen zwerchfellerschütternden Fechterinnerungen! Tränen wurden gelacht. Dann kam der Tanz zu seinem Rechte.

Die Festtage sind vorüber! Die Fechtriege hat, wie schon so oft, auch diesmal bewiesen, daß sie nicht nur im Ernstfall ihren Mann stellt, sondern auch Feste zu feiern vermag, daß noch spätere Generationen, bei deren Schilderung das Wasser im Munde zusammenläuft. Nun gilt unser ganze Streben wieder ernster Arbeit. Möge sie auch in den kommenden Dezennien von Erfolg gekrönt sein, unserer lieben Riege und dem M. T. V. zur Ehr.

K. R. D.

Hockey-Abteilung
im Spielverband des MTV. v. 1879

Die im September gegründete Damen-Hockey-Mannschaft trat nach zweimonatlichem Training am 9. November zu ihrem 1. Wettspiel an. Es ist dies ein Verdienst unseres Herrn Lechner, der jeden Samstag und Sonntag am Platze weilte und die Damen im Hockey unterrichtete.

Patenstelle übernahmen die Damen der H. A. des F. C. Wacker. Vor Beginn des Spieles begrüßte Herr **Kiendl** — als Vertreter des Spielverbandes — die jüngste Abteilung im M. T. V. und dankte dem Patenverein, der die junge Elf aus der Taufe hob. Anschließend überreichten sich die Spielführerinnen beider Mannschaften Blumengebinde. M. T. V. übergab außerdem den Wacker-Damen einen Teddybären zur Erinnerung.

Die zahlreich eingefundenen Zuschauer bekamen ein nettes Spiel zu sehen, das Wacker verdient gewann. — In der 1. Halbzeit konnten unsere Damen mit ganz ansprechenden Leistungen aufwarten (Halbzeit 0:0). Nach der Pause gab jedoch Wacker fortwährend den Ton an und konnte in regelmäßigen Abständen 4 Tore einsenden. Unsere Hintermannschaft hatte viel Arbeit zu leisten, schlug sich jedoch sehr tapfer.

Am 15. November hatten unsere Damen MSC. zum Gegner. Auf beiden Seiten spielte man mit nur 9 Leuten. Es entwickelte sich ein flotter Kampf und bald konnte M. T. V. durch Aquila mit 1:0 die Führung übernehmen. Nach der Pause kam die größere Erfahrung und bessere Technik der Gäste zur Geltung. (Resultat 5:1). Das nächste Spiel hatten wir mit Jahn vereinbart. Vorweg sei gesagt, daß diese z. Zt. als beste Damenmannschaft Münchens gelten. Wir unterlagen hier mit 7:1. Das Ehrentor wurde durch Stocker eingelenkt. Ein weiteres Spiel gegen 1860-Damen kam nicht zum Austrag, da diese in letzter Minute absagten.

Unsere 1. Herrenelf war auch im November erfolgreich tätig.

Wacker A. H. – M. T. V. I 0:3

Die sieggewohnten Wacker mußten diesmal eine Niederlage hinnehmen; die 1. Halbzeit verlief ausgeglichen. Nach der Pause konnten wir innerhalb der ersten 10 Minuten 2 Erfolge buchen. 10 Minuten vor Spielschluß kamen wir zum 3. Treffer.

ASC – MTV I 0:5

Von Anfang an waren wir überlegen und konnten durch gute Kombination in der 1. Halbzeit 3 Tore einsenden. Trotz der tapferen Abwehr der gegnerischen Hintermannschaft erzielten wir weitere 2 Tore.

Gegen **Jahn Reserven** unterlagen wir mit 4:0. Auf Seite des MTV. fehlten 2 Leute. (Frohberg und Theimer). Schlechte Platzverhältnisse ließen ein einwandfreies Spiel nicht zustande kommen.

Pasing I — MTV I 1:1

Zum Abschluß der Spielzeit hatten wir Pasing I zum Gegner. Die Vorschau sprach zu Gunsten von Pasing, aber unsere Elf hat in der letzten Zeit an Spielstärke bedeutend zugenommen und so konnten wir den Pasingern ein gleichwertiger Gegner sein. Trotz des Fehlens unseres besten Stürmers, Herrn Frohberg, erzwangen wir ein Unentschieden.

Mit diesem Spiel beendeten wir die Hockey-Herbst-Saison. Die Erfolge waren für uns durchaus zufriedenstellend; wir konnten von 18 ausgetragenen Spielen 7 gewinnen, 3 unentschieden gestalten, während uns 8 verloren gingen.

Die Spielpause werden wir zu eifrigem Hallentraining benützen, um im Frühjahr neu gestärkt in den Kampf zu gehen.

Fl. Plancherel.

Kampfsport-Abteilung

Die am 2. ds. stattgefundene Jahres-Haupt-Versammlung der Abteilung war sehr gut besucht. Betont wurde die Vielseitigkeit des Arbeitsfeldes im vergangenen Geschäftsjahre und der alten Führerschaft herzlichster Dank und Entlastung erteilt. Die Neuwahl brachte mit wenigen Ausnahmen die alten Kräfte wieder an die Spitze. Möge es gelingen, daß auch im neuen Geschäftsjahre die Abteilung weiter vorwärtsschreitet, zum Wohle unseres lb. großen MTV.

Der am 29. 11. 30 veranstaltete erste Box- und Jiu-Jitsu-Abend in unserer großen MTV.-Halle war ein schöner, sportlicher Erfolg. Die Halle selbst mit der vorzüglichen Ringbeleuchtung hat ihre Eignung bewiesen. Wenn auch dieser erste Abend nicht den erwarteten Besuch brachte, so dürfen wir die feste Zuversicht haben, daß die nächste Veranstaltung umso größeren Besuch aufweisen wird. Leider mußten in letzter Stunde unser „Mandi" Böhm im Boxen und Ortner im Jiu-Jitsu wegen Krankheit absagen, dafür wartete aber der Sportswart Strattner mit Ersatz auf. Unter den Zuschauern bemerkte man zahlreiche Ehrengäste, wie Komm.-Rat Schröder, den Präsidenten des Deutschen Touring-Club, Direktor Ferber vom D. T. C.,

Prüfen und vergleichen Sie Schuster's Wintersport-Katalog

Postkarte genügt — er kommt sofort kostenlos!

SCHUSTER der Alpenvereins-Ausrüster der Expeditions-Ausrüster der Skilauf-Ausrüster

Sporthaus Schuster, München 2 C 7
Rosenstraße 6

Das große und führende Fachgeschäft für Berg- und Wintersport

Oberbaurat Höchtl, Studienrat Behr vom Stadtamt für Leibesübungen, den Vorsitzenden des B. A. V. V. Kirmaier, viele Herren des verehrl. Turnrates mit H. Dr. Müller und Prof. Brechtel an der Spitze.

Die acht Treffen wurden in flotter Reihenfolge abgewickelt. Im Papiergewicht trennten sich Baumann (1880) und Strehl (MTV.) unentschieden, ebenso im Leichtgewichtskampf Schrimpf (ESV.) und Bettermann (MTV.). Einen schönen Kampf lieferten im Federgewicht Stippel (ESV.) und Paul (TV. Augsburg) sowie im Leichtgewicht Held (ESC.) und Eberwein (TV. Augsburg) wobei Stippel und Held als Sieger hervorgingen. Im Mischgewicht siegte Weigert (1880) über Merkl (MTV.), dagegen gewann im Mittelgewicht Bettermann gegen seinen Vereinskameraden Wagner II in der 2. Runde. Zwei Schaukämpfe Marxbauer gegen Wagner I und Taubald gegen Hensling ergänzten das Boxprogramm.

Während der Pause wurden zwei flotte Jiu-Jitsu-Kämpfe gezeigt, da die Abwehrkämpfe ausfallen mußten. Im 1. Treffen gewann Mayer Georg gegen Grill (MTV.) nach 5 Minuten, die zweite Begegnung brachte Becker (MTV.) einen glatten Erfolg gegen Bötzl.

Scheuerecker.

Faltboot-Riege

Am 7. November fand die ordentliche Hauptversammlung der Riege statt. Der Bericht des Ausschusses ließ erkennen, daß die ganze Riege, wie der erste Vorsitzende des Hauptvereins betonte, von frisch pulsierendem Leben durchdrungen sei und im abgelaufenen Jahre eine erfreuliche Höhe erreicht habe. Dem derzeitigen Ausschuß wurd Entlastung erteilt; die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender Hans Wiendl, städt. Verw.-O.-Sekr., Landwehrstr. 87/3 links
2. Schriftführer und stellvertretender Vorsitzender Ludwig Gröbl
3. Kassier Hans Frick
4. Fahrwart Hans Molitor
5. Bootshauswart Josef Raindl
6. Sport- und Bootswart Josef Ostermeier
7. Presse- und Lichtbildwart Dr. Erwin Schmid.

Unser bisheriger Vorsitzender Herr Wilhelm Epp sah sich aus privaten Gründen genötigt, sein Amt niederzulegen. Ebenso erklärte Herr Martin Herz, der nunmehr volle sechs Jahre das schwierige Amt des Säckelwartes mit größter Gewissenhaftigkeit verwaltet hatte, eine Wiederwahl nicht mehr anzunehmen. Den ausscheidenden Herren wurde für ihre mühevolle und aufopfernde Tätigkeit der Dank der Versammlung ausgesprochen.

Als nächster Punkt der Tagesordnung folgte ein Referat unseres Vereinsturnlehrers, Herrn Rudolf Kobs, der als Paddler auch Mitglied unserer Riege ist. Herr Kobs verbreitete sich in zum Teil humorvollen Ausführungen über das Wintertraining und über die Willensschulung eines Wettkämpfers. Gymnastik, unter besonderer Berücksichtigung der Armmuskulatur, Langstrecken- und Waldläufe sowie Paddeln am festgemachten Boot im Schwimmbassin würden uns für die bevorstehende Saison einen wichtigen Vorsprung geben. Voraussetzung sei natürlich ein gesundes Herz und eine gesunde Lunge. Der darauf folgende lebhafte Beifall ließ dem Redner erkennen, daß seine Ausführungen auf fruchtbarem Boden gefallen waren.

Dr. Schmid.

Fußball-Abtlg.
im Spielverband

Wenn wir heute zurückschauen auf die geleistete Arbeit, so können wir mit Genugtuung feststellen, daß wir rüstig vorwärtsschreiten. Rein zahlenmäßig ist unsere Abteilung stark angewachsen. Aber auch unsere Uebungsabende in der großen Halle (Dienstag und Freitag von 22 Uhr bis 23 Uhr) erfreuen sich stets eines sehr regen Besuches. Loibl Anderl hat in dankenswerter Weise die Leitung der Freiübungen übernommen; wir sind uns dessen voll bewußt, daß gerade für den Fußballer Freiübungen eine unbedingte Notwendigkeit sind. ½ Stunde Freiübungen und ½ Stunde Balltraining unter Schneiders und Hans Loibls Leitung, das ist unser Uebungsprogramm: Ball stoppen, richtig köpfeln, genau zupassen, Stellungsspiel, Dinge, die gelernt sein wollen, um sie auf dem Spielfeld zu verwerten. Bei allen Mannschaften ist bereits eine merkliche Formverbesserung zu bemerken. Unserer Jugend möchte ich ans Herz legen, die Turnabende stets fleißig zu besuchen, denn ohne einen in allen Fasern durchtrainierten Körper kann man kein guter Fußballer werden.

Unser aller Schmerzenskind ist unsere erste Mannschaft. Mit wenig Spielerfahrung, umsomehr aber mit einer allzureichlichen Portion Pech ausgerüstet trat unsere „Erste“ in die Verbandsspiele ein. Trotzdem eine Niederlage der andern folgte, ließen wir den Mut nicht sinken. Und siehe, der Erfolg blieb auch nicht aus. Gegen den spielstarken F. C. Weilheim konnten wir unentschieden spielen Dann siegten wir erstmals gegen Sp.-Vgg. Laim mit 2:1. Nun kam der große Schlag gegen „Straßenbahn“. Nach herrlichem Kampf gewannen wir 3:2 (2:0). Aufregend bis zum Schluß war das Spiel.

Unsere Reserve verfügt bereits über recht beachtliches Können und konnte schon eine Reihe schöner Erfolge erzielen. Besonders in dem Spiel gegen „Baierbrunn“ zeigte sie ein recht flüssiges Kombinationsspiel, welches in dem Ergebnis 6:2 zum Ausdruck kam. — Die 3. Mannschaft und die Jugend müssen noch viel lernen; doch ist auch bei diesen eine merkliche Formverbesserung zu erkennen. Besonders wenn die 5 Musketiere (die Sturmreihe unserer Dritten) weiterhin nach dem Grundsatz handeln: „Entweder ein Tor oder — — — dann wirds bei der 3. Mannschaft auch zum Sieg reichen. Die A. H. spielt einen recht gemütlichen Fußball und wenn sie auch gegen Bayern A. H. eine empfindliche Niederlage einstecken mußte, so konnte sie das zweite Spiel mit 6:3 (3:1) für sich entscheiden. Barbarossa mit der Brille schoß allein 3 Tore, während die Familie Schmidseder in der Abwehr recht Gutes leistete. Eine Klasse für sich war natürlich Herr Röhrl als Mittelläufer.

Nun arbeiten wir alle fleißig weiter und wenns auch manchmal schief geht; wir lassen den Kopf nicht hängen. So pflegen wir zu jeder Zeit und an allen Orten echten M. T. V.-Geist und darum gehts vorwärts!

Rud. Pauli.

Jahresbericht 1928/29 (Schluß)

Den Projektionsapparat zu den Vorträgen bediente in hervorragend sachkundiger Weise jeweils unser Lichtbilderwart, Herr Engelbrecht. Die gesellschaftlichen Veranstaltungen erfreuten sich besonders während des Faschings des zahlreichen Besuches. Der vorletzte, sich an das 25. Jubeljahr der Sektion anschließende Ball wurde als Jubiläums-Großbauernball aufgezogen und dementsprechend auch in würdiger Weise gefeiert. Mit der äußerst stimmungsoll verlaufenen Schlußfeier war die Ehrung der Sieger aus den Wettkämpfen der Schneeschuhriege verbunden; in das Verdienst der Ausbildung unserer Schikünstler teilen sich kameradschaftlich Frl. Jordan sowie die Herren Dr. Ries, L. Forster, Dr. Bach, H. Bach, Häfner, Rosenhauer und Scheuermann. Ihrer aufopferungsvollen Tätigkeit sei besonders dankbar gedacht!

Daß bei dem geschilderten Tätigkeitsbericht der Sektion und dem durch die allgemeine Wirtschaftslage bedingten Wechsel in der Mitgliedschaft die Schriftführer und noch mehr die Kassenwarte während des ganzen Jahres stark in Anspruch genommen wurden, bedarf wohl keiner weiteren Beweise. Viel zwecklose Mühe und Arbeit könnte aber erspart werden durch pünktliche Einzahlung der Sektionsbeiträge zu der auch uns vom Hauptausschuß festgesetzten Zeit sowie umgehende Meldung von Wohnungs- und Standes-Aenderungen.

Auch unser Bücherwart kann sich nicht beklagen über Arbeitsmangel; unsere Bücherei, die naturgemäß hauptsächlich alpine Werke, aber auch Unterhaltungslektüre und sonstiges umfaßt, wird fleißig benützt und wird neuerdings in empfehlende Erinnerung gebracht. Mitteilungen und Zeitschriften älterer Jahrgänge samt

6|30 u. 10|50 PS.
Wanderer der deutsche Qualitätswagen
Wanderer-Werke A.G.
Verkaufs-Niederlassung München, Odeonsplatz 12

wertvollen Karten, darunter auch solchen, die im Buchhandel längst vergriffen sind, werden — jedoch nur an Mitglieder — zu Mk. 2.— bis Mk. 3.— je Stück verkauft.

Das mit dem Rücktritt unseres früheren 1. Vorsitzenden, Herrn Direktor Kanoffsky bestehende Interregnum wurde durch die am 15. Dezember 1927 einstimmig getroffene Wahl unseres verehrten 2. Vorsitzenden, Herrn Dr. F. X. Müller zum 1. Vorsitzenden beendet. Der bisherige 1. Schriftführer, Herr Mann trat an die Stelle des 2. Vorsitzenden. Bedauerlicherweise verzichteten die Herren Kleiter (Tourenführer), Faltermeier (Bücherwart) und Keimel (Vergnügungswart) auf eine Wiederwahl, so daß sich der Ausschuß nun zusammensetzt, wie folgt:

1. Vorsitzender: Dr. F. X. Müller,
2. Vorsitzender: Franz Mann,
1. Schriftführer: Paul Heindl,
2. Schriftführer: Korb. Kray,
1. Kassenwart: Karl Lindh,
2. Kassenwart: Fr. Bracher,
Hüttenwart: Karl Labonté (Karwendel),
Hüttenwart: Ant. Böhm (Bleckstein),
Tourenleiter: Leonh. Forster,
Tourenführer: Hans Steinmetz, Franz Mengele, Karl Hauck,
Jugendwart: Mich. Putz,
Bücherwart: Otto Pfab,
Lichtbilderwart: Bernh. Engelbrecht,
Pressewart: Karl Rob. Driendl,
Kartenverleih: Fritz Führer.

Als Rechnungsprüfer wurden wie bisher die Herren Vogl und Gundlfinger bestellt.

Den ausgeschiedenen Ausschußmitgliedern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank gesagt für ihre der Sektion und damit dem Gesamtverein geleisteten treuen Dienste! Aber auch all den lieben Mitgliedern und Gönnern, die immer Herz und Hand öffneten, wenn es galt, ihrer Sektion mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, gilt dieser Dank!

Am Schluß unseres Berichtes geben wir dem Wunsche und der Hoffnung Ausdruck, daß wir auch in kommenden Jahren die Mitarbeit und Unterstützung seitens unserer Mitglieder finden mögen, deren wir zur Verfolgung der idealen Ziele des Alpinismus bedürfen. Dann wird unsere liebe Sektion M. T. V. stets ein kräftiger Ast am mächtigen Baum des D. und Oe. A.-V. sein!

Berg Heil!

* * *

Generalversammlung des Spielverbandes.

Die sehr gut besuchte Generalversammlung des Spielverbandes stand unter dem Zeichen eines erfreulichen Aufschwunges unserer Spielbewegung im M. T. V. Aus dem Berichte des 1. Vorsitzenden, Herrn Studienlehrer Karl Röhrl, war eine Reihe schöner Erfolge in den einzelnen Spielarten zu entnehmen, von denen die zum 3. Male errungene südbayerische Handball-Meisterschaft, die süddeutsche Meisterschaft im Damen-Faustball und die Bezirks-Meisterschaft im Faustball der Alten Herren hervorzuheben sind. Der 1. Vorsitzende entwickelte nach diesen Spielberichten ein Programm für das kommende Spieljahr, dessen Inhalt darin gipfelt, daß die Spielbewegung nicht eine separat marschierende Abteilung des Vereins darstellen soll, sondern im Verein eine wichtige und dem Zuge der Zeit entsprechende Bewegung bleiben wird. Hockey für Herren und Damen und Fußball wurden wieder neu als Abteilungen aufgenommen. Der Hauptverein hat in diesen Bestrebungen den Spielverband nicht nur finanziell, sondern auch technisch in möglichster Weise unterstützt, wofür die Generalversammlung dem anwesenden 1. Vorsitzenden des Hauptvereins, Herrn Dr. Müller und der technischen Leitung, Herrn Professor Brechtel herzlichen Dank spendete.

Der Kassenbericht, den ebenfalls der 1. Vorsitzende erstattete, lautet:

Einnahmen	2649.05 Mk.
Ausgaben	2638.20 Mk.
Kassenbestand	10.85 Mk.

Die gewählten Kassenprüfer haben die Kasse in Ordnung befunden und somit ist dem zurückgetretenen Kassier, Herrn Wich, Entlastung erteilt.

Bevor zur Neuwahl geschritten wurde, dankte Herr Röhrl den beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, Herrn Dr. Rieß, dem bisherigen 2. Vorsitzenden

SPORT MÜNZINGER

Turn-Bekleidung
für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen nach Vorschrift des M. T. V. von 1879

Turnspiel-Gerät
den Vorschriften der D. T. entsprechend in anerkannter Qualitätsware zu billigsten Preisen.

München - Marienplatz 8
(Rathaus-Ecke Weinstraße) Fernruf: 24635, 296298

M.T.V.-Kraftfahrer!
Automobilisten und Motorradfahrer finden sportlichen und gesellschaftlichen Anschluß im

Automobil-Club München v. 1903
(A.C.M.)

der ältesten lokalen Kraftfahrervereinigung, die dem Bayerischen Automobil-Club (A.v.D.) und dem Deutschen Motorradfahrer-Verband (D.M.V.) korporativ angeschlossen ist.
Der A.C.M. bietet: Triptiks und Carnets für alle Länder zu Vorzugspreisen sowie jede Unterstützung bei Auslandsreisen; Touristik und Sport für jedermann; technische und juristische Vorträge und Auskünfte; Rechtsschutz und Aufklärung in allen Kraftfahrerfragen; Vorträge, gesellige Abende usw.
Dem A.C.M. gehören alle prominenten Wagen- und Motorrennfahrer Südbayerns an! — Seine traditionellen Motorrad-Rennen in Dachsing sind bis heute unerreicht und genießen Weltruf!
Jahresbeiträge: Kraftradfahrer (einschl. D.M.V.-Unfallversichg.) M. 20.—
Wagenfahrer M. 25.—
Aufnahmegebühr M. 5.— bezw. M. 25.—
Jede gewünschte Auskunft erteilt die A.C.M.-Geschäftsstelle, München, Kaulbachstraße 89/0 (Tel. 32899).
Clubabend: Jeden Freitag im Hotel „Roter Hahn", Karlsplatz.



Meine
Norwegerrucksäcke
wieder **billiger** geworden
20 M., 21 M., 25 M.
Außerdem
Ski-Bindungen, -Stöcke, -Wachse etc.
M. T. V. Mitglieder 10% Rabatt.
Sporthaus Werner, Corneliusstr. 4

und Herrn Wich, dem bisherigen Kassier. Welch wertvolle Kraft wir an Herrn Dr. Rieß verloren haben, braucht nicht hervorgehoben werden. Sein Name wird in der Geschichte des Spielverbands immer fortklingen.

Es sei ihm nochmals in aller Oeffentlichkeit herzlichst gedankt für seine unermüdliche Arbeit. Das wissen wir gewiß, wenn wir unseren Emil wieder einmal zu Großem brauchen, dann läßt er uns nicht im Stich.

Wich Heini legte sein Amt als Schriftführer und Kassier nieder, weil er durch Privatstudien dazu gezwungen wurde. Heini war zu jeder Arbeit bereit und als Spieler einer der eifrigsten. Seine Torwartzeit ist uns allen unvergessen, wo er der große Könner, Retter mancher Punkte war.

Der Wahlausschuß, von Herrn Dax geleitet, nahm nun die Neuwahl vor. Einstimmig und mit großem Beifall wurde Herr Röhrl als 1. Vorsitzender wieder gewählt.

Die neue Vorstandschaft setzt sich zusammen aus:

1. Vorsitzender: Herr Studienlehrer K. Röhrl
2. Vorsitzender: Herr Kiendl
Schriftführer: Herr Rudolf Sänger,
Kassier: Herr Wahl,
Beisitzer: Herr Henning, Winkler, Fella.

Nachdem Herr Röhrl für das Vertrauen gedankt hatte, das die Versammlung durch die Wahl der neuen Vorstandschaft bekundete, schritt man zum nächsten Punkt der Tagesordnung: Wünsche und Anträge.

Der Mitgliedsbeitrag wurde auf Mk. 1.— für aktive Mitglieder festgelegt und Mk. 2.— für Unterstützende. Zum Schluß ergriff Herr Dr. Müller das Wort und gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Leitung des Spielverbandes in bewährten Händen ruht und ein gutes Zusammenarbeiten mit dem Hauptverein dadurch gesichert ist. Mit einem kräftigen Gut Heil auf das Gedeihen des Spielverbandes schloß der 1. Vorsitzende 11.30 Uhr die harmonisch verlaufene Versammlung.

Sänger.

Nachmittagstee.

Der seit zwei Jahren eingeführte Nachmittagstee der Frauen-Nachmittags-Abteilungen fand heuer am 3. Dezember statt und gestaltete sich auch heuer wieder zu einem gesellschaftlichen Ereignis. Der sorgfältig vorbereitete Nachmittag in der festlich geschmückten Trinkstube, unter Mahlers bewährter Leitung, sah eine zahlreiche Besucherschar.

Als Einleitung erwies sich Vereinsmitglied Emil Renk mit einem Violinsolo als tüchtiger Violinspieler. Ein kleines Weihnachtslied, wobei Frau Kamm „Brahms Schlummerlied", Frl. Liselotte von Doederlein den „Sandmann aus Hänsel und Gretel" sang, wurde sehr beifällig aufgenommen. Damen der Abteilungen zeigten durch Einzelübungen im Stab, Keulen- und Kugelschwingen ihr Bestes. Die Vereinsdichterin Frau Köstler, brachte mit Humor gewürzt Intimes aus der Abteilung und überreichte Mahler ein „sanftes Schlummerkissen". Die Damen: Köhler, Ende Ritter, Pinegger, Albert, Biersack 1 und 2, Rieck, Hartgasser, von Doederlein erfreuten nach klassischer Musik mit einem Tango und Walzer.

Frau Kamm und Frl. von Doederlein versetzten mit ihrem „komischen Duett" das Publikum in das Land des Humors. Mit dem Auftreten der „Tanz-Girls" erhielt der Nachmittag seinen Höhepunkt. Der andauernde, begeisterte Beifall rief die Damen: Biersack 1 und 2, Rieck, Hartgasser, von Doederlein, Mahler immer wieder auf die Bühne. Der Nachmittag zeigte, daß die Abteilung auf dem besten Wege ist, Vorbild für gehobene Geselligkeit auf geistig turnerischer Grundlage zu sein.

Nehmt Rücksicht auf Fußgänger!

Es sind Beschwerden darüber eingelaufen, daß Radfahrer, Motor-Radfahrer und Autos die Einfahrt in den Turnhof, besonders abends, rücksichtslos durchfahren. Wir dürfen wohl erwarten, daß dieser Hinweis genügt, daß derartige Beschwerden nicht mehr bei uns einlaufen.

Der Automobil-Club München v. 1903 e. V., Münchens älteste Kraftfahrervereinigung, bekannt durch die traditionellen Motorradrennen in Daglfing, Fahrt „Durch Bayerns Berge", Herbstprüfungsfahrt Bayrischzell usw. lädt alle Kraftfahrer zum Beitritt ein. Wir verweisen auf die Details des Inserats in dieser Nummer und können unseren Mitgliedern einen probeweisen Besuch der Clubabende dieser angesehenen Sportvereinigung nur bestens empfehlen.





WERBE-PREIS-AUFGABE

Unser letztes Werbeausschreiben hat durch notarielle Verlosung der ausgesetzten Preise im Werte von Rm. 6500.00 seinen Abschluß gefunden. Die zahlreiche Beteiligung war uns ein Beweis für das große Interesse seitens des Publikums und haben wir uns daher wegen des enormen Erfolges nochmals zu einem großen Reklame-Wettbewerb entschlossen.

Die Beteiligung ist für jedermann kostenlos u. unverbindlich, darum erwarten wir auch Ihre Einsendung. Für die richtige Lösung unserer Preisfrage:



Welchem histor. Drama entstammt diese Szene?

sind **100**

Bar- u. Wertpreise

im Gesamtwerte von

Reichsmark

7500.-

ausgesetzt und zwar als:

1. Preis: **2000 Mark** in bar	3. Preis: **600 Mark** in bar
2. Preis: **1000 Mark** in bar	4. Preis: **400 Mark** in bar

5. Preis: **1 Siemens 4-Röhren-Radioapparat,** kompl., Wert 300 Mk
6.-7. Preis: **2 3-Röhren-Radiogeräte,** kompl. . . . Wert je 200 Mk.
8.-12. Preis: **5 Schrank-Apparate,** echt Eiche . Wert je 125 Mk.
13.-22. Preis: **10 Musik-Apparate,** mit Haube . Wert je 75 Mk.
23.-32. Preis: **10 Musik-Instrumente,** nach Wahl, Wert je 50 Mk.
33.-50. Preis: **18 Damen- od. Herren-Armb.-Uhren,** Wert je 25 Mk.
51.-100. Preis: **1 Sortiment Elektro-Schallplatten,** Wert je 10 Mk.

Die Verlosung obiger Preise erfolgt durch einen Rechtsanwalt und Notar in Wolfenbüttel. Die Versandkosten für Zusendung der Preise sind vom Gewinner zu tragen. Den Zuschriften ist außer der genauen Adresse und Lösung keinerlei Text beizufügen. Die Einsendungen haben in verschlossenem Brief mit einer Freimarke versehen, innerhalb 8 Tagen nach Erscheinen des Inserates zu erfolgen und ist auf dem Briefumschlag oben links das Kennwort „Preisaufgabe" zu vermerken.

FR. OTTO KRIEGER, Wolfenbüttel

Schriftleitung: Hans Deigimayr, Selbstverlag des Männer-Turn-Vereins München von 1879, Häberlstraße 11
Inseratenteil: Hans Kurzenbergeler, München, Humboldtstr. 22/I (Tel. 43162)
Druck: G. Tigel, München, Bayerstraße 77 a

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN